Informazioni su questo libro

Si tratta della copia digitale di un libro che per generazioni è stato conservata negli scaffali di una biblioteca prima di essere digitalizzato da Google nell'ambito del progetto volto a rendere disponibili online i libri di tutto il mondo.

Ha sopravvissuto abbastanza per non essere più protetto dai diritti di copyright e diventare di pubblico dominio. Un libro di pubblico dominio è un libro che non è mai stato protetto dal copyright o i cui termini legali di copyright sono scaduti. La classificazione di un libro come di pubblico dominio può variare da paese a paese. I libri di pubblico dominio sono l'anello di congiunzione con il passato, rappresentano un patrimonio storico, culturale e di conoscenza spesso difficile da scoprire.

Commenti, note e altre annotazioni a margine presenti nel volume originale compariranno in questo file, come testimonianza del lungo viaggio percorso dal libro, dall'editore originale alla biblioteca, per giungere fino a te.

Linee guide per l'utilizzo

Google è orgoglioso di essere il partner delle biblioteche per digitalizzare i materiali di pubblico dominio e renderli universalmente disponibili. I libri di pubblico dominio appartengono al pubblico e noi ne siamo solamente i custodi. Tuttavia questo lavoro è oneroso, pertanto, per poter continuare ad offrire questo servizio abbiamo preso alcune iniziative per impedire l'utilizzo illecito da parte di soggetti commerciali, compresa l'imposizione di restrizioni sull'invio di query automatizzate.

Inoltre ti chiediamo di:

+ *Non fare un uso commerciale di questi file* Abbiamo concepito Google Ricerca Libri per l'uso da parte dei singoli utenti privati e ti chiediamo di utilizzare questi file per uso personale e non a fini commerciali.

+ *Non inviare query automatizzate* Non inviare a Google query automatizzate di alcun tipo. Se stai effettuando delle ricerche nel campo della traduzione automatica, del riconoscimento ottico dei caratteri (OCR) o in altri campi dove necessiti di utilizzare grandi quantità di testo, ti invitiamo a contattarci. Incoraggiamo l'uso dei materiali di pubblico dominio per questi scopi e potremmo esserti di aiuto.

+ *Conserva la filigrana* La "filigrana" (watermark) di Google che compare in ciascun file è essenziale per informare gli utenti su questo progetto e aiutarli a trovare materiali aggiuntivi tramite Google Ricerca Libri. Non rimuoverla.

+ *Fanne un uso legale* Indipendentemente dall'utilizzo che ne farai, ricordati che è tua responsabilità accertati di farne un uso legale. Non dare per scontato che, poiché un libro è di pubblico dominio per gli utenti degli Stati Uniti, sia di pubblico dominio anche per gli utenti di altri paesi. I criteri che stabiliscono se un libro è protetto da copyright variano da Paese a Paese e non possiamo offrire indicazioni se un determinato uso del libro è consentito. Non dare per scontato che poiché un libro compare in Google Ricerca Libri ciò significhi che può essere utilizzato in qualsiasi modo e in qualsiasi Paese del mondo. Le sanzioni per le violazioni del copyright possono essere molto severe.

Informazioni su Google Ricerca Libri

La missione di Google è organizzare le informazioni a livello mondiale e renderle universalmente accessibili e fruibili. Google Ricerca Libri aiuta i lettori a scoprire i libri di tutto il mondo e consente ad autori ed editori di raggiungere un pubblico più ampio. Puoi effettuare una ricerca sul Web nell'intero testo di questo libro da `http://books.google.com`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

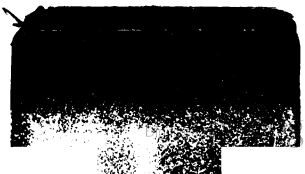
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

~~PG 2111 H8(1)~~

RCP. SCAV. 9408



303263090Q

Digitized by Google

Digitized by Google

Neue praktisch-theoretische

Grammatik

der

Russischen Sprache.

Für Militär-,

Gymnasial- und Selbstunterricht

nach eigener Methode bearbeitet

von

Hans Moser.

Hannover.
Hahnsche Buchhandlung
1888.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Die meisten russischen Grammatiken geben, wie sie vorhanden sind, ihren Stoff fast ausnahmslos, ohne eine Rücksicht auf die bedeutenden Schwierigkeiten zu nehmen, mit denen der Anfänger im Russischen besonders zu kämpfen hat, und das mag wohl der Grund sein, weshalb sich die Kenntnis einer so wichtigen Sprache in Deutschland nur verschwindend gering verbreitet zeigt. Der Anfänger hat nicht allein mit der Erlernung der Aussprache und reichen Formen zu thun, er hat sich vor allem zunächst an das Fremdartige des völlig neuen Alfabets, welches ihm anfänglich kaum soviel Bekanntes zeigt, als etwa das Griechische, zu gewöhnen; und hierzu kommt ferner, daß auch das Einprägen der Vokabel im Russischen unstreitig höhere Schwierigkeiten verursacht, als fast in jeder anderen indogermanischen Kultursprache.

Allen diesen Schwierigkeiten habe ich nach Möglichkeit zu begegnen gesucht; der Lernende wird dessen bald inne werden und immer neue Lust, neues Interesse an der Fortsetzung eines Studiums empfinden, welches in seinen Ergebnissen als eines der dankbarsten zu bezeichnen ist.

Das Wesen der Aussprache ist in der Lautlehre auf das Eingehendste behandelt und der Gewissenhafte wird sich bei jeder ihm aufstoßenden Vokabel in der Lage sehen, im Anhang nachschlagen und den genauen Hinweis auf die Aussprache des Lautes einer bestimmten Silbe im russischen Worte finden zu können, falls er sich im Selbstunterricht beschäftigt.

Das vorliegende Werk zerfällt im ganzen in zwei Teile; der erste, praktische, giebt nur soviel von der Sprache, als demjenigen,

Digitized by Google

der sich in größter Kürze mit ihr bekannt machen will, erforderlich ist zu wissen; damit dem Lernenden dabei der Überblick sobald als möglich erweitert werde, sind die Deklinationen nicht direkt hintereinander abgehandelt, sondern derart, daß zwischen sie hinein verteilt zuerst das Personalpronomen — der Vertreter des Zeitworts „haben" im Russischen — und dann die Flexion des Adjektivums tritt, welche sich im Russischen wiederum aus dem eben behandelten Personalpronomen entwickelt, so daß ihre Erlernung kaum noch eine Schwierigkeit zeigt. Auch die drei einfachen Zeitstufen des Verbums werden bereits von der vierten Lektion an eingeführt und in ihren Einzelerscheinungen in der Folge weiter entwickelt, wobei auch schon das Bestimmte und Unbestimmte der Verben der Bewegung einen flüchtigen Hinweis findet.

Mehrfache Schwierigkeiten bot die Anordnung und Vorführung des russischen Verbums, dessen reichhaltige Varianten in früheren Zeiten fast ein Dutzend einzelner Konjugationen aufstellen ließen. Das vorliegende Werk trennt das ganze Gebiet in zwei, nach ihrem Bindevokal charakterisierte Konjugationen, und zerlegt nach neuer Methode die erste in vier, die zweite in zwei Unterklassen, die alle streng der inneren Verwandtschaft nach aufgestellt worden sind. Neben diesen Ausführungen werden auch die praktisch nötigsten Elemente der Syntax fortschreitend gegeben, und ferner die Rektion der Verba, an welche sich, erschöpfend behandelt, das Gebiet der Präpositionen anschließt. Der Übersetzungsstoff des Anfangsteiles hatte ausschließlich die praktische Übung der Formen im Auge; die Sätze sind deshalb von diesem Gesichtspunkte aus von größter Wichtigkeit, während es absichtlich vermieden worden ist, nach der Tendenz Anderer, inhaltreiche Sätze ohne grammatisch instruktiven Wert einzuführen.

Der Lesestoff, welcher diesem ersten, praktischen Teil schon vor der Beendigung der Formenlehre beigegeben ist, gehört den verschiedensten Äußerungen des Lebens an: die heroische Igortradition*) mag der Pflege des Homer in Gymnasialklassen entsprechen und der militärischen Richtung des Kadettenhauses Rechnung tragen; die politische Betrachtung über die Reise des deutschen Kronprinzen nach Spanien

*) Fürst Igor Swiatoslawitsch von Nowgorod, 1151—1202.

Digitized by Google

soll der Sprachweise des modernen russischen Journalismus Ausdruck geben, während Karamsins ländliche Idylle „das Dorf" nicht nur einen völlig konträren Anschauungskreis zeichnet, sondern zugleich auch den konservativen Stil des Begründers der russischen Litteratur aus dem vorigen Jahrhundert veranschaulicht, und der Aufsatz über das moderne Theater eine charakteristische Parallele hierzu zu ziehen gestattet.

Die Tendenz, durch Vorführung so scharf herausgegriffener Stoffe in der Lektüre nicht nur einen kulturgeschichtlichen Blick auf Rußland im allgemeinen thun zu lassen, sondern zugleich auch den Vokabelschatz des Lernenden möglichst vielseitig zu gestalten, bedarf hierbei nicht der Erwähnung. Zur gehörigen Übung im Übersetzen ins Russische, dessen möglichste Pflege nicht genug betont werden kann, da sie allein zur wahren Erfassung der Sprache befähigt, ist die Biographie Puschkins als durch den größeren Teil des Werkes laufend beigegeben.

Bereits bei der Behandlung der Präpositionen zu Ende des praktischen Teils beginnt auch die Berücksichtigung der Etymologie, der Erklärung des Ursprunges der Wörter und die Betrachtung ihrer Verwandtschaft.

Der zweite Teil dieses Werkes, für denjenigen bestimmt, der die Sprache nicht nur kennen, sondern sie vielmehr erkennen will, beschäftigt sich mit der Wortbildung, welche im Russischen einen ganz anderen Rang einnimmt, als in jeder anderen Sprache, und mit der Syntax. Die Lehre von den Anschauungsformen des Verbums gehört zwar zu dem schwierigsten, aber auch zu dem edelsten Teile des russischen Sprachgebäudes, von dessen Beherrschung in vieler Beziehung das Urteil über den Grad der Erkenntnis des Russischen abhängt. Diesem schließt sich die Lehre von der Wortentwickelung an, welche namentlich in den Augmentativ- und Diminutivformen, sowie den damit verwandten Familienbezeichnungen ebenfalls eine bei weitem höhere praktische Wichtigkeit besitzt, als in anderen Sprachen, und endlich die Syntax, die Lehre vom Satzbau.

Die meisten russischen Grammatiken haben für die Syntax bisher nicht soviel gethan, als wünschenswert erscheinen muß; die billige Entschuldigung, daß sich der russische Satzbau ja ziemlich eng an den deutschen anlehne, ist nicht soweit stichhaltig, daß sie

Digitized by Google

auch den Verfasser hätte davon dispensieren können, ihn eingehender zu behandeln, und so hat derselbe denn, soweit es für den Zweck des vorliegenden Werkes geeignet erschien, den größten Teil dessen, worin sich die russische Syntax charakterisiert und hervorhebt, bereichert mit Ergebnissen eigener Forschung und versehen mit belegenden Citaten aus den besten russischen Autoren hier wiedergeben zu müssen geglaubt.

Erst in diesem Teile, bei dessen Behandlung der Leser die Bewältigung des Formalen hinter sich hat, erschien es statthaft, zugleich aber auch nach der neuen Tendenz dieses Werkes notwendig, den zur Lektüre eingefügten Turgenjewschen Text „Бирюкъ" aus den „Jägererzählungen" etymologisch zu beleuchten.

In keiner modernen Sprache ist die Etymologie notwendiger für den Lernenden, als in der russischen; dies ist eine Behauptung, deren Wert bis jetzt vor allen der bedeutende Sprachgelehrte Aug. Boltz anerkannt hat. — Das russische Wort ist ja zwar — abgesehen von den Vokabeln tatarischen Ursprungs — indogermanischer Herkunft, aber gleichwohl befindet es sich auf einer Stufe der Lautentwickelung, die dasselbe oft schwer erlernbar erscheinen läßt. Vermag nun aber die etymologische Betrachtung des Stammes verwandtschaftliche Beziehungen zu ähnlichen Worten der Muttersprache des Lernenden nachzuweisen und zu entwickeln, daß in der Urzeit Deutsche und Slaven einen nämlichen Dialekt gesprochen, das nämliche Wort für den nämlichen Gegenstand besessen haben, dann erscheint das zuvor fremd und unverständlich Gewesene bekannt, verwandt — vertraut — und die Vokabelerlernung wird eher lohnend und anziehend, zum Genuß, als zur mühsamen, ja sonst bisweilen dankl osen Arbeit.

„In dem Erkenntnisdrange der Zeit wird man schwerlich fortfahren können, die Darstellung der Gedankenverbindungen [also die Grammatik] als Wissenschaft, diejenige der Sprachgedanken selbst aber als eine Art halbüberflüssigen, wenn auch vielleicht anziehenden Beiwerks anzusehen. Es wird kaum mehr angehen, den größten und geistigsten Teil der Sprachwissenschaft stiefmütterlich zu behandeln, bloß weil derjenige, welcher bisher so überwiegend gepflegt worden ist, einerseits der elementare und damit unmittelbar nötige ist, andererseits der abstraktere und damit vornehmere zu

Digitized by Google

sein scheint", sagt der bekannte Sprachgelehrte Karl Abel. Allerdings dürfte der Weg, die Aneignung der Vokabelkenntnis durch die Sprachvergleichung zu erleichtern, unter den modernen Sprachen nur bei der russischen zum wahren Nutzen gereichen — hier aber tritt das Zweckmäßige desselben überzeugend zu Tage.

Es muß daher zweifellos für die russische Etymologie in den Lehr- und Wörterbüchern noch viel, viel gethan werden, soll die Kenntnis des Russischen nach dem Westen derart fortschreiten, wie sich dies über kurz oder lang als ein Erfordernis von enormer Wichtigkeit herausstellen dürfte. Freilich ist auf dem Gebiete der slavischen Etymologie an sich genugsam noch zu arbeiten, und dieses Umstandes halber mag es erklärlich erscheinen, sollte diese oder jene einzelne Etymologie in dem vorliegenden Werke nicht völlig mit der Meinung manches Kundigen übereinstimmen, oder im Einzelfall Bekanntem entgegenstehen; es sei hierbei nur darauf hingewiesen, daß jeder Wink bezüglich dieses Gebietes, das eine von nur wenigen zu ahnende Arbeit in sich schließt, gern entgegengenommen und berücksichtigt werden wird.

Zum Schluß sei hier noch Herrn Dr. S. Mandelkern freundlicher Dank ausgesprochen für seine so überaus sorgsame und gewissenhafte Behandlung der Korrektur und manchen nützlichen Ratschlag, sowie auch bemerkt, daß der russische Schlüssel für die Übungsstücke, bereichert mit dem Wichtigsten aus der Accentlehre und Prosodie, in Bälde gleichfalls erscheinen wird; und so möge denn dieses Werk — dessen Druck übrigens für sich selbst sprechen wird — seinen Gang hinaus unternehmen und das ernste Streben, das aufrichtige Wollen des Verfassers mit Erfolg krönen.

Leipzig, im Januar 1888.

Hans Moser.

Digitized by Google

Druckfehlerberichtigung.

Pag. 49 unter Präſens ſtatt ты хóдить ließ: ты хóдишь.
„ 53 unter II, die weiche Deklination deß Adjektivums, ſtatt Akk. Sing. -ую ließ: -юю.
„ 56 unter 2) ließ:

Plur. { Mask. / Fem. } всѣ, alle . . . . вс- { -ѣхъ, -ѣмъ ꝛc.

„ 96 unter Vokabeln ſtatt заборъ ließ: запахъ, Geruch.
„ 129 Zeile 12 ſtatt третьúхъ ließ: трéтьихъ.
„ 160 Zeile 21 und 22 von unten ſtatt бóр-ются ließ: бó-рются.
„ 181 letzter Abſatz ſtatt -шить ließ: -сть.
„ 192 Zeile 7 ſtatt прославúть ließ: прослáвить.
„ 225 Zeile 22 ſtatt славúвшейся ließ: слáвившейся.
„ 241 unter Vokabeln ſtatt замедлúть ließ: замéдлить.
„ 304 unter c) ſtatt стéбель, f., ließ: стéбель, m.

Digitized by Google

Inhaltsübersicht.

I. Teil.

Laut- und Formenlehre.

Seite

Die slavische Sprache und Schrift 1

I. Lautlehre:

A. Alfabet 5

B. Aussprache 10

C. Betonung 17

II. Formenlehre 18

Substantivum 19

Adjektivisches Fürwort 45

Adjektivum 52

Numeralien 114

Verbum 137

Rektion 172

Präfixe 199

Adverbium 205

Präpositionen 220

Präfix und Präposition 255

II. Teil.

Die Lehre von der Wortbildung und Syntax.

III. Wortbildung:

1. Anschauungsformen des Verbums 263

2. Funktion der видъ 281

3. Entwickelung der Wortstämme 288

IV. Syntax 321

Lesestücke 417

Wortregister 433

Digitized by Google

Digitized by Google

Erſter Teil.

Laut- und Formenlehre.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die slavische Sprache und Schrift.

Es giebt nur wenig lebende Sprachen, die beim Studium ebensoviel des Anregenden in sprachgeschichtlicher wie sprachlich bildender Beziehung überhaupt darböten, als die russische.

Direkt hervorgegangen aus einer slavischen Ursprache, dem Kinde eines selbständigen, slavo-germanischen Dialektes des Arischen aus jener Zeit, da die Arier ihre Ursitze im Hochland westlich vom Belur-Dhag verlassen hatten und sich zu Ausgang des dritten Jahrtausends v. Chr. nach Trennung von den späteren Persern in der vorderindischen Halbinsel festsetzten — ist das Russische nicht eine Tochtersprache des Sanskrit, sondern beruht auf einem Schwesterdialekt desselben, welcher nicht nur als Ahne des frühentstandenen Litauischen, jenes nächsten Verwandten des Slavischen, gilt, sondern auch als derjenige der noch älteren deutschen Ursprache.

Es kann daher nicht Wunder nehmen, wenn sich im Russischen heute noch Erscheinungen finden, die das Gepräge eines Alters an sich tragen, welches über jenes des Sanskrit hinausgeht.

Nach seiner Entwickelung teilt sich der slavische Sprachstamm in zwei große Gruppen, in eine westliche und eine südöstliche [besser südliche]. —

Die westliche Gruppe begreift das Polnische, Tschechische, Wendische und Polabische in sich; die südöstliche das Slowenische, Bulgarische, Serbische und Russische.

1) Das Polnische, welches in Polen, Schlesien und Preußen von etwa 9 Millionen Menschen gesprochen wird, ist mit dem Tschechischen und Sorbisch-Wendischen Schwestersprache des

Digitized by Google

Russischen; es hat gleich dem Tschechischen viel lateinische und deutsche Bestandteile in sich aufgenommen.

2) Das Tschechische, in Böhmen und Mähren von ungefähr 5 Millionen gesprochen, steht der altslavischen Sprache am nächsten; es unterscheidet sich lediglich in der Aussprache vom Slowakischen in Ober-Ungarn, welches eine bedeutende Volkslyrik aufweist und durch etwa 2 Millionen Slowaken vertreten wird.

3) Das Wendische, welches sich einst der Verbreitung bis nach Thüringen hin zu erfreuen hatte, ging seit der Unterjochung der Sorben-Wenden durch die Franken ununterbrochen zurück und bildet heute nur noch eine Sprachinsel im Königreich Sachsen mit dem Centrum Budissin (Bautzen) von etwa 130000 Köpfen; auch seine Volkspoesie ist ausgezeichnet.

Von den Sprachen der südöstlichen Gruppe herrscht

1) Das Slowenische in Kärnthen, Krain und Steiermark;

2) Das Bulgarische in Bulgarien, Macedonien und Rumelien; letzteres ist das härteste unter den slavischen Idiomen. Auf das Alt-Bulgarische oder Kirchenslavische ist unten besonders zurückzukommen.

3) Das Serbische, von dem Illyrischen oder Kroatischen nur durch den Gebrauch eines anderen Alfabets unterschieden, wird in Serbien, Bosnien, Slawonien, Kroatien und Dalmatien gesprochen, zusammen mit dem Bulgarischen von etwa 6 Millionen Menschen. Das Serbische zeigt sich als die wohllautendste unter den slavischen Sprachen, seine Volkspoesie von vorwiegend epischem Charakter ist außerordentlich reich.

4) Das Russische endlich, in Rußland und Galizien von 61 Millionen Menschen gesprochen, ist am reinsten von fremden Elementen erhalten geblieben. Seine Flexion ist äußerst entwickelt und berührt daher den Sprachkenner jugendlich anmutend, ursprünglich. Das Russische ist in bezug auf seinen blühenden Formenreichtum unbedenklich dem Altgriechischen oder Gotischen an die Seite zu stellen; es besitzt ebenso, wie alle übrigen slavischen Sprachen, mehrere Dialekte, die sich in ihm auf zwei große Hauptstämme verteilen, den Moskowitischen und den Kleinrussischen.

Der moskowitische Hauptstamm des Russischen, das

Digitized by Google

Groß- oder Hochrussische, ist, obwohl von finnotatarisch-mongolischen Elementen durchsetzt, der reinste und wohltönendste. Er vertritt die Litteratur- und Umgangssprache der Gebildeten im ganzen Reich, seine Litteratur ist in jeder Hinsicht bedeutend und hervorragend, und mit seiner Vorführung wird sich die vorliegende Grammatik zu befassen haben.

Als leichte, wenn auch abgegrenzte Spielarten des Moskowitischen, welches namentlich in Moskau und Petersburg gesprochen wird, heben sich drei Dialekte ab: der nördliche von Nowgorod mit einer Anzahl Nebendialekten, der östliche oder sibirische von Wladimir und der südliche oder mittelrussische von Rjäsan.

Der kleinrussische Hauptstamm, mit dem Sprachcentrum in Kiew und einem Nebenzweig, dem Weißrussischen um Smolensk, weist bedeutende Abweichungen vom Hochrussischen auf und schließt sich mehr an das Slavische an; ihm ist namentlich der Itacismus (die Aussprache der E-Laute wie J), ähnlich wie im Neugriechischen, charakteristisch. Das Kleinrussische ist im Besitz seiner eignen Litteratur und seine besonders epischen Volkslieder sind oft von wunderbarer Schönheit.

Die slavischen Sprachen haben das Gewand der Schrift erst mit Ausgang des neunten Jahrhunderts unsrer Zeitrechnung erhalten. Im Jahr 862 wurde auf Ansuchen des christlichen Slavenfürsten Rostislaw der bulgarische Mönch und Slavenapostel Constantinus aus Thessalonike, kurz vor seinem Tod erst Cyrillus genannt [827—869], vom griechischen Kaiser Michael III. mit seinem ebenfalls gelehrten Bruder Methodius nach Mähren gesandt, um eine Übersetzung des Neuen Testaments ins Bulgarische anzufertigen. Cyrill hatte zu diesem Behuf vorher ein Alfabet für das Bulgarische zu schaffen; er wählte dazu in erster Linie die griechischen Schriftcharaktere, soweit diese sich mit den Lauten des Bulgarischen deckten, wo dies aber nicht der Fall war, stellte er neue Buchstabenzeichen auf, die zum teil armenischen und koptischen Ursprungs, zum teil eigner Erfindung waren. Das cyrillische Alfabet zählt 38 Buchstaben; in dem ältesten vorhandenen russischen Litteraturdenkmal [vom Jahr 1057] indessen, dem „Ostromirschen Evangelium", sind deren 46 vorhanden.

Digitized by Google

Das Altbulgarische, jetzt eine tote Sprache, ist aus Anlaß jener Bibelübersetzung für die slavischen Völker zur Kirchensprache geworden, in welcher der Gottesdienst der griechisch-katholischen Slaven noch jetzt gehalten wird; es besitzt einen sehr altertümlichen Charakter und ist daher, als Kirchenslavisch, höchst wichtig für die Sprachforschung.

Das cyrillische Alfabet war bei sämtlichen slavischen Völkern der östlichen und westlichen Gruppe im Gebrauch, doch besteht neben demselben noch ein zweites, das glagolitische Alfabet, über dessen Ursprung nichts Bestimmtes nachgewiesen ist; wahrscheinlich hat man dasselbe als eine eigentümliche Entstellung der griechischen Minuskelschrift aufzufassen. Die Glagolica war bei den Bulgaren und Illyriern, bei den ersteren wohl nur bis ins zwölfte Jahrhundert in Gebrauch, bei den letzteren diente sie auch als profane Schrift; bereits unter Papst Johann XIII. kam indes das cyrillische Alfabet bei einem Teil der slavischen Völker in Wegfall, da auf eine feierliche Verordnung hin die römisch-katholischen Slaven das lateinische Alfabet annahmen. Nach Cyrill schreiben heute allein noch die Russen, Serben und Bulgaren, doch hat sich auch hier eine Vereinfachung geltend gemacht, indem Peter der Große im Beginn des vorigen Jahrhunderts umgestaltend eingriff. Überflüssige Zeichen wurden ausgesondert, andere den Formen der lateinischen angenähert und so entstand das jetzt übliche, sogenannte bürgerliche Alfabet, in welchem zuerst im Jahre 1708 Bücher gedruckt erschienen.

Zur Veranschaulichung des Unterschiedes zwischen der cyrillischen Kirchenschrift und der modernen russischen Bücherschrift möge der folgende slovenische Text des Vaterunser dienen, dessen Abweichungen vom Hochrussischen leicht zu erkennen sind:

Ѻ҆́ч҃е на́шъ, и҆́же є҆сѝ на нб҃сѣ́хъ, да свѧти́тсѧ и҆́мѧ
Óтче нашъ и́же еси́ на небесѣ́хъ. Да̀ святи́тся и́мя

Твоѐ, да прїи́детъ цр҃твїе Твоѐ, да бꙋ́детъ во́лѧ Твоѧ̀,
Твоё, да прiи́детъ ца́рствiе Твоё, да бу́детъ во́ля Твоя́,

ꙗ҆́кѡ на нб҃сѝ и҆ на ꙁемлѝ. Хлѣ́бъ на́шъ насꙋ́щный да́ждь
я́ко на небеси и́ на земли́. Хлѣ́бъ нашъ насу́щный даждь

Digitized by Google

на́мъ дне́сь. И҆ ѡ҆ста́ви на́мъ до́лги на́ша, ꙗ҆́коже и҆ мы
намъ днесь. И оста́ви намъ до́лги на́ша, я́коже и мы
ѡ҆ставля́емъ должникѡ́мъ на́шымъ. И҆ не введѝ на́съ во
оставля́емъ должнико́мъ на́шимъ. И не введи́ насъ во
искꙋше́нїе, но и҆зба́ви на́съ ѿ лꙋка́ваго. Ꙗ҆́кѡ Твоѐ е҆́сть
искуше́ніе, но изба́ви насъ отъ лука́ваго. Я́ко Твоё есть
цр҃тво, и҆ си́ла, и҆ сла́ва во вѣ́ки. Ами́нь. —
ца́рство, и си́ла, и сла́ва во вѣ́ки. Ами́нь. —

I. Lautlehre.

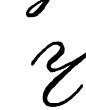
A. Das russische Alfabet.

Druckschrift	Schreibschrift	Benennung ältere	Benennung neuere	Aussprache
А а	*Аа*	As	a	a
Б б	*Бб*	Búki	be	b
В в	*Вв*	Wjédi	we	w
Г г	*Гг*	Glagól	ge	g [h, w]
Д д	*Ддд*	Dabró	de	d
Е е	*Ее*	Jest'	je	je, jo, e

Digitized by Google

Druckschrift	Schreibschrift	Benennung ältere	Benennung neuere	Aussprache
Ж ж	Ж ж	Shiwjete	she	sh [weiches wie in journal]
З з	З з	Sjemljá	se	s [sanft]
И и	И и	Íshe	i	i
І і	І і	I	i	i
К к	К к	Kakó	ka	k
Л л	Л л	Ljudi	el	l
М м	М м	Mysljétje	em	m
Н н	Н н	Nasch	en	n
О о	О о	On	o	o
П п	П п	Pakój	p	p
Р р	Р р	Rzy	er	r

Digitized by Google

Druckschrift	Schreibschrift	Benennung ältere	Benennung neuere	Aussprache
С с		Slówo	ess	ss
Т т		Twjórdo	te	t
У у		U	u	u
Ф ф		Fert	ef	f
Х х		Cherr	cha	ch [Kehllaut wie in „acht“]
Ц ц		Zy	ze	z
Ч ч		Tscherw’	tsche	tsch
Ш ш		Scha	scha	sch
Щ щ		Schtscha	schtscha	schtsch
Ъ ъ		Jerr	jerr	hartes Schlusszeichen
Ы ы		Jerrý	jerrý	y [kurz u. dumpf]

Digitized by Google

Druckschrift	Schreibschrift	Benennung ältere	Benennung neuere	Aussprache
Ь ь		Jēr'	jēr'	weiches Zeichen
Ѣ ѣ		Jatj	jatj	je
Э э		E	e	e
Ю ю		Ju	ju	ju
Я я		Ja	ja	jă
Ѳ ѳ		Fita	fità	f, ph
Ѵ ѵ		Ishiza	íshiza	i
Й й		íshe ss krát-koj	i ss krát-koj	silbe-schliessen-des i

Die sechsunddreißig Laute des russischen Alfabets zerfallen:

A. in Vokale,

B. „ Konsonanten,

C. Zeichen der Härte und Weichheit.

Die Vokale sind: а, е, и, і, о, у, ы, ѣ, э, ю, я, ѵ, й.

Die Konsonanten: б, в, г, д, ж, з, к, л, м, н, п, р, с, т, ф, х, ц, ч, ш, щ, ѳ.

Die Zeichen der Härte ъ, der Weichheit ь.

A. Die Vokale zerfallen in harte [твёрдыя] und weiche [мя́гкія], nämlich:

Digitized by Google

hart:	а	о	у	ы	ъ э
weich:	я	е	ю	и [i, v]	ѣ

Das й tritt zur Schließung von vokalischen Silben an alle Vokale; z. B. ай, ей, ій, ой, уй, ый, ъй ꝛc.; eigentliche Diphthonge kennt das Russische nicht.

B. Das Schlußzeichen ъ, nur am Ende eines Wortes oder einer Silbe vorkommend, verschwindet jetzt als verkümmerter Rest eines wohl dunkel gewesenen Halbvokals, welcher an sich nicht mehr bestimmbar ist. Es wird in der Aussprache nicht mehr gehört. Von den Südslaven haben nur die Bulgaren ъ beibehalten. Es gilt im allgemeinen als Geschlechtszeichen für die männlichen Hauptworte. — Das weiche Zeichen ь, auch am Schluß der Silbe, aber nur hinter Konsonanten möglich, lautet wie ein halbes i, fast wie ein zartes, deutsches j, wie spanisch doña, spr. dónja. Am Ende eines Hauptwortes stehend, deutet es, größtenteils bei Abstrakten, oft deren weibliches Geschlecht an.

Eine Vereinigung der Laute ь und i ergiebt den echtslavischen, harten und dumpfen Laut ы.

C. Die Konsonanten zerfallen in harte, weiche und flüssige [Liquiden] und zwar sind:

hart:	п	к	х	т	с	ц	ч	щ
weich:	б	г	—	д	з	—	ж	ш

liquid: л, м, н, р.

Nasallaute, wie sie das Kirchenslavische oder Polnische besitzt, kennt die russische Sprache nicht.

a) Besonders die dentalen und gutturalen Konsonanten gehen in gewissen Fällen — charakteristisch für das Slavische — bestimmte, von vokalischer Einwirkung verursachte Wandlungen ein. Es verschieben sich:

д, з, г zu ж, с, х zu ш,
т, ц, к „ ч, ст, ск „ щ.

b) Nach den Lauten ч, ш, щ, к, г, х können nie я, ю oder ы, mit Ausnahme von Eigennamen, stehen; sie müssen, falls sie in Endungen anzutreten hätten, zu а, у und и verändert werden. Z. B. зна́ки [die Zeichen], aber nicht зна́кы.

Digitized by Google

c) Nach ж, ч, ш und щ wandeln sich o zu e, doch behält alsdann das geschriebene e in der Aussprache den o-Laut und wird mundartlich auch selbst noch o dafür geschrieben, besonders unter dem Accent; ещё, spr. jeschtschǒ = noch. Das für o geschriebene e erhält oft ein Trema (¨), doch wendet man dieses jetzt nur vereinzelt, besonders in Lehrbüchern an. О чёмъ [spr. ă-tschŏm = wovon].

d) Nach ц kann nicht я, ю und o folgen; für diese tritt a, у und e ein, welch letzteres dem soeben unter c Gesagten auch hier unterliegt; z. B. яйцё, spr. jajzó, das Ei, schreibt man auch яйцó. Der Vokal ы steht aber nach ц. So in Цыга́нъ, spr. zygán, der Zigeuner.

e) Nach diesen Regeln b, c, d ergiebt sich folgende Übersicht, welche dem Lernenden von großer Wichtigkeit ist:

Nach ц, ж, ч, ш, щ, г, к, х, steht niemals ы, sondern и,
„ ц, ж, ч, ш, щ, г, к, х, „ „ ю, „ у,
„ ц, ж, ч, ш, щ, г, к, х, „ „ я, „ а,
„ ц, ж, ч, ш, щ, - - - „ „ о, „ е.

f) Der Vokal ѣ kann nicht hinter einem i stehen, er muß, wenn er daran zu treten hätte, in и gewandelt werden. Z. B. о библіѣ wird о библіи (von der Bibel).

g) Die Lippenlaute м, в, б, п, ф nehmen, wenn in der Flexion ю folgt, im Russischen ein vermittelndes л nach sich. Z. B. люблю́ (ich liebe) von люби́ть (lieben).

B. Die russische Aussprache.

Die Aussprache des Russischen steht in engem Zusammenhang mit dessen Betonungsgesetzen, und ist daher auf diesem Gebiet behufs Aneignung einer möglichst genauen Kenntniß besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Der russische Accent ist außerordentlich beweglich, im Gegensatz zum Polnischen und Tschechischen, von denen ersteres stets die vorletzte Silbe, letzteres stets die erste Silbe des Wortes betont. Die Aussprache der Laute des russischen Alfabets wird sich aus Folgendem ziemlich erschöpfend ergeben; vorausbemerkt sei noch, daß ein Unterschied zwischen kurzen und langen Vokalen nicht besteht, die Vokale

Digitized by Google

sind im allgemeinen kurz, doch können betonte auch lang sein, wie in der Endung -áro [cfr. unten 1 IV]. Hier kann lediglich die Übung im Umgang mit Russen belehren.

1. А а.

I. Wie deutsches a: betont am Ende eines Wortes; зимá, spr. simă, Winter, душá, spr. dūschă, Seele.

II. Wie kurzes deutsches a:

1) unbetont, im Inlaut oder am Ende des Wortes; бáтюшка, spr. bătjuschkă, Väterchen, дýма, spr. dumă, Gedanke;

2) betont direkt hinter den Zischlauten ж, ч, ш, щ; жáтва, spr. shătwă, Ernte; счáстie, spr. stschăsstie, Glück.

III. Wie gedehntes o: betont in der Endung des Gen. Sing. áro der Adjektiva auf -óй; иноáго, spr. inŏwo, des anderen; oft schreibt man da auch o; какóго, was für eines.

IV. Wie kurzes o: unbetont in derselben Endung: дóбраго, spr. dŏbrŏwă, des guten, sogar fast wie dunkles, kurzes a, bald wie dóbrăwŏ.

2. Б б.

Darf nie erweicht wie das deutsche b in ‚Rabe' gesprochen werden.

3. В в.

Lautet wie w im Deutschen, вóлосъ, spr. wŏlŏss, Haar, hört sich aber vor harten Konsonanten, ъ und ь fast wie f; вторникъ, spr. ftornik, Dienstag; Кавкáзъ, spr. Kavkás, der Kaukasus; Крылóвъ, spr. Krylŏff. Stumm ist в in здрáвствуйте, spr. sdrásstwŭjtje, dem üblichen russischen Gruß „guten Tag, guten Morgen." Populär, besonders militärisch kürzt sich die Aussprache um ihre Endung ab und wird zu sdrásstje!

4. Г г.

I. Wie g in ‚gut': im Anlaut und inmitten des Wortes;

Digitized by Google

гóлосъ, ſpr. góllŏss, Stimme; тя́гость, ſpr. tjāgŏstj, Schwere.

II. Wie deutſches ch in Богъ, ſpr. bôch, Gott; jedoch чертóгъ, ſpr. tschĕrtŏg, Gemach; пóдвигъ, ſpr. pŏdwig, Heldenthat.

III. Wie rauhes, deutſches ch: vor к und ч inmitten des Wortes; легкó, ſpr. ljechkó, leicht; лéгче, ſpr. léchtsche, leichter.

IV. Wie h in den kirchenſlaviſchen Wörtern: Госпóдь, ſpr. hasspódj, der Herr (Gott) namentlich Vokativ Гóсподи, ſpr. hósspodi; in allen Kaſus des Wortes Богъ, ſpr. bôch, Gott: — alſo gen. Бóгу, ſpr. bŏhu ꝛc.; ferner zuweilen in блáго, ſpr. bláhŏ, gut, nebſt den zahlreichen Zuſammenſetzungen damit, dient ſtets als Vertreter des deutſchen h, Гéйне (Heine), Гáмбургъ (Hamburg).

V. Wie w: im gen. sing. masc. und neutr. der Adjectiva; дóбрăгŏ, ſpr. dóbrŏwă, des guten. Doch behält hier die feierliche Kirchenſprache den Laut h bei.

5. Д д.

Lautet wie im Deutſchen, verhärtet ſich aber vor ъ faſt zu t; лёдъ, ſpr. ljŏdt, Eis. Es iſt ſtumm in den Wörtern сéрдце, ſpr. ssĕrze, Herz, und праздникъ, ſpr. prăsnik, Feſttag.

6. Е е.

I. Lautet wie jĕ:

1) Wenn es, betont oder unbetont, ein Wort beginnt; едвá, ſpr. jĕdwă, kaum; éсли, ſpr. jéssli, wenn.

2) Wenn es betont im Inlaut ſteht; дерéвня, ſpr. djĕrjewnjă, Dorf;

3) Wenn es unbetonte Endung des Comparativs und des Neutr. Sing. der Adjectiva, ſowie der Neutra auf -ie (ье) iſt: второ́е, ſpr. ftărŏje, das zweite; кислѣе, ſpr. kisljéjĕ, ſaurer; пѣ́ние, ſpr. pjénie, Geſang; ferner auch in der 2. Perſ. Plur. im Präſens und Imperativ des Verbums: дѣ́лайте, ſpr. djéłajtje, machet.

II. Wie ĕ:

Wenn unbetont nach ц, ж, ч, ш, щ; щекá, ſpr. schtschĕkă, Wange.

Digitized by Google

III. Wie i: in einzelnen Fällen, in denen dann oft auch и geschrieben wird; дáвеча, auch дáвича, spr. dăwitschă, neulich.

IV. Wie jo: nur wenn es betont ist

1) Hinter einem Vokal und ь; её, spr. jějŏ, sie (acc. sing.), моё, spr. măjŏ, meines, житьё, spr. shitjŏ, Wohnung.
2) An Stelle eines betont gewesenen Silbenvokals: огóнь, spr. ăgŏnj, Feuer, hat im Instrumental: огнёмъ, spr. ăgnjŏm, mit dem Feuer.
3) Beim Zurücktreten des Accents auf eine Silbe, die sonst mit e lautet; сестрá, spr. ssjĕstrá, Schwester, hat im nom. plur. сёстры, spr. ssjŏstry, женá, spr. shĕná, Frau, hat im gen. plur. жёнъ, spr. shŏn, der Frauen.
4) In den betonten Präsensendungen der Verba; падётъ, spr. pădjŏt, er fällt.
5) Im part. praes. pass. auf -ённый und -ёнъ; поражённый, spr. părăshjŏnny, betroffen.
6) Im Inlaut konsonantisch endender Silben, nach denen ein harter Vokal (cfr. p. 9 C) folgt; далёко, spr. dăljŏko, entfernt; мёдъ, spr. mjŏdt, Honig. — Doch kann dieser folgende Vokal in dem Falle ein weicher sein, daß er einen der Laute г, к, х, ж, ч, ш, щ vor sich hat; лёгкія, spr. łjŏchkija, Lunge; дёшево, spr. djŏschĕwŏ, billig.

V. Wie o: gleichfalls nur wenn es betont ist nach ц, ж, ч, ш, щ; чёрный, spr. tschŏrnyi, schwarz; щётка, spr. schtschŏtka, Bürste. Merke aber: чернь, spr. tschernj, Pöbel; und чёртъ auch чортъ, spr. tschort, Teufel, mit dem Plural чéрти, spr. tschĕrti.

7. Ж ж.

Lautet stets wie gelindes deutsches sch, gleich dem französischen j in journal, ge in manger.

8. З з.

Lautet wie weiches s in ‚Rasen', wird aber ss vor den harten Konsonanten; z. B. раз- in расхóдъ, spr. rasshŏd, Ausgabe.

Digitized by Google

9. И и.

Wird wie ī gehört in den Pronominalformen ихъ, spr. ich, ihrer, имъ, ihnen, и́ми, durch sie; und wenn ь vorhergeht; ли́сьи, spr. lisji, zum Fuchs gehörig. Wie kurzes ü, ähnlich russischem ы lautet es am Anfang eines Wortes stehend, dem ein anderes mit ъ schließendes vorangeht; dieses vorhergehende Wort kann auch Vorsilbe sein: отъи́скиваніе wird отъ́скиваніе, spr. atüskiwanie, Aufsuchung; сыскъ [aus съ-искъ] die Vorladung.

10. І і.

Ist allein der Orthographie nach von и verschieden; es steht nur vor Vokalen. Das einzige russische Wort, welches hiervon eine Ausnahme enthält, ist міръ, spr. mir, die Welt, zum Unterschied von миръ, der Friede.

11. К к.

Lautet wie deutsches k, nur in dem Worte кто, wer, wird populär chtō gesprochen. Die Präposition къ (zu) wird vor einem folgenden mit k anlautenden Worte unhörbar; къ кому́, spr. kămŭ, zu wem.

12. Л л.

I. Wie deutsches l: wenn es vor weichen Vokalen steht; лѣни́вый, spr. ljeni̓wyj, faul; лицё, spr. lizŏ, Gesicht.

II. Hat den Laut des gestrichenen, polnischen oder lettischen ł: nur vor harten Vokalen. Es wird gesprochen, indem man die Zunge in die U-Lage bringt, leicht artikuliert, sofort o kurz nachstürzen und dieses unmittelbar zu einem r-ähnlich gutturalen, rollenden l übergehen läßt. An der Aussprache dieses Lautes erkennt man leicht den Ausländer; ло́шадь, spr. łŏschădj, Pferd; ла́па, spr. łăpă, Pfote. Das л ist stumm im Worte со́лнце, spr. ssónze, Sonne; und populär in кора́бль, spr. karáb, das Schiff; auch in рубль, spr. rub, der Rubel.

13. О о.

I. Wie kurzes offnes, deutsches o, wenn es betont ist: до́ля, spr. dŏljă, der Anteil; мо́ре, spr. mŏre, das Meer; ко́лотъ, spr. kŏlott, gestochen; молоко́, spr. mŏlăkó, Milch.

Digitized by Google

II. Wie kurzes, deutſches o: hinter der Accentſtelle eines Wortes und in den Flexionsendungen: ýтокъ, ſpr. ŭtŏk, der Enten; прáво, ſpr. prăwŏ, das Recht.

III. Wie kurzes, deutſches a:

1) In Silben vor der Tonſtelle eines Wortes: хорóшъ, ſpr. charŏsch, gut; похóдъ, ſpr. păhódt, der Feldzug; понёсъ, ſpr. pănjŏss, brachte; дóбраго, ſpr. dóbrăwŏ, des guten.

2) In einſilbigen Präpoſitionen wie по, про, до, со, во, объ, о, отъ etc., wenn ſie unbetont vor einem Worte ſtehen: по мóему, ſpr. pa-mŏjĕmŭ, nach meiner Meinung; до негó, dă-njĕwŏ, zu ihm.

14—17. М м—Р р.

Die Laute м, н, п gleichen in der Ausſprache den deutſchen, р hingegen iſt faſt dental und ſtets kräftig. Nur жизнь, das Leben, ſpricht man populär, aber fein: shisj.

18—20. С с—Т т.

Die harten Konſonanten с und т klingen weich geſprochen vor allen weichen Konſonanten (cfr. p. 9 C); vor verwandten weichen aſſimilieren ſie ſich gewiſſermaßen in der Ausſprache; отгадáть, ſpr. ădgădătj, erraten, ŏтдáть, ſpr. ăddătj, abgeben.

21—24. Ф ф—Ц ц.

Die Laute ф, х, ц lauten wie im Deutſchen f, ch, z. Das ruſſiſche х wird nie wie das ch in ‚feucht' geſprochen, ſtets wie jenes in ‚lachen', ‚trachten'.

25—27. Ч ч—Щ щ.

Die Laute ч, ш, щ lauten wie tsch, sch, schtsch, doch wird das ч in что (was) populär ausgeſprochen wie ш (schtŏ).

28. Ъ ъ.

Über ъ cfr. p. 9 B.

29. Ы ы.

Dieſer Laut iſt nur dem Slaviſchen eigen. Sein übrigens durchaus nicht ſo ſchwer darzuſtellender Klang liegt zwiſchen

Digitized by Google

kurzem ü und i; man erzielt die klangliche Färbung am besten, wenn man bei Aussprache des ы das dunkle i in „Wyburg“ beachtet; былъ, spr. bił, war. Im Polnischen wird ы durch y gegeben. Cfr. pag. 14 unter 9.

30. Ь ь.

Über ь cfr. p. 9 B.

31. Ѣ ѣ.

Ѣ folgt den Regeln über e; es lautet:

I. Wie je: als Anlaut eines Wortes; ѣдá, spr. jedá, Speise; ѣхать, spr. jěchătj, fahren.

II. Wie je: in der Mitte und am Ende einer konsonantischen Silbe, sowie nach ь; сѣрый, spr. ssjéryj, grau; женѣ, spr. shěnjé, der Frau (dat.); о житьѣ, spr. o shitjé, von dem Leben.

III. Wie jo: nur in den drei Pluralen сѣдла, spr. sjódlă, die Sättel; гнѣзда, spr. gnjósdă, die Nester und звѣзды, spr. swjósdy, die Sterne, sowie den beiden Präterita цвѣлъ, spr. zwjół, blühte und -обрѣлъ, spr. ăbrjół, entdeckte.

32. Э э.

Lautet wie deutsches e oder eh, im Anlaut nur weniger russischer Wörter vorkommend; э́тотъ, spr. étŏtt, dieser. Sonst steht es meist in Fremdwörtern und fremden Namen ꝛc. für e. Дуэтъ, spr. duett; эква́торъ, spr. equátor.

33. Ю ю.

I. Wie ju: als Anlaut eines Wortes; ю́ный, spr. jūnyi, jung.

II. Wie ju: Nach Konsonanten: говорю́, spr. găwărrjū, ich spreche. Es dient auch zur schriftlichen Wiedergabe des deutschen ü oder des französischen u und wird alsdann wie ju gesprochen; бюро́, spr. bjurŏ, Bureau.

34. Я я.

I. Wie jă:

1) betont im Anlaut; я́ма, spr. jámă, Grube.

Digitized by Google

2) betont und unbetont im Auslaut; статýя, spr. stătújă, Statue.

II. Wie jă:

1) Unbetont vor und nach dem Accent; ячмéнь, spr. jatschmĕnj, Gerſte; надѣ́яться, spr. nădjéjatjsa, hoffen.

2) In der weiblichen und ſächlichen Pluralendung der Adjectiva! хорóшія, spr. chărŏschijă, die guten.

III. Wie ja:

1) Nach konſonantiſchem Anlaut; пять, spr. pjătj, fünf.

2) In der Genitiv- und Akkuſativendung des Adjektivs; дрéвняго, spr. drĕwnjăwŏ, des alten.

IV. Meiſt wie a im Reflexivpronomen -ся; мы́ться, spr. mýtjsa, ſich waſchen.

35. Ѳ ѳ.

Der Buchſtabe ѳ lautet wie deutſches f; er ſteht im Ruſſiſchen ſtets für das griechiſche th; Аѳи́ны, spr. Afiny, Athen, Ѳёдоръ, spr. Fjŏdŏr, Theodor.

36. Ѵ ѵ.

Dieſer Laut ſchwindet mehr und mehr aus dem Gebrauch; er hat ſich als Vertreter des griechiſchen Ypſilon nur noch in kirchlichen Worten erhalten, wie мѵро, spr. mírŏ, das heilige Salböl.

37. Й й.

I ss krátkoj, mit dem Zeichen der Kürze ˘, — bildet mit vorhergehenden Vokalen ſcheinbare Diphthonge und klingt wie kurzes i, z. B. Байка́лъ, spr. Bajkál. Cfr. p. 9 unter A.

C. Die Betonung im Ruſſiſchen.

Die Betonung im Ruſſiſchen iſt zu wenig feſten, überſichtlich erſcheinenden Regeln unterworfen, als daß es dankenswert wäre, ſie hier ſchon umfaſſend zu entwickeln; es werden daher die Accentregeln mit der fortſchreitenden Vorführung des grammatiſchen Gebäudes gegeben werden. Das Kirchenſlaviſche ſchrieb, dem Griechiſchen ähnlich, jedes Wort mit eignem Accent. Das Ruſſiſche aber bedient ſich desſelben im weſentlichen nur noch zur Unterſcheidung; ſo in dem Worte что́, spr. tschtŏ, was, — aber что, daß, damit; bei Wörtern wie за́мокъ, spr. sámŏk, das Berg-

Digitized by Google

ſchloß, aber замóкъ, ſpr. samŏk, das Thürſchloß; большáя, ſpr. bălschájă, die große, aber бóльшая, ſpr. bŏlschăjă, die größere. Der Vokal e in der Endung erhält, wenn er betont werden ſoll, keinen Accent, ſondern ein Trema ¨.

II. Formenlehre.

Das ruſſiſche Hauptwort oder Nomen hat wie im Deutſchen drei Geſchlechter, Masculinum (männlich), Femininum (weiblich) und Neutrum (ſächlich), die ſich durch ihre Endungen von einander unterſcheiden; letztere werden von den Vokalen o, a, e, я oder von ъ, ь, й vertreten.

Das Nomen beſitzt vier Deklinationen, nämlich:

I. Die der Masculina, auf -ъ und -й,
II. Die der Feminina, auf -a, -я,
III. Die der Neutra, auf -o, -e,
IV. Die weiche (gemiſcht-geſchlechtige), auf -ь, -мя ausgehend.

Die Deklination hat, den Vokativ nicht gezählt, welcher nur noch in wenigen vereinzelten, ausſchließlich kirchlichen Formen*) als ſelbſtändige Bildung erſcheint und ſonſt dem Nominativ gleicht — ſechs Kaſus, von denen ſich die vier erſten mit den vier Kaſus der deutſchen Deklination decken; hinzu tritt als fünfter Kaſus der Inſtrumental (zur Mittelbezeichnung) und der Präpoſitional, auch Präpoſitiv oder Lokativ genannt, welcher nur mit Präpoſitionen verbunden angewendet wird.

Die Deklinationen I, II und III beſitzen jede für ſich eine harte und eine weiche Abwandlung — je nach dem Endlaut [-ъ oder -ь ꝛc.] der Wörter. — Die weiche Abwandlung hat die nämlichen Kaſusendungen wie die harte, nur werden die harten Vokale hier in die entſprechenden weichen gewandelt.

---

*) Твóрче, Schöpfer (von творéцъ), Человѣче, Menſch (von человѣкъ), Бóже Gott (von Богъ), welche Form auch nichtkirchlich anzuwenden iſt. Отче, Vater (von отéцъ), Дѣво, Jungfrau (von дѣва), Влады́ко, Herrſcher (von влады́ка), Гóсподи, Herr Gott (von Госпóдь), Христé von Христóсъ, Утѣши́телю, Tröſter (von Утѣши́тель).

Digitized by Google

Lektion I.

Erſte Deklination. Masculina.

Auf -ъ: Морóзъ, der Froſt.	Auf -й: Обы́чай, die Sitte.
Singular.	Singular.
Nom. u. Akk. морóз-ъ, der [den] Froſt.	Nom. u. Akk. обы́ча-й, die Sitte.
Genitiv морóз-а, des Froſtes.	Gen. обы́ча-я, der Sitte.
Dativ морóз-у, dem Froſte.	Dat. обы́ча-ю, der Sitte.
Inſtrum. морóз-омъ, durch den Froſt.	Inſtr. обы́ча-емъ, durch die Sitte.
Präpoſ. о морóз-ѣ, von dem Froſt.	Präp. объ обы́ча-ѣ, von der Sitte.
Plural.	Plural.
Nom. u. Akk. морóз-ы, die Fröſte.	Nom. u. Akk. обы́ча-и, die Sitten.
Gen. морóз-овъ, der Fröſte.	Gen. обы́ча-евъ, der Sitten.
Dat. морóз-амъ, den Fröſten.	Dat. обы́ча-ямъ, den Sitten.
Inſtr. морóз-ами, durch die Fröſte.	Inſtr. обы́ча-ями, durch die Sitten.
Präp. о морóз-ахъ, mit den Fröſten.	Präp. объ обы́ча-яхъ, von den Sitten.

Als Wortſtamm des Beiſpiels der harten Abwandlung in dieſer Deklination gilt мороз-, woran die aufgeführten Endungen treten, als derjenige des Beiſpiels für die weiche: обыча-, woran dieſelben Endungen, aber erweicht, ſich anſchließen.

a) Diejenigen Wortſtämme der harten Abwandlung, welche auf г, к, х, ж, ш, ч, щ ausgehen, können nicht die Endung -ы annehmen; ſie wandeln dieſe zu weichem -и.

b) Die auf ж, ш, ч, щ und ц erſetzen die Endungen mit -о meiſt durch die mit -е (ё), und die Endung -овъ durch -ей; letzterem folgen nur die auf ц nicht, welche -овъ behalten, falls es betont iſt, ſonſt aber -евъ haben.

§ 1. Die Formen des Präſens vom Zeitwort „ſein" werden im Ruſſiſchen nur ſelten gebraucht, vielmehr einfach ausgelaſſen. — Das Brot [iſt] auf dem Tiſche, хлѣбъ на столѣ.

§. 2. Das Ruſſiſche kennt keinen Artikel; es heißt daher обы́чай, „die Sitte" und „eine Sitte."

Vokabeln.

до́мъ -а, das Haus.	пла́щъ -а, der Mantel.
хлѣ́бъ -а [ſpr. chljebb], das Brot.	столъ -а́, der Tiſch.
ра́й -я, das Paradies.	и, und.
вѣ́къ -а, das Zeitalter.	на, auf [mit folgendem Präpoſ.].

Digitized by Google

стака́нъ -а, das Trinkglas.
во́лкъ -а, der Wolf.
бо́й -я, die Schlacht, das Gefecht.
ножъ, -á, das Messer.
го́лодъ, -а, der Hunger.

въ (во) in (örtlich) mit Präp.; die Form въ vor Vokalen und einfachen Konsonanten; во [wie объ, обо, cfr. Paradigma] vor gehäuften Konsonanten.

Accent: Die einsilbigen Substantiva, welche den Ton bei ihrer Flexion stets auf der Endung (das -ами des Instr. plur. betont á-) behalten, werden in den beigesetzten Genitivendungen stets einen Accent haben. Die im Nominativ hier accentuierten einsilbigen betonen den Stamm im ganzen Singular, die Endungen erst im Plural.

1. Übung.

(Zum Lesen und Übersetzen ins Deutsche.)

Столъ. — Стола́. — О стола́хъ. — Ра́я. — Ра́емъ. — До́ма. — Въ дома́хъ. — Въ до́мѣ. — Домъ мужика́. — О хлѣ́бѣ. — Вѣ́комъ. — Бо́я. — Въ бо́яхъ. — Бо́евъ. — Домо́въ. — Бои. — Рай. — Боя́ми. — Пла́ща. — Пла́щемъ. — Пла́щи. — Плащёй. — Въ плащáхъ.

1. Übung.

(Zum Übersetzen ins Russische. Es wird förderlich sein, wenn diese Übungen beim Niederschreiben laut russisch gesprochen werden, damit sich Zunge und Ohr bald mit dem Fremdartigen des Idioms vertraut machen.)

Das Haus. — Ein Haus. — Den Häusern. — Dem Paradies. — Des Brotes. — Den Mantel. — Den Bauern (Dat.). — Durch den Mantel. — Der Mäntel. — Von den Mänteln. — Den Tisch. — Die Brote. — Der Schlacht (Dat.). — Den Schlachten. — In den Schlachten. — Durch die Schlachten. — Des Trinkglases. — In dem Trinkglas. — Das Brot und Trinkglas des Bauern. — Der Tisch (ist)*) im Hause. — Die Bauern (sind) in dem Hause.

Lektion II.

I. Die Wörter mit den Endungen -елъ, -еръ, -екъ, -ецъ, und -олъ [-ёлъ], -оръ, -окъ, stoßen in der Deklination vom Genitiv an das e, bezw. o in sämtlichen Kasus beider Numeri (Einzahl und Mehrzahl) aus; оте́цъ, der Vater, bildet

*) cfr. oben § 1.

Digitized by Google

ſomit [von отеца] отцá; чулóкъ, der Strumpf [von чулока] чулкá; úголъ, der Winkel [von угола] úгла; нѣмецъ, der Deutſche, нѣмца ꝛc.

a) Dasſelbe geſchieht auch vornehmlich bei folgenden, nicht auf obige Endungen ausgehenden Subſtantiven nach der erſten Deklination:

ротъ [рта], der Mund.	шовъ [шва], die Naht.
лобъ [лба], die Stirn.	мескъ [мска], das Maultier.
сонъ [сна], der Schlaf, Traum.	ровъ [рва], der Graben.
мохъ [мха], das Moos.	овёсъ [овсá], der Hafer.
пёсъ [пса], der Hund.	псалóмъ [псалмá], der Pſalm.

Einige weitere werden in der IV. Deklination zu erwähnen ſein.

b) Die Subſtantiva auf die Endung ей, auf -лецъ ohne vorhergehenden Konſonanten nebſt den Wörtern лёвъ, der Löwe, лёдъ, das Eis, лёнъ, der Flachs, úлемъ, die Ulme erſetzen das e durch ь; воробéй, der Sperling, gen. воробья́, nom. plur. воробьи́, gen. воробьёвъ ꝛc. лёдъ, das Eis, gen. льда, dat. льду ꝛc.

c) Die Subſtantiva auf die Endung -ёмъ, -ёкъ, mit vorhergehendem Vokal erſetzen das e durch й; заёмъ [ſpr. săjómm], das Leihen, bildet alſo gen. займá, наёмъ, das Mieten, gen. наймá; раёкъ [ſpr. răjŏk], Paradies [im Theater], gen. райкá ꝛc., doch folgen dieſem Vokalwandel nicht: пріёмъ [ſpr. prijŏm], die Annahme, gen. пріёма, und вы́емъ [ſpr. wýjĕm], die Wegnahme, gen. вы́ема, wegen des folgenden weichen Vokals.

d) Wenn durch die Ausſtoßung des e drei Konſonanten zuſammentreffen, ſo tritt ſie nur für den Fall ein, daß alsdann an erſter Stelle derſelben ein л, р, н oder ст zu ſtehen kommt; alſo голбéцъ, Ofenverſchlag, gen. голбцá, истéцъ, der Kläger, gen. истцá — aber мудрéцъ, der Weiſe, gen. мудрецá u. dgl.

II. Das o behalten 1) von den Wörtern auf -окъ folgende:

знатóкъ [alſo gen. знатокá], der Kenner.	чеснóкъ, der Knoblauch.
	челнóкъ, der Fiſcherkahn.
водóкъ, der Führer.	сѣдóкъ, der Fuhrmannspaſſagier.
игрóкъ, der Spieler.	óкорокъ, der Schinken.
бóкъ, die Seite.	ѣздóкъ, der Reiter.

Digitized by Google

ѣдо́къ, der Esser.
срокъ, die Frist.
о́трокъ, der Knabe [unter 12 Jahren, sonst steht dafür ма́льчикъ].
исто́къ, der Abfluß.
поро́къ, das Laster.
обро́къ, der Bauerzins.
попрёкъ, der Vorwurf.
восто́къ, der Osten.
ходо́къ -á, der Fußgänger.

2) Von den Wörtern auf -олъ:

со́колъ, der Falke, [gen. со́кола].
помо́лъ -a, das Mahlgeld.

§ 3. **Accent:** Die auf der Endsilbe betonten Wörter werfen den Accent sowohl bei Ausstoßung des e oder o, wie bei dessen Beibehaltung auf die Casusendungen; die auf vorhergehenden Silben betonten behalten meist den Accent auf diesen.

§ 4. Das Zeitwort haben wird im Russischen durch Umschreibung der Präposition у bei (mit folgendem Genitiv) ausgedrückt, falls vom Besitz einer Sache die Rede ist. Man sagt anstatt: „Der Mann hat, hatte": „Bei dem Manne ist, war", wobei im Präsens die Form des Hilfszeitworts nach § 1 meist ausgelassen wird.

§ 5. Um einen Satz fragend zu gestalten, fügt man die Fragepartikel ли oder ль (stets an zweiter Stelle) ein; dieselbe ist an sich unübersetzbar und nur annähernd mit dem deutschen „etwa, vielleicht, wohl" wiederzugeben; zuweilen wird sie mittels Bindestrichs angefügt.

Vokabeln.

у, bei (mit Genitiv).
есть [spr. jestj], ist.
былъ [spr. był], war, бы́ли, waren.
до́ма [gen.], daheim [Russicismus].
су́дарь, mein Herr [populär, sonst stets господи́нъ.]

2. Übung.

Чулка́. — Чулки́. — Въ чулка́хъ. — Отцо́мъ. — Отцы́. — Нѣ́мцы. — Нѣ́мцевъ. — Отцо́въ. — Сна. — Во снѣ. — Льва. — Львовъ. — Воробе́й. — Воробьёмъ. — Воробьёвъ. — Воробьи́мъ. — Найма́. — Овсо́мъ. — Льда. — Знатоки́. — Соколу́. — У мужика́ стака́нъ. — У мужико́въ хлѣбы. — У отца́ хлѣбъ и чай. — Есть ли у отца́ пёсъ? — Есть, су́дарь, у отца́ пёсъ. — До́ма ли отецъ? — Отецъ до́ма. — У купца́ былъ домъ. — Со́колъ у воробьёвъ.

Digitized by Google

2. Übung.

Des Deutschen. — Durch den Deutschen [Instr.]. — In den Häusern der Deutschen. — Dem Zeitalter der Kämpfe. — Des Traumes. — Im Traum. — Der Kaufmann ist ein Kenner des Thees. — Ist der Kenner daheim? — Der Kaufmann war daheim. — Hat der Kaufmann Gläser? — Er hatte [deren], mein Herr. — Giebt es in dem Hause des Kaufmanns Brot? — Es giebt Brot bei dem Kaufmann.

Lektion III.

I. a) Diejenigen Substantiva, welche im Russischen zur Bezeichnung eines stofflichen Begriffs dienen, haben im gewöhnlichen Leben die Endung des Genitiv und des Präpositional auf -y [-ю], wobei der Präpositional stets den Ton auf -y hat; hierher gehören:

табáкъ -ý, der Tabak.	полкъ -ý, das Regiment.
кóфей -ю, der Kaffee [meist aber кóфе, indekl.].	чáй -ю, der Thee.
пéрецъ [пéрцу], der Pfeffer.	сáхаръ -у, der Zucker.
песóкъ [пескý], der Sand.	снѣгъ -у, der Schnee.
	ядъ -у, das Gift.

b) Auch die Substantiva, welche besonders Ort oder Zeit bezeichnen, haben oft -y, aber ausschließlich im Präpositional, also nach Präpositionen [z. B. на und въ]. Z. B.:

бáлъ -а, der Ball.	бокъ -а, die Seite.
лёдъ gen. льда, das Eis.	крáй -я, die Gegend, der Rand.
сáдъ -а, der Garten.	вѣкъ, das Jahrhundert, Zeitalter, Ewigkeit.
лѣсъ -а, der Wald.	часъ -á, die Stunde.
бóй -я, die Schlacht.	смѣхъ, das Lachen.
домъ, das Haus.	лобъ, die Stirn.
ротъ, der Mund [рта].	мóстъ, die Brücke.
бéрегъ -а, das Ufer.	

Diese Form des Präpositional wird besonders dann angewendet, wenn ein sich Befinden ausgedrückt ist, въ лѣсý, im Walde, во ртý, im Munde, въ углý, im Winkel; doch auch въ хмѣлю [und въ хмѣлѣ], in der Trunkenheit, betrunken; въ отпускý, auf Urlaub. Indes ist, wie oben bemerkt, die Endung -ѣ im allgemeinen häufiger und im besseren Stil schreibt man

Digitized by Google

auch въ лѣсѣ ꝛc. Das Wort ви́дъ, die Ansicht, hat въ ви́ду, „in Sicht," aber въ ви́дѣ, „in Form".

§ 6. Die Wörter, welche zur näheren Bestimmung einer Quantität dienen, regieren den Genitiv:

мно́го, viel.	дово́льно (spr. dăwŏljnŏ), genug.
немно́го, wenig.	ма́ло, wenig.
нѣсколько, ein wenig.	нема́ло, nicht wenig.

Also мно́го ча́ю, viel Thee; нѣсколько пе́рцу, ein wenig Pfeffer; ма́ло сы́ру, wenig Käse; мно́го волко́въ, viel Wölfe.

§ 7. Die Personalpronomina (persönlichen Fürwörter) des Russischen, welche sich in fast unveränderter Form auch in den übrigen slavischen Sprachen erhalten haben, sind folgende:

Nominativ.	Genitiv.
я, ich.	меня́ [spr. mĕnjă], meiner.
ты, du.	тебя́ [spr. tjebbjă], deiner.
онъ, er.	его́ [spr. jĕwŏ], seiner.
мы, wir.	насъ, unsrer.
вы, ihr.	васъ, eurer.
они́, sie.	ихъ [spr. lang und, nach Lautl. 21—24, hart ich], ihrer.

Anmerkung: Die beiden Formen его́ und ихъ nehmen ein н- vor, wenn sie nach einer Präposition stehen, also у него́ anstatt у его́ [bei ihm]; sie dienen auch als besitzanzeigendes Fürwort für „sein, ihr": его́ оте́цъ, sein Vater, ихъ оте́цъ, ihr Vater; in dieser Verwendung darf jedoch das н- nicht vorantreten: въ его́ до́мѣ, in seinem Hause. — Nach Lection II, § 4 heißt nun „ich habe" у меня́ [eigentlich: Bei mir ist]; „du hast" у тебя́, ꝛc. „Ich hatte": у меня́ былъ [eigentlich „bei mir war"], „du hattest" у тебя́ былъ [„bei dir war"] ꝛc., die Bezeichnungen der Vergangenheit und Zukunft können der Zeitbestimmung wegen nie ausgelassen werden.

§ 8. In negativen (verneinten) Sätzen steht das Object im Genitiv; „Ich habe keinen Zucker [bei mir ist kein Zucker] heißt also: у меня́ нѣтъ са́хару.

Vokabeln.

Бу́детъ wird sein.
не [spr. nje] nicht.
нѣтъ [spr. njett, entstanden aus не-есть,] nein, nicht [ist nicht].
не́ былъ [spr. njĕbył], ich; [du, er] war nicht; не́ были, wir, [ihr, sie] waren nicht.
но, aber.
да, ja.
бра́тъ -а, der Bruder.
сы́нъ -а, der Sohn.

Digitized by Google

3. Übung.

Нѣтъ ли мно́го сне́гу въ лѣсу́? — Да, въ лѣсу́ и въ саду́ мно́го сне́гу. — Полкъ въ бою́. — Онъ былъ въ до́мѣ кущ́а. — Я не́ былъ въ саду́. — Мы бы́ли въ лѣсу́. — Нѣтъ-ли у тебя́ немно́го овса́. — У меня́ нѣтъ овса́. — У него́ чай. — Есть-ли у васъ не́сколько табаку́? — У насъ дово́льно табаку́. — Онъ у тебя́. — Его́ у васъ нѣтъ. — Бу́детъ-ли полкъ въ бою́? — Да, бу́детъ. — У нихъ хлѣбъ. — У него́ нѣтъ ча́ю. — Есть ли у тебя́ таба́къ? — Нѣтъ. — Онъ не́ былъ въ саду́, у него́ са́да нѣтъ, но есть домъ. — Мужи́къ и его́ сынъ бы́ли въ лѣсу́. — У его́ бра́та нѣтъ сы́на. — Они́ не́ были въ до́мѣ. — Ты былъ у бра́та. — Вы бы́ли у сы́на. — До́ма-ли оте́цъ? — Да, су́дарь, онъ до́ма.

3. Übung.

Der Kaufmann hat Tabak und Pfeffer. — Iſt der Vater des Kaufmanns daheim? — Nein, er iſt im Garten. — Habt ihr Tabak? — Wir haben keinen [nicht] Tabak, aber Thee und Zucker. — Habt Ihr etwas Thee? — Ja, mein Herr. — Er hat keinen Bruder. — Iſt er im Walde? — Die Falken ſind in den Wäldern, aber nicht in den Gärten. — Sein Bruder hat Gärten und einen Wald. — Haben ſie einen Vater? — Nein, ſie haben keinen Vater; ihr Vater war der Bruder des Kaufmanns. — Du biſt bei ſeinem Bruder. — Er war im Walde. — Du haſt ſeinen Garten und ſein Haus. — Du wareſt nicht in ihrem Garten? — Nein, ſie haben keinen Garten, aber der Bruder ihres Vaters hat Gärten.

Lektion IV.

Der Nominativ [und Akkuſativ] des Plural geht bei einigen Subſtantiven der erſten Deklination nicht auf -ы, ſondern auf -á aus, beſonders bei ſolchen, in denen der Begriff einer Geſamtheit liegt.

I. Im Nom. Plur. -á haben vornehmlich:

глáзъ, das Auge.	до́кторъ, der Doktor.
го́лосъ, die Stimme.	лѣсъ, der Wald.
профе́ссоръ, der Profeſſor.	лугъ, die Wieſe.

Digitized by Google

домъ, das Haus.
сто́рожъ, der Wächter.
бе́регъ, das Ufer.
дворъ -á, der Hof.
го́родъ, die Stadt.
ве́черъ, der Abend.
стругъ, der Hobel.
по́гребъ, der Keller.

II. Im Nom. Plur. zugleich -ы und -á haben ohne Bedeutungswechsel:

во́лосъ (-á, -ы), das Haar.
вѣкъ, das Jahrhundert.
го́дъ, das Jahr.
до́мъ, das Haus.
снѣгъ, der Schnee.
бо́къ, die Seite.
ко́локолъ, die Glocke.
о́корокъ, der Schinken.
мо́лотъ, der Hammer.
ко́рпусъ, das Corps.
рогъ, das Horn.
о́стровъ, die Insel.

2) Mit Bedeutungswechsel:

цвѣтъ -á, die Farben.
„ -ы́, die Blumen.
хлѣбъ -á, das Getreide.
„ -ы, die Brote.
о́бразъ -á, das Heiligenbild.
„ -ы, die Gestalten, Formen.

III. Das russische Verbum (Zeitwort) besitzt nur Präsens (Gegenwart), Präteritum (Vergangenheit) und Futurum (Zukunft) im Gegensatz zu den romanischen und germanischen Sprachen, welche mehrere Zeitstufen der Vergangenheit und Zukunft durch Verbalendung und mittels der Hilfsverben unterscheiden; doch wird später zu zeigen sein, wie die Sprache diesen Mangel zu ersetzen weiß.

Die einzelnen Formen des Verbums bestehen wie diejenigen des Nomens aus Stamm und Endung; die Endungen des Verbums erweisen sich als verkümmerte Reste uralter Personenwörter.

Das Verbum дать, geben, lautet im Präsens:

я да-ю́, ich gebe.
ты да-ёшь (spr. dăĭŏsch), du giebst.
онъ да-ётъ, er giebt.
мы да-ёмъ, wir geben.
вы да-ёте, ihr gebt.
они́ да-ю́тъ, sie geben.

§ 9. Im verneinten Satz tritt не zwischen Fürwort und Verb; я не даю́, ich gebe nicht. Der Genitiv, in welchem alsdann das Objekt stehen muß [cfr. у меня́ нѣтъ са́хару.

Digitized by Google

Я не даю́ хлѣба], ist gern auch für das Subjekt geboten in negativen Sätzen mit dem Zeitwort „sein"; z. B. „er ist nicht zu Haus": его́ нѣтъ до́ма [eigentl.: ihn giebt es nicht zu Haus"]. Im verneint fragenden Satz hat man französische Wortstellung; не даю́ ли я [ne donné-je pas], gebe ich nicht?

IV. Das Präteritum wird bei dem weitaus größten Teil der russischen Verba durch Verwandlung der Infinitivendung -ть in -лъ gebildet, [быть, sein, былъ, war,] es lautet:

я	далъ,	ich gab.
ты		du gabst.
онъ		er gab.
мы	да́ли,	wir gaben.
вы		ihr gabet.
они́		sie gaben.

Der Imperativ (Befehlsform) lautet:

дай, gieb.
да́йте [dajtje], gebet.

§ 10. Der Dativ und Akkusativ der Personalpronomina (cfr. Lektion III, § 7) flektiert:

Dativ.	Akkusativ.
мнѣ, mir.	меня́, mich [gleich dem Gen.]
тебѣ́ [spr. tjebbē], dir.	тебя́, dich.
ему́ [spr. jĕmú], ihm.	его́ [spr. jĕwŏ], ihn.
[н-ему́ cfr. L. III, § 7.]	[н-его́ cfr. L. III, § 7.]
намъ, uns.	насъ, uns [gleich dem Gen. Plur.]
вамъ, euch.	васъ, euch.
имъ [im], ihnen.	ихъ, sie.
[н-имъ cfr. L. III, § 7.]	[н-ихъ cfr. L. III, § 7.]

§ 11. Das Fürwort вы dient als höfliche Anrede „Sie" [Ihr], wie im Französischen vous; nur in Briefen schreibt man es groß.

Vokabeln.

садо́вникъ, -а, der Gärtner.	геро́й, der Held.
солда́тъ, der Soldat.	хозя́инъ, der Hausherr.
францу́зъ, der Franzose.	ножъ, -а́, das Messer.
ма́льчикъ, -а, der Knabe.	ры́нокъ [ры́нка], der Markt.
поля́къ, -а, der Pole.	на, auf [mit Präp.].
котёлъ [spr. kattjól], der Kessel.	на дворѣ́, draußen.
кафта́нъ, der Rock.	ту́рокъ [gen. ту́рка], der Türke.

Digitized by Google

4. Übung.

Ту́рокъ былъ въ го́родѣ. — Турки́ бы́ли въ го́родѣ. — Солда́тъ на дворѣ. — У отца́ купца́ бы́ли лѣса́ и луга́ и сады́. — Сторожа́ бы́ли въ до́мѣ. — Есть ли у нихъ францу́зъ? — У нихъ его́ нѣтъ. — Кузне́цъ въ дому́, у него́ мо́лоты. — У хозя́ина хлѣба́, у мужика́ хлѣбы. — Мо́лоты кузнеца́ бы́ли у его́ сы́на. — Я даю́ сто́рожу стака́нъ ча́ю. — На дворѣ ли онъ? — Да, онъ на дворѣ, но братъ у бе́рега. — Мы не даёмъ ему́ о́корока. — У меня́ нѣтъ о́корока, но есть мно́го сы́ру. — Въ го́родѣ ры́нокъ, но на ры́нкѣ нѣтъ купцо́въ. — Вы даёте мнѣ кафта́нъ его́ хозя́ина. — Дай мнѣ его́ кафта́нъ. — Да́йте намъ рукава́ кафта́на. — Мы не даёмъ вамъ ча́ю. — Они́ не даю́тъ имъ ко́фею. — Не даю́тъ ли они́ тебѣ хлѣба? — Они́ не даю́тъ хлѣба. — Нѣмцы и поля́ки бы́ли въ го́родѣ. — Ту́рокъ былъ въ до́мѣ купца́; бу́детъ ли у него́ нѣсколько табаку́? — Да, бу́детъ; у него́ есть мно́го табаку́. — У солда́та котёлъ, но у его́ хозя́ина нѣтъ котла́. — Да́йте мнѣ котлы́. — У меня́ дово́льно ко́фею. — Нѣтъ, я ихъ не даю́ вамъ. — Я далъ мо́лотъ сы́ну хозя́ина. — Не да́ли ли вы хлѣба солда́тамъ? — Вы да́ли мнѣ мно́го са́хару и ча́ю.

4. Übung.

Der Pole und der Deutſche ſind auf dem Markte. — Auf dem Markte der Stadt ſind Kaufleute. — Ich gebe dir ein wenig Tabak, aber Thee habe ich nicht. — Sein Hauswirt hat viel Thee, Schinken und Brot. — Wird er zu Haus ſein? — Ja, mein Herr; er war daheim und gab mir Thee. — Gebt ihm etwas Brot! — Wir haben keines; wir haben den Soldaten viel Brot gegeben. — Du gabſt ſeinen Rock dem Polen. — Gabſt du ſeinem Vater den Rock des Polen? — Ich habe ihm den Rock nicht gegeben, aber ein Heiligenbild. — Gebt uns ein Zimmer; giebt es bei Euch einen Hausherrn? — Nein, wir haben keinen Hausherrn, aber Zimmer giebt es genug im Hauſe. — Gabſt du ihnen die Blumen? — Nein, ich gab ſie ihnen nicht.

Lektion V.

I. Bei einer Anzahl von Wörtern erweicht das -a des oben erwähnten Nom. Pluralis — oft auch unter Wandlung des aus-

Digitized by Google

lautenden Stammkonsonanten — zu -ья; die Formen auf -ья besitzen kollektive Bedeutung:

1) братъ, der Bruder, nom. plur. бра́тья [gen. бра́тьевъ, dat. бра́тьямъ etc.]
стýлъ, der Stuhl, nom. plur. стýлья [gen. стýльевъ etc.]
брусъ, der Balken, „ „ брýсья „ брýсьевъ „
кнутъ, die Knute, „ „ кнýтья „ кнýтьевъ. „
лóскутъ, der Lumpen, „ лоскýтья [neben лóскуты.]
кóлосъ, die Ähre, „ „ колóсья.
óбодъ, die Radfelge, nom. plur. обóдья.
пóлозъ, die Schlittenkufe, „ полóзья.
чéренъ, das Messerheft, „ „ черéнья.
чéрепъ, der Schädel, „ „ черéпья.

2) Mit Wandlung des Stammkonsonanten:
сýкъ, der Ast, nom. plur. сýчья.
крюкъ, der Haken, „ крю́чья [neben крюки́.]
батóгъ, die Spitzrute, Peitsche, nom. plur. батóжья [neben батоги́.]

3) Mit Bedeutungswechsel:
зýбъ, der Zahn, nom. plur. зýбы, Zähne, зýбья [-ьевъ], Zähne (am Rad).
листъ, das Blatt, nom. plur. листы́, Blätter (Papier), ли́стья [-евъ], Blätter an Bäumen, Laub.
пóводъ, die Ursache, der Anlaß, nom. plur. пóводы, Ursachen, повóдья [-ьевъ], die Zügel.

4) Mit Erweiterung des Stammes durch -ов- und Heterokliſie (Deklinationsänderung) nach der IV. Deklination:
кумъ, der Gevatter, nom plur. кýмы und кумовья́ [gen. -ёв.]
сынъ, der Sohn, nom plur. сыны́, Söhne (bildlich), сыновья́ [gen. -ёв], Söhne eines Vaters.
мужъ, der Mann, nom. plur. мýжи [-ёв], Männer,
мужья́ [-ёв], } Ehemänner.
мужовья́ [-ьёвъ], }

Anmerkung: Ähnliche Pluralbildungen ſiehe weiterhin unter der III. Deklination.

§ 12. Das Futurum des ruſſiſchen Verbums wird beſonders mit dem Futurum des Hilfszeitwortes быть, ſein, und folgendem Infinitiv gebildet. Letzteres lautet:

я бýд-у, ich werde ſein.
ты бýд-ешь [bú̆djĕsch], du wirſt ſein.
онъ бýд-етъ [bú̆djĕt], er wird ſein.
мы бýд-емъ [bú̆djĕm], wir werden ſein.

Digitized by Google

вы бу́дете [búdjětjě], ihr werdet ſein.
они́ бу́дутъ [bǔdǔt], ſie werden ſein.

„Ich werde geben", bildet man demnach:

я бу́ду дать.

„Du wirſt geben",

ты бу́дешь дать.

„Er wird geben",

онъ бу́детъ дать.

„Wir werden geben",

мы бу́демъ дать.

„Ihr werdet geben",

вы бу́дете дать.

„Sie werden geben",

они́ бу́дутъ дать.

§ 13. Der Inſtrumental und Präpoſitional der perſönlichen Fürwörter [cfr. L. IV, § 10] weiſt mit deren Dativformen viel Verwandtes auf:

Inſtrumental:	Präpoſitional:
мно́ю, durch mich.	обо мнѣ́, von mir.
тобо́ю, durch dich [ſpr. täbbŏjǔ].	о тебѣ́, von dir.
[н]и́мъ, durch ihn [cfr. L. IV, § 10.]	о нёмъ, von ihm.
на́ми, durch uns.	о насъ, von uns.
ва́ми, durch euch.	о васъ, von euch.
[н]и́ми, durch ſie.	о [н]ихъ, von ihnen.

Vokabeln.

уже́, ſchon.	тамъ, dort.
уже́ не, nicht mehr.	и́ли, oder.
ещё [ſpr. jèschtschó], noch.	что, was? [ſpr. tschtŏ].
ещё не, noch nicht.	съ, co, mit [Inſtrumental].
не .... ни-ни, weder — noch.	говори́ть, ſprechen.
гдѣ, wo.	

5. Übung.

Братъ былъ у отца́. — Бра́тья не да́ли ему́ ча́ю. — Бы́ли ли вы у бра́тьевъ? — Да, мы бы́ли у нихъ. — У него́ мно́го садо́въ, но онъ не даётъ ихъ сы́ну. — Онъ бу́детъ говори́ть съ его́ сыновья́ми. — Мы да́ли солда́тамъ мно́го табаку́. — Онъ говори́лъ тамъ съ солда́тами. — Они́ говори́ли съ ними. — Даю́тъ ли они́ мнѣ́ дово́льно хлѣ́ба? — Вы не даёте мнѣ́ дово́льно. — Гдѣ купе́цъ? — Онъ уже́ на ры́нкѣ и́ли въ до́мѣ. — Не до́ма ли купе́цъ? — Его́ нѣтъ до́ма, я говори́лъ съ его́ сы́номъ. — Въ

Digitized by Google

го́родѣ уже́ нѣтъ полка́. — Они́ ещё не да́ли мнѣ его́ батога́. — У него́ ли бато́жья? — Да, они́ бы́ли у него́. — Онъ бу́детъ говори́ть съ ихъ отцо́мъ. — Гдѣ стака́нъ? — Стака́нъ и́ли у поляка́ и́ли у ту́рка. — Что́ ты говори́лъ съ нимъ? — Я съ нимъ не горови́лъ, но я далъ ему́ ещё нѣсколько овса́. — Гдѣ ихъ са́дъ? — Тамъ, на берегу́. — Они́ говори́ли о полкѣ и о нёмъ. — Былъ ли онъ у васъ? — Ты не бу́дешь говори́ть ни со мно́ю, ни съ ни́ми. — Уже́ не бу́ду говори́ть. — Говори́лъ ли онъ съ тобо́ю обо мнѣ? — Нѣтъ, но онъ ещё бу́детъ говори́ть о тебѣ́. — Не бу́демъ говори́ть ни съ тобо́ю, ни съ нимъ.

5. Übung.

Wir waren bei Ihnen. — Ihr gebt ihnen Blumen. — Gebt Ihr uns nicht noch eine Blume? — Was ist dir? — Wir geben Euch die Blumen nicht. — Habt Ihr keinen Garten mehr? — Wir haben den Garten noch, aber der Vater gab uns keine Blumen mehr. — Wo werden wir mit seinen Brüdern sprechen. — Im Walde oder dort am Ufer. — Wir werden mit ihnen auf der Brücke sprechen. — Der Pole gab dem Deutschen viel Tabak. — Warst du schon bei dem Schmied? — Ja, aber er ist nicht daheim; wir werden mit seinem Bruder, dem Kaufmann, auf dem Markte sprechen und ihm des Vaters Hammer geben. — Gebt ihm Brot oder Thee, er wird mit dem Hausherrn sprechen. — Sie waren noch nicht auf dem Markte der Stadt? — Nein, mein Herr, ich war noch nicht dort. — Er hat schon das Haus und den Garten seines Vaters, der Vater hat weder das Haus noch den Garten mehr. — Sprachst du schon mit seinem Sohne? — Noch nicht.

Lektion VI.

I. Einen verkürzten Plural bilden im Russischen die Wörter auf -анинъ (-янинъ), -аринъ (-яринъ) und -ёнокъ; erstere bezeichnen Personen, die zu einer Gesamtheit gehören; die auf -ёнокъ meist junges Getier. Der Singular auf -ъ geht bei sämtlichen regelmäßig nach der I. Deklination, wie sie bisher entwickelt worden, der Plural hingegen wirft bei den erstgenannten die Silbe -инъ ab und flektiert den nun ent-

Digitized by Google

ſtandenen kürzeren Stamm; als Beiſpiel diene: Бояринъ, der Bojar, welches im Plural flektiert:

Nom. Боя́р-а [doch ſtatt -а auch -ы oder namentlich -е], die Bojaren.
Gen. u. Akk. боя́р-ъ, die [der] Bojaren.
Dat. боя́р-амъ, den Bojaren.
Inſtr. боя́р-ами, durch die Bojaren.
Präp. o боя́р-ахъ, von den Bojaren.

§ 14. Bei allen Wörtern, welche lebende Weſen [Menſchen oder Tiere] bezeichnen, iſt die Form des Akkuſativs ſtets gleich der des Genitiv, bei allen übrigen iſt die Form des Akkuſativ gleich der des Nominativ: дай мнѣ коня́, gieb mir das Pferd; aber да́й мнѣ стака́нъ, gieb mir ein Glas.

Merke: Die Wörter мертве́цъ, der Tote, und истука́нъ, das Götzenbild, haben im acc. sing. мертвеца́ und истука́на, obwohl ſie nichts Lebendes bezeichnen.

In gleicher Weiſe flektiert werden:

Россія́нинъ, der Ruſſe [veraltet, nur im höheren Stil, jetzt ру́сскій.]	христіа́нинъ, der Chriſt.
Англича́нинъ, der Engländer.	дворяни́нъ, der Edelmann.
Да́тчанинъ, der Däne.	ба́ринъ (zuſammengezogen aus боя́ринъ), der Herr.
Тата́ринъ, der Tatar.	мѣщани́нъ, der Städter, Bürger.
Ри́млянинъ, der Römer.	граждани́нъ, der Bürger.
Болга́ринъ, der Bulgare.	горожа́нинъ, der Städter.
крестья́нинъ, der Bauer.	аѳи́нянинъ, der Athener.

Nicht kollektiver Bedeutung, aber beſonderer Endungen ſind die Wörter: Господи́нъ, Herr, ſtets vor Perſonennamen, wird im Plural durchaus auf der Endſilbe betont: Господа́, die Herren, gen. u. acc. господ́ъ, dat. господа́мъ, inſtr. господа́ми, praep. o господа́хъ.

Merke: Господь, der Herr (Gott) geht trotz des -ь nach der I. Deklination auf -ъ: alſo gen. u. acc. Го́спода, dat. Го́споду, inſtr. Го́сподомъ, praep. o Го́сподѣ, und voc. Го́споди! Ein Plural fehlt.

Ferner: шу́ринъ, der Schwager, macht im Plural шурья́ [Gen. шу́рьевъ ꝛc.]. Хозя́инъ, der Hausherr, nimmt ähnlich wie сыновья́ ꝛc. ein Element -ев- in den Stamm des Plurals auf und bildet dann wie боя́ра, alſo:

Nom. plur. хозя́ев-а, gen. u. acc. хозя́евъ, dat. хозя́евамъ, inſtr. хозя́евами, praep. o хозя́евахъ.

Das Wort Христо́съ, Chriſtus, flektiert unter Auswerfung der griechiſchen Endung oc-, gen. Христа́ ꝛc. Чёртъ, der

Digitized by Google

Teufel, холо́пъ, der Leibeigene, сосѣ́дъ, der Nachbar und das im Sing. veraltete людъ, Volk, haben im Plural statt der weniger oder nicht gebräuchlichen regelmäßigen Endungen [-ы ꝛc.] die weichen Endungen der IV. Deklination [сосѣ́ди, gen. сосѣ́дей ꝛc.]. Ähnlich bildet другъ, der Freund, seinen Plural nach der IV. Deklination: друзья́, gen. u. acc. друзе́й, dat. друзья́мъ, instr. друзья́ми, prаep. o друзья́хъ ꝛc.

II. Die Wörter auf -ёнокъ [-онокъ], wie телёнокъ [spr. tjeljŏnŏk], das Kalb, [Gen. телёнка], nehmen im Plural statt dieses Ausgangs die Endung -ят- [-ат-] auf, und flektieren den so gewonnenen Stamm ganz wie боя́р-а, ꝛc:

Nom. телят-а, die Kälber.
Gen. } телят-ъ, der [die] Kälber.
Akk. }
Dat. телят-амъ, den Kälbern.
Instr. телят-ами, durch die Kälber.
Präp. o телят-ахъ, von den Kälbern.

Ebenso gehen Worte wie:

котёнокъ, das Kätzchen,
поросёнокъ, das Ferkel,
цыплёнокъ, das Küchlein,
медвѣжёнокъ, der junge Bär [nom. pl. медвѣжа́та nach „Lautlehre" C. e.];

es gehören auch hierher:

ребёнокъ, das Kind, nom. pl. ребя́та, Kinder.
внукъ, der Enkel, nom. pl. внуча́та.

Mehrere, zwar ihrer Form nach hierher gehörige Wörter, folgen auch der regelmäßigen Flexion:

щено́къ, der junge Hund, nom. pl. щенки́ [gen. -о́въ], neben щеня́та.
львёнокъ, der junge Löwe, nom. pl. allein львёнки, u. a. m.

Vokabeln.

тепе́рь [spr. tjĕpjĕ́rj], jetzt.	и́ли ... и́ли, entweder — oder.
за́втра [sáwtră], morgen.	и ... и, sowohl — als auch.
вчера́, gestern.	пожа́луйста, gefälligst.
о́чень, sehr.	когда́ [spr. kagdá], wenn (als).

6. Übung.

У боя́рина о́чень мно́го крестья́нъ. — Мно́го ли боя́ръ въ го́родѣ? — Нѣтъ, ихъ тамъ о́чень ма́ло. — Говори́ли ли вы съ господи́номъ Бабу́риномъ? — Я ещё

Digitized by Google

не говори́лъ съ нимъ, но я бу́ду говори́ть съ нимъ за́втра. — Да́йте ему́, пожа́луйста, мно́го цвѣто́въ. — Онъ былъ и́ли у нихъ, и́ли у поляка́. — Въ го́родѣ ма́ло мѣща́нъ. — Да́йте хлѣба́ крестья́намъ! — Богъ съ христіа́нами. — О Го́споди! — Да́ли ли вы кафта́ны тата́рамъ? — У нихъ нѣтъ ни ча́ю, ни са́хару. — Дай господа́мъ чай. — Въ го́родѣ ли мѣща́не? — Нѣтъ, но они́ тепе́рь въ дома́хъ хозя́евъ. — Вчера́ бы́ли господа́ Голо́влевы у насъ на балу́. — Гдѣ домъ его́ шу́рина? — Онъ на берегу́. — На балу́ госпо́дъ Голо́влевовъ мы говори́ли съ ни́ми о нёмъ. — Не бу́дешь ли ты говори́ть со мно́ю? — Ни тепе́рь, ни за́втра я съ тобо́ю не бу́ду говори́ть о нёмъ. — Съ Бо́гомъ, ребя́та! говори́лъ полко́вникъ. — У ребя́тъ мно́го котя́тъ. — Не далъ ли ты котёнка ребя́тамъ? — Нѣтъ, су́дарь, я не далъ имъ котёнка.

6. Übung.

Die Tataren waren die Herren der Russen, aber jetzt sind die Russen die Herren der Tataren. — Er sprach mit ihnen von Euch. — Waren die Herren des Hauses gestern auf dem Balle der Bürger oder bei ihrem Vater? — Nein; sie waren weder dort, noch bei ihrem Vater. — Kinder, im Garten sind junge Kätzchen! — Gestern waren Adlige im Haus der Enkel. — Es ist jetzt kein Laub mehr im Walde. — Wann werden Sie bei uns sein? — Morgen. — Die Herren sind nicht zu Haus, sie sind in der Stadt; weder der Vater noch die Söhne sind daheim. — Auf der Wiese sind Kälber und junge Hunde. — Die Schwager des Herrn waren draußen (auf dem Hofe). — Sprachen sie mit dir? — Ja, sie sprachen sehr viel mit mir über die jungen Bären.

Lektion VII.

I. Mehrere Wörter nach der I. Deklination nehmen im Genitiv Pluralis keine Flexionsendung an, sondern behalten die Form des Nominativ des Singular. Hierher gehören namentlich auch die Maßbenennungen:

1) Арши́нъ, der Arschin (Ellenmaß von etwa dreiviertel m Länge).
пудъ, das Pud (Gewicht von vierzig Pfund).
алты́нъ, der Altyn (Münze von drei Kopeken).
ра́зъ, das Mal.

Digitized by Google

2) Тýрокъ, der Türke.
человѣкъ [spr. tschĕlŏwjék], der Mensch; Mann [bei Kollektivbegriffen].
рекрýтъ, der Rekrut.
солдáтъ, der Soldat.
драгýнъ, der Dragoner (und alle ähnlichen Gattungsnamen).
Апóстолъ, der Apostel.
3) вóлосъ, das Haar.
глáзъ, das Auge.
рогъ, das Horn.
чулóкъ, der Strumpf.

Merke: Das Wort рогъ hat auch die regelmäßige Endung auf -óвъ.

II. Das Präsens des Verbums говори́ть, sprechen, hat dieselben Endungen wie dasjenige von дать, geben (Lektion IV, III), nur ist der Bindevokal zwischen Stamm und Endung nicht e sondern и:

я говор-ю́ [spr. găwărrjú], ich spreche.
ты говор-и́-шь, du sprichst.
онъ говор-и́-тъ, er spricht.
мы говор-и́-мъ, wir sprechen.
вы говор-и́-те, ihr sprecht.
они́ говор-я́-тъ, sie sprechen.

Das Präteritum (Vergangenheit) wird (nach Lektion IV, IV) gebildet:

я, ты, онъ } говори́-лъ, ich sprach, du sprachst, er sprach.
мы, вы, они́ } говори́-ли, wir sprachen, ihr spracht, sie sprachen.

Der Imperativ (Befehlsform): говор-и́, sprich; говор-и́-те [spr. gŏwărrítjĕ], sprecht!

§ 15. Die russischen Zahlen werden ebenso wie diejenigen anderer Kultursprachen eingeteilt in Grundzahlen, Ordnungszahlen und Teilzahlen. Die ersten zehn der Grundzahlen sind:

одúнъ, [spr. addínn], eins.
двá, zwei [vor einem Femininum двѣ].
три, drei.
четы́ре [spr. tschĕtýre], vier.
пять [spr. pjatj], fünf.
шесть, sechs.

Digitized by Google

семь, ſieben.
во́семь, acht.
де́вять [ſpr. djéwätj], neun.
де́сять, zehn.

§ 16. Die Zahlen два, три, четы́ре haben ein nachſtehendes Hauptwort ſtets im Genitiv Singularis, alle folgenden ein ſolches im Genitiv Pluralis nach ſich; alſo два бра́та, zwei Brüder, aber пять бра́тьевъ, fünf Brüder.

Vokabeln.

ча́сто, oft.
прощ́а́йте [ſpr. praschtschájtje], Entſchuldigen Sie (adieu).
здра́вствуйте, Guten Tag.
такъ, ſo.
какъ, wie.
кто, wer?
изъ, aus, von [mit Gen.].
то́лько, nur, erſt.
сто́лько, ſoviel, } mit Gen.
ско́лько, wieviel }
тамъ, dort.

7. Übung.

Мы ча́сто бы́ли въ саду́. — Что, су́дарь, не говори́ли ли вы вчера́ съ его́ сыновья́ми? — Нѣтъ, но я ча́сто говорю́ съ ихъ сосѣ́дями. — Мы то́лько говори́мъ съ ни́ми. — У меня́ два до́ма, но у тебя́ то́лько оди́нъ. — У бояръ мно́го крестья́нъ. — Болга́ре говоря́тъ съ дворя́нами? — Нѣтъ, я не бу́ду говори́ть съ ни́ми. — Вы говори́те тепе́рь такъ ча́сто съ ребя́тами, да́йте имъ нѣ́сколько са́хару! — Я далъ имъ уже́ дово́льно са́хару, су́дарь. — Мно́го ли хлѣбо́въ у хозя́ина? — Нѣтъ, су́дарь, у него́ то́лько три пу́да. — Но я далъ ему́ четы́ре! — Ско́лько арши́нъ вы даёте имъ? — Я имъ даю́ то́лько пять арши́нъ. — Здра́вствуйте, до́ма-ли хозя́инъ? — Его́ ещё нѣтъ до́ма; ско́лько разъ вы бу́дете говори́ть ещё съ нимъ? — Я уже́ говори́лъ дово́льно съ ва́ми, проща́йте. — Кто онъ? — Оди́нъ изъ дворя́нъ.

7. Übung.

Er ſprach noch mit den Kindern, gab ihnen aber keinen Zucker. — Iſt der Herr bereits daheim? — Noch nicht, mein Herr, Ihr werdet morgen mit ihm ſprechen, er iſt ſehr oft nicht daheim. — Entſchuldigt, ſo werde ich morgen mit ihm ſprechen. — Der Edelmann hatte ſieben Söhne, aber nur vier Häuſer. — Einen von [изъ aus] ſeinen Gärten hat jetzt ſein Schwager. — Wieviel Gärten hat er? — Er hat neun Gärten in der Stadt — Sprechen wir nicht oft von Euch? — Guten Tag, Herr, ſprecht Ihr

Digitized by Google

von uns? — Ja, wir sprechen oft von Euch. — Der Mensch hat zwei Augen und einen Mund. — Was gabst du ihnen? — Nur zwei Altyn! — Wieviel Altyn haben die Polen? — Sie haben jetzt drei Altyn. — Drei Altyn sind nicht viel; gieb ihnen, soviel du noch hast. — Ich habe nur noch einen Altyn, Herr! — Sprich mit ihnen! — Sprecht gefälligst nicht nur mit den Edelleuten dort, sprecht jetzt mit uns! — Gebt ihnen soviel Thee und Brot, wie[viel] wir haben. — Wieviel mal (gen. plur.) habt Ihr mit ihm von mir gesprochen. — Dreimal sprach ich mit ihm, sowohl von Euch, als auch von (o) seinem Vater. — Wieviel Kälber gab Euch der Bauer? — Er gab uns nur drei Kälber. — Ihr werdet mit dem Türken sprechen, gebt ihm, was Ihr habt. — Ich war gestern auf dem Ball bei den Herren Shurin.

Lektion VIII.

Zweite Deklination. — Feminina.

Die Deklination der Feminina hat ebenso wie die der Maskulina eine harte und eine weiche Flexion, und ganz wie bei dieser unterscheiden sich die beiden Flexionen nur durch die Erweichung der Vokale in den Kasusendungen. Die harte Flexion zeigt im Nom. Sing. stets -a, die weiche Flexion stets -я, wobei indes die Wörter auf -мя auszunehmen sind, welche als Neutra nach der IV. Deklination gehen.

Paradigma.
Auf -a: Корóва, die Kuh.

Singular.

Nom.	коров-а, die Kuh.
Gen.	коров-ы, der Kuh.
Dat.	коров-ѣ, der Kuh.
Akk.	коров-у, die Kuh.
Instr.	коров-ою, durch die Kuh.
Präp.	о коров-ѣ, von der Kuh.

Plural.

Nom. u. Akk.	коров-ы, die Kühe.
Gen.	коров-ъ, der Kühe.
Dat.	коров-амъ, den Kühen.
Instr.	коров-ами, durch die Kühe.
Präp.	о коров-ахъ, von den Kühen.

Paradigma.
Auf -я: Пѣсня, das Lied.

Singular.

Nom.	пѣсн-я, das Lied.
Gen.	пѣсн-и, des Liedes.
Dat.	пѣсн-ѣ, dem Liede.
Akk.	пѣсн-ю, das Lied.
Instr.	пѣсн-ею, durch das Lied.
Präp.	о пѣсн-ѣ, von dem Liede.

Plural.

Nom. u. Akk.	пѣсн-и, die Lieder.
Gen.	пѣс-е-н-ь, der Lieder.
Dat.	пѣсн-ямъ, den Liedern.
Instr.	пѣсн-ями, durch die Lieder.
Präp.	о пѣсн-яхъ, von den Liedern.

Digitized by Google

I. Wie in der I. Deklination ist auch hier in der harten Flexion nach stammschließendem Guttural oder Zischlaut (cfr. Lautlehre), die Endung -ы in -и zu wandeln und nach den Zischlauten, wenn sie allein stehen, der Endungsvokal o im Instr. Sing. zu ё (e). Die Endung des Genitiv Pluralis wird -ей, wenn hier dem Zischlaut [ж, ш, ч, щ] noch ein Konsonant vorangeht, oder wenn dieser ein alleinstehendes щ ist; z. B. вéкша, das Eichhorn, gen. plur., вéкшей, рóща, der Hain, gen. plur. рóщей; слю́на, der Speichel, hat weich: nom. plur. слю́ни, gen. слюне́й, dat. слюня́мъ ꝛc.

Merke: Die Sprache vermeidet gern die Anwendung des zweisilbigen Instrumentals auf -ою, -ею der Feminina und wendet dafür die kürzere Form auf -ой, -ей an; женóй anstatt женóю „mit der Frau"; пѣснéй anstatt пѣснéю „mit dem Lied".

II. Enden den weiblichen Wortstamm im Gen. Plur. zwei Konsonanten, so tritt ein euphonischer Vokal -o zwischen diese, doch muß dann einer der Konsonanten ein Guttural sein. So:

лáвка, der Kaufladen, gen. pl. лáвокъ, der Kaufläden.
трýбка, die Tabakspfeife, gen. pl. трýбокъ, der Pfeifen.
лóдка, der Kahn, gen. pl. лóдокъ, der Kähne.
шáпка, die Pelzmütze, gen. pl. шáпокъ.

a) Das -o- erweicht zu -e- in den Wortstämmen, deren erster Konsonant ein Zischlaut ist (Lautlehre, p. 9, e), z. B.:

лóжка, der Löffel, gen. pl. лóжекъ, der Löffel.
бóчка, das Faß, gen. pl. бóчекъ, der Fässer.
прáчка, die Wäscherin, gen. pl. прáчекъ, der Wäscherinnen.
тóчка, der Punkt, gen. pl. тóчекъ, der Punkte.

b) Ist keiner der beiden Konsonanten ein Guttural oder ein Zischlaut, so tritt ebenfalls -e- zwischen dieselben:

кáпля, der Tropfen, gen. pl. кáпель, der Tropfen.

III. Die Einfügung des euphonischen -o- oder -e- unterbleibt:

a) Gänzlich in den Wortstämmen auf -ств-, -ст-, -ск- und -зд-:

я́ства, die Speise, gen. pl. яствъ, der Speisen.
уздá, der Zaum, gen. pl. уздъ, der Zäume.
ѣздá, die Fahrt, Reise, gen. pl. ѣздъ, der Fahrten.

b) Zum Teil in den Stämmen auf -лн-, -рн- und auf Konsonanten mit folgendem -р-, wie:

Digitized by Google

волна́, die Welle, gen. pl. волнъ, der Wellen.

Über die hier einschlagenden Fälle wird jedes bessere Wörterbuch Auskunft geben.

§ 17. Das Femininum des persönlichen Fürwortes lautet:

Singular.	Plural.
Nom. она́ [spr. ănā], sie.	Nom. онѣ́ [spr. ănjē], sie (weibl.).
Gen. ея́ [spr. jĕjā], ihrer.	Gen. ихъ, ihrer.
Dat. ей [spr. jēj], ihr.	Dat. имъ, ihnen.
Akk. её (spr. jĕjō], sie.	Akk. ихъ, sie.
Instr. е́ю, durch sie.	Instr. и́ми, durch sie.
Präp. ей, von ihr.	Präp. ихъ, von ihnen.

Merke: Treten Präpositionen vor diese Formen, so erhalten letztere das euphonische н- [cfr. § 7].

Vokabeln.

Госпожа́, die Herrin.	врачъ -á, der Arzt.
ба́рыня, die [adlige] Dame.	това́рищъ, der Kamerad.
дѣви́ца[дѣ́вочка], das Mädchen, die Maid.	тарантасъ, der Reisewagen.
страна́, das Land.	са́бля, der Säbel.
во́дка, der Branntwein.	доро́га, der Weg.
война́ [spr. wajnā], der Krieg.	овца́, das Schaf.
похо́дъ [spr. pähŏd], der Feldzug.	телѣ́га, der Wagen.
за für [mit Akk.].	рѣка́ -и́, der Fluß, Strom.
здѣсь, hier.	у́лица -ы, die Straße.

8. Übung.

Нѣтъ ли у тебя́ нѣсколько во́дки? — Нѣтъ, братъ, у меня́ во́дки нѣтъ, но есть ещё мно́го табаку́. — Нѣтъ ли здѣсь во́дки? — Да, въ бо́чкѣ дово́льно ея́! — Да́й её драгу́ну, гдѣ са́бля? — Я уже́ далъ ему́ са́блю. — Они́ говори́ли о стране́, но мы говори́ли о похо́дѣ. — Сынъ врача́ не́ былъ ещё на войнѣ. — Мно́го ли врачей въ полкѣ? — Тепе́рь тамъ то́лько два. — Гдѣ вы бы́ли вчера́, господа́ това́рищи? — Мы бы́ли вчера́ у сестры́ полко́вника. — До́ма ли госпожа́? — Нѣтъ, су́дарь, ея́ до́ма нѣтъ, она́ у сыновей, я вчера́ ещё говори́лъ съ не́ю. — Проща́йте! — Ея́ ча́сто нѣтъ здѣсь. — Ива́нъ, да́й господи́ну стака́нъ во́дки! — Я уже́ далъ ему́, ба́рыня! — Нѣтъ ли у васъ телѣ́ги, ребя́та? — Нѣтъ, су́дарь, у насъ уже́ ни телѣ́ги, ни тарантаса нѣтъ. — Что́ даёте вы мнѣ за телѣ́гу? — Я даю́ вамъ за телѣ́гу пять овецъ. — Я бу́ду говори́ть съ това́рищами. — Гдѣ врачи́ и телѣ́ги? — Они тамъ. — На берегу́ оди́нъ то́лько тарантасъ, а въ нёмъ уже́ мно́го солда́тъ. — На рѣкѣ́ ли ещё ло́дка? — Да, су́дарь, ло́дка на рѣкѣ́. — Де́вять ло́докъ у полка́,

Digitized by Google

на нихъ сто́лько челове́къ, ско́лько въ тарака́сѣ. — Что́ тамъ у него́? — У него́ двѣ са́бли. — Здра́вствуйте, братъ, нѣтъ ли здѣсь дере́вня? — Здѣсь нѣсколько деревѐнь, но онѣ въ лѣсу́! — Гдѣ доро́га? — Доро́ги здѣсь нѣтъ, но тамъ на рѣкѣ ло́дка! — Да́й мнѣ ша́пку! — Ни за что́! — Въ дере́внѣ ли госпожа́? — Не говори́ли ли вы съ не́ю въ го́родѣ, су́дарь? — Нѣтъ ея́ тепе́рь въ дере́внѣ.

8. Übung.

Auf den Wiesen des Bojaren sind Kühe, Kälber und Schafe. — Die Bürger haben keine Wälder und Wiesen. — Der Bauer gab dem Soldaten ein Schaf, aber der Soldat gab dem Bauer für das Schaf etwas Tabak und Branntwein. — Hast du Branntwein? — Nein, Herr. — Sind Kosaken (каза́къ) hier im Dorf? — Gestern waren nur drei Sotnien [со́тня = hundert Mann] hier. — In den Dörfern sind weder Edelleute noch Bauern mehr. — Ist kein Arzt beim Regiment oder in der Stadt? — Zwei, Herr, sie sind jetzt nicht hier, aber sie werden morgen auf dem Ball der Herrin des Dorfes sein. — Ich habe viel für den Kahn gegeben; wo sind die Kameraden? — Sie sind noch in den Häusern der Bürger. — Guten Tag; ist der Hausherr jetzt daheim oder am Ufer des Stromes? — Er ist draußen, aber sprecht nur gefälligst mit mir, mein Herr, ich bin seine Schwester. — Haben Sie noch einen Wagen, gnädige Frau? — Nein, wir haben keine Wagen, die Soldaten haben sie. — Das Mädchen des Bürgers hatte noch meine Tabakspfeife; sie gab sie mir gestern und sprach mit mir viel über Euch, Kamerad. — Spracht Ihr im Garten mit ihr oder im Hause ihres Herrn? — Auf der Straße. — Adieu, lieber Freund! —

Lektion IX.

I. Das -е- im Genitiv Pluralis der Feminina tritt ferner an die Stelle von й bei den Wörtern auf -ейка:

лине́йка, das Lineal, gen. pl. лине́екъ, der Lineale.
копе́йка, die Kopeke, gen. pl. копе́екъ, der Kopeken.
скаме́йка, die Schulbank, gen. pl. скаме́екъ, der Bänke.

II. Das -е- tritt daselbst an Stelle von -ь-, wenn dieses vor endendem г oder к stand:

се́рьга, der Ohrring, gen. pl. серёгъ, der Ohrringe.
спа́льня, das Schlafzimmer, gen. pl. спа́ленъ, der Schlafzimmer.
де́ньга [im sing. veraltet, für „kleine Münze"; im pl. де́ньги „Geld"], hat gen. pl. де́негъ, Geld.

Digitized by Google

III. Mit und ohne -е- und -о- bilden:

сестрá, die Schwester, gen. pl. сестёръ und сёстръ, der Schwestern.
игрá, das Spiel, gen. pl. игръ, der Spiele, selten и́горъ.
икрá, { der Kaviar, / die Wade, } gen. pl. и́коръ und икръ.
иглá, die Nadel, gen. pl. и́голъ und иглъ, der Nadeln.

IV. Ohne Einfügung des euphonischen -о- oder -е- bleiben mehrere Feminina; unter ihnen namentlich:

бе́здна, der Abgrund.
вражда́, die Feindschaft.
по́льза, der Nutzen.
про́сьба, die Bitte.
изба́, das Bauernhaus.
каза́рма, die Kaserne.
уби́йца, der Mörder, die Mörderin.
бедра́, die Hüfte.
нужда́, die Not.
пра́вда, die Wahrheit.
ка́рта, die Karte.
укори́зна, der Vorwurf.
ла́мпа, die Lampe.
и́скра, der Funke.
бо́мба, die Bombe.
лихва́, der Wucher.

V. Die Feminina nach der weichen Flexion [auf -я], deren Stamm auf einen Vokal auslautet, verwandeln im Genitiv Pluralis ihr ь [пѣ́сень] in й [cfr. Lautlehre, der Halbvokal ь]:

ста́я, die Vogelschar, gen. pl. ста́й, der Scharen.
сва́я, der Pfahl.
змѣя́, die Schlange.
витія, der Redner, die Rednerin, gen. pl. витій, der Redner.
шея́, der Hals,
па́ртія, die Partie.
на́ція, die Nation.
би́блія, die Bibel.
ке́лія, die Zelle.
колле́гія, das Kollegium ꝛc.

Merke: Die Wörter mit і vor dem endenden -я müssen das ѣ des Dativ und Präpositional in -и wandeln [cfr. Lautlehre], also statt о витіѣ, von dem Redner, о витіи [mit zwei getrennt gesprochenen і-Lauten]; diejenigen mit -ь vor -я haben im Gen. Plur. ebenfalls -ій, wie лгу́нья, Lügnerin, лгу́ній.

VI. Mehrere Feminina nach der weichen Flexion haben im Genitiv Pluralis zwei Endungen; auf -ь (-ъ) und auf -е́й; hierher gehören:

земля́, die Erde, das Land, gen. pl. земе́ль und земле́й.
до́ля, der Anteil, gen. pl. доль und до́лей.
бу́ря, der Sturm, gen. pl. бурь und бу́рей.
ды́ня, die Melone, gen. pl. дынь und ды́ней.

ferner: ю́ноша, der Jüngling.
то́ня, der Fischzug.
лю́тня, die Laute.
заря́, die Morgenröte.

Digitized by Google

Vokabeln.

Давно́ [spr. dăwnŏ], lange, seit langem.
недáвно, unlängst.
свѣ́тъ -a, das Licht, die Welt.
офице́ръ, der Offizier.
сестрá, die Schwester.

9. Übung.

Я далъ сестрѣ́ три копе́йки. — Ско́лько копе́екъ тепе́рь у нея́? — У нея́ де́вять. — Гдѣ ея́ се́рьги? — У сестри́цы нѣтъ серёгъ, но мно́го де́негъ. — Мужи́къ даётъ сы́ну то́лько немно́го де́негъ. — У купцá ли ещё де́ньги? — Нѣтъ, су́дарь. — Мы говори́ли въ до́мѣ полко́вника ча́сто съ офице́рами полкá. — Я бу́ду говори́ть ещё за́втра съ ю́ношей. — Въ лѣсáхъ змѣи. — Въ его́ глазáхъ онъ убíйца. — Солдáты за́втра бу́дутъ въ го́родѣ. — Есть-ли у васъ дово́льно хлѣба, чáю, сáхару, во́дки и табаку́? — Да, судáрыня, табаку́ у насъ въ лáвкѣ ещё три пу́да. — Не говори́тъ ли госпожá съ дѣ́вочками? — Онá говори́тъ съ дѣви́цею. — У нея́ мно́го дѣ́вочекъ. — Ско́лько офице́ровъ въ полкѣ́? — Въ полкѣ́ тепе́рь пять офице́ровъ.

9. Übung.

Waret Ihr gestern im Walde? — Ja, wir waren im Walde, es ist kein Laub mehr auf den Ästen und auf dem Flusse giebt es viel Eis. — Der Oberst hatte fünf Schwestern, ich sprach viel mit ihnen über den Nutzen der Wahrheit. — Sind hier Bauernhäuser? — Nein, aber am Ufer des Flusses befinden sich drei Bauernhäuser. — Einer der (изъ) Kosaken sprach mit dem Herrn des Hauses. — Guten Tag, gnädige Frau, ist der Herr Oberst zu Haus? — Er ist nicht hier, sondern auf Urlaub (въ отпуску́) in der Stadt. — Wieviel Dörfer hat er noch? — Er hat nur noch zwei Dörfer und wenig Bauern. — Habt Ihr keinen Arzt hier? — Wir haben schon seit langem keinen; es gibt weder einen Weg zur Stadt, noch einen Kahn auf dem Flusse. — Habt Ihr nicht genug Geld, Herr Kamerad? — Geld haben wir genug, aber keinen Arzt! — Ich war gestern bei der Frau des Schmiedes, sprach mit ihr über den Hammer und gab ihr sieben Kopeken. — Der Redner sprach über den Nutzen der Wahrheit, über die Feindschaft der Menschen, über die Bibel und die Karten. — Der Soldat hatte zwei Säbelhiebe (Hiebe [удáръ] durch den Säbel) in der Stirn.

Digitized by Google

Lektion X.

Wiederholung über Lektion I—IX.

10. Übung.

I. Lektion.

1. Dekliniere: { морóзъ? / обы́чай?

2. Wie lautet: { der Nom. Plur. von вѣкъ? — Nach welcher Regel? / der { Instr. Sing. / Nom. Plur. / Gen. Plur. } von плащъ? — Nach welcher Regel?

3. Wie betonen in der Regel die einsilbigen Substantiva der I. Deklination, welche
   a) den Accent im Gen. Sing. auf die Endung werfen?
   b) den Accent im Gen. Sing. auf der Stammsilbe behalten?

II. Lektion.

1. Die Wörter welcher Nominativendungen stoßen o oder e in allen folgenden Kasus aus?

2. Wie lautet der Genitiv Sing. von: { ротъ? / лобъ? / овёсъ?

3. Dekliniere: { воробéй? / левъ? / заёмъ?

4. Nenne einige Wörter auf -окъ, welche unverändert o behalten?

5. Wir betonen die im Nominativ endsilbig accentuierten Wörter, welche o oder e ausstoßen?

6. Wie drückt man im Russischen das Zeitwort „haben" bei Besitzangaben aus?

7. Durch welche Partikel charakterisiert sich der russische Fragesatz?

III. Lektion.

1. Wie lautet der Gen. Sing. von: { пéрецъ? / табáкъ? / чай?

2. Wie lauten der Nom. und Gen. des Personalpronomens ich, du, er ꝛc.?

3. Welche Veränderung bewirkt eine Präposition, welche vor die vokalisch anlautenden Formen der Personalpronomina tritt?

4. Wie heißt russisch: „Ich habe keinen Bruder?" — Nach welcher Regel?

Digitized by Google

IV. Lektion.

1. Welche Wörter haben besonders -a im Nom. Plur.?
2. Wie heißt russisch { die Heiligenbilder? / die Arten? / die Brote? / das Getreide? / die Farben? / die Blumen? }
3. Konjugiere: { das Präsens / das Präteritum } von дать.
4. Dekliniere das Personalpronomen ich, du, er, vom Nom. bis Akk.

V. Lektion.

1. Wie lautet: { Nom. / Gen. } Pluralis von: { братъ? / брусъ? / сукъ? / зубъ? / по́водъ? / мужъ? / сынъ? }
2. Wie lautet das Futurum von: { быть? / дать? }
3. Dekliniere das Personalpronomen für „ich, du, er" vom Nom. durch alle Kasus und Numeri.
4. Wie lauten die russischen Präpositionen für: { bei? / auf? / mit? / aus? / für? } Mit welchen Kasus wurden sie bisher konstruiert?

VI. Lektion.

1. Dekliniere auf russisch die Wörter für: { der Bulgare? / der Hausherr? / der Herr (Gott)? / das Kind? }

VII. Lektion.

1. Wie heißt auf russisch „sieben Pud"? — Welche Regel schlägt hier ein?
2. Konjugiere: { Präsens, / Präteritum, / Futurum, } von говори́ть.

Digitized by Google

3. Zähle russisch von 1—10.
4. Wie heißt russisch: { „drei Männer"? / „zehn Männer"? } Nach welchen Regeln?

VIII. Lektion.

1. Dekliniere: { коро́ва. / пѣ́сня. }
2. Wie lautet der { Nom. / Nom. / Gen. } Plur. von { доро́га? / ро́ща? } Nach welchen Regeln?
3. Wie lautet der Gen. Plur. von: { ла́вка? / ло́жка? / ка́пля? / узда́? } Nach welchen Regeln?
4. Dekliniere „она́" durch alle Kasus und Numeri.

IX. Lektion.

1. Wie heißt der Gen. Pl. von: { лине́йка? / се́рьга? / сестра́? } Nach welchen Regeln?
2. Wie lautet der Gen. Plur. von: { вражда́? / по́льза? / ка́рта? / пра́вда? / изба́? } Nach welchen Regeln?
3. Wie lautet: { der Gen. Plur. von: { ста́я? / ше́я? / вити́я? } / der Dat. Sing. von: { земля́? / бу́ря? } / der Gen. Plur. von: } Nach welcher Regel?

Lektion XI.

Das adjektivische Fürwort.

I. Die Deklination des Adjektivums ist hervorgegangen aus dem Zusammentreten des einfachen Wortstammes mit den Formen des Personalpronomens der dritten Person. Im Russischen zeigt sich dieser Vorgang noch ganz unverändert erhalten im Maskulinum mehrerer adjektivischer Fürwörter, deren Deklination somit gar nicht neu erlernt wird, da ihre Flexionsendung bereits früher entwickelt worden ist:

Digitized by Google

Maskulinum der adjektivischen Fürwörter.

Nom.: Stamm: Antretende Endung:

мой, mein, мо-
твой, dein, тво-
свой, sein, сво-
нашъ, unser, на́ш-
вашъ, euer, ва́ш-
сей, dieser, с-
кой, welcher, ко-
что, was, ч-
чей, wessen, чь-

Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Instr.	Präp.	
—	-его́	-ему́	Glch. d. N. o. G. cfr. § 14.	-и́мъ	-ёмъ	Sing.
-и́	-и́хъ	-и́мъ		-и́ми	-и́хъ	Plur.

Merke: Nur die Stämme наш- und -ваш behalten den Ton durch alle Kasus; что hat Instr. Sing. чѣмъ [statt чимъ] und се́й, Nom. Pl. сіи́ [statt си].

§ 18. Das Zeitwort „müssen" wird oft durch das persönliche Fürwort verbunden mit dem Adjektiv до́лженъ [fem. должна́, schuldig, verpflichtet] gegeben, worauf dann der Infinitiv des abhängigen Verbums folgt; zu dem Präteritum muß былъ, была́ treten:

Präsens.

я, ты, онъ } до́лженъ, { ich muß. du mußt. er muß.
она́ должна́, sie muß.
мы, вы, они́, онѣ́ } должны́ { wir müssen. ihr müßt. sie, sie } müssen.

Präteritum.

я, ты, онъ } до́лженъ былъ { ich mußte. du mußtest. er mußte.
она́ должна́ была́, sie mußte.
мы, вы, они́, онѣ́ } должны́ бы́ли, { wir mußten. ihr mußtet. sie, sie } mußten.

§ 19. Die kürzeren Verba auf -ать, -ю, betonen meist die Endung mit dem -е-, welches dann zu accentuiertem -е- [ё] wird. Bei den längeren bleibt hingegen der Accent immer auf der Stammsilbe:

Präsens.

я дѣ́лаю, ich mache.
ты дѣ́ла-ешь [spr. djéłăjesch], du [machst ꝛc.
онъ, она́ } дѣ́лаетъ, { er, sie } macht.
мы дѣ́лаемъ, wir machen.
вы дѣ́лаете, ihr macht.
они́, онѣ́ } дѣ́лаютъ, sie machen.

Präteritum.

я, ты, онъ } дѣ́лалъ, { ich machte. du machtest. er machte.
она́ дѣ́лала, sie machte.
мы, вы, они́, онѣ́ } дѣ́лали, { wir, ihr, sie, sie } machten.

Digitized by Google

Ebenſo ſind zu konjugieren:

рабóтать [рабóтаю], arbeiten.
дýмать [дýмаю], denken.
понимáть [понимáю], verſtehen.
читáть [читáю], leſen.
желáть [желáю], wünſchen [m. Gen. der Sache].
кýшать [кýшаю], genießen [vom Eſſen wie Trinken].
знать [знáю], wiſſen.

§ 20. Diejenigen Worte nach der II. Deklination, welche ungeachtet ihrer äußeren weiblichen Form männliche Bedeutung aufweiſen, gelten, wie auch im Lateiniſchen, als Maskulina. Die Form ihres Akkuſativs iſt im Singular nicht der des Genitiv gleich, indeſſen doch im Plural, was überhaupt von den Femininen, die etwas Lebendes bezeichnen, gilt.

слугá, der Diener. бродя́га, der Landſtreicher. рóхля, der Faullenzer.

Vokabeln.

Порá, der Zeitpunkt [es iſt Zeit].
газéта, die Zeitung.
рóта, die Kompagnie.
ногá, der Fuß, das Bein.
бúтва -ы, die Schlacht.
Россíя, Rußland.
книгá, das Buch.
слáва, der Ruhm.
дóлгъ -а, -у die Pflicht. die Schuld.
порýчикъ, der Leutnant.
маióръ, der Major.
нарóдъ -а, das Volk.
старúкъ -á, der Greis, der Alte.
потомý что, weil.
сейчáсъ, ſogleich, ſofort.

11. Übung.

Здрáвствуйте, другъ мой, гдѣ казáрма? — Не знáю, сýдарь, говорúте, пожáлуйста, съ господáми порýчиками тамъ на ýлицѣ. — Здѣсь садъ моегó отцá, но я ещё не знáю, гдѣ домъ твоегó брáта. — У меня́ нѣтъ дóма въ сёмъ гóродѣ, потомý что отéцъ далъ мнѣ тóлько нѣсколько избъ въ дерéвнѣ. — Знáете ли вы, что говорúлъ нашъ витíя вчерá? — Да, я знáю. — Тепéрь порá! — Я далъ старикý дéнегъ, и онъ бýдетъ рабóтать. — Понимáете ли вы меня́? — Не понимáю что вы говорúте, но мой слугá васъ понимáетъ. — Бýдетъ ли войнá? — Не знáю. — Порýчикъ далъ своемý слугѣ мнóго дéнегъ. — Старúкъ рабóтаетъ на дворѣ съ егó сыновья́ми. — Рабóтаетъ ли онъ ещё? — Да, и егó сыновья́ рабóтаютъ съ нимъ. — Дѣвúца не понимáла тебя́, ты дóлженъ говорúть съ ея́ отцóмъ. — Вы должны́ говорúть съ нáшимъ слугóю. — Вчерá я дóлженъ былъ читáть газéту. — Дáйте, пожáлуйста, вáшему слугѣ книгу сестры́ хозя́ина! — Слугú егó должны́ бы́ли дѣлать что онъ говорúлъ. — Какъ онъ

Digitized by Google

знал̀ъ, что на́шихъ сыновéй нѣтъ до́ма? — Говори́ съ мои́мъ отцо́мъ! — Я ужé два ра́за говори́лъ о твоёмъ отцѣ́. — Въ на́шемъ саду́ о́чень мно́го цвѣто́въ. — Да́й госпожѣ́ чего́ она́ жела́ла, понима́ешь-ли ты меня́? — Я до́лженъ понима́ть васъ, су́дарь. — До́ма-ли твои́ бра́тья? — Не зна́ю гдѣ́ они́, ихъ до́ма нѣтъ. — Говори́те съ ва́шими сёстрами! — Онѣ́ давно́ въ го́родѣ, дру́гъ мо́й, онѣ́ должны́ бы́ли дѣ́лать чего́ жела́етъ ихъ оте́цъ. — Оте́цъ моего́ дру́га не́ былъ ещё въ Россі́и. — Что́ дѣ́лаешь? — Я ду́маю что онъ чита́етъ, суда́рыня. — Я ещё не чита́лъ сихъ книгъ. — Сестри́ца ужé давно́ не чита́ла газе́ты. — Она́ должна́ была́ ку́шать ча́ю. —

11. Übung.

Der Greis wußte nicht, wo ſein Diener war. — Der Diener war weder im Hauſe noch im Garten. — Jetzt leſe ich das Buch meines Freundes, des Arztes. — Hat ihn Eure Schweſter gekannt. — Ich verſtehe Euch nicht. Wo iſt das Buch? — Mein Diener hat es Euch ſchon lange gegeben. — Mußteſt Du ihm unſere Zeitung geben? — Ja Bruder, ich mußte ihm die Zeitung geben, weil er ſchon lange gewünſcht hatte, von dem Feldzug Napoleons zu leſen. — Wovon wird der Oberſt Eures Regiments morgen ſprechen? — Ich weiß nicht, mein Freund. — Die Herrin gab Euch dieſe Bücher nicht. — Sie gab Euch die Bücher Eurer Brüder. — Unſer Kamerad hat einen Wagen. — Gebt mir Euer Brot für [za] drei Kopeken, ich habe nur noch drei. — Wieviel Wagen ſind draußen? — Ich weiß nicht, Herr, aber ich glaube (denke), daß neun Wagen hier ſind. — Verſtehſt du uns, Freund? — Ich verſtehe euch nicht. — Sprich mit deinem Vater, Mädchen. — Sie mußte mit ihm ſprechen, aber er verſtand nicht mehr, was ſie von uns ſprach. — Sie that, was die Herrin [ба́рыня] wünſchte.

Lektion XII.

I. Im Femininum der angeführten, adjektiviſchen Fürwörter ſind die Flexionsendungen faſt ganz dieſelben wie die des Femininums она́, nur ſteht im Gen. Sing. ſtatt ей: die Endung -ей, im Akk. Sing. ſtatt её: -ю; hinter den Ziſchlauten von нашъ und вашъ wird das -я des Nom. Sing. zu -а, das -ю des Akk. zu -у. Die Formen der Pluralendungen gleichen denen des Maskulinums [L. VIII, § 17]:

Digitized by Google

Feminina der Fürwörter.

Nomin.:	Stamm:	Antretende Endungen:
Sing.: моя́, meine	мо-	Gen. -е́й. Dat. -е́й. Akk. -ю. Instr. -е́ю Präp. -е́й.
твоя́, deine	тво-	
своя́, ſeine	сво-	
кая́, welche	ко-	
чья, weſſen	чь-	
сія́, dieſe	с-	
на́ша, unſre	на́ш-	
ва́ша, eure	ва́ш-	

Der Plural geht alſo wie derjenige der Maskulinformen — Die Stämme нам- und ваш- behalten den Accent auf ſich, сія́ hat im Akk. Sing. сію́ [ſtatt сю].

II. Das Verbum идти́ und ходи́ть.

Die Konjugationsendungen von дать und говори́ть treten nebeneinander auf in den beiden Formen des ruſſiſchen Verbums für „gehen", welche ſich indes nicht allein äußerlich, ſondern auch der Bedeutung nach unterſcheiden. Es bezeichnet идти́ die ſich eben vollziehende Handlung, ходи́ть nur den abſtrakten Begriff des Gehens: я иду́ вы теа́тръ, „ich gehe [ſoeben] ins Theater"; aber: я хожу́ въ теа́тръ, „ich beſuche das Theater".

Präſens.

Идти́, gehen.	Ходи́ть, gehen.
Я ид-у́ [ſpr. iddŭ], ich gehe	Я хож-у́ [ſpr. chaschŭ], ich gehe.
ты ид-ёшь [ſpr. iddjŏsch], du gehſt.	ты хо́д-ишь, du gehſt.
онъ ид-ётъ [ſpr. iddjótt], er geht.	онъ хо́д-итъ, er geht.
мы ид-ёмъ [iddjómm], wir gehen.	мы хо́д-имъ, wir gehen.
вы ид-ёте [ſpr. iddjóttje], ihr geht.	вы хо́д-ите [ſpr. chŏditje], ihr geht.
они́ ид-у́тъ [ſpr. iddŭtt], ſie gehen.	они́ хо́д-ятъ [ſpr. chŏdjatt], ſie gehen.

Präteritum.

я, ты, онъ } шёлъ [ſpr. schŏl], { ich ging. du gingſt. er ging.

она́ шла, ſie ging.

мы, вы, они́, онѣ } шли, { wir gingen. ihr ginget. ſie, ſie } gingen.

я, ты, онъ } ходи́лъ, { ich ging. [ſpr. chaddíl], du gingſt. er ging.

она́ ходи́ла, ſie ging.

мы, вы, они́, онѣ } холи́ли, { wir gingen. ihr ginget. ſie, ſie } gingen.

§ 21. Die Anführung von Tages- oder Jahreszeiten wird durch den Inſtrumental bewirkt, falls das Hauptwort allein ſteht; ве́черомъ, abends, весно́ю, im Frühling; wird dieſes hin-

Digitized by Google

gegen durch ein Adjektiv ꝛc. näher bestimmt, so tritt die Konstruktion von въ mit Akkusativ ein; въ три часá, um drei Uhr.

§ 22. Der Instrumental wird in einigen Fällen auch an Stelle eines Adverbs gesetzt; so дорóгой, eigentlich „auf dem Wege": unterwegs, пѣшкóмъ „zu Fuße" ꝛc.

§ 23. Für die Betonung der Feminina bestehen im Wesentlichen folgende Regeln:

I. Die zwei- und mehrsilbigen mit dem Ton auf der letzten, behalten den Accent im ganzen Singular [mit Ausnahme des Akkusativ] auf derselben; im ganzen Plural ziehen sie ihn meist auf die Stammsilbe zurück, was auch oft im Akk. Sing. geschieht: борóдá, der Bart, aber acc. sing. бóроду, den Bart; женá, die Frau, aber жёны, die Frauen. — Einzelne dreisilbige betonen stets die letzte Silbe, nur Akk. Sing. und Nom. Plur. betonen die vorletzte: сиротá, Waise, popul. сирóту, nom. plur. сирóты; desgl. остротá, der Witz.

II. Es bleibt der Ton im Akk. Sing. ausnahmsweise auf der Endung:

a) Bei den Wörtern auf -лá und -мá:

хулá, der Tadel, хулý, den Tadel.
тюрьмá, das Gefängniß.

b) Bei den einzelnen Wörtern:

жená, die Frau. — дирá, дырá, } das Loch. — волнá, die Welle.
звѣздá, der Stern. — слугá, der Diener.
дугá, der Bogen. — вдовá, die Witwe.

III. Die zwei- und mehrsilbigen, im Nom. Sing. nicht endsilbig betonten, behalten ihren Accent unverändert bei:

перчáтка, der Handschuh, перчáтку, den Handschuh.
грамáтика, die Grammatik, грамáтику.

Vokabeln.

вы́дти, herausgehen, überschreiten.
найдти́, finden.
уйдти́, weggehen.
придти́, herankommen.
перейти́, überschreiten [mit за].
верстá, die Werst [7 Werst = 1 deutsche Meile].
дóлго, lange.
домóй, nach Hause.
прéжде, früher.
всегдá, stets, immer.
вотъ, hier ist, voilá, voici
сюдá, hierher.
отсю́да, von hier.

Digitized by Google

пошёлъ! fort! Packe Dich!
вы́дать, übergeben.
грани́ца -ы } die Grenze.
преде́лъ -а }
ве́черъ, der Abend.
зима́, der Winter.
весна́, der Frühling.
часы́, die Uhr [plur. masc.].
Москва́ } die Moskwa.
} Moskau.
столи́ца, die Hauptstadt.
отъ, von [mit Gen.].
до, bis, nach [mit Gen.].
къ, ко, zu [mit Dat.].
по, auf, über, gemäß [mit Dat.].

12. Übung.

Онъ жела́етъ знать, чья теле́га на дворе́. — Я не зна́ю, но ду́маю что моя́. — Они́ говоря́тъ съ твое́й сестро́ю, не съ мое́й служа́нкою. — Вотъ здѣсь изба́, изъ кото́рой онъ вы́шелъ. — Онъ хо́дитъ къ ва́шимъ бра́тьямъ и всегда́ рабо́таетъ съ ни́ми. — Та кни́га у на́шего слуги́. — Поручикъ далъ своему́ слугѣ́ нѣсколько копе́екъ. — Оте́цъ уже́ давно́ у свои́хъ сыновей́. — Нашъ това́рищъ былъ до́лго у госпожи́ и говори́лъ съ не́ю о предѣлахъ ея́ лѣсо́въ, но она́ не сдѣ́лала того́, чего́ мы жела́ли. — Англича́не не́ были на балу́ у на́шихъ дворя́нъ, потому́ что они́ тогда́ бы́ли въ столи́цѣ. — На́шей суда́рыни нѣтъ до́ма, она́ всегда́ хо́дитъ къ свои́мъ крестья́намъ въ дере́вню. — Куда́ идёшь? — Я иду́ домо́й. — Мы идёмъ къ вамъ съ нашимъ бра́томъ и съ на́шею сестри́цею. — Я ча́сто хожу́ лѣ́сомъ къ рѣкѣ́, на кото́рой всегда́ мно́го ло́докъ. — Слуга́ ушёлъ на ры́нокъ, онъ говори́тъ съ свои́мъ господи́номъ. — Бы́ли ли вы у мои́хъ слугъ? — Я не́ былъ у нихъ, су́дарь. — Гдѣ тепе́рь на́ша а́рмія? — На́ша а́рмія вчера́ перешла́ грани́цу Россіи; она́ должна́ была́ перейдти́ рѣ́ку, кото́рая уже́ вы́шла изъ бере́говъ. — Кто нашёлъ часы́? — Я ихъ нашёлъ вчера́ на у́лицѣ. — Не говори́лъ ли я уже́ съ тобо́ю о мои́хъ часа́хъ? — Нѣтъ ещё, другъ мой! — Армія пошла́ въ Москву́. — Ско́лько вёрстъ отсю́да до ва́шего го́рода? — Я не зна́ю, су́дарь, потому́ что я рабо́таю и́ли въ на́шей дере́внѣ, и́ли въ лѣсу́. — Нѣтъ ли у тебя́ во́дки? — Да, су́дарь, вотъ вамъ. — Ва́ши полки́ перешли́ рѣ́ку зимо́ю не по мосту́, а по льду́. — Она́ пошла́ къ своему́ ку́му и говори́ла съ нимъ о́чень до́лго, но онъ до́лженъ былъ дать ей де́негъ. — До́ма ли ребя́та? — Нѣтъ, они́ пошли́ къ старику́ въ дере́вню и да́ли ему́ де́негъ; ве́черомъ они́ приду́тъ домо́й. — Пошёлъ, пья́ница!

Digitized by Google

12. Übung.

Die Armee ging in das Feld [на войну́], sie überschritt die Grenze des Landes und näherte sich [придти́] der Hauptstadt bis auf einige Werst. — Unser Regiment ist in das Feld gezogen und mit ihm mein Vater und die Brüder. — Noch einmal sprach ich mit ihnen, dann gingen sie hinweg. — Von unsrer Stadt bis an den Strom sind nur zwei Werst, aber sieben Werst sind von dem Strome bis zur Grenze unsres Landes. — Unsre Herrin hat jetzt kein Mädchen. — Was spricht der Oberst dort mit den Bauern? — Er wünscht mit dem Regiment den Strom zu überschreiten, aber jetzt im Frühling ist kein Eis mehr auf demselben und eine Brücke ist nicht vorhanden. — Wird er den Strom nicht auf Kähnen überschreiten? — Giebt es keine Kähne auf Euerm Strom? — Nein, Herr, wir mußten unsre Kähne schon früher den Soldaten geben, ebenso wie [такъ какъ] unsre Wagen!

Lektion XIII.

Das Adjektivum.

Es ist bereits gezeigt, daß die Formen der dritten Person des persönlichen Fürwortes [онъ] in unveränderter Gestalt zur Bildung der Deklination einer Anzahl Pronomina dienen; bei teilweiser Veränderung ihrer Anfangsvokale bewirken sie die Deklination des russischen Adjektivums überhaupt. Auch das Adjektivum besitzt eine harte und eine weiche Flektierung, deren Unterscheidung durch den Endungsvokal nach dem Stamme gegeben ist. Die harte Flexion hat im Nom. Sing. die Endungen -ый und [fem.] -ая; die weiche -ій und [fem.] -яя.

I. Die harte Deklination, welche nur bezüglich der Stamm und Endung verbindenden Vokale Neues zeigt, ist folgende:

	Nom.		Gen.	Dat.	Akk.	Instr.	Präp.
Sing.	Mask. дóбр-ый, der gute	Stamm: дóбр-	-аго	-ому	N. o. G.	-ымъ	-омъ
	Fem. дóбр-ая, die gute		-ой	-ой	-ую	-ой, -ою	-ой
Plur.	Mask. дóбр-ые, die guten		-ыхъ	-ымъ	N. o. G.	-ыми	-ыхъ.
	Fem. дóбр-ыя, die guten						

Merke: Bezüglich der Form des instr. fem. sing. auf -ою, cfr. Lektion VIII, 1, Anm.

§ 24. Diejenigen Adjektiva der harten Flexion, welche vor -ый einen gutturalen Konsonanten (г, к, х) haben,

Digitized by Google

wandeln das ы in ſämtlichen Endungen zu и, welches vor Vokalen natürlich zu -i wird. Alſo плóскій, flach, bildet im nom. plur. [ſtatt плóскые] плóскіе; im gen. plur. [ſtatt плóскыхъ] плóскихъ.

§ 25. Es giebt zwei adjektiviſche Endungen, die auf -ый und die auf -óй. Die Adjektiva mit der letzteren Endung ſind ſtets auf der Endſilbe betont. Manche Adjektiva haben beide Endungen, indem ſie ſpäter auch den Ausgang -óй annahmen. Die Endung -ы́й, -і́й wird betont, ſoweit ſie kirchlich iſt, in der Umgangsſprache hat der Stamm den Accent: худóй, ſchlecht, neben худы́й; глухóй, taub, neben глухі́й. [Über den Gen. Sing. cfr. „Ausſprache" 1, IV.] Der Ton bleibt hier durch alle Kaſus auf der Endung.

II. Die weiche Deklination des Adjektivums [auf -ій] bietet nichts neu zu Erlernendes; ſie charakteriſiert ſich nur, ähnlich wie beim Hauptwort, gegenüber der harten, durch die Erweichung des, Stamm und Endung verknüpfenden Vokals. In ſämtlichen Nominativformen ſteht alſo vor dem Endvokal das -i-, für die übrigen Kaſus gelten die [nach „Lautlehre" pag. 7, A] bekannten Wandlungen; alſo der Bindevokal:

a o y ы } der harten, wird я e ю и } in der weichen. Z. B.:

	Nom.		Gen.	Dat.	Akk.	Inſtr.	Präp.
Sing.	Mask. дрéвн-ій, der alte	Stamm: дрéвн-	-яго	-ему	N. o. G.	-имъ	-емъ
	Fem. дрéвн-яя, die alte		-ей	-ей	-ую	-ей, -ею	-ей
Plur.	Mask. дрéвн-іе, die alten		-ихъ	-имъ	N. o. G.	-ими	-ихъ.
	Fem. дрéвн-ія, die alten						

§ 26. Die Adjektiva, deren Stamm auf einen Ziſchlaut ausgeht, werden inſofern nach der weichen Flexion dekliniert, als der Vokal -и in -i, und -o in -e zu wandeln iſt. Die übrigen Bindevokale, -a und -y, bleiben unverändert, da ſie nach Ziſchlauten ſtehen dürfen; z. B. свѣ́жій, friſch, aber gen. sing. свѣ́жаго; acc. fem. свѣ́жую, aber dann weich: dat. sing. свѣ́жему und gen. plur. свѣ́жихъ ꝛc.

Digitized by Google

Vokabeln.

большóй, groß.
худóй, дурнóй, schlecht.
молодóй, jung.
чужóй, fremd.
хрáбрый, tapfer.
мáлый, klein.
дóбрый, хорóшій, gut.
стáрый, alt, bejahrt.
нóвый, neu.
богáтый, reich.
бѣ́дный, arm.
неснóсный, unerträglich.
грязный, schmutzig.
тёплый [spr. tjópplyi], warm.
врагъ -á, der Feind.
кусóкъ -скá, das Stück.
дохóдъ -а, das Einkommen.
кóмната, die Stube [Kemnate].
горá, der Berg.
странá, die Gegend.
погóда, das Wetter.
котóрый, welcher. [rel.]
какóй, was für einer.

13. Übung.

I.

Гдѣ полкъ врагóвъ, человѣ́къ? — Тамъ, на горѣ́, на котóрой большóй лѣсъ. — Не говори́ всегдá о погóдѣ, ми́лый другъ мой, не знáешь ли ты чегó нóваго? — Хрáбрый полкóвникъ дýмалъ, что враги́ перейдýтъ вéчеромъ рѣ́ку, но они́ не перешли́. — Дай стáрому твоемý товáрищу воды́ и кусóкъ хлѣ́ба, ми́лый мой! — У меня́ ужé давнó нѣ́тъ ни кускá хлѣ́ба, ни вóдки, бѣ́дный братъ мой. — Тепéрь неснóсная погóда, бýдетъ ли у васъ тёплая кóмната? — Кто идётъ? — Въ нáшей избѣ́ тóлько однá худáя кóмната, сýдарь, но войди́те пожáлуйста. — Я далъ егó бѣ́дной женѣ́ стакáнъ кóфею, но онá вы́шла изъ моéй кóмнаты. — Кто на дворѣ́? — Крестья́не, изъ рабóты котóрыхъ нáшему дворяни́ну óчень мнóго дохóда. — Онъ шёлъ съ хрáбрымъ порýчикомъ къ крáю мóста, но на гря́зныхъ волнáхъ рѣки́ они́ нашли́ тóлько однý лóдку врагóвъ. — Три ю́ноши рабóтаютъ на дворѣ́, два на берегý, а оди́нъ въ лѣсý. — Они́ не придýтъ къ горѣ́, потомý что не найдýтъ дорóги въ снѣгý. — Здрáвствуй, другъ мой, дóлго ли ты бы́лъ въ гóродѣ? гдѣ тепéрь господá брáтья? — Тепéрь они́ на войнѣ́. — Дóбрый казáкъ далъ свои́ нóвые сапоги́ бѣ́дному солдáту, но солдáтъ далъ емý за сапоги́ тóлько дéсять копéекъ, котóрыя у негó тóлько и бы́ли. — Ю́ноша шёлъ съ богáтою молодóю дѣви́цею къ ея́ дóброму стáрому отцý, котóрый ещё рабóталъ въ своёмъ большóмъ дóмѣ на крáю ýлицы. — Въ плóской нáшей странѣ́ нѣтъ ни горы́, ни лѣ́су.

Digitized by Google

II.

Найдётъ ли онъ но́вый домъ старика́? — Онъ съ това́рищами идётъ ве́черомъ домо́й. — Нѣтъ, су́дарь, на у́лицѣ на́шего го́рода нѣтъ но́выхъ домо́въ. — Ребя́та до́брыхъ мѣща́нъ да́ли солда́тамъ дово́льно свѣ́жей воды́, во́дки и мно́го хлѣбо́въ. — Полкъ драгу́нъ пошёлъ во́семь вёрстъ въ несно́сной пого́дѣ, но не нашёлъ дре́вняго мо́ста. — Въ но́вомъ до́мѣ бога́той ба́рыни — то́лько ста́рый слуга́ и молода́я дѣви́ца, кото́рая пришла́ изъ дере́вни боя́рина, у коего́ мно́го большихъ деревень и мно́го крестья́нъ. — Я ду́малъ, что вашъ оте́цъ жела́лъ чита́ть но́вую кни́гу, но онъ ещё чита́етъ ста́рую кни́гу, о кото́рой ва́ши сёстры ча́сто говори́ли мнѣ; въ кни́гѣ мно́го хоро́шаго, но и нѣсколько дурна́го; чита́ли ли вы её? — Да, другъ мой. — Нѣтъ ли кни́ги у молода́го слуги́ ва́шей госпожи́? — Да, есть, но кни́га очень ста́рая. — Я съ нимъ уже́ говори́лъ о ней. — Онъ всегда́ её чита́етъ, потому́ что другихъ книгъ у него́ нѣтъ. — Въ старо́мъ до́мѣ мои́хъ сестёръ нѣтъ слугъ, а то́лько три дѣвочки, кото́рыя всегда́ рабо́таютъ; у нихъ мно́го кота́тъ, изъ кои́хъ онѣ да́ли пять ребя́тамъ сосѣда. — Да́йте мнѣ, пожа́луйста, сейча́съ свѣ́жей воды́. — Дово́льно тамъ въ бо́чкѣ въ углу́! Не понима́ете ли вы меня́?

13. Übung.

Unsre Jünglinge und jungen Männer [sind] im [на] Kriege. — Die tapferen Krieger [во́инъ] wissen, daß die Feinde die Grenzen ihres Landes überschritten haben. — Die Armee marschiert nach der Hauptstadt [столи́ца]. — Guten Tag, mein lieber Freund, wo waret Ihr und wo seid Ihr jetzt? — Ich habe lange bei einem reichen Kaufmann gearbeitet, welcher viele große Häuser in der Hauptstadt besitzt, jetzt aber bin ich im alten Hause meines Freundes, welchen Ihr kennt. — Wo ist dieses alte Haus unsres Freundes? — Es ist am Ende [край] dieser Straße, in welcher Ihr gekommen seid. — Liest Eure Schwester noch die Zeitungen wie früher? — Sie las früher die Zeitungen unsrem Vater, jetzt liest sie sie nicht mehr. — Der Reiche, welcher dem Armen nicht giebt, handelt nicht wie er soll [muß]. — Ich sprach schon mit dem Bauern, aber er verstand mich nicht, und wußte nicht, was [gen.] ich wünschte. — Verstehst du nicht, was wir mit dir sprechen, mein Freund? — Die Bauern dieser Gegend werden wissen, ob [ли] dieser große Fluß eine Brücke besitzt.

Digitized by Google

Lektion XIV.

I. Das Vorhandensein harter Flexionsendungen des Adjektivums führt angesichts eines Vergleichs mit den weichen desselben zu dem Schluß, daß es ursprünglich ein hartes und ein weiches Pronomen gegeben hat, die dann beide selbständig Flexionselemente geworden sind. Das harte Urpronomen hatte als ersten Vokal (Stammvokal) anstatt $\left.\begin{matrix}e\\и\end{matrix}\right\}$ des weichen, den Vokal $\left\{\begin{matrix}o\\ѣ\end{matrix}\right.$. Dieses ѣ hat indessen bei mehreren Fürwörtern wieder dem и Platz machen müssen. Es behalten dasselbe indessen im Instr. Sing. und im ganzen Plural:

1)

		Nom.	Stämme:	Gen.	Dat.	Akk.	Instr.	Präp.
Sing.	Mask.	кто, wer?	к-, т-	-ого́	-ому́	N. od G.	-ѣмъ	-омъ
	Fem.	тотъ, jener та, jene		-ой	-ой	-у	-ою, -ой	-ой
Plur.	Mask. Fem.	тѣ, jene.	т-	-ѣхъ	-ѣмъ	N. od. G.	-ѣми	-ѣхъ.

2) Zwei Pronomina, welche des in ihnen stammbildenden Zischlautes halber im Singular das o der Endung zu e wandeln müssen:

		Nom.	Stämme:	Gen.	Dat.	Akk.	Instr.	Präp.
Sing.	Mask.	что, was?	ч- вс-	-его́	-ему́	N. od. G.	-ѣмъ	-ёмъ
	Fem.	весь, ganz, all вся, ganze		-ей	-ей	-ю	-ей, -е́ю	-ей
Plur.	Mask. Fem.	. . . . .	вс-	-ѣхъ	-ѣмъ	N. od. G.	-ѣми	-ѣхъ.

§ 27. Das ѣ ersetzen durch и im Instr. Sing. und im ganzen Plur. Mask. die Wörter э́тотъ, dieser, са́мый, selbst, und das Zahlwort оди́нъ, ein [fem. одна́, Stamm одн-]; sonst gehen dieselben genau wie кто oder тотъ, doch hat э́тотъ nom. plur. Betonung э́ти ꝛc. Оди́нъ nimmt das ѣ nur im Fem. Plur. durch alle Kasus.

§ 28. Die übrigen Pronomina, wie како́й, was für ein, тако́й, ein solcher, нѣ́кій [und нѣ́какой], irgend einer, вся́кій, jeder, кото́рый, welcher, ка́ждый, jeder ꝛc., gehen nach der regelmäßigen Flexion der Adjektiva auf -ый, -ій. Zusammensetzungen wie

Digitized by Google

ни́кто, niemand, кто-нибу́дь, irgend wer, кто́-либо, wer auch, gehen nach ihrem Stammwort; also gen. никого́, кого́-либо ꝛc. [Siehe Gesamtübersicht der Pronominalformen.]

III. Das Verbum хоте́ть, „wollen".

Präsens.		Präteritum.	
я хочу́	[spr. chattschú], ich will.	я	[spr.chattjél], ich wollte.
ты хо́чешь	du willst.	ты	du wolltest.
онъ, она́ хо́четъ	er will, sie will.	онъ, она́ хоте́ла	er wollte, sie wollte.
мы хоти́мъ	[spr.chattjimm], wir wollen.	мы	wir wollten.
вы хоти́те	ihr wollt.	вы	ihr wolltet.
они́, онѣ хотя́тъ	[spr. chattjátt], sie wollen.	они́, онѣ хоте́ли	sie wollten.

Vokabeln.

Евро́па, Europa.
сторона́, die Seite.
страни́ца, die Buchseite.
доли́на, das Thal.
по сію́ сто́рону, diesseits.
по ту сто́рону, jenseits.
стра́шный, furchtbar.
копа́ть, graben.
око́пъ, ша́нецъ, die Schanze.
переговори́ть, verhandeln.
уповáть [на], vertrauen.
предме́тъ, der Gegenstand, das Objekt.
е́сли, wenn.
когда́, als [zeitlich].
когда́ — тогда́, wenn — dann.
въ, во, in [mit Acc. Richtung].
съ, со [mit Gen.] von, her, längs herab.
близъ [mit Gen.], nahe bei.
по́слѣ [mit Gen.], nach.
въ по́ру, zur rechten Zeit.

14. Übung.

Нашъ генера́лъ до́лго переговори́лъ съ тѣмъ поручи́комъ, кото́рый хотѣ́лъ идти́ въ го́родъ; никто́ не зналъ чего́ они́ говори́ли. — Солда́ты копа́ютъ око́пы на берегу́ рѣки́ и на той горѣ́, съ кото́рой а́рмія должна́ перейти́ мостъ. — Всѣ уповаю́тъ на Го́спода Бо́га въ наде́ждѣ, что по́слѣ тако́й стра́шной войны́ бу́детъ миръ въ Евро́пѣ. — Я ду́маю, что кто-нибу́дь придётъ съ э́той горы́, близъ кото́рой мы бы́ли уже́ вчера́ одинъ часъ. Ещё снѣгъ идётъ, братъ мой, поэ́тому ты до́лженъ пока́ быть въ мое́й бѣ́дной избѣ́. — За́втра бу́детъ ма́ло снѣга на горѣ́, но о́чень мно́го въ на́шей доли́нѣ. — Приду́тъ ли э́ти каза́ки съ гору́? — Они́ не хотя́тъ придти́ къ намъ съ той стороны́, но съ э́той. — Полко́вникъ не хо́четъ копа́ть око́пы по сію́ сто́рону э́тихъ горъ, а то́лько по ту сто́рону, гдѣ пло́ская страна́. — Дай мнѣ пять копе́екъ на чай, су́дарь! — Я не даю́ на чай,

Digitized by Google

а то́лько бѣ́днымъ на хлѣбъ. — Когда́ по́слѣ тѣхъ стра́шныхъ во́йнъ во всей Евро́пѣ, больша́я а́рмія Наполео́на вошла́ въ Россію, никто́ ещё не ду́малъ о его́ стра́шной судьбѣ́. — Онъ далъ всѣмъ сёстрамъ де́негъ, одни́мъ свои́мъ бра́тьямъ онъ не далъ ничего́. — Когда́ ты придёшь къ мое́й сестри́цѣ, въ дере́вню, она́ съ тобо́ю бу́детъ переговори́ть о томъ предме́тѣ, о кото́ромъ она́ уже́ разъ говори́ла. — Онъ зна́етъ э́тихъ мужёй, съ кои́ми мы говори́ли доро́гой вчера́ ве́черомъ. — Во всёмъ го́родѣ то́лько э́ти три кузнеца́, дома́ кото́рыхъ на ры́нкѣ. — У всѣхъ ли э́тихъ кузнецо́въ до́брые рабо́тники? — Одна́ ро́та изъ тѣхъ хра́брыхъ солда́тъ пошла́ къ бе́регу э́той рѣки́, но не по ту сто́рону, потому́ что въ ней бы́ли враги́. — Почему́ хоти́те вы рабо́тать съ тѣмъ, а не съ э́тимъ человѣкомъ? — Я то́лько бу́ду рабо́тать съ таки́ми рабо́тниками, кото́рыхъ я зна́ю, а того́ я зна́ю уже́ о́чень давно́. — Бо́же мой, кака́я стра́шная пого́да! — Уповай на Бо́га, сынъ мой, и дѣ́лай всегда́ то, что ты до́лженъ дѣ́лать. — Весно́ю мно́го воды́ въ больши́хъ рѣка́хъ Россіи. — Говоря́тъ, что онъ бродя́га, кото́рый не хо́четъ рабо́тать, а то́лько ку́шать чужо́й хлѣбъ! — Я всегда́ рабо́таю. — За́втра ты до́лженъ бу́дешь копа́ть око́пы съ на́шими солда́тами. — Понима́ете ли вы то, что́ вы чита́ли на э́той страни́цѣ мое́й кни́ги? — Я не о́чень понима́лъ; въ э́той кни́гѣ мно́го того́, чего́ не вся́кій понима́етъ.

14. Übung.

Aus welchen Regimentern waren Offiziere zu Ball? — Ich weiß nicht, Freund, ich war nicht auf unſerm Balle, nur meine Brüder waren da. — Bei unſerm General war geſtern Abend jener ſelbe Mann, welcher bereits bei dem Oberſten geweſen iſt. — In den Schanzen, welche am Ufer ſind, befindet ſich eine Kompagnie mit Wagen und Kähnen, welche den Fluß überſchreiten muß, wenn der Schnee nicht mehr fällt [geht]. — Für dieſen Kahn mußte ich dem Bauern viel Geld geben. — Ich will nicht, daß ihr im ganzen Dorf von dem Schickſal jenes Tapfern ſprecht, verſteht ihr mich? — Wenn Ihr nicht wollt, daß ich von dieſem ſpreche, ſo gebt mir Geld! — Als du aus dieſem Gemach fortgegangen warſt, las ich jenes Buch, in welchem ich viel Gutes fand; hatteſt du nicht noch fünf ſolcher Bücher? — Nein, ſieben habe ich noch, lieber Freund. — Unterwegs fanden wir eine Brücke, doch in dem Fluſſe war nur wenig Waſſer, wir wollten ihn zu Fuß durch-

Digitized by Google

schreiten. — In diesem großen, alten Hause ist niemand; der Besitzer ist nicht in dieser Stadt, er will [es] seinem alten Diener geben.

Lektion XV.

I. § 29. Das besitzanzeigende, zurückbezügliche Fürwort ist свой, sein; es wird im Satze an Stelle von мой, твой ꝛc. angewendet, sobald diese letzteren sich auf das Subjekt desselben zurückbeziehen; „ich habe mein Buch" heißt also у меня́ своя́ кни́га [nicht моя́]; „ihr habt euer Geld", у васъ свои́ де́ньги [nicht ва́ши].

§ 30. Das persönliche, zurückbezügliche Fürwort lautet für Singular und Plural себя́; seine Flektierung ist derjenigen von тебя́ gleich, ein Nominativ ist nicht möglich; „ihr macht euch unglücklich" heißt вы де́лаете себя́ несча́стными (nicht васъ).

II. Mit dem zu -ся verkürzten себя́ wird im Russischen das zurückbezügliche Verbum gebildet. An die vokalisch auslautenden Formen des Verbums tritt anstatt -ся nur -сь:

Поклоня́ться, „grüßen".

Präsens.	Präteritum.
я поклоня́-юсь, ich grüße.	я, ты, онъ поклоня́-лся: ich grüßte, du grüßtest, er grüßte.
ты поклоня́-ешься, du grüßt.	она́ поклоня́-лась, sie grüßte.
онъ, она́ поклоня́-ется, er, sie grüßt.	мы, вы, они́, онѣ поклоня́-лись: wir grüßten, ihr grüßtet, sie, sie grüßten.
мы поклоня́-емся, wir grüßen.	
вы поклоня́-етесь, ihr grüßet.	
они́, онѣ поклоня́-ются: sie, sie grüßen.	

Vokabeln.

стара́ться [стара́юсь], sich bemühen.	куда́, wohin.
сража́ться, kämpfen.	туда́, dahin.
наде́яться, hoffen.	заче́мъ, weshalb.
ложи́ться, sich niederlegen.	столъ -á, der Tisch.
де́латься, geschehen, werden.	хо́лмъ, der Hügel.
находи́ться, sich befinden.	часово́й, die Schildwache.
про́дать, verkaufen.	дя́дя, дя́дюшка, der Ohm [auch freundliche Anrede der Kinder an Fremde].
спать, schlafen.	ма́тушка, die Mutter.
вста́вать, aufstehen.	ба́тенька [neb. ба́тюшка], Väterchen.
густо́й, dicht.	и́бо, denn.

Digitized by Google

опа́сный, gefährlich.
ве́рный, treu.
че́стный, ehrenhaft.
безъ, ohne [mit Gen.].
другъ дру́га, einander.
мнѣ хо́чется, ich wünſche, mich verlangt.
награ́да, die Auszeichnung, Belohnung, Prämie.
щи [ſpr. ſchtſchi] plur. fem., Kohlſuppe, ruſſiſches Nationalgericht.
говя́дина, das Rindfleiſch.
свини́на, das Schweinefleiſch.
теля́тина, das Kalbfleiſch.

15. Übung. A.

Почему́ вы даёте свои́ де́ньги чужи́мъ рабо́тникамъ? — Не хоти́те ли вы, чтобы я говори́лъ съ свои́мъ дя́дюшкою? — Я ничего́ не хочу́, но жела́ю, чтобы ты по шёлъ къ тѣмъ изъ бѣдныхъ крестья́нъ, кото́рые вчера́ ушли́ изъ на́шей дере́вни безъ копе́йки. — До сихъ поръ я всегда́ рабо́талъ то́лько съ свои́ми това́рищами, но не съ твои́ми. — Съ тѣхъ поръ они́ зна́ютъ другъ дру́га. — Че́стный дворяни́нъ до́лго переговори́лъ съ бога́тыми граждана́ми о награ́дѣ э́того ве́рнаго челове́ка, но тѣ не хотѣли дать ни копе́йки; и́бо они́ ду́мали, что дворяни́нъ жела́лъ ихъ де́негъ. — На томъ хо́лмѣ былъ лѣсъ и мы пошли́ туда́. — До́лго говори́лъ часово́й съ на́ми, но мы ничего́ не понима́ли. — Въ э́томъ густо́мъ лѣсу́ тепе́рь, зимо́ю, мно́го волко́въ. — Я уже́ ча́сто сража́лся съ волка́ми. — Куда́ идёте вы, другъ мой? — Я иду́ къ ва́шему полко́внику. — Его тепе́рь нѣтъ въ ста́нѣ, прийди́те, пожа́луйста, въ три часа́! — Да́йте мнѣ кусо́къ говя́дины и теля́тины, а моему́ слугѣ нѣсколько свини́ны и стака́нъ во́дки; дово́льно ли у васъ свѣ́жаго хлѣба? — Гдѣ щи, ма́тушка? — Тамъ на столѣ, су́дарь! — Солда́ты стара́ются копа́ть око́пы на э́томъ хо́лмѣ. — Въ по́ру вы пришли́, но гдѣ дя́дюшка? — Ложи́лся ли онъ уже́ спать? — Да, онъ до́лженъ всегда́ уже́ спать въ де́вять часо́въ и встава́ть въ шесть часо́въ.

15. Übung. B.

Здра́вствуйте, ма́тушка, есть ли у васъ что-нибу́дь ку́шать? — Есть, су́дарь, у меня́ хоро́шаго ча́ю и во́дки. — Мы зна́емъ уже́ давно́ другъ дру́га. — Я не зна́ю куда́ пойдётъ э́тотъ полкъ улана́ъ, но я ду́маю, что перейдётъ Во́лгу по моста́мъ или въ лодка́хъ. — Э́тотъ молодо́й офице́ръ всегда́ безъ де́негъ, по́этому онъ стара́ется прода́ть свои́ больши́е дома́ тому́ бога́тому куп́цу́, у кото́-

Digitized by Google

раго онъ ча́сто былъ на балу́; но купе́цъ не хо́четъ дать сто́лько де́негъ за э́ти дома́, ско́лько офице́ръ жела́етъ. — Вчера́ всѣ на́ши крестья́не бы́ли у его́ ма́тушки, однѣ то́лько сёстры не пришли́. — Встава́йте ребя́та, пора́ идти́ на рабо́ту! — Я надѣ́юсь, другъ мой, что вы придёте за́втра ко мнѣ. — Не надѣ́йтесь на меня́! — Пора́ мнѣ идти́ туда́, гдѣ до́лженъ быть тепе́рь ка́ждый хра́брый солда́тъ; проща́йте, не зна́ю, приду́ ли я, и́ли нѣтъ. — Тепе́рь о́чень хоро́шая пого́да, пойдёте ли ко мнѣ въ садъ? — Ложи́тесь спать, бра́тецъ. — Мнѣ не хо́чется спать, за́втра я бу́ду стара́ться чита́ть но́вую газе́ту, я надѣ́юсь найти́ въ ней что-нибу́дь но́ваго объ э́той ужа́сной би́твѣ.

15. Übung.

Sie leſen oft die Zeitungen, welche aus der Hauptſtadt kommen, wiſſen Sie nicht etwas Neues von unſerer Armee? — Die Zeitung iſt noch nicht gekommen, welche hier in unſrer Stadt allein [одинъ] von mir geleſen wird, aber morgen hoffe ich, werde ſie kommen und dann will ich mit Ihnen über unſere tapfere Armee ſprechen; glauben Sie nicht, daß eine neue Schlacht [geſchlagen] werden [ſein] muß? — Bemüht Euch, ſein Haus zu verkaufen! — Weshalb? — Er will fortgehen aus dieſer Stadt und Gegend, weil ſeine Söhne wünſchen, daß er zu ihnen in die Hauptſtadt komme (kommt). Der eine iſt dort Offizier, der andere [другóй] Kaufmann; der Kaufmann aber will dem Bruder nicht ſoviel Geld geben, als der Vater wünſcht. — Eſſen Sie ein wenig Rindfleiſch oder Kalbfleiſch, lieber Freund, die Mutter hat auch guten Branntwein. — Wollen Sie mir gefälligſt nur ein Glas Thee geben; wir haben ſehr warmes Wetter und ich bin eine Stunde von meinem Dorfe bis hierher [сюда́] gegangen; mich verlangt nicht, zu eſſen. — Verlangt Sie nicht, mit ihm zu verhandeln? — Mit einem ſo gefährlichen Menſchen brauche ich [до́лженъ] nicht zu ſprechen. — Der Oberſt und ſein Freund kennen ſich ſeit langem, ſie waren beide im Kriege in demſelben Regiment. — Vertrauen Sie auf Gott und hoffen Sie, daß er ſich bemühen wird, zu handeln [thun] wie Sie wünſchen; er iſt ein ehrenhafter guter Sohn, welcher ſeine Pflicht kennt, und verſteht, was er thun muß. — Wir haben noch Schtſchi; wenn Sie wollen, gebe ich den Schtſchi dieſem armen Menſchen. — Thun Sie, wie Sie wollen, Mütterchen.

Digitized by Google

Lektion XVI.

Dritte Deklination. Neutra.

Die Deklination des russischen Neutrums besitzt, wie diejenige des Maskulinums und Femininums, eine harte und eine weiche Flektierung; der Endvokal der harten ist -o, derjenige der weichen -e. Die Flexion des Neutrums entspricht in den obliquen Kasus [d. i. in allen Kasus mit Ausnahme der Nominative] jener der Maskulina. — Wie in anderen Sprachen, gleicht der Nominativ auch im Nomen des russischen Neutrums seinem Akkusativ.

Paradigma.

Auf -o. Мѣсто, der Ort.	Auf -e. Мóре, das Meer.
Singular.	Singular.
Nom. u. Akk. мѣст-о, der Ort.	Nom. u. Akk. мóр-е, das Meer.
Gen. мѣст-а, des Ortes.	Gen. мóр-я, des Meeres.
Dat. мѣст-у, dem Orte.	Dat. мóр-ю, dem Meere.
Instr. мѣст-омъ, durch den Ort.	Instr. мóр-емъ, durch das Meer.
Präp. o мѣст-ѣ, von dem Orte.	Präp. o мóр-ѣ, von dem Meere.
Plural.	Plural.
Nom. u. Akk. мѣст-á, die Orte.	Nom. u. Akk. мор-я́, die Meere.
Gen. мѣст-ъ, der Orte.	Gen. мор-е́й, der Meere.
Dat. мѣст-áмъ, den Orten.	Dat. мор-я́мъ, den Meeren.
Instr. мѣст-áми, durch die Orte.	Instr. мор-я́ми, durch die Meere.
Präp. o мѣст-áхъ, von den Orten.	Präp. o мор-я́хъ, von den Meeren.

Beispiele: Зóлото, das Gold, серебрó, das Silber, сѣно, das Heu, молокó, die Milch, лицó, das Gesicht, мя́со, das Fleisch, гóре, das Leid, пóле, das Feld.

I. Die Neutra, deren Stamm auf einen Zischlaut und ц-ausgeht, haben nach den Lautgesetzen in der Nominativendung des Singular -e an Stelle von -o, sie sind aber gleichwohl nach der harten Flexion zu deklinieren; der Instr. Sing. erhält nur aus diesem Grunde -емъ an Stelle von -омъ, welches letztere indessen nach -ц bestehen bleibt, falls es betont ist, also ganz wie dies beim Maskulinum nach gleichartigen Stämmen der Fall war; учи́лище, die Lehranstalt, gen. sing. учи́лища, instr. sing. учи́лищемъ, gen. plur. учи́лищъ. Statt яйцё, das Ei, schreibt man яйцó, instr. sing. яйцóмъ.

Digitized by Google

II. Den Plural flektieren nach demjenigen der harten Flexion des Maskulinums [in Dekl. I] einschlägigen Falles unter Berücksichtigung der Regeln über die Zischlaute:

1) Die von nicht neutralen Stämmen abgeleiteten Vergrößerungswörter auf -и́ще; столи́ще, der große Tisch, nom. pl. столи́щи, gen. pl. столи́щей ꝛc. Diese Wörter sind auch dem Geschlecht nach nicht Neutra, sondern richten sich darin nach ihrem Stammwort.

2) Die Verkleinerungswörter auf -це, -цо; полоте́нце, das Handtuch, also nom. pl. полоте́нцы, gen. pl. полоте́нцевъ. Doch hat auch со́лнце [spr. ssónze], die Sonne, den Plural со́лнцы, gen. со́лнцевъ. Die Wörter auf -цо́ [-цё] gehen, wenn sie von neutralen Stämmen abgeleitet sind, auch regelmäßig auf -a im nom. pl. ꝛc.

3) Den Plural flektieren nach demjenigen der harten Flexion des Femininums [in Dekl. II] nach den Regeln für stammauslautende Gutturale: die Verkleinerungswörter auf -чко und -шко; доми́шко, das elende Häuslein, nom. pl. доми́шки, gen. pl. доми́шекъ ꝛc., яи́чко, das Ei'chen.

III. Die zahlreichen Neutra der weichen Flektierung auf -ніе, haben im Präp. Sing. den phonetischen Gesetzen nach, wie die Feminina auf -ія [cfr. L. IX, v.] statt des ѣ ein -и nach dem -i; o мнѣніи, von der Meinung, anstatt o мнѣніѣ. Desgleichen im Gen. Plur. die Endung -ій anstatt -ей; мнѣній, der Meinungen. Dieselbe Endung -ій im Gen. Plur. haben auch die Neutra auf unbetontes -ье; весе́лье, das Vergnügen, gen. plur. весе́лій, ущ́елье, die Felsenkluft, gen. plur. ущ́елій, der Klüfte. Doch haben als Ausnahmen:

ку́шанье, die Speise, gen. plur. ку́шаньевъ.
лохмо́тье, der Lumpen, gen. plur. лохмо́тьевъ.
пла́тье, das Kleid, gen. plur. пла́тьевъ.
подмасте́рье, der Geselle, gen. plur. подмасте́рьевъ [und подмасте́рій].
помѣ́стье, das Landgut, gen. plur. помѣ́стьевъ.
у́стье, die Mündung, gen. plur. у́стьевъ.

IV. A. Beim Gen. Plur. der hartflektierten Neutra treten dieselben Regeln in Kraft, welche bei dem gleichen Kasus der Feminina zur Anwendung kommen; also:

Digitized by Google

1) Bei stammauslautendem einfachen Konsonanten zeigt sich der reine Stamm; слóвъ, der Wörter (слóво).

2) Bei auslautenden mehrfachen Konsonanten tritt zwischen diese:

euphonisches o, wenn einer derselben ein Guttural [г, к, х] ist;

euphonisches e, wenn einer derselben ein Zischlaut [ж, ш, ч, щ] ist; колéчко, das Ringlein, колéчекъ;

euphonisches e ferner, wenn keiner der Konsonanten Guttural noch Zischlaut ist;

euphonisches e an Stelle eines ь oder eines й [письмó, Brief, пúсемъ].

B. Die Einfügung unterbleibt:

1) stets bei der Konsonanz -ств; богáтство, der Reichtum, gen. pl. богáтствъ.

2) oft bei -лн, -рн.; зернó, das Korn, зёрнъ, der Körner,

3) bei den Wörtern:

вóйско, die Armee. мѣ́сто, der Ort, die Stellung, das Amt.
гнѣздó, das Nest.
гóрло, die Kehle.
ды́шло, die Deichsel.
ремеслó, das Handwerk.
чреслó, die Lende.

§ 31. Das Zeitwort „haben" wird nicht nur durch die Konstruktion von y mit Genitiv ausgedrückt, sondern verallgemeinert, wenn vom Besitz abstrakter Dinge die Rede ist, auch durch das Verbum имéть [я имéю ꝛc.]. Я имéю удовóльствіе, ich habe das Vergnügen.

Vokabeln.

дéрево, der Baum.
окнó, das Fenster.
досáда, der Verdruß.
здѣ́шній, hiesig, einheimisch.
такóй, ein solcher [fem. такáя, pl. такíе, fem. такíя].
мнóго, viel [adj. pl. мнóрie, мнóгія].
сказáть, sagen.
нуждáться, bedürfen, brauchen [я нуждáюсь въ чёмъ].
занáтіе, die Arbeit, Beschäftigung.
здáніе, das Gebäude.

16. Übung. A.

Вы ужé мнѣ сказáли, что на всѣхъ мѣстáхъ бýдутъ такíе господá, въ какúхъ мы нуждáемся. — Нѣтъ, сýдарь, я вамъ э́таго не сказáлъ; вы не понимáли моúхъ словъ.

Digitized by Google

Здѣшніе граждане сказали намъ недавно, что вы, господа, шли съ ружьёмъ по нашимъ поля́мъ; они́ тепе́рь надѣются, что вы впредь [fünftig] не бу́дете ходи́ть по поля́мъ какъ броде́ги. — Они́ ча́сто говори́ли о на́шемъ большо́мъ зда́ніи въ столи́цѣ и сказа́ли, что не мно́го таки́хъ зда́ній во всей странѣ. — Въ э́томъ зда́ніи о́чень мно́го большихъ о́коновъ. — Здра́вствуйте, другъ мой, ско́лько у васъ подмасте́рьевъ? мно́го ли у васъ заня́тія тепе́рь? — Да, су́дарь, дово́льно заня́тія у того́ реме́сленника, кото́рый понима́етъ своё ремесло́; но чего́ вы жела́ете? — Я нужда́юсь въ но́вомъ пла́тьѣ. — Мой братъ про́далъ свой доми́ще, у него́ ещё два доми́ща въ на́шемъ го́родѣ и пять доми́щей въ столи́цѣ. — Въ одно́мъ изъ э́тихъ домо́въ де́сять окни́щъ. — Переговори́лъ ли уже́ дворяни́нъ съ мѣща́нами о помѣ́стьѣ? — Нѣтъ ещё; поля́ всѣхъ помѣ́стьевъ въ на́шей странѣ нужда́ются въ большо́мъ числѣ́ рабо́тниковъ; но въ его́ дере́внѣ то́лько два рабо́тника. — Мы надѣ́лись, что вы придёте за́втра на на́шъ балъ, мы хотѣ́ли говори́ть съ ва́ми о томъ и о сёмъ. Я хотѣ́лъ переговори́ть съ мои́мъ дя́дюшкою, но се́йчасъ пришёлъ вашъ ста́рый слуга́, кото́рый переда́лъ мнѣ его́ письмо́.

B.

Что дѣ́лаетъ ма́льчикъ? — Онъ рабо́таетъ въ саду́. — Е́сли онъ не хо́четъ ку́шать съ на́ми говя́дины и теля́тины, то не да́йте ему́ никаки́хъ ку́шаньевъ. — Онъ ду́малъ найти́ у́стье э́той рѣки́, но не нашёлъ. — Ско́лько у́стьевъ у Ни́ла, сынъ мой? — Не зна́ю, ба́тюшка. — Зимо́ю нѣтъ ли́стьевъ на дере́вьяхъ. — На су́чьяхъ тѣхъ деревъ уже́ нѣтъ ли́стьевъ. — Чужо́й броде́га пришёлъ въ и́збу мое́й сестри́цы весь въ лохмо́тьяхъ; она́ дала́ ему́ кусо́къ хлѣба и стака́нъ молока́; но онъ сказа́лъ, что нужда́ется то́лько въ де́ньгахъ, а когда́ сестри́ца хотѣ́ла дать ему́ ещё щей, онъ ушёлъ съ доса́дою [Verdruß]. — Съ кѣ́мъ пойдёте вы въ го́родъ? — Со всѣ́ми свои́ми ма́льчиками я пойду́ туда́. — Поручикъ ложи́лся спать, но до́лго заду́мался о мнѣніяхъ свои́хъ това́рищей. — Крестья́не сошли́сь со всѣхъ сторо́нъ изъ деревне́нь; бога́тые боя́ре пришли́ изъ свои́хъ помѣ́стьевъ; трусли́вые граждане — изъ городо́въ; весь наро́дъ былъ на мѣ́стѣ и говори́лъ объ ужа́сной судьбѣ́ большо́й а́рміи. — Не хо́чется старику́ чита́ть ни но́выхъ газе́тъ, ни но́вой кни́ги,

Digitized by Google

ни пи́семъ свои́хъ сыновéй, кото́рые тепéрь на войнѣ. — Говори́те, давно́ ли зна́ете другъ дру́га? — Мы не бу́демъ сказа́ть э́того; мы давно́ уже́ говори́ли объ э́томъ съ на́шими до́брыми това́рищами въ полку́. — Есть-ли мно́го деревъ въ ва́шемъ саду́? — Нѣтъ, братъ, у насъ ихъ ма́ло, но у дя́дюшки два помѣстья, въ кото́рыхъ ещё о́чень мно́го дере́вьевъ съ густы́ми ли́стьями.

16. Übung.

Nur dem tapfern und treuen Krieger müssen wir Auszeichnungen geben, [meine] Herren. — Der Greis sprach mit dem feigen Sohne kein Wort; dieser wußte jetzt, daß keine Hoffnung [надéжда] mehr sei und ging aus dem Gemach. — Ich glaube nicht, daß es Sie verlangen wird, in einem heißen [тёплый] Zimmer [покóй] sich schlafen zu legen, demnach [по э́тому] kommen Sie gefälligst mit mir in jenes große Gemach auf der anderen Seite meines geräumigen Hauses, hier ist es [вотъ онъ!] — Gehen Sie mit meinem alten treuen Diener in dieses Zimmer; Mütterchen, ich habe kein anderes mehr, weil morgen auf meinem Landgut eine Ergötzlichkeit sein wird. — Ist Ihr Diener noch ohne Stellung [мѣсто]? — Er ist noch ohne Stellung, auf den hiesigen Landgütern giebt es nur wenig solcher Stellungen, wie er sie haben will. — Im Winter haben die Sperlinge ihre Nester in den Schornsteinen [трубá] der Häuser und Hütten. — Ich verstand kein Wort dessen, was der Alte sprach, weil derselbe eine Tabakspfeife im Munde hatte. — Ich begreife nicht, weshalb du auf das Feld [нá поле] gehen willst; der Fluß ist gestern Abend aus seinen Ufern getreten [herausgegangen]. — Der alte Geselle unsres Schmieds hat wenig Vergnügungen; er ist stets daheim und liest die Bücher oder Zeitungen, welche wir ihm geben. — Weshalb haben diese Soldaten keine Gewehre, Herr Leutnant? — Sie müssen an den Ufern jenes Flusses und auf diesen Hügeln Schanzen graben. — Deine Mutter wußte, daß du ohne deinen Bruder in der Stadt warest. — Es ist noch sehr viel Schnee auf den Hügeln und Bergen unsrer Gegend, in den Thälern und den Bergklüften aber sind Wassermassen [nom. plur. von водá]. — Ich weiß aus [по mit Dativ] deinen Worten, in welchen Schanzen sich Schildwachen befinden und werde mit diesen unterhandeln.

Digitized by Google

Lektion XVII.

I. Die Neutra auf -дло und -сло haben im Gen. Plur. Formen mit und ohne euphonischen Vokal:

число́, die Zahl, gen. pl. числъ und чи́селъ.
сѣдло́, der Sattel, gen. pl. сѣдлъ und сѣ́делъ.

Beide Formen haben auch:

ведро́, der Eimer, gen. pl. вёдръ und вёдеръ.
ядро́, die Kanonenkugel, gen. pl. ядръ und я́деръ.
ребро́, die Rippe, gen. pl. ребръ und рёберъ.

II. Weiche Pluralformen, obwohl harten Singulars, besitzen als Kollektivbegriffe (vgl. hierzu Lektion V) die Neutra:

крыло́, der Flügel, nom. pl. кры́лья, gen. кры́льевъ ꝛc.
звено́, das Kettenglied, nom. pl. зве́нья, gen. зве́ньевъ ꝛc.
колѣно, das Holzscheit, nom. pl. колѣнья, gen. колѣньевъ ꝛc.
перо́, die Feder, nom. pl. пе́рья, gen. пе́рьевъ ꝛc.
де́рево, der Baum, nom. pl. дере́вья, gen. дере́вьевъ und regelmäßig деревá, gen. деревъ.

III. Die Neutra auf betontes -ьё bilden regelmäßig weich:

жильё, die Wohnung, gen. pl. жилéй [aber auch жильёвъ].
копьё, der Spieß, gen. pl. копéй [aber auch копьёвъ].

Merke: ружьё, die Flinte, gen. pl. ру́жей. — Sie haben auch im Präp. Sing. -ѣ, nicht -и nach dem -ь; о житьѣ, „von dem Leben."

IV. Unregelmäßig sind:

1. Не́бо, der Himmel; im Plur. kirchenslavisch: nom. небесá, gen. небе́съ, dat. небесáмъ ꝛc.
   Нёбо, 1) der Gaumen, 2) das Ofengewölbe, hat keinen Plural.
2. Тѣ́ло, der Körper, nom. pl. тѣлесá, die [fleischlichen] Körper; und тѣлá, die Körper überhaupt.
3. Чу́до, das Wunder, nom. pl. чудесá, aber чу́до [чудóвище], das Wundertier, nom. pl. чу́да, gen. чудъ, dat. чу́дамъ ꝛc.
4. О́ко, das Auge, nom. pl. о́чи, gen. очéй, dat. очáмъ, instr. очáми, präp. объ очáхъ, aber очкó, Auge (beim Kartenspiel), die Öse, plur. очки́ [die Brille], очкóвъ, очкáмъ ꝛc.
5. У́хо, das Ohr, nom. pl. у́ши, gen. ушéй, dat. ушáмъ und instr. kirchenslavisch ушьмú; ушкó, der Henkel, hat nom. pl. ушки́, gen. ушкóвъ, dat. ушкáмъ ꝛc.
6. Вѣ́ко, das Augenlied, nom. pl. вѣки, gen. вѣкъ, dat. вѣкамъ ꝛc.
7. Я́блоко, der Apfel, hat nom. pl. я́блоки, gen. я́блокъ [-óвъ] ꝛc.; ebenso bildet: óблако, die Wolke, nom. plur. óблаки, gen. облакóвъ, dat. óблакамъ ꝛc. doch auch regelmäßig облакá, gen. óблакъ ꝛc.

Digitized by Google

8. Су́дно, das Gefäß, hat nom. pl. су́дны, gen. су́денъ; aber суда́, gen. судо́въ, das Schiff.
9. Дно, der Boden, hat nom. pl. до́нья und дны.
10. Плечо́, die Schulter, nom. pl. плеча́, gen. плечъ; und плеча́, плечъ ꝛc.
11. Колѣно, 1) das Knie, nom. pl. колѣни, gen. колѣней, dat. колѣнямъ ꝛc.; 2) das Geſchlecht, die Art, der Stamm, pl. колѣна, gen. колѣнъ ꝛc.; 3) der Stengelknoten, das Kettenglied, pl. колѣнья, gen. колѣньевъ, dat. колѣньямъ.

V. Die Neutrum-Endung -o der Subſtantiva erſcheint gleichermaßen bei der Formenlehre des Pronomens und Adjektivs; beim Pronomen wird o nach Vokalen zu ë, nach Ziſchlauten zu -e. Daher bildet:

онъ, er [fem. она],	neutr.	оно́, es.	Der Singular dieſer Neutra flektiert die obliquen Kaſus [L. XVI.] nach dem Maskulinum, auch ihr Plural deckt ſich mit dieſem.
э́тотъ, dieſer [э́та],	„	э́то, dies.	
тотъ, jener [та],	„	то, jenes.	
одинъ, einer [одна́],	„	одно́, eines.	
мой, mein [моя́],	„	моё [ſpr. majó], meines.	
твой, dein [твоя́],	„	твоё, deines.	
свой, ſein [своя́],	„	своё, ſeines.	
весь, ganz [вся́],	„	всё, alles.	
чьей, weſſen [чья́],	„	чьё, weſſen.	
сей, dieſer [сия́],	„	сиё, dies.	
нашъ, unſer [на́ша],	„	на́ше, unſres.	
вашъ, euer [ва́ша],	„	ва́ше, eures.	

VI. Auch im Neutrum des Präteritums der Verba [welches urſprünglich participial und daher adjektiviſch war], tritt das -o im Singular an, im Plural iſt die gemeinſchaftliche Endung -и vorhanden; я дѣлалъ, ich machte, оно́ дѣлало, es machte; aber Neutr. Plur. wie beim Mask. они́ дѣлали.

Vokabeln.

разгово́ръ, die Unterredung.
пра́вда, die Wahrheit.
вина́, die Schuld.
красота́, die Schönheit.
ры́ба, der Fiſch.
нога́, der Fuß.
пѣхо́та, das Fußvolk.
ко́нница, die Reiterei.
язы́къ, die Sprache.
нарѣчіе, die Mundart, Sprache.
квасъ, 1) der Kwas [ruſſiſches Nationalgetränk], 2) der Sauerteig.
зна́мя, die Fahne.
бугро́ръ, der Hügel.
ру́сскій, ruſſiſch.
нѣме́цкій, deutſch.
францу́зскій, franzöſiſch.
друго́й, ein anderer.
сла́бый, ſchwach.
у́тро, der Morgen.
лѣто, der Sommer, das Lebensjahr.
ра́но, früh, zeitig.
по́здно, ſpät.
ме́жду [mit Instr.], zwiſchen.

Digitized by Google

17. Übung.

A.

Э́то моё помѣ́стье; у меня́ ещё другія помѣ́стья по ту сто́рону э́того бугра́. — На тѣхъ бугра́хъ мно́го око́повъ, но на э́тихъ нѣтъ никаки́хъ. Онъ рабо́таетъ лѣ́томъ на своёмъ помѣ́стьѣ; сестра́ его та́кже хо́дитъ лѣ́томъ въ дере́вню. — Я сказа́лъ ей всё, но она́ не хо́четъ понима́ть меня́, она́ зна́ла уже́ пре́жде, зачѣ́мъ я къ ней пришёлъ; поэ́тому вста́ла ра́но у́тромъ и пошла́ въ садъ. — Въ саду́ имѣ́лъ мѣ́сто нашъ разгово́ръ, я съ ней говори́лъ до́лго, и то́лько по́здно я ушёлъ отъ нея́. — По моему́ мнѣ́нію [fürzet по мо́ему] полкъ драгу́нъ уже́ не бу́детъ въ той странѣ́, но тепе́рь войдётъ уже́ въ на́шу столи́цу. — Она́ дѣ́лала э́то, но э́тимъ ещё не дѣ́лала всего́. — Чита́ли ли вы мнѣ́ніе моего́ дру́га о теа́трѣ? — Нѣтъ ещё. — Богъ на небеса́хъ дѣ́лаетъ чудеса́. — У э́того старика́ нѣтъ ни сла́быхъ очей́ [глазъ], ни сѣ́дыхъ [сѣдо́й, ergraut] воло́съ. — Въ э́той би́твѣ былъ то́лько оди́нъ полкъ францу́зской ко́нницы и оди́нъ полкъ нѣмѣ́цкой пѣхо́ты. — Кото́рый часъ тепе́рь? — Онъ не хо́четъ вамъ сказа́ть э́того. — Говори́тъ ли ва́ша сестри́ца понѣмѣ́цки, и́ли по ру́сски, дру́гъ мой? — Она́ говори́тъ понѣмѣ́цки, пору́сски и пофранцу́зски, су́дарь, но я говорю́ то́лько пору́сски. — Понима́ете ли вы меня́, когда́ я говорю́ по ру́сски? — Понима́ю э́ти слова́, но тѣхъ не понима́лъ, потому́ что вы говори́ли по францу́зски. — Говори́ли ли вы до сихъ поръ то́лько по ру́сски? — Нѣтъ, я зналъ то́лько де́сять словъ изъ ру́сскаго языка́, э́то бы́ло всё. — Ру́сскій полко́вникъ говори́тъ ча́сто съ э́тимъ нѣмцемъ на ру́сскомъ языкѣ́, онъ даётъ ему́ хоро́шія ру́сскія кни́ги.

B.

На́ши сыновья́ шли по́здно и́зъ лѣ́су. — У него́ на столѣ́ всегда́ больша́я буты́лка во́дки. — Въ э́той ужа́сной би́твѣ бы́ли та́кже оте́цъ мой съ его́ бра́тьями. — Они́ не́ были въ другомъ́ сраже́ніи. — Ма́тушка не была́ въ саду́, потому́ что была́ худа́я пого́да. — У э́того граждани́на бы́ло большо́е бога́тство, а у того́ никогда́ не́ было бога́тства. — Я зна́ю, что у одного́ изъ его́ до́брыхъ сынове́й та́кже не́ было ни помѣ́стьевъ, ни де́негъ. — Э́то пра́вда, другъ мой; ва́ша пра́вда! — Вчера́ у́тромъ ру́сскій полкъ перешёлъ э́ту большу́ю рѣ́ку по [auf] мосту́.

Digitized by Google

— Ско́лько ру́сскихъ книгъ у него́? — У него́ ру́сскія кни́ги ста́раго своего́ дру́га, нѣмца, кото́раго и вы зна́ли. — Въ чьи́хъ кни́гахъ нужда́лась э́та дѣви́ца? — Она́ нужда́лась въ кни́гахъ своего́ бра́та. — Была́ ли ва́ша сестра́ когда́-нибу́дь въ Санктпетербу́ргѣ? — Да, су́дарь, пре́жде она́ была́ оди́нъ годъ въ петербу́ргскомъ учи́лищѣ. — Ско́лько лѣтъ ва́шей сестрѣ? — Ей пять лѣтъ, су́дарь. — Ложи́тесь, пожа́луйста, спать; тепе́рь уже́ пора́! — Когда́ хоти́те вы уйдти́ за́втра отъ насъ, у́тромъ и́ли ве́черомъ? — У́тромъ въ шесть часо́въ я до́лженъ встава́ть, и уйду́ отсю́да въ семь часо́въ. — Оте́цъ ра́но пошёлъ пѣшко́мъ въ лѣсъ; онъ былъ безъ телѣги, потому́ что его́ слугѣ́ хотѣ́лось ещё спать. — Я ничего́ не понима́лъ, а онъ понима́лъ всё, что они́ сказа́ли по ру́сски. — Я зна́ю, что въ Россіи не говоря́тъ на одно́мъ ру́сскомъ языкѣ́; у мно́гихъ наро́дностей [Völker] свои́ нарѣ́чія. — Хо́чется ли кому́-нибу́дь изъ всѣ́хъ васъ, войти́ со мно́ю въ э́ту ко́мнату? — Никому́ не хо́чется. — Она́ всегда́ говори́ла о красотѣ́ цвѣта своего́ пла́тья.

17. Übung.

Der reiche Kaufmann, welchen ich ſchon lange kenne, hat ſein großes Landgut auf dem Dorfe und ein Haus in der Stadt; ich kenne auch jenen Greis dort auf dem Marktplatz, mit dem ergrauten Barte. — Wer iſt er? — Ein alter Freund und Kamerad meines Vaters, mit welchem dieſer im Kriege geweſen iſt; er ſpricht franzöſiſch und deutſch. — Verſtehen Sie dieſe fremden Sprachen? — Ich ſpreche ruſſiſch und ein wenig franzöſiſch und deutſch. — Verſtehen Sie mich, wenn ich deutſch ſpreche? — Nein, ich leſe nur in meinen deutſchen Büchern, aber was ich in dieſen leſe, das verſtehe ich. — Ich kenne die deutſche Sprache ſchon lange und ſprach geſtern mit einem fremden Deutſchen in unſerem Dorfe. — Habt Ihr etwas Kwas, Mütterchen? — Ja, mein Herr, ich habe Kwas und auch guten Branntwein. — Die Brüder ſeines alten Oheims leſen viele neue Zeitungen, wir aber leſen keine. — Weshalb nicht? — Was der Vater nicht will, das geſchieht nicht. — Meine Brüder waren früher lange in der Hauptſtadt. — Der Kaufmann verhandelte mit dem Edelmann über das Geld, deſſen dieſer benötigte. — Eure Schweſter ſpricht nur von ihren Kleidern und der Schönheit ihres Geſichts. — Was für Farben haben dieſe Kleider, mich verlangt, darüber mit dem Kaufmann in der Stadt zu ſprechen; morgen früh um vier Uhr werde ich aufſtehen und zu Fuß nach der Stadt gehen. — Welche Zeit (Stunde) iſt

Digitized by Google

es? — Ich weiß es nicht, lieber Freund. — Was ist in diesem Kriege geschehen [дѣлаться]? — Nichts, Alter [старецъ]. — Im Sommer gehe ich aus [отъ] der Stadt auf mein Landgut.

Lektion XVIII.

Das attributive und prädikative Adjektiv.

I. Das attributive [als Eigenschaftsbezeichnung vor dem Substantiv stehende] Adjektivum hat im Neutrum für die harte Flexion die Endung -oe, für die weiche -ee. In diesen Endungen stellen die Vokale o und e den Stamm des harten und weichen Urpronomens dar, vermittelst dessen der Adjektivstamm mit der Endung verknüpft ist. Auch im Neutrum des Adjektivs im Singular gleichen alle obliquen Kasus [cfr. L. XVI] den entsprechenden des Maskulinums.

Hart: Добрый, gut [fem. добрая]; neutr. доброе, gen. wie Mask. добраго ꝛc.

[Bei Zischl.] свѣжій, frisch [fem. свѣжая]; neutr. свѣжее, gen. wie Mask. свѣжаго ꝛc.

[Bei Gutt.] гадкій, widrig, häßlich [fem. гадкая]; neutr. гадкое, gen. wie Mask. гадкаго ꝛc.

Weich: Древній, alt [fem. древняя]; neutr. древнее, wie Mask. древняго ꝛc.

Der Plural des Neutrums ist gleich dem Plural des Femininums: добрыя, добрыхъ ꝛc., древнія, древнихъ ꝛc.

II. Neben der attributivischen Form des Adjektivums hat das Russische auch eine besondere prädikativische, welche zum Hilfszeitwort tritt.

Dieses prädikatbildende Adjektiv [von manchen verkürzt benannt] zeigt den reinen Stamm, ohne das determinierende Urpronomen, und nimmt nur die direkt antretenden Endungen im Singular für die Geschlechter, im Plural für die Bezeichnung der Mehrzahl an.

	Mask.	Fem.	Neutr.	Plur. [für alle Geschl.]
Hart: слабый, schwach,	слаб-ъ	слаб-а	слаб-о.	слаб-ы.
Weich: синій, blau;	син-ь	син-я	син-е.	син-и.

Digitized by Google

Enden den Stamm dieses Adjektivums **mehrere** Konsonanten, so tritt — aber **nur im Maskulinum** — der euphonische Vokal -o oder -e zwischen diese:

1. Bei Gutturalen:
   лёгокъ, легка́, легко́, von лёгкій, leicht.
   то́нокъ, тонка́, то́нко, von то́нкій, dünn, zart.
2. Bei Ziſchlauten:
   тя́жекъ, тяжка́, тяжко́, von тя́жкій, ſchwer.
3. Bei einigen Konſonanten vor -л-:
   све́телъ, свѣтла́, свѣтло́, von свѣ́тлый, hell.

Merke: золъ, зла, зло, von злóй, злый, böſe.

4. Bei Konſonanten vor -н- der Endung:
   хо́лоденъ [холо́денъ], холодна́, хо́лодно, von холо́дный, kalt.

Merke: дре́венъ, древна́, древно́, von дре́вній, alt; und по́лонъ, полна́, по́лно, von по́лный, voll [welches e nehmen müßte].

5. Bei ь vor Gutturalen und anderen Konſonanten:
   го́рекъ, горька́, горько́, von го́рькій, bitter.
   си́ленъ [силёнъ], сильна́, си́льно, von си́льный, ſtark.
6. Bei й vor Konſonanten:
   поко́енъ, поко́йна, поко́йно, von поко́йный, ruhig, gemächlich.

Merke: досто́инъ, досто́йна, досто́йно, von досто́йный, würdig.

7. Es nehmen keinen Vokal auf folgende Wörter mit -л:
   дря́хлый, gebrechlich. по́длый, niedrig, gemein.
   кру́глый, rund. тёплый, warm.
   на́глый, frech.
8. Die Wörter mit -р:
   добръ, добра́, до́бро, von до́брый, gut.
   храбръ, храбра́, хра́бро, von хра́брый, tapfer.
   бодръ, бодра́, бо́дро, von бо́дрый, munter.

9. Die Paſſivpartiçipien auf -анный, -енный und -ѣнный werfen -ный ab; z. B. дѣланный, gemacht, дѣланъ, fem. дѣлана.

Die Adjektiva auf -енный werfen -ный nur im Maskulinum ab, ſonſt behalten ſie -нн-.

III. Das prädikative Adjektiv [добръ, синь] iſt deklinierbar, ſeine Endungen lauten -а [-я], -у [-ю], -ымъ [-имъ], -омъ [-емъ] und im Plural -ы [-и] ꝛc. — Dieſe Formen ſind aber als attributive nur dichteriſch gebräuchlich; hier dienen ſie

Digitized by Google

dann Zwecken der Prosodie und sind schlecht. [Cfr. hierzu unter L. XXV.]

§ 31. a) Das Adverb wird im Russischen besonders durch das Neutrum des prädikativen Adjektivums gebildet; z. B. они́ хорошо́ зна́ли другъ дру́га, „sie kannten einander gut".

b) Die Adjektiva der weichen Flexion nehmen statt des o ein e; кра́йній, äußerster, adv. кра́йне. —

Vokabeln.

Зо́лото, das Gold [золото́й, golden],
серебро́, das Silber [серебряный, silbern].
желѣзо, das Eisen [желѣзный, eisern].
желѣзная доро́га, die Eisenbahn.
по́ѣздъ, der Train, Zug.
мракъ, die Finsternis.
чино́вникъ, der Beamte.
рука́, die Hand.
коне́чно, gewiß, sicherlich.
мра́чный, finster.
бѣлый, weiß.
чёрный, schwarz.
извѣстный, bekannt.
дорого́й, teuer.
дешёвый, billig.
знако́мецъ, der Bekannte.
ста́роста, der Starost, Schultheiß.
больно́й, krank.
здоро́вый, gesund.
бума́га, das Papier.
дѣло, die That, das Geschäft.
въ само́мъ дѣлѣ, in der That.
здоро́вье, die Gesundheit.
иму́щество, das Habe.
ви́дѣть, sehen.
писа́ть, schreiben.
описа́ть, beschreiben; konfiszieren.

18. Übung.

A.

Вчера́ я шёлъ съ ста́рымъ свои́мъ да́дющкою въ лѣсъ, пого́да была́ о́чень мрачна́. — Оте́цъ уже́ давно́ бо́ленъ. — Въ само́мъ дѣлѣ онъ бо́ленъ? — Въ само́мъ дѣлѣ, но упова́ю на Бо́га, что онъ ско́ро бу́детъ здоро́въ. — Очень хорошо́, другъ мой, надѣйтесь всегда́, Госпо́дь на небеса́хъ предо́боръ и всеси́ленъ! — Не была́ ли недавно та́кже нездорова ва́ша ма́тушка? — Да, немно́го; но тепе́рь она́ опя́ть рабо́таетъ то́чно [ganz als ob] никогда́ не была́ больна́. — Мы пришли́ къ ста́ростѣ на́шей дере́вни и се́йчасъ описа́ли его́ иму́щество. — Эта бума́га не черна́, но бѣла́. — Э́тотъ купе́цъ оди́нъ во всёмъ э́томъ го́родѣ и во всёмъ э́томъ кра́ю продаётъ бума́ги. — Дорога́ ли она́? — Я э́того не зна́ю, и́бо онъ ещё не про́далъ мнѣ бума́ги. — Дай мнѣ ру́ку, ма́лый! — Не жела́ете ли вы во́дки, у меня́ ешё три буты́лки. — Хорошо́, да́йте мнѣ, пожа́луйста; за ва́ше здоро́вье, ма́тушка! — Ста́роста э́той небольшо́й дере́вни о́чень старъ и дряхлъ, но жена́

Digitized by Google

его́ дово́льно бодра́. — Зачѣ́мъ пришёлъ ты ко мнѣ, ста́рецъ? пошёлъ! — Я не хочу́ имѣ́ть ни ва́шего зо́лота, ни серебра́; какъ мнѣ уйти́ отсю́да, я бо́ленъ и слабъ, и нѣ́тъ уже́ ни одного́ знако́мца, какъ тебѣ́ извѣ́стно, у меня́ на свѣ́тѣ; а по э́тому я пришёлъ сюда́ и надѣ́юсь, что вы ещё ду́маете о пре́жнихъ мои́хъ услу́гахъ [услу́га, Dienſt].

B.

За ско́лько копе́екъ продаёшь ты э́ти я́блоки, ма́льчикъ? — За три копе́йки су́дарь, а э́то не до́рого. — Ты ду́маешь, что э́то дёшево? — Коне́чно, э́то о́чень дёшево, потому́ что весно́ю нѣ́тъ уже́ мно́го я́блоковъ. — Я вчера́ говори́лъ со свои́мъ ста́ростою о но́вой желѣ́зной доро́гѣ; онъ никогда́ ещё не ви́дѣлъ по́ѣзда желѣ́зной доро́ги и не понима́лъ мои́хъ словъ, три ра́за я до́лженъ былъ описа́ть ему́ видъ по́ѣзда. — Зна́ете ли вы э́того чино́вника, кото́рый вчера́ у́тромъ на ры́нкѣ говори́лъ со мно́ю? — Я его́ зна́ю о́чень хорошо́, онъ былъ ста́рый другъ одному́ изъ мои́хъ знако́мцевъ, поручику моего́ полка́, и онъ самъ ча́сто приходи́лъ ко мнѣ, когда́ жела́лъ узна́ть что́-либо о свои́хъ друзья́хъ. — Тепла́ ли ва́ша ко́мната, ма́тушка, на дворѣ́ о́чень хо́лодно! — Ва́ша пра́вда, у насъ холо́дная пого́да; въ моёмъ до́мѣ двѣ ко́мнаты, изъ кото́рыхъ одна́ тепла́, друга́я холо́дна. — Какова́ бу́детъ за́втра пого́да, свѣтла́ и́ли мрачна́? — Надѣ́юсь, что бу́детъ свѣтла́, потому́ что вчера́ шло мно́го сне́гу. — Иди́те са́ми въ своё помѣ́стье къ ва́шему ста́ростѣ; ужъ бу́детъ хорошо́, въ само́мъ дѣ́лѣ! — Ва́ша пра́вда, я самъ прійду́ къ нему́, но какъ дѣ́лать э́то въ тако́й несно́сной пого́дѣ? — Вамъ то́лько одна́ доро́га, э́то и́менно [nämlich] желѣ́зная доро́га; зимо́ю никако́й друго́й нѣ́тъ. — Не ду́маете ли вы, что пора́ уйти́? — Я до́лженъ та́кже говори́ть со всѣ́ми свои́ми крестья́нами, кото́рые никогда́ ещё не ви́дѣли своего́ ба́рина и поэ́тому не зна́ютъ меня́. — Я зна́ю, что э́тотъ го́родъ дре́венъ. —

18. Übung.

Der treue Alte iſt ſehr ſtark, er hat noch ſchwarzes Haar. — In der That, ſein Haar iſt noch ſchwarz, aber iſt er nicht ſchon ſchwach auf den Füßen? — Das Wetter iſt warm, geht in den Garten, Kinder! — Wir wollten mit unſerem Bruder franzöſiſch ſprechen, aber er kennt die franzöſiſche Sprache nicht ſo gut wie die ruſſiſche und verſtand kein Wort deſſen, was wir mit

Digitized by Google

ihm sprachen. — Euer Vater ist stets krank, wie alt ist er jetzt [wieviel Sommer hat er]? — Er ist schon sehr alt, aber er ist nicht so krank, wie Ihr denkt. — Nach meiner Meinung ist er nicht gesund, lieber Freund! — Ihr habt recht, aber ich dachte, daß niemand dies [не] weiß. — Ihr Gewehr ist nicht gut, wollen Sie mir gefälligst ein anderes geben? — Ich habe kein anderes Gewehr, aber gehen Sie zu meinem alten treuen Freund, dem Eisenbahnbeamten, dieser hat zwei neue Gewehre, welche sehr gut sind, wie man sagt. — Wissen Sie etwas über jenen französischen Krieg? — Ist Ihnen nicht bekannt, daß mein Bruder ein gutes Buch über diesen großen Krieg geschrieben hat? — Ich habe dieses Buch gelesen, nicht nur einmal, sondern oft. — Dieser niedrige, freche Mensch ging von dem Hofe meines Landguts in mein Dorf und sprach mit den Bauern Übles über mich. — Der Schnee fällt [geht] noch immer stark [сильный]. — Dieser Rock ist schmutzig [чёрный], ihr weißes Kleid ist sehr teuer. — Der alte gebrechliche Beamte schrieb seinem Sohne einen Brief, seinen Brüdern mehrere große Briefe über seine Gesundheit. — Ist dieser Rock nicht billig, liebe Mutter? — Nach meiner Meinung ist er teuer, aber er ist sehr gut. — Wünscht Euch nicht Gold noch Silber, wünscht Euch nur Gesundheit, denn diese ist in der That der wahre [вѣрный] Reichtum, den der Herr uns giebt. — Allein die Gesundheit ist unser Reichtum und der gesunde Mensch ist sehr reich.

Lektion XIX.

Die Rektion des Attributs und Prädikats.

Die Form des Adjektivums, sowohl des attributiven [cfr. L. XVIII. 1], wie des prädikativen [des letzteren mit und ohne Formen von быть] richtet sich in bestimmter Weise nach dem zugehörigen Substantiv oder dem Subjekt.

A. Das Adjektivum als Attribut richtet sich nach seinem Substantiv in Kasus, Genus und Numerus; до́брый мужъ хоро́шія кни́ги; ста́рые дома́.

I. Das Adjektivum als Attribut, welches sich zu gleicher Zeit auf mehrere Substantive bezieht, steht stets im Plural, auch wenn jedes einzelne derselben im Singular stände. Befindet sich ein Maskulinum unter den Substantiven, so erhält das Adjektiv die Form des Maskulinum im Plural; любе́зные

Digitized by Google

братъ и сестрá, die liebenswürdigen Geschwister. [Cfr. hierzu noch L. XXXV.]

B. Das Adjektivum als Prädikat [mit vorhandenen oder zu ergänzenden Formen von быть] richtet sich, genau wie das Verbum, nach dem Subjekt des Satzes in Geschlecht und Zahl; братъ былъ бóленъ, der Bruder war krank; женá здорóва, die Frau ist gesund.

I. Das Adjektivum als Prädikat sowie das Verbum steht

a) im Plural, wenn mehrere Subjekte — sollten diese auch im Singular stehen — vorhanden sind; братъ и сестрá бы́ли дóбры;

b) im Singular, wenn diese Subjekte durch и́ли, ли́бо oder nicht getrennt sind; братъ ли, и́ли отéцъ дóбръ? Ни я, ни онъ дóбръ.

II. Steht ein Eigenname nach seinem Gattungswort [z. B.: die Stadt Athen], so hat sich das Adjektivum im folgenden Prädikat nach dem Gattungsnamen, nicht nach der Form des Eigennamens zu richten; гóродъ Аѳи́ны былъ знамени́тъ, die Stadt Athen war berühmt; гóродъ Москвá краси́въ, die Stadt Moskau ist schön.

§ 32. Der Infinitiv eines Verbums als Subjekt wird seinem Geschlecht nach als Neutrum betrachtet; благотвори́ть похвáльно, wohlzuthun ist löblich.

§ 33. Ebenfalls als Neutrum stehen in Stellvertretung eines Subjektes die Quantitätsbegriffe, wie скóлько, довóльно, мнóго ꝛc. — Man sagt also: скóлько полкóвъ бы́ло ещё въ гóродѣ, wie viel Regimenter waren noch in der Stadt. Doch kann hier, besonders bei нѣсколько statt des Neutrums auch der Plural stehen, hauptsächlich wenn das Verbum dem Quantitätsbegriff vorangestellt wird; закричáли нѣсколько человѣкъ, es schrieen einige Leute. Wie im Präteritum des Verbs, muß natürlich auch im Präsens nach diesen Quantitätsbegriffen der Singular stehen; скóлько крестья́нъ рабóтаетъ нá-полѣ? Wie viele Bauern arbeiten auf dem Felde?

Accent: Die III. Deklination weist im wesentlichen folgende Betonungsgesetze auf:

Digitized by Google

1) Liegt der Ton eines Neutrums auf dessen letzter Silbe, welche dann im ganzen Singular betont bleibt, so tritt er im Plural auf die erste Silbe vor: письмó, der Brief; plur. пи́сьма, die Briefe; ружьё, das Gewehr, plur. ру́жья, und копьё, der Spieß, plur. ко́пья.

2) Umgekehrt tritt der Ton oft von Worten, welche denselben im Singular auf der ersten Silbe hatten, im Plural auf die letzte; мóре, plur. моря́, die Meere.

3) Die dreisilbigen Neutra behalten den Accent des Nominativs in sämtlichen Kasus, indessen bisweilen mit Ausnahme derjenigen des Plurals, welche einer Verwechselung Raum geben, dann tritt der Accent auf die letzte Silbe; зéркала, des Spiegels, plur. зеркалá, die Spiegel; aber учи́лища, der Schule und учи́лища, die Schulen.

4) Die Neutra auf -ie behalten unverändert den Accent des Nominativs; здáніе, das Gebäude, здáніями, durch die Gebäude.

§ 34. Das Verbum „нести́ und носи́ть", tragen.

Mehrere Verba enden im Russischen nicht auf -ь, sondern auf betontes -и́; hierher gehört нести́, Stamm нес- tragen; dasselbe wird im wesentlichen im Präsens wie дѣла-ть konjugiert, nur geht die Endung in der 1. Pers. Sing. und der 3. Pers. Plur. auf -y aus; im Präteritum zeigt sich der reine Verbalstamm:

Präsens.

Нести́, tragen; [vollendete Handlung].	Носи́ть, tragen; [unvollendete Handlung].
я нес-у́, ich bringe, trage.	я нош-у́, ich bringe, trage.
ты нес-ёшь, du bringst.	ты но́с-ишь, du bringst.
онъ, онá, онó } нес-ётъ, { er, sie, es } bringt.	онъ, онá, онó } но́с-итъ, { er, sie, es } bringt.
мы нес-ёмъ, wir bringen.	мы но́с-имъ, wir bringen.
вы нес-ёте, ihr bringt.	вы но́с-ите, ihr bringt.
они́, онѣ́ } нес-у́тъ, sie bringen.	они́, онѣ́ } но́с-ятъ, sie bringen.

Digitized by Google

Präteritum.

Я ты онъ	нёсъ,	ich brachte, trug. du brachteſt. er brachte.	Я ты онъ	нос-и́лъ,	ich brachte, trug. du brachteſt. er brachte.
она́	нес-л-а́,	ſie brachte.	она́	нос-и́ла,	ſie brachte.
оно́	нес-л-о́,	es brachte.	оно́	нос-и́ло,	es brachte.
мы вы они́ онѣ́	нес-л-и́,	wir brachten. ihr brachtet. ſie ſie } brachten.	мы вы они́ онѣ́	нос-и́ли,	wir brachten. ihr brachtet. ſie ſie } brachten.

Imperativ.

неси́, trag'! несѝте, tragt!

Futurum.

я понесу́, ich werde tragen.

Vokabeln.

принести́, bringen.
отнести́, wegtragen.
проси́ть, bitten [geht ganz wie носи́ть], у кого́ что, jemanden um etwas bitten.
узна́ть, erfahren.
зна́ющій, gelehrt, erfahren.
вмѣ́стѣ, zuſammen.
познако́миться съ [mit Instr.] bekannt werden mit.
удово́льствіе, das Vergnügen.
прія́тный, angenehm.
слу́чай, die Gelegenheit, der Fall, Zufall.
повелѣ́ніе, der Befehl.
кре́пкій, ſtark, feſt.
вели́кій, groß, erhaben.
чи́стый, rein.
гото́вый, bereit.
сме́лый, kühn.
спосо́бный, fähig.
де́рзкій, frech, verwegen.
приле́жный, fleißig.
голо́дный, hungrig.

19. Übung.

A.

Твои́ приле́жные бра́тья приду́тъ, коне́чно, за́втра къ тебѣ́? — Я надѣ́юсь, что они́ приду́тъ. — Ру́сскіе ба́ринъ и ба́рыня бы́ли та́кже на балу́, но э́ти нѣме́цкія госпожи́ и дѣви́цы всегда́ до́ма. — Де́рзкій поручикъ тепе́рь бо́ленъ. — На́ша ба́рыня уже́ давно́ нездоро́ва; она́ была́ уже́ больна́ съ тѣ́хъ поръ, какъ я познако́мился съ ней. — Мнѣ хотѣ́лось познако́миться съ нимъ, но не́ было слу́чая. — Зна́ете-ли вы уже́ моего́ това́рища? — Того́-ли, кото́рый въ драгу́нскомъ полку́? — Того́ са́мого. — Нѣтъ ещё. — Познако́мьтесь съ нимъ, пожа́луйста, и надѣ́юсь, что вы бу́дете имѣ́ть большо́е удово́льствіе. — Полко́вникъ съ его́ поручикомъ ходи́ли по лѣ́су, но не нашли́ ни одного́ врага́. — Э́тотъ до́брый и зна́ющій стари́къ и его́ сыновья́, кото́рые рабо́таютъ вмѣ́стѣ съ нимъ съ утра́ до ве́чера, не хотя́тъ прода́ть своего́ помѣ́стья; но они́ узна́ли что одинъ изъ сосѣ́дей про́далъ

Digitized by Google

свою́ дере́вню о́чень дёшево. — Они́ до́рого про́дали своё помѣ́стье — Когда́ вы съ ни́ми придёте къ намъ на балъ, тогда́ мы сейча́съ бу́демъ дать то повелѣ́ніе, о кото́ромъ вы говори́ли вчера́ со мно́ю. — Ста́роста ли, и́ли крестья́нинъ былъ въ своёй избѣ́? — Въ избѣ́ тепе́рь былъ то́лько я съ свои́ми слуга́ми. — Не узна́ли ли вы въ го́родѣ чего́-нибу́дь о томъ: перейдётъ ли весь полкъ ру́сской пѣхо́ты большу́ю рѣ́ку, и́ли то́лько одна́ со́тня ко́нницы? Полкъ гото́въ къ би́твѣ. — Я не узна́лъ ничего́ объ э́томъ, но ду́маю, что тотъ са́мый полко́вникъ, кото́раго я пре́жде ви́дѣлъ, дово́льно смѣ́лъ. —

B.

Го́родъ Москва́ дре́венъ, но не такъ дре́венъ какъ го́родъ Пари́жъ. — Эта вели́кая столи́ца о́чень древна́; уже́ дре́вніе ри́мляне её зна́ли. — Нѣтъ ли у васъ тепе́рь тотъ са́мый прилѣ́жный челове́къ, кото́рый пре́жде былъ у моего́ больно́го дя́дюшки? — Есть. — Уго́дно ли вамъ тепе́рь ку́шать со мно́ю нѣ́сколько говя́дины и щей, другъ мой? — Я тепе́рь не спосо́бенъ къ рабо́тѣ, я о́чень мно́го ку́шалъ. — Ско́лько коро́въ бы́ло въ ва́шемъ помѣ́стьѣ? — Прошу́ васъ не говори́ть о моёмъ пре́жнемъ имѣ́ніи. — У меня́ бы́ло сто́лько коро́въ, ско́лько у ва́шего бра́та. — Не бы́ло ли мно́го у него́? — Спосо́бенъ ли ты понима́ть меня́, когда́ я говорю́ по францу́зски? — Ва́ши бра́тья не́ были у него́. — Ва́шихъ бра́тьевъ не́ было у него́. — Сестра́ моя́ ещё не была́ въ Москвѣ́. — Ни бра́тьевъ, ни сестёръ его́ не́ было на балу́ бога́таго ста́рца. — Принеси́те мнѣ во́дки, ребя́та! — Сейча́съ я принесу́ тебѣ́ во́дки, ба́тюшка. — Говори́, что несёшь ты, челове́къ! — Ничего́, су́дарь. — Ма́льчики принесу́тъ моёй больно́й сестри́цѣ цвѣты́; они́ весно́ю прино́сятъ ей всегда́ цвѣты́. — Зачѣ́мъ слуга́ не прино́ситъ газе́ту тепе́рь? — Его́ нѣтъ до́ма, онъ до́лженъ былъ идти́ на ры́нокъ, но ско́ро онъ придётъ: отсю́да до ры́нка не далёко. — Принесётъ ли онъ та́кже нѣ́сколько табаку́? — Коне́чно, онъ принесётъ, и́бо всегда́ прино́ситъ табаку́ съ ры́нка, когда́ хо́дитъ туда́. — Гото́въ ли чай? — Да, братъ, ма́тушка сейча́съ тебѣ́ принесётъ оди́нъ стака́нъ; не принесла́ ли она́ но́выхъ газе́тъ и пи́семъ? — Она́ ихъ мнѣ не принесла́ до сихъ поръ. — Въ тако́мъ слу́чаѣ я васъ прошу́ дать мнѣ ва́шу кни́гу. — Не проси́ли ли вы у меня́ та́кже де́негъ? — Нѣтъ, мнѣ не хо́чется у васъ проси́ть о томъ, въ чёмъ тепе́рь не о́чень нужда́юсь. — Мнѣ о́чень пріі-

Digitized by Google

я́тно познако́миться съ ва́ми; вы мнѣ извѣ́стны уже́ по ва́шимъ до́брымъ дѣла́мъ. Мнѣ о́чень прія́тно, но я сдѣ́лаль только то, что всѣ должны́ дѣ́лать для бѣ́дныхъ и больны́хъ. —

19. Übung.

Bring deinen Sohn hierher, weil ich [zu] sehen wünsche, ob er [ли] derselbe Knabe ist, welcher mit mir gestern in den großen Garten meines neuen Landgutes gegangen ist. — Mein Vater und mein Oheim waren schon in der Hauptstadt, aber meine Schwester war noch nicht dort. — Dein Vater oder dein Bruder wird mir den Befehl des Obersten morgen bringen, Alter! — Ich bin bereit, dies zu thun und werde Euch den Befehl um fünf Uhr [въ mit Akk.] morgens bringen. — Ist der Eisenbahnzug bereit? — Der Zug ist noch nicht fertig. — Ich erfuhr gestern, daß deine Schwester in dieser Gegend ein Gut hat, und bin daher zu ihr gegangen, um mit ihr bekannt zu werden. — Ich fand sie daheim und sie sagte mir, wie angenehm es ihr [sei], einen alten Freund ihres Bruders kennen zu lernen, welcher befähigt wäre [war] ihr [zu] sagen, ob sie ihr Gut verkaufen solle [до́лженъ] oder nicht; sie ist krank, ihre Gesundheit ist sehr schwach und sie wünscht daher [поэ́тому], das Dorf zu verlassen (weggehen) und in der Stadt zu sein. — Ihr sehr erfahrener Arzt sprach mit mir selbst bei dieser Gelegenheit über ihren Wunsch, er war nicht zufrieden damit. — Weshalb nicht? — Er sagte, daß alle Wege jetzt gefährlich [seien], daß noch viel Schnee auf den Feldern und viele Wölfe in den Wäldern [seien], der Fluß wäre übergetreten und in den Thälern der Hügel dieser Gegend [sei] viel Gewässer [plur.]. — Ist es denn weit von hier bis zur Stadt, in welcher sie zu finden hofft, was sie wünscht? — Es sind nur drei Werst von hier aus [отсю́да], aber jetzt ist ihr Wunsch, das Dorf zu verlassen, sehr verwegen, weil im Frühling bei uns kein Weg [vorhanden] ist. — Bringt Ihr mir heute nicht Zeitungen oder Briefe? — Es sind weder Zeitungen noch Briefe da, Herr, ich bringe Euch alle Briefe sogleich, welche angekommen sind. — Nach meiner Meinung hast Du nicht Recht hiermit.

Lektion XX.

Die vierte [gemischte] Deklination.

Die vierte Deklination kennt nur die weiche Flexion, besitzt aber Maskulina, Feminina und Neutra zugleich. —

Es zeigt sich hier

Digitized by Google

I) die Endung -ь für { Maskulina, Feminina,

II) die Endung -я für die Neutra.

Die Maskulina haben im wesentlichen ihre Endungen gemein mit denen der weichen Flektion der I. Deklination, nur hat der Nom. Sing. -ь statt й; der Gen. Plur. -ей statt -евъ. —

A. Maskulina.

Прія́тель [spr. prijátjĕlj], der Freund.

Singular.	Plural.
Nom. прія́тел-ь, der Freund.	Nom. прія́тел-и, die Freunde.
Gen. u. Akk. прія́тел-я, des Freundes.	Gen. u. Akk. прія́тел-ей, der Freunde.
Dat. прія́тел-ю, dem Freunde.	Dat. прія́тел-ямъ, den Freunden.
Instr. прія́тел-емъ, durch den Freund.	Instr. прія́тел-ями, durch d. Freunde.
Präp. o прія́тел-ѣ, von dem Freunde.	Präp. o прія́тел-яхъ, von d. Freunden.

Ebenso gehen: госуда́рь, Herr, коро́ль, der König, царь, der Zar, учи́тель, der Lehrer, зри́тель, der Zuschauer, го́лубь, die Taube, кора́бль, das Schiff, und mit Auswerfung des o oder e [nach L. II] in den Kasus obliqui ого́нь, das Feuer [Gen. огня́ ꝛc.], па́рень, der Bauernbursch [Gen. па́рня ꝛc.], ка́мень, der Stein [Gen. ка́мня ꝛc.], день, der Tag [gen. дня, dat. дню, instr. днёмъ] ꝛc.

Merke: Das e der Endung -тель wird nicht elidiert.

§ 35. Der Plural mehrerer Substantiva der IV. Deklination weist in seiner Bildung Analoges mit den erweiterten, meist kollektivischen Pluralbildungen der I. Deklination auf:

1. ка́мень, der Stein, nom. plur. ка́мень**я** [neben ка́мни].
   ко́рень, die Wurzel, nom. plur. коре́нь**я** [neben ко́рни].
2. князь, der Fürst, nom. plur. князь**я** [gen. князе́й].
   другъ, der Freund, nom. plur. [mit Heterokliſie] друзь**я** [gen. друзе́й ꝛc.].

a) Mehrere Maskulina der IV. Deklination haben im Nom. Plur. -я́ statt -и; so namentlich:

ле́карь, der Arzt, nom. plur. лекаря́ [gen. -е́й ꝛc.].	е́герь, der Jäger.
	ве́ксель, der Wechsel.
писа́рь, der Schreiber.	я́корь, der Anker.

§ 36. Die Substantiva чёртъ oder чортъ, der Teufel, sowie

Digitized by Google

сосѣдъ, der Nachbar, bilden mit Heteroklisie durchaus weiche Plurale: чéрти, [Gen. -éй], сосѣди.

B. Feminina.

Часть, der Teil.

Singular.	Plural.
Nom. u. Akk. чáст-ь, der, den Teil.	Nom. u. Akk. чáст-и, die Teile.
Gen. чáст-и, des Teils.	Gen. част-éй, der Teile.
Dat. чáст-и, dem Teile.	Dat. част-ямъ, den Teilen.
Instr. чáст-ію[-ью], durch den Teil.	Instr. част-ями, durch die Teile.
Präp. o чáст-и, von dem Teil.	Präp. o част-яхъ, von den Teilen.

Ebenso gehen: боль, der Schmerz, жизнь, das Leben, мысль, der Gedanke, дверь, die Thür, рѣчь, die Rede, болѣзнь, die Krankheit, бѣдность, die Armut, вѣрность, die Treue, тѣнь, der Schatten ꝛc.

§ 37a. Endigt ein derartiger Femininstamm auf einen Zischlaut, so müssen die weichen Pluralendungen -ямъ, -ями, -яхъ durch -амъ, -ами, -ахъ ersetzt werden; вещь, die Sache, dat. plur. вещáмъ [statt вещямъ]; ночь, die Nacht, instr. plur. ночáми [statt ночями]. —

b) Die Feminina вошь, die Laus, ложь, die Lüge, рожь, der Roggen, любóвь, die Liebe, цéрковь, die Kirche, лесть, die Schmeichelei, stoßen in allen obliquen Kasus das o aus, mit Ausnahme des Instr. Sing. Also рожь, gen. sing. ржи, dat. ржи, acc. рожь, instr. рóжью, praep. o ржи; nom. plur. ржи, gen. ржей, dat. ржамъ, acc. ржи, instr. ржáми, praep. o ржахъ.

§ 38. Im Instr. Sing. der Feminina der IV. Deklination wird gewöhnlich statt -ію geschrieben: -ью; чáстью für чáстію.

a) Der Instr. Plur. von Substantiven, wie дверь, die Thür, сосѣдъ, der Nachbar, лóшадь, das Pferd, людѝ, die Leute, сѣть, das Netz ꝛc., verkürzt den Endungsvokal -я [Kſl.] in -ь; дверьмѝ [anstatt дверямѝ], лошадьмѝ, людьмѝ, сѣтьмѝ.

b) Das Femininum цéрковь, die Kirche [ſ. o. § 37] nimmt im Dat., Instr. und Präp. Pluralis in der Endung a statt я auf: церквáмъ, церквáми, o церквáхъ.

Digitized by Google

c) Das Maskulinum путь, der Weg, flektiert nach „часть“, hat aber im Instr. Sing. путёмъ.

d) Die beiden Worte мать, die Mutter, дочь, die Tochter, flektieren ihren eigentlichen, in allen indogermanischen Sprachen erhaltenen Stamm матер- und дочер- regelmäßig nach dem Femininparadigma der IV. Deklination; gen. мáтери, dat. мáтери, acc. мать, instr. мáтерью, praep. мáтери, plur. nom. мáтери, gen. матерéй, dat. матерямъ ꝛc. [instr. plur. von дочь: дочерьмú, hingegen von мать: матерями neben selteneremu матерьмú].

C. Neutra.

Die Neutra der IV. Deklination endigen sich auf -я, welches bei zehn Wörtern im Nominativ an Stelle einer erst in den obliquen Kasus erscheinenden stammhaften Silbe -ен tritt; bei den übrigen an Stelle einer ebenfalls erst in denselben auftretenden Silbe -ят-. Die Flexionsendungen sind im Singular die des Femininums der IV. Deklination, nur der Instr. macht -емъ [statt -ію], im Plural die des harten Plurals der III. Deklination.

Врéмя, die Zeit.

Singular.	Plural.
Nom. u. Akk. врéм-я, die Zeit.	Nom. u. Akk. врем-ен-á, die Zeiten.
Gen. врéм-ен-и, der Zeit.	Gen. врем-ён-ъ, der Zeiten.
Dat. врéм-ен-и, der Zeit.	Dat. врем-ен-áмъ, den Zeiten.
Instr. врéм-ен-емъ, durch die Zeit.	Instr. врем-ен-áми, durch die Zeiten.
Präp. о врéм-ен-и, von der Zeit.	Präp. о врем-ен-áхъ, von den Zeiten.

Gleich flektiert werden:

бремя, die Bürde [gen. бремени].
вымя, das Euter.
úмя, der Name.
сéмя, der Same.
плáмя, die Flamme [hat allein noch auch einen Nom. плáмень bewahrt].
плéмя, der Stamm.
стрéмя, der Steigbügel.
тéмя, der Scheitel.
знáмя, die Fahne [nom. plur. ausnahmsweise Betonung знамёна, dat. знамёнамъ, instr. знамёнами ꝛc.].

§ 39. Wie schon L. VI. II angeführt, flektieren am verlängerten Stamm, aber unter Einschiebung von -ят- [an Stelle von -ен-] die Namen der jungen Tiere, welche die Nebenendung auf -ёнокъ [nach der I. Dekl.] besitzen; телú,

Digitized by Google

das Kalb, котя́, die junge Katze, жеребя́, das Füllen ꝛc., machen im Gen. Sing. теля́ти, котя́ти, жеребя́ти, im Akk. Sing. als Neutra natürlich теля́ ꝛc., im Instr. Sing. теля́темъ, котя́темъ, жеребя́темъ, der Plural geht теля́та ꝛc., wie времена́.

a) Das Wort дитя́, das Kind, geht im Singular regelmäßig nach теля́, flektiert aber den Plural, де́ти, nach dem Maskulinum der IV., also де́ти, дете́й ꝛc. [cfr. § 38 a]; дѣтьми́ neben дѣтя́ми.

Vokabeln.

Свида́ніе, die Zusammenkunft.
направле́ніе, die Richtung.
приключе́ніе, das Abenteuer, Ereigniß.
обуче́ніе, die Lehre, der Unterricht.
моря́къ -а́, der Seemann.
подъ, unter, 1) mit Akk. unter [Richtung].
2) mit Instr. unter, bei [Ort].
подъ ве́черъ, gegen Abend.
вести́, führen, я веду́ ꝛc., Präs. wie идти́; Prät. вёлъ, вела́, вело́, вели́.
води́ть, führen, я вожу́, Präs. wie ходи́ть.; Prät. води́лъ, води́ла, води́ло, води́ли.
благодари́ть [кого́ за что], danken [jemand für etwas].
купи́ть, kaufen.
близору́кій, kurzsichtig.
состоя́ніе, der Zustand.

20. Übung.

A.

Ста́рый прія́тель на́шего отца́ жела́лъ познако́миться съ ма́тушкою, но ея́ уже́ не́ было до́ма. Они́ пошли́ въ садъ съ ста́рымъ нѣме́цкимъ учи́телемъ мое́й сестри́цы, кото́рый не то́лько говори́тъ хорошо́ по ру́сски, но и написа́лъ уже́ нѣсколько книгъ на ру́сскомъ языкѣ объ обученіи дѣви́цъ. — Узна́лъ ли ты объ э́томъ ука́зѣ государя́? — Нѣтъ, не узна́лъ. — У бога́таго моего́ дя́дюшки три больши́хъ корабля́ на́ морѣ. — Зачѣ́мъ мужи́къ не далъ де́негъ э́тому па́рню, кото́рый вчера́ такъ приле́жно рабо́талъ и унёсъ мно́го больши́хъ ка́мней съ его́ поле́й? — У меня́ то́лько два рубля́ и мнѣ не хо́чется дать ихъ ему́. — Слуга́, кото́рый вамъ неда́вно принёсъ де́сять рубле́й, вамъ принесётъ ещё де́сять рубле́й. — Бы́ли ли мо́ре и пого́да тихи́, моря́къ? — Да, су́дарь, пого́да у насъ была́ о́чень прія́тна, и всѣ на кораблѣ бы́ли дово́льны. — Бы́ли ли дре́вніе Аѳи́ны бога́ты? — Въ са́момъ дѣлѣ, дре́вній го́родъ Аѳи́ны былъ бога́тъ и вели́къ. — Уго́дно ли вамъ говори́ть со мно́ю тепе́рь? — Очень

Digitized by Google

благодарю́ васъ, суда́рыня! — Ско́лько рубле́й у васъ? — У меня́ три рубля́. — Егеря́ пошли́ въ лѣсъ, но не нашли́ ни одного́ за́йца. — Въ той ча́сти го́рода не́ было большихъ домо́въ. — Лѣтомъ въ тѣни́ дере́вьевъ о́чень прія́тно чита́ть хоро́шую кни́гу. — Бѣдность ста́раго писаря́ велика́, какъ и его́ вѣрность. — Всегда́ ли бы́ли вѣрны ва́ши писаря́? — Нѣтъ, не всегда́, другъ мой. — Онъ писа́лъ своему́ вѣрному дру́гу объ э́той по́длой лжи, и говори́лъ съ свои́ми дѣтьми́ и сосѣдями и со всѣми людьми́, кото́рыхъ онъ зналъ, о сво́й кро́пкой къ нему́ любви́. — Ча́стію о́чень дороги́ э́ти ве́щи, ча́стію о́чень дешёвы, но во вся́комъ слу́чаѣ худы́. — Его́ сыновья́ приле́жны; днёмъ они́ рабо́таютъ, а по вечера́мъ они́ всегда́ до́ма. — Подъ ве́черъ э́того дня пришло́ въ нашъ го́родъ мно́го солда́тъ ру́сской а́рміи. — Ве́черомъ ру́сскіе копа́ли око́пы, но днёмъ они́ сидѣли ти́хо въ своихъ рвахъ. — Ива́нъ, привёлъ ли онъ лошаде́й? — Да, су́дарь, онъ самъ уже́ два часа́ съ лошадьми́ на дворѣ. — Не бы́ли ли вы ещё въ це́ркви? — Да, я до́лженъ былъ идти́ сего́дня въ но́выя церкви́ своихъ дереве́нь. — Нашли́ ли вы э́тихъ церквей въ до́бромъ состоя́ніи? — Да, нашёлъ; я былъ имъ дово́ленъ. — Дѣви́ца принесла́ кни́гу мое́й ма́тери, а та́кже но́вое пла́тье до́чери моего́ ле́каря. — Оте́цъ пошёлъ, съ ма́терью и съ ва́шими дочерьми́ въ нашъ но́вый садъ кото́рый на берегу́ рѣки́, не далёко отъ на́шего до́ма.

B.

Ма́льчикъ не принёсъ э́того зна́мени въ моё помѣстье, потому́ что онъ былъ о́чень слабъ. — Вотъ на дворѣ па́рень, кото́рый жела́етъ говори́ть съ ва́ми, су́дарь, о чёмъ-то. — Тепе́рь у меня́ нѣтъ вре́мени, поэ́тому онъ до́лженъ придти́ ещё разъ. — Когда́ и́менно? — Сего́дня подъ ве́черъ въ ше́сть часо́въ. — У э́той коро́вы тамъ на́ полѣ большо́е вы́мя; оно́ по́лно молока́. — У меня́ на помѣстьѣ тепе́рь мно́го теля́тъ, коты́тъ и щенко́въ. — Мы ви́димъ мно́го люде́й на ры́нкѣ и на у́лицахъ; что́ но́ваго? — Не зна́ю, они́ несу́тъ знамёна въ своихъ рука́хъ. — Како́го цвѣта знамёна я не зна́ю, потому́ что отъ ры́нка до на́шего до́ма далёко, а я близору́къ. — У меня́ та́кже никогда́ не́ было здоро́выхъ глазъ. — И́мя моего́ учи́теля о́чень знамени́то, не познако́мились ли вы уже́ съ нимъ? — У васъ мно́го учителе́й и у всѣхъ знамени́тыя имена́; о кото́ромъ изъ нихъ вы говори́ли? — О томъ са́момъ профе́ссорѣ, о приключе́ніяхъ кото́раго въ

Digitized by Google

Áфрикѣ вы недáвно говорúли. — Éсли мáтушка ужé ушлá отсю́да, то и [ауф] мнѣ порá уйдти́ домóй; прощáйте, до свидáнія! — До свидáнія; я благодарю́ васъ опя́ть за вáшу любéзную бесѣ́ду. — Сегóдня у́тромъ пришлó извѣ́стіе о томъ, что скóро бу́детъ миръ; большóе сраженіе бы́ло подъ Полтáвою. — Былъ ли корóль въ э́томъ сраженíи при его́ а́рміи? — Короля́ нé было при а́рміи, но при другóй а́рміи бы́ли его́ бра́тья.

20. Übung.

In diesem Teile der Hauptstadt giebt es nur wenig große Häuser und reiche Familien [семéйство], aber sehr viele arme Arbeiter. — Ich habe keine Zeit, mit Ihnen zu unterhandeln; Ihre Unterhaltung ist mir nicht angenehm und ich bitte Sie nur um mein Geld, weil ich dasselbe noch heute in wichtigen Geschäften [дѣ́ло] nötig habe! — Mein Bruder ist bereits seit langer Zeit im Kriege, aber bis heute ist er gesund und ohne Wunde [páна] und ich hoffe, daß bald Friede werden wird; der Schlachten sind genug gewesen, dann kommt er auf Urlaub zu uns. — In seinem Regiment sind noch viele alte Kameraden unsres Vaters. — Hier sind zwei Wechsel, haben Sie das Geld, welches ich brauche? — Ich habe genug Geld, wieviel Rubel muß ich für das Landgut geben? — Ihr habt schon einige Male mit mir darüber verhandelt, jetzt wünsche ich zu wissen, ob Ihr bereit seid, zu kaufen oder nicht! — Ich werde das Landgut nicht kaufen; es ist sehr teuer und ein großer Teil der Felder ist stets dürr [безвóдный], jenes eine Feld am Ufer des Flusses unter dem Hügel ist voll von Steinen. — Dieses Haus ist voll von deutschen Soldaten, welche gestern gegen Abend hierher gekommen sind. — Das Regiment der russischen Kosaken marschiert noch heute in derselben Richtung aus der Stadt [geht aus], in welcher gestern das deutsche Fußvolk einzog.

Lektion XXI.

Wiederholung über Lektion XI—XX.

21. Übung.

XI. Lektion.

1. Dekliniere: { мой, нашъ, сей, что } durch alle Kasus und Numeri des Maskulinums.

Digitized by Google

2. Wie drückt man das deutsche Verbum „müssen" russisch in allen drei Zeiten aus?
3. Konjugiere дѣлать, читáть, понимáть.
4. Welches Geschlecht hat слугá?

XII. Lektion.

1. Dekliniere: {мой, нашъ, сéй} durch alle Kasus und Numeri des Femininums.
2. Konjugiere: {идти́, ходи́ть} durch Präsens und Präteritum.
3. Wie werden im Russischen die Bestimmungen der Tages- und Jahreszeiten wiedergegeben?
6. Wie heißt russisch: {Er kommt stets um sechs Uhr? / Er war bei ihm zwei Stunden.}
7. Was heißt russisch: unterwegs, zu Fuß?
8. Wie betonen die Feminina der II. Deklination, wenn sie:
   I) als zwei- und mehrsilbige den Ton auf der letzten haben?
   II) als zwei- und mehrsilbige den Ton nicht auf der letzten haben? und welche Ausnahmen sind zu I anzuführen?

XIII. Lektion.

1. Dekliniere: до́брый im Maskulinum und Femininum beider Numeri.
2. Was ist in der Flexion der gutturalen Adjektivstämme zu merken?
3. Dekliniere: дрéвній nach Maskulinum und Femininum in beiden Numeri.
4. Was ist bei der Flexion auf Zischlaute ausgehender Adjektivstämme zu beachten?

XIV. Lektion.

1. Dekliniere: {кто, тотъ} durch alle Kasus und Numeri.
2. Dekliniere: {что, весь} durch alle Kasus und Numeri.
3. Dekliniere: {одúнъ, сáмый, какóй, кто-нибýдь} durch alle Kasus und Numeri.
4. Konjugiere хотѣ́ть.

Digitized by Google

XV. Lektion.

1. Wie heißt { das besitzanzeigende, zurückbezügliche Fürwort? / das persönliche, zurückbezügliche Fürwort?
2. Wie werden beide im Satze verwendet?
3. Konjugiere покланя́ться.

XVI. Lektion.

1. Dekliniere: { мѣ́сто. / мо́ре.
2. Wie heißt der Plural von: { столи́ще? / со́лнце? / доми́шко?
3. Wie heißt der Gen. Plur. von во́йско?

Lektion XVII.

1. Wie heißt der Gen. Plur. von число́, ведро́, кры́ло, перо́, де́рево?
2. Dekliniere не́бо, о́ко, у́хо, коле́но.
3. Wie heißt das Neutrum Sing. zu: { онъ? мой? чьей? / э́тотъ? свой? сей? / оди́нъ? весь? нашъ?
4. Dekliniere diese Neutra!

Lektion XVIII.

1. Dekliniere { 1) до́брый / 2) дре́вній } durch alle Geschlechter und Numeri.
2. Bilde die prädikativische Form
   1) von { до́брый / си́ній } in den drei Geschlechtern.
   2) von лёгкій, горькій, тя́жкій, поко́йный, свѣ́тлый, тёплый, холо́дный, дѣ́ланный.
3. Bilde das Adverb von лёгкій.

Lektion XIX.

1. Wie heißt russisch:
   1) „Der gute Mann."
   2) „Der guten Frau."
   3) „Der gute Bruder und die gute Schwester."
   4) „Die Schwester ist krank."
   5) „Der Bruder und die Schwester ist krank."
   6) „Der Bruder oder die Schwester ist krank."
   7) „Die Stadt Athen ist alt."
   8) „Athen ist sehr alt."

Digitized by Google

9) „Wohlzuthun ist lobenswert."
10) „Wieviel Bauern waren in dem Hause?"

1. Wie betonen die Neutra der III. Deklination,
   1) welche im Nominativ den Ton auf der letzten Silbe haben?
   2) welche auf -ьё ausgehen?
   3) welche dreisilbig sind?
   4) welche auf -ie [-аніе, -еніе ꙋ.] endigen?
3. Konjugiere носи́ть, нести́!

Lektion XX.

1. Dekliniere das Maskulinum nach der IV. Deklination день.
2. Wie heißt der Nom. Plur. von { пе́карь? / писарь? / рубль?
3. Dekliniere die Feminina der IV. Deklination часть, вещь, ложь.
4. Wie heißt { der Instr. Plur. von ло́шадь, сѣ́ть, лю́ди? / der Instr. Sing. vom Maskulinum путь?
5. Dekliniere { мать, дочь. / die Neutra вре́мя und коте́. / дитя́.

Lektion XXII.

Die Komparation.

Das russische Adjektivum besitzt ebenso wie das Adjektivum der übrigen europäischen Sprachen die Steigerung [Komparation] nach einem höheren Grad [Komparativ] und einem höchsten Grad [Superlativ], welche zugleich auch oft zur Wiedergabe des deutschen „zu" und „sehr" beim nichtgesteigerten Adjektiv [dem Positiv] dienen.

Die Komparation ist beim attributivischen [cfr. L. XVIII, 1] wie prädikativischen Adjektivum vorhanden und wird erstere aus der letzteren entwickelt, weshalb zunächst die Komparation des prädikativen Adjektivums zu betrachten ist.

Die Endung des prädikativen Komparativs ist -ѣе, welches an den reinen Stamm antritt.

Positiv:	вѣ́рный, treu,	Komparativ:	вѣрнѣе.
„	нѣ́жный, zart,	„	нѣжнѣе.
„	пря́мый, gerade,	„	прямѣе.
„	дре́вній, alt,	„	древнѣе.

Digitized by Google

I. Die Endung -ѣе läßt ihren Vokal ѣ bei denjenigen Adjektiven, deren Stamm auf г, к, х, д, т, ст auslautet, eine Verschmelzung eingehen, bei welcher ѣ selbst verschwindet. Es wird aus dem Stammauslaut:

г-	durch	Wandlung:	ж-
к-	„	„	ч-
х-	„	„	ш-
д-	„	„	ж-
т-	„	„	х-
ст-	„	„	щ-.

1) Die Endung -гій wandelt sich also zu -же:

строгій, streng, строже.
дорогóй, teuer, дорóже.

Merke: дóлгій, lang, aber дóльше [und дóлѣе].

2) Die Endung -кій:

a) Regelmäßig zu -че:

крѣпкій, fest, крѣпче.
лёгкій, leicht, лéгче.
мéлкій, fein, dünn, мéльче.

b) Unregelmäßig zu -ше in:

тóнкій, fein, тóньше.
далёкій, weit, дáльше [aber popul. auch далéче].
высóкій, hoch, вúсше [und вúше].

c) Unregelmäßig zu -же in:

блúзкій, nahe, блúже.
úзкій, eng, úже.
гáдкій, widerlich, гáже.
жúдкій, flüssig, жúже.
глубóкій, tief, глýбже.
нúзкій, niedrig, нúже.
глáдкій, glatt, глáже.
рѣдкій, selten, рѣже.
слáбкій [selten] schwach, слáбже.
корóткій, kurz, корóче.
крóткій, sanft, крóче.

d) Zum Teil unregelmäßig durch Nebenexistenz des ѣ [populär]:

жáлкій, kläglich, жáлче und жалчѣе.
жестóкій, hart, жестóче und жесточѣе.
звóнкій, hellklingend, звóнче und звончѣе.
тóнкій, dünn, fein, тóньше [cfr. oben b] und тончѣе.
лóвкій, gewandt, лóвче und ловчѣе.

Digitized by Google

Ferner:

бóйкій, lebhaft, бойчѣе.
дúкій, wild, дичѣе.

Und mit Rückbildung:

тáжкій, ſchwer, тáгче, тяжéле und тяжелѣе [vom Poſitiv тяжёлый].

Merke: сла́дкій, ſüß, сла́ще.

3) Die Endung -хій wandelt ſich zu -ше:

вéтхій, alt, hinfällig, вéтше [auch вéтче].
тúхій, ſtill, ruhig, тúше.

4) Die Endung -дый wandelt ſich zu -же:

молодóй, jung, молóже.
худóй, ſchlecht, хýже.

Merke: сѣдóй, ergraut, сѣдéе.

5) Die Endung -тый wandelt ſich zu -че:

богáтый, reich, богáче.
крутóй, ſteil, крýче.

6) Die Endung -стый wandelt ſich zu -ще:

толстóй, dick, тóлще.
чúстый, rein, чúще.
густóй, dick, dicht, гýще.
чáстый, dicht, oft, чáще [öfter] und частѣе.
простóй, einfach, прóще und простѣе.

Merke: Diejenigen Adjektiva auf: -стый, bei denen dieſe Silbe nur Endung iſt, behalten im Komparativ -стѣе; лѣсúстый, waldreich, лѣсúстѣе.

II. 1) Eigene Komparativbildungen haben:

стáрый, alt, стáрше und старéе.
крáсный, hübſch, крáше; aber краснéе in der Bedeutung „röter".
рáнній, früh, рáньше.
перéдній, vorderer, прéжде [Adv.].
пóздній, ſpäterer, пóзже [Adv.].

2) Von nicht verwandten Stämmen bilden, wie dies nicht nur in den alten Sprachen, ſondern auch in den modernen meiſt der Fall iſt, ihren Komparativ die Begriffe:

велúкій, groß, бóльше.
мнóго, viel, бóлѣе [бóльше].
мáлый, klein, мéньше.
мáлый, wenig, мéнѣе [мéньше].
хорóшій, gut, лýчше.

Der letztere Komparativ vertritt auch den von дóбрый, da добрѣе, gütiger [nicht beſſer] bedeutet.

Digitized by Google

3) Die Adjektiva auf stammauslautendes -в- nehmen bisweilen -ле:

дешёвый, billig, дешёвле.

4) In der poetischen Sprache wird häufig noch die ursprüngliche, komparative Endung -ѣй statt -ѣе gefunden.

§ 40. Das vergleichende ‚als" nach Komparativen heißt russisch gewöhnlich нéжели; винó лýчше, нéжели пи́во. Jedoch kann нéжели ausgelassen werden, wobei aber das folgende Wort in den Genitiv zu stellen ist; винó лýчше пи́ва. — Онъ твéрже меня́, er ist fester als ich.

Vokabeln.

свобóда, die Freiheit.	смерть, fem. der Tod.
жáжда, der Durst.	гóлодъ, der Hunger.
недѣля, die Woche.	голóдный, hungrig.
вóля, der Wille.	жáркій, heiß.
крѣпость, die Stärke, die Festung.	же, aber, doch [stets nachstehend].
хóлодъ, die Kälte.	горáздо, bei weitem [mit folg. Komp.].

22. Übung.

A.

Женá проси́ла зри́телей сказáть ей, въ кóторомъ направлéніи ушли́ пáрни съ лéкаремъ. — Тóлько мáлая часть рýсской áрміи перешлá границу въ э́тотъ день, самъ-же генерáлъ былъ ещё въ крѣпости. — Моя́ сестри́ца идётъ изъ цéркви и даётъ дéньги бѣднымъ; я никогдá не ви́дѣлъ такóй дóброй сестры́, какъ онá. — Не дýмайте всегдá о смéрти; головá вáша должнá быть свобóдна отъ тя́жкихъ мыслéй. — Нóчью я пришёлъ къ лéкарю, но его́ нé было дóма; я говори́лъ по э́тому съ его́ мáтерью и дóчерью, и онѣ мнѣ сказáли, что ихъ отéцъ ужé давнó ушёлъ, но не знáютъ кудá. — Не вѣрнѣе ли моя́ собáка вáшей? — Вáша прáвда, онá горáздо вѣрнѣе, но вáша собáка за то дорóже моéй; онá крѣпче здорóвьемъ и сильнѣе. — Я не знáю, скóлько лѣтъ нáшему мúлому учúтелю, но онъ молóже вáшего брáта, котóрый принёсъ емý вчерá рѣдкіе цвѣты́; зáпахъ [Geruch] ихъ былъ прія́тенъ, но ихъ красотá былá ещё бóльше. — Э́та горá крýче и вы́сше той, подъ котóрой нахóдится вéтхая избá. — Э́то полотéнце чúще другóго, зачѣмъ же вы не даёте его́ мнѣ; я чáсто васъ объ э́томъ проси́лъ. — Э́ти казáки бойчѣе и лóвче тѣхъ. —

Digitized by Google

Ва́ше здоро́вье бы́ло лу́чше моего́. — Сего́дня пого́да ти́ше на́ морѣ, не́жели пре́жде; не бо́льше ли вашъ кора́бль на́шего?

B.

Я ду́маю, что вашъ кора́бль гора́здо ме́ньше, ве́тше и ху́же на́шего. — Э́тотъ купе́цъ бога́че вся́каго изъ други́хъ мѣща́нъ го́рода; не пра́вда ли? — Коне́чно, другъ мой. — Лу́чше ли тепе́рь ва́ше состоя́ніе? — Боль въ нога́хъ сего́дня ме́нѣе сильна́, но ру́ки у меня́ всё ещё [поф immer] сла́бже, не́жели пре́жде. — Лу́чше тебѣ́ бу́детъ встава́ть у́тромъ въ шесть часо́въ, а не въ во́семь и рабо́тать днёмъ приле́жно не ме́нѣе осьми́ часо́въ. — Э́тотъ квасъ о́чень хоро́шъ; нѣтъ ли у васъ ещё немно́го? — У меня́ сего́дня нѣтъ бо́льше, но вчера́ бы́ло мно́го; зачѣ́мъ вы не хотѣ́ли придти́ къ намъ? — У меня́ не́ было вре́мени. — Приходи́те, пожа́луйста, когда́ то́лько у васъ бу́детъ вре́мя. — Куда́ вы идёте, когда́ у васъ жа́жда? — Къ коло́дцу. — Гдѣ мать э́тихъ бѣ́дныхъ дѣте́й; они́ имѣ́ютъ жа́жду. — Она́ уже́ давно́ пошла́ къ бе́регу рѣки́, но до сихъ поръ ещё не принесла́ имъ воды́. — Я не зна́ю, что бы́ло въ э́томъ ведрѣ́, потому́ что мужи́къ унёсъ его́ сейча́съ, когда́ мои́ прія́тели вошли́ и принесли́ бо́чку во́дки. — У дре́вникъ римля́нъ не́ было бо́лѣе царе́й, не́жели дней въ недѣлѣ.

22. Übung.

Die Worte, welche er zu meiner kranken Mutter ſprach, waren zärtlicher, als die, welche er vorher zu mir geſprochen hatte. — Ein gerades Wort iſt öfter beſſer als keines. — Seine Worte ſind ſtets gerader und ſein Wille bei weitem feſter als der Eurige. — Weshalb verſteht Ihr es nicht, in derſelben Weiſe [óбразъ] zu arbeiten, in welcher er ſchon ſeit jener Zeit gearbeitet hat, ſeit welcher er mir näher bekannt geworden iſt! — Der kühne Oberſt führte ſein Regiment zur Grenze und überſchritt dieſelbe nach einem heißen Kampfe [сраже́ніе] früher, als er ſelbſt gedacht hatte. — Die ruſſiſche Armee kämpfte lange unter der Feſtung, aber die Zahl der ſchweren Geſchütze [ору́діе] in derſelben war größer, als die Zahl der Geſchütze der ruſſiſchen Armee, weshalb der General genötigt ward, die Truppen [во́йско] von ihr zurückzuführen [увести́]; in der Nacht aber gruben die tapferen Soldaten auf den Hügeln jener Gegend Schanzen und Gräben und den nächſten Tag [den andern Tag] waren ſie bereit zu einer neuen Schlacht; weder Hunger noch Kälte, weder Durſt noch Hitze [жаръ] waren ſtärker in ihnen, als der

Digitized by Google

Wunsch, bald in die Festung einzuziehen [войти́] und den Bewohnern [жи́тель] die Freiheit zu bringen.

Lektion XXIII.

I. Die attributivische Form des Komparativs wird nach russischem Sprachgefühl auch als Superlativ gebraucht. Sie wird gebildet, indem man an die ursprüngliche Komparativendung -ѣй die Endsilbe -шій antreten läßt, welche übrigens bei denjenigen Adjektiven, deren Komparativ Wandlung des Stammauslauts besitzt, oft direkte Verbindung [ohne -ѣй] eingeht. Das -ѣ- der Endung -ѣй- wird nach einem gewandelten Stammkonsonanten stets zu a:

свѣ́тлый, hell, свѣтлѣ́йшій, der hellere, hellste [Fem. -ая, Neutr. -ее].
дре́вній, alt, древнѣ́йшій, der ältere, älteste [Fem. -ая, Neutr. -ее].

Aber:

стро́гій, streng, стро́жа́йшій, der strengere, strengste [Fem. -ая, Neutr. -ее].
жесто́кій, grausam, жесточа́йшій, der grausamere, [Fem. -ая, Neutr. -ее] ꝛc.

II. Besonders anzuführen sind die attributiven Komparativformen zu mehreren der in voriger Lektion entwickelten prädikativen.

дорого́й, teuer [früher драгі́й], доро́же hat дража́йшій.
далёкій, entfernt, да́льше hat да́льшій und дальнѣ́йшій.
высо́кій, hoch, вы́ше [высше] hat вы́сшій und высоча́йшій.
глубо́кій, tief, глу́бже hat глубоча́йшій.
ни́зкій, niedrig, ни́же hat ни́зшій und нижа́йшій.
рѣ́дкій, selten, рѣ́же hat рѣдча́йшій.
коро́ткій, kurz, коро́че hat кратча́йшій.
кро́ткій, sanft, кро́че hat кротча́йшій.
сла́дкій, süß, сла́ще hat сладча́йшій.
молодо́й, jung, моло́же hat мла́дшій.
худо́й, häßlich, ху́же hat ху́дшій.
твёрдый, fest, тве́рже hat твердѣ́йшій.

a) Die in Lektion XXII aufgeführten Adjektiva auf -тый und -стый bilden ihren attributiven Komparativ regelmäßig vom Positiv, wie es oben bei твёрдый der Fall ist.

ста́рый, alt, ста́рше hat ста́ршій und старѣ́йшій.

Digitized by Google

Endlich:

широ́кій, breit, ши́ре hat ши́ршій.
то́нкій, dünn, fein, то́ньше hat то́ньшій [тончáйшій].
го́рькій, bitter, го́рьче hat го́рьчій [горьчáйшій].
дешёвый, billig, деше́вле hat дешевлéйшій.

b) Von nicht verwandten Stämmen bilden den Komparativ, auch den attributiven:

мно́го, viel, бóлѣе [бóльше] hat бóльшій.
мáлый, wenig, ме́нѣе [ме́ньше] hat ме́ньшій [малéйшій].
хоро́шій, gut, лу́чше hat лу́чшій.
вели́кій, groß, бóльше hat величáйшій.

Alle übrigen, früher angeführten Adjektive bilden den attributiven Komparativ regelmäßig aus ihrem prädikativen.

III. Keine eigene attributive Form besitzen die Komparative:

ло́вче, gewandter. гла́же, glätter.
га́же, häßlicher. сла́бже, schwächer.
жи́же, flüssiger. жáлче, kläglicher.
бойчѣе, flinker. звóнче, hellklingender.
дичѣе, wilder.

Der aus sich selbst hervorgegangene attributive Komparativ ist nur bei ursprünglich slovenischen Adjektiven zu finden; die übrigen bilden ihn durch Vorsetzung von бóлѣе vor den Positiv:

бóлѣе гáдкое дитя́, das häßlichere Kind;

hingegen:

бóльшая кни́га, das größere Buch.

Beachte hierbei: больша́я кни́га, das große Buch.

§ 41. Das vergleichende „als" kann anstatt durch не́жели oder den Genitiv auch durch чѣмъ, sowie durch какъ gegeben werden; у него́ бы́ло ме́нѣе прія́телей, чѣмъ непрія́тели, er hatte weniger Freunde als Feinde.

Das Verbum мочь, „können"

[als Infinitiv ungebräuchlich; aus мог-ть entstanden].

Präsens.		Präteritum.	
я мог-у́ [spr. maggú], ich kann, vermag.	я, ты, онъ	мог-ъ,	ich konnte. du konntest. er konnte.
ты мо́ж-ешь [spr. móschesch], du kannst.	онá	мог-лá,	sie konnte.
онъ мо́ж-етъ, er kann.	онó	мог-лó,	es konnte.

Digitized by Google

Präsens.		Präteritum.	
мы мо́ж-емъ, wir können.		мы	wir konnten.
вы мо́ж-ете, ihr könnt.		вы	ihr konntet.
они́ / онѣ́ мо́г-утъ, sie können.		они́ / онѣ́ мог-ли́,	sie konnten.

Imperativ: мог-и́ [nur in pop. не моги́, unterstehe dich nicht!]

Vokabeln.

мочь, fem., die Kraft, Macht.
мо́жно, man kann, es ist gestattet.
быть мо́жетъ, vielleicht.
нельзя́, man kann nicht [verb. impers. stets Negation von мо́жно].
помога́ть, helfen [кому́].
плѣнъ, die Kriegsgefangenschaft.
чѣмъ — тѣмъ, je — desto.
не́ за чѣмъ, es ist nicht der Mühe wert.
непослу́шный, ungehorsam.
рѣ́зкій, entschieden, scharf.
полага́ть, glauben, vermuten.
душа́, die Seele [acc. plur. души́, nicht душъ].
течь, fließen [тек-у́, теч-ёшь 2c.].
влечь, ziehen [влек-у́, влеч-ёшь 2c.].
жечь, brennen [жг-у́, жж-ёшь 2c.].
забо́ръ, der Geruch.
коло́децъ, der Brunnen.

23. Übung.

Оте́цъ говори́лъ тепе́ръ съ непослу́шнымъ сы́номъ бо́лѣе рѣ́зкимъ то́номъ, чѣмъ пре́жде, потому́ что онъ не былъ чистъ на́ руку. — Зо́лото тяжелѣе и доро́же серебра́. — Не мо́жешь-ли ты дать своимъ дочеря́мъ бо́лѣе де́негъ, чѣмъ до сихъ поръ? — Не могу́, другъ мой; чѣмъ бо́лѣе де́негъ у дѣте́й, тѣмъ ху́же для роди́телей. — Полага́ете ли вы въ са́момъ дѣлѣ, что ва́ша пра́вда? — Коне́чно, и по э́тому я стара́юсь дава́ть имъ какъ мо́жно ме́нѣе [so wenig als möglich] де́негъ. — Е́сли вы стара́етесь дава́ть имъ какъ мо́жно ме́нѣе, чѣмъ до́лжно быть, то онѣ́ помо́гутъ сами́ себѣ́. — Я не могъ понима́ть бо́льше, потому́ что тогда́ голоса́ сдѣ́лались сла́бже. — Бѣднѣ́йшій человѣ́къ не всегда́ ху́дшій. — Кратча́йшая доро́га — лу́чшая. — Вчера́ я былъ у мла́дшаго своего́ бра́та, ста́ршаго не́ было до́ма, но мнѣ́ нельзя́ бы́ло ви́дѣть его́. — Мы пошли́ гора́здо да́льше, чѣмъ ну́жно бы́ло, но она́ пошла́ да́льше всѣхъ. — Э́то сло́во гора́здо яснѣе того́. — Чѣмъ глу́бже мы вошли́ въ э́то ущѐлье, тѣмъ темнѣе бы́ло. — Чѣмъ лу́чше ты понима́ешь своё ремесло́, тѣмъ бо́лѣе по́льзы бу́детъ изъ него́ тебѣ́. — Прошло́ нѣ́сколько вре́мени, и утекла́ вода́ отъ бе́рега. — Лютѣ́йшій врагъ человѣ́ка — онъ самъ. — Коро́ль помога́лъ своему́ наро́ду въ э́той нуждѣ́. — Нужда́ моя́ велика́, но я полага́ю, что оте́цъ, мо́жетъ быть,

Digitized by Google

мнѣ помо́жетъ. — Съ нимъ мо́жно дѣ́лать всё, что хо́чешь. — Мнѣ нельзя́ сказа́ть тебѣ́, ско́лько ему́ лѣ́тъ.

23. Übung.

Dieser Kosak war tapferer in der Schlacht bei [подъ mit Instr.] Smolensk, als sein Offizier. — Ist der Oberst nicht älter als dein Vater? — Er ist weit älter als mein Vater, und wohnt [живётъ] jetzt in dem größeren jener Häuser am Ufer des Flusses; ich sah ihn heute auf der Brücke, aber er spricht nicht mit mir. — Bemühtet Ihr Euch nicht öfters früher, mit ihm bekannt zu werden? — In der That, aber ich glaube, es war ihm dies nicht angenehm, weshalb [почему́] ich stets jenseits der Straße gehe, wenn [когда́] er diesseits derselben kommt. — Fließt nicht der Strom auf derjenigen Seite des großen Platzes [пло́щадь, fem.], von welcher aus man die große Kirche der Stadt sehen kann? — Ist es gestattet, mit Ihnen zu gehen, [meine] Dame? — Man kann nicht sagen, daß der Teufel schlimmer ist als ein böser Mensch. — Ich glaube, daß Sie hierin recht haben, bisweilen sind die Teufel besser als die Menschen. — Wenn Ihnen jetzt noch nicht klar ist, was ich früher schon mit Ihnen verhandelt habe, dann habe ich nicht mehr die Kraft, noch länger über diese Sache zu sprechen. — Er wollte uns helfen in unsrer Not, aber es war nicht mehr möglich. — Glaubt Ihr, daß Gott den Elendesten weniger helfe, als den Reichsten? — Sprecht so wenig als möglich mit Eurer Tochter, vielleicht wünscht sie selbst mit Euch zu sprechen. — Ich hoffe, sie thut es vielleicht. — Unterstehe dich nicht, mir alles zu sagen.

Lektion XXIV.

Der Superlativ.

Einen durchgehends gleichmäßig gebildeten Superlativ, wie ihn z. B. das Deutsche hat, besitzt die russische Sprache nicht. Zur Vertretung des attributiven Superlativs dienen:

A. 1) Die Komparativformen auf -ѣ́йшій, -а́йшій, soweit von Adjektiven solche gebildet werden:

велича́йшій, der größte.
мельча́йшій, der feinste.
мягча́йшій, der weichste.
дальнѣ́йшій, der fernste.
малѣ́йшій, der kleinste.

Digitized by Google

мла́дшій, der jüngste.
лу́чшій, der beste.
высоча́йшій, der höchste.
нижа́йшій, der niedrigste.
милостиве́йшій, der allergnädigste.
старе́йшій, der älteste.

2) Das Adjektivum са́мый vor folgendem Positiv; са́мая ра́достная вѣсть, die erfreulichste Nachricht, са́мый бога́тый [doch auch богате́йшій] купе́цъ, der allerreichste Kaufmann.

3) Die Präfixe [Vorsilben] пре-, все- und наи- vor dem attributiven Komparativ; пре- und все- allein darf auch vor dem Positiv stehen. Das Präfix наи-, welches im Polnischen zur Bildung des Superlativs dient, ist nach Meinung älterer Grammatiker diesem erst entlehnt, nach anderen aber aus noch heute mundartlichem russischen на- [над-, über] entstanden; прелюбе́зный челове́къ, ein höchst liebenswürdiger Mensch; премно́го, sehr viel; предобре́йшая жена́, die allerbeste Frau, sowie наилюбе́зное дитя́, das liebenswürdigste Kind, наилу́чшее сло́во, das allerbeste Wort; ferner всепоко́рнѣйшій, der ganz Ergebenste; всемилостиве́йшій und всеми́лостивый, der Allergnädigste.

4) Die Adverbia:

весьма́, sehr. кра́йне, äußerst. чрезвыча́йно, außerordentlich.
о́чень, sehr. отме́нно, ausnehmend.

welche vor dem Positiv stehen, э́тотъ това́ръ о́чень хоро́шъ, diese Ware ist sehr gut.

5) Die Verstärkung gewisser Vorstellungen örtlichen, zeitlichen und anderen Charakters, welche das Deutsche meist durch die Worte „gerade, mitten, genau, ebenderselbe" ꝛc. ausdrückt, und denen ein superlativer Gedanke zu Grunde liegt, durch са́мый vor dem Substantiv; въ са́мое се́рдце, mitten ins Herz, предъ са́мой две́рью, dicht vor der Thür, са́мыя его́ слова́, seine eigenen Worte, у са́мой сте́ны, dicht an der Wand.

B. Der prädikativische Superlativ des Adjektivs wird durch den prädikativen Komparativ mit vorhergehendem gen. plur. von весь ausgedrückt, der oft auch die Präposition изъ, изо vor sich hat; э́тотъ учени́къ приле́жнѣе всѣхъ, dieser Schüler ist am fleißigsten [eigentl. fleißiger als alle].

Digitized by Google

Die Bedeutung der Form было.

§ 42. Die Form des Neutrums im Präteritum von быть, бы́ло, wird bei dem Präteritum der Verba angewendet:

1) Wenn eine vergangene Handlung lebhaft hervorgehoben werden soll: бы́ло ist dann mit „soeben, gerade" zu übersetzen; я хотѣ́лъ бы́ло сказа́ть, ich wollte gerade sagen. Я пошёлъ бы́ло, но мнѣ помѣша́ли, ich wollte gerade gehen, aber man hinderte mich.

2) Wenn das Eintreten einer Möglichkeit in der Vergangenheit angeführt werden soll: бы́ло hat alsdann die Bedeutung von „beinahe", „fast schon"; я рабо́талъ бы́ло, но друзья́ пришли́, ich arbeitete beinahe schon, da kamen die Freunde zu mir. Hier hat бы́ло sichtlich eine an das später zu behandelnde бы anklingende Bedeutung.

3) Wenn der Bestand eines Vorgangs als solcher veranschaulicht werden soll: бы́ло [selten daneben бы́лъ] hat dann kein entsprechendes Wort im Deutschen und bleibt unübersetzt; жилъ былъ человѣ́къ, es war [lebte] einmal ein Mann. Ist der Vorgang als dauernd, gewohnheitsmäßig zu bezeichnen, so tritt statt бы́ло dessen erweiterte [eine Gewohnheit ausdrückende] Form быва́ло ein; она́, быва́ло, сиди́тъ до́ма весь день, sie saß stets den ganzen Tag zu Hause.

§ 43. Бы́ло beim Infinitiv mit dem Dativ der Person verlangt Ergänzung von до́лжно, ну́жно; мнѣ бы́ло рабо́тать, ich mußte arbeiten [мнѣ до́лжно бы́ло рабо́тать].

Das Defektiv-Verb брать—взять, „nehmen".

Präsens.		Präteritum.	
я бер-у́, ich nehme.		я	ich nahm.
ты бер-ёшь, du nimmst.		ты взя́л-ъ,	du nahmst.
онъ	er nimmt.	онъ	er nahm.
она́ бер-ётъ,	sie nimmt.	она́ взяла́, sie nahm.	
оно́	es nimmt.	оно́ взя́ло, es nahm.	
мы бер-ёмъ, wir nehmen.		мы	wir nahmen.
вы бер-ёте, ihr nehmt.		вы взя́л-и,	ihr nahmt.
они́ бер-у́тъ,	sie nehmen.	они́	sie nahmen.

Digitized by Google

	Futurum.
	я возьм-у́, ich werde nehmen.
I. Imperativ: бер-и́, nimm.	ты возьм-ёшь, du wirst nehmen.
бер-и́те, nehmt.	онъ / она́ } возьм-ётъ, { er wird nehmen. / sie wird nehmen.
II. Imperativ: возьм-и́, nimm.	мы возьм-ёмъ, wir werden nehmen.
возьм-и́те, nehmt.	вы возьм-ёте, ihr werdet nehmen.
	они́ / онѣ́ } возьм-у́тъ, { sie werden nehmen. / sie werden nehmen.

Vokabeln.

торго́вля, der Handel.	всё-таки́, dennoch.
примо́рскій, am Meere liegend.	сли́шкомъ, zuviel [mit Gen.].
основа́ніе, die Grundlage.	заграни́чный, ausländisch.

24. Übung.

Здра́вствуйте, господи́нъ Н., дово́льны ли вы тепе́рь состоя́ніемъ своего́ здоро́вья? — На́до быть вообще́ дово́ленъ всѣмъ, что Госпо́дь даётъ. — Како́й прекра́сный видъ имѣетъ э́то си́нее мо́ре! — Въ само́мъ дѣлѣ, другъ мой, э́тотъ видъ отли́чный. — Ру́сскіе города́: С.-Петербу́ргъ, Оде́сса, Ри́га и Архáнгельскъ важнѣе по заграни́чней морско́й торго́влѣ всѣхъ други́хъ примо́рскихъ городо́въ. — Ско́лько вы хоти́те за э́ту ко́мнату въ мѣсяцъ? — Де́сять рубле́й; э́то не до́рого, кварти́ра постоя́нно отдава́лась за э́ту цѣну. — Я не могу́ дать тако́й цѣны́; нѣтъ-ли у васъ друго́й ко́мнаты? — Тепе́рь нѣтъ. — Они́ быва́ло кла́нялись другъ дру́гу, но они́ одна́коже никогда́ не говори́ли другъ съ дру́гомъ ни одного́ сло́ва. — Не поклони́лся-ли ты сестрѣ́ на́шего учи́теля? — Коне́чно, поклони́лся. — До Бо́га высо́ко, до царя́ далёко. — Своя́ руба́шка бли́же [къ тѣлу].

24. Übung.

Dein Bruder ist ein äußerst liebenswürdiger Jüngling, ich machte seine Bekanntschaft auf dem Balle des sehr reichen, aber auch äußerst geizigen [скупо́й] alten Bojaren. — Das Vermögen dieses Greises ist bei weitem größer als das seiner Brüder; sein bestes Gut hat er unlängst einem Beamten verkauft, dessen Namen ich erfahren habe. — Nach meiner Meinung sind dies seine eigenen Worte und er sprach sie, als er im Begriffe war unser Zimmer zu verlassen. — Die Soldaten kämpften sehr tapfer, aber der Sieg war nicht auf ihrer Seite, weil die Feinde zu viel schweres Geschütz besaßen. — Es ist klar, daß Rom die erhabenste Stadt des

Digitized by Google

Altertums [дре́вность] war; glauben [ду́мать] Sie dies nicht? — Nein, ich glaube dies nicht, nach meiner Meinung war das alte Athen bei weitem größer als Rom; die grausamen Römer brannten das stolze [го́рдый] Karthago bis auf den Grund nieder und nahmen im Sturm Korinth, welches dasselbe Schicksal hatte. — Ihr werdet jetzt ein Buch nehmen und lesen, wolltet ihr nicht eben in den Garten gehen? — Gewiß, mein Herr. — Es ist sehr nötig, daß wir jetzt auch die neuesten Nachrichten von jenseits der Grenze lesen, welche jedermann sehr wichtig sind, wie man sagt. — Ist die Nachricht von dem großen Sieg der Unsern in der That zuverlässig [вѣрный]? — Ganz und gar [совсѣмъ] zuverlässig. — Die Worte, welche er sprach, waren sehr gut und ganz und gar nach meinem Sinn. — Nimmt er nicht stets den größeren Teil? — Es ist nicht nötig, daß Sie den kleineren nehmen, ich werde ihn nehmen. — Wieviel Mann das Regiment gefangen genommen hat bei diesem Abenteuer, weiß ich nicht mehr; bei den Bürgern der Festung herrschte [war] der größte Schrecken [страхъ] darüber.

Lektion XXV.

Das Possessiv-Adjektiv.

Die russische Sprache vermeidet gern die Anwendung von Substantiven im Genitiv und ersetzt dieselben — aber nur, wenn sie lebende Wesen bezeichnen — durch Adjektiva, die aus ihnen gebildet werden, und dann besitzanzeigend [possessiv] oder gattend [generell] sind. Auch das Deutsche und andere Sprachen weisen Ähnliches auf; so hat man im Deutschen statt „das Haus des Vaters" und „des Vaters Haus," auch „das väterliche Haus" u. dergl.

I. Die possessiven Adjektiva werden mit ihren zugehörigen Substantiven dekliniert, gehen aber nach der prädikativen Flexion [cfr. Lektion XVIII, 3]. Zur Ableitung derselben dient die Form des Genitiv Singularis der betreffenden Substantiva, und zwar bilden an dem Wortstamm wie er in diesem kenntlich wird:

a) Die Substantiva auf -ъ possessiv-adjektivisch -овъ [fem. -ова, neutr. -ово]. Die Substantiva auf -ь possessiv-adjektivisch -евъ [fem. -ева, neutr. -ево].

Digitized by Google

b) Die Substantiva auf -а, -я possessiv-adjektivisch -инъ [-ынъ], [fem. -ина, neutr. -ино und -ына, -ыно].

Es ist somit für „das väterliche Haus" russisch zu bilden: отéцъ, der Vater, gen. отц-á, Stamm: отц-; possessives Adjektiv отц-óвъ; also: отцóвъ домъ. — oder „das schwesterliche Vermögen": сестрá, die Schwester, gen. сестр-ы́, Stamm: сестр-; possessives Adjektiv сёстр-инъ; also: сёстрино имéніе.

Die Deklination gleicht, wie bemerkt, derjenigen der prädikativen Adjektiva:

1. Nom. u. Akk. отцóвъ домъ.
Gen. отцóв-а дóма.
Dat. отцóв-у дóму.
Instr. отцóв-ымъ дóмомъ.
Präp. объ отцóв-омъ дóмѣ.

2. Nom. u. Akk. сёстрино имéніе.
Gen. сёстрин-а имéнія.
Dat. сётрин-у имéнію.
Instr. сёстрин-ымъ имéніемъ.
Präp. о сёстрин-омъ имéніи.

3. Nom. учи́телева стрóгость.
Gen. учи́телев-ой стрóгости.
Dat. учи́телев-ой стрóгости.
Akk. учи́телев-у стрóгость.
Instr. учи́телев-ою стрóгостью.
Präp. объ учи́телев-ой стрóгости.

Der Plural hat für alle drei Geschlechter sämtlicher Possessiv-Adjektiva die harten Endungen -ы, -ыхъ ꝛc., also:

1. отцóвы домá, gen. отцóвыхъ домóвъ ꝛc.
2. сёстрины имéнія, gen. сёстриныхъ имéній ꝛc.
3. учи́телевы стрóгости, gen. учи́телевыхъ стрóгостей ꝛc.

1) Auch von Eigennamen für Personen, Familien und Orte werden in der angeführten Weise Possessiv-Adjektiva gebildet, doch haben diese im Präpositional Sing. des Maskulinums und Neutrums statt der sonstigen Endung -омъ die Endung -ѣ. Я съ нимъ говорúлъ о Николáевѣ пóлѣ, ich sprach mit ihm über Nikolais Feld.

2) Im Gebrauch der Personennamen findet sich dieselbe Sitte, welche schon den alten Griechen eigen war, jene nannten ihre Namen stets unter Hinweis auf den Vater; so *Σωκράτης ὁ Σωφρονίσκου*, Sokrates, der Sohn des Sophroniskos. Auch das Russische bildet die Eigennamen, indem es zur Bezeichnung einer Person deren Vornamen nennt und hierauf den Namen des Vaters derselben, mit angehängter Possessivendung -овъ,

Digitized by Google

-евъ, -овичъ, -ичъ [fem. -овна, -евна, -и́нична] folgen läßt; aus diesen Endungen entstanden später die Familiennamen; es heißt also Alexander der Sohn Nikolaus Ljalins, Алексѣ́й Никола́евичъ [pop. Никола́ичъ] Ля́линъ. Bei freundlicheren Beziehungen läßt man den Familiennamen ganz aus und gebraucht nur den Vornamen und den Namen des Vaters zusammen: Алексѣ́й Никола́евичъ. Einer völlig fremden Person gegenüber sagt man ähnlich wie im Deutschen Herr N. N.: господи́нъ Некра́совъ.

a) Im gerichtlichen Verkehr werden die Patronymika nur auf -овъ, -евъ [wobei сынъ zu ergänzen wäre] geschrieben; z. B. Пётръ Никола́евъ [sc. сынъ] Краси́льниковъ.

b) Ebenfalls possessiv, aber verallgemeinernd ist die Endung -скій; so sagt man о́тческая [auch отцо́вская] любо́вь, die Vaterliebe [cfr. отцо́въ до́мъ]; материнская любо́вь, die Mutterliebe, aber ма́теринъ домъ das Haus, welches der Mutter gehört.

3) Steht bei den Substantiven, von denen sich das den Besitzer bezeichnende durch ein Possessiv-Adjektivum ausdrücken ließe, ein attributives Adjektiv, dann ist jene Possessivkonstruktion nicht möglich; so heißt es also wohl учи́телевъ сынъ, der Sohn des Lehrers, aber im erwähnten Falle сынъ стро́гаго учи́теля, der Sohn des strengen Lehrers.

II. Die gattenden [generellen] Adjektiva, also diejenigen, welche einen Gegenstand als einer bestimmten Gattung von Wesen eigen bezeichnen — vgl. im Deutschen: die Fischgräte, die Gräte, welche dem Geschlecht der Fische überhaupt nur eigentümlich ist — werden gleichfalls von Substantiven abgeleitet durch Anfügung der Endung -ій an deren Stamm; ры́ба, der Fisch, generelles Adjektiv: ры́б-ій, Fisch-; ры́бій жиръ, der Fischthran. — Im ganzen Femininum und Neutrum Singularis, sowie in allen übrigen Kasus des Maskulinums verwandelt sich das і von -ій zu -ь-, und an dieses treten dann die vollständigen Endungen der weichen Flexion des Adjektivs [cfr. L. XIII, II]; ры́бья кость, die Fischgräte [кость, der Knochen] und ры́бье перо́, die Fischflosse [перо́, die Feder] im Plural: ры́бьи ко́сти, ры́бьи пе́рья ꝛc.

Digitized by Google

1) Die Endung -ій der generellen Adjektiva verursacht Wandlung des konsonantischen Stammauslauts, falls derselbe guttural, dental oder ein ц ist; es wird alsdann:

-г zu ж: врагъ, der Feind, вра́ж-ій за́мыслъ, ein feindlicher Anschlag.
-х zu ш: пѣту́хъ, der Hahn, пѣту́ш-ій бо́й, der Hahnenkampf.
-к zu ч: волкъ, der Wolf, во́лч-ій хвостъ, der Wolfsschwanz.
-д zu ж: медвѣ́дь, der Bär, медвѣ́ж-ья шку́ра, das Bärenfell.
-т zu ч: теля́, das Kalb, теля́ч-ья ко́жа, das Kalbsfell.
-ц zu ч: пти́ца, der Vogel, пти́ч-ій дворъ, der Hühnerhof.

Merke: Госпо́дь, der Herr (Gott), bildet praed. госпо́день, -дня, -дне.

Doch wird -ій sehr häufig zu -ный. Die Endung -ный dient namentlich dazu, dem Adjektiv den Charakter eines Objekts zu verleihen; so: ору́діе, das Geschütz, оружёй-ный заво́дъ, die Waffenfabrik; — ры́бная торго́вля, der Fischhandel [der Handel mit Bezug auf die Fische]. Doch ist die Endung -ный bisweilen auch streng possessiv: кури́ный глазъ, das Auge eines Huhns.

2) Die Adjektiva бо́жій, göttlich und вра́жій, feindlich, verwandeln meist ihr -і- nicht, wie alle übrigen Possessiv-Adjektiva, zu -ь-; dasselbe bleibt vielmehr durch sämtliche Kasus und Numeri aller drei Geschlechter. Die Flexion ist dessenungeachtet dieselbe weiche, nur hat бо́жій im gen. sing. aller drei Geschlechter die Nebenform бо́жія [neben kirchlichem бо́жьяго und бо́жіяго], im dat. sing. masc. und neutr. die Nebenform бо́жію [neben бо́жіему] und im präp. sing. masc. o бо́жіи [neben o бо́жіемъ oder o бо́жьемъ].

Vokabeln.

царе́вичъ, der Kronprinz.
царе́вна, die Kronprinzessin.
королёвичъ, der königliche Prinz.
королёвна, die königliche Prinzessin.
ла́вка, der Laden, die Bude.
бра́тнинъ, Bruder-.
кни́жный, Bücher-.
го́рный, Berg-.
коро́вій, Kuh-.
каза́чій, Kosaken-.
заво́дъ, die Fabrik.
дворе́цъ, der Palast.
шу́ба, der Pelz.
го́лубь, masc., die Taube.
гусь, masc., die Gans.
расшира́ть, расшири́ть, verbreitern.
учени́къ, der Schüler.
учёніе, die Lehre [Unterricht].
враждёбный, feindselig.
сочине́ніе, das [schriftliche] Werk.
ѣхать, ѣздить, fahren, ѣхать верхо́мъ, reiten.
верхъ, das Obere, der Gipfel.
послѣза́втра, übermorgen.
бара́ній тулу́пъ, der Schafpelz [бара́нъ, Hammel].

Digitized by Google

25. Übung.

A.

Я ви́дѣлъ вчера́ у́тромъ царя́ въ столи́цѣ; до сихъ поръ я его́ ещё никогда́ не вида́лъ. — Бы́ли ли съ нимъ царе́вичъ и царе́вна? — Они́ ѣ́хали въ другóй каре́тѣ. — Дря́хлый чино́вникъ хотѣ́лъ идти́ къ королю́, но ему́ нельзя́ бы́ло войти́ во дворе́цъ. То́лько но́чью коро́ль пришёлъ съ королевичемъ и съ королевною. — Какова́ торго́вля въ ва́шемъ го́родѣ? — Она́ идётъ тепе́рь гора́здо лу́чше, потому́ что у насъ желѣ́зная доро́га и расши́рили рѣ́ку, на кото́рой днёмъ и но́чью хо́дятъ суда́. — Мо́жете ли вы сказа́ть мнѣ, гдѣ краси́вѣйшая у́лица э́той ча́сти го́рода? — Я самъ чужо́й и нахожу́сь здѣсь лишь [kaum, nur] оди́нъ день. — Куда́ несёте вы э́то ведро́ и что въ нёмъ? — Въ ведрѣ коро́вье молоко́ и несу́ его́ въ бра́тнинъ домъ. — Нѣтъ ли въ бра́тниномъ до́мѣ кни́жной ла́вки? — Я не понима́ю васъ, су́дарь! — Я жела́ю узна́ть, всё ли ещё кни́жная ла́вка въ бра́тниномъ до́мѣ? — Ея́ уже́ нѣтъ тамъ. — Онъ узна́лъ отку́да пришли́ вражде́бныя пи́сьма, но никогда́ не говори́лъ о нихъ ни малѣ́йшаго сло́ва. — Пого́да тепе́рь ти́ше, не придёте ли вы къ намъ послѣ́завтра въ Никола́евъ домъ? — Коне́чно, другъ мой, я давно́ жела́ю познако́миться съ Никола́евымъ семе́йствомъ; тамъ-же я могу́ узна́ть чего́-нибу́дь о сёстриномъ помѣ́стьѣ, кото́рое я самъ про́далъ. — Въ э́томъ направле́ніи вы найдёте бо́льшій оруже́йный заво́дъ всего́ на́шего кра́я. — Не хо́чется ли вамъ какъ мо́жно скорѣе ѣ́хать туда́? — Въ са́момъ дѣ́лѣ, но гото́въ ли у васъ экипа́жъ? — Я возьму́ хоро́шій и краси́вый дя́дюшкинъ экипа́жъ съ бо́йкими лошадьми́; онѣ́ всегда на́-готовѣ.

B.

Вся его́ ко́мната полна́ была́ сосѣ́дей. — Я проси́лъ бы́ло у него́ нѣ́сколько рубле́й, но то́тчасъ [jogleich] ушёлъ, когда́ мнѣ сказа́ли, что тепе́рь у него́ не столь мно́го де́негъ какъ пре́жде; я ду́малъ, что онъ бога́че меня́; мо́жно ли узна́ть, почему́ его́ отцо́вское имѣ́ніе ста́ло тепе́рь ме́ньше? — Я не могу́ сказа́ть вамъ э́того, но я полага́ю, что ста́рый его́ това́рищъ зна́етъ лу́чше всѣхъ причи́ну уменьше́нія его́ бога́тства. — Вчера́ ве́черомъ я познако́мился со мно́гими друзья́ми своего́ дя́дюшки; они́ всѣ бы́ли моло́же его́, но ста́рше меня́, са́мый ста́ршій былъ

Digitized by Google

Ива́нъ Серге́ичъ Пу́шкинъ. — Я зна́ю Ива́на Серге́ича уже́ о́чень давно́, а та́кже его́ сестру́ Ма́рью Алексѣевну Пу́шкину. — У Ива́на Серге́ича прекра́сная во́лчья шу́ба, ви́дѣли ли вы её? — Она́ по моему́ мнѣнію доро́же всѣхъ дорогі́хъ во́лчьихъ шубъ, кото́рыя я ви́дѣль въ жи́зни. — Не сли́шкомъ ли дорогі́ шу́бы въ са́мой Россі́и? — Шу́бы въ Россі́и ещё доро́же, не́жели въ другі́хъ страна́хъ. — Хра́брый полко́вникъ узна́лъ вра́жіе за́мыслы и ушёлъ изъ кре́пости пре́жде чѣмъ пришли́ вра́жія войска́. — Дя́динъ садъ бо́льше са́да моего́ ста́ршаго бра́та и ме́ньше сёстрина. — Бога́тый мѣщани́нъ стара́ется закупи́ть всѣ сосѣдовы сады́. — На пти́чьемъ ли дворѣ́ ещё оте́цъ, и́ли пошёлъ уже́ въ лѣсъ? — Полага́ю, что его́ уже́ нѣтъ на пти́чьемъ дворѣ́, мо́жетъ быть онъ пошёлъ въ лѣсъ, потому́ что тепе́рь уже́ ни дождь, ни снѣгъ не идётъ. — Нашъ знамени́тый учи́тель написа́лъ мно́го книгъ; са́мую но́вую о воспита́ніи [Erziehung]. — Есть ли у него́ самаго́ дѣти? — У него́ три сы́на и четы́ре до́чери, но его́ дѣти са́мыя злы́я во всёмъ го́родѣ. — Въ са́момъ дѣлѣ жа́лко, е́сли у него́ злы́я дѣти; тако́й оте́цъ тѣмъ бо́льше досто́инъ сожале́нія, [Mitleid] чѣмъ бо́льше онъ учёнъ. — Э́тотъ ма́льчикъ не такъ приле́женъ, досто́инъ ли онъ награ́ды? — Каково́ тепе́рь ва́ше здоро́вье? — Благодарю́ васъ, су́дарь, о́чень хорошо́. — Мнѣ на́до ку́шать и пить, ма́тушка! — То́тчасъ принесу́ вамъ, су́дарь. — Нѣтъ ли у тебя́ бара́ньяго тулу́па? — Нѣтъ, су́дарь. — Говори́ть пра́вду смѣло есть до́брое дѣло.

25. Übung.

Die Töchter des Starosten sind entweder auf dem Hühnerhofe, oder sie sind in den Garten des Lehrers gegangen; sie müssen so schnell als möglich zu uns kommen, weil die Freunde des Vaters angekommen sind. — Fuhren sie im Wagen, oder ritten sie? — Ich war nicht auf dem Hofe als sie ankamen und habe daher nicht gesehen, ob sie einen Wagen hatten oder nicht. — Die feindliche Armee rückte an die Festung heran, aber da weder eine Eisenbahn noch ein Strom vorhanden war, auf welchem Schiffe fahren [gehen] konnten, die Proviant [хлѣбный запа́съ] herbeiführten, so sah sie sich genötigt, abzuziehen. — Man muß dem Ärmsten nicht immer das Beste geben, denn derselbe versteht oft nicht, wie teuer es ist. — Sie verstehen gewiß die französische Sprache besser als die russische! — Ich kenne diese Sprachen nicht, ich spreche nur deutsch. — Mein Vater hat schon dreimal Herders Werke gelesen, wieviel mal lasen sie Schillers [possess. adject.] Werke? — Ich habe

Digitized by Google

Schillers Werke nur einmal gelesen und sie besser verstanden, als die vieler anderer [инóй] deutscher Dichter [поэ́тъ]. — Das ist der göttliche Wille und Gottes Finger [перстъ], daß die feindlichen Scharen abgezogen sind; mit dem göttlichen Willen wird der Sieg bei uns sein und wir werden um so schneller die Grenze überschreiten, je mehr uns der Hunger, der Durst und die Kälte beistehen werden. — Ist es möglich, die Hauptstadt im Sturm zu nehmen? — Nein, das geht nicht an [не возмóжно], aber wir haben bereits soviel Menschen gefangen genommen, daß die Macht der feindlichen Armee jetzt bei weitem geringer ist, als die unsere. — Kennen Sie Peter, den Sohn Peter Lupins? — Ja, ich bin unlängst auf dem Markte mit ihm bekannt geworden. — Er sprach mit mir über Alexanders Landgut. — Mein Freund Alexander, der Sohn Pauls, hat jetzt das Gut der Schwester; er will es verkaufen. — Ist der fremde Kaufmann nicht hier? — Gewiß, mein Lieber [голýбчикъ, Täubchen], er ist in jenem Zimmer, komm so schnell als möglich; je schneller du bei ihm sein wirst, um so besser.

Lektion XXVI.

Das Substantivum.

§ 44. Das deutsche „von" bei Fürstennamen und [russischen] Adelstiteln — im Französischen mit de, im Englischen mit of gegeben — wird im Russischen nicht mit einer Präposition, sondern durch das attributive Adjektivum des Ländernamens ꝛc. ausgedrückt; прýсскій корóль, der König von Preußen. Doch behält der deutsche, und der Adel der Ostseeprovinzen im Russischen sein „von"; фонъ-Н.

§ 45. Das deutsche „von" mit folgendem Substantiv zur Bezeichnung einer Eigenschaft wird ebenfalls durch ein Adjektivum ersetzt; знáтная особа, eine Person von Stande [wörtlich: eine namhafte Persönlichkeit]. Tritt indes zu diesem gedachten Substantiv ein erläuterndes Adjektivum, dann muß letzteres mit dem Substantiv gesetzt werden, und zwar beide im Genitiv ohne Präposition; человѣкъ чéстнаго нрáва, ein Mann von ehrenhaftem Charakter.

§ 46. Mehrere Substantiva haben im Russischen die äußere Form von Adjektiven:

Digitized by Google

стря́пчій, der Gerichtsbeamte, der Sachwalter, gen. стря́пчаго
портно́й, der Schneider, gen. портна́го.
ни́щій, der Bettler, gen. ни́щаго.
часово́й, die Schildwache, gen. часова́го.
учёный, der Gelehrte, gen. учёнаго ꝛc.

§ 47. Andere Substantiva besitzen kommunale Femininformen — wie слугá, der Diener, головá, der Bürgermeister, — auch Neutrumform, wie мѣня́ло, der Geldwechsler, подмасте́рье, der Geselle, погуда́ло, der Bierfiedler — sind aber in ihrem Geschlecht naturgemäß männlich, so daß hinzutretende Adjektiva oder Pronomina Maskulinformen haben müssen; поко́рный слугá, der treue Diener; дѣ́льный головá, ein tüchtiger Bürgermeister.

§ 48. Zusammengesetzte Substantiva werden in ihren einzelnen Teilen dekliniert; Ца́рьградъ, Konstantinopel, gen. Царягра́да, dat. Царюгра́ду ꝛc. — Но́вгородъ, Nowgorod, gen. Новага́рода, dat. Новуго́роду ꝛc., doch flektiert man auch minder gut Новго́рода ꝛc., was sogar obligatorisch wird in Ни́жній Но́вгородъ.

§ 49. Wie das Deutsche und andere Sprachen, so besitzt auch das Russische Worte, die nur im Plural [pluralia tantum] oder nur im Singular [singularia tantum] gebräuchlich sind; so z. B:

1) Pluralia tantum:

A. Masculina.

вѣсы́, die Wage.
просо́нки, der Halbschlummer.
тиски́, die Presse [fig. die Klemme].
часы́, die Uhr.
мостки́, der Rinnsteg.
о́вощи, eingemachtes Obst.
свя́тцы, der Kirchenkalender, das Diurnal.
обо́и [gen. обо́евъ], die Tapete.
помо́и, das Spülwasser.
бры́зги, der Wasserstaub u. a.

B. Feminina.

бу́дни [gen. -ей], der Werkeltag.
бре́дни [IV. Dekl.], abgeschmacktes Zeug.
де́ньги [gen. де́негъ], das Geld.
дро́жки, die Droschke.
гру́ди, der Busen.
гу́сли, die Gusli, Leier [eine Art Harfe].
потёмки, das Dunkel.
имяни́ны, der Namenstag.
но́жницы, die Schere.
су́мерки, die Dämmerung.
се́ни, der Hausflur.
хло́поты, die Sorge, Unruhe.
са́ни, der Schlitten.
су́тки [gen. суто́къ] Zeit von 24 Stun-

Digitized by Google

две́ри, die Thür.	щи [gen. щей], die Kohlsuppe.
помúнки, die Totenfeier.	по́хороны, die Beerdigung u. a.

C. Neutra.

воро́та [gen. воро́тъ], die Pforte.	перúла, das Geländer.
дрова́ [gen. дровъ], das Brennholz.	уста́ [gen. устъ], der Mund.
кре́сла, der Lehnstuhl [auch кре́сло].	черни́ла [gen. черни́лъ], die Tinte.
очкú, die Brille.	желе́за [gen. желе́зъ], Fesseln u. a.

2) Singularia tantum sind meist Stoff- oder Eigennamen, sowie vielfach Abstrakta:

мука́, das Mehl.
Ви́сла, die Weichsel.
свѣтъ, das Tageslicht u. a.

§ 50. Enthält ein Satz im Prädikat eine Form des Verbums быть, gleichviel ob dieselbe wirklich vorhanden oder zu ergänzen ist, so steht das Prädikat, wenn eine stetig bleibende Eigenschaft ausgedrückt wird, im Nominativ; soll eine nur vorübergehende Eigenschaft angegeben werden, so steht das Prädikat — aber nur wenn das Satzgefüge der Vergangenheit oder manchmal dem Futurum angehört — im Instrumental; онъ былъ вѣрнымъ дру́гомъ поко́йнаго дя́дюшки, er war ein treuer Freund des verstorbenen Oheims.

Vokabeln.

осо́ба, die Person.	почте́нный, verehrt.
причúна, die Ursache.	несча́стный, unglücklich.
ре́вность, die Eifersucht.	поле́зный, nützlich.
страсть, die Leidenschaft.	свяще́нникъ, der Geistliche.

26. Übung.

Пру́сскій коро́ль былъ въ столи́цѣ австрíйскаго импера́тора. — На́до вамъ познако́миться съ мои́мъ дру́гомъ Ѳёдоромъ Па́вловичемъ, ю́ношею прекра́снаго нра́ва. — Я наде́юсь, что э́то дѣйстви́тельно такъ, а на ско́лько мнѣ извѣстно, ме́жду всѣми ва́шими знако́мами никогда́ не́было осо́бы хоро́шаго нра́ва. — Вчера́ моя́ госпожа́ пошла́ въ теа́тръ со свои́мъ мла́дшимъ сынко́мъ. — Нѣтъ ли у Еле́ны Кузми́ничны дѣте́й? — Да, изъ ея́ дѣте́й ста́ршое въ бра́тниномъ до́мѣ, друго́е въ сёстриной дере́внѣ, а мла́дшее тепе́рь ещё у нея́; она́ даётъ всѣмъ имъ наилу́чшее воспита́ніе. — Ме́жду тѣми круты́ми гора́ми нахо́дится нѣсколько холмо́въ. — Человѣкъ, принеси́ мнѣ буты́лку вина́ и́ли стака́нъ пи́ва! — Я сейча́съ

Digitized by Google

къ ва́шимъ услу́гамъ, су́дарь. — Нельзя́ ли дать э́тому несча́стному ни́щему не́сколько хлѣ́ба и во́дки? — Нѣтъ, у насъ о́чень мно́го ни́щихъ; я ему́ лу́чше дамъ [werde geben] рабо́ту. — Я то́тчасъ бу́ду говори́ть объ э́томъ съ ни́щимъ. — У вра́жьяго полка́ не́ было хоро́шихъ часовы́хъ, почему́ хра́брый нашъ полко́вникъ могъ но́чью пря́мо провести́ насъ до непрія́тельскаго ла́геря, кото́рый мы взя́ли при́ступомъ. — Мы взя́ли о́чень мно́го плѣ́нныхъ, и э́та побѣ́да была́ намъ поле́знѣе всѣхъ пре́жнихъ. — Вашъ подмасте́рье дово́льно приле́женъ; онъ, какъ говоря́тъ, рабо́таетъ всю недѣ́лю съ у́тра до ве́чера; вы, коне́чно, имъ дово́льны? — Я вполнѣ́ имъ дово́ленъ. — Бра́тинъ стря́пчій неда́вно пришёлъ ко мнѣ́ съ ва́жнымъ дѣ́ломъ и сказа́лъ, что въ потёмкахъ онъ до́лго не могъ найти́ двере́й мое́й кварти́ры. — Не ѣ́халъ-ли онъ въ дро́жкахъ? — Нѣтъ, у него́ своя́ коля́ска, поэ́тому не нужда́ется въ дро́жкахъ. — Я чита́ю тепе́рь сочине́нія Пу́шкина; рѣ́дко я чита́лъ до сихъ поръ такія прекра́сныя стихотворе́нія [Gedichte]. — Мнѣ на́до но́жницы, гдѣ́ онѣ́? — Онѣ́ на столѣ́. — Обо́и э́той ко́мнаты уже́ о́чень грязны́, не хоти́те ли вы купи́ть но́вые? — Послѣза́втра бу́дутъ по́хороны поко́йнаго ста́росты, онъ дѣ́йствительно былъ вѣ́рнымъ слуго́ю о́бщества. — Тепе́рь на дворѣ́ о́чень хо́лодно, да́йте намъ, пожа́луйста, нѣ́сколько дровъ. — Я хочу́ писа́ть письмо́, нѣтъ-ли у васъ немно́го черни́лъ, бума́ги и стальна́го пера́? — Есть; бери́те, пожа́луйста, ско́лько вамъ уго́дно; всё нахо́дится тамъ въ я́щикѣ пи́сьменнаго стола́. — Ме́жду твои́ми друзья́ми два ю́ноши наилу́чшаго нра́ва; я́ имѣ́лъ удово́льствіе разгова́ривать съ ни́ми. — Вре́мя де́ньгу даётъ, а на де́ньги и вре́мени не купи́шь.

26. Übung.

Die Nachricht von einer großen Schlacht iſt gekommen; vertrauen Sie auf Gott, ich habe noch Hoffnung, daß Ihr Sohn geſund ſein wird. — In jener Schlacht hat man [haben ſie] viele Gefangene gemacht. — Nur Gottes Wille wird geſchehen [ſein], ſagte der Geiſtliche und ging zu der unglücklichen Mutter, welche nicht glauben wollte, daß ihr teurer Sohn niemals wieder nach Hauſe kommen werde [wird]. — Gehen Sie zu meinem Sachwalter, er wird ſicher bereit ſein, Ihnen kräftig [hart] beizuſtehen. — Sprachet Ihr geſtern mit der Schildwache bei der Thür des Palaſtes? — Ich habe nichts [mir iſt nicht...] mit ihr zu ſprechen, ich muß allein mit dem König reden! — Unter den Einwohnern

Digitized by Google

Konstantinopels sind nicht nur Türken, sondern auch Deutsche, Franzosen, Engländer und andere. — An der Pforte gab er dem Knaben zwei Rubel und sagte ihm, daß er viel Sorge um die Familie habe. — Das Zimmer ist noch nicht warm, bringt mehr Brennholz! — Er erkannte in der Dunkelheit seinen Vater selbst nicht. — Der von jedem verehrte Geistliche nahm den Unglücklichen mit sich nach Hause und gab ihm Brot, Wein und Obst. — Unter den Kühen auf der Wiese dort zwischen den Hügeln sind zwei schwarze und eine weiße. — Je strenger die Erziehung Eures Kindes ist, um so nützlicher wird sie diesem selbst sein, und um so glücklicher wird es im Leben werden.

Lektion XXVII.

Die Rektion des Adjektivums.

In gleicher Weise wie das Deutsche, besitzt auch das Russische Adjektiva, welche ein erläuterndes Substantivum in einem bestimmten Kasus mit und ohne Präposition nach sich haben.

I. Ohne Präposition:

1) Den Genitiv regieren Adjektiva wie

достóйный, würdig: онъ достóинъ своегó отцá.
пóлный, voll: кóмната полнá людéй.
чýждый, fremd: онá чýждá рéвности.

2) Den Dativ regieren Adjektiva wie:

соразмéрный, angemessen, прилúчный, anständig.
свóйственный, eigentümlich, angehörig.
мúлый, lieb, прiя́тный, angenehm, непрiя́тный, unangenehm.
извéстный, bekannt, неизвéстный, unbekannt.
покóрный, ergeben, вéрный, treu.
подóбный, ähnlich.
радъ, erfreut [in prädikativer Form; die attributive обрáдованный hat den Instrumental].

3) Den Instrumental regieren die Adjektiva, auf welche die Frage „in bezug worauf, woran" folgt:

богáтый, reich, убóгiй, бéдный, arm.
довóльный, zufrieden.
извéстный, bekannt [in bezug]; слáвный, знамени́тый, berühmt.
крéпкiй, kräftig, stark.
дúвный, wunderbar, erstaunlich; велúкiй, erhaben.
молодóй, jung, стáрый, alt.
изобúльный, reichlich, überfüllt.

Digitized by Google

II. Mit Präposition:

1) Den Genitiv regieren Adjektiva wie:

жáдный, gierig [nach] } mit до.
лáкомый, lüstern [nach] }

[Auch das Substantiv охóтникъ, der Liebhaber (von etwas) hat folgendes до].

2) Den Dativ regieren die Adjektiva der Neigung, des Befähigtseins, wie:

годный, tauglich
стрáстный, склóнный, усéрдный, geneigt, eifrig ergeben
способный, fähig
áлчный, begierig
готóвый, bereit
сострадáтельный, жáлостливый, mitleidig
} mit къ, ко.

3) Den Akkusativ regieren die Adjektiva:

похóжій, схóжій, ähnlich
глухóй, taub
крéпкій, hart [на ухо, hartḥörig, на язы́къ, verschwiegen]
пáдкій, lüstern
лёгкій, leicht [на ноги, leichtfüßig, на руку, mit der Hand geschickt]
горáздъ praed., erfahren [онъ на всё горáздъ, er ist zu allem fähig]
дéрзкій, verwegen (gegen)
} mit на.

4) Den Präpositional regieren Adjektiva wie:

нóвый, neu, unerfahren (in)
сúльный, stark
знáющій, свéдущій, erfahren, gelehrt [знáющъ mit въ, aber знáющій meist nur mit Akk.]
невúнный, unschuldig [an]
умéренный, mäßig
постоáнный, standhaft
счастлúвый, glücklich
испрáвный, sorgfältig
опрáтный, reinlich
твёрдый, fest
искýсный, geschickt
обúльный, überreich
дóбрый, gut (in etwas)
согláсный, einverstanden (in etwas)
} mit въ, во.

§ 51. Das Maß, um welches eine Sache eine andere quantitativ oder qualitativ übertrifft, steht im Instrumental; твоё письмó половúною корóче моегó, dein Brief

Digitized by Google

iſt um die Hälfte kürzer als der meinige; тѣмъ хýже, um ſo ſchlimmer.

Vokabeln.

óбразъ, die Art, die Weiſe.
вопрóсъ, die Frage.
отвѣтъ, die Antwort.
свобóда, die Freiheit.
счáстье, das Glück.
иногдá, bisweilen, manchmal.
затруднéніе, die Mühe.
гнѣвъ, der Zorn.
откровéнный, aufrichtig.
молчали́вый, ſchweigſam.
смѣть, dürfen, wagen; ſo frei ſein [смѣю, смѣ-ешь ꝛc.].

27. Übung.

Нáдо сказáть откровéнно, что э́тотъ господи́нъ не достóинъ вáшей дружбы; прéжде я нé былъ согláсенъ съ вáшей мáтушкой въ э́томъ дѣлѣ, по тепéрь я узнáлъ, что онá прáва. — Не кýритъ ли стáрикъ на дворѣ трýбку? — Да, другъ мой, къ счáстью онъ не кýритъ въ кóмнатѣ, и́бо у негó довóльно дурнóй табáкъ. — Мóжетъ быть онъ бѣденъ и не въ состоя́ніи покупáть себѣ лýчшаго табакý. — Очень стрáнно, что тепéрь намъ невозмóжно найти́ дорóги въ лѣсý, мéжду тѣмъ какъ мы ужé стóлько разъ чрезъ негó проходи́ли безъ затруднéнія. — Мнѣ извѣстно, что онá вамъ óчень покóрна, хотя́ [obwohl] онá по временáмъ молчали́ва. — Я радъ тому́, что мой слугá не крѣпокъ нá-ухо. — Обрáдованныя нáшею вѣстью, дѣти пришли́ какъ мóжно бóйчѣе въ дя́динъ домъ. — Э́та прекрáснѣйшая дѣви́ца óчень похóжа на свою́ мать. — Хозя́инъ нé былъ довóленъ тобóю и твоéй рабóтою, онъ прихóдитъ въ гнѣвъ изъ-за пустякóвъ [Kleinigkeiten]. — Какúмъ óбразомъ намъ сдѣлать то, о чёмъ я съ тобóю сегóдня говори́лъ? — Конéчно такúмъ óбразомъ, какъ мы сговори́лись; инáче [anders] э́того дѣлать нельзя́ — Кудá идётъ э́та дорóга? — Не могу́ вамъ дать отвѣта. — Смѣю́-ли я проси́ть у васъ, ми́лостивый государь, нѣсколько копéекъ, котóрые мнѣ крáйне нýжны? — Послѣзáвтра въ дóмѣ Ля́линыхъ бýдетъ балъ; пойдёте ли вы тудá? — Я, призна́ться, не имѣю ни малѣйшей охóты ни до балóвъ, ни до други́хъ весéлій. — Мла́дшій вашъ сынъ óчень усéрденъ въ учéніи, но полагáю, что онъ однáко не такъ спосóбенъ какъ стáршій. — Готóвъ-ли ты дать имъ отвѣтъ на э́тотъ вопрóсъ? — Я тепéрь ещё не готóвъ къ отвѣту; крóмѣ того́ мнѣ здѣсь óчень жáрко; желáю вамъ всѣмъ дóброй нóчи, до свидáнія! — Онъ по моему́ мнѣнію сдѣлалъ дýрно, что ушёлъ такъ пóздно и́зъ дома. — Нѣтъ, э́того о нёмъ сказать нельзя́,

Digitized by Google

потому́ что онъ человѣ́къ постоя́ннаго нра́ва, свѣ́дущъ и иску́сенъ въ обуче́ніи дѣте́й; по э́тому ника́къ не могу́ согласи́ться съ ва́шимъ мнѣ́ніемъ о нёмъ; всѣ его́ зна́ющіе говоря́тъ, что онъ человѣ́къ больши́хъ спосо́бностей. Не мо́жете ли мнѣ сказа́ть, почему́ нашъ слуга́ жела́етъ тепе́рь уйти́ отъ насъ и не хо́четъ говори́ть бо́льше съ на́ми ни одного́ сло́ва? — Во вся́комъ слу́чаѣ онъ до́лженъ дать отвѣ́тъ на ва́ши вопро́сы. — Мо́жно ли кури́ть? — Коне́чно, мо́жно. — По́слѣ своей́ болѣ́зни несча́стный нашъ сосѣ́дъ не́ былъ похо́жъ на себя́; онъ до того́ похуде́лъ и побѣдне́лъ, что не узна́лъ са́маго себя́ въ зе́ркалѣ. — По́слѣ тако́й си́льной болѣ́зни лёгкихъ нельзя́ кури́ть ни сига́ръ ни папиро́съ, а та́кже пить вина́, во́дки и пи́ва. — Въ комъ пра́вды нѣ́тъ, въ томъ добра́ ма́ло. — Изъ чёрнаго не сдѣ́лаешь бѣ́лаго.

27. Übung.

Dieſes ruſſiſche Lied war ſehr nach meinem Sinn [душа́], lieber Freund, wiſſen Sie noch ein anderes? — Ich kannte deren in der Jugend ſehr viel, jetzt aber, im Alter, iſt mein einziges Vergnügen die Stille des Dorfes. — Wenn du nicht dieſe Feder nimmſt, wird es dir nicht möglich ſein zu ſchreiben; es iſt eigentümlich [стра́нно], daß du ſtets diejenige Sache nimmſt, die nicht tauglich iſt. — Jener alte Bürger, welcher dort auf dem Rinnſteg geht, iſt berühmt wegen ſeiner Fähigkeiten; er verſteht neun fremde Sprachen und ſpricht den größten Teil derſelben ziemlich gut. — Iſt er nicht auch ſehr freigebig gegen die Armen, wie man ſagt? — Ja, er iſt von ſehr ehrenhaftem Charakter und hat ſchon den kleineren Teil ſeines Vermögens den Bettlern gegeben. — Ich glaube nicht, daß dieſes Geld den Armen nützlich geworden iſt, denn wenn dieſe zufällig [случа́йно] viel Geld haben, ſo ſind ſie leichten Sinnes [легкомы́сленный] und verſtehen nicht, mäßig [instr.] zu ſein. — Dieſes Thor iſt um ein Arſchin höher, als diejenigen in [meines] Bruders und in Alexejews Hauſe. — Arbeitet reinlicher, ſorgfältiger und geſchickter, faule Geſellen, ich kann nicht zufrieden mit Euch ſein.

Lektion XXVIII.

Die Numeralien.

Die ruſſiſchen Zahlen beſtehen, wie in allen Sprachen, aus Grundzahlen [auf die Frage „wieviel?"], Ordnungszahlen

Digitized by Google

[auf die Frage „der wievielste?"] und aus Zahladverbien und Zahlsubstantiven.

Die Grundzahlen [Cardinalia cfr. L. VII, § 15], mit Ausnahme der Zahl für „eins" sämtlich Substantiva, und je nach ihren Nominativendungen verschiedenen Geschlechts, sind deklinabel, während im Lateinischen beispielsweise nur die Grundzahlen bis drei und die Zahlen für die Mehrfachen von „hundert" und „tausend" deklinierbar sind:

1.	один̀ъ [един̀ъ, cfr. L. 48 f.], fem. одна́, neutr. одно́.	20.	fem. два- } -дцать.
2.	два, fem. дв̀ѣ, neutr. два.	30.	„ три- }
3.	три.	31.	три́дцать оди́нъ.
4.	четы́ре.	40.	со́рокъ.
5.	fem. пять.	50.	fem. пять- } -деся́ть.
6.	„ шесть.	60.	„ шесть-
7.	„ семь.	70.	„ семь-
8.	„ во́семь [осьм-].	80.	„ во́семь-
9.	„ де́вять.	90.	neutr. девяно́сто.
10.	„ де́сять.	100.	„ сто.
11.	„ оди́ннадцать.	200.	fem. дв̀е́сти.
12.	„ дв̀ѣ- } -на́дцать.	300.	neutr. три- } -ста.
13.	„ три-	400.	„ четы́ре-
14.	„ четы́ре-	500.	„ пя́ть- } -сотъ.
15.	„ пять-	600.	„ ше́сть-
16.	„ шесть-	700.	„ се́мь-
17.	„ семь-	800.	„ во́семь-
18.	„ во́семь-	900.	„ де́вять-
19.	„ де́вять-	1000.	fem. ты́сяча.
		1000000.	милліо́нъ.

§ 52. „Beide" heißt russisch о́ба [lat. ambo], fem. о́б̀ѣ. Im Nominativ stehend, hat о́ба ein folgendes Substantiv im Genitiv Sing. nach sich, sonst im nämlichen Kasus, in dem es selbst steht; die Flexion geschieht nach der weichen Deklination des Adjektiv-Plurals an den Stämmen обо́- und fem. об̀ѣ-; also gen. обо́-ихъ, об̀ѣ-ихъ ꝛc. In der Deklination der Zahlen sind два, три, четы́ре durch eigene alte Flexion zu merken:

Nom. u. Akk.	Gen.	Dat.	Instr.	Präp.
два	двухъ	двумъ	двумя́	о двухъ.
три	трёхъ	трёмъ	тремя́	о трёхъ.
четы́ре	четырёхъ	четырёмъ	четырьмя́	о четырёхъ.

Digitized by Google

1) Bei den aus Zehnern und Einern zusammengesetzten Zahlen treten die Einer ohne sonstige Verbindung nur hinter die Hauptzahl; also три́дцать три, dreiunddreißig, со́рокъ пять, fünfunddvierzig.

2) Die Grundzahlen im Russischen sind als Substantiva zu betrachten, sie fordern daher im Nominativ, sobald ein Substantiv auf sie folgt, letzteres bei den Zahlen zwei bis mit vier im Genitiv Singularis, bei allen übrigen im Genitiv Pluralis; dies gilt auch, wenn die Zahlen zwei bis mit vier bei Zehnern stehen; два му́жа, пять мужéй und со́рокъ два му́жа, со́рокъ пять мужéй.

3) Sind Multiplikative von Zehn mit „eins" verbunden, so steht das folgende Substantiv im Nominativ; пятьдеся́ть оди́нъ челове́къ.

4) Sind Multiplikative von Zehn, mit oder ohne Einer, zu deklinieren, so wird jeder einzelne Zahlbestandteil, wenn er auf ь ausgeht, flektiert; nom. шестьдеся́ть лошадéй, dat. шести́десяти́ лошадья́мъ; auch съ два́дцатью дéвятью солда́тами. Bei zusammengesetzten Zahlen bestimmt der letzte Zahlteil den Kasus eines folgenden Substantivs.

5) Die Zahlen со́рокъ, девясто́ and сто gehen als Sammelnamen regelmäßig; man hat also сто, ста, сту ꝛc. und plur. ста, сотъ, стамъ, ста́ми, стахъ; девясто́ ist ohne Plural, wie alle Zahlen unter Hundert von пять an; две́сти, zweihundert, hat gen. двухъ сотъ, dat. двумъ стамъ ꝛc.

6) Die Flektierung von со́рокъ, девясто́ und сто vereinfacht sich aber, sobald diesen ein Substantiv folgt; steht nämlich dasselbe mit Adjektiv, so haben sämtliche Casus obliqui jener die Endung -a, steht es ohne solches, so wird dieses -a allein im Präpositional zu -ѣ; die drei Zahlen gelten dann nicht mehr als eigentliche Substantiva, weshalb das folgende Hauptwort auch in allen Kasus flektiert wird, anstatt im Gen. Plur. zu stehen; о сорока́ семи́ дняхъ, von siebenunddvierzig Tagen.

7) Die Zahl во́семь wirft im Genitiv, Dativ und Präp. das erst später angetretene в oft ab; also gen. осьми́, dat. осьми́, acc. во́семь, instr. восемью́, praep. объ осьми́.

Digitized by Google

Vokabeln.

сто́ить, kosten, wert sein.
заплати́ть, zahlen.
длина́, die Länge.
па́ра, das Paar.
кусо́къ, das Stück.
ме́жду тѣмъ, какъ, während.
во вре́мя, zur Zeit.
за, für [mit Akk. bei Preisangaben].
за, hinter [mit Instrumental].
че́резъ, nach Verlauf von [mit Akk.].

28. Übung.

На́ша служа́нка пошла́ вчера́ ве́черомъ за дѣви́цею [Fräulein] Еле́ною; Еле́на никогда́ не хо́дитъ по вечера́мъ одна́ домо́й. — Когда́ ушла́ она́ отъ васъ? — Она́ ушла́ въ семь часо́въ. — Я ча́сто въ двѣна́дцать часо́въ но́чью ходи́лъ по у́лицамъ столи́цы. — Тепе́рь пора́ идти́ къ нимъ; я не ду́малъ, что уже́ такъ по́здно. — По мои́мъ часа́мъ, тепе́рь уже́ бо́лѣе четырёхъ часо́въ; че́резъ [оди́нъ] часъ мы должны́ быть уже́ въ теа́трѣ. — Я купи́лъ на ры́нкѣ пять паръ перча́токъ; вы коне́чно жела́ете узна́ть ско́лько онѣ сто́или. — Мнѣ э́то хорошо́ извѣ́стно. — У меня́ бы́ло во́семь рубле́й; въ рублѣ́ сто копе́екъ, а въ полти́нникѣ пятьдеся́ть копе́екъ. — Ско́лько са́жень [саженей] дровъ вамъ ну́жно въ годъ? — Бо́лѣе трёхъ са́жень. — На́ше по́ле имѣ́етъ бо́лѣе восьмидесяти́ фу́товъ [Fuß] длины́, а ва́ше имѣ́етъ не бо́лѣе сорока́ фу́товъ длины́. — Дере́вня э́того ста́раго помѣ́щика [нахо́дится] въ тридцати́ пяти́ верста́хъ отсю́да. — Сапо́жникъ принёсъ мнѣ па́ру сапо́гъ. — Въ э́томъ году́ у насъ о́чень мно́го травы́ и бу́детъ дово́льно сѣ́на. — Мы неда́вно пошли́ въ лѣ́съ съ четырьмя́ друзья́ми и пятью́ егеря́ми, потому́ что нашъ ста́роста сказа́лъ, что ви́дѣлъ въ нёмъ трёхъ больши́хъ волко́въ. — Нашли́ ли вы ихъ? — Мы нашли́ то́лько одного́, да не пре́жде, какъ че́резъ недѣ́лю. — Поручикъ перешёлъ рѣку́ не съ сорока́ солда́тами, но съ восмьюдесятью́. — На э́томъ лугѣ́ два́дцать одна́ коро́ва и пять теля́тъ. — Я имѣ́лъ слу́чай познако́миться съ тридцатью́ двумя́ генера́лами и съ двадцатью́ одни́мъ кня́земъ. — Ста́рый хра́брый полко́вникъ былъ въ бо́лѣе сорока́ четырёхъ сраже́ніяхъ, онъ мнѣ разска́зывалъ [erzählte] о сорокѣ́ би́твахъ, то́чно не́ было ничего́ опа́снаго въ нихъ. — Ме́жду тѣмъ какъ мы взя́ли при́ступомъ непрія́тельскій ла́герь на горѣ́, друга́я часть на́шего во́йска пришла́ съ той стороны́ кре́пости помога́ть намъ. — Уже́ бы́ло четы́ре часа́, когда́ мнѣ принесли́ твои́ пи́сьма. — Два изъ мои́хъ друзе́й бы́ли у меня́ вчера́ въ три часа́, и я далъ обо́имъ друзья́мъ,

Digitized by Google

чего́ они́ жела́ли. — Я шёлъ съ обѣими сестри́цами къ моимъ бра́тьямъ.

28. Übung.

Ich kannte den Vater der beiden Brüder. — Beide Schwestern sind schön, und fleißiger als die beiden Brüder. — Ich weiß nicht, ob der Sohn des Nachbars übermorgen kommen wird und uns die Bücher bringt, die wir nach Verlauf von zwei Wochen euch geben müssen. — Welche Zeit war es, als der König von Preußen hier ankam? — Es war fünf Uhr abends, doch ist es möglich, daß es auch später war, ich selbst konnte nicht zur Station [ста́нція] gehen, weil das Wetter allzu schmutzig und kalt war; schon sechs Stunden regnete und schneite es sehr stark. — Wir sprachen gestern bei weitem liebenswürdiger als [чѣмъ] früher mit den zwei Beamten, aber dennoch [всё-таки́] waren diese nicht bereit, uns zu helfen; sie sagten, es sei schon sechs Uhr, sie hätten noch sehr viel Arbeit und wollten um acht Uhr nach Hause gehen. — In dieser breitesten Straße der Stadt befinden sich drei hochragende Paläste und einundzwanzig kleinere Häuser; alle Gebäude haben schöne Gärten; in jenen Häusern wohnen nur sehr reiche, zum größten Teil ausländische Familien. — Ein Rubel hat [имѣть] hundert Kopeken, ein Poltinnik hat fünfzig Kopeken. — Er hat keinen Heller [грошъ] in der Tasche [er ist ohne . . . .], aber dennoch hat er mir schon dreimal erzählt, daß er jenes Haus in der Seitenstraße [бокóвый] kaufen werde [wird]; er weiß sicherlich noch nicht, wieviel es kostet. — Bezahlten Sie selbst nicht damals nur elftausend Rubel für das Haus? — Ja, es war nicht zu teuer; aber jetzt haben wir andere Zeiten und nach Verlauf von vierzehn Jahren verkaufen wir eine Sache nicht mehr für ebendenselben Preis [цѣна́], für welchen wir sie früher gekauft haben. — Hattet Ihr zweihundert oder dreihundert Kühe auf Eurem Gute? — Ich hatte hunderteinundfünfzig Kühe, vierundsechzig Ochsen [быкъ], zweihundertneununddreißig Schweine [свинья́] und dreihundert Kälber. — Während du auf dem Markte warest, habe ich die drei neuen Zeitungen gelesen, aber ich fand in ihnen nicht viel des Neuen, denn sie sind sehr spät hierher zu uns gekommen. — Unsere Armee hat in jener Schlacht drei feindliche Regimenter gefangen genommen. — Ich nehme die beste dieser Federn, weil ich drei lange Briefe schreiben muß. — Deine langen Briefe kosten dich sehr viel Zeit, mein Freund. — Sie haben hierin nicht recht, mein verehrter Lehrer, ich muß sie schreiben.

Digitized by Google

Lektion XXIX.

Die Ordnungszahlen [Ordinalia], welche auf die Frage „der wievielste" stehen und Adjektiva sind, werden mit Ausnahme der ersten [пéрвый], sämtlich von den in voriger Lektion entwickelten Grundzahlen durch Anhängung der adjektivischen Endung -óй, -ый abgeleitet, und folgen, derselben entsprechend, der harten Flexion des Adjektivs:

der erste пéрвый -ая, -ое.
„ zweite второ́й -а́я, -о́е.
„ dritte тре́тій -ья, -ье.
„ vierte четвёрт- } -ый.
„ fünfte пя́т- }
„ sechste шест- }
„ siebente седьм- } -о́й.
„ achte восьм- } [осьмо́й].
„ neunte девя́т- } -ый.
„ zehnte деся́т- }
„ elfte оди́ннадцат- }
„ zwölfte двена́дцат- }
„ dreizehnte тринадцат- }
„ vierzehnte четырена́дцат- }
„ fünfzehnte пятна́дцат- } -ый.
„ sechzehnte шестна́дцат- }
„ siebzehnte семна́дцат- }
„ achtzehnte осьмна́дцат- }
„ neunzehnte девятна́дцат- }
„ zwanzigste двадца́т- }
„ einundzwanzigste пéрвый.
„ zweiundzwanzigste второ́й.
„ dreiundzwanzigste тре́тій.
„ vierundzwanzigste четвёртый.
„ fünfundzwanzigste два́дцать пя́тый.
„ sechsundzwanzigste шесто́й.
„ siebenundzwanzigste седьмо́й.
„ achtundzwanzigste восьмо́й.
„ neunundzwanzigste девя́тый.
„ dreißigste тридца́т-ый [der einunddreißigste три́дцать пéрвый 2c.].
„ vierzigste сорок-ов-о́й.
„ fünfzigste пяти- }
„ sechzigste шести- } -деся́тый.
„ siebzigste семи- }

Digitized by Google

der achtzigste	осьми-	} -деся́тый.
„ neunzigste	девяти-	
„ hundertste	со́т-ый.	
„ hunderterste	сто { пе́рвый.	
„ hundertzweite	{ второ́й ꝛc.	
„ zweihundertste	двух-	} -со́тый.
„ dreihundertste	трёх-	
„ vierhundertste	четырёх-	
„ fünfhundertste	пяти-	
„ sechshundertste	шести-	
„ siebenhundertste	семи-	
„ achthundertste	осьми-	
„ neunhundertste	девяти-	
„ tausendste	ты́сячный.	
„ zweitausendste	двухты́сячный.	
„ millionste	милліо́нный.	

§ 53. Das deutsche „Halb" ist russisch пол-, welches, vor den Genitivformen der Substantiva antretend, diese auf ihre Hälfte vermindert:

полго́да, ein halbes Jahr.
полчаса́, eine halbe Stunde.
полмину́ты, eine halbe Minute.
полверсты́, eine halbe Werst.
полфу́нта, ein halbes Pfund.
полпу́да, ein halbes Pud.

a) Dieses пол- tritt bisweilen auch vor Nominative:

по́лдень, Mittag.
по́лночь, Mitternacht.
полдю́жина, ein halb Dutzend.

b) In allen obliquen Kasus hat пол- die sich stets gleichbleibende Form полу-.

c) Die mit пол- gebildeten zusammengesetzten Worte flektieren also doppelt; ihr zweiter Teil, das eigentliche Substantivum, folgt dabei seiner eigenen Deklination; по́лдень, gen. полу́дня, instr. полу́днемъ, praep. о полу́днѣ; plur. полу́дни, gen. полу́дней ꝛc. По полу́дни [nach den Mittagen], in einem Wort adv. пополу́дни: nachmittags; und in falscher Analogie hierzu, oder aus dem gen. plur. дополу́дней: до полу́дни, vormittags.

d) Adjektiva, welche vor derartige Worte treten, stehen im

Digitized by Google

Nominativ Pluralis; послѣднія полминуты, die letzte halbe Minute.

§ 54. Die Zeitbestimmungen stehen auf die Fragen: 1) „Welche Zeit", 2) „wann", 3) „wie lange":

I. Welche Zeit ist es? — Который часъ?

Es schlägt [russisch: er schlägt, d. i. der Türmer], бьетъ.

Es schlug, билъ; doch auch unpersönlich било.

Wie viel Uhr schlug es? — Сколько пробило часовъ?

Es schlägt vier Uhr. — Бьетъ { четвёртый часъ. / четыре часа.

Auf seiner Uhr ist es sieben Uhr. — На его часахъ седьмой часъ — oder семь часовъ.

Es ist jetzt fünf Uhr. — Теперь пятый часъ.

Es ist zwanzig Minuten über zwei. — Двадцать минутъ третьяго.

Es hat noch nicht vier geschlagen. — Ещё не пробило четырёхъ часовъ.

Es wird bald drei Uhr sein. — Скоро пробьетъ три часа.

Es ist jetzt dreiviertel auf drei. — Теперь три четверти третьяго [часа].

Es ist jetzt halb sechs Uhr. — Теперь пять [часовъ] съ половиною.

II. Wann kommt er? — Когда онъ придётъ? [Въ которомъ часу онъ придётъ]?

Er kommt um fünf Uhr. — Онъ придётъ въ пять часовъ.

Er kommt halb zehn Uhr.—Онъ придётъ въ девять [часовъ] съ половиною.

Er kommt dreiviertel auf drei Uhr. — Онъ придётъ въ четыре [часа] безъ четверти — oder въ три четверти третьяго.

Er kommt drei Uhr fünf Minuten. — Онъ придётъ пять минутъ послѣ трёхъ часовъ — oder пять минутъ четвёртаго.

Er kam im [Monat] Mai. — Онъ пріѣхалъ въ маѣ [мѣсяцѣ].

Er kam am 22. Mai hierher. — Онъ пріѣхалъ { двадцать втораго мая / двадцать второе [nämlich число] мая.

Er kam im Jahre 1852. — Онъ пріѣхалъ { въ тысяча восемьсотъ пятьдесятъ второмъ году. / въ тысяча восемьсотъ пятьдесятъ два.

Er kam den 22. Mai 1852. — Онъ пріѣхалъ двадцать втораго мая тысяча восемьсотъ пятьдесятъ втораго года.

III. Drei Stunden bin ich schon hier. — Я уже здѣсь третій часъ — oder три часа.

Wie lange bist du hier? — Сколько времени ты здѣсь?

Seit drei Uhr bin ich hier. — Я здѣсь съ третьяго часа — oder съ трёхъ часовъ.

Bis ein Uhr wartete ich. — До часа я дожидался.

Digitized by Google

Vokabeln.

послѣдній, der letzte.
прóшлый, der vergangene.
мѣсяцъ, der Monat.
воскресéнье, der Sonntag.
понедѣльникъ, der Montag.
втóрникъ, der Dienstag.
срéда oder середá, die Mittwoch.
четвéргъ [selten четвертóкъ], der Donnerstag.
пя́тница, der Freitag.
суббóта, der Sonnabend.
толстотá, толщинá, die Dicke.
ширинá, die Breite.
глубинá, die Tiefe.
вышинá, die Höhe.
для, für [mit Gen.].
январь und генвáрь, Januar [sämtliche Monatsnamen auf ь Maskulina nach der IV. Dekl.].
феврáль, Februar.
мартъ, März.
апрѣль, April.
май, Mai.
іюнь, Juni.
іюль, Juli.
áвгустъ, August.
сентя́брь, September.
октя́брь, Oktober.
ноя́брь, November.
декáбрь, Dezember.

§ 55. Die Angabe der Dimension steht mit въ und Akk., im Instr., oder im Gen.; z. B. ровъ имѣетъ трúста фýтовъ въ длину́, der Graben hat dreihundert Fuß Länge; oder ровъ длинóю въ трúста фýтовъ, oder ровъ трёхсотъ фýтовъ длины́.

29. Übung.

Сегóдня дополýдни я написáлъ тóлько пéрвое письмó изъ тѣхъ десяти́ пúсемъ, котóрыя меня́ хозя́инъ просúлъ написáть для негó. — И такъ, вы должны́ ещё óчень мнóго рабóтать; я дóлженъ писáть не бóлѣе пяти́ пúсемъ въ недѣлѣ. — Сороковы́мъ моúмъ письмóмъ хозя́инъ нé былъ довóленъ, а тáкже сóрокъ пéрвое емý не понрáвилось [gefallen] и я дóлженъ былъ ещё разъ переписáть óба э́ти письмá. — Пятьдеся́ть втора́я недѣля послѣдняя въ годý. — Трúдцать пéрваго апрѣля мы пошли́ въ похóдъ и пéрвое сражéніе бы́ло чéрезъ два мѣсяца. — Я прúйдý къ тебѣ во втóрникъ, но въ пя́тницу и въ суббóту у меня́ не бýдетъ врéмени, а мóжетъ быть мнѣ возмóжно бýдетъ придти́ въ воскресéнье. — Пéрвый день въ недѣлѣ воскресéнье, а седьмóй суббóта. — Слѣдуетъ [man soll] кýшать ракóвъ [Krebse] тóлько въ мáѣ, іюнѣ, іюлѣ и áвгустѣ мѣсяцáхъ. — Охóтникъ ли вы до ракóвъ? — Да, другъ мой. — Принесли́ ли тѣ рабóтники нáшему хозя́ину два сундукá съ тремя́ ты́сячами рублéй? — Да, принесли́, но какъ вы знáете, скóлько въ нихъ бы́ло дéнегъ? — Я самъ имъ далъ óба сундукá! — Э́то сражéніе бы́ло осьмнáдцатаго октября́ ты́сяча восемьсóтъ три-

Digitized by Google

на́дцатаго го́да. — Далёко ли ва́ша дере́вня отсю́да? — Нѣтъ, то́лько съ полверсты́! — Я его́ ви́дѣлъ въ пе́рвый разъ девя́таго ноября́ ты́сяча восемьсо́тъ шестьдеся́ть осьма́го го́да. — Не бы́ли ли вы шеста́го февраля́ въ сёстриномъ до́мѣ? — Въ э́то вре́мя мнѣ нельзя́ бы́ло быть до́ма, потому́ что я до́лженъ былъ уѣхать [verreiſen] за грани́цу [über die Grenze, d. i. ins Ausland]. — На мои́хъ часа́хъ уже́ девя́тый часъ, я до́лженъ быть ещё сего́дня до полу́ночи въ своей дере́внѣ, потому́ что за́втра у́тромъ прійду́тъ ко мнѣ крестья́не съ де́ньгами. — Про́било ли уже́ де́вять? — Нѣтъ ещё, но ско́ро пробьётъ; потому́ что то́лько три мину́ты до девя́таго. — Ма́льчикъ рабо́таетъ тепе́рь приле́жнѣе и его́ учи́тель дово́ленъ имъ бо́лѣе, не́жели всѣ́ми восемью́ други́ми свои́ми ученика́ми. — Онъ ку́ритъ уже́ седьму́ю сига́ру, но не пилъ ни пи́ва, ни во́дки и не ку́шалъ ни куска́ хлѣ́ба. — У насъ но́вый домъ пятидесяти́ шаго́въ въ длину́ и тридцати́ шаго́въ въ ширину́; вышины́-же я ещё са́мъ не зна́ю. — Я семь разъ говори́лъ тогда́ съ одни́мъ и тѣ́мъ-же челове́комъ объ одно́мъ и томъ-же предме́тѣ; не удиви́тельно ли э́то, другъ мо́й? — Холодно́, на комъ пла́тье одно́.

29. Übung.

Wo waret Ihr im Sommer des vergangenen Jahres? — Wir waren zwei Monate in Trieſt, aber wir hatten kein gutes Wetter, da der Winter ungemein kalt war. — Um wieviel Uhr wird Euer Freund zu uns kommen? — Er kommt vielleicht ſchon halb ſieben Uhr heute Abend, oder um acht Uhr zwanzig Minuten, vielleicht auch noch ſpäter, Mitternacht. — Morgen Vormittag oder übermorgen Nachmittag wird der Nachbar meines Vaters zu uns kommen. — Was wünſcht er [denn]? — Er braucht einen großen Teil des Feldes hinter unſerm Garten, ſoviel mir bekannt, nicht weniger als fünfzig Schritt in die Länge und dreiundvierzig in die Breite. — Von einundvierzig Soldaten gelangten nur ſiebenundzwanzig in die Feſtung, in welcher große Hungersnot [голодъ] herrſchte. — Ich ſah meinen Bruder zum letzten Mal am 16. Auguſt 1849. — Im Jahre 1850 ging er nach Amerika und 1862 kam ein Brief von ihm zu uns vom 27. September, aus welchem ich erfuhr, daß er ſehr krank ſei, ſchon ſeit jener Zeit, ſeit welcher er nach Amerika gekommen war. — Es iſt jetzt drei Uhr nachmittags, wir wollen um fünf Uhr im Theater ſein! — Ich habe meine Schweſter ſchon ein halbes Jahr nicht geſprochen. — Wir gingen mit ſieben Kameraden in den Wald, der achte wollte nicht mit uns dahin gehen. — Nimm deine Handſchuhe, es iſt Zeit, denn es ſchlägt

Digitized by Google

draußen acht Uhr. — Ich kann jetzt nicht mit euch sprechen, ich habe keine Zeit und muß diese [сéй] Minute noch mit dem Kaufmann sprechen, welchem ich mein zweites Haus am 17. Februar dieses Jahres für neunundvierzigtausendsechshundertfünfzig Rubel verkauft habe. — Es ist bereits halb neun Uhr!

Lektion XXX.

Kollektivzahlen.

§ 56. Die Frage „wievielmal?" wird bei den Zahlwörtern im Russischen adverbial bei den Zahlen von eins bis vier durch ein angehängtes -жды mal, [besonders mathematisch, два́жды два 2.2] beantwortet, wenn nicht разъ angewendet werden soll; bei allen folgenden Zahlen tritt die Instrumentalform der Grundzahl dafür ein, welche indes behufs Unterscheidung von dem eigentlichen Instrumental den Ton auf der Stammsilbe hat: пя́тью, fünfmal. Seltener wird кратъ als Gen. Plur. des Substantivs кра́та [разъ] zur Bezeichnung herbeigezogen; ты́сяча кратъ, tausendmal; doch bildet man mehrfach multiplikative Adjektiva regelmäßiger Deklination durch die abgeleitete Adjektivendung -кра́тный; многокра́тный, однокра́тный und Adverbien: однокра́тно, einmal.

одна́жды, einmal [oder разъ].	де́вятью, neunmal.
два́жды, zweimal [oder два ра́за].	де́сятью, zehnmal.
три́жды, dreimal.	оди́ннадцать разъ 2c., elfmal.
четы́режды, viermal.	два́дцатью, zwanzigmal.
пя́тью [пять разъ], fünfmal.	два́дцать оди́нъ разъ 2c., einundzwanzigmal.
ше́стью [шесть разъ 2c.], sechsmal.	три́дцатью, dreißigmal.
се́мью, siebenmal.	стокра́тъ, hundertmal 2c.
во́семью, achtmal.	

Merke: одна́жды heißt „einmal", aber auch „einstmals, einst".

§ 57. Das Russische besitzt, wie andere Sprachen, auch Kollektivzahlbegriffe, welche eine in sich selbst zahlenmäßig abgegrenzte Quantität veranschaulichen; die Kollektivzahlen treten anstatt der Grundzahlen zu den Worten, die eine Gesamtheit, besonders von Personen bezeichnen, und den Pluralia tantum [cfr. L. XXVI, § 49], wobei alsdann der Genitiv

Digitized by Google

ſteht: трóи сáней, drei Schlitten, пя́теро нóжницъ, fünf Scheren, дéсятеро всáдниковъ, zehn Reiter. Die Deklination der Kollektivzahlen folgt derjenigen der weich und hart ausgehenden Adjektiva; двóе [masc. und neutr.], fem. двóи, gemeinſamer gen. двоúхъ ꝛc., aber чéтверо gen. четверы́хъ ꝛc.

двóе [masc. und neutr.], двóи [fem.], ihrer zwei, zwei.
трóе, ihrer drei [fem.], трóи.
чéтверо, ihrer vier [чéтверы].
пя́теро, ihrer fünf.
ше́стеро, ihrer ſechs.
сéмеро, ihrer ſieben.
вóсьмеро, ihrer acht.
девя́теро, ihrer neun.
деся́теро, ihrer zehn.
одинáдцатеро, ihrer elf.
двенáдцатеро, ihrer zwölf ꝛc.
тридцáтеро, ihrer dreißig.
сóтеро, ihrer hundert ꝛc.

§ 58. Die Einteilung in kleinere, gleichartige Kollektivbegriffe wird proportional [mit Ausnahme der Zahlen von zwei bis vier] durch по mit Dativ gegeben:

по одному́, Stück für Stück.
по́ два, zu je zweien.
по́ три, zu je dreien.
по четы́ре, zu je vieren.
по пяти́, zu je fünf.
по шести́, zu je ſechs.
по семи́, zu je ſieben.
по восьми́, zu je acht ꝛc.
по сороку́, zu je vierzig [mit folgender Zahl oder mit Subſtantiv aber: по сорокá].
по ста, zu je hundert.
по сто одному́, zu je hundertundeinem.
по шести́ сотъ, zu je ſechshundert.
по ты́сячѣ, zu je tauſend ꝛc.

Vokabeln.

полубóгъ, der Halbgott.
полти́на, der halbe Rubel.
слéдовательно, folglich.
племя́нникъ, der Neffe.
племя́нница, die Nichte.
третьяго дня, vorgeſtern.
обыкновéнно, gewöhnlich.
сдéлаться, werden.
начáло, der Anfang.
конéцъ, das Ende.
столéтіе, das Jahrhundert.
неужéли, неýжли, wäre es möglich, ſollte es ſein?
рóвно, genau, gleich, eben.

30. Übung.

Я былъ въ послéдній разъ въ теáтрѣ во втóрникъ двáдцать втораго мáрта. — Мнѣ не извѣстно, изъ котóраго столéтія э́та дрéвняя цéрковь. — По мóему онá изъ послéднихъ годóвъ пятнáдцатаго вѣка [столéтія], éсли ещё не древнѣе. — Неужéли вы такъ полагáете? я же нашёлъ, что онá горáздо древнѣе; по мóему онá изъ начáла четыренáдцатаго вѣка. — Твой брáтецъ не могъ сказáть мнѣ, кто былъ полубóгъ Геркулéсъ. — У

Digitized by Google

дре́вних нарóдовъ бы́ло мно́го полубогóвъ. — Я се́йчасъ къ вамъ прійду́, ни полмину́ты мнѣ нельзя́ оста́ться [bleiben] здѣсь. — У меня́ ещё полдю́жина но́вых перча́токъ; не возьмёте ли вы одно́й па́ры? — Нѣтъ, не возьму́ э́тихъ перча́токъ; онѣ́ для меня́ сли́шкомъ дороги́. — Давно́ ли вы до́ма? — Нѣтъ, то́лько съ полчаса́. — Тепе́рь ещё три часа́ до полу́дни, но онъ прійдётъ не пре́жде, какъ въ шесть часо́въ пополу́дни; слѣ́довательно, я до́лженъ ждать его́ кру́глых дѣ́вять часо́въ. — Не вся́кій бога́тый счастли́вѣе и лу́чше да́же са́маго бѣднѣ́йшаго своего́ сосѣда. — Третьяго дня я чита́лъ ва́ше письмо́, изъ кото́раго я узна́лъ, что вы больны́ и гото́вы прода́ть ва́ше помѣ́стье. — Онъ не то́лько одна́жды говори́лъ съ свои́мъ племя́нникомъ о бога́тствѣ тѣхъ двухъ дѣви́цъ, но гора́здо ча́ще. — Два́жды пять де́сять. — Во́семь да три оди́ннадцать. — Сто безъ шести́ девяно́сто четы́ре. — Не сказа́лъ ли я тебѣ́ стокра́тъ, что онъ на тебя́ о́чень золъ? — Пя́тью четы́ре два́дцать. — Онъ ѣ́халъ на ло́дкѣ съ семью́ това́рищами. — Въ э́томъ до́мѣ было то́лько дво́е воро́тъ. — Оно́ не такъ: ихъ бы́ло тро́е. — Мы ходи́ли по́ два по берега́мъ э́той рѣки́, но на ней не́ было суде́въ. — Въ той каре́тѣ мы ѣ́хали пя́теро, но вы въ ва́шей то́лько тро́е. — Нача́ло на́шихъ уро́ковъ обыкнове́нно быва́етъ [ist gewöhnlich] не по́зже десяти́ часо́въ до полу́дни; зачѣ́мъ вы не прихо́дите ра́ньше? — Мы ду́мали, что ещё не такъ по́здно. — Гдѣ твой прія́тель? — Онъ уѣ́халъ въ три́девять [wer weiß wohin] земе́ль. — Одному́ нача́лу оди́нъ и коне́цъ.

30. Übung.

Einmal ſchon hat mein Neffe dir geſagt, daß deine Mutter nicht recht hat; meinſt du immer noch [всё ещё], daß es in der That nicht ſo [iſt]? — Ich werde das nicht thun und wenn Ihr mir es hundertmal ſagen werdet. — Dreimal ſieben [iſt] einundzwanzig. — Achtmal einunddreißig [iſt] zweihundertachtundvierzig. — Fünfundzwanzigmal zwei iſt fünfzig. — Hundert und dreihundert [iſt] vierhundert. — Zweihundert weniger [безъ] fünfzig iſt hundertfünfzig. — Die Bauernburſchen gingen ihrer fünf in die Stadt, ſie fanden dort noch Freunde und gingen ihrer elf nachts um zwölf Uhr heim. — Während es heftig regnete und ſchneite, fuhr er mit ſeinen drei Pferden in das Dorf. — Meine Schweſter kaufte vorgeſtern einige Paar Handſchuhe zu je zwei Rubel. — Ich würde dir all mein Geld geben, wenn ich reich wäre. — Wenn ich reicher wäre, als du, wäre ich dennoch nicht glücklicher, als jetzt.

Digitized by Google

— Ich bitte dich, daß du jetzt arbeitest. — Er kam öfter in des Bruders Haus, um mit dem Bruder über das väterliche Vermögen zu unterhandeln. — Sie mögen arbeiten, soviel sie wollen, wenn sie nur erkennen, wofür, warum und wozu sie arbeiten. — Wie dem auch immer sei [какъ бы то ни-было], er muß in jedem Falle zu uns kommen. — Was seine Mutter auch immer sagen mochte [не сказа́ла бы], er dachte stets, mag sie sprechen was sie will. — Ich könnte pünktlich [ро́вно] um fünf Uhr abends bei Euch sein, wenn meine beiden Pferde besser wären. — Mein fleißiger Neffe hörte von Anfang bis Ende alles, was vorgestern der fremde Lehrer über das siebzehnte Jahrhundert sprach. — Es ist jetzt genau fünfeinhalb Uhr.

Lektion XXXI.

Der Konjunktiv und die Partikel бы.

Das russische Zeitwort besitzt keinen durch eigene, innere Formenveränderung gebildeten Konjunktiv. Die Redeformen der Bedingung, des Wunsches und der Voraussetzung werden durch die stets unveränderliche Partikel бы mit folgendem Präteritum des Verbums gegeben. Dieses бы, an sich nicht übersetzbar, ist aus einem im Altrussischen noch vollständigen Konjunktiv zu былъ durch Abschleifung hervorgegangen, und besteht im Serbischen noch jetzt in voller Flexion. Es verbindet sich:

I. in Bedingungssätzen: Mit е́сли zu е́слибы, abgekürzt е́слибъ [pop. dafür auch кабы́ aus какъ бы];

II. in Absichtssätzen: Mit что zu что́бы, abgekürzt чтобъ, oder да zu дабы́. Vor что́бы steht gern bei der Zweckbezeichnung для того́.

In Absichtssätzen verbindet sich die Partikel бы nicht nur mit dem Präteritum, sondern auch mit dem Infinitiv der Verba, wie es im Französischen etwa bei afin que und afin de der Fall ist; я спроси́лъ, что́бы узна́ть, ich frug, damit ich erführe [um zu erfahren].

III. Infolge des präterialen Charakters von бы läßt sich mit diesem kein Konjunktiv des Präsens bilden; derselbe wird daher in abhängigen Sätzen durch den Indikativ vertreten.

Digitized by Google

Soll der Konjunktiv der Gegenwart aber dennoch, z. B. in Hauptsätzen des Wunsches, zum Ausdruck gelangen, so bildet man ihn:

a) durch да mit folgendem Indikativ Präsentis: да прі́йдетъ ца́рствіе Твоё, „dein Reich komme“;

b) durch пусть, пуска́й [Imperative von пусти́ть, пуска́ть, zulassen] ebenfalls mit Indikativ Präsentis: пусть онъ дѣ́лаетъ, er mag thun, er thue.

Vokabeln.

ца́рствовать, herrschen.	зада́ча, die Aufgabe.
трудъ, die Mühe, Arbeit.	нали́чный, flüssig [bar].
защи́та, die Verteidigung.	на́добный, notwéndig, nötig.

31. Übung.

A.

Не бы́ло ли у васъ ещё шесть пудо́въ са́хару, голу́бчикъ? — Нѣтъ, у меня́ не́ было бо́лѣе полу́тора, не бу́дете ли вы дово́льны полу́пудомъ? — Мнѣ на́добно не ме́нѣе шести́ пудо́въ и́ли шести́ съ полови́ною. — Третьяго дня я могъ бы дать вамъ сто́лько, но вчера́ пришёлъ ко мнѣ вашъ сосѣ́дъ и купи́лъ полчетверта́ пу́да. — Какъ бы то ни́-было, сего́дня я нужда́юсь ещё въ пяти́ пуда́хъ наилу́чшаго бѣ́лаго са́хару, како́го здѣсь въ го́родѣ то́лько у васъ. — Въ тако́мъ слу́чаѣ я постара́юсь исполни́ть [erfüllen] ва́ше жела́ніе ещё дополу́дни; мо́жете надѣ́яться на э́то. — Двѣна́дцатаго а́вгуста э́того го́да драгу́нскій полкъ уйдётъ изъ на́шего го́рода: но́вый его́ гарнизо́нъ, нахо́дится не далёко отъ насъ. — Не весьма́ обра́дованные солда́ты мнѣ сказа́ли, что не надѣ́ются найти́ въ но́вомъ мѣ́стѣ тако́й прія́тной жи́зни, каковую они́ имѣ́ли въ на́шемъ о́бществѣ. — Бо́льшая часть ва́шихъ словъ не понима́ется э́тими людьми́, пусть они́ иду́тъ себѣ́ домо́й. — Они́ не хотя́тъ, но слу́шаютъ внима́тельно, хотя́ всё э́то имъ совсѣ́мъ непоня́тно [unverständlich]. — Братъ и сестра́ разли́чнаго [verschieden] нра́ва, не ди́вно ли э́то? — Во́все [durchaus, ganz und gar] нѣтъ, другъ мой. — Я жела́ю какъ мо́жно скорѣе ви́дѣть но́вую четверню́ своего́ дя́дюшки; съ двухъ мѣ́сяцевъ онъ про́далъ свою́ прекра́снѣ́йшую тро́йку, и я весьма́ любопы́тенъ [neugierig] узна́ть, какова́ его́ но́вая четверня́. — До́брый и ще́дрый крестья́нинъ далъ ни́щему оди́нъ пята́къ, но у него́ са-

Digitized by Google

маго́ уже́ не́ было бо́лѣе четырёхъ четверта́ковъ. — Тре́тьяго дня двѣ каза́чія со́тни перешли́ че́резъ на́шу дере́вню. — Три че́тверти съ двумя́ пя́тыми семна́дцать два́дцатыя ча́сти. — Четы́ре осьму́хи да двѣ шести́хъ шестна́дцать два́дцать четвёртыя ча́сти и́ли двѣ тре́тьихъ. — Ско́лько книгъ э́того сочине́нія бы́ло бы у васъ, е́слибы вашъ мла́дшій бра́тецъ не взялъ себѣ́ двѣ изъ нихъ? — У меня́ бы́ло бы де́сять; въ цѣ́ломъ [ganz] сочине́ніи двѣнадцать часте́й. — Каки́мъ о́бразомъ вы отвѣча́ете ва́шему вѣ́рному учи́телю? во пе́рвыхъ, вы никогда́ не внима́тельны; во вторы́хъ, вы говори́те сли́шкомъ ти́химъ го́лосомъ и, въ третьи́хъ, у васъ рѣ́дко сто́лько зна́нія, что́бы онъ могъ быть дово́ленъ ва́шими отвѣ́тами. — Ливо́нскіе исто́рики полага́ютъ, что постро́еніе [Erbauung] На́рвы произошло́ въ ты́сяча двѣсти два́дцать пе́рвомъ году́, но безъ вся́каго основа́нія.

B.

Братъ мнѣ́ сообща́етъ въ свои́хъ пи́сьмахъ, что онъ слывётъ во всёмъ го́родѣ и въ окре́стности [Umgegend] о́чень иску́снымъ и зна́ющимъ своё ремесло́; я до́лженъ полага́ть, что э́то пра́вда. — Бо́льшая часть тѣхъ ученико́въ не понима́етъ пра́вильно говори́ть и не мо́жетъ ни чита́ть, ни писа́ть. — Мы не познако́мились съ большинство́мъ [Mehrzahl] мѣща́нъ, почему́ намъ и нельзя́ бы́ло говори́ть съ ни́ми на балу́. — Нѣтъ ли ещё отвѣ́та на ва́ше письмо́ отъ тре́тьяго января́? — Я писа́лъ э́то письмо́ осьмо́е января́, голу́бчикъ! — Тѣмъ ху́же, въ тако́мъ случа́ѣ тѣмъ ра́ньше до́лженъ бы быть отвѣ́тъ ма́тери. — Не опаса́етесь ли вы, что она́ больна́? — Я э́того не опаса́юсь. — На́добно говори́ть пра́вду; она́ по мо́ему ча́сто нездоро́ва. — Бо́льшая часть ма́терныхъ пи́семъ бы́ли коротки́, но всё-таки́ полны́ любви́. — Неда́вно я узна́лъ отъ ста́ршей твое́й сестри́цы, что бо́льшая часть ученико́въ ея́ слывётъ лѣни́выми ма́льчиками. — Мы стрѣля́ли по непрія́телю съ са́маго разсвѣ́та [Morgendämmerung] до́ ночи безпреста́нно [ununterbrochen] и бы́ло мно́го опа́сности; и́бо нашъ генера́лъ съ про́чими восемью́ полка́ми не пришёлъ помога́ть намъ. — Я не зна́ю, ско́лько разъ я заря́жалъ и стрѣля́лъ въ э́тотъ ужа́сный день; по́зже ста́ло изве́стно, что тѣ во́семь полко́въ напа́ли въ заса́ду, равно́ [gleich] какъ пре́жде уже́ четы́ре иныхъ полка́ на́шей а́рміи. — Его́ называ́ютъ прилѣ́жнымъ безъ вся́каго основа́нія. — Я сообща́ю вамъ э́ти

Digitized by Google

вѣсти для того́, что́бы вы узна́ли, на кого́ изъ насъ вы мо́жете надѣ́яться. — Цѣ́лый день онъ ходи́лъ по поля́мъ и по лѣса́мъ, чтобъ то́лько не рабо́тать.

31. Übung.

Dieser Beamte gilt in der ganzen Stadt als ein sehr ehrenhafter Bürger von vorzüglicher [отли́чный] Erziehung und reinstem Charakter; ich begreife nicht, weshalb er soviel Feinde besitzt. — Wenn ich nicht selbst für [по mit dat.] mich erfahren hätte, daß dieses Schicksal den meisten Männern [beschieden] ist, welche streng in der Erfüllung [исполне́ніе] ihrer Amtspflichten sind [до́лжность], würde es in der That seltsam sein. — Geehrter Herr [ми́лостивый госуда́рь], ich habe die Ehre, Ihnen hierdurch [instr. von сей] mitzuteilen, daß die Bücher, welche Sie bei mir zu kaufen wünschten, weit teurer sind, als Sie glaubten; die Werke Puschkins sind um ein Viertel teurer, als Sie glaubten, und die Werke Karamsins um ein Drittel, nur die Werke Michailows sind billiger. — Fremde Sprachen zu verstehen ist für Viele schwieriger [тру́дный], als sie zu sprechen und zu schreiben. — Je klarer die Belehrung ist, desto verständlicher ist auch die schwierigste Sache. — Sein jüngerer Bruder ist in Armut geraten [бѣда́], aber er hält sich noch immer für einen angesehenen Bürger in der Stadt. — Ist es möglich, daß dieser Thor [глупе́цъ], dessen Vermögen zum größten Teil nicht sein eigenes war, hier je als angesehener Mann gelten konnte? — Er besitzt jetzt nicht mehr ein Achtel seines früheren Reichtums. — Fürchten Sie nicht den Hinterhalt der Wölfe, wenn Sie in diesem kalten Winter durch unsere Wälder reisen? — Es ist unmöglich, daß ich in solchen Hinterhalt fiele, denn [и́бо] von hier bis zur Stadt befinden sich mehrere Dörfer, alle nicht entfernter von einander [eines vom anderen] als anderthalb Werst. — Ich möchte wissen: Wieviel ist eine Werst? — Eine Werst hat ein Siebentel einer deutschen Meile [ми́ля], mein Freund. — Im Hause meines Vaters sind zwei Thore. — Meine um vier Jahre ältere Schwester verfiel im vergangenen [про́шлый] Jahr in eine heftige Krankheit, doch ist sie jetzt so gesund, wie nie zuvor, wir hatten einen vorzüglichen Arzt.

Lektion XXXII.

Weitere Numeralbegriffe.

Die Vorsilbe пол-, halb, tritt auch vor Ordnungszahlbegriffe und reduziert diese ebenfalls um die Hälfte einer Einheit

Digitized by Google

ihres Wertes; полтора́ [entstanden aus пол-втор-а́] heißt somit „anderthalb", полтре́тья, zweieinhalb; man bildet auch полчетверта́ und полпята́, die indessen schon selten gebraucht werden, sowie полшеста́, полседьма́, полосма́ ꝛc.

§ 59. Die Deklination dieser Worte ohne folgendes Substantiv ist für die Endung auf -а hart, für die auf -я [wie полтре́тья] weich:

Maskulinum und Neutrum.			Femininum.		
Nom. u. Akk.	пол-тора́		Nom. u. Akk.	пол-тори́	
Gen.	полу́-	-тора.	Gen.	полу́-	-торы.
Dat.		-тору.	Dat.		-торѣ.
Instr.		-торымъ.	Instr.		-торою.
Präp.		-торѣ.	Präp.		-торѣ.

Plural aller drei Geschlechter.

Nom. u. Akk.	полу́-	-торы.
Gen.		-торыхъ.
Dat.		-торымъ.
Instr.		-торыми.
Präp.		-торыхъ.

Vor einem folgenden Substantiv erhalten sämtliche obliquen Kasus von полтора́ mit Ausnahme des Präpositional die Endung -а; letzterer behält sein -ѣ; der weibliche Singular полтори́ erhält dann in den Kasus obliqui die Endungen des Plurals. — Das folgende Substantiv selbst erhält, wenn полтора́ und полтори́ im Nominativ oder Akkusativ vor ihm stehen, die Form des Genitiv Singularis; in jedem anderen Falle denjenigen Kasus [aber stets Pluralis], in welchem полтора́ oder полтори́ sich befinden [nom. полтора́ фу́нта пе́рцу, anderthalb Pfund Pfeffer; gen. полу́тора вёдеръ, anderthalb Eimer; полу́торымъ со́тнямъ, den anderthalb Sotnien ꝛc.

§ 60. Durch Anfügung der Endung -а́кій, -я́кій an die Stammform der gattenden Zahlen [дво́-е, тро́-е ꝛc.] bildet man die Adjektiva:

одина́кій, einerlei, gleich [aber одино́кій, einsam, ledig].
дво́я́кій, zweierlei, zweideutig.
тро́я́кій, dreierlei.
четверо́я́кій, viererlei; so z. B. одина́кая крова́ть, ein einschläfriges Bett.

Digitized by Google

Die Zahlsubstantiva entstehen:

1) durch Anfügung der Endung -и́ца im höheren Stil; едини́ца, die Einheit, едини́цею, ein einziges Mal, втори́цею, zum zweiten Mal, doppelt;

2) durch Antreten der Endungen -ка, -а oder -акъ; so in den Worten:

па́ра, } das Paar.
дво́йка, }
пятачёкъ, silbernes Fünfkopekenstück.
пята́къ, kupfernes Fünfkopekenstück.
тро́йка, das Dreigespann.
четверта́къ, das Viertelrubelstück.
четвёрка, das Viergespann [auch eine Vier in der Karte].
четверна́, das Viergespann.
пятёрка, die Fünf [in der Karte].
пятерна́, eine Fünf [Handvoll], Fünfgespann.
деся́тка, eine Zehn [im Kartenspiel].
со́тня, ein Hundert [Kosakenschwadron].

§ 61. Die Bruchzahlen werden mit Ausnahme von полови́на, die Hälfte, durch часть oder до́ля mit vorhergehender Ordnungszahl bezeichnet, doch sind auch einige eigene Formen vorhanden:

треть, das Drittel [fem.] neben тре́тья часть.
че́тверть, das Viertel neben четвёртая часть.
пя́тая часть, das Fünftel neben пя́тое ꝛc.
осьму́ха, осьму́шка, das Achtel.
девя́тая часть, neben девя́тое, das Neuntel.
деся́тая до́ля, neben деся́тое, das Zehntel.
одна́ оди́ннадцатая часть ein Elftel.
одна́ два́дцать четвёртая до́ля [oder два́дцать четвёртое] ein Vierundzwanzigstel ꝛc.

Ist der Zähler des Bruches größer als eins, so nimmt man im Nenner den Genitiv Pluralis der Ordnungszahlen, auch wenn der Nenner zwei, drei, vier heißen sollte; es ist stets ча́сти oder ча́стей zu ergänzen; also zwei Drittel двѣ тре́тьихъ [ча́сти], sieben Neuntel семь девя́тыхъ [ча́стей]; vier und zwei Drittel четы́ре и двѣ тре́тьихъ ꝛc.

§ 62. Die Plurale der Ordnungszahlen werden zum Ausdruck der Reihenfolge bei Aufzählungen im Präpositional Pluralis mit въ gebraucht:

во пе́рвыхъ, erstens.
во второ́мъ, zweitens.
въ тре́тьихъ, drittens.
въ четвёртыхъ, viertens.
въ пя́тыхъ, fünftens.
въ шести́хъ, sechstens ꝛc.

Digitized by Google

§ 63. Wird das Prädikat eines Satzes mit einem Adjektivum gebildet, so tritt dieses in den Instrumental, wenn im Verbum der Begriff des „Werdens", „für etwas Haltens, Geltens oder gehalten werden" liegt; also nach Verben wie:

слыть, gelten [Präsens я слыву́, ты слывёшь ꝛc.].
называ́ться, genannt werden [я называ́юсь].
почита́ться, gehalten werden [я почита́юсь].
дѣ́латься, werden [я дѣ́лаюсь].

Merke: бо́льшая часть, die Meisten [la plupart] nimmt das folgende Verbum im Singular; ein etwaiges Prädikatsadjektivum aber dennoch im Plural nach sich; бо́льшею ча́стью heißt „größtenteils".

Vokabeln.

опаса́ться, befürchten, was, чего́.
возмо́жный, möglich.
необходи́мый, nötig.
внима́тельный, aufmerksam.
сообща́ть, mitteilen [я сообща́ю].
отвѣча́ть, antworten [я отвѣча́ю на mit Akkusativ].
стрѣля́ть, schießen [я стрѣля́ю по кому́, aufziehen].
заряжа́ть, laden [пу́лею, mit der Kugel, d. i. scharf].
заса́да, der Hinterhalt.
впада́ть, fallen, geraten [я впада́ю, ты впада́ешь].

32. Übung.

Я не жела́ю, что́бы ты говори́лъ съ нимъ ещё я́снѣе меня́! — Я полага́ю, что вы бы́ли бы бога́че, е́слибы вы могли́ бо́лѣе рабо́тать. — Проща́йте, су́дарь, я васъ не проси́лъ бы о де́ньгахъ, е́слибъ я пре́жде зналъ, что вамъ нельзя́ дать мнѣ сто́лько, ско́лько ну́жно. — Я никогда́ не говори́лъ бы съ тобо́ю, е́слибы не узна́лъ, что ты челове́къ досто́йный дру́жбы ка́ждаго вѣ́рнаго граждани́на. — Твой сынъ былъ о́чень прилѣ́жнымъ ученико́мъ, ему́ хотѣ́лось всё знать. — Въ са́момъ дѣ́лѣ; поэ́тому я его́ взялъ изъ учи́лища, дабы́ онъ нѣ́сколько мѣ́сяцевъ про́былъ въ дере́внѣ безъ вся́кого труда́; но онъ не дово́ленъ э́тимъ и сказа́лъ мнѣ неда́вно, что ему́ всегда́ необходи́мо занима́ться. — Всѣ мы бы́ли бы счастли́вѣе, е́слибы бы́ли лу́чшаго нра́ва, но ка́ждый изъ насъ имѣ́етъ свой нравъ и свою́ во́лю. — Полага́ете ли вы, что когда́-нибу́дь всѣ на свѣ́тѣ бу́дутъ хороши́? — Какъ мо́жно дать отвѣ́тъ на тако́й вопро́съ? — Въ нача́лѣ я не понима́лъ ни одного́ сло́ва, но когда́ ора́торъ говори́лъ бо́лѣе твёрдымъ го́лосомъ, что Россі́я въ опа́сности, е́сли невся́кій бу́детъ гото́въ къ е́я защи́тѣ, тогда́ я по́нялъ всё. — Е́слибы вы ду́мали тако́е о мое́й до́чери, то э́то мнѣ бы́ло бы о́чень непрія́тно. — Я пришёлъ къ тебѣ́ для

Digitized by Google

того́, что́бы ты не до́лженъ былъ ѣ́хать ко мнѣ́. — Учи́тель жела́лъ, что́бы учени́къ чита́лъ всю зада́чу. — Онъ не про́далъ свои́хъ трёхъ домо́въ, что́бы лю́ди не узна́ли, какъ необходи́мо ему́ нали́чныхъ де́негъ. — Гдѣ вашъ хозя́инъ? — Онъ ѣ́халъ верхо́мъ въ го́родъ въ два часа́ дополу́дни, что́бы говори́ть съ ле́каремъ. — Слуга́ ушёлъ изъ ко́мнаты, что́бы сдѣ́лать чего́ жела́ла госпожа́. — Я жела́лъ бы вамъ до́брой но́чи, другъ мой, е́слибъ я знялъ, идёте ли вы домо́й и́ли нѣтъ. — Я полага́лъ, что вы не хотѣ́ли уйти́ отъ насъ, а всё-таки́ вы ушли́. — Въ са́момъ дѣ́лѣ, онъ говори́тъ съ на́шимъ непрія́телемъ? — Пусть онъ говори́тъ съ нимъ, онъ намъ не опа́сенъ. — Да ца́рствуетъ коро́ль! — Что сдѣ́лалось съ твои́мъ ста́ршимъ бра́тцемъ? — Онъ весьма́ бо́ленъ. — Ино́й стрѣ́ляетъ рѣ́дко, да попада́етъ мѣ́тко [genau, treffend].

32. Übung.

Wenn mein Bruder zu Hause gewesen wäre, würde ich mit ihm über den Zustand Eures Gutes gesprochen haben. Ich danke Ihnen, mein Herr; es wäre mir in der That sehr angenehm gewesen, wenn ich hätte erfahren können, ob er das Gut verkaufen will. — Ich wünsche, daß du mir öfters Briefe schreibst; ich war sehr erfreut über deinen letzten Brief. — Sind Eure Brüder nicht bei dem Lehrer? — Nein, sie gingen schon vormittags zu dem Starosten des Dorfes unseres Onkels, um zu erfahren, ob er noch krank sei [ist]. — Mag er thun, was er will; ich kann nicht glauben, daß er ein treues Gemüt [нравъ] besitzt. — Er und seine beiden Brüder sind Leute von Stande in unserer Stadt. — Sie haben ihn noch nicht gesprochen und es kann daher nicht gesagt werden, daß Sie recht haben. — Mein Onkel hätte die Güter meiner beiden Schwestern verkauft, aber mein Vater wünschte, daß er dies nicht thäte. — Ich war gerade im Begriff die Zeitung zu lesen, als euer Diener mir euren Brief brachte. — Nimmst du nicht einige Stücke Zucker, hier ist genug! — Ich danke Euch; ich werde mit Vergnügen Zucker nehmen. — Er mag mir hundert Briefe schreiben, ich werde ihm auf keinen einzigen eine Antwort geben [дамъ]. — Mein Onkel ist erfahren in den Fächern [наука] der Geschichte und Mathematik, und hat schon mehrere Bücher über diese Fächer geschrieben [написа́лъ]. — Der Nachbar ritt früher zur Stadt als mein Vater, um [для того́, что́бы] schneller zu erfahren, wenn der Bürgermeister das Vermögen jenes Verbrechers [престу́пникъ] konfiszieren [описа́ть] würde.

Digitized by Google

Lektion XXXIII.

Wiederholung über Lektion XXII—XXXII.

33. Übung.

XXII. Lektion.

1. Wie heißt der prädikativische Komparativ von: { вѣ́рный? / стро́гій? / кре́пкій? / бли́зкій? / глубо́кій? / коро́ткій? }

   Ferner von: { жесто́кій? / ло́вкій? / ди́кій? / тя́жкій? / сла́дкій? }

2. Wie heißt der prädikativische Komparativ von: { ве́тхій? / молодо́й? / сѣдо́й? / бога́тый? / толсто́й? }

   Ferner von: { лѣси́стый? / вели́кій? / мно́го? / ма́лый? / хоро́шій? / дешёвый? }

XXIII. Lektion.

1. Wie heißt der attributivische Komparativ von: { свѣ́тлый? / стро́гій? }
2. Wie drückt man das vergleichende „als" nach dem Komparativ aus?
3. Konjugiere мочь.

XXIV. Lektion.

1. Welche Bedeutung hat бы́ло bei dem Präteritum?
2. Konjugiere взять und брать.

XXV. Lektion.

1. Wie bildet das Russische die Possessivadjektiva?
2. Wie heißt „das väterliche Haus"?
3. Dekliniere сёстрино имѣ́ніе.
4. Wie drückt man sich bei der Bestimmung russischer Personen- und Familiennamen aus?
5. Wie bildet man gattende [generelle] Adjektiva?
6. Welche beiden Ausnahmen sind bei der Deklination der generellen Adjektiva zu merken?

XXVI. Lektion.

1. Wie heißt im Russischen: { 1) ein Mann von Ehre? / 2) ein Mann von ehrenhaftem Charakter? }

Digitized by Google

2. Nenne russische Substantiva adjektivischer Form.
3. Nenne russische Maskulina mit äußerer Form des { Femininums. / Neutrums.
4. Wie dekliniert man Цáрьградъ?
5. Nenne pluralia tantum: { a) Maskulina. / b) Feminina. / c) Neutra.

XXVII. Lektion.

1. Nenne Adjektiva, welche: { a) den Genitiv / b) den Dativ / c) den Instrumental } ohne Präposition regieren.
2. Nenne Adjektiva, welche: { a) до mit Genitiv / b) къ, ко mit Dativ / c) на mit Akkusativ / d) въ, во mit Präpos. } eines folgenden Substantivs nach sich haben.
5. In welchem Kasus steht die Angabe des Maßunterschiedes zwischen zwei verglichenen Größen?

XXVIII. Lektion.

1. Wie lauten die russischen Grund- oder Kardinalzahlen?
2. Wie werden die Zahlen одúнъ, два, три, четы́ре dekliniert?
3. Dekliniere vollständig óба und вóсемь. — Dekliniere дéсять.
4. Welchen Kasus und Numerus hat das Substantiv nach den verschiedenen Grundzahlen, wenn diese
   1) im Nominativ
   2) in den Kasus obliqui } stehen?
5. Wie dekliniert man die Mehrfachen von hundert und ты́сяча?
6. Wie dekliniert man сóрокъ, девянóсто, сто, wenn ein Substantiv { ohne / mit } Adjektiv folgt?

XXIX. Lektion.

1. Wie lauten die russischen Ordnungs- oder Ordinalzahlen?
2. Wie dekliniert man die Ordinalzahlen?
3. Wie heißt im Russischen: { „ein halbes Jahr?“ / „eine halbe Werst?“
4. In welchem Numerus stehen Adjektiva vor mit пол- gebildeten Substantiven?
5. Übersetze ins Russische:
   1) Welche Zeit ist es? — 2) Es schlägt. — 3) Es schlug. — 4) Es schlägt vier Uhr. — 5) Wieviel Uhr schlug es? — 6) Auf seiner Uhr ist es jetzt sieben. — 7) Es hat noch nicht Sieben geschlagen. — 8) Es wird bald drei Uhr sein. — 9) Es ist dreiviertel auf Drei. — 10) Es ist halb sechs

Digitized by Google

Uhr. — 11) Wann kommt er? — 12) Um fünf Uhr. — 13) Er kommt halb neun Uhr. — 14) Er kommt dreiviertel auf Drei; drei Uhr fünf Minuten. — 15) Er kam im Mai. — 16) Er kam im Jahre 1852. — 17) Er kam am 22. Mai. — 18) Er kam am 22. Mai 1852. — 19) Seit wie lange bist du hier? — 20) Seit drei Stunden, seit fünf Uhr.

6. Wie heißen die russischen { Wochentage? / Monatsnamen?

XXX. Lektion.

1. Wie lauten die russischen Zahlen „ihrer zwei", „ihrer drei" ꝛc.
2. Welche Zahlen werden vor den pluralia tantum angewendet?
3. In welchem Kasus stehen die pluralia tantum nach Zahlwörtern?
4. Wie lauten die russischen Zahladverbien „einmal", „zweimal" ꝛc.
5. Wie lauten die russischen Proportionalien „einfach", „zweifach" ꝛc.

XXXI. Lektion.

1. Wie drückt man { Bedingungssätze / Absichtssätze } im Russischen aus?
2. Wie bildet man den Konjunktiv in unabhängigen Sätzen?

XXXII. Lektion.

1. Dekliniere: { полтора́. / полтре́тья. }
2. Dekliniere полтора́ пу́да.
3. Wie zählt man: „einerlei", „zweierlei" ꝛc. im Russischen? — In höherem Stil: „zum erstenmal", „zum zweitenmal" ꝛc.?
4. Wie zählt man „erstens", „zweitens" ꝛc.?
5. Wie drückt man russisch die Bruchzahlen aus?
6. Welchen Kasus erfordern die Verba des Geltens, Wofürgehaltenwerdens?
7. In welchem Numerus steht das Prädikat nach бо́льшая часть?

Lektion XXXIV.

Das russische Verbum.

Die russische Sprache besitzt zwei Konjugationen, deren charakteristischer Unterschied namentlich in der Beschaffenheit des Bindevokals zwischen Verbalstamm und Endung, sowohl im Präsens, als im Präteritum und in der Form des Passivpartizips beruht.

Der ständige Bindevokal im Präsens der ersten Konjugation ist -e; im Präsens der zweiten -и.

Digitized by Google

Jedes russische Verb hat die Infinitivendung -ть [in einigen Fällen, älter, -ти], es besitzt Aktivum und Passivum, Präsens, Präteritum, Futurum, Imperativ, Partizipien und Gerundien.

I. Die erste Konjugation teilt sich in vier Verbalklassen, welche durch Präsens-, Präterit- und Partizipialbildung bestimmt werden, im Präsens aber ausnahmslos ihren charakteristischen Bindevokal -е haben; die Infinitivendungen dieser vier Verbalklassen sind:

1. -ть [-ять, -ѣть], -ать [-овать].
2. -ть [-ти], -чь.
3. -ять, -ыть, -ить, -оть.
4. -еть, -нуть.

II. Die zweite Konjugation zerfällt in zwei Verbalklassen, nämlich die auf:

1. -ѣть [-ать].
2. -ить.

III. Das unterscheidende Merkmal zwischen den Verben auf -ѣть beider Konjugationen ist folgendes:

a) Verba auf -ѣть gehen nach der ersten Konjugation, wenn sie von anderen Worten abgeleitet sind und das Eintreten einer Handlung bezeichnen [also der Bedeutung nach „Inchoativa" sind].

b) Verba auf -ѣть gehen nach der zweiten Konjugation, wenn sie der Bedeutung nach nicht Inchoativa sind; so hat болѣть, krank sein, 3. Sing. Präs. боли́тъ [nach der zweiten Konjugation], aber краснѣть, rot werden, краснѣ-етъ [nach der ersten Konjugation].

Anmerkung zu a). Wenn bei dem Prozeß der Ableitung der Verba auf -ѣть die Wandlung eines ursprünglichen Wortauslautes einen Zischlaut erzeugt, so muß das -ѣ durch -а vertreten werden: вѣтх-ій, alt; eigentlich ветх-ѣть, daraus ветш-ѣть, und endlich ветш-а́ть, alt werden.

Die erste Konjugation.

Erste Verbalklasse.

A. Ohne infinitivischen Bindevokal:

1) Stämme auf -ѣ:

имѣ-ть, haben, я имѣ-ю, ты имѣ-ешь, я имѣ-лъ.
смѣ-ть, dürfen, я смѣ-ю, ты смѣ-ешь, я смѣ-лъ.

Digitized by Google

2) Stämme auf -а:

да-ть, geben, я да-ю́, ты да-ёшь, я да-лъ.
зна-ть, wiſſen, я зна́-ю, ты зна́-ешь, я зна-лъ.
копа́-ть, graben, я копа́-ю, ты копа́-ешь, я копа́-лъ.
страда́-ть, leiden, я страда́-ю, ты страда́-ешь, я страда́-лъ.

3) Stämme auf -я:

валя́-ть, wälzen, я валя́-ю, ты валя́-ешь, я валя́-лъ.
мѣря-ть, meſſen, я мѣря-ю, ты мѣря-ешь, я мѣря-лъ.
сія́-ть, glänzen, я сія́-ю, ты сія́-ешь, я сія́-лъ.
явля́-ть, zeigen, bekunden, я явля́-ю, ты явля́-ешь, я явля́-лъ.

B. Mit infinitiviſchem Bindevokal:

1) Stämme auf -ѣ:

вѣ-ять, wehen, я вѣ-ю, ты вѣ-ешь, я вѣ-ялъ.
затѣ-ять, anſtiften [затѣва́ть, я затѣва́-ю].
лелѣ-ять, hätſcheln, я лелѣ-ю, ты лелѣ-ешь, я лелѣ-ялъ.
надѣ-яться, hoffen, я надѣ-юсь, ты надѣ-ешься, я надѣ-ялся.
рѣ-ять, ſchnell fließen, я рѣ-ю, ты рѣ-ешь, я рѣ-ялъ.
смѣ-яться, lachen, я смѣ-юсь, ты смѣ-ёшься, я смѣ-ялся.
сѣ-ять, ſäen, я сѣ-ю, ты сѣ-ешь, я сѣ-ялъ.

Allein auf -у:

чу́-ять, wittern, я чу́-ю, ты чу́-ешь, я чу́-ялъ.

2) Stämme auf -а:

ла́-ять, bellen, я ла́-ю, ты ла́-ешь, я ла́-ялъ.
ма́-ять, ermüden, erſchöpfen, я ма́-ю, ты ма́-ешь, я ма́-ялъ.
та́-ять, ſchmelzen, я та́-ю, ты та́-ешь, я та́-ялъ.
ча́-ять, vermuten, я ча́-ю, ты ча́-ешь, я ча́-ялъ.

3) Abgeleitete Inchoativa:

ал-ѣть, rot werden, я ал-ѣю, ты ал-ѣешь, я ал-ѣлъ.
блѣдн-ѣть, erbleichen, я блѣдн-ѣю, ты блѣдн-ѣешь, я блѣдн-ѣлъ.
влад-ѣть, herrſchen, я влад-ѣю, ты влад-ѣешь, я влад-ѣлъ.
желт-ѣть, gelb werden, я желт-ѣю, ты желт-ѣешь, я желт-ѣлъ.
красн-ѣть, rot werden, я красн-ѣю, ты красн-ѣешь, я красн-ѣлъ.
косн-ѣть, beharren, я косн-ѣю, ты косн-ѣешь, я косн-ѣлъ.
жал-ѣть, bemitleiden, я жал-ѣю, ты жал-ѣешь, я жал-ѣлъ.
ум-ѣть, erfaſſen, können, я ум-ѣю, ты ум-ѣешь, я ум-ѣлъ.

Merke: дич-ѣть, menſchenſcheu werden, verwildern, я дич-ѣю, ты дич-ѣешь, я дич-ѣлъ [doch häufiger regelrecht mit ſtellvertretendem -а: дича́ть].

4) Konſonantiſche Stämme ohne Wandlung:

а) жд-а́ть, warten, я жд-у, ты жд-ёшь, я жд-алъ.
жр-ать, freſſen, я жр-у, ты жр-ёшь, я жр-алъ.
жа́жд-ать, dürſten, я жа́жд-у, ты жа́жд-ешь, я жа́жд-алъ.
ор-а́ть, ackern, я ору́ oder ор-ю́, ты о́р-ешь, я ор-а́лъ.

Digitized by Google

ора́ть, johlen, ор-у́, ор-ёшь.
рв-ать, reißen, я рв-у, ты рв-ёшь, я рв-алъ.
Merke: рев-е́ть, brüllen, toſen, я рев-у́, ты рев-ёшь, я рев-е́лъ.

b) бр-ать, nehmen, я бер-у́, ты бер-ёшь, я бр-алъ.
др-ать, reißen, я дер-у́, ты дер-ёшь, я др-алъ.
зв-ать, rufen, я зов-у́, ты зов-ёшь, я зв-а́лъ.
стон-а́ть, ſtöhnen, я стон-у́, ты сто́н-ешь, я стон-а́лъ.
стл-ать, betten, я стел-ю́, ты сте́л-ешь, я стл-алъ.

Mit Wandlung:

лг-ать, lügen, я лг-у́, ты лж-ёшь, я лг-алъ.
тк-ать, weben, я тк-у, ты тч-ёшь, я тк-алъ.
сл-ать, ſchicken, я шл-ю, ты шл-ёшь, я сл-алъ.

Merke: Die harte Verbalendung -у der 1. Perſon Sing. Präſ. und der 3. Perſon Plur. Präſ. der erſten Konjugation wird nur hinter vokaliſch auslautenden Stämmen und hinter -л- zu -ю [cfr. да-ю́, ш-л-ю].

Vokabeln.

свидѣтель, der Zeuge.
земледѣлецъ, der Landmann.
судъ, das Gericht.
топо́ръ, die Axt.
воръ, der Dieb.
оши́бка, der Irrtum, Fehler.
жара́, die Sommerhitze.
жаръ, die Glut, der Eifer.
го́рло, die Kehle.
ми́лостыня, das Almoſen.
за то, dafür.
и́скренній, aufrichtig.
благовоспи́танный, wohlerzogen.
обыкнове́нный, gewöhnlich.
сы́тый, ſatt.
проти́вный, gegenteilig.
про́тивъ, gegen [mit Gen.].
повиди́мому, augenſcheinlich.
захохота́ть, auflachen.
дока́зывать, beweiſen.
оказа́ть по́мощь, Hilfe bringen [erweiſen].

34. Übung.

Благовоспи́танный ма́льчикъ не смѣетъ лгать; когда́ же онъ лжётъ, мы э́то легко́ узна́емъ, потому́ что онъ при э́томъ обыкнове́нно красне́етъ. — Мы рѣже даёмъ ми́лостыни ни́щимъ, потому́ что они́ ча́сто не на сто́лько нужда́ются какъ э́то ка́жется съ ви́ду. — Онъ не въ состоя́ніи мѣряться си́лами со свои́ми друзья́ми, но всё-таки́ онъ мѣряетъ ка́ждаго на свой арши́нъ. — Онъ заявля́лъ всѣмъ, кото́рымъ хоте́лось слу́шать, что свидѣтель не бу́детъ явля́ться въ судъ. — Когда́ со́лнце сія́етъ, звѣзды [ipr. swjósdy] блѣдне́ютъ. — Бо́льшая часть люде́й писа́ла пре́жде гуси́ными пе́рьями. — Англича́не веду́тъ большу́ю торго́влю. — Какъ то́лько убі́йца вошёлъ съ топоро́мъ въ ко́мнату, бѣдная дѣви́ца звала́ на по́мощь. — Соба́ка ла́етъ, вѣроя́тно [вѣрно] она́ чу́етъ воро́въ. —

Digitized by Google

Сего́дня вѣ́теръ вѣ́етъ си́льно на дворѣ́; о́сень наста́ла, и ли́стья на деревья́хъ желтѣ́ютъ. — Зачѣ́мъ вы не зовёте ва́шего ста́росты, онъ оди́нъ мо́жетъ оказа́ть вамъ по́мощь. — Ста́росты тепе́рь до́ма нѣ́тъ, я узна́лъ, что онъ па́ полѣ; онъ пробу́детъ тамъ до полу́дни. — Земледѣ́лецъ о́третъ и сѣ́етъ. — Не покраснѣ́ла ли ва́ша сестри́ца, когда́ вы съ ней заговори́ли о ея́ оши́бкахъ въ ру́сскомъ языкѣ́? — Напро́тивъ того́, она́ захохота́ла изъ всего́ го́рла; а я и́скренно сожалѣ́лъ о ней. — Лоша́дка не жрётъ бо́льше; она́, повиди́мому, сыта́, за то она́ си́льно жа́ждетъ. — Больно́й сто́нетъ безпреста́нно, я о́чень сожалѣ́ю о нёмъ, — Я ду́малъ, что онъ умѣ́етъ игра́ть въ ка́рты лу́чше всѣ́хъ васъ, но тепе́рь всё дока́зываетъ проти́вное. — Я имѣ́лъ честь познако́миться съ нимъ два мѣ́сяца тому́ наза́дъ. — Бѣда́ не по лѣ́су хо́дитъ, а по лю́дямъ. — Гдѣ́ то́нко, тутъ и рвётся.

34. Übung.

Weshalb reißen Sie ein Blatt aus diesem Buche, das ist nicht nötig! — Ich werde die Länge dieser Schlange nach meinem Arme messen. — Der russische Feldzug im Jahre 1812 hatte der französischen Armee ihren Ruhm [слáва] entführt. — Die Soldaten kamen ganz und gar entkräftet nach Deutschland und dennoch gab man ihnen an Stelle [вмѣ́сто mit Gen.] des Brotes neue Waffen. — Er verzärtelte sein Weib, aber sie riß sich aus seinen Armen ohne allen Grund [причи́на]. — Ich hoffe, daß du Mitleid hast mit [o mit Präp.] jenen Armen und nicht über sie lächelst, weil sie es nicht verstehen, so gut zu lügen wie du lügst. — Ich bin unschlüssig geworden, darf ich noch hoffen, daß du sie zu dir rufst, oder wirst du dies nicht thun? — Ich weiß selbst nicht, was ich zu thun habe. — Ich nehme deine Federn nicht, Kleiner, sie sind zu hart; verstehst du mit ihnen zu schreiben? — Mich gelüstete es zu lachen, als ich sah, daß selbst sein Vater nicht verstand, was er bis zu diesem Augenblick [до] gesprochen hatte. — Weshalb stöhnst du, Bruder? — Ich bitte Euch, gebt mir gegen den Willen des Arztes etwas Wasser oder Wein. — Das darf ich nicht. — Ich warte schon seit drei Tagen hier der Hilfe, aber niemand ist bis jetzt [досе́лѣ] gekommen.

Lektion XXXV.

I. Geht der Stamm der Verba auf -ать in der ersten Konjugation auf wandelbare Konsonanten aus, so tritt Wand-

Digitized by Google

lung ein und bleibt durch das ganze Präsens; die 1. Pers. Sing. und die 3. Pers. Plur. haben dann stets -y [nicht -ю] in den Endungen.

Stämme mit Wandlung:

a) Stammhaftes -д, -з wird zu -ж:

глод-áть, nagen, я глож-ý, ты глóж-ешь, я глод-áлъ.
каз-áть, zeigen, я кáж-у, ты кáж-ешь, я каз-áлъ.
сказ-áть, sagen, я скаж-ý, ты скáж-ешь, я сказ-áлъ.

b) Stammhaftes -с, -х wird zu -ш:

пис-áть, schreiben, я пиш-ý, ты пúш-ешь, я пис-áлъ.
пах-áть, ackern, я паш-ý, ты пáш-ешь, я пах-áлъ.

Merke: ѣхать, fahren, я ѣд-у, ты ѣд-ешь, я ѣх-алъ.

c) Stammhaftes -т wird zu -ч:

прят-áть, verbergen, я прячу, ты прячешь, я прят-алъ.
топт-áть, treten, я топч-ý, ты тóпч-ешь, я топт-áлъ.

Unregelmäßig -т zu -щ in:

клевет-áть, verleumden, я клевéщ-у, ты клевéщ-ешь, я клевет-áлъ.
ропт-áть, murren, я рóпщ-у, ты рóпщ-ешь, я ропт-áлъ.
скрежет-áть, knirschen, я скрежéщ-у, ты скрежéщ-ешь, я скрежет-áлъ.
трепет-áть, beben, я трепéщ-у, ты трепéщ-ешь, я трепет-áлъ.

d) Stammhaftes -к wird ebenfalls zu -ч:

плáк-ать, weinen, я плáч-у, ты плáч-ешь, я плáк-алъ.
клúк-ать, rufen, я клúч-у, ты клúч-ешь, я клúк-алъ.

e) Stammhaftes -ст, -ск wird -щ:

блист-áть, glänzen, я блещ-ý, ты блéщ-ешь, я блист-áлъ.
иск-áть, suchen, я ищ-ý, ты úщ-ешь, я иск-áлъ.

f) Nicht Wandlung, aber Aufnahme eines euphonischen -л- zwischen Stamm und Endung durch das ganze Präsens zeigen die labial [auf -м, -б, -п] ausgehenden Verbalstämme; nach dem -л- hat die Endung der 1. Pers. Sing. und 3. Plur., wie erwähnt, -ю- statt -у-.

дрем-áть, schlummern, я дрем-л-ю, ты дрéм-л-ешь, я дрем-áлъ.
колеб-áть, erschüttern, я колéб-л-ю, ты колéб-л-ешь, я колеб-áлъ.
сúп-ать, schütten, я сúп-л-ю, ты сúп-л-ешь, я сúп-алъ.

II. Ist die Endung der Verba nicht -ать, sondern -овать [und -евать], so wird bei der Präsensbildung das -о- ausgestoßen und das -в- in -у- [bei denen auf -евать in -ю-] zurückgewandelt; an das -у- oder -ю- treten alsdann die regelmäßigen Endungen der ersten Konjugation, wobei indes zu berücksichtigen

Digitized by Google

ist, daß das Endungs-y- der 1. Singularis und 3. Pluralis im Präsens wegen des vorhergehenden Vokals zu -ю- werden muß [cfr. L. XXXIV, B. Anm. 2]:

a) Auf -овать:

дѣйств-овать, wirken, я дѣйств-у-ю, ты дѣйств-у-ешь, я дѣйств-ова-лъ.
трéб-овать, fordern, я трéб-у-ю, ты трéб-у-ешь, я трéб-ова-лъ.
путешéств-овать, reisen, я путешéств-у-ю, ты путешéств-у-ешь, я путешéств-ова-лъ.
трéб-овать, fordern, я трéб-у-ю, ты трéб-у-ешь, я трéб-ова-лъ.
к-овáть, schmieden, я к-у-ю́, ты к-у-ёшь, я к-овá-лъ.
слѣд-овать, folgen, я слѣд-у-ю, ты слѣд-у-ешь, я слѣд-ова-лъ.
совѣт-овать, raten, я совѣт-у-ю, ты совѣт-у-ешь, я совѣт-ова-лъ.
чýвств-овать, fühlen, я чýвств-у-ю, ты чýвств-у-ешь, я чýвств-ова-лъ.
толк-овáть, erklären, я толк-ý-ю, ты толк-ý-ешь, я толк-овá-лъ.
торг-овáть, Handel treiben, я торг-ý-ю, ты торг-ý-ешь, я торг-овá-лъ.

b) Auf -евать [das -е steht hier nach weichem л, р, Zischlauten und Vokalen]:

пл-евáть, ausspeien, я пл-ю-ю́, ты пл-ю-ёшь, я пл-евá-лъ.
кл-евáть, picken, я кл-ю-ю́, ты кл-ю-ёшь, я кл-евá-лъ.
гор-евáть, bekümmert sein, я гор-ю́-ю, ты гор-ю́-ешь, я гор-евá-лъ.
ж-евáть, kauen, я ж-ý-ю, ты ж-у-ёшь, я ж-евá-лъ.
во-евáть, kriegen, я во-ю́-ю, ты во-ю́-ешь, я во-евá-лъ.

§ 64. Mittels der Endungen -овать, -евать werden im Russischen die Fremd- und Lehnworte gebildet; sie entsprechen dem deutschen -ieren in командовáть, kommandieren ꝛc. — Das Verbum уповáть [на], vertrauen auf, hat den Stamm упова-; also das Präsens уповá-ю.

§ 65. Wenn die negativen Pronomina никтó, ничтó, никакóй substantivisch bzw. adjektivisch im Satze stehen, muß dessen Verbum noch durch не negiert werden; никтó не пришёлъ, „niemand kam"; не allein vor einem Substantivum hat die Bedeutung „kein"; бѣдность не порóкъ, „Armut ist keine Schande". Steht vor никтó, ничтó ꝛc. eine Präposition, so löst sich ни ab und tritt vor die Präposition; ни въ какóмъ случáѣ, „in keinem Falle"; онъ ни надъ кѣмъ не смѣётся, „er lacht über niemand".

Vokabeln.

прикáзъ, der Befehl.	предводúтельство, die Anführung.
перевóдъ, die Übersetzung.	свóйственный, eigen, angeboren.
слонъ, der Elefant.	вѣроáтный, wahrscheinlich.

Digitized by Google

порóкъ, das Laster, Gebrechen.
вóздухъ, die Luft.
рóдственникъ, der Verwandte.
пýшка, die Kanone.
пи́ща, die Speise.
óбщество, die Gesellschaft.
óзеро, der See.
намѣре́ніе, die Absicht.
живóтное, das Tier.
нетерпѣ́ніе, die Ungeduld.
нé зачѣмъ, es ist kein Grund.
óбщій, allgemein; вообщé, im allgemeinen.
дѣйстви́тельный, wirklich.
бы́стрый, schnell.
и́менно adv., nämlich.
я́сный, klar, deutlich.
вмѣ́сто, an Stelle [mit Gen.].
переста́ть, aufhören [я переста́ну].
скрыва́ть, verbergen.
противорѣ́чить, widersprechen.
уважа́ть, achten.

35. Übung.

A.

Не возмóжно ли тебѣ́ ждать ещё одúнъ часъ? — Я ужé жду трéтій часъ и тепéрь меня́ съ нетерпѣ́ніемъ ждутъ дóма; прощáйте, другъ мой, до свидáнія! — Лошáдка моя́ голóдна, нѣтъ ли у васъ овсá? — Я ужé далъ ей овсá, и онá жрётъ тепéрь. — Нѣтъ порóка хýже лжи. — Я не лгалъ бы, éслибъ мнѣ́ возмóжно бы́ло говорúть прáвду. — Я самъ никогдá не лгу, но вы постоя́нно лжёте. — Я согла́сенъ съ вáми въ э́томъ дѣ́лѣ, и не стáну бóльше противорѣ́чить вамъ. — Я рвался [strebte] вы́ходить на свѣ́жій вóздухъ, но я имѣ́лъ слúшкомъ мнóго занятíй. — Э́тотъ учёный рвётъ всѣ́ рѣ́дкіе цвéты́, котóрые онъ нахóдитъ въ лѣсáхъ и на поля́хъ. — Покажúте мнѣ́, пожáлуйста, э́ту книгу; не вáше ли онó сочинéніе? — Дѣйствúтельно такъ; тепéрь я пишý другýю книгу, а и́менно: о полтáвской бúтвѣ. — Вмѣ́сто того́, что́бы, согла́сно моемý прика́зу, купúть Шекспúра на англíйскомъ языкѣ́, слугá принёсъ мнѣ́ его́ въ францýзскомъ перевóдѣ. — Мáтушка плáчетъ о смéрти своегó сы́на. — На́ши солдáты сражáлись дó смерти, и ни на минýту не переста́ли стрѣля́ть по непрія́телю. — Ты скрыва́ешь своё намѣ́реніе для того́, чтобъ прéжде узна́ть, чего́ мы жела́емъ. — Когдá больнóй отéцъ дрéмлетъ, трéбуется глубóкая тишинá; въ такóмъ случáѣ пусть мáльчикъ пойдётъ въ садъ, а дѣ́вушка въ лѣсъ, что́бы рвать тамъ я́годы. — Онъ совѣ́товался съ своúмъ вѣрнѣ́йшимъ дрýгомъ до сáмой нóчи. — Веснóю всѣ́ крестья́не нá полѣ; они́ тамъ пáшутъ и сѣ́ютъ. — Собáка имѣ́етъ жáжду, дай ей водú! — Готóвъ ли пáрень тепéрь чтобъ поѣ́хать верхóмъ съ нáми въ гóродъ? — Онъ давнó готóвъ, éсли вамъ тóлько угóдно ѣ́хать; онъ дáже, я полагáю,

Digitized by Google

о́чень радъ тому́, что ему́ возмо́жно ѣ́здить туда́. — Онъ дово́льно ча́сто ѣ́детъ верхо́мъ, но она́ никогда́ ещё не ѣ́хала верхо́мъ. — Они́ ѣ́дутъ въ каре́тѣ. — Красна́ пти́ца пе́рьемъ, а челове́къ учёніемъ.

B.

Я сове́тую тебѣ́ говори́ть объ э́томъ съ дя́дюшкою; въ таки́хъ тру́дныхъ дѣла́хъ пусть сове́туютъ то́лько о́пытные лю́ди. — Я вообще́ никогда́ не тре́бую по́мощи ро́дственниковъ. — Тре́буется чита́ть всё э́то ещё разъ, что́бы дѣло ста́ло ясне́е. — Вѣроя́тно о́бщество сдѣлаетъ всё что слѣ́дуетъ [erforderlich ist], такъ какъ оно́ имѣетъ свобо́дную во́лю. — По воскресе́ньямъ на ры́нкахъ не торгу́ютъ, но на по́лѣ би́твы и въ пра́здники во́ютъ. — Я не понима́ю, зачѣ́мъ ма́тушка торгу́ется [feilſcht] уже́ полчаса́ съ э́тимъ куще́мъ, е́сли онъ не хо́четъ прода́ть дешёвле своего́ това́ра. — Я не могу́ уважа́ть твоего́ дру́га; онъ плюётъ пря́мо на́ полъ. — Въ Герма́ніи зимо́ю воробьи́ ча́сто клю́ютъ кро́шки [Krume] предъ окна́ми. — Какъ называ́ется вашъ братъ? — О кото́ромъ изъ мои́хъ бра́тцевъ вы говори́те? — О томъ, кото́рый путеше́ствовалъ въ про́шломъ году́ по Герма́ніи. — Онъ называ́ется Ива́номъ. — Весно́ю снѣгъ та́етъ и дождь идётъ; рѣки, по́лныя воды́, бы́стро теку́тъ, а крестья́не сѣ́ютъ рожь. — По слова́мъ до́ктора [ле́каря, ме́дика] жизнь больна́го пору́чика была́ въ опа́сности, но всё-таки мы ста́ли надѣ́яться, когда́ бѣ́дный нашъ другъ потре́бовалъ пи́щи. — Велича́йшее изо всѣхъ четвероно́гихъ живо́тныхъ — слонъ. — Какъ называ́ется тотъ генера́лъ? — Не зна́ю какъ его́ зову́тъ по и́мени, потому́ что онъ то́лько неда́вно кома́ндуетъ э́тими хра́брыми полка́ми. — Я ду́маю, что э́тотъ генера́лъ тотъ са́мый, подъ предводи́тельствомъ кото́раго а́рмія въ послѣднемъ похо́дѣ взяла́ при́ступомъ двѣ вра́жіихъ крѣ́пости и три́ста пу́шекъ. — Онъ постоя́нно по́ уши въ долга́хъ. — Въ Герма́ніи мно́го больши́хъ рѣкъ; онѣ́ называ́ются Ре́йномъ, Дуна́емъ, Э́льбою, О́деромъ и Ма́йномъ; въ европе́йской Росси́и Во́лга са́мая больша́я рѣка́, но Ладо́жское о́зеро са́мое большо́е о́зеро въ Евро́пѣ. — Муравьёй не вели́къ, а го́ры копа́етъ. — Не всякъ за столъ, ино́й подъ столъ.

35. Übung.

Wo iſt deine Mutter, Kleiner [ма́льчикъ]? — Sie iſt nicht zu Hauſe, ſondern erwartet den Vater, welcher noch auf dem Felde

Digitized by Google

ist. — Dein Vater kommt sehr spät heim! — Er muß ackern und Getreide säen; im Frühling haben die Bauern viel Arbeit. — Es zeigt sich, daß du recht hast, habt Ihr ein wenig Wasser oder Branntwein in Eurer Hütte, ich empfinde Durst [жáжда] und das Wetter ist schon sehr heiß; die Sonne versteckt sich nicht hinter [за mit instr.] den Wolken, sie glänzt seit drei Tagen ununterbrochen von früh bis abends am Himmel. — Was schreibst du da auf dem Tische? — Ich schreibe dir einen Brief, das Papier ist nicht gut, aber es giebt hier kein besseres. — Wenn du dir treue Freunde suchtest, würdest du vielleicht früher solche finden, als wenn du wartest, daß einer zu dir komme. — Jener Bauer, welcher dort sein Feld ackert, oder der, welcher jenseits des Flusses sät, wird dir wahrscheinlich sagen, welchen Weg du gehen mußt, um nach der Stadt zu kommen. — Hörst du nicht, daß Hunde bellen, ich glaube ein Dorf muß nicht weit von hier sein. — An mir soll es nicht liegen, wenn wir nicht heute Abend noch in der Stadt sein werden. — Sein Bruder ist in Moskau, er wirkt dort als Lehrer mit Erfolg; schon mehrmals forderte er einen Urlaub auf mehrere Jahre, aber man hat ihm denselben nicht gegeben; es zeigt sich also [пóстому], daß er sehr nützlich ist. — Diese Judenfamilie [еврéйский] handelt mit allen möglichen [всевозмóжный] Dingen; jener Alte mit dem ergrauten Barte ist besonders dreist. — Weshalb hast du deinem Bruder noch nicht mitgeteilt, daß er morgen Abend zum Thee komme? — Vergieb, liebe Tante [тётка], ich werde sofort schreiben, und die Magd wird den Brief dann hinwegtragen. — Meine Schwester errötet stets, wenn sie vermutet, daß jemand ihre Gedanken erraten habe [угадáть]. — Reist jener Kaufmann nicht im Ausland? — Gewiß, er reist größtenteils in Deutschland, besonders in Preußen. — Die Römer kriegten lange gegen die Karthager.

Lektion XXXVI.

Zweite Verbalklasse.

Zu derselben gehören diejenigen Verba, welche die Infinitivendung -ть [in älterer Form noch lautend -ти] ohne Bindevokal an ihren konsonantisch [labial, guttural oder dental] auslautenden Stamm nehmen, wodurch bei den labialen und dentalen eine Verschmelzung zu -сть [-сти], bei den gutturalen eine Wandlung zu -чь eintritt. Das Präteritum der labialen, gutturalen und der dentalen s-Stämme zeigt diese rein; dasjenige der übrigen dentalen [auf -д, -т] besitzt -л-Bildung.

Digitized by Google

a) Labiale Stämme:

грес-ти́, rudern, harken, я греб-у́, ты греб-ёшь, я грёб-ъ [греб-лá. -ló, -лú].

Merke: погребти́, beſtatten, mit -б- im Infinitiv.

скрес-ти́, kratzen, я скреб-у́, ты скреб-ёшь; я скрёб-ъ.

b) Gutturale Stämme; im Präſens findet mit Ausnahme der 1. Perſ. Sing. und 3. Perſ. Plur. Wandlung des Stammlautes ſtatt:

1. берéчь [aus берéг-ть], ſparen bewahren, я берег-у́, ты береж-ёшь, я берёг-ъ [-лá, -ló].

жечь, brennen, я жг-у, ты жж-ёшь, я жёг-ъ [dabei merke: жг-ла, жг-ло, жг-ли].

мочь, können, я мог-у́, ты мóж-ешь, я мог-ъ.

стерéчь, hüten, я стерег-у́, ты стереж-ёшь, я стерёг-ъ.

стричь, ſcheren, я стриг-у́, ты стриж-ёшь, я стриг-ъ.

2. влечь, ziehen, ſchleppen, я влек-у́, ты влеч-ёшь, я влёк-ъ.

волóчь, ziehen, ſchleppen, я волок-у́, ты волóч-ешь, я волóк-ъ.

печь, backen, я пек-у́, ты печ-ёшь, я пёк-ъ.

сѣчь, hauen, я сѣк-у́, ты сѣч-ёшь, я сѣк-ъ.

течь, fließen, я тек-у́, ты теч-ёшь, я тёк-ъ.

Merke: толóчь, zerſtoßen, я толк-у́, ты толч-ёшь, я толóк-ъ, толк-лá, толк-ló, толк-лú].

c) Die dentalen s-Stämme; ohne Wandlung des Stammauslauts im Präſens:

1. нес-ти́, tragen, я нес-у́, ты нес-ёшь, я нёс-ъ [-лá, -ló, -лú].

пас-ти́, weiden, я пас-у́, ты пас-ёшь, я пас-ъ.

тряс-ти́, ſchütteln, я тряс-у́, ты тряс-ёшь, я тряс-ъ.

спас-ти́, retten, я спас-у́ [fut.], ты спас-ёшь, я спас-ъ.

Merke: рос-ти́ [auch рас-ти́], wachſen, я рост-у́, ты рост-ёшь, я рос-ъ.

2. вез-ти́, zu Wagen führen, я вез-у́, ты вез-ёшь, я вёз-ъ.

ползти́, kriechen, я ползу́, ты ползёшь, я полз-ъ.

грыз-ть, nagen, я грыз-у́, ты грыз-ёшь, я грыз-ъ.

лѣз-ть, klettern, ſteigen, я лѣз-у, ты лѣз-ешь, я лѣз-ъ.

d) Dentale Stämme; ohne Wandlung im Präſens, aber mit л-Präteritum, in welchem der Stammauslaut verſchliffen worden iſt:

1. блюс-ти́, beobachten, я блюд-у́, ты блюд-ёшь, я блю-л-ъ [aus блюд-лъ].

бос-ти́, ſtoßen [mit den Hörnern], я бод-у́, ты бод-ёшь, —

брес-ти́, langſam umherlaufen, я бред-у́, ты бред-ёшь, я брё-л-ъ.

вес-ти́, führen, я вед-у́, ты вед-ёшь, я вё-л-ъ [вел-á, -ó, -и́].

пряс-ти́, ſpinnen, я пря́д-у, ты пря́д-ешь, я пря-л-ъ.

клас-ть, legen, я клад-у́, ты клад-ёшь, я кла-л-ъ.

Digitized by Google

крас-ть, stehlen, я крад-у́, ты крад-ёшь, я кра-л-ъ.
пас-ть, fallen, я пад-у́, ты пад-ёшь, я па-л-ъ.
Merke: Aus zwei nur scheinbar verschiedenen Stämmen besteht:
ид-ти́, gehen, я ид-у́, ты ид-ёшь, я шёл-ъ [polnisch nosch szedł], шла, шло, шли.

2. гнѣс-ти́, bedrücken, я гнѣт-у́, ты гнѣт-ёшь, я гнё-л-ъ [-á, -ó, -и́].
мес-ти́, fegen, я мет-у́, ты мет-ёшь, я мё-л-ъ.
мяс-ти́, verwirren, я мят-у́, ты мят-ёшь, я мя-л-ъ.
обрѣс-ти́, erwerben, я обрѣт-у́ [fut.], ты обрѣт-ёшь, я обрё-л-ъ [spr. abrjoł].
плес-ти́, flechten, я плет-у́, ты плет-ёшь, я плё-л-ъ.
цвѣс-ти́, blühen, я цвѣт-у́, ты цвѣт-ёшь, я цвё-л-ъ [spr. zwjoł].
-чес-ти́ [чес-ть], lesen, я -чт-у, ты -чт-ёшь, я -че-лъ [чла́, чло́].
Merke: лечь, sich legen, [fut.] я ля́г-у, ich werde mich legen, ты ля́ж-ешь, я лёг-ъ [-ла́, -ло́, -ли́].
сѣс-ть, sich setzen, [fut.] я ся́д-у, ich werde mich setzen, ты ся́д-ешь, я сѣ-л-ъ [-á, -ó, -и́].

§ 66. Stehen mehrere Adjektiva vor ein und demselben Substantivum, so steht das letztere zwar in demselben Kasus, welchen die Adjektiva haben, aber stets dabei im Plural; „auf dem baltischen und deutschen Meere" ist russisch: по балти́йскому и нѣме́цкому моря́мъ [„auf der Ost- und Nordsee"].

Vokabeln.

вѣно́къ, der Kranz.
плодъ, die Frucht.
прихо́дъ, die Ankunft.
василёкъ, die Kornblume.
приро́да, die Natur.
мышь, die Maus.
до́лжность, das Amt.
добро́, das Gut.
собра́ніе, die Versammlung.
веле́ніе, der Befehl.
слу́шать, hören.
цѣлова́ть, küssen.
различа́ть, unterscheiden.
оста́ться, verharren, bleiben.
простуди́ться, sich erkälten.
осторо́жный, vorsichtig.
мо́крый, naß.
тщётный, vergeblich.
пра́здный, müssig.
осо́бенно, besonders.

36. Übung.

Ва́ши дрова́ не годя́тся, они́ мо́кры. — Э́та трава́ ростётъ весьма́ ско́ро. — Э́то де́рево принесло́ пре́жде о́чень мно́го я́блокъ, тепе́рь оно́ переста́ло носи́ть плоды́. — Въ э́той ло́дкѣ ѣдетъ на́ша сестри́ца. — Ива́нъ, тебя́ зову́тъ, зачѣ́мъ ты не идёшь? Ты са́мый лѣни́вый изъ всѣхъ твои́хъ бра́тьевъ! — Ты всегда́ остаёшься пра́здным въ своёй ко́мнатѣ до осьми́ часо́въ, вме́сто

Digitized by Google

того́, чтобъ идти́ въ до́лжность. — Прошу́ васъ звать меня́ ра́ньше къ ча́ю! — Челове́къ до́лженъ вдво́е [два раза́] бо́льше слу́шать, чѣмъ говори́ть; поэ́тому у него́ два у́ха и оди́нъ ротъ. — Въ тако́й ужа́сной пого́дѣ сле́дуетъ бере́чься, чтобъ не простуди́ться. Я надѣ́юсь, что вы ещё имѣете тѣ-же до́брыя намѣренія какъ пре́жде. — Я наконе́цъ узна́лъ, что ва́ша пра́вда. — Мнѣ нельзя́ бы́ло прійти́ къ вамъ въ полови́ну четвёртаго [часа́], и́бо мой братъ увёлъ меня́ съ собо́ю. — Но на дняхъ одна́кожъ ты придёшь? — Коне́чно. — По ночамъ я ча́сто слу́шаю какъ мы́ши грызу́тъ по́дъ-поломъ. — Три часа́ я про́былъ у васъ и ждалъ съ нетерпѣніемъ ва́шего прихо́да. — Весно́ю я охо́тно ѣ́ду че́резъ лѣсъ, когда́ дере́вья расцвѣта́ютъ и вся приро́да полна́ жи́зни. — Онъ грёбъ всѣ́ми си́лами, чтобъ доста́ть бе́регъ, но всѣ́ его́ напряжне́нія оказа́лись тщётными. — Э́ти цвѣты́ цвѣту́тъ обыкнове́нно то́лько четы́ре дня. — Дѣ́вушка плетётъ вѣно́къ изъ василько́въ и други́хъ цвѣто́въ. — Ты до́лженъ быть осторо́жнѣе и спря́тать свои́ де́ньги, и́бо э́тотъ господи́нъ не осо́бенно различа́етъ ме́жду свои́мъ и чужи́мъ добро́мъ. — Не пошлёте ли вы ва́шего слуги́ къ его́ сы́ну? — Я ля́гу здѣсь, другъ мой, а ты ля́жешь тамъ, но гдѣ ля́жетъ нашъ мла́дшій братъ? — Онъ во́все не ля́жетъ, а ся́детъ недалёко отъ насъ на скамѣ́йку. — Я звалъ соба́ку ко мнѣ, но она́ легла́ и не хотѣ́ла встать. — Что объявля́етъ ста́роста въ дере́внѣ? — Онъ объявля́етъ, что послѣза́втра бу́детъ о́бщее собра́ніе крестья́нъ. — Корабли́ э́того купца́ хо́дятъ по Адріати́ческому и Ти́хому моря́мъ.

36. Übung.

Die Mutter küßt ihre jüngste Tochter. — Wieviel Rubel ist ihm jener Edelmann schuldig [до́лженъ]? — Ich weiß es selbst nicht, aber ich glaube, daß er ihm mehr als dreitausendfünfhundert Rubel schuldig ist. — Meine Schwester ist noch im Felde, sie flicht Kränze aus Kornblumen. — Hat Ihnen Ihr Diener nicht Geld gestohlen? — Ich glaube nicht, daß mein Diener, welcher bei mir alt geworden ist, dessen fähig sei. — Aber es ist ja kein anderer Mensch mehr bei Ihnen; mir scheint dennoch [ка́жется], daß dies sehr möglich ist. — Ich habe einen Beweis, daß der Diener kein Mann von ehrenhaftem Charakter ist und stiehlt, wenn er die Gelegenheit dazu findet; wahrscheinlich glaubt er, daß Ihr ihn nicht beobachtet. — Er spart immer [дѣ́лать сбереже́нія] und hat sich schon ein kleines Vermögen erworben, welches seit jener

Digitized by Google

Zeit, seit welcher er bei mir [ist], schon sehr [умно́житься] gewachsen ist. — Der mutige Knabe rettete seine Schwester aus den Wogen des Stromes. — Was bäckst du? — Ich backe Brote. — Wir ruderten ununterbrochen vier Stunden, bis nachmittags halb sieben Uhr, und erreichten endlich in großer Gefahr das Ufer. — Der Befehl des Zaren rettete den Verbrechern das Leben. — Ich werde mich jetzt in dieses Bett [постéль] legen und du wirst dich auf die Bank setzen; bis jetzt habe ich darauf gesessen. — Der Onkel ist vor drei Wochen nach Deutschland gereist [пóехать], er war vorher [vor diesem] anderthalb Jahr in Konstantinopel.

Lektion XXXVII.

Dritte Verbalklasse.

Auch hier ist mehrfach der Stammauslaut vor der unmittelbar antretenden Endung gewichen, tritt aber, gleichviel ob vokalischer oder konsonantischer Natur, im Präsens wieder auf. Das Präteritum dieser Klasse zeigt durchgängig л-Bildung, das Passiv-Partizipium [cfr. unten L. 45, B.] durchgängig т-Auslaut im Stamm.

a) Im Infinitiv ist der Endungsvokal -a- zum Ersatz für ausgefallenes м oder н zu -я- geworden [welches hinter Zischlauten allerdings wieder -a werden muß]:

1) Auf -я:

мя-ть, kneten, knittern, я мн-у, ты мн-ёшь, я мя-лъ [про-мин-áть], durchkneten.

-ят-ь [при-н-ять], nehmen, я прі-им-у́, ты прі-и́м-ешь, я при-н-я́лъ, part. praet. pass. при́-н-ят-ъ.

вз-ят-ь, nehmen, я возьму́ [entstanden aus воз-им-у́], возьмёшь [fut.], я вз-я́л-ъ, part. praet. pass. вз-ят-ъ.

2) Auf -а:

ста-ть, beginnen [fut.], я ста́н-у, ты ста́н-ешь, я ста-лъ; merke: part. praet. pass. ста-нъ.

-ча-ть, anfangen, я на-чн-у́, ты на-чн-ёшь, я на́-ча-лъ [на-чинáть, beginnen].

жа-ть, schneiden, я жн-у, ты жн-ёшь, я жа-лъ [до-жин-áть, abmähen].

жа-ть, drücken, я жм-у, ты жм-ёшь, я жа-лъ [по-жим-áть, etwas drücken].

3) Vereinzelt auf -у:

ду-ть, blasen, я ду́-ю, ты ду́-ешь, я ду-лъ [dazu дм-ить, aufblasen, und на-дмéнность, der Hochmut].

Digitized by Google

b) Stämme auf ursprüngliches -в:

жи-ть, leben, я жив-у́, ты жив-ёшь, я жи-лъ.
плы-ть, schwimmen, я плыв-у́, ты плыв-ёшь, я плы-лъ.
слы-ть, heißen, gelten, я слыв-у́, ты слыв-ёшь, я слы-лъ.

Merke: бы-ть, sein, я бу́-д-у, ich werde sein, ты бу́-д-ешь, я бы-лъ.

c) Auf ursprüngliches -о:

вы-ть, heulen, я во́-ю, ты во́-ешь, я вы-лъ.
кры-ть, bedecken, я кро́-ю, ты кро́-ешь, я кры-лъ.
мы-ть, waschen, я мо́-ю, ты мо́-ешь, я мы-лъ.
ры-ть, scharren, я ро́-ю, ты ро́-ешь, я ры-лъ.
ны-ть, dumpfen Schmerz empfinden, я но́-ю, ты но́-ешь, я ны-лъ.

Merke: пѣ-ть, singen, я по-ю́, ты по-ёшь, я пѣ-лъ.

d) Auf -и:

ви-ть, winden, я вь-ю, ты вь-ёшь, я ви-лъ.
би-ть, schlagen, я бь-ю, ты бь-ёшь, я би-лъ.
ли-ть, gießen, я ль-ю, ты ль-ёшь, я ли-лъ.
пи-ть, trinken, я пь-ю, ты пь-ёшь, я пи-лъ.
ши-ть, nähen, я шь-ю, ты шь-ёшь, я ши-лъ.
гни-ть, faulen, я гнь-ю, ты гнь-ёшь, я гни-лъ [auch гні-ю́ 2c.].

Merke: бри-ть, rasieren, я брѣ́-ю, ты брѣ́-ешь, я бри-лъ.
грѣ-ть, wärmen, я грѣ́-ю, ты грѣ́-ешь, я грѣ-лъ.

e) Mehrere meist ursprünglich einsilbige Stämme mit Muta cum liquida [Konsonant mit р oder л] im Anlaut werden durch Vokalsteigerung zweisilbig; dieser Vorgang zeigt sich im Slavischen nicht allein beim Verbum; so ist kśl. злáто, das Gold, russisch зóлото; kśl. сребró, das Silber, russisch серебрó; kśl. градъ, die Stadt, russisch гóродъ. Umgekehrt entstand russisch нравъ, Sitte, Charakter, aus älterem нóровъ, welches auch „die Mucken" [z. B. eines Pferdes] bedeutet:

бор-óть, ringen, я бор-ю́, ты бор-ёшь, я бор-óлъ [бр-ань fem., Krieg].
кол-óть, schlachten, stechen, я кол-ю́, ты кóл-ешь, я кол-óлъ.
мол-óть, mahlen, я мел-ю́ [sab schwatzen], ты мéл-ешь, я мол-óлъ [kśl. мл-ать].
пол-óть, jäten, я пол-ю́, ты пóл-ешь, я пол-óлъ.
пор-óть, auftrennen, я пор-ю́, ты пор-ёшь, я пор-óлъ [пр-я fem., Streit].

§ 67. Das inchoative Verbum стать mit futuraler Präsensform стáну, стáнешь dient wie быть als Hilfszeitwort; es bezeichnet durch sein Präteritum сталъ das Beginnen einer

Digitized by Google

Handlung, mit seinem futuralen Präsens ста́ну das sofortige Erfolgen, Eintreten einer solchen. Соба́ка ста́ла ла́ять, der Hund fing an zu bellen; соба́ка ста́нетъ ла́ять, der Hund wird sofort aufbellen.

Merke: за мно́ю не ста́нетъ, an mir soll es nicht liegen.

Vokabeln.

членъ, das Mitglied.
са́ванъ, das Leichengewand.
борьба́, der Streit.
руба́ха, das Hemd.
непого́да, das Unwetter.
бу́ря, der Sturm.
ячме́нь masc., die Gerste.
покрови́тельство, der Schutz.
гнѣ́вный, zornig.
цѣ́лый, ganz.
пья́ный, berauscht.
втори́чно, abermals.
какъ бу́дто, gleich als ob.
броди́ть, umherlaufen, sich aufhalten [von Wölfen 2c.].
дразни́ться, sich necken.
шата́ться, wanken, erschüttert werden.
лови́ть, fangen.

37. Übung.

Я надѣ́юсь, что егеря́ сло́вятъ медвѣ́дя, кото́рый бро́дитъ уже́ тре́тій мѣ́сяцъ въ на́шихъ лѣса́хъ. — Э́тотъ мужи́къ всегда́ пьянъ, онъ пьётъ весь день во́дки и безпреста́нно орётъ. — Тепе́рь земледѣ́льцы жнутъ ржи, но ещё нельзя́ жать ячме́ня. — Отчего́ онъ такъ гнѣ́венъ, что да́же мнётъ письмо́ своего́ дру́га. — Онъ гнѣ́венъ, потому́ что его́ слуга́ пьянъ и не въ состоя́ніи брить его́. — Тѣ большіе корабли́ плыву́тъ ча́сто цѣ́лые го́ды по́ морю, а моряки́ съ любо́вью живу́тъ въ нихъ такъ, какъ бу́дто нѣтъ ины́хъ жили́щъ на свѣ́тѣ. — Бу́ря во́етъ по лѣса́мъ съ тако́ю си́лою, что шата́ются са́мыя большія дере́вья, а снѣгъ кро́етъ зе́млю бѣ́лымъ са́ваномъ. — При собира́ющейся [heranziehend] непого́дѣ воробьи́ ро́ются въ пескѣ́. — Зналъ ли твой бра́тецъ э́ту прилѣ́жную, но бѣ́дную вдову́, кото́рая шила́ въ бра́тниномъ до́мѣ? — Вы, вѣроя́тно, говори́те о той са́мой, кото́рая сшила́ ему́ такъ отли́чно руба́хи? — Коне́чно, о той са́мой; рабо́таетъ ли она́ всё ещё у васъ? — Нѣтъ, она́ втори́чно вы́шла за́-мужъ [heiratete], какъ говоря́тъ, за куща́, и она́ о́чень счастли́ва. — Съ кѣ́мъ ты боро́лся вчера́, голу́бчикъ? — Я ни съ кѣ́мъ не боро́лся, э́то нельзя́ назва́ть борьбо́ю, такъ какъ я то́лько дразни́лся съ свои́мъ това́рищемъ. — Чьего́ пѣтуха́ ты тамъ заколо́лъ, негодя́й? — Э́то, ми́лостивый госуда́рь, не ва́ше дѣ́ло! — Не смѣ́й бить

Digitized by Google

э́ту лошáдку, человѣкъ, а то отпрáвлю тебя́ въ полúцію: я членъ óбщества покровúтельства живóтныхъ.

37. Übung.

Euer Neffe hat euch nie um etwas gebeten, lieber Oheim, aber jetzt muß er es thun. — Wenn ihr ihm beiständet, rettetet ihr einen guten Menschen vom Tode. — Er zerknitterte den Brief und nahm die Feder nicht, welche auf dem Tische lag, sondern ging zu seinem Weibe und begann mit ihr über den letzten Ball zu sprechen. — Sie setzte sich auf diese Bank, ihr Hund aber lag vor ihr. — Ihr werdet Euch auf diesen Stuhl setzen, mein Lieber, euer Hund aber mag sich vor die Thür legen! — Das ist nicht möglich; mein Freund ist draußen, er kann nicht warten, wir beide müssen punkt [рóвно] fünf Uhr nachmittags bei unserem gelehrten Professor sein. — Beide Schwestern lebten friedlich wie Kinder, so wurden sie alt, und so leben sie noch jetzt in ihrem Dorfe. — Du bedeckst deine schriftliche Aufgabe mit der Hand, laß uns doch lesen, was du geschrieben hast, Fräulein [дѣвúца] Krotoschinska wünscht zu wissen, ob du noch so sorgfältig arbeitest wie früher. — Hier ist meine Aufgabe, hochverehrtestes Fräulein [красáвица]! — Dein Bruder singt wahrscheinlich noch immer so schön wie damals, als ich noch nicht zu reisen begonnen hatte? — Nein, im Gegenteil, seine Stimme ist jetzt rauh geworden, vielleicht deshalb, weil er viel Bier trinkt und noch mehr Cigarren raucht. — Ich möchte mich rasieren lassen [rasiert werden], wohin muß ich dazu [для того́] hier gehen, Kleiner? — Du schlägst deinen Hund zu oft, er wird dadurch [отъ того́] nur scheu. — Dieser Strom ergießt sich [изли́ться] in die Ostsee, jener in die Nordsee. — Jener Berg liegt [befindet sich] jenseits der beiden Ströme.

Lektion XXXVIII.

Vierte Verbalklasse.

Zu derselben gehören die wenig zahlreichen Verba auf -еть und die umfangreiche Klasse der Inchoativa auf -нуть. Die Verba auf -еть sind [ebenso wie die auf -оть der dritten Verbalklasse] durch Vokalsteigerung entstanden, haben aber, wie die auf -нуть, im Präteritum, zum Unterschied von jenen der dritten, die reine Stammform, und im part. pass. praet. die Form auf -т im Stamm. — Doch zeigen im Besonderen die einsilbigen und im Stamm vokalischen Verba

Digitized by Google

auf -нуть ein zweites Präteritum mit л-Bildung, welches mehr die Dauerform einer beginnenden Handlung bezeichnet, während die erste Stammform meist ein Präfix [Vorsilbe] und mit diesem den Charakter der momentanen Handlung aufweist. Die einsilbigen Infinitive auf -нуть haben im Präteritum stets л-Bildung.

I. Verba auf -еть:

-мер-е́ть, sterben, я -мр-у, ты -мр-ёшь, я -мёр-ъ [-ла́, -ло́, -ли́]. part. praet. pass. -мёр-ть.

пер-е́ть, drängen, я пр-у, ты пр-ёшь, я пёр-ъ. part. p. p. пёр-тъ.

тер-е́ть, reiben, я тр-у, ты тр-ёшь, я тёр-ъ [тёр-ла, -ло]. part. praet. pass. тёр-тъ.

с-тер-е́ть, abwischen, waschen, я с-тр-у́, ты с-тр-ёшь, я с-тёр-ъ, part. praet. pass. с-тёр-тъ.

II. Verba auf -нуть:

a) Mit konsonantischem Stamm:

га́с-нуть, erlöschen, я га́с-ну, ты га́с-нешь, я гас-ъ [га́с-ла, -ло, -ли].

ги́б-нуть, untergehen, я ги́б-ну, ты ги́б-нешь, я ги́б-ъ.

за́б-нуть, Kälte empfinden, я за́б-ну, ты за́б-нешь, я за́б-ъ.

мёрз-нуть, gefrieren, я мёрз-ну, ты мёрз-нешь, я мёрз-ъ.

мо́к-нуть, feucht werden, я мо́к-ну, ты мо́к-нешь, я мо́к-ъ.

на-сти́г-нуть, erreichen, я насти́г-ну, ты насти́г-нешь, я насти́г-ъ.

о-сле́п-нуть, erblinden, я о-сле́п-ну, ты о-сле́п-нешь, я о-сле́п-ъ.

па́х-нуть, duften, riechen, я па́х-ну, ты па́х-нешь, я па́х-ъ.

со́х-нуть, vertrocknen, я со́х-ну, ты со́х-нешь, я со́х-ъ.

у-мо́лк-нуть, verstummen, я у-мо́лк-ну, ты у-мо́лк-нешь, я у-мо́лк-ъ [und у-мо́лк-нулъ].

Aber:

вз-дох-ну́ть, Atem holen, röcheln, я вз-дох-ну́, ты вз-дох-нёшь.
1. я вз-дох-ну́лъ, ich atmete.
2. из-до́хъ, verschied.

при-вы́к-нуть, sich gewöhnen, я при-вы́к-ну, ты при-вы́к-нешь.
1. я при-вы́к-ъ, part. pass. привы́к-нут-ъ.
2. я при-вы́к-нул-ъ, part. pass. привы́кновёнъ.

Merke: гн-уть, beugen, я гн-у, ты гн-ёшь, я гн-ул-ъ. part. pass. гнут-ъ.

b) Mit vokalisch gewordenem Stamm:

гря́-нуть, losstürzen, я гря́-ну, ты гря́-нешь, я гря́-нулъ. part. praet. pass. гря́-нут-ъ [-а, -о, -ы].

дви́-нуть, bewegen, я дви́-ну, ты дви́-нешь, я дви́-нулъ. part. pass. дви́-нут-ъ [und дви́ж-енъ].

ки́-нуть, werfen, я ки́-ну, ты ки́-нешь, я ки́-нулъ. p. p. ки́нут-ъ.

Digitized by Google

тя-ну́ть, ziehen, я тя-ну́, ты тя-нёшь, я тя-ну́лъ. part. pass. praet. тя́-нут-ъ.

клю́-нуть, picken, я клю́-ну, ты клю́-нешь, я клю́-нулъ.

су́-нуть, einstecken, я су́-ну, ты су́-нешь, я су́-нулъ.

ду́-нуть, blasen, я ду́-ну, ты ду́-нешь, я ду́-нулъ.

ми-ну́ть, vorbeigehen, я ми-ну́, ты ми-нёшь, я ми-ну́лъ.

Merke: 1. Mit einsilbigem л-Präteritum am vokalischen Stamm: вя́-нуть, welken, я вя́-ну, ты вя́-нешь, я вя́-лъ. part. pass. praet. вя́-нут-ъ.

сты́-нуть [сты-ть], kalt werden, я сты́-ну, ты сты́-нешь, я сты́-лъ. part. pass. praet. сты́-нут-ъ.

2. Mit einsilbigem Präteritum, Infinitiv und Passivpartizip:

дѣ-ть, hinthun, я дѣ-ну, ты дѣ-нешь, я дѣ-лъ. part. pass. дѣ-т-ъ.

кля-сть, fluchen, я кля-ну́, ты кля́-нешь, я кля-лъ. part. pass. кля-т-ъ [кля́сться, schwören].

§ 68. Das unpersönliche subjektivische „es" des Deutschen wird im Russischen nicht übersetzt, sondern durch die neutrale Form des folgenden Prädikats, wenn dieses eine solche annehmen kann, oder durch dessen eigene Form mit wiedergeben; ка́жется, es scheint; каза́лось, es schien; гремѣ́ло, es donnerte; хорошо́, es ist gut; ти́хо, es ist still.

Regieren derartige unpersönliche Verba ein Objekt, so steht dieses im nämlichen Kasus, welchen der aktive Satz erfordern würde: не ви́дно бы́ло Ива́на, „von Iwan war nichts zu sehen"; — während der wirkende, also subjektive Begriff durch den Instrumental vertreten wird: вѣ́тромъ навѣ́яло много́ снѣ́гу, „es war vom Winde viel Schnee zusammengeweht worden" [es hatte der Wind zusammengeweht]; со двора́ несло́ травя́нымъ за́пахомъ, vom Hofe zog der Heuduft herein [eigentlich: es zog mit Heuduft herein].

Vokabeln.

умере́ть, sterben.
есте́ственный, natürlich.
свѣча́, das Licht.
сту́жа, die starke Kälte.
привы́чка, die Gewohnheit.
проница́ть, durchdringen.
мерца́ть, funkeln.
карма́нъ, die Tasche.
мракъ, die Finsternis.
вдаль, вдали́, in der Ferne.
мгнове́ніе, der Augenblick.
спаси́бо [aus спаси́ богъ], schönen [Dank.
авось, vielleicht.
ма́ло по ма́лу, allmählich.

19. Übung.

Бѣ́дный мой другъ умрётъ отъ э́той си́льной и опа́сной болѣ́зни; гла́вное [hauptsächlich] его́ жела́ніе бы́ло

Digitized by Google

умере́ть есте́ственною сме́ртью. — Мо́й до́брый това́рищъ у́меръ, и по его́ жела́нію я взялъ ко мнѣ его́ соба́ку; вѣ́рное живо́тное иска́ло постоя́нно поко́йнаго хозя́ина, а такъ какъ не нашла́ его́, то и она́ та́кже наконе́цъ изда́хла отъ печа́ли. — Служа́нка не стёрла ещё стола́, пусть ма́льчикъ её зовётъ сюда́! — Вдали́ мерца́ла свѣча́, но ско́ро она́ уга́сла, и въ са́мой полу́ночи я находи́лся во мра́кѣ. — Глаза́ пу́тника чуть не ослѣ́пли отъ сне́га, а въ уша́хъ его́ свиста́ла бу́ря, сту́жа его́ ма́ло по ма́лу понима́ла, ему́ дрема́лось и онъ лёгъ въ снѣгъ, и вѣ́роя́тно замёрзъ бы, но въ э́томъ мгновѣ́ніи его́ нашли́ ва́ши крестья́не. — Несча́стный пріѣ́зжій умо́лкъ и вздохну́лъ. — Мой сынъ ско́ро привы́кнетъ ко всему́, чего́ тре́буетъ нужда́, и́бо привы́чка [есть] втора́я приро́да челове́ка. — Привы́кли-ли вы бо́лѣе къ ко́фею, не́жели къ ча́ю? — Я привы́къ бо́лѣе къ ко́фею; принеси́те мнѣ скорѣе ча́шку! — Какъ то́лько медвѣ́дь дви́нулся, я вы́стрѣлилъ и спа́сся таки́мъ о́бразомъ отъ бо́льшей опа́сности. — Пѣту́хъ клюётъ э́ти зёрна. — Онъ су́нулъ безъ отвѣ́та тру́бку въ карма́нъ и ушёлъ твёрдыми шага́ми. — Цвѣты́ тепе́рь вя́нутъ, завя́нутъ та́кже и ли́стья дере́вьевъ въ на́шемъ саду́. — Ты до́лженъ пить скорѣе свой ча́й, потому́ что онъ сты́нетъ. — Куда́ людя́мъ дѣ́ться въ ужа́сное воѣ́нное вре́мя? — Пусть спасу́тся въ сосѣ́дніе края́, гдѣ нѣтъ непрія́телей. — Я хотѣ́лъ бы́ло идти́ по́слѣ оди́ннадцати лѣ́тъ къ моему́ ста́рому дру́гу, ста́тскому чино́внику, но мнѣ вздума́лось: авось онъ уже́ давно́ у́меръ? — На́ша а́рмія уже́ марширова́ла тре́тью недѣ́лю, но ещё не ви́дно бы́ло вра́жьей столи́цы. — Пожа́луйста на во́дки, ми́лостивый государь! — Вотъ вамъ пятачо́къ! — Спаси́бо, су́дарь мой! — Хоть ху́до живёмъ, да тотъ-же хлѣ́бъ жуёмъ.

38. Übung.

Man sagt, daß der junge Graf gestorben ist. — Wenn ich auf meinem Dorfe lebte, würde ich nicht soviel Geld brauchen, wie in Moskau. — Das Schiff ging unter und mit demselben erlosch die letzte [послѣдній] Hoffnung der Seeleute. — Mein Rock ist dünn, ich empfinde Kälte. — Der Vogel, welcher so herrlich sang, ist verstummt und versteckt sich jetzt in dem grünen Laub der Bäume, in der Ferne aber rollt [гря́нуть] der Donner [громъ]. — Weshalb wollt ihr nicht mit uns in den Garten kommen, die Blumen duften und die Nachtigallen singen, in der Ferne aber erglänzen [замерца́ть] die Lichter des Dorfes in der Dunkelheit. —

Digitized by Google

Dieser Abend ist geeignet [благопрія́тный] für Dichter [стихотво́рецъ]. — Lebt der Greis noch, welcher im vorigen Jahre durch den Sturm erblindet ist? — Ihr werdet euch nie gewöhnen, die Wahrheit zu sagen, und dennoch ermahne ich euch so oft! — Das Wasser dieses Flusses ist größtenteils vertrocknet, da es jetzt sehr heiß ist. — Als sein Vater verschieden war, wischte der Sohn ihm die Stirn; die Verwandten waren verstummt, er aber atmete schwer und vernehmbar [вня́тно]. — Der Geistliche begann mit fester Stimme zu beten [моли́ться]. — Weshalb war von deinen Freunden noch immer nichts zu sehen? — Ich vermutete, es hatte auf dem Wege zuviel Schnee zusammengeweht und sie konnten hierher weder reiten, noch im Wagen fahren. — Es soll nicht an mir liegen, wenn es unmöglich sein würde, in dieser Stadt als ein guter Arzt zu gelten [счита́ться]. — In diesem Augenblick zeigte sich seine natürliche Gewohnheit, und er begann [стать] ununterbrochen zu sprechen.

Lektion XXXIX.

Die zweite Konjugation.

Die zweite Konjugation besitzt nur zwei Verbalklassen. Ein Bindevokal ist nicht vorhanden [mit Ausnahme der 3. Plur. im Präsens], da sämtliche Stämme selbst schon auf -и auslauten; die Konjugationsendungen treten in gleicher Weise an den Stamm, wie es bei den Verben der ersten Konjugation der Fall ist, jedoch, wie erwähnt, ohne einen Bindevokal; also anstatt des -еш-ь tritt bei denen der zweiten nur -шь, anstatt -е-тъ nur -тъ ꝛc. an.

Die Infinitivausgänge der zweiten Konjugation sind:

I. -е́-ть
II. -и́-ть
} nach Zischlauten -а-ть.

Das Präteritum der zweiten Konjugation zeigt [mit Ausnahme allein des Verbums ошиби́ться, irren] durchgängig л-Bildung, das Passivpartizip ausnahmslos die н-Form. In diesen beiden Bildungen lehnt sich die gesamte zweite Konjugation an Verbalklasse I der ersten an, doch ist als ihr charakteristischer Unterschied von dieser hervorzuheben, daß die 3. Pluralis im Präsens nie, wie es in der starken stets der Fall ist, auf -утъ [nach Vokalen -ютъ] ausgeht, sondern auf

Digitized by Google

-ять [nach Ziſchlauten -ать], welches aus einer Miſchung des Stammauslautes -и mit der nur hier bindevokaliſchen Endung -а-ть entſtanden iſt.

Daß dieſes -а- übrigens auch auf urſprüngliches -у- zurückführt, zeigt das Polniſche, welches ſtets den naſal auszuſprechenden Laut ą [ań] für ruſſ. у hat, z. B. oni będą, ruſſ. они́ бу́дутъ. — Die Endung der 1. Sing. im Präſens der zweiten Konjugation iſt durchgängig -ю, welches nur nach Ziſchlauten -у wird, da dieſe durch die Verbindung von nicht liquiden Konſonanten mit einem i-Laut entſtehen; z. B. рази́-ть, ſchlagen [griechiſch ῥάσσειν], Stamm: рази-, daraus рази-у́: раж-у́. Hingegen говори́-ть, ſprechen, говори-у́, wird kontrahiert говор-ю́, und говори-а́тъ wird говор-я́тъ.

Erſte Verbalklaſſe.

Die wurzelhaften [nicht abgeleiteten] Verba auf -е́ть [-ать].

1) Auf -а- ſtatt -е́- wegen des vorhergehenden Ziſchlautes:

бренч-а́ть, klimpern, я бренч-у́, ты бренчи́-шь, я бренча́-лъ.
держ-а́ть, halten, я держ-у́, ты держи́-шь, я держа́-лъ. [part. praet. pass. де́ржанъ].
крич-а́ть, ſchreien, я крич-у́, ты кричи́-шь, я крича́-лъ. [part. praet. pass. кри́чанъ] ꝛc.
леж-а́ть, liegen, я леж-у́, ты лежи́-шь, я лежа́-лъ.
молч-а́ть, ſchweigen, я молч-у́, ты молчи́-шь, я молча́-лъ.
мч-а́ться, dahineilen, jagen, я мч-усь, ты мчи́-шься, я мча́-лся.
мыч-а́ть, brüllen, я мыч-у́, ты мычи́-шь, я мыча́-лъ.
слы́ш-ать, hören, я слы́ш-у, ты слы́ши-шь, я слы́ша-лъ.
стуч-а́ть, klopfen, я стуч-у́, ты стучи́-шь, я стуча́-лъ.
торч-а́ть, emporragen, я торч-у́, ты торчи́-шь, я торча́-лъ.

Merke: a) Nur teilweiſe Wandlung beſitzt:
бе́г-ать, laufen, я бе́г-у́, ты бе́жи́-шь [они́ бе́г-у́тъ], я бе́га-лъ.
b) auf -а-, aber ohne vorhergehenden Ziſchlaut:
свист-а́ть, pfeifen, я свищ-у́, ты свисти́-шь, я свиста́-лъ [neben свищ-ешь ꝛc.].
гн-ать, jagen, treiben, я гон-ю́, ты го́ни-шь, я гна-лъ. p. p. гн-анъ.

2) Auf -е́- ohne Wandlung des Stammkonſonanten:

бол-е́ть, krank ſein, я бол-ю́, ты бол-и́шь, я боле́-лъ.
вел-е́ть, befehlen, я вел-ю́, ты вели́-шь, я веле́-лъ.
гор-е́ть, brennen, я гор-ю́, ты гори́-шь, я горе́-лъ.
зре́-ть, ſehen, я зр-ю́, ты зри́-шь, я зре́-лъ.
смотр-е́ть, blicken, я смотр-ю́, ты смо́три-шь, я смотре́-лъ.

Digitized by Google

3) Auf -ѣ- mit Wandlung des Stammkonsonanten, welche aber nur in der 1. Sing. und 3. Plur. des Präsens statthat; die erste Konjugation hingegen behielt ihre Wandlung durch sämtliche Formen des Präsens bei:

-д- zu -ж-:

вид-ѣ́ть, sehen, я ви́ж-у, ты ви́ди-шь, я ви́дѣ-лъ.

глядѣ́ть, blicken, я гляж-у́, ты гляди́-шь, я глядѣ́-лъ.

сид-ѣ́ть, sitzen, я сиж-у́, ты сиди́-шь, я сидѣ́-лъ.

-с- zu -ш-:

вис-ѣ́ть, hängen, я виш-у́, ты виси́-шь, я висѣ́-лъ.

-т- zu -ч-:

лет-ѣ́ть, fliegen, я леч-у́, ты лети́-шь, я летѣ́-лъ.

вертѣ́-ть, drehen, wenden, я верч-у́, ты верти́-шь, я вертѣ́-лъ.

Merke: In den ersten drei Personen des Präsens mit Heterokliste nach der ersten Konjugation:

хот-ѣ́ть, wollen, я хоч-у́, хо́ч-ешь, онъ хо́ч-етъ, aber dann мы хот-и́мъ 2c., я хотѣ́-лъ.

-ст- zu -щ-:

хруст-ѣ́ть, knistern, я хрущ-у́, ты хрусти́-шь, я хрустѣ́-лъ.

блест-ѣ́ть, glänzen, я блещ-у́, ты блести́-шь, я блестѣ́-лъ.

Merke: Ohne Wandlung bleibt:

бд-ѣ́ть, wachen, я бд-ю [-ю bleibt erhalten], ты бди-шь, я бдѣ́-лъ. р. р. бдѣ́-нъ.

4) Auf -ѣ- ohne Wandlung, aber mit euphonischem -л- wegen des labialen Stammauslauts; dieses -л- steht indessen allein in der 1. Sing. des Präsens; während bei den labialen Stämmen der ersten Konjugation [§. XXXV, 1. r.] dasselbe im ganzen Präsens blieb:

грем-ѣ́ть, donnern, я грем-л-ю́, ты греми́-шь, я гремѣ́-лъ.

шип-ѣ́ть, zischen, я шип-л-ю́, ты шипи́-шь, я шипѣ́-лъ.

шум-ѣ́ть, rauschen, я шум-л-ю́, ты шуми́-шь, я шумѣ́-лъ.

скорб-ѣ́ть, bekümmert sein, я скорб-л-ю́, ты скорб-и́шь, я скорбѣ́-лъ.

терп-ѣ́ть, dulden, leiden, я терп-л-ю́, ты те́рпи-шь, я терпѣ́-лъ.

Auf -а- ebenso:

сп-а́ть, schlafen, я сп-л-ю, ты спи-шь, я спа-лъ.

§ 69. Das direkte Objekt steht im Russischen, wie in anderen Sprachen, im Akkusativ, doch tritt dafür der Genitiv ein, sobald der Begriff im Objekt nicht eine abgeschlossene Gesamtheit, sondern einen einzelnen Gegenstand einer solchen, oder den Teil einer Quantität u. dgl. darstellt. Es läßt sich

Digitized by Google

hierdurch für das Deutsche in vielen Fällen ein Unterschied zwischen dem bestimmten oder unbestimmten Artikel ermöglichen, den ja das Russische nicht besitzt; онъ даётъ мнѣ перо́, er giebt mir die Feder, d. i. die einzige Feder, welche er besitzt, oder: die Feder, um welche es sich ausschließlich handelt; онъ даётъ мнѣ пера́, er giebt mir eine Feder, d. i. eine von denen, die er besitzt, oder: nicht ein Buch oder einen sonstigen Gegenstand aus allem, was er hat.

Vokabeln.

держа́ва, die Herrschaft, der Staat.
толкъ -а, 1) die Lehre, 2) die Deutung, der Sinn.
моли́тва, das Gebet.
мо́лнія, der Blitz.
зри́тель -я, masc., der Zuschauer.
слогъ, der Stil.
смотръ, die Musterung.
иску́сство, иску́ство, die Kunst.
при [mit Präp.], bei, an.
о́коло [mit Gen.], um herum, ungefähr.
вслѣдствіе, infolge.
впередъ, vorwärts.

39. Übung.

Я чита́лъ въ газе́тѣ, что въ послѣднее вре́мя дипломати́ческое иску́ство сдѣлало но́вый шагъ впередъ. — Его́ слогъ простъ и поня́тенъ. — О́ба бра́та бо́рются. — Слѣдуетъ тебѣ́ держа́ть постро́же твоего́ сы́на для того́, что́бы онъ не сли́шкомъ ра́но познако́мился съ дрязгами [eigentl. Auskehricht, Schmutz] жи́зни. — Чу́денъ Днѣпръ при ти́хой пого́дѣ, когда́ онъ во́льно [frei, stolz] мчитъ свои́ во́ды сквозь лѣса́ и го́ры. — Когда́ я заговорю́, онъ то́тчасъ замолчи́тъ. — Я горю́ жела́ніемъ, ми́лый другъ мой, сдѣлаться вамъ поле́знымъ. — Э́тотъ убо́гій мѣщани́нъ, кото́раго вы зна́ете, былъ пре́жде довольно бога́тъ, но онъ три раза́ потерпѣ́лъ отъ пожа́ра [Feuersbrunst], и оттого́ у него́ тепе́рь нѣтъ бо́лѣе чѣмъ одно́ помѣ́стье; за то у него́ о́чень большо́е семе́йство. — Оте́цъ велѣ́лъ и мы должны́ слу́шаться. — Онъ стро́го посмотрѣ́лъ на своего́ сы́на и велѣ́лъ ему́ дать ни́щему кусо́къ хлѣба и воды́. — Онъ умѣетъ не то́лько пла́вно [fließend] говори́тъ по ру́сски, но да́же пи́шетъ кни́ги на э́томъ языкѣ́. — Я вчера́ ве́черомъ прочёлъ о́коло пяти́десяти страни́цъ изъ э́той но́вой кни́ги. — Вотъ пришёлъ ве́стникъ; что но́ваго? — Пусть онъ зайдётъ къ вамъ. — Не смо́трятъ ли они́ въ зе́ркало? — Да, они́ о́ба смо́трятъ при́стально [beständig, starr] въ зе́ркало, такъ что не ви́дятъ и не слы́шатъ ничего́ друго́го. — За́втра нашъ

Digitized by Google

генера́лъ произведётъ смотръ войска́мъ; сего́дня же онъ до́лженъ смотре́ть за свои́мъ бо́льнымъ бра́тцемъ. — Онъ о́чень слабъ, сиди́тъ въ кре́слахъ и съ напряжне́ніемъ [Anſtrengung] силъ говори́тъ съ ро́дственниками. — Вчера́ бы́ло о́коло трёхъ ты́сячъ зри́телей въ теа́трѣ, вслѣ́дствіе чего́ я не могъ найти́ ни одного́ неза́нятаго [unbeſetzt] мѣ́ста. — При [unter der Regierung] Петрѣ́ Вели́комъ жи́ло мно́го иностра́нцевъ [Ausländer] въ Россіи. — Я прошу́ тебя́ пода́ть мнѣ э́ту интере́сную кни́гу. — Нѣтъ, другъ мой, не могу́ сдѣ́лать э́того, потому́ что я тепе́рь самъ её чита́ю. — Е́сли ты жела́ешь въ настоя́щую [gegenwärtig] мину́ту пить ча́ю, то я прикажу́ служа́нкѣ поста́вить самова́ръ [den Samowar aufzuſtellen]. — Спаси́бо, дя́дя, мнѣ тепе́рь на́до уйти́; уже́ о́чень по́здно. — Гдѣ вашъ ба́тюшка? — Онъ уже́ давно́ лёгъ въ посте́ль. — Мой братъ лежи́тъ уже́ въ посте́ли и спитъ кре́пкимъ сномъ. — Я не те́рплю, что́бы ты ходи́лъ къ нему́, такъ какъ ни мать, ни сестра́ э́того не те́рпятъ. — Онъ не былъ бы пья́нъ, е́слибъ онъ не пилъ одновре́менно пи́ва и во́дки. — Э́тотъ князь былъ послѣ́дній потомо́къ [Sproß] своего́ ро́да и съ его́ сме́ртью пога́сло знамени́тое и́мя. — Онъ лжётъ и врётъ, что съ души́ прётъ [übel wird].

39. Übung.

Hört Ihr, daß es jetzt ſchlägt? — Wieviel Uhr iſt es? — Es ſchlägt halb acht Uhr; du eilſt zu ſehr, ich kann ſo ſchnell nicht mit dir gehen. — Der treue Sohn küßt ſeine Mutter. — Es glänzen die Sterne hell am Himmel in der Nacht. — Er iſt bekümmert, weil ſeine Tochter geſtorben iſt und duldet nicht, daß man mit ihm über ſie oder über den Tod ſeines Kindes ſpreche. — Sie wachen am Bett der Kranken. — Siehſt du dort jenen ſteilen Berg, in dieſer Weiſe kannſt du ihn nicht ſehen, denn du blickſt nach einer anderen Richtung. — Er ſitzt ſchon ſeit drei Stunden in der Schenke [кабакъ], er will nicht arbeiten und trinkt und ſingt. — Wir jagten den Feind bis zum ſpäten Abend. — Ein Vogel ſingt jenſeits des Fluſſes, iſt es nicht eine Nachtigall? — Ich höre den Vogel nicht. — Er ſcheint dort zur Linken [налѣво] zu ſitzen. — Jetzt höre ich ihn, ja dies iſt eine Nachtigall, wahrſcheinlich dieſelbe, welche die ganze Nacht vor meinem Fenſter in dem großen Baume geſungen hat; dort fliegt ſie zu unſrer Rechten [направо]. — Das Laub des Waldes rauſchte vernehmbar.

Digitized by Google

Lektion XL.

Zweite Verbalklasse.

Die Verba auf -ить.

A. Mit vokalischen Stämmen:

a) до-и́ть, melken, я до-ю́, ты до-и́шь, я до-и́лъ.
ро-и́ться, schwärmen [von Bienen], я ро́-юсь, ты ро́и-шься.
сто́-и-ть, kosten, gelten, я сто́-ю, ты сто́и-шь, я сто́-и-лъ.
стро́-и-ть, bauen, я стро́-ю, ты стро́-и-шь, я стро́-и-лъ.

b) Unter Vertretung des -и- durch -я- im Infinitiv und Präteritum:

бо-я́-ться, Furcht haben, я бо-ю́сь, ты бо-и́-шься, я бо-я́-лся.
сто-я́-ть, stehen, я сто-ю́, ты сто-и́-шь, я сто-я́-лъ.

B. Mit konsonantischen Stämmen:

a) Ohne Wandlung:

вари́-ть, kochen, я вар-ю́, ты вари́-шь, я вари́-лъ.
вѣ́ри-ть, glauben, я вѣ́р-ю, ты вѣ́ри-шь, я вѣ́ри-лъ.
говори́-ть, sprechen, я говор-ю́, ты говори́-шь, я говори́-лъ.
[про]-дли-ть, zögern', я -дл-ю́, ты -дли-шь, я -дли-лъ [pass. part. -дли́нъ].
-зли́-ть, böse machen, я -зл-юсь, ты -зли́-шься, я -зли́-лся.
позво́ли-ть, erlauben, я позво́л-ю, ты позво́ли-шь, я позволи́-лъ.
по́-мни-ть, sich erinnern, я по́-мн-ю, ты по́-мни-шь, я по́-мни-лъ.
сни́-ться, träumen, сни́-тся [мнѣ 2c.], сни́-лось.
соли́-ть, salzen, я сол-ю́, ты соли́-шь, я соли́-лъ.
тли-ть, verderben, я тл-ю́, ты тли-шь, я тли-лъ [pass. part. -тлѣ́нъ].
тми-ть, verdunkeln [pass. part. -тмѣ́нъ].
уда́ри-ть, einschlagen, я удар-ю́, ты уда́ри-шь, я уда́ри-лъ.
хвали́-ть, loben, я хвал-ю́, ты хвали́-шь, я хвали́-лъ.
цѣни́-ть, schätzen, я цѣн-ю́, ты цѣ́ни-шь, я цѣни́-лъ.

b) Mit Zischlauten schon im Stammauslaut; entstanden durch Itazierung [Versetzung mit -i-] desselben:

грѣши́-ть, sündigen, я грѣш-у́, ты грѣши́-шь, я грѣши́-лъ.
мно́жи-ть, vermehren, я множ-у́, ты мно́жи-шь, я мно́жи-лъ.
получи́-ть, erhalten, bekommen, я получ-у́, ты полу́чи-шь, я получи́-лъ.
служи́-ть, dienen, я служ-у́, ты слу́жи-шь, я служи́-лъ.
страши́-ть, schrecken, я страш-у́, ты страши́-шь, я страши́-лъ.
тащи́-ть, ziehen, schleppen, я тащ-у́, ты тащи́-шь, я тащи́-лъ.
учи́-ть, lehren, я уч-у́, ты у́чи-шь, я у́чи́лъ.

c) Mit Aufnahme des euphonischen -л- wegen labialen Stammauslauts:

Digitized by Google

лови́-ть, fangen, я лов-л-ю́, ты ло́ви-шь, я лови́-лъ.
ломи́-ть, brechen, я лом-л-ю́, ты ло́ми-шь, я ломи́-лъ.
люби́-ть, lieben, я люб-л-ю́, ты лю́би-шь, я люби́-лъ.
купи́-ть, kaufen, я куп-л-ю́, ты ку́пи-шь, я купи́-лъ.
ста́ви-ть, ſtellen, я ста́в-л-ю, ты ста́ви-шь, я ста́ви-лъ.
топи́-ть, heizen, я топ-л-ю́, ты то́пи-шь, я топи́-лъ.

Merke: Ohne -л- bleiben:
каймі́-ть, abſäumen, я кайм-ю́, ты каймі́-шь, я каймі́-лъ.
клеймі́-ть, ſtempeln, я клейм-у́, ты клеймі́-шь, я клеймі́-лъ.

Mit zweifacher Heteroklitie, nach I, 1 und II, 2:
ошиби́-ться, ſich irren, { я ошиба́-юсь, ты ошиба́-ешься [fut.] я ошибу́-сь, ты ошиби́-шься } я оши́б-ся, [-лась-, -лосъ].

§ 70. Das Verbum имѣ́ть, haben, dient nicht ſo häufig wie die Konſtruktion у mit Gen. zur Darſtellung des Begriffs „haben, beſitzen"; имѣ́ть wird aber in ähnlicher Weiſe wie стать und wie das Futurum von быть beim Verbum angewendet, um deſſen Futurum zu bilden, und fungiert alsdann in derſelben Weiſe, wie das lateiniſche „habere" in der Futurbildung der romaniſchen Sprachen, oder wie das deutſche „haben" in Formen wie „ich habe zu arbeiten" ꝛc. — Я имѣ́ю рабо́тать, „ich habe zu arbeiten." — Wenn ста́ну das Momentane der zukünftigen Handlung bezeichnet, deutet имѣ́ю die Notwendigkeit an. Die unperſönliche Form имѣ́ется heißt „es giebt", „es befindet ſich".

§ 71. Nach den Zeitwörtern der Befürchtung, des Bewahrens ſteht, zum Teil analog mit den klaſſiſchen Sprachen, что́бы mit folgendem не und Infinitiv; ſo nach den Verben боя́ться, бере́чься, опаса́ться, остере́чься u. a. Nach verneintem мочь, können, und утерпѣ́ть, dulden, ertragen, ſteht nochmals не in folgenden Bedeutungen: я не могъ не смѣ́яться, ich konnte nicht umhin, zu lachen; und она́ не утерпѣ́ла не спроси́ть, ſie konnte ſich nicht enthalten zu fragen; mit что́бы не auch ſinnentſprechend удержа́ться, ſich enthalten: не могъ удержа́ться, что́бы не спроси́ть ещё разъ, er konnte ſich nicht enthalten, nochmals zu fragen.

Merke: Das Verbum успѣ́ть [успѣ́ю], vorrücken, gedeihen, wird mit folgendem Infinitiv in der Bedeutung „gelingen" angewendet: Онъ успѣ́лъ сдѣ́лать всё, es iſt ihm gelungen, alles zu vollbringen. [Cfr. franz. on vient de faire].

Digitized by Google

Vokabeln.

обѣща́ть, verſprechen.
пожива́ть, leben, ſich befinden.
по́мнить [что], gedenken.
хвати́ть, за что, greifen nach. чего́, hinreichend ſein.
испо́лнить, erfüllen.
око́нчить, beenden.
вѣдь, doch, freilich, ja.
хотя́, хоть, obwohl, obgleich.
гром'ъ, der Donner.
приме́р'ъ, das Beiſpiel.
мо́лнія, der Blitz.
ута́йка, die Verheimlichung.
извине́ніе, die Entſchuldigung.
замѣча́тельный, bemerkenswert.
семиле́тній, ſiebenjährig.
вновь, aufs Neue.
сно́ва, von Neuem.

40. Übung.

Я слы́шалъ какъ онъ го́рько пла́калъ, сталъ на коле́ни и говори́лъ, что раска́жетъ всё безъ ута́йки. — Онъ обѣща́лъ придти́ въ оди́ннадцатомъ часу́, ра́ньше же ему́ нельзя́ испо́лнить ва́ше жела́ніе. — Я остерегу́сь, что́бы не вѣ́рить э́тому злодѣ́ю. — Оте́цъ боится, что́бы не цѣ́нили де́негъ его́ вы́ше, чѣ́мъ его́ нравъ. — Кто бы то ни́ была э́та дѣви́ца, я жела́лъ бы имѣ́ть слу́чай познако́миться съ не́ю. — Какъ пожива́етъ почте́нный вашъ оте́цъ и ва́ша мама́ша? — Благодарю́ васъ; ма́тушка о́чень опаса́ется, что́бы не сдѣ́латься вновь больно́й. — Что за шумъ на дворѣ́? — Громъ греми́тъ, мо́лнія уда́рила въ сосѣ́дній домъ. Я гото́въ проси́ть у васъ извине́нія, е́сли я съ сво́ей стороны́ погрѣши́лъ въ чёмъ-нибу́дь. — Какъ вы пожива́ете, другъ мой? — Благодарю́ васъ; дово́льно хорошо́. — Роди́тели мнѣ не позво́лятъ служи́ть у васъ до́льше трёхъ мѣ́сяцевъ. — Ма́тушка зли́лась всегда́, когда́ вспо́мнила, что служа́нка била́ своего́ котёнка. — Зачѣ́мъ не то́пятъ та́кже и э́ту ко́мнату; вѣдь здѣсь о́чень хо́лодно! — Хотя́ я не могу́ не вѣ́рить ва́шимъ обѣща́ніямъ, но по-мо́ему у васъ на э́то не хва́тятъ си́лъ. — Почёмъ [wie teuer] э́то пла́тье? — Оно́ сто́итъ семна́дцать рубле́й. — Э́ти двѣ шля́пы сто́ятъ дешёвле; цѣна́ ка́ждой изъ нихъ то́лько шесть рубле́й. — Не стоя́тъ ли всѣ ва́ши това́рищи на мосту́? — Вѣроя́тно такъ, потому́ что мнѣ сказа́ли, что имъ обо́имъ слѣ́довало идти́ вмѣ́стѣ туда́. — Учи́тель хвали́тъ твоего́ мла́дшаго бра́та; онъ цѣнитъ, коне́чно, его́ спосо́бности и ста́витъ его́ въ приме́ръ други́мъ ученика́мъ; онъ у́читъ его́ въ осо́бенности нѣме́цкому языку́, кото́рому други́хъ не у́читъ. — Съ замѣча́тельнымъ прилежа́ніемъ твой братъ у́чится безприста́нно, и никако́й трудъ его́ не страши́тъ; онъ, впро́чемъ, получи́лъ ча́ще

Digitized by Google

всѣхъ другихъ награ́ды, и всѣ това́рищи уважа́ютъ его́. — Какъ вы мо́жете люби́ть э́того челове́ка, кото́рый оказа́лся бы ва́шимъ са́мымъ опа́снымъ врагомъ, е́слибъ то́лько ему́ предста́вился слу́чай! — Оди́нъ ки́нулъ, не доки́нулъ; друго́й ки́нулъ, переки́нулъ; тре́тій ки́нулъ, не попа́лъ.

40. Übung.

Ich möchte diesen Hut kaufen, wie hoch [почёмъ] (ist) er? — Er ist nicht teuer, er kostet nur vier Rubel. — Wollen Sie mir gefälligst den anderen herbeibringen, welcher dort in dem Winkel [steht!] — Sogleich, dieser ist teurer als der andere. — Hört ihr wie der Donner grollt? — Es schlagen die Blitze in den Wald, die Bäume rauschen im Winde; die Stimmen der Vögel sind verstummt. — Das Licht erlosch und Finsternis war um mich her; nichts war zu sehen von einem Wege und der Sturm entführte mir noch den Hut. — Er besorgte, trunken zu werden, und dennoch trank er unaufhörlich, und sang; dann erinnerte er sich seiner Familie, seiner Frau und Kinder, welche untergegangen waren im Elend und endlich weinte er wie ein Kind. — Der Lehrer blickte streng auf den Trägen, aber er schaute freundlich auf die Fleißigen; und lehrte mit um so größerer Liebe, je besser diese lernten. — Ich erhielt gestern zwei Briefe, einen aus Konstantinopel, den anderen aus Moskau. — Unter der Regierung des preußischen Königs Friedrich des Großen [вели́кій] war der siebenjährige Krieg; er begann im Jahre 1756 und wurde beendet im Jahre 1763.

Lektion XLI.

Zweite Verbalklasse.

Die Verba auf -ить [Schluß].

C. Mit Wandlung des konsonantischen Stammauslauts und vereinzelten unregelmäßigen Partizipien.

a) -д- wird zu -ж-:

води́-ть, führen, я вож-у́, ты во́ди-шь, я води́-лъ. р. р. вождённъ.
буди́-ть, wecken, я буж-у́, ты бу́ди-шь, я буди́-лъ. р. р. буждённъ.
гвозди́-ть, nageln, я гвозж-у́, ты гвозди́-шь, я гвозди́-лъ. р. р. гвожжённъ.
ну́ди-ть, nötigen, я ну́ж-у, ты ну́ди-шь, я ну́ди-лъ. р. р. нуждённъ.
сади́-ть, setzen, я саж-у́, ты сади́-шь, я сади́-лъ.
роди́-ть, gebären, я рож-у́, ты ро́ди-шь, я роди́-лъ. р. р. рождённъ.
суди́-ть, richten, я суж-у́, ты су́ди-шь, я суди́-лъ. р. р. суждённъ.

Digitized by Google

Merke: Ohne Wandlung bleiben:
гуди́-ть [u. гудѣть], pop. fiedeln, я гуд-ю́, ты гуди́-шь, я гуди́-лъ.
дуди́-ть, Schalmei blaſen, я дуд-ю́, ты дуди́-шь, я дуди́-лъ.
сосѣди-ться, Nachbar werden, я сосѣд-юсь, ты сосѣди-шься, я сосѣди-лся.

Ohne Wandlung und im ganzen Präſens mit Heterokliſie nach der erſten Konjugation:
зи́жди-ть, bauen, gründen, я зи́жд-у, ты зи́жд-ешь [они́ зи́ждутъ], я зи́жди-лъ. р. р. зи́жд-енъ.

b) -з- wird zu -ж-:

грози́-ть, drohen, я грож-у́, ты грози́-шь, я грози́-лъ.

рази́-ть, ſchlagen, я раж-у́, ты рази́-шь, я рази́-лъ.

гре́зи-ть, im Traum lallen, я гре́ж-у, ты гре́зи-шь, я грези́-лъ.

Merke: Ohne Wandlung bleiben:
гобзи́-ть, reich machen [ungebr.], я гобз-ю́, ты гобзи́-шь, я гобзи́-лъ.
куртузи́-ть, den Schwanz ſtutzen, я куртуз-ю́, ты куртузи́-шь, я куртузи́-лъ.
кудеси́-ть, Gaukelſtücke treiben, я кудесю́, ты кудеси́-шь, я кудеси́-лъ.
слези́-ть, Thränen weinen, я слез-ю́, ты слези́-шь, я слези́-лъ.

c) -с- wird zu -ш-:

вѣси́-ть, wägen, я вѣш-у́, ты вѣси́-шь, я вѣси́-лъ.

гаси́-ть, löſchen, я гаш-у́, ты гаси́-шь, я гаси́-лъ.

носи́-ть, tragen, я ношу́, ты носи́-шь, я носи́-лъ.

проси́-ть. bitten, я прошу́, ти про́си-шь, я проси́-лъ.

d) -ст- wird zu -щ-:

гости́-ть, zu Gaſte ſein, я гощу́, ты гости́-шь, я гости́-лъ.

грусти́-ть, traurig ſein, я грущу́, ты грусти́-шь, я грусти́-лъ.

крести́-ть, taufen, я крещу́, ты крести́-шь, я крести́-лъ.

льсти-ть, ſchmeicheln, я льщу́, ты льсти-шь, я льсти-лъ.

мсти-ть, rächen, я мщу, ты мсти-шь, я мсти-лъ.

e) -т- wird zu -ч-:

винти́-ть, ſchrauben, я винчу́, ты винти́-шь, я винти́-лъ.

кати́-ть, wälzen, я качу́, ты кати́-шь, я кати́-лъ.

плати́-ть, zahlen, я плачу́, ты пла́ти-шь, я плати́-лъ. [pop. пло́ти-шь geſpr.].

мути́-ть, trüben, я мучу́, ты му́ти-шь, я мути́-лъ.

Merke: Ohne Wandlung bleibt:
чти-ть, ehren, я чту, ты чти-шь [3. Plur. unregelm. wie die 1. Sing. mit -у anſtatt -а], я чти-лъ. р. р. чтёнъ.

f) -т- wird unregelmäßig zu -щ-:

богати́-ть, bereichern, я богащу́, ты богати́-шь, я богати́-лъ.

возврати́-ть, wiederverlangen, u. mit Gegenſinn: zurückgeben; я возвращу́, ты возврати́-шь, я возврати́-лъ.

возмути́-ть, aufwiegeln, я возмущу́, ты возмути́-шь, я возмути́-лъ.

запрети́-ть, verbieten, я запрещу́, ты запрети́-шь, я запрети́-лъ.

защити́-ть, verteidigen, я защищу́, ты защити́-шь, я защити́-лъ.

Digitized by Google

насы́ти-ть, sättigen, я насыщ-у́, ты насыти́-шь, я насыти́-лъ.
ощути́-ть, empfinden, я ощущ-у́, ты ощути́-шь, я ощути́-лъ.
посѣти́-ть, beſuchen, я посѣщ-у́, ты посѣти́-шь, я посѣти́-лъ.
похи́ти-ть, rauben, я похищ-у́, ты похи́ти-шь, я похи́ти-лъ.
свѣти́-ть, ſcheinen, я свѣщ-у́, ты свѣти́-шь, я свѣти́-лъ.
святи́-ть, weihen, я свящ-у́, ты святи́-шь, я святи́-лъ.

g) Wandlung nur des Vorlautes ſtammendender Konſonanzen:

мы́сли-ть, denken, я мы́шл-ю, ты мы́сли-шь, я мы́сли-лъ. p. p. мы́шленъ.
умертви́-ть, töten, я умерщв-л-ю́, ты умертви́-шь, я умертви́-лъ. p. p. умерщвлёнъ.

Anomalien.

Zu den ihrer Formbildung nach vereinzelt ſtehenden, zum Teil defektiven Verben gehören, gemäß der hier vorgeführten Gruppierung des ruſſiſchen Verbums in ſeiner Geſamtheit, nur noch einige in ihrer Erſcheinung intereſſante, zum Teil auch veraltete und nur wenig oder nicht mehr gebräuchliche; es ſind dies:

I. Das Präſens des Verbums быть, welches, wie die übrigen Anomalien, Formen zeigt, deren Endungen den Urſprung der Perſonalendungen des Verbs als im urſprünglichen, prototypen Perſonalpronomen zu ſuchend, erweiſen:

я ес-мь, ich bin [lat. s-u-m].
ты ес-и́, du biſt [aus ec-си; lat. ēs-].
онъ ес-ть, er iſt [lat. es-t, griech. ἐστί].
мы ес-мы́ [есь-мы́], wir ſind [lat. s-u-mus].
вы ес-те́, ihr ſeid [lat. es-tis].
они́ с-уть, ſie ſind [lat. s-unt].

II. Das Futurum des Verbums дать. Dasſelbe bietet in ſeinem im Plural hervortretenden Thema дад- ein Beiſpiel für den im Ruſſiſchen ſeltenen Fall des Erſcheinens von Reduplikation [Verdoppelung] der Stammſilbe:

я да-мъ [aus дад-мь] ich werde geben.
ты да-шь [aus дад-си], du wirſt geben.
онъ да-стъ [дад-ть], er wird geben.
мы дад-и́мъ, wir werden geben.
вы дад-и́те, ihr werdet geben.
они́ дад-у́ть, ſie werden geben.

III. Das Präſens des Verbums ѣсть, eſſen [praet. ѣлъ], zeigt im Plural den reinen Stamm, ѣд- [ſanskr. ad-, lat. ēdere]; im Singular verſchmelzen die urſprünglichen Perſonalendungen wie bei дамъ ꝛc. mit dem Stammauslaut infolge Fehlens eines Bindevokals [ähnlich wie griech. τίθη-μι, ich ſtelle, im Stamm θε- Vokaldehnung eintritt; μι iſt ruſſiſch -мь, deſſen

Digitized by Google

-ь nur durch Verschmelzung des м- mit dem konsonantischen Stammauslaute zu ъ wird:

я ѣ-мъ [aus ѣд-мь], ich esse.	мы ѣд-и́мъ, wir essen.
ты ѣ-шь [aus ѣд-си], du ißt.	вы ѣд-и́те, ihr eßt.
онъ ѣ-стъ [aus ѣд-ть], er ißt.	они́ ѣд-я́ть, sie essen.

IV. Von höchstem Alter sind die noch vorhandenen Präsensformen des Stammes вѣд-, wissen, [ein abgeleiteter Infinitiv ist вѣда-ть nach der erſten Konj. 1. Kl. sanskr. vid-, griech. ὄϝιδ-α, οἶδα, lat. vid-ēre, neuhochd. wissen, ge-wiß-igt u. a.]:

я вѣ-мъ [aus вѣд-мь], ich weiß [altrussisch].	Plural fehlt.
ты вѣ-сь [aus вѣд-си], du weißt.	
онъ вѣ-сть [aus вѣд-ть], er weiß.	

§ 72. Das unveränderliche -то tritt zur Verallgemeinerung an Pronomina, Adverbien u. dgl.; кто́-то, irgend wer [kein bestimmter], что́-то, irgend etwas, гдѣ́-то, irgendwo ꝛc. Я ду́маю, что онъ живётъ гдѣ́-то здѣсь о́коло, ich glaube, er wohnt irgendwo hier herum.

Vokabeln.

пода́рокъ, das Geschenk.	пріёмы [pl. m.], die Manieren.
жени́хъ, der Bräutigam.	погрѣшность [fem.], der Fehltritt.
алма́зъ, der Edelstein.	не́нависть [fem.], der Haß.
оби́да, die Beleidigung.	кровь [fem.], das Blut.
пла́та, der Lohn, die Bezahlung.	плохо́й, schlecht.
тётка, die Tante.	настоя́щій, gegenwärtig, wirklich.
мѣ́ра, das Maß.	безпоща́дный, schonungslos.
ка́пля, der Tropfen.	отпира́ть, aufschließen.
ка́пелька, das Tröpfchen.	лиши́ть, berauben, чего́.
да́же, sogar.	исподтишка́, verstohlen.

41. Übung.

Мнѣ по́мнится, какъ онъ ва́жно сади́лся и на́чалъ суди́ть о ва́шей погрѣшности съ ви́домъ и пріёмами настоя́щаго судьи́. — Я не въ состоя́ніи сказа́ть вамъ: возьмётъ ли онъ ва́шу кни́гу и́ли каку́ю-нибу́дь другу́ю. — Какъ вы называ́етесь? — Мнѣ не́ зачѣмъ сказа́ть вамъ э́то. — Э́ти злы́е ма́льчики сѣку́тъ бѣ́дную соба́ку сосѣда, вчера́ то́же они́ её безпоща́дно сѣкли́. — Я о́чень жела́лъ бы, что́бы онъ вамъ возврати́лъ тѣ два письма́, въ кото́рыхъ вашъ оте́цъ пи́шетъ, что запреща́етъ вамъ дѣ́лать долги́ и посѣща́ть теа́тры. — Вы не чу́вствуете,

Digitized by Google

ка́жется, почему́ мы въ тако́мъ случа́ѣ защити́ли бы на́ше оте́чество всѣ́ми си́лами и до послѣ́дней ка́пли кро́ви про́тивъ таки́хъ стра́шныхъ и опа́сныхъ непрія́телей. — Онъ ра́зомъ мстилъ своему́ непрія́телю за всѣ пре́жнія оби́ды. — Не бои́тся ли э́тотъ слабоси́лѣный стари́къ, что́бы не упа́сть? — Не́чего ему́ боя́ться, не упадётъ: онъ ещё дово́льно силёнъ и здоро́въ. — Она́ грози́тъ своему́ бра́ту вѣ́чною не́навистью, е́сли онъ лиши́тъ её наде́жды выйти́ за́-мужъ за кня́зя. — Тотъ са́мый человѣ́къ, кото́рому вы пла́тите ка́ждый день два рубля́ за рабо́ту, льститъ вамъ то́лько въ глаза́; за глаза́ми же онъ говори́тъ всѣ́мъ, бу́дто вы ему́ даёте сли́шкомъ ма́лую пла́ту и плоху́ю пи́щу; онъ да́же исподтишка́ возмути́лъ мно́го рабо́чихъ, чтобъ не служи́ть бо́лѣе у васъ за пре́жнюю пла́ту. — Моя́ сестри́ца тепе́рь уже́ получа́етъ ка́ждый день письмо́ отъ своего́ жениха́. — Двѣ недѣ́ли тому́ наза́дъ она́ получи́ла отъ него́ же прекра́сный пода́рокъ, а и́менно: золото́е кольцо́ съ драгоцѣ́ннымъ алма́зомъ. — Онъ всегда́ дастъ ей всё, чего́ она́ жела́етъ, да́бы она́ то́лько была́ дово́льна. — Я, коне́чно, не дамъ тебѣ́ сто́лько де́негъ, ско́лько дадутъ тебѣ́ твои́ бра́тья и ста́рые друзья́. — Отпира́й, пожа́луйста, сунду́къ; на́до посмотрѣ́ть, не ѣ́стъ ли моль [Motte] дорогу́ю медвѣ́жью шу́бу поко́йнаго дя́дюшки? — Не́ о чёмъ безпоко́иться; шу́бу про́дали се́йчасъ по́слѣ сме́рти дя́ди. — Кто-то говори́лъ вчера́ ве́черомъ со мно́ю въ темнотѣ́ на у́лицѣ и я не́ былъ въ состоя́ніи узна́ть, былъ ли опъ сосѣ́дъ мой и́ли совсѣ́мъ незнако́мый, такъ какъ его́ го́лосъ былъ едва́ вня́тенъ. — Я, во пе́рвыхъ, запрещу́ тебѣ́ имѣ́ть знако́мство съ э́тимъ негодя́емъ, и, во второ́мъ, я заста́влю тебя́ сказа́ть мнѣ я́сно пра́вду о всѣ́хъ твои́хъ но́выхъ съ нимъ сноше́ніяхъ.

41. Übung.

Deine Geſchenke ſind ſehr ſchön, mein junger Freund, aber weshalb erwähnſt du, daß ſie demgemäß auch teuer zu ſtehen [стоить] kamen? Ein wohlerzogener Menſch ſpricht nicht über den Wert ſeiner Geſchenke. — Ich verbiete dir, noch länger bei unſerem Bruder zu Gaſte zu ſein, denn er iſt ſehr arm. — Wie lange hat Ihr Vater in dem Koſakenregiment gedient, von welchem wir geſtern Abend ſprachen? — Soviel ich weiß [ſoviel mir bekannt], diente er dreizehn Jahre in dieſem tapferen Regiment. — Dieſe arme Frau iſt äußerſt fleißig, aber ſehr unglücklich, denn ihr Mann war ein Verſchwender [мотъ], vor drei Wochen beſuchten ſie die Gläubiger [должники],

Digitized by Google

da weinte sie, aber zahlte die Schulden. — Dieses Bier ist schlecht, bringt mir ein anderes Glas Bier! — Schmeichelst du deiner Mutter, auf daß sie dir deine Wünsche erfülle? — Ich schmeichle niemand, auch nicht meiner Mutter, denn ein guter Mensch soll aufrichtig sein und wir alle sollen uns bemühen, für gut zu gelten. — Ich hoffe, daß du mir das Buch bald zurückgiebst, welches ich dir selbst vor drei und einem halben Monat gebracht habe.

Lektion XLII.

Der Imperativ.

I. Der Imperativ [die Befehlsform] des russischen Verbums wird in beiden Konjugationen von der 2. Pers. Sing. des Präsens abgeleitet durch Anfügung von -и an deren Stamm, wie er nach Abnahme der Endung -ешь, -ишь verbleibt. Die 3. Pers. des Sing. vom Imperativ [eine erste ist naturgemäß nicht vorhanden] hat die Form des Konjunktiv Präsentis [пусть, пускáй, oder да mit folgendem Indikativ], der Plural in der 1. Pers. diejenige des Indikativ, in der 2. Pers. die nämliche wie der Singular, aber mit der verbalen Pluralendung -те, und in der 3. Pers. wieder die plurale des Konjunktivs: дѣлай, thue, пусть дѣлаетъ, er thue, пусть дѣлаемъ, laßt uns thun, дѣлайте, thut, пусть oder да дѣлаютъ, sie mögen [sollen] thun. — Zur näheren Charakterisierung werden diesen Formen oft Suffixe [Anhängsel] angefügt: zur Milderung des Befehls populär -ка, zur lebendigeren Gestaltung der 1. Plur. -те; dann -ста, in пожáлуй-ста [in einem Wort zu schreiben]: beliebe gefälligst.

Zur Bildung der Imperativformen ist zu beachten, a) daß -и vor vokalisch auslautenden Stämmen zu -й wird, b) nur dann steht, wenn es an Stelle einer betont gewesenen Silbe tritt; andernfalls aber sich zu -ь abschwächt.

II. Für die Accentuierung ist aber nicht die zweite Pers. Sing. auch maßgebend, sondern dafür gilt die erste; сидѣть, sitzen, 2. Pers. Präs. ты сиди́-шь, daher Imperativ: сид-и́; auf der letzten Silbe aber accentuiert, weil die 1. Präs. я сиж-у́, den Accent auf derselben hat!

Digitized by Google

a) Die guttural auslautenden Stämme nehmen im Imperativ nicht die Wandlung, welche ihnen im Präsens eigentümlich ist; берéчь, schonen, ты береж-ёшь, aber Imperativ берег-и́.

b) Die einsilbigen i-Stämme der 3. Verbalklasse wandeln den Stammvokal zu -е; би-ть, schlagen, ты бьёшь, aber Imp. бе́-й, бе́йте; indessen bildet жи-ть, leben, ты жив-ёшь, Imp. жив-и́.

c) Das für tonloses -и eintretende -ь steht also in denjenigen Imperativen, zu welchen die 1. Pers. Sing. des Präsens den Ton auf einer anderen, als der letzten Silbe hat; быть, sein, я бу́д-у, бу́д-ешь, Imp.: бу́д-ь, sei, бу́дьте, seid; doch steht auch hier statt -ь dann -и, wenn der Stammauslaut Konsonantenhäufung zeigt: кли́кнуть, rufen, ты кли́кн-ешь, Imp.: кли́кн-и statt кликнь [Accent gemäß der Form я кли́кну].

Merke: Die Anomalien вѣмъ, ich weiß, und ѣмъ, ich esse, haben im Imperat. вѣд-ь [regelmäßig], „wisse" und ѣшь, „iß".

Es erscheinen somit sämtliche Imperativformen des russischen Verbums übersichtlich wie folgt:

I. Konj.
- Kl. 1. дѣла-ть, дѣла-ешь — дѣла-й, дѣла-йте.
  лг-ать, лж-ёшь — aber: лг-и, лг-и́те.
  пл-ева́ть, пл-ю-ёшь — плю́-й, плю́-йте.
- Kl. 2. крас-ть, ты крад-ёшь — крад-и́, крад-и́те.
  берéчь, ты береж-ёшь — aber: берег-и́, берег-и́те.
- Kl. 3. пить, ты пь-ёшь — aber: пé-й, пé-йте.
  [жи-ть, ты жив-ёшь — жив-и́, живи́те.]
- Kl. 4. вя́н-уть, ты вя́н-ешь — вянь, вя́ньте.
  -мерéть, ты -мр-ёшь — -мри, -мри́те.

II. Konj.
- Kl. 1. сид-е́ть, ты сиди́-шь — сид-и́, сид-и́те.
  ви́д-е́ть, ты ви́ди-шь — видь, ви́дьте.
  держа́ть, ты дéржи-шь — держ-и́, держ-и́те.
- Kl. 2. рази́-ть, ты рази́-шь — раз-и́, раз-и́те.
  люби́-ть, ты лю́би-шь — люб-и́, люб-и́те.

Merke: Der einzige russische Imperativ, welcher nicht auf -и [ь] ausgeht, ist der von лечь, sich legen: ля-г-ъ, ляг-те zu ля́гу, ich werde mich legen. — Diejenigen Verba, welche ein futurales Präsens besitzen, also быть, стать, ять u. a., sowie die stets futuralen Verba auf -нуть haben im Imperativ gleichwohl Präsensbedeutung; будь: sei; двинь [von дви́нуть]: bewege.

Digitized by Google

III. So wie alle anderen Sprachen, besitzt auch die russische eine in vielen Stücken von der deutschen abweichende Rektion der Verba [d. h. Verbindung des Verbums mit dem folgenden Objekt, oder mit einer abhängigen Präposition]. Da durch Unkenntnis der Verbalrektion nicht allein das geläufige Sprechen erschwert, sondern auch dem Ausländer das Verstehen des Gehörten zur Unmöglichkeit gemacht wird, so ist auf die Übung in derselben in dem Maße Gewicht zu legen, als es sich darum handelt, die Sprache sich anzueignen.

Rektion der Verba I.

Der Genitiv ohne Präposition.

алка́-ть, hungern, nach etwas, чего́.

боя́ться, sich fürchten, } vor etwas, чего́. / vor jemand, кого́.

держа́ться, sich halten, an etwas, чего́.

добива́ться, trachten, nach etwas, чего́.

допы́тываться, erforschen, etwas, чего́.

дожда́ть, warten, auf } jemand, кого́.
дожида́ться, erwarten, }
ожида́ть, warten, auf } etwas, чего́.

доиска́ть, ausfindig machen, } etwas, чего́.
дойскивать, forschen, nach }

домога́ться, streben, nach } etwas, чего́.
домога́ться, sich bewerben, um }

Vokabeln.

по́чести [pl. f.], die Ehren, Würden.
споко́йствіе, die Ruhe.
карась [fem.], die Karausche.
щу́ка, der Hecht.
попы́тка, die Probe.
прислу́га, Dienstbote, Bedienung.
зака́т, Sonnenuntergang.
цыга́нъ, der Zigeuner.
сего́днишній, heutig.
винова́тый, schuldig.
заслужённый, verdient.
су́етный, eitel.
ли́шній, überflüssig.
неуда́чный, mißlungen.
отли́чный, ausgezeichnet.
сохрани́ть, bewahren.
отпра́виться, sich begeben [wohin].
предложи́ть, vorschlagen.
купа́ться, sich baden.
ливмя́ [adv.], in Strömen.

42. Übung.

Живи́ всегда́, какъ сле́дуетъ жить поря́дочному челове́ку. — Не жди твое́й ма́тери, она́ не жела́етъ придти́ къ тебе́. — Они́ дожида́лись разсве́та [Morgen-

Digitized by Google

bämmerung], потому́ что не могли́ путеше́ствовать въ тёмной но́чи и въ незнако́мой стране́. — Не плачь, бѣдня́жка, я дамъ тебѣ́ три копѣ́йки, кото́рыхъ ты добива́ешься! — Скажи́, во пе́рвыхъ, друзья́мъ, гдѣ име́ется до́браго вина́; во второ́мъ, пиши́ моей до́чери всё, что ей необходи́мо знать; въ тре́тьихъ, иди́ къ моему́ отцу́ и принеси́ ему́ сего́дняшнюю газе́ту, а пото́мъ отыщи́ купца́, у кото́раго купи́ ста́рое вино́, но прито́мъ держи́сь всегда́ моего́ приказа́нія и не поступа́й своево́льно. — Я слу́шаюсь и сдѣлаю согла́сно ва́шему велѣ́нію. — Не прика́жете ли переда́ть что-нибу́дь ва́шему това́рищу Н. Н.? — Нѣ́тъ, не́ о чёмъ, пойди́-ка какъ мо́жно скорѣе! — Хорошо́, неме́дленно пойду́, но по како́й цѣнѣ́ купи́ть мнѣ вино́? — По три рубля́ буты́лку; вотъ тебѣ́ де́ньги, переста́нь предложи́ть мнѣ други́е вопро́сы и отпра́вься сію́ же мину́ту. — Не бе́йте меня́, я ни въ чёмъ не винова́тъ. — Не пе́йте во́дки, тогда́ и не понесёте заслу́женнаго наказа́нія! — Не домога́йся суе́тныхъ по́честей и не добива́йся ли́шняго бога́тства, а стара́йся имѣ́ть споко́йствіе души́. — О́ба дере́вья, кото́рыя мы въ про́шломъ году́ посади́ли, расту́тъ отли́чно. — Не хотѣ́ли ли вы та́кже впуска́ть щукъ и кара́сей въ прудъ ва́шего помѣ́стья? — Мы уже́ сдѣ́лали попы́тки, но онѣ́ оказа́лись неуда́чными. — Что ста́ло съ ва́шими разли́чными пти́цами? — Мы ча́стью про́дали ихъ, ча́стью съѣ́ли. — Э́ти цыга́не хитря́тъ и врутъ; остерега́йтесь то́лько обма́на, они́ чрезвыча́йно лука́вый наро́децъ! — Вѣ́рь мнѣ и положи́сь на мой совѣ́тъ: добива́йся всегда́ пра́вды и никого́ не бо́йся! — Лей воды́ на́ полъ, чтобъ она́ замёрзла. — Замерза́етъ ли вода́ въ ведрѣ́? — Нѣ́тъ, моро́зъ не насто́лько силёнъ. — Будь столь добръ и дѣ́лай то, чего́ онъ жела́етъ отъ тебя́! — Я весь озя́бъ и не въ состоя́ніи пойти́ съ ва́ми; не позво́лите ли мнѣ нагрѣ́ться у ва́шего ками́на? — Я ча́сто грѣ́юсь, потому́ что мнѣ нездоро́вится и я постоя́нно озя́бъ. — Принеси́те намъ ведро́ молока́ и купи́те у э́того мужика́ два или три хлѣ́ба, затѣ́мъ да́йте лошадя́мъ овса́ и говори́те съ хозя́иномъ о ночлѣ́гѣ. — Хозя́инъ! Пусть прислу́га не разбу́дитъ насъ сли́шкомъ ра́но; мы о́чень уста́лы и должны́ поря́дкомъ [ordentlich] отдохну́ть. — Вы говори́те о ва́шей шу́бѣ; скажи́те мнѣ, дѣйстви́тельно ли она́ такъ дорога́? — Коне́чно, она́, вѣ́рите мнѣ и́ли нѣ́тъ, сто́ила ро́вно ты́сяча рубле́й. — Изво́ль купи́ть мнѣ нѣ́тъ, табаку́! — Сохрани́ тебя́ Госпо́дь! — Мо́жно ли тепе́рь купа́ться? —

Digitized by Google

Бóже сохрани́, тепéрь легкó простуди́ться. — Ѣдемъ-те въ каре́тѣ, пусть онъ ѣдетъ верхóмъ. — Пусть бѣдныя живóтныя ѣдя́тъ скóлько имъ хóчется! — Да ца́рствуетъ Импера́торъ! — Храни́, Бóже, на́шего дóбраго госуда́ря! — Казаки́ погоня́ютъ лошадéй, чтóбы дости́чь дерéвни ещё до закáта сóлнца. — Отпрáвься тепéрь ужé спать, но вставáй зáвтра въ пóру. — На дворѣ вóетъ вѣтеръ и дождь ливмя́ льётъ. — Ѣшь пирóги, а хлѣбъ вперёдъ береги́!

42. Übung.

Laßt uns hinausgehen. — Bewege dich nicht, oder du fällst auf die Erde. — Gebt mir, was Euch zu geben beliebt. — Treibe [jage] das Pferd nicht! — Er verſchied, aber ſeine Kinder denken noch heute, nach mehr als vierzig Jahren, an ihn und ſeine Güte. — Die Kranke ſchlummert jetzt, ſchweig und fürchte nichts. — Höre, welcher Sturm auf dem Meere heult, aber vertraue auf Gott, und glaube dem Rate des erfahrenen Seemanns, nach deſſen Worten keine Gefahr vorhanden iſt. — Er benutzt ſeltener die Eiſenbahn, weil oft die Züge nicht zu derjenigen Zeit [порá] abgehen, zu welcher er ſie nötig hat. — Erwarte mich morgen Abend halb neun Uhr; der Diener mag vorher deinen Pelz zu mir bringen. — Laß uns fahren, es iſt bereits fünf Minuten nach zwei Uhr. — Es lebe der Zar! — Gott behüte dich! — Fürchte nicht die Böſen, halte dich ſtets an das Gute und ſuche nach der Wahrheit!

Lektion XLIII.

Gerundium und Partizipium.

Die Partizipia des ruſſiſchen Verbums zeigen für Präſens und Präteritum ſtammhaft erwachſene Formen im Aktivum wie im Paſſivum in einer Ausbildung, welche die ruſſiſche Sprache auch hier den klaſſiſchen Idiomen zur Seite ſtellt. Zur leichteren Erkenntnis des Bildungsprozeſſes dieſer Formen ſei hier das Gerundium vor dem Partizipium behandelt.

Im Ruſſiſchen beſitzt:

I. Das Aktivum

ein Gerundium, ein Partizip { Präſentis. / Präteriti.

II. Das Paſſivum

ein Gerundium, und ein Partizip { Präſentis. / Präteriti.

Digitized by Google

Die Gerundialformen an sich sind stets unveränderlich, indem sie einen ganzen Satz vertreten; das Partizipium ist als flektierbares Adjektiv zu betrachten.

I. Aktivum.

A. Das Gerundium des Präsens.

Die Ableitung der Form des Gerundiums vom Verbum geschieht:

a) in der ersten Konjugation aus dem Präsensstamm, indem an diesen entweder die Endung -я [nach Zischlauten -а] oder die Endung -чи antritt; letztere indessen mit dem Bindevokal der 3. Pers. Plur. [also mit -ю nach Vokalen, -у nach Konsonanten]; дѣла-ть, thun, Präsensstamm: дѣла-, Gerundium: дѣла-я, indem (während) er [sie, es] thut; oder: дѣла-: mit Bindevokal der 3. Plur. -ю- und Gerundiumendung -чи, дѣла-ю-чи, indem er [sie, es] thut. — Ebenso von пис-áть, schreiben, Präsensstamm: пиш-, erste Gerundiumendung -я [hinter Zischlauten -а], Gerundium: пиш-á, indem er schreibt; oder zweite Gerundiumendung -чи [nimmt zwischen Präsensstamm und sich selbst den Bindevokal der 3. Plur. -у-], Gerundium: пиш-у-чи́, indem man schreibt. Ebenso: бія́ und бьючи́ von бить, schlagen ꝛc.

1) Die Form des Gerundiums auf -чи ist in der Litteratur und höheren Umgangssprache nicht gebräuchlich, sondern populär und in den Volksmärchen zu finden.

2) Indessen nicht sämtliche vier Verbalklassen der ersten Konjugation bilden gleichmäßig beide Gerundien [auf -я und -чи]; ausschließlich die Endung -чи ist im Gebrauch in der vierten Verbalklasse derselben, sowie bei den Verben der dritten auf -оть; вянучи́ von ва́нуть, verwelken, пручи́ von пере́ть, drängen, мелючи́ von моло́ть, mahlen; bemerkenswert ist, daß бере́чь, sparen, im Gerundium бережá, als einzige Ausnahme für Wandlung des г zu ж, besitzt; doch steht берегучи́ daneben regelmäßig. Die Endung -я [-а] haben also in der ersten Konjugation: namentlich die Verba mit vokalischen Stämmen, wie die der ersten Verbalklasse [auf -ать, -ѣть, -овать, -евать], ferner die mit konsonantischen, sobald dieselben auf einen

Digitized by Google

Zischlaut enden. Von den futuralen Präsensformen, wie стáну ꙋ., wird kein Gerundium gebildet; die einzige Ausnahme hiervon macht бýду mit dem Gerundium бýдучи, seiend.

b) In der zweiten Konjugation zeigt das Gerundium den ebenfalls mit -a gebildeten, voll vokalisch auf -я [nach Zischlauten -a] auslautenden Präsensstamm des Verbs, wie derselbe nach Abwerfung der Konjugationsendung -тъ der 3. Pers. Plur. erscheint; онú любя́-тъ, sie lieben, Gerundium: люб-я́; будя́-тъ, sie wecken, буд-я́; получа́-тъ, sie empfangen, получ-а́; лежа́-тъ, лёж-а.

B. Das Partizipium des Präsens.

Wenn das Gerundium einen ganzen Satz darstellt [пишá, während (indem) er (sie es) schreibt], so wird es vermittelst der determinierenden Endung -щій am Präsensstamm, wie er mit Bindevokal in der 3. Plur. erscheint — zu einem attributiven Adjektivum verändert, dem aktiven Präsenspartizip. — Dieses Partizipium ist bereits mehrfach zum wirklichen Adjektivum geworden, so in знáющій, erfahren [wissend], бýдущій, künftig [бýдучи, seiend!], настоя́щій, echt, thatsächlich, сýщій, wahrhaftig, wirklich.

Das aktive Gerundium und Partizip des Präsens.

	Unveränderl. Gerund.	Attributives Partizip.
I. Konj. Kl. 1.	дéла-я, indem er thut,	
	дéла-ю-чи. [thuend.	дéла-ю-щ-ій, -ая, -ее, der thuende.
	лгу—чú [Inf. лгать].	лг-ý-щ-ій, -ая, -ее, der lügende.
	пл-ю-я́ [Inf. плевáть].	
	плю-ючú.	плю-ю́-щ-ій, -ая, -ее, der speiende.
Kl. 2.	крадя́ [Inf. красть].	
	краду-чú.	крад-ý-щ-ій, -ая, -ее, der stehlende.
	стерегá [Inf. стерéчь].	
	стерегучú.	стерег-ý-щ-ій, -ая, -ее, der bewahrende.
Kl. 3.	пі-я́ [Inf. пить].	
	пь-ю-чú.	пью́-щ-ій, -ая, -ее, der trinkende.
	жив-я́.	
	жив-у-чú.	жив-ý-щ-ій, -ая, -ее, der lebende.
Kl. 4.	сох-н-учú.	сохн-ý-щ-ій, -ая, -ее, der vertrocknende.
	вя-н-учú.	вя́ну-щ-ій, -ая, -ее, der welkende.
	у-мручú.	[у-мрý-щ-ій], -ая, -ее, der sterbende.

Digitized by Google

	Unveränderl. Gerund.	Attributives Partizip.
II. Konj. Kl. 1.	крич-á.	крич-á-щій, -ая, -ее, der schreiende.
	сид-é [Inf. сид-é-ть].	сидé-щій, -ая, -ее, der sitzende.
Kl. 2.	хвал-é [Inf. хвалú-ть].	хвалé-щій, -ая, -ее, der lobende.
	люб-é.	любé-щій, -ая, -ее, der liebende.

Merke: Die attributive, deklinierbare Partizip-Form auf -щій wird in der Litteratursprache gebraucht, die populäre Sprache hingegen bildet in Reminiscenz an das Gerundium ihre Partizipien auf -чій, hat also beispielsweise statt стоя́щій stehend: стоя́чій; diese Formen sind teilweise zu, auch in der Schriftsprache gebräuchlichen, Adjektiven geworden, стоя́чая вода́, stehendes Wasser, пахýчая вода́, wohlriechendes Wasser; колю́чій тёрнъ, stacheliger Dorn; жгýчій вопрóсъ, die brennende Frage.

§ 73. Das Eintreten eines Ereignisses oder einer Handlung, welche als in der Vergangenheit möglich, aber nicht thatsächlich gewesen dargestellt werden soll, wird ausgedrückt durch чуть [entstanden aus dem Verbum чý-ять, ahnen, empfinden], welches auch häufig bei lebhafter Sprache intensiver mit Verdoppelung [чуть чуть] erscheint.

Die Bedeutung von чуть ohne Negation ist „kaum, beinahe nicht"; — mit der Negation чуть не: „beinahe, fast [es fehlte nicht viel, daß]". Чуть чуть ка́плетъ, es tröpfelt beinahe gar nicht [nur ein klein wenig]; онъ чуть не затрепета́лъ, er hätte beinahe zu zittern angefangen; es fehlte nicht viel, daß er zitterte; чуть wird, je nach der Zeit der Handlung des Satzes, mit Präsens wie mit Präteritum verbunden. Ничу́ть не heißt [populär] „durchaus nicht, nicht weniger als".

§ 74a. Die Negation, im Russischen gewöhnlich не, wird oft auch durch die [als imperativische Form von хотéть entstandene] Konjunktion хоть mit folgendem бы vertreten; хоть бы ка́пля дождя́ во всѣ э́ти дни: „kein Tropfen Regen in dieser ganzen Zeit"; die eigentliche Bedeutung von хоть бы wird hier deutlich durch Umschreibung: „wenn auch nur ein Tropfen hätte fallen wollen!"

§ 74b. Хоть [und erweitert хотя́] dient dazu, Sätze einzuleiten, in denen eine Erinnerung enthalten ist; хотя́ hat dann die Bedeutung „obschon, obgleich, wenn auch, zwar"; Ака́кій Ака́кіевичъ, хотя́ бы́ло отча́сти и сконфу́зился, но, бу́дучи челове́комъ чистосерде́чнымъ, не могъ не пора́до-

Digitized by Google

ваться, ви́дя, какъ всѣ похвали́ли шине́ль [Gogol]: „Akakius Akakiewitsch, obwohl freilich einesteils in Verwirrung geraten, konnte doch als offenherziger Mensch nicht umhin, sich zu freuen, indem er sah, wie alle den Mantel lobten". — Das но im Nachsatz steht so wie sonst nach хотя́ [obgleich]: одна́ко [dennoch].

§ 75. Der Verbalstamm вѣд- bildet nach Analogie der schon vorgeführten Formen den Imperativ вѣдь; dieser besitzt

1) Konzessive [einräumende] Bedeutung, gleich dem deutschen „freilich, allerdings, ja"; да вѣдь я о ней же и пришёлъ говори́ть, „ich bin ja deshalb gekommen, um von ihr zu sprechen.

2) Interrogative [fragende] Bedeutung bei zweifelhafter, aber erwünschter Bejahung; „хоть бы вы́брали-то хорошо́, а то вѣдь то́лько до́брыхъ люде́й насмѣши́те!" Hättet ihr nur wenigstens gut gewählt, aber so reizet ihr ja nur die braven Leute zum Lachen [Dostojewsky].

Rektion der Verba II.

Genitiv ohne Präposition.

дости́гнуть, erreichen, was, чего́.	избыва́-ть, meiden, los-zu-werden suchen, sich vom Hals schaffen, чего́.
жале́-ть, bedauern, wen, was, кого́, чего́.	избѣг-а́ть, vermeiden, was, чего́.
жела́-ть, wünschen, was, чего́.	иск-а́ть, suchen, was, чего́.
слу́шаться, gehorchen, wem, кого́.	испра́шива-ть, erbitten, etwas, чего́.
заслу́шиваться, aufmerksam zuhören, wem, кого́.	пуга́ть, schrecken, wen, кого́.
каса́-ться, betreffen, was, чего́.	испуга́ться, erschrecken, vor etwas, чего́.

Vokabeln.

столбе́цъ, -бца́, die Zeitungsspalte.	подоба́ющій, angemessen.
ростовщи́къ, der Wucherer.	вну́тренній, innerlich.
обма́нъ, der Betrug.	вы́годный, vorteilhaft.
кры́ша, das Dach.	надлежа́щій, gehörig.
ро́жа, das Gesicht [pop.].	опустошённый, verödet.
влія́ніе, der Einfluß.	огро́мный, ungeheuer.
выраже́ніе, der Ausdruck.	удали́ться, sich entfernen.
окре́стности, pl. f., die Umgegend.	броди́ть, umherstreichen.
обя́занность, f., die Verbindlichkeit.	напра́сно, vergebens.

Digitized by Google

43. Übung.

A.

Мо́лча я заслу́шивался э́того ора́тора, я то́лько одна́жды въ свое́й жи́зни, бу́дучи въ Москвѣ́, слу́шалъ тако́й си́льный го́лосъ. — Не хотя́тъ ли дѣ́ти слу́шаться васъ? — Напро́тивъ, они́ вполнѣ́ слу́шаются. — Онъ всегда́ жела́етъ того́, чего́ по мо́ему во́все не на́до. — Дости́гъ ли вашъ другъ подоба́ющаго ему́ мѣ́ста? — Да, онъ получи́лъ мѣ́сто секрета́ря въ министе́рствѣ Вну́треннихъ Дѣлъ, и какъ то́лько онъ дости́гъ свое́й цѣ́ли, и получи́лъ тако́е вы́годное мѣ́сто, онъ сталъ всё гордѣ́е и гордѣ́е, и, не рабо́тая и не исполня́я свои́хъ обя́занностей, онъ переста́лъ приле́жно занима́ться, такъ что онъ слывётъ тепе́рь человѣ́комъ са́мымъ несно́снымъ среди́ всѣ́хъ свои́хъ сотова́рищей. — Ку́шай и пей, что Богъ далъ! — Сади́сь, пожа́луйста, за столъ, вотъ тебѣ́ всё по душѣ́! — Они́ удали́лись отъ лошаде́й, боя́сь, чтобъ онѣ́ не испуга́лись чужи́хъ тѣне́й. — Онъ поги́бъ лишь [nur] вслѣ́дствіе дурна́го воспита́нія; онъ не могъ не жить безъ обма́на, онъ, крадя́ де́негъ у своего́ отца́, броди́лъ цѣ́лый день по кабака́мъ и пья́нъствовалъ. — Принеся́ ма́тушкѣ э́ти цвѣты́, скажи́ ей всю пра́вду, но не лги, да молчи́ о томъ, о чёмъ она́ тебя́ спра́шивать не бу́детъ. — Мы о́ба тепе́рь одни́; посторо́ннихъ люде́й здѣ́сь нѣ́тъ и мы мо́жемъ говори́ть что намъ уго́дно. — Любя́ свои́хъ роди́телей, онъ всё-таки́ не слуша́ется дѣ́лать того́, что доставля́етъ имъ удово́льствіе и не слу́шаетъ ни́чьихъ совѣ́товъ. — Не пуга́йте ло́шадь, она́ и безъ того́ не охо́тно та́щитъ телѣ́гу, потому́ что она́ привы́кла, что́бы ѣ́здили на ней верхо́мъ. — Гдѣ плѣ́нникъ? — Его́ бо́лѣе не здѣ́сь, онъ убѣжа́лъ! — Нельзя́ ли гна́ться за нимъ, аво́сь мы его́ дости́гнемъ, хотя́ уже́ минова́ло съ полчаса́? — Избыва́й какъ мо́жно скорѣ́е э́тотъ дурно́й това́ръ и изба́вь меня́ отъ э́того ростовщика́; я пуга́юсь выраже́нія отврати́тельной его́ ро́жи. — У́чись приле́жнѣе твои́мъ уро́камъ, ты вѣдь у́чится уже́ такъ до́лго ру́сскому и францу́зскому языка́мъ безъ надлежа́щаго успѣ́ха; мнѣ любопы́тно тепе́рь узна́ть, наско́лько ты успѣ́лъ и въ други́хъ предме́тахъ.

B.

Къ концу́ тридцатилѣ́тней войны́, опустошённая вся Герма́нія съ нетерпѣ́ніемъ ожида́ла давно́ жела́ннаго

Digitized by Google

ми́ра. — Лёгкомы́сленный челове́къ ча́сто ста́витъ свою́ жизнь не во что. — Учи́тель спроси́лъ ма́льчика: всѣ ли пти́цы несу́тъ [legen] я́йца? — Тебѣ́ несомнѣ́нно позво́лятъ гуля́ть ежедне́вно съ твои́мъ учи́телемъ, такъ прекра́сно владѣ́ющимъ ру́сскимъ языко́мъ и говоря́щимъ всегда́ съ тобо́ю о разли́чныхъ полезныхъ предме́тахъ. — Я не ме́нѣе его́ по́мню тѣ́ оби́ды, кото́рыя нанёсъ намъ господи́нъ Н., но не люблю́, одна́кожъ, говори́ть о нихъ. — Говори́, пожа́луйста, въ слухъ; такъ нельзя́ понима́ть ни одного́ сло́ва. — Онъ дастъ хоро́шій пода́рокъ слугѣ́, приведу́щему но́вую каре́ту. — Помогай поскорѣе твоему́ това́рищу, держа́щему съ трудо́мъ испуга́нную ло́шадь. — Я былъ на ры́нкѣ и нашёлъ тамъ то́лько торгу́ющихъ купцо́въ и торгу́ющихся съ ни́ми покупа́телей. — Не нахо́дятся ли въ ва́шихъ окре́стностяхъ какія-нибу́дь дере́вни? — Да, но находя́щіяся въ странѣ́ дере́вни обыкновѣ́нно всѣ́ ма́лы и состоя́тъ бо́льшею ча́стью изъ пяти́ до осьми́ избъ съ огро́мными кры́шами. — Люба́щее дитя́ цѣ́луетъ свою́ ма́тушку. — Твой сосѣ́дъ испра́шивалъ у меня́ мно́го де́негъ, но тепе́рь опаса́юсь, что онъ никогда́ не бу́детъ въ состоя́ніи возврати́ть мнѣ́ весь заёмъ. — Не то́лько пти́ца несётъ я́йца, но и ры́ба мечётъ икру́. — Тепе́рь рѣ́дко встрѣ́тишь въ журна́льныхъ столбца́хъ имена́ Ломоно́сова, Держа́вина, Богдано́вича и Ба́тюшкова, но продолжа́ющееся влія́ніе ихъ на ру́сскую литерату́ру ещё замѣча́ется. — „Хоть-бы умере́ть-то да́ли споко́йно!“ крича́лъ бѣ́дный больно́й. — Зачѣ́мъ ты напра́сно пошёлъ къ нему́, вѣ́дь я тебѣ́ сказа́лъ, что не найдёшь его́ до́ма. — Самъ не смы́сли, до́брыхъ люде́й не слу́шай, пойдётъ дѣ́ло на ладъ!

43. Übung.

Es wird nicht an mir liegen, wenn er seinen Fehler früher erkennt, als es nötig ist. — Lehre nicht nur sprechend, sondern suche für alles, was du die Schüler lehrst, Beispiele, welche die Sache [дѣ́ло] betreffen [part.]. — Gehorche deinem Herrn, welcher nur Gutes dir wünscht [part.]. — Ich erschrak vor dem Kranken, der laut nach Verlauf weniger Minuten Wasser erbat [part.]. — Er vermied jenen Mann, obwohl er durch dessen Hilfe ein angesehener und erfahrener Bürger geworden war. — Sie fingen den Flüchtling drei Tage darnach, ungeachtet des unerträglichen Wetters, welches nicht duldete [part.] Durchforschungen der Wälder, die im Kreis herum [окре́стности] lagen [sich befanden, part.]. — Die gerichtliche Vorladung erhaltend, schaffte er sich alles vom Halse,

Digitized by Google

was ihm hätte gefährlich werden können, obwohl dies nicht leicht zu thun war. — Nicht ein einziger Mensch war auf dem Felde zu sehen. — Dieser Gelehrte arbeitet stehend, indem er sagt, daß dies gesünder sei [ist]. — Da es unmöglich ist, im gegenwärtigen Augenblick das Buch zu erhalten, ersuche [проси́ть] ich Sie, mir dasselbe gelegentlich [при слу́чаѣ] zu senden. — Lerne fleißiger, du bist kaum mehr ein Kind. — Beinahe hätte ich geirrt, wenn du nicht, mir aufmerksam zuhörend, laut gerufen hättest. — Ich hätte beinahe sitzend geschlafen, so war ich ermattet [уста́лый], obwohl man im andern Zimmer ein Bett für mich aufgestellt hatte.

Lektion XLIV.

Die Gerundien und Partizipien des Präteritums.

A. Das Präteritum leitet sein unveränderliches Gerundium von der Präteritform des Verbums ab, indem es:

I. bei den -л-Bildungen das -лъ fallen läßt und dafür -въ [-вши] ansetzt,

II. bei den -ъ-Bildungen [mit reinem Stamm] das -ъ fallen läßt und dafür -ши aufnimmt [das в-ъ führt auf den indogermanischen Stamm vas, — mittelhochd. was, ich war, unser „Wesen" — zurück]. — Man bildet also von говори́-лъ: говори-въ [indem er (sie es) sprach, gesprochen habend] mit der Nebenform говори́-вши; von клалъ, legte: клавъ und кла́вши; von ви́дѣлъ, sah: ви́дѣвъ, ви́дѣвши; von тёкъ, floß: те́к-ши, geflossen seiend; von, сохъ; [со́хнуть]: со́х-ши, vertrocknet seiend, von мёръ [мере́ть]: ме́р-ши, verstorben.

Die im Stamm dentalen Verba auf -ши́ть [cfr. 2. Klasse der ersten Konj.], welche in ihren Präteritformen des antretenden -лъ halber den Stammkonsonanten verlieren, nehmen diesen im Gerundium meist wieder auf; пасть, fallen, пад-ý, па-лъ; aber па́д-ши, gefallen; цвѣсти́, blühen, цвѣту́, цвѣ-лъ [zwjol]; aber цвѣ́т-ши; ebenso ве́дши u. dgl. Auch das -д- von шёлъ, poln. noch szedł, Stamm -ид- kommt in -ше́д-ши [gegangen] wieder zum Vorschein. Die Formen кладу́, ich lege, кляну́, ich fluche, сяду, ich werde mich setzen, und ѣмъ, ich esse, haben im Gerundium Bildungen ohne den auslautenden Stamm-

Digitized by Google

konsonanten: клавъ, кла́вши, also nicht кла́дши, sowie ferner клявъ, сѣвъ und ѣвши [nicht ѣвъ]; die Verba красть, stehlen und пасть, fallen, haben кра́в-ши und daneben кра́д-ши; па́вши und auch па́дши.

B. In einfacher Weise werden von diesen Gerundien die aktiven Präterit-Partizipia gebildet durch Veränderung der Endung -ши in -шій: говори́-вши wird somit zu говори́вшій [-ая, -ее] der gesprochen habende; умёрши zu умёршій, der Verstorbene; шёдши zu про-шёдшій, der vergangene, verflossene.

Das Präteritum des Aktivums.

	Unveränderl. Gerund.	Attributives Partizip.
I. Konj. Kl. 1.	дѣла-въ, indem er handelte oder:	
	дѣла-вши, gehandelt habend.	дѣлавшій, -ая, -ее, der gemacht habende.
	плева́-въ, indem er spie.	
	плева́-вши.	плева́вшій, -ая, -ее, der gespieen habende.
Kl. 2.	кравъ, indem er stahl.	
	кра́вши [кра́дщи].	кра́вшій[кра́дшій], der gestohlen habende.
	берёг-ши, indem er hütete.	берёгшій, -ая, -ее, der gehütet habende.
Kl. 3.	пивъ, indem er trank.	
	пи́вши.	пи́в-шій, -ая, -ее, der getrunken habende.
	жи-въ, indem er lebte.	
	жи́-вши.	жи́в-шій, -ая, -ее, der gelebt habende.
Kl. 4.	со́х-ши, indem er vertrocknete.	со́х-шій, -ая, -ее, der vertrocknet seiende.
	сох-ну́въ.	
	сох-ну́в-ши.	сох-ну́вшій, -ая, -ее.
	вя́-нувъ, indem er verwelkte.	
	вя́-нувши.	вя́-ну-вшій, -ая, -ее, der verwelkt seiende.
	у-мёр-ши, indem er verstarb.	умёр-шій, -ая, -ее, der Verstorbene.
II. Konj. Kl. 1.	сидѣ́-въ, indem er saß.	
	сидѣ́-вши.	сидѣ́-вшій, -ая, ее, der gesessen habende.
Kl. 2.	люби́-въ, indem er liebte.	
	люби́-вши.	люби́-вшій, -ая, -ее, der geliebt habende.

§ 76. Das Präsenspartizip wird im Deutschen oft durch einen Relativsatz oder einen mit „indem, als, während, da" beginnenden Satz aufgelöst; ру́сскія пою́щія и звеня́щія тро́йки понесу́тъ ми́мо [Gogol.]: „Unter Gesang und Schellengetön jagen

Digitized by Google

die Troiken vorüber"; eigentl.: singende und hellklingende Troiken jagen vorüber.

§ 77. In vergleichenden Sätzen bedient sich das Russische oft der Konjunktion бýдто [entstanden aus dem Imperativ будь und то] oder auch какъ бýдто, „gleich als ob, gerade wie". Всё мнѣ казáлось бýдто я былъ не въ Петербýргѣ [Gogol.], „Alles erschien mir, als ob ich gar nicht in Petersburg wäre". — Zu beachten ist hier der Indikativ былъ für das deutsche „wäre", cfr. dazu oben чуть не, welches in gleicher Weise den Indikativ nach sich hat.

§ 78. In vergleichenden Sätzen muß das Pronomen, wie es im Deutschen hier an Stelle eines voraufgegangenen Hauptwortes steht, und dessen Wiedergabe beispielsweise im Lateinischen ganz unterdrückt wird, durch volle Wiederholung des russischen Hauptwortes bezeichnet werden. Э́то дéрево не такъ велúко какъ дéрево въ нáшемъ садý, dieser Baum ist nicht so hoch wie der in unserem Garten.

Rektion der Verba III.

Genitiv ohne Präposition.

лиши́-ться, verlieren, beraubt werden, wessen, чего́.
ослу́шива-ться, übertreten, etwas, чего́.
остерега́ться, sich hüten, vor etwas, чего́.
поджида́ть, abwarten, etwas, чего́.
придéржива-ться, sich halten, an etwas, чего́.
причаща́-ть, das hl. Abendmahl reichen, was, чего́.
проси́ть, bitten, um etwas, чего́.

Vokabeln.

прошéдшее, die Vergangenheit.
упражнéніе, die Übung.
правосýдіе, die Justiz.
прáвило, die Regel, Vorschrift.
начáльство, die Obrigkeit.
пóчта, die Post.
свобóда, die Freiheit.
ю́ность fem., die Jugend.
пустякú pl. m., die Thorheiten.
отпрáвиться, sich wohin begeben.
восхищáться, entzückt sein.
надлежи́ть, gehören.
похи́тить, rauben, entwenden.
наклеи́ть, aufkleben.
посуди́ть, urteilen.
свя́занный, verbunden.
добросовéстный, gewissenhaft.
вѣролóмный, treulos.
неждáно-негáдано, unverhofft.
нынѣ, jetzt.
по крáйней мéрѣ, wenigstens.
я́щикъ, der Kasten.

Digitized by Google

44. Übung.

A.

Онъ ушёлъ, сдѣ́лавши всё, чего́ ожида́лъ отъ него́ хозя́инъ. — Напи́вшись, наѣ́вшись и насмѣя́вшись, мы по́здно всѣ вмѣ́стѣ отпра́вились по дома́мъ. — Чѣловѣ́къ дурна́го нра́ва лиша́ется любви́ свои́хъ бли́жнихъ. — Проси́ хлѣ́ба и даду́тъ тебѣ́ ка́мни. — Другъ мой приде́рживается всѣхъ пра́вилъ своего́ нача́льства. — Неуже́ли, проси́вши у васъ такъ до́лго, вы не дади́те мнѣ ни одного́ рубля́ по кра́йней мѣ́рѣ? — Написа́вши письмо́, онъ велѣ́лъ, что́бы слуга́ отнёсъ его́ пря́мо къ своему́ дру́гу, но слуга́, ослу́шавшись его́ прика́за, пошёлъ на почто́вую ста́нцію, гдѣ онъ бро́силъ письмо́ въ я́щикъ, забы́въ прито́мъ наклеи́ть на нёмъ надлежа́щую почто́вую ма́рку. — Отъ одного́ чте́нія никогда́ не сдѣ́лаешься учёнымъ, а ну́жно занима́ться нау́кой и пи́сьменными упряжне́ніями. — Мышь избѣгла́ кота́, преслѣ́довавшаго её. — Не понима́ю, зачѣ́мъ онъ, служи́вшій мнѣ досе́лѣ добросовѣ́стно и вѣ́рно, нежда́но-нега́дано сталъ вѣроло́мнымъ: похи́тилъ нѣ́сколько веще́й, попа́лъ въ ру́ки правосу́дія и былъ лишёнъ свобо́ды. — Не замышля́йте зла про́тивъ тѣхъ, кото́рые вамъ оказа́ли добро́. — Я чита́лъ письмо́ сестры́, въ кото́ромъ говори́тся о веснѣ́: Я си́льно люблю́ весну́; да́же здѣсь, на э́томъ ди́комъ сѣ́верѣ я восхища́юсь е́ю; мнѣ ка́жется, что никто́ въ мі́рѣ не столь лю́битъ её, какъ я; съ не́ю какъ бу́дто возвраща́ется ко мнѣ моя́ ю́ность, ожива́етъ всё моё проше́дшее и свя́занныя съ нимъ сла́дкія воспомина́нія. — Любе́зный другъ, не вѣрь мои́мъ клеветника́мъ; вѣдь ты меня́ давно́ зна́ешь, да самъ посуди́: возмо́жно ли, что́бы мнѣ приходи́ли въ го́лову такі́е пустяки́?

B.

Курьёзная кома́нда.

Не да́льше какъ въ нача́лѣ ны́нѣшняго столѣ́тія была́ курьёзная кома́нда [Kommando] въ употребле́ніи [Gebrauch] въ португа́льской а́рміи. Пере́дъ прика́зомъ идти́ въ атта́ку, офице́ръ кома́ндовалъ: „на непрія́теля смотри́ звѣ́ремъ!“ — Солда́ты намо́рщивали [runzeln] по э́той кома́ндѣ лобъ. Затѣ́мъ онъ кома́ндовалъ: „свирѣ́пѣе какъ мо́жно!“ и стара́лся прида́ть своему́ лицу́ са́мое свирѣ́пое выраже́ніе. Солда́ты подража́ли [nachahmen] своему́ команди́ру и стро́или ужа́сныя грима́сы.

Digitized by Google

44. Übung.

Unglückliche Menschen meiden die Gesellschaft. — Dieses arme Weib erduldete viel Elend, aber dennoch war sie bis zur Gegenwart stets eine vorzügliche Mutter und gute liebende Gattin [супру́га]. — Bleibt [остáться] noch ein wenig, heute Abend werden viel Gäste bei uns sein. — Manche Völker treiben [führen] viel [großen] Handel. — Dieser Offizier, welcher bei Leipzig gekämpft hat [part.], ist des Beines verlustig gegangen [beraubt worden]. — Ich war öfters in jenem Gasthaus, welches sich noch bis zum vergangenen Jahre am äußersten [крáйний] Ende der Straße befand [part.]; ist der Wirt nicht in diesem Frühjahr abgebrannt? — Soviel mir bekannt ist, starb der Wirt im März des gegenwärtigen Jahres, nachdem er sein ganzes Vermögen durchgebracht hatte [прожи́ть, part.], aber nicht genug damit [того́], kam auch seine jüngste Schwester in den Flammen [russ. in der Flamme пла́мя] um [поги́бнуть]. — Einen Menschen, welcher gestohlen und gelogen hat [part.], nennt man einen Dieb [воръ, instr.]. — Indem er das Gesetz übertrat [part.], beraubte er sich der Hoffnung, den höchsten Wunsch seines Lebens zu erfüllen.

Lektion XLV.

Das Passivum und die Passiv-Partizipia.

Das Passivum des russischen Verbs besitzt im Präsens keine ähnlich wie bei Aktivum, aus dem Verbalstamm heraus entwickelten Formen; es wird auf mehrfache Art dargestellt:

I. Durch Umgestaltung des passiven Satzes in einen aktiven:

Ich werde gerufen: меня́ зову́тъ [d. i. man ruft mich].
Du wirst gerufen: тебя́ зову́тъ.
Er wird gerufen: его́ зову́тъ, etc.

II. Durch Anwendung des reflexiven Verbums; z. B. дѣ́латься, „werden", мы́ться, „gewaschen werden", sonst „sich waschen"; diese Anwendung hat namentlich bei Sachen statt. da bei Personen die Bedeutung des Reflexivums oft zweideutig werden kann [passiv und relativ].

Ich werde gewaschen, я мо́юсь.
Du wirst gewaschen, ты мо́ешься.
Er wird gewaschen, онъ мо́ется ꝛc.

Digitized by Google

Es braucht kaum bemerkt zu werden, daß diesem Gebrauch jene Reflexiva nicht unterliegen, welche ihrer Bedeutung nach eine passive Wendung ausschließen; стара́ться, sich bemühen, наде́яться, sich auf etwas verlassen [hoffen] ꝛc.

III. Durch die Passiv-Partizipien A. des Präsens und B. des Präteritums, in Verbindung mit быть [soweit dessen Formen dem Sprachgebrauch nach angewendet werden].

A. Das passive Präsens-Partizip.

Die Bildung dieses Partizips ist einfach; sie geschieht durch Anfügung der Endung -мъ:

1) In der ersten Konjugation nach vorheriger Aufnahme des Bindevokals -o- [unbetont jedoch, und nach Vokalen, oder Zischlauten: -e] an den [nach Befinden im Auslaut gewandelten] Präsens-Stamm, wie er in der ersten Pers. Sing. kenntlich wird; die Form des Partizips gleicht äußerlich stets derjenigen der 1. Plur. Präs.:

де́ла-ть, thun; я де́ла-ю; part. praes. pass.: де́ла-емъ.
вести́, führen; я вед-у́; „ „ „ веде́-мъ.
коло́-ть, stechen; я кол-ю́; „ „ „ ко́л-е-мъ [ungebr.; dafür коли́мъ].

Merke: Ohne Wandlung bleiben: die Stammkonsonanten der Verba der 2. Verbalklasse in der I. Konj.

иска́-ть, suchen; я ищ-у́; aber part. praes. pass. иск-о́-мъ.
чеса́-ть, kommen; я чеш-у́; aber „ „ „ чес-о́-мъ.
е́сть, essen; я ѣмъ [St. ѣдъ], „ „ „ ѣд-о́-мъ.
соса́ть, saugen; я сосу́, „ „ „ сос-о́-мъ.

2) In der zweiten Konjugation ohne Bindevokal an dem stets vokalisch [auf -и] ausgehenden Präsens-Stamm:

ви́дѣ-ть, sehen [види-], part. praes. pass.; вида́мъ.
держа́-ть, halten [держи-], „ „ „ держи́-мъ.
люби́-ть, lieben [люби-], „ „ „ люби́-мъ.

I. Das Passiv-Partizip des Präsens, durch Vorsetzung von бу́дучи zum Gerundium werdend [бу́дучи де́лаемъ, indem gemacht wird], verwandelt sich zum attributiven Adjektiv durch Anfügung der Endung -ый; де́лае-м-ый, -ая-, -ое, der gemacht werdende; desgleichen:

веде́м-ый, -ая, -ое, der geführt werdende.
держи́-м-ый, -ая, -ое, der gehalten werdende.
люби́-м-ый, -ая, -ое, der geliebt werdende [люби́-м-ецъ, der Liebling].

Digitized by Google

Zu bemerken ist hierbei, daß sich die Bildung und der Gebrauch dieser passiven Präsenspartizipien nicht sehr häufig zeigt, ja, daß viele Verba, namentlich solche, welche alltägliche, gewöhnliche Handlungen bezeichnen, überhaupt keine derartigen Formen bilden. Ein Teil dieser Partizipien ist ebenfalls zu Adjektiven, ja selbst, mit sächlicher Endung, zum Substantiv geworden und entsprechen erstere dann den deutschen Adjektiven auf -lich, -bar, welche eine Möglichkeit andeuten; невырази-м-ый [вы-рази-ть, ausdrücken], unbeschreiblich, unsagbar; плати-м-ый, zahlbar und искóмое [math.], die gesuchte Größe.

B. Das passive Präterit-Partizip.

Das Passiv-Partizip des Präteritums endigt teils auf -нъ, teils auf -тъ. Nach der hier gegebenen Entwickelung der beiden Konjugationen, deren streng wissenschaftliche Anordnung im allgemeinen noch nicht abgeschlossen ist und allein die Sprachforschung angeht — verteilen sich die beiden Partizipformen wie folgt:

I. In der ersten Konjugation gehört die Endung auf -нъ den Verben der ersten und zweiten Klasse; die Endung auf -тъ den Verben der dritten und vierten an, doch weist die vierte zugleich noch Parallelbildungen auf -нъ auf.

Es tritt also: In der ersten Konjugation -нъ bei der 1. Klasse an den Präterit-Stamm, z. B.:

a) я чá-я-лъ, ich vermutete — чá-я-нъ, vermutet.
b) я сé-ялъ, ich säte — сé-я-нъ, gesät.
c) я бра-лъ, ich nahm — бра-нъ, genommen.
d) я тка-лъ, ich wob — тка-нъ, gewebt.
e) я глод-á-лъ, ich nagte — глóд-а-нъ, genagt.
f) я сказ-á-лъ, ich sagte — скáз-а-нъ, gesagt.
g) я да-лъ, ich gab — да-нъ, gegeben.
h) я ор-á-лъ, ich pflügte — óр-а-нъ, gepflügt.
i) я плáк-а-лъ, ich weinte — плáк-а-нъ, geweint.
k) я клевет-á-лъ, ich verleumdete — клевет-á-нъ, verleumdet.
l) я потрéб-ова-лъ, ich forderte — потрéб-ова-нъ, gefordert.

-нъ bei der 2. Verbalklasse aber an den Präsens-Stamm [gegebenen Falls mit Wandlung], und Bindevokal -e-.

берéчь, bewahren, ты береж-ёшь, part. pass. praet. береж-ё-нъ.
сéчь, hauen, ты сéч-ёшь, „ „ „ сéч-ёнъ.

Digitized by Google

нести́, tragen, ты нес-ёшь, part. pass. praet. нес-ё-нъ,
везти́, führen, ты вез-ёшь, „ „ „ вез-ё-нъ.
блюсти́, beobachten, ты блюд-ёшь, „ „ „ блюд-ёнъ.
класть, legen, ты клад-ёшь, „ „ „ клад-ёнъ.
гнести́, drücken, ты гнет-ёшь, „ „ „ гнет-ёнъ.

Jedoch: -тъ bei der 3. Verbalklasse, an den Infinitiv-Stamm:

взя-ть, nehmen, part. pass. praet. взя-тъ.
жа-ть, drücken, „ „ „ жа-тъ.
-ча-ть, anfangen, „ „ „ -ча-тъ.
коло́-ть, stechen, zerhauen, part. pass. praet. ко́ло-тъ.

Und desgleichen: -тъ in der 4. Verbalklasse:

a) An den konsonantischen Präterit-Stamm:

-мере́ть, sterben, я -мёръ, part. pass. praet. -мёр-тъ [nur in adj. мёртвый tot].
тере́ть, reiben, я тёръ, „ „ „ тёр-тъ.

b) An den vokalischen Infinitiv-Stamm:

гасну́-ть, löschen, part. pass. praet. га́-сну-тъ.
ки́-ну-ть, werfen, „ „ „ ки́-ну-тъ.
ду́-ну-ть, hauchen, „ „ „ ду́-ну-тъ. / ду́-ну-новё-нъ.

II. In der zweiten Konjugation tritt zur Bildung des passiven Präteritpartizips: bei der 1. Verbalklasse -нъ an den Infinitiv-Stamm:

держ-а́-ть, halten, part. pass. praet. де́ржа-нъ.
слы́ша-ть, hören, „ „ „ слы́ша-нъ.
терпе́-ть, dulden, „ „ „ терпе́-нъ [in subst. терпе́ніе].

Merke: верте́-ть, werden, я верч-у́, part. pass. praet. ве́рч-енъ.

-нъ bei der 2. Verbalklasse:

a) Bei den nichtgewandelten Verben an den vokalischen Infinitiv-Stamm, dessen -и zu -ё umspringt:

1) стро́и-ть, bauen, part. pass. praet. стро́е-нъ.
Merke: стоя́-ть, stehen, „ „ „ стоя́-нъ.
2) вари́-ть, kochen, „ „ „ варё-нъ.
учи́-ть, lehren, „ „ „ учё-нъ.

b) Bei den gewandelten Verben an den Präsens-Stamm der 1. Sing. mit Bindevokal -е-:

1) глади́-ть, glätten, plätten, я глаж-у́, part. pass. praet. гла́ж-е-нъ.
сади́-ть, setzen, я саж-у́, part. pass. praet. саж-ё-нъ [cfr. hierzu Bildungen wie нуждёнъ ꝛc. L. 40].
Merke: [ѣсть, essen, я ѣ́д-у, part. pass. praet. ѣ́д-енъ].
2) рази́-ть, schlagen, я раж-у́, „ „ „ раж-ё-нъ.
проси́-ть, bitten, я прош-у́, „ „ „ про́ш-е-нъ.

Digitized by Google

3) плати́-ть, zahlen, я плач-у́, part. pass. praet. пла́ч-е-нъ.
4) люби́-ть, lieben, я люб-л-ю́, „ „ „ люб-л-ё-нъ.
топи́-ть, heizen, я топ-л-ю́, „ „ „ топ-л-ё-нъ.
ломи́-ть, zerbrechen, я лом-л-ю́, „ „ „ лом-л-ё-нъ.

Merke: благослови́-ть, segnen, я благослов-л-ю́, part. pass. praet. благослов-л-ёнъ [und благослов-ё-нъ].

5) гости́-ть, zu Gaste sein, я гощ-у́, part. pass. praet. гощ-ё-нъ.
умертви́-ть, töten, я умерщв-л-ю́, „ „ „ умерщв-л-ёнъ.
возврати́-ть, zurückgeben, я возвращ-у́ „ „ „ возвращ-ё-нъ.
святи́-ть, weihen, я свящ-у́, „ „ „ свящ-ё-нъ.

Es haben also diejenigen Verba auf -ить der weichen Konjugation, welche als Ausnahmen keine Wandlung des Stammkonsonanten zeigen [cfr. diese L. 40] auch im passiven Präterit-Partizip keine Wandlung.

I. Das Passiv-Gerundium des Präteritums wird nach Analogie des oben erwähnten Präsens-Gerundiums mit бывъ gebildet; бывъ про́шенъ, indem gebeten ward.

II. Die attributive Form des passiven Präteritpartizips entsteht durch Antreten der Endung -ый an die prädikativen Formen auf -нъ und -тъ, wobei die ersteren нн erhalten; дѣла-нный, der gemachte, люб-л-ённый, der, welcher geliebt worden ist.

In den Formen des Femininums und Neutrums prädikativ gebrauchter Passivpartizipien auf -енный, bleibt das doppelte н, gegen die Regel, erhalten; daher zwar: онъ про́шенъ, er ist gebeten worden, aber она́ про́шенна, sie ist gebeten worden, und оно́ про́шенно, es ist gebeten worden; das Neutrum dieses Partizips wird übrigens in gleicher Weise wie das des Präsenspartizips verwendet: какъ нескáзанно великолѣпенъ день! „Wie unsagbar herrlich ist der Tag". [Turgenjeff.] Doch schreiben manche [wie Gogol.]: дѣло козáка Бокúтька о крáденой коро́вѣ, der Prozeß des Kosaken Bokitka um die gestohlene Kuh. Der Plural hat für alle drei Geschlechter prädikativ nur ein н vor der gemeinsamen Endung -ы.

III. Die Endung -ся der reflexiven Verba, welche bei vokalisch endenden Verbalformen sich zu -сь verkürzt, [боюсь, ich fürchte, statt боюся; бóйтесь, statt бóйтеся, fürchtet] bleibt

Digitized by Google

bei sämtlichen Partizipien oder Gerundien derselben unverändert -ся; учáся, lernend, учáщійся, der Lernende].

§ 79. Mit den Formen des Passivums verbindet sich gern der Instrumental zur Bezeichnung der wirkenden Ursache; das Deutsche hat in ähnlichen Fällen Präpositionen, wie „von" oder „durch"; нашъ прудъ обсажёнъ дерéвьями, unser Teich ist besetzt [umpflanzt] von Bäumen. — цéрковь, освящённая мнóгими свéчáми, die von vielen Kerzen erleuchtete Kirche.

Der Instrumental bei den Verbens des für etwas erachtet werdens, des zu etwas werden u. dgl. ist früher erwähnt; man konstruiert hierbei auch wie folgt: онá вúдѣла себя́ приведённою въ нищету́, sie sah sich an den Bettelstab gebracht; — oder: слéдствіемъ всегó э́того бы́ло то, что онъ ушёлъ, die Folge von dem allen war, daß er fortging. — Bei den Verben des Wählens steht der Instrumental stets, gleichviel ob er als Subjekt oder als Objekt im Satze erscheint; онъ былъ вы́бранъ королёмъ, er ward als König gewählt; они́ вы́брали егó королёмъ [als König], sie wählten ihn zum König.

Vokabeln.

дымъ, der Rauch.
поря́докъ, -дка, die Ordnung.
носъ, die Nase, der Schnabel.
исхóдъ, der Ausgang, Schluß.
нарéчіе, die Mundart.
произведéніе, das Erzeugnis.
воспоминáніе, die Erinnerung.
минýвшее, die Vergangenheit.
излúшество, der Überfluß.
пáлка, der Stock.
забы́ть, vergessen, [я забывá-ю; я забы́лъ; я забýду; part. pass. praet. забвéнный].
хлопот-áть, sorgen.
употребля́ть, anwenden.
озари́ть, erleuchten, bescheinen.
удивúтельный, wunderbar.
весенній, Frühlings-.
нáсквозь, durch und durch.
поперёкъ, quer.

45. Übung.

За стéнóй находи́лся кабинéтъ хозя́ина; стéна́ была́ тóнкая и слы́шалось всё, что́ тамъ ни говори́лось. — Хлопочи́ о томъ, другъ мой, что́бы сдéлать мужика́ богáтымъ, да что́бы у негó бы́ло врéмя учúться по охóтѣ своéй, а не то, что-бы съ пáлкой въ рукѣ́ говори́ть: „Учúсь!" — Онъ глядѣ́лъ какъ э́тотъ мартúнъ [Seeschwalbe], поймáвъ ры́бу, держáлъ её поперёкъ [quer] въ носу́, раздýмывая, глотáть [verschlucken] и́ли не глотáть, и

Digitized by Google

гля́дя въ то же вре́мя при́стально вдоль ре́ки, гдѣ ви́дѣнъ былъ друго́й марты́нъ, ещё не поима́вши ры́бы, но гля́дѣвши при́стально на марты́на уже́ поима́вшаго ры́бу [Gogol.] — Пріѣхавши въ дере́вню, мы награждены́ бы́ли удиви́тельнымъ весе́ннимъ ве́черомъ. — Уже́ и́здали сталъ ви́дѣнъ дымъ изъ трубъ, осеребрённый луча́ми со́лнца [Sonnenſtrahlen]. — Уже́ онъ ви́дѣлъ себя́ дѣ́йствующимъ, какъ пре́жде дѣ́йствовалъ его́ оте́цъ, ничего́ не заводя́ [einführen] но́ваго; не [wenn er nicht] узна́вши основа́тельно всего́ ста́раго, всё вы́смотрѣвши со́бственными [eigen] глаза́ми, всѣхъ мужико́въ узна́вши, всѣ излише́ства отъ себя́ оттолкну́вши, посвяти́вшись то́лько труду́ по хозя́йству. — Они́ всегда́ говоря́тъ о ближа́йшихъ и люби́мѣйшихъ предме́тахъ. — Смотри́, надъ на́ми высо́ко на́ небѣ стои́тъ звѣзда́ и весь міръ озари́ла чу́днымъ свѣ́томъ. — Я чита́лъ четвёртую и девя́тую пѣсни э́того сочине́нія, посвящённыя воспомина́нію о мину́вшемъ. — Авторъ говори́тъ въ своёмъ предосло́віи, что онъ не ли́шнимъ счита́етъ сказа́ть нѣ́сколько словъ объ измѣне́ніяхъ, сдѣ́ланныхъ имъ въ послѣ́днемъ изда́ніи свое́й кни́ги. — Пѣ́сня о полку́ [hier: Heereszug] Игоревѣ пи́сана на стари́нномъ ру́сскомъ, такъ называ́емомъ славя́нскомъ языкѣ́, въ исхо́дѣ двѣна́дцатаго столѣ́тія и многокра́тно переведена́ [überſetzt] на употребля́емое нынѣ́ вели́ко-росси́йское нарѣ́чіе. — „Ско́ро“, сказа́лъ онъ; послѣ́днія его́ слова́ бы́ли ска́заны уже́ на дворѣ́.

45. Übung.

[Puſchkin. I.]

Alexander Sergejewitſch Puſchkin wurde geboren [родиться] in Moskau am 26. Mai des Jahres 1799. — Sein Geſchlecht [родъ] führt ſeinen Urſprung [Anfang] von dem Bojaren Grigorij Gabrilowitſch Puſchkin [her], welcher unter [при с. praep.] dem Zaren Alexéj Michalowitſch gedient hatte [part. praet. v. служи́ть], und nachdem in Polen [По́льша] mit dem Titel [ти́тулъ] eines Statthalters [намѣ́стникъ]. — Die Mutter des Dichters [поэ́тъ], Nadeſhda Oſſipowna, eine geborene [урождённый] Hannibal, war die Enkelin [внучка, instr.] jenes Abrám Petrowitſch Hannibal, des Patenſohns [кре́стникъ] und Lieblings Peters, welcher dank [dankend] ſeiner Urenkelin [пра́внука] unter [подъ, c. instr.] dem Namen des Mohrs [ара́пъ] Peters des Großen bekannt wurde [стать]. — Der Vater des Dichters, Sergej Ljowitſch Puſchkin, wurde mit Nadeſhda Oſſipowna in Petersburg

Digitized by Google

bekannt, wo er in dem Michailowsky'schen Regiment diente. — Nachdem er sich in Petersburg verheiratet hatte [жени́ться, part.] ging Sergéj Ljwowitsch im Jahre 1798 in Ruheſtand [вы́йти въ отста́вку] und begab ſich [перее́хать] nach Moskau. — Zuſammen mit der Familie der Puſchkin [gen. pl. von Пушки́ный] ſiedelte auch [переселя́ться] die in der Folge [впосле́дствіе] von dem Dichter geprieſene [прослави́ть] Amme [ня́ня] derſelben, Arina Rodiónowna, über.

Lektion XLVI.

Wiederholung über Lektion XXXIV—XLV.

46. Übung.

XXXIV. Lektion.

1. Wieviel Konjugationen hat das ruſſiſche Verbum und in wieviel Verbalklaſſen zerfallen jene?
2. Nenne die Infinitiv-Endungen der einzelnen Klaſſen.
3. Konjugiere: a) des Präſens: 1) von знать, 2) von валя́-ть. b) des Präteritum: 1) von знать. 2) von ла́-ять.
4. Welche Verba auf -ѣть gehen nach der 1. Verbalklaſſe der erſten Konjugation?
5. Was iſt bei dieſen zu bemerken, falls ein Ziſchlaut den Verbalſtamm ſchließt?

[XXXV. Lektion.]

1. Konjugiere Präſens und Präteritum von:
   1) глода́ть. писа́ть. пря́тать.
   2) клевета́ть. пла́кать. иска́ть. колеба́ть.
   3) дѣ́йствовать. воева́ть.
2. In welcher Bedeutung wird стать beim Verbum gebraucht?

XXXVI. Lektion.

1. Konjugiere nach Präſens und Präteritum:
   1) жечь. влечь. рости́. трясти́.
   2) везти́. лѣзть. блюсти́. прясти́.
   3) пасть. обрѣсти́. цвѣсти́.

Digitized by Google

2. Wie heißt: 1) das futurale Präsens und der Imperativ von лечь?
   2) das futurale Präsens von сѣсть?
3. In welchem Kasus und Numerus steht ein Substantiv, welches mehrere in einem obliquen Kasus befindliche attributive Adjektiva vor sich hat, die nicht durch и́ли oder ли verbunden sind?

XXXVII. Lektion.

1. Konjugiere Präsens und Präteritum von взять.
2. Konjugiere:
   1) жать [schneiden], жать [drücken], мять, -чать.
   2) жить, выть, крыть, слыть, ныть.
   3) вить, лить.
   4) брить, пѣть, грѣть.
3. Konjugiere Präsens und Präteritum von: колóть. / борóть.
4. Wie werden die Negationen „niemand", „nichts", „kein" in russischen Sätzen ausgedrückt?
5. Was geschieht, wenn die russische Negation für „kein" eine Präposition vor sich hat?

XXXVIII. Lektion.

1. Konjugiere: мере́ть. / поги́бнуть. / мёрзнуть. / со́хнуть.
2. Inwiefern unterscheiden sich in der Bedeutung вздохну́лъ und издо́хъ?
3. Wie lauten die beiden Präterita von привы́кнуть und wie unterscheiden sich ihre Bedeutungen von einander?
4. Konjugiere: 1) гря́нуть. 2) сты́нуть.
   мину́ть. дѣть.
   класть.
5. Wie drückt man das unpersönliche „es" des Deutschen im Russischen aus?

XXXIX. Lektion.

1. Konjugiere nach Präsens und Präteritum:
   1) крича́ть. 2) горѣть. 3) глядѣть. 4) гремѣть.
   лежа́ть. смотрѣть. летѣть. терпѣть.
   бѣгать. велѣть. бдѣть. спать.
   гнать.
2. Welcher Unterschied besteht in der Anwendung des Akkusativs oder des Genitivs beim Objekt eines russischen Satzes?

Digitized by Google

XL. Lektion.

1. Konjugiere: 1) сто́ить. стоя́ть. 2) ве́рить. позво́лить. служи́ть. получи́ть. 3) клейми́ть. ошиби́ться.
2. In welcher Bedeutung wird имѣ́ть beim Verbum angewendet?
3. Wie werden die Verba des Befürchtens, sich Hütens konstruiert?
4. Wie heißt russisch: Ich kann nicht umhin, daß — / Ich kann mich nicht enthalten, zu —

XLI. Lektion.

1. Konjugiere nach Präsens, Präterit und Passivpartizip:
   1) нуди́ть. роди́ть. суди́ть.
   2) грози́ть. вѣ́сить. кати́ть. льстить. мстить.
   3) богати́ть. запрети́ть. свѣ́ти́ть. свяги́ть.
   4) гудѣ́ть. слези́ть. чтить.
   5) зи́ждить. мы́слить. умертви́ть.
2. Konjugiere das anomale Präsens [Futur-] der Verba:
   быть. дать. ѣсть. [вѣ́д-ать].

XLII. Lektion.

1. Wie bildet man den russischen Imperativ?
2. Konjugiere den Imperativ von дать.
3. Welche Suffixe [Anhangsilben] dienen zur Modifikation der Imperativbedeutung?
4. Was ist vom Imperativ a) der gutturalen, b) der einsilbigen i-Stämme zu bemerken?
5. Wann tritt für die Imperativendung -и der Halbvokal -ь ein?
6. Welcher Imperativ allein endigt nicht auf -и oder -ь?
7. Nenne einige Verba, welche nicht in Einklang mit dem Deutschen stets den Genitiv nach sich haben?

XLIII. Lektion.

1. Welche Formen besitzt das aktive Präsens-Partizip und wie werden dieselben gebildet?
2. Wie unterscheidet sich das Gerundium des Präsens von dessen Partizipium?
3. Wie übersetzt man das russische чуть, чуть не, ни чуть не?
4. Was ist über хоть бы und хотя́ zu sagen?

XLIV. Lektion.

1. Wie wird das aktive Gerundium des Präteritums gebildet?
2. Wie wird von diesem das attributive aktive Partizip gebildet?
3. Welche Bildung in den Stammauslauten treten bei dem Präteritpartizip in Erscheinung?

Digitized by Google

4. Wie löst man russische Partizipien im Deutschen auf?
5. Was heißt бу́дто?
6. Nenne Verba, welche nicht im Einklang mit dem Deutschen den Genitiv nach sich haben!

XLV. Lektion.

1. Auf welche dreifache Art wird das russische Passivum gebildet?
2. Wie bildet man das passive Präsens-Partizip { a) der ersten / b) der zweiten } Konjugation?
3. Wie lauten die Gerundien dazu?
4. Welche Endungen hat das passive Präsens-Partizip, und wie verteilen sich dieselben auf die Konjugationsklassen?
5. Wie bildet man das passive Präterit-Partizip { a) der ersten / b) der zweiten } Konjugation?
6. Wie lauten die Gerundien dazu?
7. Was ist bei dem passiven Präterit-Partizip auf -енный zu bemerken, wenn dasselbe in den drei Geschlechtern prädikative Form annehmen soll?
8. Wie drückt man in passiven Sätzen die deutschen Präpositionen „von", „durch" sehr oft aus?
9. Wie konstruiert man im Russischen die Verba des Wählens, zu etwas Machens?
10. Konjugiere das Verbum забы́ть nach Präsens, Präterit, Futurum, im Imperativ und den sämtlichen Partizipien.

Lektion XLVII.

Die Impersonalien.

Die russische Sprache besitzt ebenso wie die deutsche unpersönliche Verba, d. i. solche, bei denen das Subjekt „es" in der Form des Verbums selbst liegt, die nur als 3. Pers. Sing. des Präsens, Präteritum oder Futurum gebraucht wird.

Die Impersonalien des Russischen sind zum Teil Reflexiva, doch giebt es auch viele, die aus nicht-reflexiven Verben gebildet sind:

A. Impersonalien reflexiver Verben.

говори́тся, es heißt, man sagt.
годи́тся, es taugt.
дре́млется, es schläfert.
по́мнится, es fällt ein.
гре́зится, es träumt.
дозволя́ется, es ist erlaubt.

Digitized by Google

ду́мается, es bedünkt.
име́ется, es giebt.
хо́чется, es gelüſtet.
све́тится, es ſchimmert.
смерка́ется, es dämmert.
спра́шивается, es frägt ſich.
тошни́тся, es wird übel.
удаётся, es gelingt.
достаётся, es trifft ſich.
мере́щится, es flimmert vor den Augen.
мни́тся, es ſcheint, kommt vor.
нахо́дится, es befindet ſich, giebt.
нра́вится, es gefällt.
случа́ется, приключа́ется, } es ereignet ſich, fällt vor.
хвора́ется, es iſt unwohl.
ка́жется, es ſcheint.

Nur im Präteritum gebräuchlich:

вздума́лось, es fiel ein.
привиде́лось, es erſchien.

B. Imperſonalien nicht-reflexiver Verben.

быва́етъ, es trägt ſich zu.
вечере́етъ, es wird Abend.
живётъ, es kommt vor.
идётъ, es ſchickt ſich; es ſteht.
моро́зитъ, es gefriert.
надлежи́тъ, es gehört.
несётъ, сквози́тъ, } es zieht [vom Luftzug].
подоба́етъ, es geziemt.
разсвета́етъ, es tagt.
разъясни́ваетъ, es klärt ſich auf.
сле́дуетъ, es gebührt, kommt zu.
смерка́етъ, es dunkelt.
та́етъ, es thaut.
недостаётъ, es mangelt, reicht nicht zu.

C. Imperſonalien in Satzform.

дождь идётъ, es regnet.
снѣгъ идётъ [па́даетъ], es ſchneit.
градъ идётъ, es hagelt.
мо́лнія сверка́етъ, es blitzt.
гололе́дица [сего́дня, тепе́рь], es glatteiſt [es iſt Glatteis.
громъ греми́тъ, es donnert.
слухъ идётъ, man hört, es geht das Gerücht.
де́ло идётъ, es betrifft.
я рад, меня́ ра́дуетъ, } es freut mich.
я жале́ю, [мнѣ] жаль, } es thut mir leid.

§ 80. a) Die Verba „ſcheinen" und „ſollen", welche im Deutſchen perſönlich konſtruiert werden, haben im Ruſſiſchen unperſönliche Konſtruktion; „ſcheinen" iſt ruſſiſch ка́жется [praet. каза́лось, fut. пока́жется]. Das Verbum, welches im Deutſchen als Infinitiv auf „ſcheinen" folgt, muß im Ruſſiſchen unabhängig mit ſeinem Subjekt ſtehen; ты, ка́жется, спи́шь, du ſcheinſt zu ſchlafen [du, ſcheint es, ſchläfſt]; онъ, ка́жется, недово́ленъ, er ſcheint unzufrieden zu ſein [er, ſcheint es, iſt unzufrieden]; вамъ, каза́лось, не сле́довало, ihr ſchienet nicht berechtigt zu ſein [euch, ſchien es, kam nicht zu]. Dieſe

Digitized by Google

unperſönlichen Formen ſind ſtets durch doppeltes Komma hervorzuheben.

b) Das Verbum „ſollen" wird, wenn es im Deutſchen eine vernommene Behauptung einleitet, ruſſiſch durch говорятъ [man ſagt, ſie ſagen] überſetzt, ſeltener findet ſich dafür до́лжно быть oder bisweilen вѣро́ятно. — Ему́, говорятъ, не по́мнилось, „es ſoll ihm nicht in den Sinn gekommen ſein". An Stelle von говорятъ können auch Umſchreibungen eintreten, ſo durch по слова́мъ; на берега́хъ А́фрики произраста́лъ, [wuchs] по слова́мъ Гоме́ра, ло́тусъ, кото́раго плоды́ такъ сла́дки, что истребля́ли [vernichteten] въ прі́ѣзжихъ воспомина́ніе объ оте́чествѣ, an den Küſten Afrikas ſoll nach den Worten Homers die Lotospflanze gewachſen ſein, deren Frucht ſo ſüß war, daß ſie die Erinnerung der Fremden an die Heimat auslöſchte.

Rektion der Verba IV.

Der Genitiv ohne Präpoſition.

со́вѣститься, ſich ein Gewiſſen machen, aus etwas, чего́.
сто́ить, koſten, gelten; was, чего́.
тре́бовать, fordern, was, чего́.
хотѣ́ть, wollen, wünſchen; etwas, чего́.
стыди́ться, ſich ſchämen, einer Sache, чего́.
ча́ять, vermuten, etwas, чего́.
чуждаться, ſich fremd zeigen, jemandem, кого́.
жаль, es iſt ſchade, um etwas, чего́.

Vokabeln.

посту́покъ, die Handlung, That.
ре́дкость, fem., die Seltenheit.
спустя́ adv., nach Verlauf.
гну́сный, garſtig, verächtlich.
поступа́ть, thun, handeln.
мѣ́тить, zielen, ſtreben.

47. Übung.

Онъ не со́вѣстился свои́хъ гну́сныхъ посту́пковъ. — Э́то сто́ило мнѣ́ больша́го труда́. — Кни́га сто́ить двухъ рубля́, но въ ви́ду ея́ ре́дкости я, ка́жется, могъ бы тре́бовать трёхъ. — Не пожела́й невозмо́жнаго! — Поступа́я какъ ему́ хо́чется, ты забыва́ешь, что онъ мѣ́титъ на твоё добро́. — Съ тѣ́хъ поръ онъ чуждался свои́хъ пре́жнихъ знако́мыхъ и бо́льше ни съ кѣ́мъ не говори́лъ. — Онъ ча́ялъ всего́, что въ са́момъ дѣ́лѣ прислучи́лось двѣ́ недѣ́ли спустя́.

Digitized by Google

A.

Vom Heereszug Jegors. — Сло́во о полку́ Игоревѣ.

[In Proſa nach der altruſſiſchen Heldendichtung.]

Князья́ Игорь Святосла́вичъ Новгоро́дскій, братъ его́ Все́володъ Трубче́вскій и племя́нникъ ихъ, Святосла́въ О́льговичъ Ри́льскій, ревну́я сла́вѣ вели́каго кня́зя Ки́евскаго Святосла́ва, одержа́вшаго въ ты́сяча сто восемна́дцать четвёртомъ и ты́сяча сто восемна́дцать пя́томъ года́хъ двѣ блиста́тельныя побѣ́ды надъ по́ловцами, въ кото́рыхъ они́ не уча́ствовали, рѣши́лись са́ми идти́ въ Половецкую зе́млю и добы́ть себѣ́ ещё бо́льшей сла́вы. До настоя́щаго похо́да Игорь извѣ́стенъ былъ, какъ побѣди́тель ва́рваровъ близъ уро́чища Олта́вы, нынѣ́шней Полта́вы, гдѣ онъ, двадцатилѣ́тній ю́ноша, въ ты́сяча сто се́мдесять пе́рвомъ году́ разби́лъ на́-голову по́ловцевъ, предводи́мыхъ лу́чшими своими ха́нами Кобя́комъ и Конча́комъ. Что же каса́ется Все́волода, лѣтопи́сцы, какъ и сочини́тель э́таго „Слова“, изобража́ютъ его́ геро́емъ удалѣ́йшимъ изъ всѣхъ О́льговичей, вели́чественнымъ нару́жностью, любе́знымъ душёю. — Князья́ собра́ли свои́ дружи́ны, взя́ли у Ярослава Все́володовича Черни́говскаго такъ-называ́емыхъ кову́евъ, кото́рые соста́вили осо́бый полкъ подъ нача́льствомъ Ольсти́на Оле́ксича — и пошли́ къ До́ну.

[Продолже́ніе сле́дуетъ.]

Vokabeln [zu A].

ревнова́ть, eiferſüchtig ſein.
одержа́ть, erlangen, davontragen.
по́ловцы, die Polowzer [ein ſlav. Volksſtamm].
уча́ствовать, teilnehmen, dabei ſein.
рѣши́ться, ſich entſchließen.
побѣ́да, der Sieg.
предводи́ть, anführen.
уро́чище, das Gebiet, die Gegend.
ха́нъ, der Khan.
лѣтопи́сецъ, der Geſchichtſchreiber.
изобража́ть, darſtellen.
уда́лый, kühn, tapfer.
нару́жность, fem., das Äußere.
собра́ть, verſammeln.
дружи́на, die Druſhina [ritterliches Kriegsgefolge].
нача́льство, die Anführung.

B.

[Puſchkin. II.]

Sergéy Lwowitſch Puſchkin ſtellte für ſich [предста́вить] ein Bild [образе́цъ] jenes Typus [типъ] der „ruſſiſchen Franzoſen“ [vor], wie er [welcher] zu jener Zeit [acc.] in den höchſten Kreiſen [сло́й] unſerer Geſellſchaft modern [мо́дный] war. — Im Beſitz [part. praes. von

Digitized by Google

облада́-ть] eines geordneten [поря́дочный] Vermögensstandes [состоя́ніе, instr.] und eines nicht erschöpflichen [pass. part. praes. von истощи́ть] Reichtums [запа́съ] an Heiterkeit [весёлость, gen.] weihte er [посвящ-а́ть] seine ganze Zeit den gesellschaftlichen Vergnügungen [удово́льствіе, mit folgendem gen.] und den Annehmlichkeiten [наслажде́ніе] des Stadt-[горо́дскій]lebens und nährte [пита́-ть] eine starke Abneigung gegen [ко] alles, was seine Ruhe [споко́йствіе] stören [наруши́ть] konnte. Demgemäß [по, mit acc.] überließ [предоставля́ть] Sergéy Lwowitsch Puschkin die ganze Verwaltung [управле́ніе] der Geschäfte [dat.], die ganze Hauswirtschaft [хозя́йство] und die Erziehung der Kinder seiner Frau, und gab sich [преда́ться] selbst [nom.] völlig dem heiteren weltlichen [свѣ́тскій] Leben inmitten [среди́, mit gen.] jenes Kreises [кружо́къ, von кругъ] der Verwandtschaft [родня́] und Bekannten hin, in welchem er sich selbst als die Seele aller Versammlungen, privaten [дома́шній] Theateraufführungen [спекта́кль, m.] und jeglicher Art [родъ] von Familien- [семе́йный] und Verwandtschafts-[ро́дственный]festen [пра́здникъ] zeigte, an welchen [instr.] das Leben des Adels [ба́рство] jener Zeit so reich war.

Lektion XLVIII.

Untrennbare Präfixe.

Wie die Verba anderer Sprachen, nimmt auch das russische Verbum zum Zweck einer Spezialisierung der Bedeutung Präfixe [Vorsilben] an; dieselben sind teilweise zugleich auch frei in der Sprache gebräuchliche Präpositionen, teilweise finden sie sich nur noch gebunden, also in untrennbarer Vereinigung mit Wortstämmen.

Gebundene, nie allein für sich erscheinende Präfixe sind nur die folgenden:

1) воз- [вз- mit ausgefallenem -о-; vor Vokalen взо-, hinauf-, empor-, er-]. Vor Stämmen mit anlautendem к, п, т und х wird з zu с: вос-, вс-; möglicherweise verwandt mit вез-ти́, führen, sanskr. vah, lat. vehi, got. vig-an, be-wegen; vgl. indessen sanskr. adhi, über, serb. уз, aufwärts, und die Verwandtschaft zwischen у und в]:

мути́-ть, trüben — возмути́-ть, aufwiegeln.
стать, treten — возста́ть, aufstehen, sich empören.

Digitized by Google

драть, reißen — вздира́ть, aufreißen.
иск-а́ть, ſuchen — взыска́ть, auftreiben, einfordern.
гнать, jagen — взогна́ть, hinauftreiben.
пита́-ть, nähren — воспита́-ть, erziehen.

Merke: Das -з von вз- fällt aus, wenn der folgende Wortſtamm ſelbſt mit с- oder з- beginnt; воз- jedoch bleibt ſtets unverändert; встать [für взстать] neben возста́ть.

2) вы-, heraus-, aus-, er- [urſprüngliche Wurzel vâ (û), griech. *οὐ*, nicht, ſteht zu ſanskr. vi- in vi-dhava, Witwe = вдова́, Witwe]:

слать, ſchicken — вы́слать, herausſchicken.
хвати́ть, greifen — вы́хватить, herausreißen, wegreißen.
служи́-ть, dienen — вы́служить, erdienen, durch Dienen erwerben.
учи́ть, lehren — вы́учить, auslernen.

3) пре-, перe-, über-, darüber-, wieder- [urſprünglich пра, wie in пра́дѣдъ, Urgroßvater u. a.; ſanskr. pra, lat. prae, griech. *προ*, vor; ruſſiſch пе́р-вый, eigentlich wie kſl. prĭvŭ, первый]:

сы́тить, ſättigen — пресы́тить, überſättigen.
льстить, ſchmeicheln — прельсти́ть, überthören.
крыть, decken — перекры́ть, wieder decken [umdecken, z. B. кро́влю, ein Dach].
дать, geben — переда́ть, wieder abgeben.
идти́, gehen — перейти́, übergehen [изъ одного́ полка́ въ друго́й; за рѣку́].

Merke: пре- ſteht als Präfix auch vor anderen Präfixen und giebt dann dem Worte ſuperlative Bedeutung:
восходи́ть, erſtehen, aufgehen — превосходи́ть, übertreffen.

4) раз-, разо-, zer-, auseinander-, ver- [ſteht wohl nicht bei griech. *ῥάσσω*, reißen (Wurzel rak), ſondern zu ſanskr. radh, verletzen, woraus ruſſiſch рази́ть, treffen, ſchlagen, wurde]. Раз- wird zu рас- vor к, т, п und х; zu разо- vor Konſonantenhäufungen, bisweilen zu роз- wenn betont:

дать, geben — разда́ть, verteilen [Prät. auch ро́здалъ neben раздалъ].
бить, ſchlagen — разби́ть, zerſtreuen [aufs Haupt ſchlagen].
драть, reißen — разодра́ть, zerreißen.

5) у-, fort-, ab-, ent- [ſanskr. ûna, unzureichend, griech. *εὖνις*, Öde, lat. vanis, eitel, neuhochd. ohne]:

ид-ти́, gehen — уйти́, fortgehen.
-ять, nehmen — у-н-им-а́ть, wegnehmen.

Digitized by Google

хлебну́ть, löffeln — ухлебну́ть, abſchlürfen, wegtrinken.
бе́гать, laufen — убе́га́ть, entrinnen.
брать, nehmen — убра́ть, abräumen.

6) низ-, нис-, nieder [adj. ни́з-кій, niedrig; Stamm низ- aus нид-, ſanskr. nitarâm, niederwärts, althochd. nidar, nieder; das urſprüngliche нид- iſt deutlich noch in kſl. ницъ, ни́цы, mit dem Geſicht zu Boden, ruſſiſch noch jetzt ничко́мъ (auch ни́комъ), mit dem Geſicht zur Erde]:

идти́, gehen — низойти́, heruntergehen.
пасти́, fallen — ниспасти́, herabfallen, niederfallen.
ходи́ть, gehen — нисходи́ть, herniedergehen.

Merke: Die untrennbaren Präfixe дoз- [in дозволя́ться, erlaubt werden] und поз- [in позволя́ть, geſtatten] ſind aus Kontraktion von дo-из- und по-из- entſtanden.

§ 81. a) In Konditional-[Bedingungs-]ſätzen ſteht, wenn ſie einfach ausſagender Natur ſind, im deutſchen Vorderſatze „wenn", im Nachſatz „ſo"; ruſſiſch dementſprechend im Vorderſatz е́сли [entſtanden aus есть-ли, Nebenform е́жели von еже, poln. jeżeli] oder коль, коли́, — im Nachſatz такъ oder то, auch тогда́. — Е́сли хоти́те, такъ бе́йте меня́, а я радъ что вы не совсе́мъ ещё поги́бли для челове́чества [Dostojewskiy], „wenn ihr wollt, ſo ſchlagt mich, aber ich bin froh, daß ihr noch nicht ganz verloren ſeid für die Menſchheit. — Е́сли то́лько есть что нибу́дь у него́ положи́тельнаго, то ужь коне́чно оно́ въ связи́ съ э́тимъ челове́комъ [Dostojewskiy], „wenn er nur irgend etwas Beſtimmtes weiß [hat], dann beruht dies ſicherlich auf ſeiner Gemeinſchaft mit dieſem Menſchen".

Steht der Nachſatz voran, dann fällt, wie im Deutſchen, die Konjunktion „ſo" [такъ oder то] weg; Да вѣдь э́то-же лу́чше, коль умрётъ, „Ja, da iſt es freilich beſſer, wenn er ſtirbt". — Коль ско́ро heißt „ſo ſchnell", „ſo bald als".

b) Die Konditionalſätze irrealer Art [deren Inhalt etwas nur Angenommenes, nicht Wirkliches darſtellt] werden im Vorderſatz mit е́слибы, im Nachſatz mit то-бы konſtruiert. — Е́слибы дѣйстви́тельно у него́ бы́ло что нибу́дь бо́лѣе, то онъ показа́лъ бы и то, „wenn er wirklich etwas weiteres hätte, dann würde er auch dies gezeigt haben".

Merke: Die Partikel бы ſteht ſtets hinter demjenigen Worte des Satzes, deſſen Bedeutung in das Irreale gerückt werden ſoll.

Digitized by Google

c) Hat éсли kein bestimmtes Subjekt nach sich, so ist es im Deutschen mit folgendem „man" wiederzugeben, wie umgekehrt deutsches „wenn man" russisch durch éсли mit folgendem Infinitiv zu übersetzen ist; éсли сказáть прáвду, wenn man die Wahrheit sagen soll [um die Wahrheit zu sagen], auch чтóбы сказáть ꝛc.

Rektion der Verba V.

Der Dativ ohne Präposition steht zunächst bei allen unpersönlichen Verben [cfr. L. 47].

мнѣ дрéмлется, mich schläfert, мнѣ вздýмалось, mir fiel ein, мнѣ хóчется, mich verlangt ꝛc.

грубúть, grob sein, gegen wen, кому.
подарúть, beschenken, wen, кому.
дивúться, удивля́ться } sich wundern, über etwas, чему.
досажда́ть, ärgern, jemanden, кому.
жа́ловать, beschenken, wen, кому.
жа́ловаться, пожа́ловаться } sich beklagen, bei jemandem, кому.
измѣня́ть, verraten, jemand, кому.
учúть, lehren, } was, чему.
учúться, lernen, }
кла́няться, grüßen, wen, кому.

Vokabeln.

основа́тельный, begründet.
подозрѣ́ніе, der Verdacht.
объявлéніе, die Erklärung.
происшéствіе, das Ereignis.
кáчество, die Kombination.
соображéніе, die Einbildung.
надъ, нáдо, über [mit Instr.].
убúйство, der Mord.
óчередь, fem., die Reihenfolge [въ своéй óчередь, seinerseits].
слѣ́дователь, der Untersuchungsrichter.
послѣ́дователь, der Anhänger, Nachfolger.
преслѣ́дователь, der Verfolger.
доноси́ть, denunzieren.
зачастýю, öfters.
извини́ть, entschuldigen.
доста́нется, er bekommt es [pop. als Drohung].

48. Übung.

Не удивля́юсь тому́, что вы гру́бите свои́мъ рабóтникамъ, потому́ что вы сáми не получи́ли поря́дочнаго воспита́нія. — Подари́те мнѣ кра́денную лóшадь — и я не доношу́ о васъ нача́льству. — Лѣни́вый ма́льчикъ досажда́етъ свои́мъ роди́телямъ; имъ прихóдится зачастýю жа́ловаться его́ учúтелю. — Зачѣ́мъ вы кла́няетесь э́тому человѣ́ку, онъ измѣня́лъ това́рищамъ свои́мъ. — Возмóжно ли, чтóбы братъ измѣня́лъ своему́ бра́ту? — Еслибъ у слѣ́дователя бы́ли фа́кты [Thatsachen], то есть настоя́щіе фа́кты, и́ли хоть скóлько нибу́дь основа́тельнаго

Digitized by Google

подозрѣ́нія, тогда́ бы онъ дѣйстви́тельно имѣ́лъ пра́во лиши́ть его́ свобо́ды, но у него́ нѣтъ ни одного́ фа́кта, а одни́ то́лько соображе́нія. — Извини́те его́ за такія де́рзкія слова́; могъ ли онъ такъ безмы́сленно вы́ражаться, коли́ не въ бреду́? — Вамъ слѣ́дуетъ пода́ть объявле́ніе въ поли́цію о томъ, что узна́въ объ э́томъ происше́ствіи, то есть объ уби́йствѣ, вы въ свою́ о́чередь неме́дленно увѣ́домили слѣ́дователя, дабы́ онъ вы́звалъ васъ въ ка́чествѣ свидѣ́теля по э́тому дѣ́лу. — За такія небре́жности ему́ ужъ доста́нется отъ своего́ нача́льства.

A.

II. Сло́во о полку́ И́горевѣ. [Продолже́ніе.]

Пе́рваго ма́я ты́сяча сто во́семдесять пя́таго го́да, не доходя́ рѣки́ Донца́, ру́сское во́йско засти́гнуто бы́ло со́лнечнымъ затме́ніемъ, при́нятымъ боя́рами за дурно́е предзнаменова́ніе. — „Друзья́ и бра́тья!“ сказа́лъ князъ Игорь: „та́йны боже́ственныя никому́ не свѣ́домы; а намъ не минова́ть своего́ ро́ка!“ — Прибы́въ къ доне́цкому перево́зу, во́йско Игорево перепра́вилось за рѣ́ку у Изю́мскаго кургана́, ны́нѣшняго Изю́ма, и дви́нулось къ берега́мъ Оско́ла. Здѣсь князья́ простоя́ли дво́е су́токъ, въ ожида́ніи прибы́тія Всеволода, кото́рый шёлъ изъ Ку́рска ины́мъ путёмъ. — Соедини́вшись съ бра́томъ, Игорь обрати́лся къ ю́гу, къ рѣка́мъ До́ну и Са́лу. — Кочующіе тамъ ва́рвары извѣсти́ли свои́хъ единоплеме́нниковъ о но́вой грозѣ́, представля́я имъ, что ру́сскіе, рѣши́вшись зайти́ такъ далеко́, безъ сомнѣ́нія хотя́тъ соверше́нно истреби́ть весь родъ ихъ. По́ловцы ужасну́лись и безчисле́нными толпа́ми дви́нулись отъ са́мыхъ дальны́хъ берего́въ До́на на встрѣ́чу смѣ́лымъ князья́мъ. Лю́ди благоразу́мные совѣ́товали Игорю возврати́ться. „Князь!“ говори́ли они́: „непрія́тели многочи́сленны; удали́мся: тепе́рь не на́ше вре́мя.“ — „Мы бу́демъ осмѣ́яны“, отвѣча́лъ имъ Игорь, „когда́, не обнажи́въ меча́, возврати́мся; а стыдъ ужа́снѣе сме́рти.“

[Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Vokabeln [zu A].

недоходя́, unweit [mit Gen.].	та́йна, das Geheimnis.
засти́гнуть, erreichen, treffen.	боже́ственный, göttlich.
со́лнечное затме́ніе, die Sonnenfinsternis.	рокъ, das Schicksal.
предзнаменова́ніе, die Vorbedeutung.	прибы́ть, ankommen.
	перево́зъ, die Furt.

Digitized by Google

перепра́вить, überſchreiten.
курга́нъ, der Grabhügel [pyramidenförmige Grabhügel Südrußlands, in denen ſich vielfach die Überreſte alter ſkythiſcher Heerführer und Koſtbarkeiten beigeſetzt finden].
простоя́ть, Halt machen.
су́тки, pl. f., Tag [von 24 Stunden].
соедини́ться, ſich vereinigen.
обрати́ться, ſich wenden.
югъ, der Süden.
кочева́ть [als Nomad], umherziehen.
единоплеме́нникъ, Stammesgenoſſe.
гроза́, Drohung, Gefahr.
ужасну́ться, in Schrecken geraten.
толпа́, der Haufe.
на встре́чу, entgegen.
благоразу́мный, verſtändig.
удали́ться, ſich zurückziehen.
осмѣ́ять, verlachen.
обнажи́ть, entblößen.
мечъ -а́, das Schwert.

B.

[Puſchkin. III.]

Nadeſhda Oſſipowna, eine ſchöne, verſtändige und energiſche [энерги́ческій] Frau, liebte die Vergnügungen und ein an Zerſtreuungen reiches [разсѣя́нный] Leben nicht weniger als jener ganze Kreis, inmitten deſſen [кото́рый] es ihr beſtimmt war [прихо́дится] zu leben, aber ebenſoviel [сто́лько-же] ſorgte ſie ſich [забо́титься] um [o] die Erziehung ihrer Kinder; zuſammen mit ihrer Mutter Marja Alexandrowna war ſie fähig, bis zu einem gewiſſen [нѣ́который] Grade [сте́пень, fem.] wohlthätigen Einfluß auf [на] ſie zu zeigen [оказа́ть]. — Nach dem damaligen [тогда́шній] Syſtem [систе́ма, fem.] der Erziehung kamen die Kinder der Puſchkins [gen. pl. Пушки́ныхъ] kaum aus den Windeln, als man [какъ] ſie [auch] ſchon umgab [окружа́ть] mit Gouverneuren [acc. pl.] und Lehrern aus den franzöſiſchen Emigranten [Franzoſen-Emigranten]. — Puſchkin, welcher Leſen und Schreiben [beides unter dem Begriff гра́мота verſtanden] bei ſeiner Großmutter [ба́бушка] gelernt hatte, war bald darauf angehalten [придётся, mit dat.], ſich mit der ruſſiſchen Sprache bei einem gewiſſen [како́й-то] Schiller zu beſchäftigen [занима́ться], und kam dann [попа́сть] in die Hände verſchiedener Franzoſen. — Aber bis zum ſiebenten Lebensjahre [bis zum ſiebenjährigen (семилѣ́тній) Lebensalter (во́зрастъ)] gehörte Alexander Sergejewitſch nicht zu der Zahl der empfänglichen [воспріи́мчивый], eifrigen [горя́чій] und geweckten [бо́йкій] Kinder; er brachte [приводи́ть] ſogar [да́же] die Mutter in Verzweiflung [оча́яніе] durch ſeine phlegmatiſche Unbeholfenheit [неповоро́тливость, f.]. Es ereignete ſich, daß Nadeſhda Oſſipowna ihn mit Gewalt [наси́льно] veranlaßte [заставля́ть] zu ſpielen und mit Kindern umherzulaufen [бѣ́гать]; der Knabe entfloh [lief hinweg] zu der Großmutter Marja Alexejewna, und ſchaute lange auf ihre Arbeit; in dieſem Zufluchtsort [убѣ́жище] wagte niemand ihn zu beunruhigen [потрево́жить].

Digitized by Google

Lektion XLIX.

Das Adverbium.

Das Adverbium [Beiwort] dient, wie in allen Sprachen, dazu, der Bedeutung eines Verbums in bezug auf den Ort, die Zeit oder die Art und Weise der Handlung, die in ihm ausgedrückt wird, nähere Bestimmungen zu geben. Das Adverb ist seiner Form nach unveränderlich; es wird aus den Wortstämmen auf mannigfache Art gebildet und zwar besonders aus dem Neutrum des Adjektivums mit der Endung auf o- und e-, ferner aus den verschiedenen einzelnen Kasus vom Genitiv bis zum Präpositional und mit wie ohne Präpositionen, endlich in ursprünglichen Formen. Die Stämme, von denen die russischen Adverbien abgeleitet werden, sind, wenn nicht ursprünglich, entweder substantivischer, adjektivischer, pronomineller oder verbaler Natur.

A. Das Adverb wird gebildet aus der Neutrumform des prädikativen Adjektivums:

прост-о́й, einfach, adv. про́ст-о.
ре́дк-ий, selten, „ ре́дк-о.

a) Die Adjektiva der weichen Flexion bilden das Adverb oft weich auf -e:

о́бщ-ий, allgemein, adv. во-обще́, im allgemeinen.
кра́йн-ий, äußerster, adv. кра́йн-е.

b) Dem schließen sich an die komparativischen Bildungen, welche Zischlaute im Stammauslaut haben:

лу́чш-ий, der bessere, adv. лу́чш-е, besser.
бо́льш-ий, der größere, adv. бо́льш-е, mehr.

Merke: Die Adjektiva auf -кій, welche das -i nach к- nur an Stelle des -ы nehmen, bilden das Adverbium regelmäßig auf -о; кре́пк-ий, hart, adv. кре́пк-о, hart.

c) Einige Adjektiva der weichen Deklination bilden gegen die Regel das Adverb auf -о:

и́скренний, aufrichtig, adv. и́скренн-о [statt -е] u. a.

d) Das Adverb auf -и bilden die Adjektiva auf die Endungen -и́ческій, -ско́й, -ски́й, die den deutschen Adjektiven auf -ig, -isch entsprechen, und welche besonders für Länder- und

Digitized by Google

Völkernamen, sowie für die namentlich aus dem Griechischen stammenden Fremdwörter im Gebrauch sind:

коми́ческ-ій, komisch, adv. коми́чески.
ирони́ческ-ій, ironisch, adv. ирони́чески.
прозаи́ческ-ій, prosaisch, adv. прозаи́чески.
характеристи́ческій, charakteristisch, adv. характеристи́чески.

So auch:

ру́сск-ій, russisch, adv. по ру́сск-и.
францу́зск-ій, französisch, adv. по францу́зск-и.

Merke: Diese Endung -и tritt, allerdings oft unter vorheriger Aufnahme des Elements -ечь- und Wandlung des Stammauslauts, auch an russische Substantive adverbbildend an; по стару́шечьи, nach alter Weiber Art [von стару́ха, die Alte], по медвѣжьи, bärenhaft [von медвѣдь, der Bär], по судѣйски, richterlich [судья́, der Richter].

§ 82. In Bedingungssätzen wird der Bedingungssatz oft ѳ́сли eingeleitet, der Nachsatz behält aber sein то oder такъ. [Auch das Deutsche hat eine entsprechende Satzform, wenn es heißt „und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt"]. — Уви́димся, не въ бу́дущемъ году́—такъ по́слѣ, wir werden uns wiedersehen; wenn nicht im künftigen Jahre, so doch später" [Turgenjeff]. — Das deutsche „wenn nicht, so" — ist russisch не то — mit affirmativem oder negativem Nachsatz ѳ́сли такъ oder то: Тогда́ и вы́лечитесь; не то бу́детъ да́же и ху́же, „dann werdet ihr euch ausheilen; wenn nicht, so ist es um so schlimmer [Dostojewskiy]. Онъ успѣлъ во́-время стать ме́жду нимъ и убі́йцей — не то проли́лась бы кровь, „es gelang ihm, rechtzeitig zwischen ihn und den Mörder zu treten — wäre das nicht der Fall gewesen, floß Blut".

Rektion der Verba VI.

Der Dativ ѳ́сли Präposition.

молі́ться, beten, zu jemand, кому́.
мстить, rächen, an jemand, кому́.
мѣша́-ть, stören, hindern; jemanden, кому́.
напомина́-ть, erinnern, wen, кому́.
наруга́-ться, verspotten, wen, кому́.
науч-а́ть, lehren, was, чему́.
науч-а́ться, lernen, was, чему́.
обуч-а́ть, lehren, was, чему́.
обуч-а́ться, lernen, was, чему́.
подраж-а́ть, nachahmen, wen кому́; was чему́.

Vokabeln.

видъ -а, die Aussicht. der Anschein.
зву́къ -а, der Ton.
нерѳ́вный, ungleichmäßig.

Digitized by Google

надстро́йка, Vorbau.
берёзовая ро́ща, der Birkenhain.
отдале́ніе, die Entfernung.
грудь, fem., die Bruft.
сло́вно, gleichſam.
оста́ться, bleiben.

49. Übung.

Если не ошибу́сь, на видъ э́тому челове́ку бы́ло лѣтъ подъ три́дцать. — Видъ съ око́нъ моего́ жили́ща былъ о́чень хоро́шъ, но видъ све́рху внизъ, съ надстро́йки до́ма на отдале́ніе былъ ещё лу́чше. — Я сидѣлъ въ берёзовой ро́щѣ о́сенью, о́коло полови́ны сентября́; я сидѣлъ и глядѣлъ круго́мъ и слу́шалъ; ли́стья чуть шумѣли надъ мое́й голово́ю, по одному́ ихъ шу́му мо́жно бы́ло узна́ть како́е тогда́ стоя́ло вре́мя го́да. — Э́тотъ день до́лженъ на-всегда́ оста́ться мнѣ па́мятнымъ; шесть мѣсяцевъ спустя́ жени́лся я на второ́й до́чери моего́ хозя́ина. — Пе́рвый звукъ его́ го́лоса былъ слабъ и нерове́нъ, и, каза́лось, не выходи́лъ изъ его́ гру́ди, но пронёсся отку́да-то издалека́, сло́вно залетѣлъ случа́йно въ ко́мнату.

A.

III. Сло́во о полку́ И́горевѣ. [Продолже́ніе.]

Въ пя́тницу, въ обѣденное вре́мя, во́йско Игорево встрѣтилось въ пе́рвый разъ съ по́ловцами на берега́хъ рѣки́ Сюурліи. — Зави́дя приближе́ніе ва́рваровъ, князья́ изгото́вились къ би́твѣ: полкъ Игоревъ помѣсти́лся въ середи́нѣ; по пра́вую его́ сто́рону сталъ Всево́лодъ съ свои́мъ полко́мъ, а по лѣ́вую — Святосла́въ; впереди́ ихъ расположи́лись Влади́міръ, сынъ Игоря, и черниго́вскіе ковуи́, а шесто́й полкъ, соста́вленный изъ стрѣлко́въ всѣхъ пяти́ отря́довъ, образова́лъ пе́рвую ли́нію. — „Бра́тья!“ сказа́лъ Игорь: „мы ихъ иска́ли — такъ сразимся же!“ — Начала́сь би́тва. На э́тотъ разъ ру́сскіе оста́лись побѣди́телями, причёмъ взя́ли станъ непрія́телей и захвати́ли ихъ семе́йства. Ру́сскіе три дня ликова́ли въ завоёванныхъ ве́жахъ и говори́ли другъ дру́гу: „Что ска́жутъ тепе́рь на́ши бра́тья и Святосла́въ Ки́евскій? Они́ сража́лись съ по́ловцами, и не смѣли идти́ въ ихъ зе́млю, а мы уже́ въ ней, ско́ро бу́демъ за До́номъ и далѣе въ страна́хъ примо́рскихъ, гдѣ никогда́ не быва́ли отцы́ на́ши! Истреби́мъ ва́рваровъ и пріобрѣтёмъ сла́ву вѣ́чную!“

[Продолже́ніе сле́дуетъ.]

Digitized by Google

Vokabeln [zu A].

обѣденный, Mittags-.
встрѣтиться, begegnen.
приближéніе, die Annäherung.
изготóвиться, sich vorbereiten.
помѣстúться, Stellung nehmen.
середúна, die Mitte, das Zentrum.
расположúться, sich postieren.
ковýи, pl. m., gen. -евъ, Leibwache, welche die tscheringow'schen und andere Fürsten im Sold hatten.
состáвить, zusammenstellen.
стрѣлóкъ, -лкá, der Jäger, Schütze.
отрядъ, Heeresteil.
образовáть, bilden, formieren.
сразúться, kämpfen.
начáться, beginnen.
захватúть, sich bemächtigen.
ликовáть, feiern, frohlocken.
вéжа, das Kriegszelt.
примóрскій, am Meer gelegen.

B.

[Puschkin. IV.]

Erst [тóлько] im [на mit praep.] neunten Jahre entwickelte sich [развернýться] das Kind, und obwohl es nicht die geringste [kleinste] Lust zum Lernen [Studium] gezeigt hatte [выкáзывать], so [но] warf es sich jetzt [набросúться] auf das Studium mit einer gewissen [какóй-то] krankhaften [болѣзненный] Leidenschaftlichkeit [стрáстность]. — Er brachte zu [проводúть] über den Büchern [за mit dat.] Tag und Nacht [plur.], schlich sich [забирáться] verstohlenerweise [adv.] in die Bibliothek [библіотéка] oder in das Kabinett seines Vaters, und las ohne Auswahl [разбóръ] alles, was ihm in die Hände [подъ mit acc. sing.] fiel [попáсться]. — Das Resultat [instr.] seiner französischen Erziehung war dies, daß die ersten Verse [стихъ, instr.] Puschkins französische Verse [nom. pl.] waren, in welchen er sich nicht nur daheim, sondern auch nach seinem Eintritt [вступлéніе] in das Lyceum [лицéй, masc.] übte [упражня́ться]. — Für das Lyceum [въ mit acc.] war Puschkin bestimmt worden [опредѣлúть] auf Andrängen [настоя́ніе] Iwan Turgenjeffs [Тургéневъ], welcher den Vater Alexander Sergéjewitsch von dem Vorhaben [намѣреніе] abbrachte [отклонúть], den Sohn in ein petersburgisches [петербýргскій] Jesuitenkollegium [іезуúтскій коллéгіумъ] unterzubringen [помѣстúть]. — Am 12. August 1811 bestand [вы́держать] Puschkin [Stellung: P. bestand] die Aufnahmeprüfung [вступúтельный экзамéнъ] in das Lyceum und betrat [вступúть] den [на mit acc.] neuen Weg; auf diesem Wege [на mit praep.], mit Hilfe [при mit praep. пóмощь] günstiger [благопрія́тный] Umstände [услóвіе], welche die Entwickelung [развúтіе] des jungen Poeten begleiteten [сопровождáть, part.], zeigte sich für ihn bald die Möglichkeit [возмóжность, fem.] in vollem [Maße], jene Gabe

Digitized by Google

zu zeigen [выказать], mit welcher [instr.] er so [столь] freigebig von [отъ mit gen.] der Natur bedacht worden war [надѣли́ть].

Lektion L.

B. Das Adverb wird gebildet von Kasusformen:

a) Vom Genitiv; ohne Präposition:

вчера́, gestern [aus вéчера], auch pop. вчера́-съ.
до́лу, unten [долъ, das Thal].
до́ма, zu Hause.
сего́дня, heute [сего́ дня́, an diesem Tage].

Mit Präposition:

за́втра, morgen [за у́тра, am Morgen].
до́вѣку, bis zum letzten Atemzug [до-вѣкъ].
до́сыта, zur Genüge [до-, сытъ, satt].
издалека́, von weitem [изъ-далеко́].
изнутри́, von innen [нутро́, das Innere].
изре́дка, selten [ре́дко].
и́стари, von Alters her [изъ, старъ].
и́скони, seit Alters [изъ, конъ, die That, cfr. коне́цъ].
све́рху, von oben [верхъ, obereś].
свысока́, von oben herab [съ, von, высо́къ, hoch].
слегка́, leicht, oberflächlich [лёгкій].
смо́лоду, von Jugend auf [съ, мо́лодъ],
снару́жи, von außen [съ, нару́жи; ру́жа (veraltet) Außenseite].
сни́зу, von unten herauf [съ, ни́зко, niedrig].
сы́змала, von klein auf [съ- из-мал-а].
сря́ду, der Reihe nach [рядъ, die Reihe].

b) Vom Dativ; ohne Präposition:

долой́, herunter, herab [aus altem Dat. долови zu долъ, Thal].
домо́й, nach Hause [aus altem Dat. домови].
кро́мѣ, außer [von кромá, früher „Außenseite, jetzt „Saḥleiste"].

Mit Präposition:

кста́ти, sogleich, zur rechten Zeit [къ, ста́ть, Stand, Schicklichkeit].
пома́лу, allmählich, allgemach [по-мáл-у].
понево́лѣ, wider Willen [во́ля, der Wille].
пора́ну, frühmorgens [по-, рано, früh].

c) Vom Akkusativ; ohne Präposition:

вонъ, hinaus, fort! [cfr. hierzu вы- als Präfix].
кро́шечку, sehr wenig [кро́шечка, Krümchen].

Digitized by Google

ме́жду, межъ, zwiſchen [altruſſiſch ме́жу, von межа́, Grenzſtein].
тепе́рь, ѣзт [aus altem то пе́рво, das Zuerſt].

Mit Präpoſition:

во́все [во все], völlig.
вдру́гъ, plötzlich [въ другъ].
вмѣ́сто, an Stelle.
внизъ, hernieder.
внутрь, nach innen.
во́кругъ, rundum [кругъ, Kreis].
впрямъ, gerade heraus.
впрокъ, vorrätig, vorteilhaft.
впредь, впре́дки, } in Zukunft [предъ, vor].
впра́во, rechtshin.
впро́зелень, ins Grünliche ſpielend.
впро́бѣль, ins Weißliche ſpielend.
впро́желть, ins Gelbliche ſpielend.
впро́чернь, ins Schwärzliche ſpielend.
врознь, врозь, einzeln [розно, abgeſondert].
впо́ру, zur rechten Zeit [пора́, Zeitpunkt].
впра́ву, in Wahrheit [пра́вда].
навзгля́дъ, vor Angeſicht.
навзни́чь, rücklings.
навзрѣ́зъ, zum Anſchneiden [рѣз-].
навзря́чь, gleich beim erſten Anblick [зрѣть, blicken].
навстрѣ́чу, entgegen.
наконе́цъ, endlich.
наудачу, aufs Geradewohl [уда́ча, das Gelingen].
на́крестъ, kreuzweiſe [крестъ, Kreuz].
наизу́сть, auswendig [eigentl. изъ на́-уст, aus dem Munde].
повсю́ду, überall.
зара́зъ, einmal [за разъ].
о́крестъ, im Umkreis [крестъ].
о́коло, im Umkreis [ко́ло, Kreis, Reif, Rad].
навы́носъ, zum Forttragen [нос-].

§ 83. Die Negierung [Verneinung] eines ruſſiſchen Satzes wird, wie früher gezeigt, im allgemeinen durch не ausgedrückt [онъ не добръ, er iſt nicht gut], welches auch adjektiviſch in der Bedeutung „kein" zu einem einzelnen Subſtantivum treten kann, у меня́ нѣтъ [не есть] де́негъ, ich habe kein Geld. — Dieſe Negierung wird indes auch geſteigert mit Hilfe des Adverbs во́все [völlig], welches alsdann не hinter ſich nimmt; я во́все не въ томъ смы́слѣ, я соверше́нно напро́тивъ, „ich habe ganz und gar nicht dieſen Gedanken, ich denke vollkommen im Gegenteil" [Dostojewskiy]; die einfache Verneinung нѣтъ [auch нѣту] iſt verſtärkt: да во́все-же нѣтъ! „oh, durchaus nicht!" — wobei übrigens die Bedeutung von да als „ja" ſich hier bezeichnend nur als Bekräftigungsmoment überhaupt, gleichviel ob in affirmativem [bejahendem] oder negativem Sinne ergiebt, und ſomit einen Gegenſinn erweiſt.

Digitized by Google

Rektion der Verba VII.

Der Dativ ohne Präpoſition:

поклони́ться, grüßen, wen, кому́.
поклоня́ться, betend ſich beugen, vor wem, кому́.
покрови́тельствовать, begünſtigen; wen, was, кому́, чему́. [кому́.
помога́-ть, unterſtützen, jemand,
поруч-а́ть, anvertrauen, wem, кому́.
пота́к-ать, verwöhnen, jemand, кому́.
поуча́ть, lehren, was, чему́.
поуча́ться, lernen, was, чему́.
прили́чествовать, ſich geziemen, für wen, кому́.
припомина́-ть, erinnern; jemand, кому́, woran, о чёмъ.

50. Übung.

A.

IV. Сло́во о полку́ И́горевѣ. [Продолже́ніе.]

Э́та го́рдость во́иновъ му́жественныхъ, но малоопы́тныхъ и неосторо́жныхъ, имѣ́ла для нихъ са́мыя губи́тельныя послѣ́дствія. Ободрённые пе́рвымъ успѣ́хомъ, князья́ не усомни́лись идти́ къ До́ну, перешли́ его́ и дви́нулись къ берега́мъ Азо́вскаго мо́ря. — Разби́тые по́ловцы, соедини́вшись съ но́выми толпа́ми, пошли́ вслѣ́дъ за ни́ми и въ суббо́ту у́тромъ окружи́ли ру́сское во́йско близъ у́стья рѣки́ Кая́лы [ны́нѣшняго Кага́льника], впадающей въ Азо́вское мо́ре, отрѣ́зали его́ отъ воды́ и, въ ожида́ніи ещё бо́льшей по́мощи, не хотѣ́ли сража́ться копья́ми, три дня дѣ́йствуя однѣ́ми стрѣла́ми. Число́ ва́рваровъ безпреста́нно умно́жилось. Наконе́цъ, ру́сскіе, томи́мые жа́ждой, откры́ли себѣ́ путь къ водѣ́ и тутъ-то, на берегу́ Кая́лы, на го́лой, пали́мой горя́чимъ со́лнцемъ степи́, произошла́ рѣши́тельная би́тва, такъ краснорѣчи́во опи́санная пѣвцо́мъ Игоря́. [Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Vokabeln [zu A].

го́рдость [fem.], der Stolz.
во́инъ, der Krieger.
му́жественный, mannhaft, tapfer.
малоопы́тный, wenig erfahren.
губи́тельный, verderblich.
ободри́-ть, ermutigen.
усомни́ться, Bedenken hegen.
окружи́-ть, einſchließen.
от-рѣ́з-ать, abſchneiden.
стрѣла́, der Pfeil.
умно́жи-ться, ſich vermehren.
томи́-ть, ſchmachten laſſen.
откры́ть, öffnen.
го́лый, nackt.
пали́-ть, glühen.
горя́чій, ſengend.
сте́пь [fem.], die Steppe.
произо-йти́, vor ſich gehen, geſchehen.
рѣши́тельный, entſcheidend.
краснорѣчи́вый, beredt.
пѣве́цъ, -вца́, der Sänger.

Digitized by Google

B.

[Puſchkin. V.]

Ein Freundes=[това́рищескій]kreis [кружо́къ] brachte dem Dichterjüngling [ruſſ. Jüngling=Dichter (-поэ́тъ)] vielen Nutzen; einerſeits, indem er den franzöſiſchen Einfluß der häuslichen [дома́шній] Umgebung [среда́] ſchwächte [осла́бить, ger. praet.], andrerſeits, indem er eine freie [свобо́дный] und ungehinderte [широ́кій] Laufbahn [по́прище] für die Entwicklung [разви́тіе] ſeiner poetiſchen Begabung [дарова́ніе] eröffnete. — In dem Freundeskreis des Lyceums [adj. лице́йскій] offenbarte ſich zur Zeit Puſchkins [zur Puſchkinſchen (пу́шкинскій) Z.] als charakteriſtiſcher Zug [черта́, instr.] die Neigung [накло́нность, f.] zur Litteratur. — Die Litteratur war in dem Lyceum nicht nur eine beliebte [люби́ть, part. praes. pass.] Beſchäftigung [заня́тіе], ſondern auch Zerſtreuung [развлече́ніе] und ſogar ein Spiel [игра́]. — Im engen [тѣ́сный] Freundes=[дру́жескій]kreis der Lyceiſten [лицеи́стъ] wurden einige handſchriftliche [рукопи́сный] Journale [журна́лъ] herausgegeben [издава́ться], in welchen alle Kameraden Puſchkins und er ſelbſt thätigen [дѣя́тельный] Anteil [уча́стіе] nahmen [принима́ть]. — An [по] den Abenden wurde nicht ſelten auch [и] ein ziemlich [„genug"] geiſtreiches [замыслова́тый] Spiel veranſtaltet [затѣва́ть]. — Jedes der Mitglieder [членъ] des Freundeskreiſes war verpflichtet [обя́занный], der Reihe nach [по о́череди] eine Novelle [по́вѣсть, f.] zu erzählen [разсказа́ть] oder ſie wenigſtens [хоть то́лько] nur zu beginnen. — Der Folgende nach [за mit instr.] dem Erzähler [разска́щикъ] fuhr fort [продолжа́ть], den Gegenſtand zu entwickeln [развива́ть], vervollſtändigte [пополня́ть] ihn mit neuen Einzelheiten [подро́бность, f.], und ſehr oft ereignete es ſich, daß die Novelle erſt [то́лько уже́] im Munde des dritten oder vierten Erzählers beendigt ward [зака́нчивать].

Lektion LI.

Adverbien werden gebildet:

d) vom Inſtrumental; ohne Präpoſition:

бо́комъ, ſeitwärts, auf die Seite.
броско́мъ, durch einen Wurf [броса́ніе, das Werfen].
бѣго́мъ, eilends [бѣгъ, der Lauf].
верхо́мъ, obenauf [zu Pferde].
во́лею, aus freien Stücken [во́ля].
гусько́мъ, im Gänſemarſch [гусь, Gans].
да́ромъ, umſonſt [даръ, Gabe].
ды́бомъ, aufrecht.

Digitized by Google

живьёмъ, lebendig [cfr. unten, живмя].
кругóмъ, rund um [кругъ].
мóлкомъ, ſtillſchweigend.
невóлею, gezwungenermaßen.
óптомъ, im ganzen, en gros.
ползкóмъ, kriechend.
пѣшкóмъ, zu Fuße.
говоркóмъ, im Recitativ.
пя́тью, fünfmal [und alle weiteren Zahlen dieſer Art].
рáзомъ, auf einmal.
слóвомъ, mit einem Worte.
слу́чаемъ, gelegentlich [слу́чай].
тайкóмъ, insgeheim [та́йна, Geheimnis.
цѣлкóмъ, ganz, ohne zu kauen.
цѣликóмъ, ganz, vollſtändig.

Mit Präpoſition:

совсѣмъ, ganz und gar.
сли́шкомъ, zuviel [съ, ли́шекъ, Überſchuß].

e) 1. In alten Pluralformen des Inſtrumental [cfr. двумя́, тремя́, четырьмя́; дѣтьми́ ꝛc.]:

весьмá, ſehr [in allen (весь) Beziehungen].
волочмя́, auf der Erde ſchleppend [волóчь, ſchleppen].
живмя́, lebendigen Leibes.
лежмя́, лежма, } in liegender Stellung.
ливмя́, in Strömen [ли-ть, gießen].
ревмя, aus vollem Halſe [ревѣть, ſchreien].
сидьмя́, lange auf einer Stelle ſitzend.
стоймя́, aufrecht ſtehend [стоя́ть].

2. Als urſprünglich zuſammengeſetzte Formen erſcheinen [cfr. II. Teil. Wortbildung]:

когдá, wann [ког-да].
тогдá, dann [тог-да].
кудá, wohin [ку-да].
тудá, dorthin [ту-да].
сюдá, hierher [сю-да].
никогдá, niemals [никог-да].
никудá, nirgendshin [нику-да].
всегдá, immer [всег-да].
иногдá, bisweilen [иног-да].
нѣкогда, irgendwann.
нѣкуда, irgendwohin.

f) Vom Präpoſitional; ohne Präpoſition:

вездѣ́, überall [вез-дѣ].
гдѣ, wo [г-дѣ, ſtatt urſpr. к-д-ѣ; ſerb. поф jetzt ко-д].
здѣсь, hier [з-дѣ-сь].
нигдѣ́, nirgends [ни-г-дѣ].
и́ндѣ, anderswo [ин-дѣ].

Ferner:

рáзвѣ, vielleicht, etwa. ны́нѣ, jetzt. внѣ, außerhalb [в(о)нѣ].

Mit Präpoſition:

вмѣстѣ, zuſammen.
впервóй, zum erſtenmal.
впрáвѣ, zur Rechten.
впросóньѣ, im Halbſchlaf [сонъ, Schlaf.
впрóчемъ, übrigens [прóчій, übrig].
втáйнѣ, insgeheim.
внутри́, im innern.
наединѣ, allein [еди́нъ ſſl. für оди́нъ,

Digitized by Google

steht in Zusammensetzungen für „один-“.
напусто́мъ, vergeblich.
наканýнѣ, am Vorabend.
невдалекѣ́, unweit [далеко́].
пото́мъ, darauf.

§ 84. Das russische Zahlwort оди́нъ dient nicht nur zur Bezeichnung des Zahlbegriffs, sondern auch zu derjenigen des unbestimmten betonten und unbetonten Artikels; всё въ оди́нъ и тотъ-же день, „alles an ein und demselben Tage“; въ одно́ прекра́сное у́тро, „an einem schönen Morgen“.

In der Bedeutung „allein“ tritt оди́нъ als attributives, veränderliches Adjektivum vor Substantiva, oder kommt selbst pronominell als substantiver Begriff vor; оди́нъ, дово́льно пло́тный и высо́каго ро́ста, уди́лъ ры́бу, „einsam [allein], ziemlich wohlbeleibt und von hohem Wuchs, angelte er Fische“ [Turgenjeff].

Mit dieser Bedeutung vereinigt оди́нъ auch diejenige von „nur, ausschließlich“; Овся́никовъ чита́лъ одни́ духо́вныя кни́ги, „Owsjanikoff las nur geistliche Bücher“ [Turgenjeff].

§ 85. Das Adjektivum друго́й [друго́й], „der andere“ hat auch die Bedeutung „nächst“; на друго́й день, „am nächsten Tag“; на другу́ю недѣ́лю, „in nächster Woche“.

Rektion der Verba VIII.

Der Dativ ohne Präposition.

работѣ́ствовать, kriechen, vor wem, кому́, пе́редъ кѣ́мъ.
ра́доваться, sich freuen, über etwas, чему́.
ревнова́ть, nacheifern, wem, кому́.
слѣ́довать, nachfolgen, wem, кому́.
смѣ́яться, lachen, worüber, чему́.
усе́рдствовать, beherzigen, was, чему́.
спосо́бствовать, fördern, wen, кому́.
угожда́-ть, gefällig sein, gegen jemand, кому́.
уподобля́ться, verglichen werden, womit, кому́, чему́.
упрека́-ть, Vorwürfe machen, wem, кому́.
чуди́ться, sich wundern, worüber, чему́.

51. Übung.

A.

V. Сло́во о полку́ И́горевѣ. [Продолже́ніе.]

Два дня дли́лось сраже́ніе; ру́сскіе би́лись хра́бро, отча́янно. Изнурённые ко́ни ху́до служи́ли вса́дникамъ:

Digitized by Google

предводи́тели спѣ́шились вмѣ́стѣ съ во́инами. — Оди́нъ ра́ненный Игорь ѣ́здилъ на конѣ́ и ободря́лъ ихъ. — Ви́дя бѣ́гство кову́евъ, онъ бро́сился остана́вливать ихъ, снялъ съ себя́ шлемъ, что́бы они́ узна́ли его́ и вороти́лись; но, увлечённый толпо́ю, былъ окружёнъ по́ловцами и взятъ въ плѣнъ. — Все́володъ оказа́лъ рѣ́дкое му́жество и, наконе́цъ, оста́лся безъ ору́жія, сломи́въ свой мечъ и копьё. — Въ сокруше́ніи се́рдца, Игорь ка́ялся въ грѣха́хъ свои́хъ и моли́лъ Бо́га, лу́чше посла́ть ему́ смерть, не́жели допусти́ть ви́дѣть паде́ніе бра́та. — Наконе́цъ, ру́сское во́йско бы́ло поби́то. — Спасло́сь всего́ пятна́дцать ру́сскихъ и нѣ́сколько кову́евъ: остальны́е и́ли легли́ на мѣ́стѣ подъ са́блями полове́цкими, и́ли утону́ли въ Азо́вскомъ мо́рѣ, и́ли, наконе́цъ, отведены́ бы́ли съ князья́ми въ нево́лю. [Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Vokabeln [zu A].

отча́янный, verzweifelt.
изнури́ть, entkräften.
вса́дникъ, der Reiter.
спѣ́шиться, absitzen, sich zum Fußgänger machen [спѣши́ть aber: eilen].
ра́нить, verwunden.
ѣ́здить, reiten [zu ѣ́хать, верхо́мъ].
бро́ситься, sich werfen.
остана́вливать, hemmen, aufhalten.
шлемъ, der Helm.
сломи́ть, zerbrechen.
сокруше́ніе [се́рдца], die Zerknirschung des Herzens.
ка́яться, bereuen, in sich gehen.
посла́ть, senden.
паде́ніе, der Fall.
поби́ть, schlagen.
всего́, im ganzen.
остально́й, übrig.
утону́ть, ertrinken.
нево́ля, die Sklaverei, Gefangenschaft.

B.

[Puschkin. VI.]

Inmitten [среди́ mit gen.] dieses Freundeskreises gab Puschkin, welchen man im Lyceum den Franzosen [instr.] nannte [прозва́ть], die französischen Verse auf [оста́вить, Stellung: P. gab auf] und befaßte sich damit [приня́ться], russisch zu schreiben. — Er begann mit [со mit gen.] treffenden [ме́ткій] Epigrammen [эпигра́ммъ, als Fremdwort indeklinabel], und ging darauf [перейти́] zur Nachahmung [подража́ніе] der besten russischen Poeten [dat. statt deutschen gen.] über: Dershawins, Shukowskiys und zuletzt [nach (позднѣ́е) allen (gen. plur.)] Batjuschkoffs [dat.]. — In der Zahl seiner Lyceum-[adj.]dichtungen [стихотворе́ніе] ist die erste geschrieben [instr.]: „Der Brief [hier: посла́ніе] an [къ] die Schwester". — Auf dieselbe [за mit instr.] folgten andere, welche

Digitized by Google

in den handschriftlichen Journalen des Lyceums untergebracht wurden [помѣститься, part. praet. pass.], und bereits im Juni des Jahres 1814 erschienen [„sich offenbaren"] die ersten Dichtungen des Lyceïsten Puschkin im Druck [печáть, f.]. — Die Berühmtheit [извѣстность, f.], deren sich der Dichterjüngling bereits unter [мéжду mit instr.] seinen Kameraden erfreute [hier: пóльзоваться mit instr.], überflog [перелетѣть] schnell [бы́стро] die Mauern des Lyceums, besonders darnach [nach diesem: пóслѣ mit gen.], als [когдá] Puschkin bei [на mit praep.] der öffentlichen Prüfung Derschawin mit seiner „Erinnerung [воспоминáніе] an [въ mit praep.] Zárskoe Selό" in Entzücken [востóргъ] versetzt hatte [привести́]. — Karamsin und Shukowskiy erkannten Puschkin schon auf der Lyceumbank [скамья́], und schärften [поощря́ть] die Entwickelung seiner poetischen Begabung: Shukowskiy unterbreitete [отдавáть] sogar [дáже] seine Dichtungen dem Urteil [на mit acc. судъ] des Jünglings, mehr dem merkwürdig entwickelten [замѣчáтельно-разви́тый] dichterischen Gefühl [чутьё] in ihm vertrauend [довѣря́ть], als sich selbst, und gewöhnlich erachtete er [счита́ть] denjenigen Vers für schlecht [instr.] und bemühte sich, [ihn] zu verbessern [испрáвить], welchen Puschkin bei seinem ungewöhnlichen Gedächtnis [пáмять, f.] nicht mit einem Mal sich zu eigen machen [усвóить] konnte.

Lektion LII.

C. Adverbia werden schließlich gebildet:

a) vom Verbum:

хоть, wenigstens.	мóжетъ быть, / мóжетъ стать, } vielleicht.
вѣдь, freilich.	
чуть, kaum.	въ ползу́чемъ, kriechend [Dostojewskiy].
опя́ть, wiederum [опя́ти-ть, hindern].	
знать, augenscheinlich, gewiß.	повúдимому, augenscheinlich [ви́димый, part.].
почти́, fast.	

b) Aus Zusammensetzungen mit meist verschwundenen Wortstämmen:

1. пóдлѣ [по-длѣ], / вóзлѣ [воз-лѣ], } neben.	дотóлѣ, so lange bis [до-тóлѣ].
	докóлѣ, so lange als [до-кóлѣ].
пóслѣ, nach [wohl aus по-слѣдъ].	откóлѣ, woher [от-кóлѣ].
досéлѣ, bisher [до-сé-лѣ].	
2. тамъ, dort [aus altem та-мо].	тутъ, dort [alt: ту-то].
сямъ, hier [aus ся-мо].	

Digitized by Google

3. какъ, wie [alt: ка-ко]. ина́че, anders [alt: ина-ко].
такъ, ſo [alt: та-ко]. то́лько, nur.
столь, толь, ſo ſehr [то-ли, -ль]. сто́лько, ſoviel.
коль, wie ſehr [ко-ли, -ль]. ско́лько, wieviel.

4. авось, vielleicht [in der Volkspoeſie вось, landſchaftl. восе́йка; kſl. iece, ſiehe da, lat. ecce].
едва́, kaum [ед- Stamm zu од-и́нъ; ед- fortgebildet zu еже- nur in Zuſammenſetzungen].
уже́, ſchon [von у und же́ als Suffix wie griech. γε, doch].
ещё, noch [Stamm е-, im Pronomen онъ, gen. е-го́, dat. е-му́ ꙋс.].
о́чень, ſehr [vulgär о́чина, cfr. griech. ἄγαν, zuviel, zu ſehr].
лишь, kaum [vom ruſſ. u. kſl. ли́хо, böſe, überflüſſig, Komparativ].

c) In reiner Stammform:

не, nicht. бы, wohl.
да, ja [да́-же, ſogar]. де, nämlich.

d) Durch mehrere einen Begriff bildende Worte:

во весь опо́ръ, in vollſter Eile, ſpornſtreichs.
сломя́ го́лову, Hals über Kopf [den Kopf zerbrechend].
въ са́момъ де́лѣ, in der That.
по кра́йнѣ ме́рѣ, wenigſtens.
къ сожале́нію, leider [wörtlich: zum Bedauern].
съ тѣхъ поръ, ſeitdem [ſeit jenen Zeiten].
до сихъ поръ, bis jetzt [bis zu dieſen Zeiten].
съ да́внихъ поръ, ſeit langer Zeit.
съ э́тихъ поръ, ſeit dieſer Zeit.
втупоры [въ ту по́ру], damals, zu jener Zeit.
онаме́дни, намедни, намня́сь, } neulich [korrumpiert aus о́ными дни, in dieſen Tagen].

§ 86. Das deutſche Adverbium „einander" [взаи́мно, ме́жду собо́ю] wird im Ruſſiſchen oft durch другъ дру́га oder оди́нъ дру́га [einer den andern] ausgedrückt, deſſen Deklination ſich naturgemäß nur auf das zweite der beiden Worte erſtreckt; das erſtere wird ſtets zur pleonaſtiſchen Bezeichnung des Subjekts erſcheinen; ударя́ясь другъ о дру́га, aneinanderſchlagend. Dekliniert iſt alſo gen. und acc. другъ дру́га; dat. другъ дру́гу; instr. другъ дру́гомъ; praep. другъ о дру́гѣ; beieinander: другъ у дру́га; miteinander: другъ съ дру́гомъ.

Merke: самъ-другъ, ſelbander.

Digitized by Google

§ 87. Das deutsche „unsereiner" wird russisch durch нашъ братъ [unser Bruder, d. i. unsersgleichen, wir] mit folgendem Nomen oder ohne solches vertreten; нашъ братъ охо́тникъ мо́жетъ въ одно́ прекра́сное у́тро вы́ѣхать изъ своего́ помѣ́стья „wir [Jagd-]Liebhaber können eines schönen Morgens von unserm Landsitz wegfahren" [Turgenjeff]. — Beachte hier den Gebrauch von оди́нъ als unbestimmten Artikel.

Rektion der Verba IX.

Der Akkusativ ohne Präposition [soweit sich im Deutschen hier andere Kasus finden].

благодари́ть, danken, jemandem, кого́.
дари́ть, schenken, wem, кого́.
извини́ть, verzeihen, wem, кого́.
изучи́ть, studieren [Fach: что; nur in diesem Falle, der Angabe des Fachstudiums, steht bei den Verben des Erlernens der Akk. [cfr. Rekt. d. V. Dat.] der Sache; die Person, welcher man etwas lehrt, wird, wie im Deutschen, durch den Akk. vertreten].
лиш-а́ть, entziehen, wem, кого́.
одолжа́ть, leihen, wem, кого́ [u. кому́].
поздравля́-ть, gratulieren, wem, кого́.
покрови́тельствовать, Gönner sein, wem, кого́.
попрека́ть, Vorwürfe machen, wem, кого́.
превосходи́ть, überlegen sein, wem, кого́.
причаща́ть, reichen das hl. Abendmahl, wem, кого́.
прозыва́-ть, Beinamen geben, wem, кого́.

52. Übung.

A.

VI. Сло́во о полку́ И́горевѣ. [Продолже́ніе.]

Узна́въ о бѣ́дствіи, пости́гшемъ князе́й, земля́ ру́сская возстона́ла; князья́, боя́ре, наро́дъ — всѣ оплаки́вали несча́стныхъ: мно́гіе лиши́лись бра́тьевъ, отцо́въ, бли́жнихъ ро́дственниковъ. Святосла́въ Кіевскій ѣ́здилъ тогда́ къ Карачёвъ. — На возвра́тномъ пути́, услы́хавъ печа́льную вѣ́сть, онъ зали́лся слеза́ми и сказа́лъ: „Я жа́ловался пре́жде на легкомы́сліе Игоря: тепе́рь ещё бо́лѣе жа́луюсь на его́ злополу́чіе." Онъ собра́лъ князе́й подъ Канёвымъ, но распусти́лъ ихъ, когда́ по́ловцы, боя́сь его́ ополче́нія, отступи́ли отъ на́шихъ грани́цъ. — Не жела́я идти́ по слѣда́мъ Сѣверскихъ князе́й, что́бы не испыта́ть той-же у́части, Святосла́въ былъ причи́ною но́выхъ бѣ́дствій, пости́гшихъ ру́сскую зе́млю. — Ва́рвары, ободрённые его́ ро́бостью, сно́ва яви́лись, взя́ли нѣсколько

Digitized by Google

городо́въ на берега́хъ Су́лы и осади́ли Переясла́вль. — Му́жественный Влади́міръ Глѣ́бовичъ встрѣ́тилъ ихъ подъ стѣна́ми родна́го го́рода и би́лся какъ геро́й, кровь текла́ изъ ранъ его́, дружи́на ослабѣва́ла. Тогда́, ви́дя опа́сность люби́маго кня́зя, всѣ́ гражда́не вооружи́лись и едва́ спасли́ Влади́міра, поражённаго тремя́ копья́ми. — По́ловцы, взявъ Римъ [ны́нѣшній Ре́менъ], изруби́ли его́ жи́телей, опустоши́ли мно́жество сёлъ близъ Пути́вля и, обременённые плѣ́нниками и бога́той добы́чей, ушли́ въ свои́ ве́жи. [Заключе́ніе слѣ́дуетъ.]

Vokabeln [zu A].

бѣ́дствіе, das Unglück.
опла́кивать, beweinen.
бли́жній, nächster.
возвра́тный путь, der Rückweg.
услыха́ть, erfahren.
печа́льный, traurig.
зали́ться, zerfließen.
жа́ловаться, sich beklagen.
лёгкомы́сліе, der Leichtsinn.
злополу́чіе, Verhängnis [зло-получи́ть].
собра́ть, versammeln.
распусти́ть, entlassen.
ополче́ніе, das Heer, die Rüstung, [полкъ].
отступи́ть, abziehen.
слѣ́дъ, die Spur [идти́ по сл., in die Fußtapfen treten].
у́часть [f.], das Schicksal, Loos.
испыта́ть, erfahren, erleiden, kennen lernen.
причи́на, die Ursache.
ро́бость [f.], die Zaghaftigkeit, Schüchteruheit.
осади́ть, belagern.
родно́й го́родъ, Geburtsstadt, Stammsitz.
кровь [f.], das Blut.
ра́на, die Wunde.
ослабѣва́ть, ermatten.
вооружи́ться, sich waffnen.
поража́ть, treffen.
изруби́ть, niedermetzeln.
опустоши́ть, verheeren.
село́, das Dorf [jetzt Kirchdorf].
обремени́ть, beladen [бре́мя, Bürde].
добы́ча, die Beute.

B.

[Puschkin. VII.]

Aber es war Puschkin nicht lange vergönnt [придётся], Schüler [instr.] Shukowskiys und Batjuschkows zu sein; er hatte [успѣ́ть] kaum die Schwelle [поро́гъ] des Lyceums überschritten [переступи́ть], als er bereits, zugleich damit [zusammen mit diesem], auch [и] einen [на mit acc.] neuen Weg betrat [вы́ступить], auf welchem [по mit dat.] ihm [вслѣдъ за mit instr.] nach viele wandelten [пойдти́], obwohl [но] bis zu ihm niemand sich entschlossen hat [рѣши́ться] zu gehen. — Im Sachlichen [дѣйстви́тельно] beendete [око́нчить] Puschkin [Stellung: P. beendete...]

Digitized by Google

seine Studien [nur: курсъ] im Lyceum im Juni des Jahres 1817 und ging aus demselben als der neunzehnte Schüler [instr.] hervor [выйти], im Jahre 1818 aber las er bereits an [на mit praep.] den Abenden bei Shukówskiy seine ersten Lieder, in welchen Shukówskiy und Batjuschkow nicht umhin konnten, zu erkennen [видѣть] eine neue Erscheinung [явлéніе] in der russischen Litteratur. — Aber [noch] bevor die ersten Kritiken erschienen waren [früher, als sich beeilt hatten (успѣть) zu erscheinen (я́виться) die e. K.] vollzogen sich [совершúться] viel Veränderungen [перемѣ́на] im Leben des Autors [а́воръ]. — Jenes Gedicht [поэ́ма, fem.] war durch ihn noch auf [in] dem Lyceum begonnen [нача́ть] worden, dann in Petersburg und in Michailowskoe, einem kleinen [nicht-großen] Gute der Puschkin, wo er den Sommer verbrachte [проводи́ть], nach dem Verlassen [вы́ходъ] des Lyceums [изъ mit gen.] [weiter]geschrieben, und nicht vor [nicht früher (ра́но) als (gen.)] dem Jahre 1819 beendet, aber [a] bereits im Jahre 1820 gedruckt [напеча́тать], als [когда́] Puschkin nicht [mehr] in Petersburg war.

Lektion LIII.

Die Präpositionen.

Die Präposition gelangt im Russischen infolge der hohen Entwickelung der Nominalflexion nicht zu solch umfangreicher Anwendung, wie in den flexionsarm gewordenen Sprachen, wie namentlich im Deutschen, im Englischen ganz besonders, und in den modernen romanischen Sprachen; um beispielsweise die Funktion einer Wirksamkeit anzuzeigen, muß sich das Deutsche der Präpositionen durch, von, mit ꝛc., das Französische der Präpositionen par, de, das Englische der Präpositionen by, of, das Spanische der Präpositionen de, por bedienen, während das Russische hier meist nur den Kasus Instrumentalis anzuwenden braucht.

Die Zahl der eigentlichen, d. i. ursprünglichen russischen Präpositionen ist daher an sich keine große, doch muß ihnen eine Reihe von Adverbien zusammengesetzten Baues zur Seite gestellt werden, welche zur Charakterisierung einzelner Kasus dienen und dadurch die Funktion der Präpositionen auch ihrerseits vertreten. Mit bezug auf diese Adverbien läßt sich

Digitized by Google

somit sagen, daß im Russischen nicht die Präpositionen allein zur Bezeichnung der Funktion eines Satzteils wirken, sondern auch andere Redeteile, sowie, daß der Flexionskasus infolgedessen vielfach nur zur Abklärung der Adverbbedeutung dient.

Die russischen Präpositionen regieren zum Teil einen einzigen, zum Teil, je nach ihrer Bedeutung, zwei, auch drei verschiedene Kasus.

A. I. Präpositionen, welche nur mit einem Kasus verbunden werden.

Mit dem Genitiv a) ursprüngliche:

безъ, ohne.	изъ. и́зо, aus.
для, für.	отъ, о́то, von.
до, bis.	у, bei.

Merke: Die Formen и́зо, о́то, wie überhaupt alle durch endendes -o erweiterten Präpositionen stehen vor Wörtern, welche im Anlaut Konsonantenhäufungen besitzen; и́зо всѣхъ, von allen, anstatt изъ всѣхъ.

1) безъ [безо] ohne, [poln. bez, serb. без, sanskr. bahis, draußen, lett. bes, plattdeutsch „buten", draußen, außerhalb] tritt nicht nur als Präposition, sondern auch als Präfix mit Wortstämmen verbunden auf, in welchem Falle es dann meist dem deutschen un= entspricht. Нельзя́ бы́ло глядѣ́ть безъ уча́стія на ихъ взаи́мную любо́вь, „man konnte nicht ohne Teilnahme ihre gegenseitige Liebe wahrnehmen". — На глаза́хъ его́ показа́лизь слёзы, но какія-то безчу́вственныя слёзы, in seinen Augen erschienen Thränen, aber es waren unempfundene Thränen; безъ ма́лаго, „beinahe" [um ein Weniges].

Merke: In бе́здна, der Abgrund, ist es scheinbar Stammelement, die Entstehung zeigt без-дна, Ab-grund [дно, gen. дна, der Boden]. Das Wort бе́здна wird figürlich angewandt als Quantitätsbegriff: у него́ бе́здна ума́, er besitzt außerordentlich viel Geist. — И безъ того́: auch ohnedies.

2) для, für [nur де́ля in der Formel Бога де́ля, für Gott! Ursprung dunkel], steht bei Angabe des Zweckes oder entfernteren Objektes einer Handlung. Она́ же́ртвуетъ собо́ю для своего́ семе́йства, „sie opfert sich für ihre Familie". — — Для чего́, „zu welchem Zwecke?" — для того́, что́бы, „zu dem Zwecke, daß"...

Digitized by Google

3) до, zu, bis, [poln. do, serb. до, sanskr. da, cfr. griech. -δε [-ζε] in der Bedeutung ‚wohin' als Suffix antretend [*Μέγαρά-δε*, nach Megara], engl. to, plattdeutsch to [‚zu', wie schon in *Ἀθήναζε*, nach Athen hin]. До vertritt die Beziehung der Annäherung in örtlichem wie zeitlichem Sinne; каждаго человѣка до своей особы допускалъ, и до всего охотникъ былъ, „er ließ jedermann zu seiner Person, und war ein Freund gegen alle". — До вчерашняго дня чуть не безъ памяти бредилъ. „bis zum gestrigen Tage hat er fast ohne Besinnung phantasiert"; auch übertragen: она глупа до невѣроятности, „sie ist dumm bis zur Unglaublichkeit".

До verbindet sich häufig als Präfix mit anderen Worten, deren Bedeutung dadurch nach den Begriffen von Zeit oder Raum hin bestimmt wird; so пускать, lassen, допускать, hereinlassen, zulassen. — Bei Zeitbestimmungen bezeichnet до den ganzen Zeitraum vor einem bestimmten Ereignis, ist also deutsch durch „vor" wiederzugeben; пять лѣтъ до семилѣтней войны, „fünf Jahre vor dem siebenjährigen Krieg"; довольно [mit folgendem gen. der Sache „genug"] ist entstanden aus до-вольно [воля, der Wille], vor Adjektiven „ziemlich" wie franz. assez.

4) изъ [изо], aus, [serb. из [иза], griech. ἐξ, lat. ex] deutet eine Bewegung oder ein Erstehen aus etwas heraus, hervor, an; большая терасса вела изъ дому въ садъ, „eine große Terrasse führte aus dem Haus in den Garten". — Mit изъ verbinden sich zur Erhöhung der Anschaulichkeit die Präpositionen подъ, unter, und за, hinter, zu изъ-подъ [unter hervor] und изъ-за [hinter heraus], ohne indessen den Kasus, welchen изъ regiert, dadurch zu verändern, dessen Bedeutung in diesen Zusammensetzungen derart überwiegt, daß der Einfluß der mit изъ verbundenen Präpositionen nur ein sekundärer ist: огурцы желтѣли изъ-подъ листьевъ, „die Gurken schimmerten gelb unter den Blättern hervor"; — изъ-за толстыхъ ракитъ и берёзъ глянулъ на насъ старенькій домикъ, „aus Weißdorn und Birken heraus schaute uns ein altes Häuschen entgegen"; изъ-подъ Москвы, „aus der Gegend bei Moskau"; изъ-за Харькова, „aus der Gegend hinter Charkow".

Als Präfix verbindet sich изъ mit Nomen und Verbum;

Digitized by Google

извинéніе, die Entschuldigung [винá, Schuld], избúть, erschlagen [auch: übel zurichten].

5) отъ [ото], von, weg [poln. und serb. od, од; sanskr. ut, aus, auf, got. ut, engl. out, plattdeutsch ut [aus], steht zur Bezeichnung einer Bewegung von innen nach außen, und von etwas hinweg; sowohl in örtlichem, wie zeitlichem und übertragenem Sinne; auch bei der Angabe von Gemütsbewegungen, wenn sie als Ursache angeführt sind. — Отъ нея́ вѣ́яло хóлодомъ, es wehte wie eine Kälte von ihr; — отъ у́тра до вéчера, „von früh bis abends; — день ото-дня, von Tag zu Tage; — я чу́вствую, что éслибъ у меня́ бы́ло такóе вели́кое гóре, то я бы тóже ушёлъ отъ всѣхъ, „ich fühle es, daß, wenn ich ein solch großes Leid trüge, ich ebenfalls von Allen mich entfernte"; — онá плáкала отъ стрáха, „sie weinte vor Schreck"; — гóре отъ потéри, „der Schmerz über den Verlust".

Als Präfix ist отъ zeitlich in отны́нѣ, von jetzt ab, örtlich in отойдти́, fortgehen. — Durch Behauchung entstand daraus вотъ, hier ist, hier sind [voici, voilà].

6) у, bei [poln. und serb. у; sanskr. apa, griech. ἀπὸ, lat. ab, got. af, plattdeutsch af [ab], drückt als Präposition ein sich Befinden in der Nähe oder im Besitz einer Person oder Sache aus; у меня́, bei mir ist: ich habe; — вотъ у насъ въ прóшломъ году́ бáба Улья́на на пáперть ходи́ла, „bei uns ist im vorigen Jahre die alte Uljana in die Kirchenvorhalle gegangen". — У ногъ мои́хъ тянýлась у́зкая доли́на, „vor meinen Füßen erstreckte sich ein enges Thal".

Als Präfix dient у- zur Verstärkung eines Begriffs, zur Andeutung des Vollendetseins der in einem solchen dargestellten Handlung oder Situation; so bei Adjektiven: ди́вный, wunderbar, удивлённый, verwundert, befremdet; beim Verbum: дивúться, sich wundern, удивúться, sich verwundern; знать, wissen, узна́ть, erfahren; пихнýть, stoßen, drängen, упихнýть, einzwängen.

Merke: Vergl. hierzu das von anderem Stamme abgeleitete, untrennbare Präfix у- in der Bedeutung fort-, ent-.

Digitized by Google

§ 88. 1) Nach какъ бу́дто [cfr. § 77] „gleich als ob", kann ohne Rücksicht auf etwa folgendes бы, statt des Indikativs auch das Partizipium stehen; э́то кровь, отвѣча́лъ онъ ти́хо и какъ бу́дто про себя́ говоря́, „das ist Blut", antwortete er leise und gleichsam für sich selbst sprechend; — вошла́ одна́ дѣ́вушка о́чень ещё моло́денькая, съ я́снымъ, но какъ бу́дто нѣ́сколько запу́ганнымъ лицёмъ, „es trat ein noch sehr junges Mädchen ein mit offenem, aber dem Anschein nach etwas erschrecktem Gesicht".

2) Tritt zu какъ бу́дто mit folgendem Partizip noch бы, so fällt бу́дто aus: я закры́лъ глаза́ руко́ю, и вдругъ, какъ бы повину́ясь таи́нственному повелѣ́нію, я на́чалъ припомина́ть всю мою́ жизнь, „ich bedeckte die Augen mit der Hand, und begann plötzlich, wie einer geheimnisvollen Weisung gehorchend, mein Leben an mir vorübergleiten zu lassen".

3) In den vergleichenden Sätzen mit какъ бу́дто tritt бы zu letzterem, falls der gezogene Vergleich ins Irreale [Nichtwirkliche] gerückt werden soll; здѣсь обыкнове́нно съ большо́имъ усе́рдіемъ по́дчиваютъ путеше́ственника сѣ́номъ и овсо́мъ, какъ бу́дто бы былъ почто́вая ло́шадь [Gogol], „man bewirtet hier gewöhnlich in größter Beflissenheit [Eifer] den Reisenden mit Heu und Hafer, gerade als ob er ein Postgaul wäre".

Rektion der Verba X.

Der Akkusativ ohne Präposition.

ревнова́ть, eiferſüchtig ſein, auf wen, кого́. [cfr. ревнова́ть im Dat.]
сжива́ть, ſich vom Halſe ſchaffen, wen, кого́.
ссужа́ть, leihen, wem, кого́.
суди́ть, urteilen, über wen, кого́.
увѣ́рить, verſichern, wem, кого́.
укори́ть, vorwerfen, wem, кого́.
упрека́ть, Vorwürfe machen, wem, кого́.

53. Übung.

A.

VII. Сло́во о полку́ И́горевѣ. [Заключе́ніе.]

Ме́жду тѣ́мъ Игорь Святосла́вичъ, взя́тый въ плѣ́нъ Тарголо́вымъ му́жемъ Чилбу́комъ, жилъ въ невоо́лѣ, подъ надзо́ромъ ха́на Кончака́, кото́рому доста́лся по раздѣ́лу.

Digitized by Google

— Уважа́я хра́браго кня́зя, Кончако́ъ обходи́лся съ нимъ не какъ съ плѣнникомъ, но какъ съ кня́земъ: позво́лилъ ему́ вы́звать и имѣ́ть при себѣ́ свяще́нника, слугъ, и да́же не препя́тствовалъ забавля́ться ястреби́ною охо́тою. — Наконе́цъ, оди́нъ половча́нинъ, мать кото́раго была́ ру́сская, по и́мени Лавёръ, или Овлу́ръ, вы́звался бѣжа́ть съ нимъ изъ нево́ли.

„Я могъ уйти́ во вре́мя би́твы," отвѣча́лъ ему́ Игорь, „но не хотѣ́лъ обесла́вить себя́ бѣ́гствомъ, не хочу́ и тепе́рь!"

Одна́кожь, убѣ́ждённый сове́томъ ве́рнаго своего́ конюшаго, Игорь согласи́лся. — Лавёръ пригото́вилъ коне́й. — Игорь притвори́лся спя́щимъ и, когда́ по́ловцы, упоённые кре́пкимъ кумы́сомъ, засну́ли, всталъ тихо́нько, помоли́лся, взялъ крестъ и ико́ну и ушёлъ изъ ве́жи. Оди́ннадцать дней скита́лся онъ по степя́мъ, вмѣстѣ́ съ Лавёромъ, скры́ваясь отъ преслѣдова́нія по́ловцевъ, всю́ду разсыпа́вшихся по слѣда́мъ его́, и благополу́чно прибы́лъ въ пограни́чный ру́сскій го́родъ Доне́цъ.

Что же каса́ется сы́на его́ Влади́міра, оста́вленнаго имъ въ плѣ́ну, то онъ жени́лся тамъ на до́чери полове́цкаго ха́на Кончака́, слави́вшейся своей́ красото́ю, и че́резъ два го́да возврати́лся къ отцу́, вмѣстѣ́ съ свои́мъ дя́дею, буй-ту́ромъ Все́володомъ.

Vokabeln [zu A].

невóля, die Gefangenſchaft.
надзóръ [надъ-зоръ von зр-ѣть, ſchauen], Aufſicht.
достáться, erlangt werden.
раздѣ́лъ, die Teilung [hier: der Beute].
уважá-ть, achten.
обходи́ться съ, umgehen mit.
вы́звать, ausbitten, fordern.
препя́тствовать, hindern.
забавля́ться, ſich ergötzen.
я́стребъ, der Habicht [Taubenfalke].
охóта, die Jagd.
половчáнинъ, der Polowzer.
вы́зваться, ſich anbieten.
обесла́вить, безла́вить, verunehren.
бѣ́гство, die Flucht.
убѣжда́ть, überreden.
сове́тъ, der Rat.
конюшій, Stallmeiſter [bei den alten Zaren der oberſte Beamte über den Marſtall].
согласи́ться [со-гóлосъ, Stimme], beiſtimmen, einwilligen.
притвори́ться, ſich verſtellen als [mit instr.].
у-поённый, part. pass. von упои́ть, tränken [hier: vollgetrunken].
кре́пкій, feſt; hier: „ſtark" von Getränken [wie gleicherweiſe „laut" von der Stimme].
кумы́съ, Kumiß, ein gegohrenes Getränk aus Stutenmilch.
засну́ть, einſchlafen.
помоли́ться, beten.
ико́на, das Heiligenbild.

Digitized by Google

скита́ться, herumirren, -ſchweifen.
степь -и, f., die Steppe.
скрыва́ться, ſich verſtecken [von крыть, bedecken].
пресле́дованіе, die Verfolgung.
пограни́чный, an der Grenze liegend.
оста́вить, verlaſſen.
сла́виться, berühmt ſein, gerühmt werden.
красота́ -ы́, f., die Schönheit.
бу́й-ту́ръ, eigentlich ſoviel wie бу́йволъ, Büffel; als zierendes Beiwort des mächtigen, ſtärkſten Helden.

B.

[Puſchkin. VIII.]

Nach dem Austritt aus dem Lyceum bewegte ſich [закружи́ться, eigentl. ſich drehen] der feurige [пы́лкій], empfängliche [воспріи́мчивый] Dichterjüngling in dem Strudel [вихрь, m., eigentl. Wirbelwind] der Welt; ſich völlig [adv. von по́лный] dem Genußleben [разсѣ́янная жизнь] ergebend [преда́ться, part. praet.]. — Nicht gewöhnt [ger. praet. act.] an [ко] die unumgänglich, gemäß [по mit dat.] den Umſtänden [обстоя́тельство] jener Zeit notwendige [необходи́мый, unumg. notw.] Vorſicht [осторо́жность, f.], nicht imſtande [умѣ́ть, ger. praes.] zur rechten Zeit [во́-вре́мя] zu mäßigen [умѣря́ть] die Ausbrüche [поры́въ] ſeiner ſatiriſchen [сатири́ческій] Muſe [му́за], trat [вести́ себя́, ſich führen] der zwanzigjährige Puſchkin ſo kühn [смѣ́лый] auf, ſprach er ſich [выска́зываться] ſo offen [откры́тый] und entſchieden [рѣ́зкій] gegen [про́тивъ mit gen.] alles aus, was ſeinen Unwillen [неудово́льствіе, Mißvergnügen] erweckte [возбужда́ть, part. praet. act. abhängig von „alles"], daß ſich über ſeinem Kopfe eine drohende [гро́зный] Wolke [ту́ча] anſammelte [собра́ться]. — Nur die eifrige [усе́рдный] Fürſprache [ходата́йство] Karamſins, welcher, zur rechten Zeit [adv. von пора́] von Tſchaadajewitſch, einem der Freunde Puſchkins, über die Gefahr benachrichtigt war [извѣсти́ть, part. praet. pass.], die dem Dichter drohte [грози́ть, part. praet.], war fähig, das Ungewitter [гроза́, eigentl. die Drohung] abzuwenden [отклони́ть]. — Puſchkin ward aus der Hauptſtadt geſchickt [вы́слать, pass. pass.] und aus dem Miniſterium der äußeren Angelegenheiten [министе́рство иностра́нныхъ дѣлъ] in den Dienſt [на mit acc. служба́] nach [въ mit acc.] einer Kanzlei [канцеля́рія, f.] der ſüdlichen Gegend [ю́жный край] gebracht [перевести́, part. praet.]; im Mai des Jahres 1820 iſt Puſchkin bereits auf dem Wege nach Jekáterinoslaw.

Digitized by Google

Lektion LIV.

II. Präpositionen, welche nur mit einem Kasus verbunden sind.

Mit dem Genitiv b) nicht ursprünglicher Bildung:

близъ oder близь, nahe bei [cfr. близь, f., Nähe; gr. πλησίος, nahe, Wzl. πελ-, treffen].

вóзлѣ, neben, zur Seite [Ursprung dunkel, wenn nicht aus воз-длѣ entstanden, worin -д- ausgefallen wäre, wie etwa bei изба́, die Bauernstube, kleinr. исдба́ für истьба, von топ-и́ть, wärmen, ist].

внѣ, außerhalb.

крóмѣ, außer [über die Bildung cfr. oben ‚Adverb'].

кругóмъ, ringsum [von кругъ, Kreis, Ring [кружи́ться, sich drehen] aus der Wurzel klagh-, umgürten, wovon griech. κόγχη, die Muschel, lat. cingere [neben clingere], gürten, poln. krąg, altdeutsch hring, mit h, welches in „Kreis" zu k verschoben, in „Ring" ausgefallen ist; „Kreis" und „Ring" sind also engster Verwandtschaft].

óколо, um herum [örtlich], ungefähr [allgemein], о-коло; кóло, das Rad, griech. σκέλος, der [runde] Schenkel, lat. cur-vus, gekrümmt, deutsch ‚die Kugel' [pop. ‚Kuller'].

пóдлѣ, neben, zunächst [örtlich], по-длѣ, [cfr. oben воз-длѣ] wo длѣ Präpositional von долъ, der Boden, das Thal, wäre, wie auch polnisch na dole, unten, zeigt.

пóслѣ, nach [zeitlich und allgemein] aus по-слѣ[дъ]; слѣдъ, die Folge [cfr. Wortbildung: das Adjektiv].

прéжде, vor [zeitlich, über die Bildung cfr. ‚Komparativ'].

прóтивъ, gegen [in feindlichem Sinne], erweitert durch angetretenes -въ; zu sanskr. prati, gegen, griech. πρός [homerisch πρότι]; dazu напрóтивъ того́, „im Gegenteil"; adv. прочь, fort, weg! und прóчій, anderer, nicht hergehöriger; прочь bemerkenswert in der Redensart я не прочь, mit Inf. oder что, „ich habe nichts dagegen"; „ich wäre nicht abgeneigt".

рáди, wegen, um willen, zu Liebe [von urspr. radh, Hilfe; sanskr. râdh, hold sein, daher радъ, froh].

средú, посредú, mitten, inmitten [von средá, середá, Mitte]; cfr. sanskr. hrid, Herz [russ. сéрдце], griech. καρδία, lat. cor, deutsch ‚Herz'.

c) Auch als Adverbien oder nur als solche gebräuchlich:

вдоль, längs [дóл-гій, lang].

вмѣ́сто, an Stelle von.

внутрú, внутрь, innen [poln. wewnątrz, russ. у = poln. Nasal ą; sanskr. antra, griech. ἄντρον, Höhle, lat. int-us, innen; vergl.

Digitized by Google

deutsch ant-, ent- in „antworten", „entquellen", „Antlitz" [-litz, russ. лицё!].

ми́мо, vorbei an [entstanden aus ми-, Stamm von ми-ну́ть, vorbeigehen und dem Suffix -мо, welches sonst zu -мъ geworden ist, wie z. B. in та-мъ, dort, та́мо].

не доходя́ [дойдя́], entfernt von [als Gerundium von доходи́ть].

круго́мъ, вокру́гъ, вкругъ, im Kreise.

о́даль, одали́, по о́даль, unweit, in einiger Entfernung von [о-даль, wie вдали́, in der Ferne].

о́крестъ, um, ringsum [крестъ, Kreuz, wie im Deutschen „kreuz und quer"].

супроти́въ, насу́противъ, } gegenüber [су- als Präfix häufig für со-, wie z. B. сумнѣва́ться, zweifeln, neben сомнѣва́ться].

§ 89. 1) Wie die Präposition не доходя́, „unfern von" als Verbalform auftritt, so werden die Präsenspartizipien im Besondern häufiger adverbial oder präpositionell zur Anwendung gebracht und regieren alsdann denjenigen Kasus, welchen sonst das Verbum nach sich hat; einige der gebräuchlichsten Partizipien dieser Art sind благодаря́, Dank [von благодари́ть, danken], смотря́ [von смотре́ть, blicken], und говоря́ [von говори́ть, reden]; in der Verneinung не смотря́ [на] „ungeachtet" [eigentl. ohne zu beachten], und не говоря́, „ganz zu geschweigen", „um nicht zu erwähnen"; благодаря́ Бо́га, „Gott sei Dank", не говоря́ о томъ, „ohne davon sprechen zu wollen". — Das russische Partizipium vertritt hier also den deutschen Infinitiv.

2) Der deutsche Infinitiv wird ferner elegant und zugleich bündig durch russisches Partizip wiedergegeben nach den Verben der sinnlichen Wahrnehmung, also des wirklichen Sehens oder Hörens, des Antreffens; wie ви́дѣть, слы́шать, заста́ть; я ви́жу тебя́ иду́щаго, „ich sehe dich gehen" [eigentl. dich, den gehenden]; я слы́шу его́ поющаго, „ich höre ihn singen" [den singenden]. — Diese Konstruktion mit dem Partizip wird indessen auch vielfach durch die mit что oder какъ, auch когда́ vertreten: ви́дя, что и э́ти слова́ не дѣйствуютъ, „sehend, daß auch diese Worte nicht wirken"; онъ заста́лъ его́ лежа́щаго на травѣ́, „er traf ihn im Grase liegend", aber auch: я ви́дѣлъ тебя́ какъ [когда́] ты шёлъ въ го́родъ, „ich sah dich, als du in die Stadt gingst".

Digitized by Google

Rektion der Verba XI.

Der Instrumental ohne Präposition.

брани́ть, ſchelten, als etwas, чѣмъ.
весели́ться, ſich ergötzen, woran, чѣмъ.
владѣ-ть, beſitzen, beherrſchen, was, чѣмъ.
по́льзоваться, benutzen, etwas, чѣмъ.
восхища́ться, ſich erluſtigen, woran, чѣмъ.
сла́виться, ſich rühmen, weſſen, чѣмъ.
гнуша́ться, verabſcheuen, was, чѣмъ [und gen.].
грози́ть, drohen, womit, чѣмъ.
дари́ть, beſchenken, womit, чѣмъ.
дорожи́ть, ſchätzen; geizen, womit, чѣмъ.
досажда́ть, ärgern, womit, чѣмъ.
же́ртвовать, opfern, was, чѣмъ.
жить, leben, als, кѣмъ.

54. Übung.

A.

I. Дере́вня. Von Karamſin.

Благословля́ю васъ, ми́рныя се́льскія тѣни, густы́я кудря́выя ро́щи, души́стые луга́ и поля́, златы́ми кла́сами покры́тыя! — Благословля́ю тебя́, кро́ткая рѣчка, и васъ, журча́щіе ручейки́, въ неё теку́щіе! — Я пришёлъ къ вамъ иска́ть отдохнове́нія. — Давно́ уже́ душа́ моя́ не наслажда́лась тако́ю тишино́ю, таки́мъ соверше́ннымъ уедине́ніемъ, тако́ю соверше́нною свобо́дою. Я оди́нъ, оди́нъ съ свои́ми мы́слями, оди́нъ съ нату́рою. Какъ мила́ приро́да въ деревѣнской оде́ждѣ своей́! — Ахъ! она́ воспомина́етъ мнѣ лѣта́ моего́ младе́нчества, лѣта́, проведённыя мно́ю въ тишинѣ́ се́льской, на краю́ Евро́пы, среди́ наро́довъ ва́рварскихъ. — Тамъ воспи́тывался духъ мой въ простотѣ́ есте́ственной; вели́кіе фено́мены нату́ры бы́ли пе́рвымъ предме́томъ его́ внима́нія. — Уда́ръ гро́ма, скати́вшійся надъ мое́й голово́ю съ небе́снаго сво́да, сообщи́лъ мнѣ пе́рвое поня́тіе о вели́чествѣ Міроправи́теля и сей уда́ръ былъ основа́ніемъ мое́й рели́гіи. — Ви́жу садъ, алле́й, цвѣтники́ — иду́ ми́мо ихъ — оси́новая ро́ща для меня́ привлека́тельнѣе. — Въ дере́внѣ вся́кое иску́ство проти́вно. Луга́, лѣсъ, рѣка́, буера́къ, холмъ, лу́чше францу́зскихъ и англі́йскихъ садо́въ. — Всѣ сіи́ ма́ленькія доро́жки, песко́мъ усы́панныя, обса́женныя берёзами и ли́пами, произво́дятъ во мнѣ како́е-то проти́вное чу́вство. — Гдѣ ви́дны трудъ и рабо́та, тамъ нѣтъ для меня́ удово́льствія. Де́рево пересáженное, обрѣзанное, подо́бно нево́льнику съ золото́ю цѣпью.

[Заключе́ніе сле́дуетъ.]

Digitized by Google

Vokabeln [zu A].

благословля́ть, segnen.
ми́рный, friedlich [миръ, Friede].
се́льскій, Dorf [село́, Kirchdorf].
кудра́вый, lockig [ку́дри, Locken].
души́стый, wohlriechend [ду́хъ, Geruch].
зла-ты́й = золо-то́й, golden [cfr. hierzu I. Konj. 3. Verbalkl. e].
класъ = ко́лосъ, die Ähre.
ре́чка, Flüßchen.
журча́ть, rauschen.
ручеёкъ, -ейка́, das Bächlein.
тишина́, die Stille.
уедине́ніе, die Einsamkeit.
оде́жда, das Kleid, die Tracht.
младе́нчество, die Kindheit.
воспи́тываться, erzogen werden.
простота́, f., die Einfachheit.
есте́ственный, natürlich.
вниманіе, die Aufmerksamkeit.
скати́ться, hinrollen.
сводъ, 1) Gewölbe, 2) Zusammenstellung, Kodex.
поня́тіе, das Verständnis, der Begriff.
Міроправи́тель, m., der Weltenlenker [пра́вить, leiten].
основа́ніе, die Grundlage.
цвѣтни́къ, das Blumenbeet.
оси́новый, espen.
привлека́тельный, anziehend.
иску́сство, die Kunst, Geschicklichkeit.
проти́вно, zuwider, abstoßend.
буера́къ, die Erdkluft.
доро́жка, diminutiv zu доро́га, Weg.
усы́пать, bestreuen, beschütten.
обсажа́ть, bepflanzen.
ли́па, die Linde.
пересаженный, umgesetzt.
обре́занный, beschnitten.
цѣпь, f., die Kette.

B.

[Puschkin. IX.]

Im [въ mit acc.] Verlauf [теченіе] seines ganzen Aufenthalts [пребыва́ніе] im [на mit praep.] Süden [югъ] bis zum Jahre 1824, zeigt [проявля́ть] Puschkin nicht [Stellung: P. zeigt nicht] jene Seite seines Talents [тала́нтъ], welche bildet [составля́ть] seine höchste [гла́вный (von голова́, Haupt)] Würde [досто́инство] und Kraft. — Er zeigt sich in dieser Zeit nicht als [instr.] Volks-[наро́дный]dichter, und ist vollkommen dem Einfluß Byrons [Ба́йронъ] anheimgegeben [подда́ться]. — Der Einfluß Byrons, welcher sich hervorhebt [отрази́ться, part. praet.] besonders in dem „Gefangenen des Kaukasus" [Кавка́зскій Плѣ́нникъ], erscheint [объясня́ться] bis zu einem gewissen Grad [сте́пень, f.] in jener Lage [положе́ніе] eines Verbannten [изгна́нникъ], welche der Dichter in dieser Zeit durchlebte [переживать] und welche ihn sehr [си́льный] darniederdrückte [тяготѣ́ть]. — Sogar auch [и] „Evgénij Onjégin", begonnen [нача́ть, part. pass.] von Puschkin [instr.] im Süden, trägt in seinen ersten Kapiteln [глава́] an [на mit praep.] sich noch den Ausdruck [отпеча́токъ, -тка] jenes byronschen Typus, welcher eine Zeitlang [одно́

Digitized by Google

вр.] so gefiel und ihm [doch] zugleich dabei [mit diesem] nicht immer gelang [удава́ться], als [какъ] einem Poeten, welcher vorzugsweise [преиму́щественный] besaß [облада́ть, part. praet.] die Befähigung [instr.] zur künstlerischen [худо́жественный], greifbaren [осяза́тельный] Wiedergabe [воспроизведе́ніе] des wirklichen [дѣйстви́тельный] Lebens. — Diese zeitweilige [вре́менный] Abhängigkeit [зави́симость, f.] von Byron hört auf [конча́ться] im Jahre [съ mit acc.] 1824 und läßt [оставля́ть] fast keine Spur in [на mit praep.] der folgenden poetischen Wirksamkeit [дѣя́тельность, f.] Puschkins [zurück].

Nach dem Norden [сѣ́веръ] umgesiedelt [пересели́ться, part. praet.] und von Neuem sich [wieder] in [на mit praep.] der Heimat [ро́дина] sehend [уви́дѣть], unter [zwischen] den Seinen [свои́], betrat er [вы́ступать] wiederum [на mit acc.] seinen eigentlichen [настоя́щій] Weg, von welchem [со mit gen.] er bis zu dem Ende [seines] Lebens nicht [mehr] abwich [сходи́ть].

Lektion LV.

III. Präpositionen, welche nur mit einem Kasus konstruiert werden.

1) Mit dem Dativ:

вопреки́, trotz, adv. trotzdem [во-перекъ (прокъ) wie in по-перёкъ, quer, poln. po-przek, serb. преко], вопреки́ тому́, trotzdem.

къ, ко, zu [poln. ku, serb. к, ка]; лу́чше всего́, зайди́те ко мнѣ туда́ сами́, „es ist am besten, ihr kommt selbst dorthin zu mir"; любо́вь къ оте́честву, „die Liebe zum Vaterland".

2) Mit dem Akkusativ:

про, 1) von, über [sanskr. pra, griech. παρά, lat. pro, für]; я говорю́ про э́то, „ich spreche über dies, von diesem".

2) für [in gleicher Bedeutung wie для, ра́ди]; всякъ про себя́, а Богъ про всѣхъ, „jeder für sich, aber Gott für alle". — Als Präfix hat про besonders die Bedeutung des Durchdringens oder des völligen Erschöpfens; бѣ́гать, laufen, пробѣ́гать, durchlaufen; бить, schlagen, проби́ться, sich durchdrängen; проби́ться сквозь толпу́, „sich durch einen Volkshaufen drängen".

сквозь, hindurch, durch, ksl. скрозѣ, poln. wskroś, serb. кроз, engl. across, lat. vielleicht trans; на́сквозь, durch und durch; namentlich örtlich gebraucht, wie oben сквозь толпу́, doch auch übertragen: смотрѣ́ть сквозь па́льцы, durch die Finger blicken. Von сквозь gebildet ist сквози́ть, durchziehen [vom Wind],

Digitized by Google

durchscheinen [vom Licht] und сквозно́й, durchgehend. — Als eine Erweichung der Form сквозь wird vielfach die folgende Präposition чрезъ erklärt.

че́резъ, чрезъ, quer durch, durch, vermittelst [von Raum und Zeit]; прое́хать че́резъ го́родъ, durch eine Stadt fahren; онъ получи́лъ всё че́резъ три дня́, „er erhielt alles nach Verlauf von drei Tagen. Mit чрезъ verbindet sich das Substantiv чуръ, das Maß, zu чрезчу́ръ, „übermäßig", das Substantiv ме́ра, Maß, zu чрезме́рно, „übermäßig"; sehr häufig ist das Adverb чрезвыча́йно, „außerordentlich" [выч- zu при-вы́к-нуть, gewöhnen, привы́чка, die Gewohnheit].

3) Mit dem Instrumental:

надъ, надо, über [letztere Form vor Konsonantenhäufungen und vokalischen Anlauten]; poln. nad, serb. над; entstanden aus на mit Suffix -дъ, über welches unten. Надъ голово́ю Пу́шкина собра́лась гро́зная ту́ча, „über Puschkins Haupt türmte sich eine drohende Wolke". — Не смѣ́юсь надъ тобо́ю, „ich lache nicht über dich". — Als häufiges Präfix bezeichnet надъ einen Einfluß, eine Wirkung von oben herab; надлежа́ть, obliegen, надда́ть [цѣну], überbieten [einen Preis]; ferner auch das Übermaß bei Handlungen und Ereignissen; надсада́, „das Überheben"; надстро́ить, „höher bauen"; sowie ein Beginnen: надсѣка́ть, anhauen, на́дпись, die Aufschrift [Adresse], надорва́ть, ein wenig einreißen; надое́сть, надое́да́ть, Langeweile verursachen, überdrüssig werden [eigentl. satt essen].

4) Mit dem Präpositional:

при, bei [poln. przy, serb. при; örtlich und übertragen]. — При Москвѣ́, bei Moskau; при мнѣ́, „in meiner Gegenwart".

Zeitlich bedeutet при „unter der Regierung"; при Гро́зномъ, „unter der Regierung des ‚Furchtbaren'" [Iwan des Schrecklichen]; при Пе́трѣ Вели́комъ, „unter der Regierung Peter des Großen". — Онъ при де́ньгахъ, „er ist bei Gelde". — Als Präfix verwandelt es sich zu при- vor einem folgenden Vokal, und bedeutet als solches „bei, heran, ver, be, er"; придти́, herbeikommen; приня́тіе, die Aufnahme; приказа́ть, befehlen; приключе́ніе, das Ereignis; прі́имчивый, empfänglich.

Merke: Nach den Verben, welche при-, прі- als Präfix haben, folgt in der Rektion ко, къ; прі́йди ко мнѣ́, „komm zu mir".

§ 90. Wenn im Deutschen und anderen Sprachen zwei Substantive einen einheitlichen, also zusammengesetzten Begriff bilden sollen, so muß eines derselben in den Genitiv treten: Das Haus des Vaters [einheitlicher Begriff

Digitized by Google

„Vaterhaus"]. Im Russischen wird hier die Konstruktion mit dem Possessiv-Adjektivum anzuwenden sein [отцóвъ домъ]; doch findet in einigen Fällen eine Ausnahme hiervon statt, indem solche russische Substantiva, welche Verzeichnis [póспись, f.], Auszug [пéречень, -чня, m.], Rechnung [счётъ], Veranschlagung, Berechnung [смѣта] u. a. bedeuten, ein von ihnen abhängiges Substantiv im Dativ zu sich nehmen: цѣнá товáру [nicht товáра], „der Warenpreis"; смѣта издéржкамъ [nicht издéржекъ], „ein Kostenanschlag"; póспись [oder катало́гъ] книгамъ.

§ 91. Die Substantiva, welche im Russischen einen Verwandtschaftsbegriff, oder nachbarliche, oder freundschaftliche u. dgl. Eigenschaften wiedergeben, wie отéцъ, братъ, двоюродный братъ [der Vetter], сестрá, другъ, сосѣдъ ꝛc., werden in gleicher Weise mit folgendem Dativ konstruiert; онъ брáту старúнный другъ, er ist ein alter Freund des Bruders; не врагъ ли онъ злу? ist er nicht ein Feind des Bösen?; э́тотъ полко́вникъ отéцъ солдáтамъ, dieser Oberst ist der Vater seiner Soldaten.

§ 92. Auch die besitzanzeigenden Fürwörter, мой, твой, свой ꝛc., treten vor diesen genannten Begriffen in den Dativ; онъ мнѣ сосѣдъ, er ist mein Nachbar; ты мнѣ вѣрный другъ, du bist mein wahrer Freund.

Rektion der Verba XII.

Den Instrumental ohne Präposition regieren die Verben, welche a) ein Regieren, Befehlen, b) eine Erklärung, Benennung, ein Heißen, ein Werden, sich Zeigen, c) ein Genießen, eine Freude oder ein Leiden, d) ein Benutzen [sich Beschäftigen] oder Nichtbenutzen und Überfluß oder Mangel haben, bezeichnen:

a) Der **Instrumental** ohne Präposition bei den Verben des Regierens, Verwaltens.

владéть, besitzen, beherrschen, was.
завладéть, овладéть, } sich bemächtigen, wessen.
командовать, befehligen, was.
обладáть, besitzen, beherrschen, was.
превосходúть, übertreffen, an.
повелѣвáть, befehlen, herrschen, über.
прáвить, lenken, leiten, was.

Digitized by Google

располага́ть, распоряжа́ть,-ся, } verfügen, über. управля́ть, regieren, verwalten, etwas. отлича́ться, ſich auszeichnen, wodurch.

55. Übung.

A.

II. Дере́вня. Von Karamſin. [Заключе́ніе.]

Мнѣ ка́жется, что оно́ [де́рево] не такъ и зеленѣетъ, не такъ и шуми́тъ въ вѣяніи вѣтра какъ лѣсно́е. — Я сра́вниваю его́ съ таки́мъ человѣкомъ, кото́рый смѣётся безъ ра́дости, пла́четъ безъ печа́ли, ласка́етъ безъ любви́. — Натýра лу́чше на́шего зна́етъ, гдѣ расти́ дýбу, вя́зу, ли́пѣ; человѣкъ мудри́тъ и по́ртитъ.

Нѣтъ, нѣтъ! Я никогда́ не бу́ду украша́ть приро́ды. — Дере́вня моя́ должна́ быть дере́внею-пусты́нею. — Ди́кость для меня́ свяще́нна; она́ возвели́чиваетъ духъ мой.

Ро́щи мои́ бу́дутъ цѣлы — пусть заросто́ютъ онѣ высо́кою травóю! — Пасту́хъ пойдётъ иска́ть заблуждя́вшейся овцы́ своéй, и проло́житъ мнѣ тропи́нку.

Къ тому́ же я люблю́ преодолѣва́ть затрудне́нія — люблю́ продира́ться сквозь ча́щу куста́рника и раздвля́ть сро́сшіяся вѣтви. — Ядови́тая змѣя́ услы́шитъ шо́рохъ и удали́тся отъ ноги́ моéй. — Ли́стья, къ кото́рымъ дыха́ніе человѣ́ческое рѣ́дко прикаса́ется, свѣ́жѣе и бальзами́чнѣе. — Не хочу́ я имѣть въ дере́внѣ большáго, высóкаго до́му; всякая огро́мность проти́вна се́льской простотѣ.

До́микъ, какъ хи́жина, ни́зенькій, со всѣхъ сторо́нъ осѣня́емый дере́вьями, жили́ще прохла́ды и свѣ́жести — вотъ чего́ жела́ю! Не бу́детъ ви́ду изъ о́конъ — пра́вда — но его́ и не на́добно. — Е́сли я, си́дя въ своéй ко́мнатѣ, ви́жу преле́стные ландша́фты, то мнѣ не такъ ско́ро захо́чется гуля́ть. — Нѣтъ, гора́здо лу́чше смотрѣ́ть на нихъ съ како́го нибу́дь холма́. — Да и какъ улыбну́тся пере́до мно́ю доли́ны и приго́рки, когда́ я взгляну́ на нихъ вы́шедши изъ моего́ су́мрачнаго жили́ща! — Въ ко́мнатѣ на́добно отдыха́ть и́ли рабóтать, а наслажда́ться въ по́лѣ.

Vokabeln [zu A].

лѣсно́й, waldes-
сра́внивать, vergleichen.
ра́дость, f., die Freude.
ласка́-ть, ſchmeicheln, liebkoſen.
дубъ, die Eiche.
вязъ, Ulme, Rüſter.
ли́па, die Linde.
мудри́ть, klügeln.
по́ртить, verderben, ſchädigen.
украша́ть, verſchönern.

Digitized by Google

пусты́ня, Wildnis, Einöde [von пустóй, leer].
ди́кость, f., die Wildheit [von ди́кій, wild].
возвели́чивать, erhöhen [велúк-ій, hoch].
заросто́-ть, verwachsen.
пастýхъ, der Hirt.
заблужда́ться, sich verirren.
овца́, das Schaf.
доли́на, das Thal.
проложи́ть [дорóгу], Bahn machen [eigentl. durch—legen].
тропи́нка, der Fußsteig.
преодолѣва́ть, bezwingen.
затрудне́ніе, Hindernis.
продира́ться = про-драть-ся, sich durchschlagen, -reißen.
ча́ща, das Dickicht.
куста́рникъ, der Busch.
раздѣля́ть, auseinanderschieben.
срости́, verwachsen, ineinander wachsen.
вѣтвь, f., der Zweig, Ast.
ядови́тый, giftig.
шóрохъ, das Geräusch.
дыха́ніе, Odem, Hauch.
огрóмность, f., die Größe.
хи́жина, die Hütte.
осѣня́ть, beschatten.
прохла́да, die Erfrischung [хóлодъ, Kälte, Kühle].
прелéстный, reizend [льст-ить, schmeicheln].
съ mit Gen., von herab.
улыбну́ться, lächeln.
перéдо, vor.
сýмрачный, dunkel.

B.

[Puschkin. X.]

Zur Zeit seines Aufenthalts im Süden Rußlands führte Puschkin ein nomadenhaftes [кочевóй] Fremdlings-[стрáнническій] leben.

Bald [вскóрѣ] nach seiner Ankunft [пріѣздъ] nach Jekaterinoslaw erkrankte [заболѣть] Puschkin am Fieber [лихорáдка, instr.], und er hätte wohl [бы] lange mit demselben zu kämpfen [борóться] gehabt [придётся, es kommt zu], wenn nicht [бы] der glückliche Zufall [случáйность, f.] der Begegnung [встрѣча] mit der Familie des Generals Rajewskiy ihm die Möglichkeit geboten [достáвить] hätte, sich in [на mit praep.] den kaukasischen Bädern [воды́] aufzuhalten [побывáть von быть; konstr.: sich aufzuh. in den B.]. — General Rajewskiy nahm [приня́ть] den Dichterjüngling unter [на mit acc.] seine Obhut [попечéніе] und seine Söhne und Töchter, welche zusammen mit ihm in [на mit acc.] den Kaukasus [Кавкáзъ] gereist [отправля́ться, part.] waren, umgaben [окружи́ть] Puschkin mit solch freundschaftlicher [дружéскій] Sorgfalt [забóта, plur.], daß die Zeit, welche von ihm in dieser Familie verbracht worden war, für ihn eine [одúнъ, instr.], der [изъ] angenehmsten und teuersten Erinnerungen seiner Jugend [ю́ность, f.] für immer geblieben ist [оставáться]. — Die strengen [суровый] Schönheiten [красотá] der kaukasischen

Digitized by Google

Natur erweckten [навѣ́ять, anwehen] in [на mit acc.] Puschkin den Plan [Gedanken, мысль, f.] eines [о mit praep.] Gedichts [поэ́ма] über [russ.: свя́занный съ, verbunden mit] den Kaukasus und seine Berge, und klassische [класси́ческій] Erinnerungen, unzertrennlich [неразры́вно] verbunden [vereint] mit dem südlichen Ufer der Krim [Крымъ], gebaren [породи́ть] eine ganze [цѣ́лый] Reihe [рядъ] reizender Dichtungen [стихотворе́ніе], [wie „Nereïda", „Dorida"] in welchen Puschkin zwar [хотя́] etwas den ähnlichen Schöpfungen [произведе́ніе] Cheniers [Шенье́, indekl.] nachahmte, doch [но] in vielen Punkten [hier: мѣ́сто] den französischen Dichter übertraf, an Kühnheit [смѣ́лость, f.] und Grazie [гра́ція] seiner Bilder [о́бразъ].

Lektion LVI.

B. Präpositionen mit zwei verschiedenen Kasus.

a) Mit Genitiv und Instrumental: ме́жду, zwischen.

ме́жду, zwischen [auch проме́жду, межъ und проме́жъ; poln. między, serb. између, sanskr. madhya, griech. *μέσσος*, lat. medius, mitten, urspr. Stamm mâ, messen (ме́ра, das Maß); die Form межъ deutet näher auf das altrussische ме́жу, ме́жю, wozu noch jetzt межа́, die Raingrenze].

1) Mit Genitiv:

ме́жду, zwischen, von einer Bewegung, oder einem sich Befinden zwischen zwei festen Punkten: ме́жду па́льцевъ взялъ, „er nahm es zwischen die Finger"; ме́жду обо́ихъ городо́въ течётъ рѣка́, „zwischen beiden Städten fließt ein Fluß".

2) Mit Instrumental:

ме́жду ebenfalls örtlich, vom Befinden zwischen, unter mehreren Personen oder Sachen; ме́жду бума́гами на́йдено э́то письмо́, „unter den Papieren wurde dieser Brief gefunden"; онъ ушёлъ ме́жду ни́ми, „er ging zusammen mit ihnen, unter ihnen hinweg"; ferner übertragen: ме́жду на́ми: дѣ́ло не рѣшённое, „unter uns gesagt, es ist ein unklarer Fall". — Zeitlich: ме́жду тѣ́мъ, „unterdessen".

b) Mit Akkusativ und Instrumental:

I. за, für, hinter. II. подъ, unter. III. предъ, vor.

I. за, für, hinter.

1) Mit Akkusativ:

за, für, hinter, wegen [wohl zu sanskr. sad, sitzen, zad-aṅh, Hinterteil, wie auch russisch, durch Antreten des schon erwähnten -дъ als

Digitized by Google

örtl. Begriff задъ, Hinterteil]; poln. za, serb. za, griech. ἔδ-ος, Sitz, lat. se-d-eo, ich sitze [eigentlich „ich gehe weg, abseits", aus se-, weg-, ab- und d-, welches hier in derselben Weise wie im Russischen an Präpositionen antritt (cfr. pro-d-esse, re-d-ire ꝛc.)], somit sind die Wurzeln сад- und сид- [садиться, сидѣть] gleichen Herkommens mit lat. sed-, sid- [in sedēre, sidĕre] aus ursprünglichem за = se.

Örtlich: за bei Bewegungen: hinter etwas; она сѣла за столъ, „sie setzte sich an [hinter] den Tisch"; мы уѣхали за-границу, „wir reisten ins Ausland [hinter die Grenze]; за-городъ, „vor das Thor" [hinter die Stadt]; auch vom Heiraten [beim weiblichen Geschlecht]: она вышла за-мужъ, „sie heiratete"; она вышла за-мужъ за моего брата, „sie heiratete meinen Bruder"; перейти́ за рѣку, „einen Fluß überschreiten". — So auch: онъ взялъ его́ за-руку, „er nahm ihn bei der Hand"; ähnlich: онъ хвати́лся за шпа́гу, er fuhr nach dem Degen"; вести́ за-носъ, „an der Nase herumführen".

Bei Preis- und Maßangaben: я заплати́лъ слишкомъ за э́ту кни́гу, „ich habe zuviel bezahlt für dieses Buch"; они́ живу́тъ за пять вёрстъ, „sie wohnen fünf Werst weit"; онъ до́лженъ ѣхать верхо́мъ ещё за семь вёрстъ, „er muß noch sieben Werst reiten"; пора́ за-дѣло, „es ist Zeit zur Arbeit".

In der Bedeutung „für, wegen" — „an Stelle"; братъ мой у́меръ за оте́чество, „mein Bruder starb für das Vaterland"; сто́йте хра́бро другъ за дру́га, „steht tapfer Einer für den Andern"; онъ сосла́лъ слугу́ за воровство́, „er entließ seinen Diener wegen Diebstahls"; я накажу́ его́ за э́ту ложь, „ich werde ihn für diese Lüge bestrafen"; ferner auch: онъ слылъ [его́ почита́ли] за силача́, „sie hielten ihn für einen starken Menschen [er galt als ....]; почту́ за долгъ, „ich werde es als [meine] Pflicht erachten"; счита́ю себѣ́ за честь, „ich rechne es mir zur Ehre".

Zeitlich: за auf die Frage „seit wann": за-годъ тому́ наза́дъ я её ви́дѣлъ, „vor einem Jahr habe ich sie gesehen"; за двѣ недѣ́ли, „seit vierzehn Tagen", „vierzehn Tage vorher"; so auch: за двѣ недѣ́ли до пріѣ́зда его́, „vierzehn Tage vor seiner Ankunft"; не за до́лго до пріѣ́зда. — Часъ за часъ, „Stunde auf Stunde".

2) Mit Instrumental:

за, hinter, nach, auf die Frage „wo".

Örtlich: сидѣ́ть за столо́мъ, „er ist bei Tische"; онъ тепе́рь за́моремъ, „er ist jetzt jenseits des Ozeans"; за рѣко́ю, „jenseits des Flusses"; за мно́ю, „hinter mir", aber auch „mir nach". — О́чередь за тобо́ю, „die Reihe ist an dir"; за-городомъ, „vor dem

Digitized by Google

Thore" [eigentl. hinter der Stadt]. Für verheiratet sein [vom weiblichen Geschlecht] sagt man зá-мужемъ; онá зá-мужемъ за чинóвникомъ, „sie ist an einen Beamten verheiratet".

Kausal, ursächlich, auf die Frage wonach, wofür; они́ послáли за брáтомъ, „sie schickten nach dem Bruder"; за неимѣ́ніемъ, „aus Mangel [Unvermögen] an"; за стáростью, „altershalber"; за чѣ́мъ, „weshalb"; за дурнóю задѣ́лкою, „wegen schlechter Verpackung".

In den Wandlungen „über, bei etwas sein": за дѣлáми, „in Geschäften"; за рабóтою, „bei der Arbeit"; дéньги за дéньгами, „Geld über Geld".

Merke: за verliert seine Rektion und wird zur Partikel in чтó за, „was für ein", worauf naturgemäß der Nominativ folgt; чтó за человѣ́къ, „was für ein Mensch".

Als Präfix dient за- zur Bezeichnung des Beginns, aber auch des Abschlusses einer Handlung: захохотáть, „auflachen"; за-ложи́ть, за-прягáть, anspannen [vgl. deutsch: Wagen-park], und за-твори́ть, „abschließen, zuschließen"; замирéніе, „der Friedensschluß"; за-кры́ть, „bedecken, zumachen".

II. подъ, unter, gegen.

подъ, unter, gegen, подо- vor Konsonantenhäufungen; entstanden aus по und Suffix -дъ, welches bei mehreren Präpositionen, lokale Bedeutung verleihend, antritt [poln. pod, serb. под]; steht bei Angabe einer Bewegung wohin: unter einen Ort oder Gegenstand; auch gegen etwas hin.

1) Mit Akkusativ:

Örtlich: подъ гóру, „an den Berg heran"; забрáвшись подъ одѣя́ло, онъ крѣ́пко заснýлъ, „sich unter die Bettdecke streckend, schlief er fest ein".

Zeitlich: подъ вéчеръ, „gegen Abend"; дѣ́ло бы́ло подъ Тройцы́нъ день, „es war gegen Pfingsten"; подъ часъ, „bisweilen".

2) Mit Instrumental:

подъ [пóдо], unter.

Örtlich: сражéніе подъ Бородинóмъ, „die Schlacht bei Borodino"; кни́га лежи́тъ подъ столóмъ, „das Buch liegt unter dem Tische"; онá жилá пóдо мнóю, „sie wohnte unter mir".

Übertragen: подъ стрáжею, „unter Bewachung" [arretiert]; подъ стрáхомъ, [von Gesetzen] „bei Strafe".

Zeitlich ist подъ äußerst häufig und hat hier die Bedeutung „hin, bis". Es bezeichnet auch eine Wirkung von unten nach oben: поддéрживать, „unterstützen"; подтверди́ть, „bestätigen"; подъёмъ, „das Emporheben"; пóдпись, „die Unterschrift".

Digitized by Google

III. предъ [предо́, пе́редъ, пере́до], vor.

1) Mit Akkusativ:

предъ [kſl. прѣдъ, poln. przed, ſerb. пред, aus пре-дъ], auf die Frage wovor, eine Bewegung andeutend.

Örtlich: яви́ться предъ судъ, „vor Gericht erſcheinen"; ско́ро предста́нетъ пе́редъ Бо́га, „er wird bald vor Gott treten".

2) Mit dem Inſtrumental:

предъ auf die Frage wovor, ein Ruhen, ſich Befinden bezeichnend.

Örtlich: онъ говори́тъ пе́редъ судье́ю, „er ſprach vor dem Richter"; пе́редъ Бо́гомъ, „vor Gott".

Zeitlich: мать умерла́ пе́редъ но́вымъ го́домъ, „die Mutter ſtarb vor Neujahr".

предъ bildet aus ſich nicht nur Adverbien wie пре́жде, ſondern auch Nomina; ſo пре́дки [gen. пре́докъ], „die Vorfahren" [pop. heißt пре́дки auch „Zukunft"] und iſt ferner als Präfix mit Nebenform преду- häufig; als ſolches zeigt предъ ein Vorhergeſchehen oder Vorher-Eintreten an; предпочита́ть, „vorziehen", предохрани́ть, „vorbeugen", предъявля́ть, „vorzeigen", предпринима́ніе, предприня́тіе, „das Unternehmen", предложе́ніе, „der Vorſchlag" und mit doppeltem Stamme пред-: предупрежде́ніе, „das Zuvorkommen".

§ 93. In vergleichenden Sätzen, in denen bei Weglaſſung von не́жели oder чѣмъ der folgende verglichene Begriff in den Genitiv tritt, wird, falls dieſer Genitiv durch die Form eines Perſonalpronomens vertreten iſt, dieſe letztere, nur dem Ruſſiſchen charakteriſtiſch, durch das Poſſeſſiv [мой, твой, нашъ, вашъ ꝛc.] wiedergegeben; jedoch nur dann, wenn bei der Vergleichung ein Umſtand der Art und Weiſe zu Grunde liegt; мы зна́емъ лу́чше ва́шего [ſtatt лу́чше васъ], „wir wiſſen beſſer als ihr". — Iſt der auf не́жели oder чѣмъ folgende Satzteil ein Adverb, ſo bleibt entweder die Konſtruktion mit jenen Partikeln beſtehen, oder es tritt das aus dem Adverb gebildete Adjektivum, ohne Partikel, aber im Genitiv ein [falls ein ſolches gebildet wird]; anſtatt: живётся въ Пари́жѣ приво́льнѣе, чѣмъ здѣсь, „es lebt ſich in Paris beſſer als hier", heißt es demnach auch живётся въ Пари́жѣ приво́льнѣе здѣ́шняго; сего́дня она́ пѣ́ла гора́здо сла́ще вчера́шняго, „ſie ſang heute bei weitem ſüßer als geſtern" [вчера́шній adj. zu вчера́].

Digitized by Google

Rektion der Verba XIII.

b) Der Instrumental ohne Präposition bei den Verben des „Benennens, Heißens, Erklärens, Geltens, Werdens."

звать, rufen, nennen; wie, чѣмъ.
отзываться, ſich äußern, worüber, чѣмъ.
попрека́ть, vorwerfen, was, чѣмъ.
руга́ть, ſchimpfen, was, чѣмъ.
называ́ться, heißen, was, чѣмъ.
руково́дствовать, anleiten, wen, кѣмъ.
слыть, gelten, im Rufe ſtehen; als, чѣмъ.
стать, werden, was, чѣмъ.
учина́ться, werden, zu, чѣмъ.
притвори́ться, ſich verſtellen, als, чѣмъ.
кля́сться, ſchwören, bei wem, кѣмъ.
счита́ть, -ся, erachten, als, чѣмъ.

56. Übung.

A.

I. Politik. [Поли́тика.]

По по́воду пое́здки герма́нскаго насле́днаго при́нца.

Въ то вре́мя, какъ большинство́ о́рганов ъ не́мецкой печа́ти стара́ются уменьша́ть значе́ніе свида́нія герма́нскаго насле́днаго при́нца съ па́пою, о́рганы ри́мской ку́ріи утвержда́ютъ, что оно́ име́ло це́лью каку́ю-то коали́цію про́тивъ револю́ціи и что въ борьбѣ́ съ послѣ́днею па́пѣ отво́дится ви́дное ме́сто. — Тако́е разъясне́ніе пое́здки при́нца приво́дитъ въ нево́льное недоуме́ніе и порожда́етъ рядъ вопро́совъ, на кото́рые тру́дно получи́ть удовлетвори́тельный отвѣ́тъ. — Вѣдь по поня́тіямъ Ватика́на, лише́ніе ри́мскаго первосвяще́нника свѣ́тской вла́сти составля́етъ злѣ́йшую изъ револю́цій, а уже́ коне́чно берли́нскому прави́тельству [и] въ мысль не приходи́ло ссо́риться съ королёмъ Ита́ліи. — Слѣ́довательно, остаётся предположи́ть, что коали́ція организо́вана то́лько про́тивъ Фра́нціи, но и тутъ мы не понима́емъ, для чего́ э́тотъ сою́зъ. — Вѣдь Жюль-Фе́рри неоднокра́тно заявля́лъ, что онъ непримири́мыхъ счита́етъ са́мыми опа́сными врага́ми респу́блики и не колеба́лся подавля́ть безпоря́дки съ по́мощью воору́женной си́лы, слѣ́довательно револю́ціонныхъ попы́токъ опаса́ться съ его́ стороны́ нѣтъ основа́ній; къ иностра́нной по́мощи не обрати́тся не одно́ францу́зское прави́тельство, а воспрепя́тствовать угро́зами вну́треннему перевороту во Фра́нціи невозмо́жно, потому́ что таки́е перевороты соверша́ются подъ влія́ніемъ страсте́й, и во главѣ́ ихъ обыкнове́нно ста́новятся фана́тики.

Изъ э́того ви́дно, что намъ нѣтъ никако́й на́доб-

Digitized by Google

ности, вступа́ть въ каку́ю-либо коали́цію. Приня́въ въ ней уча́стіе, мы мо́жемъ прида́ть ей агресси́вный хара́ктеръ, тогда́ какъ, сохрани́въ самостоя́тельность дѣ́йствія, мы ограни́чимъ сфе́ру ея́ дѣя́тельности чи́сто оборони́тельными цѣ́лями. Вмѣша́тельство Россіи въ во́йны для сохране́нія Австріи и Пру́ссіи до́рого обошло́сь ей и не принесло́ ни малѣ́йшей по́льзы, замедли́въ то́лько ходъ истори́ческихъ собы́тій. [Заключе́ніе слѣ́дуетъ.]

[Vokabeln zu A]

по́водъ [води́ть], die Veranlaſſung.
пое́здка, die Reiſe.
насле́дный, erblich; насл. принцъ, Kronprinz.
печа́ть, f., 1) die Preſſe, 2) der Druck.
уменьша́ть, verkleinern.
значе́ніе, die Bedeutung.
свида́ніе, die Zuſammenkunft.
па́па, m., der Papſt.
ри́мскій, römiſch.
утвержда́ть, verſichern, bekräftigen.
цѣ́ль, f., das Ziel.
после́дній, der letztere, letzte.
ви́дный, klar, ſichtbar.
разъясне́ніе, die Aufklärung.
нево́льный, unwillkürlich.
недоумѣ́ніе, der Zweifel.
порожда́ть [род-], erzeugen.
удовлетвори́тельный, befriedigend.
поня́тіе, die Auffaſſung, Meinung.
свѣ́тскій, weltlich.
власть, f., die Macht.
прави́тельство, die Regierung.
ссо́риться, ſich veruneinigen.
слѣ́довотельно, folglich.
предложи́ть, annehmen, behaupten.
сою́зъ, das Bündnis.
непримири́мый, unverſöhnlich.
респу́блика, die Republik.
поддавля́ть, beſeitigen, erſticken.
безпоря́докъ, -дка, die Unordnung.
попы́тка, der Verſuch.
иностра́нный, fremd.
обрати́ться, ſich wenden an, къ; [врати́ть].
воспрепя́тствовать, verhindern.
угро́за, die Drohung.
перевоpо́тъ, die Umwälzung [врати́ть].
совершáться, ſich vollziehen.
приня́ть уча́стіе, teilnehmen, въ, an.
дѣ́йствіе, das Handeln, Thun.
ограни́чить, einſchränken.
дѣ́ятельность, f., die Thätigkeit.
оборони́тельный, verteidigungs-.
вмѣша́тельство, die Einmiſchung.
сохране́ніе, der Schutz.
обойти́, zu ſtehen kommen.
замедли́ть, verzögern.
собы́тіе, das Ereignis.

B.

[Puſchkin. XI.]

Das Ende des Jahres 1820 und den Anfang 1821 verbrachte Puſchkin auf [in] Reiſen von Kiſchenjew — wohin er verſetzt [пересели́ться] worden war nach [вслѣ́дъ за mit instr.] ſeinem Vorgeſetzten [нача́льникъ], dem General J. Inſow — in das Gouvernement [губе́рнія] von Kiew [adj. кіевскій], wo

Digitized by Google

das Gut der Rajewskiy, Kamenka, sich befand. — Auf [in] diesem Gute, in der Mitte einer dem Poeten befreundeten [дру́жественный] Familie, wurde im Februar des Jahres 1821 der „Gefangene des Kaukasus" zu Ende geschrieben [дописа́ть], gewidmet einem der Söhne Rajewskiys.

Lektion LVII.

C. Präpositionen mit zwei verschiedenen Kasus:

c) Mit Akkusativ und Präpositional:

I. въ, in. II. на, auf. III. о, объ, von.

I. въ, in.

въ, in [vor Konsonantenhäufungen во; poln. w, serb. y, ksl. noch nasaliert вą und griech. ἐνί, ἐν, lat. in].

1) Mit Akkusativ:

во, in, nach; auf die Frage „wohin, wohinein".

Örtlich: bei Bewegungen; она́ шла въ шко́лу, „sie ging in die Schule"; онъ ѣ́детъ въ Москву́, „er fährt nach Moskau"; вошли́ въ ко́мнату, „sie traten in das Zimmer"; въ по́ле, „in das Feld".

Übertragen: онъ ни во что не входи́лъ, „er mischte sich in nichts"; во и́мя Бо́жіе, „in Gottes Namen"; душа́ въ ду́шу, „ein Herz und eine Seele"; онъ вѣ́руетъ въ Бо́га, „er glaubt an Gott"; окно́ смо́тритъ въ у́лицу, „das Fenster geht auf die Straße" [cfr. la fenêtre donne à la rue]; für deutsches „zu" [in der Bedeutung „als etwas"] въ отвѣ́тъ, „als [zur] Antwort"; въ знакъ, „zum Zeichen"; игра́ть въ ша́хматы, „Schach spielen". — Präpositionell auch: въ си́лу, „kraft"; вслѣ́дствіе, „zufolge"; вслѣ́дствіе того́, „demzufolge"; сло́во въ сло́во, „Wort für Wort".

Hierher gehört der Akk. Plur. mit въ, welcher bei Ernennungen oder Bestimmungen zu etwas gesetzt wird, und dessen Form stets derjenigen des Nom. Plur. gleich ist; es handelt sich hierbei übrigens, selbst neuesten Aufstellungen zuwider, nicht um einen echten Akkusativ, sondern um einen altrussischen Instrumental Plur. auf -ы. майо́ръ произведёнъ въ полко́вники, „der Major ist zum Obersten ernannt worden".

Bei der Frage во ско́лько [рубле́й, копѣ́екъ, арши́нъ, фу́нтовъ ꝛc.] auf welches Maß, zu welchem Preis: ка́мень въ пудъ вѣ́сомъ, „ein Stein von vierzig Pfund Schwere"; шу́ба въ со́рокъ рубле́й, „ein Pelz zu vierzig Rubel"; э́та коля́ска то́лько

Digitized by Google

въ одну́ ло́шадь, „dieſe Kaleſche iſt nur zu einem Pferd [einſpännig]; онъ въ меня́, „er iſt wie ich".

Zeitlich: auf die Frage wann, falls der Zeitpunkt, auch wenn er an ſich eine Dauer umfaßt, als Moment aufgefaßt werden ſoll; въ Рождество́, „zu den Weihnachtsfeiertagen"; во вто́рникъ приду́, „ich werde Dienstag kommen"; въ пять часо́въ, „um fünf Uhr"; въ э́то вре́мя, „in dieſer Zeit"; во́ время, „zur rechten Zeit"; во вре́мя войны́, „zur Zeit des Krieges"; въ по́ру, „zur rechten Zeit"; въ старину́, „in der guten alten Zeit"; во весь день, „den ganzen Tag hindurch".

2) Mit Präpoſitional:

во, in, an, auf, bei der Frage „wo".

Örtlich: онъ въ до́мѣ, „er iſt im Hauſe"; въ снѣгу́, „im Schnee"; я былъ въ Россіи, „ich war in Rußland"; въ дере́внѣ, „auf dem Lande"; въ Петербу́ргѣ, „in St. Petersburg"; онъ слу́житъ въ гва́рдіи, „er dient in der Garde".

Bei Angabe ungefährer Entfernungen: въ четырёхъ верста́хъ отъ Москвы́, „ungefähr auf vier Werſt Entfernung von Moskau".

Übertragen: въ са́момъ дѣ́лѣ, „in der That"; во главѣ́ полка́, „an der Spitze des Regiments"; они́ бы́ли въ дурака́хъ, „ſie wurden genarrt"; въ бреду́, „im Fieberwahn"; во пе́рвыхъ, „erſtens"; во вторы́хъ, „zweitens" ꝛc.

Zeitlich: auf die Frage „wann", falls es ſich nur um allgemeine, ungefähre Angabe eines Zeitraumes handelt, innerhalb deſſen etwas geſchieht; бы́ло два пожа́ра въ ма́ѣ э́того го́да, „es gab zwei Feuersbrünſte im Mai dieſes Jahres"; въ концѣ́, „gegen das Ende hin, zuletzt"; въ дре́вности, „im Altertum"; въ шесто́мъ столѣ́тіи, „im ſechſten Jahrhundert.

Als Präfix bezeichnet въ- die Richtung in etwas hinein; въ- erhält dann das -ъ nur vor folgendem е-, я-, ѣ-: вправо́, „zur Rechten", „rechts"; вле́во, „zur Linken", „links"; впередъ, „vorwärts" oder „in Zukunft"; вонза́ть, „hineinſtoßen" z. B. eine Waffe [во-н(и)за́ть]; вообрази́ться, „ſich einbilden" [-образ-]; вооруже́ніе, „die Ausrüſtung" [ору́діе, Flinte, Gewehr]; въѣзжа́ть [= въѣ́хать], „hineinfahren"; въя́вѣ, adv., „offen".

Merke: Die bereits unter der Präpoſition у erwähnten Fälle, in denen у als Präfix die Bedeutung der Innerlichkeit eines Gegenſtandes anzeigt, gehören eigentlich hierher, da во in ſeiner älteren Form вѫ auf dieſelbe Wurzel an zurückgeht, auf welche у weiſt; noch jetzt iſt ruſſ. во = ſerb. у.

II. на, auf.

на, auf [poln. na, ſerb. na, kſl. na; griech. ἀνά, an, auf, got. ana, nhdtſch. an].

Digitized by Google

1) Mit Akkuſativ:

на, auf [nie надъ], ſteht auf die Frage „wohin".

Örtlich: онъ смо́тритъ на тебя́, „er ſchaut auf dich"; отправля́ться на юго́ъ, „nach dem Süden reiſen"; вы́ступать на путь, „eine Bahn beſchreiten"; суро́выя краса́ты приро́ды наве́яли на его́ мысль о поэ́мѣ, „die ſtrenge Schönheit der Natur erweckte in ihm die Idee zu einem Gedicht"; идти́ на слу́жбу, „in den Dienſt gehen"; идти́ на карау́лъ, „auf Wache ziehen"; онъ не отвѣча́лъ на мою́ про́сьбу, „er antwortete nicht auf meine Bitte"; на что́, „wozu", „wofür"; наконе́цъ, „endlich".

Zeitlich: bis, nur unter Vorſtellung des Künftigen; на вре́мя, „eine Zeitlang"; на другой годъ, „für das nächſte Jahr"; на другу́ю неде́лю, „in nächſter Woche". — Auch quantitativ auf die Frage „auf welche Menge", „zu welchem Preiſe"; одна́ ли́тра на пудъ, „ein Liter auf ein Pud"; пудъ на копѣ́йку, „das Pud zu einer Kopeke"; купи́ть на нали́чныя де́ньги, „für bares Geld einkaufen"; на во́дку, „zu Branntwein" [Trinkgeld].

2) Mit Präpoſitional:

на, auf die Frage „wo".

Örtlich: онъ на дому́, „er iſt auf ſeinem Zimmer"; таре́лка стои́тъ на столѣ́, „der Teller ſteht auf dem Tiſche"; домъ на берегу́, „das Haus am Ufer"; на доро́гѣ, „unterwegs" [wie adv. доро́гой]; медвѣ́дь на цѣпи́, „der Bär liegt an der Kette"; ѣ́хать на коля́скѣ, „im Wagen fahren"; на ло́дкѣ, „im Kahne"; игра́ть на скри́пкѣ, „Geige ſpielen".

Übertragen: онъ сказа́лъ э́то на ру́сскомъ языкѣ́, „er ſagte dies in ruſſiſcher Sprache" [wie по ру́сски]; на его́ двою́родномъ бра́тѣ уже́ нѣтъ долго́въ, „ſein Vetter hat keine Schulden mehr"; быть на слу́жбѣ, „im Dienſte ſein"; на войнѣ́, „im Kriege"; на восто́кѣ, „im Oſten [Orient]"; на за́падѣ, „im Weſten"; на стѣнѣ́, „an der Wand"; стоя́ть на часа́хъ, „auf Poſten ſtehen" [часы́, pl. m. iſt „Uhr" und „Wache"].

Zeitlich: bei unbeſtimmten allgemeingefaßten Angaben; на разсвѣтѣ́, „in der Morgendämmerung"; на второ́мъ году́, „im zweiten Jahre"; на одно́й недѣ́лѣ, „innerhalb einer Woche"; на дняхъ, „dieſer Tage" [ſowohl von Vergangenheit („neulich"), wie von Zukunft (nächſtens")]. — Die Wiedergabe von на mit einem Präpoſitional durch deutſche Adverbien iſt ziemlich häufig: на дворѣ́, „draußen"; на скаку́, „ſpringend" ꝛc. — In den Zahlwörtern von двѣна́дцать bis девятна́дцать ruht der Accent auf на, auch in den entſprechenden Ordnungszahlen.

Als Präfix bedeutet на- an-, auf-, aus-, er-, be-, los-".

Digitized by Google

навѣ́ять, anwehen; наказа́ть, auftragen, befehlen; накида́ть, aufwerfen; напла́кать, ſich ausweinen; напроси́ть, erbetteln; нарека́ть, benennen; напуска́ть, loslaſſen [z. B. Hunde]; нача́ло, der Anfang; намёкъ, der Fingerzeig, Wink.

III. о, объ, gegen, von.

о, объ, gegen, von [auch обо vor Konſonantenhäufungen]; poln. o, ſerb. o, wohl verwandt mit ſanskr. ava, abhi, griech. *ἀμφί*, umherum, lat. amb- [in amb-ire, bittend umlagern] oder ob- [ob-ire, entgegen gehen], deutſch früher umb, für um.

1) Mit Akkuſativ:

объ, gegen, an, auf die Frage „wohin" und „wann".

Örtlich: онъ уда́рилъ руко́ю объ кру́глый сто́ликъ, „er ſchlug mit der Hand auf das runde Tiſchchen" [Dost.]; гро́ши сла́бо звя́кали, ударя́ясь другъ о дру́га, „die Groſchen klimperten leiſe aneinander ſchlagend" [Turg.]; не брось стака́нъ объ полъ, „wirf das Glas nicht auf den Boden"; ferner adverbiell: дворъ объ дворъ, „Hof an Hof"; рука́ объ-руку, „Hand in Hand"; стѣна́ объ-стѣну, „Wand an Wand" ꝛc.

Zeitlich: bei ungefähren, nicht begrenzten Angaben; о па́сху, „ungefähr um die Oſterzeit"; о Рождество́, „ungefähr in der Weihnachtszeit".

2) Mit Präpoſitional:

объ, über, von, zu, auf die Frage „worüber", „zu wieviel", „wann".

Всякъ о себѣ́, Госпо́дь о́бо всѣхъ, „jeder für ſich, der Herr für alle"; я объ э́томъ давно́ разсужда́лъ, „ich habe darüber lange nachgedacht"; онъ говори́лъ о нёмъ, „er ſprach von ihm".

Die Bedeutung des deutſchen „zu" bei Anführung von Gegenſtänden, welche in beſtimmter Zahl einem anderen Gegenſtande charakteriſtiſch oder zugehörig ſind, wird im Ruſſiſchen durch о, объ [cfr. въ, во mit Akk.] vertreten; у него́ домъ о четырёхъ жильа́хъ, „er beſitzt ein Haus zu vier Wohnungen"; э́та ко́мната то́лько о двухъ окна́хъ, „dieſes Zimmer iſt nur zu zwei Fenſtern" [„zweifenſtrig"].

Zeitlich: ſteht о, объ mit Präp. [cfr. oben zeitl. о mit Akk.] bei beſtimmteren, wenigſtens enger begrenzten Angaben; о па́схѣ, „in der Oſterwoche" [alſo nicht „ungefähr zur Oſterzeit", ſondern in der Oſterwoche allein]; о Рождествѣ́, „in der Weihnachtszeit" [während der Feiertage, nicht vor oder nach denſelben].

Als Präfix bildet о-, объ-, обо- Zuſammenſetzungen, die den deutſchen mit „be-, ver-, ent-, er-" entſprechen; das -ъ von объ bleibt meiſt

Digitized by Google

nur vor Stämmen, die mit и-, я- oder ѣ- beginnen: опыта́ть, „versuchen" [о́пытный, „erfahren"]; описа́ть, „beschreiben"; объяви́ть, „erklären"; обѣ́дъ, „der Mittag, das Mittagsmahl", aber о́бъѣдки, fem. plur., „Überbleibsel" [vom Viehfutter]; о́бъискъ о́быскъ], „die Untersuchung"; обсѣ́ять, „besäen"; обходи́ться, „umgehen mit jemand"; обозрѣ́ть, „überblicken"; обольсти́ть, „verführen" [eigentl. „überschmeicheln"].

§ 94. Die unpersönlichen Bezeichnungen für die Begriffe „sollen, müssen", wie должно́, ну́жно, на́добно, werden sowohl im Präsens wie im Präteritum häufig ausgelassen; im Präteritum bleibt alsdann nur бы́ло; что мнѣ дѣ́лать? heißt somit: „was habe ich zu thun?"; куда́ намъ дѣ́ться? „Wo sollen wir hin?" мнѣ бы́ло идти́ за-городъ, „ich mußte vor das Thor gehen".

Rektion der Verba XIV.

c) Mit Instrumental ohne Präposition.

именова́ться, heißen, wie, чѣмъ.
каза́ться, sich zeigen, als, чѣмъ.
называ́ть, nennen, wie, чѣмъ.
называ́ться, heißen, wie, чѣмъ.
нарека́ть, nennen, } wie, чѣмъ.
нарека́ться, heißen, }
ограни́чиваться, sich beschränken, auf, чѣмъ.
представля́ться, sich vorstellen, als, кѣмъ.
признава́ть, anerkennen, als, кѣмъ.
ска́зываться, sich melden, als, чѣмъ.
сла́виться, berühmt sein, als, чѣмъ.
служи́ть, dienen, als, чѣмъ.
почита́ться, gehalten werden, für, кѣмъ.

57. Übung.

A.

II. Politik. [Поли́тика.] (Заключе́ніе.)

Э́того уро́ка доста́точно, у насъ дово́льно дѣ́ла до́ма, и всѣ́кій сою́зъ нашъ въ настоя́щую мину́ту пода́лъ-бы по́водъ къ недовѣ́рію и неоснова́тельнымъ подозрѣ́ніямъ. Взя́ться за ору́жіе мы мо́жемъ лишь въ томъ слу́чаѣ, е́сли бу́детъ затро́нуто на́ше націона́льное досто́инство и́ли суще́ственные интере́сы.

Не ду́маемъ, что́бы соображе́нія э́ти ускользну́ли отъ берли́нскаго кабине́та, кото́рый, вѣроя́тно, столь-же ма́ло расчи́тываетъ и на по́мощь Испа́ніи, потому́ что большинство́ испа́нцевъ враждебно испа́нско-герма́нскому сою́зу; содѣ́йствіе па́пы то́же не принесётъ большо́й по́льзы, потому́ что должно́ ограни́читься поддѣ́ржкою

Digitized by Google

притяза́ній епи́скоповъ, е́сли-же онъ взду́маетъ раздува́ть ультрамонта́нскій фанати́змъ, то э́тотъ о́бразъ дѣ́йствій встрѣ́титъ сопротивле́ніе какъ со стороны́ италья́нскаго короле́вства, такъ и Герма́ніи.

Таки́мъ о́бразомъ, вѣроя́тнѣе всего́, наслѣ́дный принцъ ви́дѣлся съ па́пою для уничтоже́нія ра́спри ме́жду Ватика́номъ и Берли́номъ, и е́сли онъ успѣ́лъ въ свое́й ми́ссіи, то оказа́лъ не ма́лую услу́гу, потому́ что тогда́ князь Би́смаркъ полу́читъ возмо́жность опира́ться бо́лѣе на па́ртію це́нтра.

Изъ словъ нѣ́которыхъ австрі́йскихъ газе́тъ мо́жно заключи́ть, что имѣ́ется въ виду́ привле́чь и Россі́ю къ э́тому сою́зу. Не зна́емъ, каку́ю вы́году мы мо́жемъ извле́чь изъ перемѣ́ны прави́тельства во Фра́нціи: како́е-бы оно́ ни́ было, оно́ не въ состоя́ніи нанести́ намъ вреда́, а потому́ намъ нѣтъ и причи́ны расхо́довать на́ши си́лы. — Герма́нія на сто́лько сильна́, что мо́жетъ и одна́ вы́держать борьбу́ съ Фра́нціею, при чёмъ имѣ́етъ ещё по́лное основа́ніе расчи́тывать на содѣ́йствіе Австріи. — Бы́ло-бы стра́нно допусти́ть, что́бы двѣ такі́я могу́щественныя держа́вы не въ состоя́ніи бы́ли дать отпо́ръ францу́зской респу́бликѣ, е́сли-бы послѣ́дняя отва́жилась нача́ть наступа́тельную войну́, что весьма́ сомни́тельно, такъ какъ большинство́ на́цій ирони́кнуто миролюби́вымъ настрое́ніемъ.

Vokabeln [zu A].

уро́къ, die Lektion, Lehre [Stunde].
недовѣ́ріе, das Mißtrauen.
неоснова́тельный, unbegründet.
подозрѣ́ніе, der Verdacht.
взя́ться [за], sich befassen, mit.
лишь, lediglich.
затро́нуть, anrühren.
суще́ственный, wesentlich.
соображе́ніе, Erwägung [Einbildung].
ускользну́ть, entgehen.
расчи́тывать, rechnen, на, auf.
содѣ́йствіе, die Mitwirkung.
подде́ржка, die Maßregel [Stütze].
притяза́ніе, der Anspruch.
епи́скопъ, der Bischof.
раздува́ть [разду́ть], anfachen.
сомни́тельный, zweifelhaft.
сопротивле́ніе, Widerstand.
уничтоже́ніе, die Beseitigung.
ра́спря, der Streit.
опира́ться [von пере́ть], Druck üben.
па́ртія, die Partei.
заключи́ть, schließen, folgern.
привле́чь, herbeiziehen.
вы́года, der Vorteil, Nutzen.
перемѣ́на, der Wechsel, die Veränderung.
нанести́ вредъ, Schaden zufügen.
причи́на, die Ursache,
расхо́довать, ausgeben.
основа́ніе, der Grund, die Ursache.
стра́нный, seltsam.
допусти́ть, beipflichten [gestatten].
могу́щественный, mächtig.
отпо́ръ, der Widerstand.

Digitized by Google

отважи́ться, sich erkühnen.
наступа́тельная война́, Angriffskrieg [kriegerische Offensive].
такъ какъ, da doch.
прони́кнуть, durchdringen, erfüllen.
настрое́ніе, die Stimmung.

B.

[Puschkin. XII.]

„Бахчисара́йскій Фонта́нъ“ und „Бра́тья Разбо́йники“ [„Räuber“] wurden in Kischenjew verfaßt [написа́ть], wo das bunte [пёстрый], vollkommen orientalische [восто́чный] Leben der gemischten [сме́шанный], halb europäischen [полуевропе́йскій] und halb asiatischen [полуазіа́тскій] Bevölkerung [населе́ніе] unzweifelhaft [несомне́нно] fähig war, die Phantasie [Einbildung] des Poeten in [на] eine persönliche [осо́бый] Harmonie [ладъ] zu versetzen [настро́ить], zu welcher [подъ mit acc.] sich besonders glücklich [хорошо́] die Erinnerungen und Eindrücke [впечатле́ніе] gesellten [подходи́ть], die von Puschkin aus seiner kürzlichen [неда́вній] Reise [путеше́ствіе] in der Krim [по mit dat.] mitgebracht worden waren [вы́вести, part. pass.].

Das Leben des Dichters in dieser Zeit in Kischenjew trug an [на] sich auch ein gewisses [како́й-то] persönliches, seltsames, phantastisches Gepräge [отпеча́токъ, -тка]. Seine Briefe und Dichtungen, die von ihm in dieser Zeit geschrieben wurden, und die örtlichen Überlieferungen [ме́стныя преда́нія], welche sich über den Aufenthalt Puschkins im Süden erhalten haben [сохрани́ться], schildern [рисова́ть] die Periode [періо́дъ] seines Lebens in Kischenjew als [какъ] eine Reihe leidenschaftlicher [стра́стный] Ausbrüche, jugendlicher [ю́ношескій] Streiche [прока́зы] und Mutwilligkeiten [ша́лость, fem.], und echt-[чи́сто]russischer, bisweilen [подъ часъ] sehr großer [hier: широ́кій] Unverfrorenheit [удальство́], welche der gutmütige [доброду́шный] J. Insow nicht selten genötigt [вынужда́ть] war [part. pass.], durch Hausarrest [дома́шній аре́стъ] zu zügeln [обу́здывать].

Lektion LVIII.

D. Präpositionen mit drei verschiedenen Kasus.

I. съ, со, von, auf, mit. II. по, in, an, nach, bis.

a) Mit Genitiv, Akkusativ und Instrumental:

I. съ, со, von, auf, mit.

съ, со, von, mit [sanskr. sa, mit, als Vorderglied in Zusammensetzungen; ganz wie griech. σύν, lat. cum (con); cfr. Sintflut, ahd. sinfluot,

Digitized by Google

„das Zusammenströmen, die Überschwemmung", poln. noch nasal in sąsiad (russ. сосѣдъ), „Nachbar" (Mitsasse); poln. z, serb. c, ca, cy, welch letztere Form auch im Russischen, wie bemerkt, mehrfach als Präfix für co- (cfr. unten) erscheint].

1) Mit Genitiv:

съ, co, auf die Frage „woher" bezeichnet eine Bewegung von etwas herunter, von herab, oder ein Hervorgehen aus etwas.

Örtlich: съ горы́, „vom Berge herab" съ бе́рега, „längs des Ufers her"; онъ слѣзъ съ ло́шади, „er stieg vom Pferde"; съ головы́ до ногъ, „vom Kopf bis zu den Füßen".

Übertragen: я ду́малъ что онъ съ ума́ [сошёлъ], „ich dachte, er wäre von Sinnen"; съ нату́ры рису́етъ, „er zeichnet nach der Natur"; дохо́ды съ имѣ́нія, „die Einkünfte aus dem Besitztum"; проце́нты по пяти́десяти съ ты́сячи, „fünfzig Prozent vom Tausend".

Zeitlich: со дня на́-день, „von Tag zu Tage"; съ нын̀ѣшняго дня, „seit dem heutigen Tage"; съ двухъ часо́въ, „seit zwei Uhr"; съ у́тра до́-вечера, „vom Morgen bis zum Abend"; съ зимы́, „seit dem Winter".

Kausal [ursächlich]: „aus" „infolge"; со зло́сти, „aus Bosheit"; съ го́ря, „vom Harm"; съ глу́пости, „aus Dummheit".

Vergleichend; съ меня́, „mir ähnlich"; сестра́ лицёмъ съ ма́тери, „die Schwester ist von Gesicht der Mutter ähnlich".

2) Mit Akkusativ:

съ, co auf die Frage „wie lange", „wieviel ungefähr"; бу́детъ съ го̀дъ, „es wird ungefähr ein Jahr sein"; съ мѣ́сяцъ тому́ наза́дъ, „etwa einen Monat vordem"; вѣсомъ съ пудъ, „ungefähr ein Pud an Gewicht"; съ версту́, „ungefähr eine Werst weit".

3) Mit Instrumental:

съ, co auf die Frage „womit", „mit wem", zur Bezeichnung eines Verbundenseins oder einer Begleitung; она́ ушла́ съ нимъ, „sie ging fort mit ihm"; мы пріѣхали съ друзья́ми, „wir kamen mit den Freunden an"; онъ совѣтовался со свое́й жено́ю, „er beriet sich mit seiner Frau"; съ удово́льствіемъ, „mit Vergnügen"; совсѣмъ, „ganz und gar"; де́негъ нѣтъ со мно́ю, „ich habe kein Geld bei mir"; я съ нимъ, „ich und er."

Übertragen: я прощался съ не́ю, „ich habe mich von ihr verabschiedet"; его́ поведе́ніе съ нимъ оби́дѣло, „sein Benehmen gegen ihn beleidigte".

Als Präfix bezeichnet съ-, со-, с- [су] eine Verbindung, eine Gleichzeitigkeit oder eine Bewegung von etwas weg: собра́ться, „sich versammeln"; совѣтоваться, „sich beraten"; содержа́ть, „erhalten, unterhalten"; сомнѣва́ться = сумнѣва́ться,

Digitized by Google

„Bedenken tragen, zweifeln"; счи́слить, „berechnen"; съ́есть [съ́ѣдать], „aufessen"; съ́ехать [съѣзжа́ть], „hinunterfahren"; сыскъ [aus съискъ], „die Auffindung"; счётъ, „die Berechnung"; снести́, „herabbringen"; скры́ть, „verbergen"; снача́ла, „von Anfang an".

b) Mit Dativ, Akkusativ und Präpositional:

II. по, in, an, auf, nach, bis.

по, in, nach, auf [poln. po, serb. no, sanskr. upa, herauf, griech. ὑπό, lat. sub, ahd. oba, über (ober), plattdeutsch up, auf]; als Präfix vereinzelt па, wie in па́мять, das Gedächtnis.

1) Mit Dativ:

по, auf die Frage „wo", „wohin" bei der Bezeichnung einer Richtung, einer Bewegung: „nach, in, gemäß, auf, bis, über, hin".

Örtlich: онъ бѣга́етъ по́-лѣсу, „er läuft im Walde umher"; по́-морю, „auf dem Meere"; по́-городу, „in der Stadt herum"; по па́льцамъ, „an den Fingern"; по дома́мъ, „von Haus zu Haus".

Übertragen: по, gemäß, nach; онъ поступа́лъ по зако́намъ, „er handelte den Gesetzen gemäß"; по мо́дѣ, „der Mode nach"; я оста́лся по его́ повеле́нію, „ich blieb seinem Befehl gemäß"; по мо́ему, „nach meiner Meinung"; по тому́, „demgemäß" [потому́ что, „weil"]; „узна́ть по го́лосу, „er erkannte mich an der Stimme"; по старинѣ, „nach alter Weise"; hieher gehören auch die adverbiellen Ausdrücke: по ру́сски, по нѣме́цки, „auf russisch, auf deutsch" 2c.

Zur Quantitätsbezeichnung: по цѣ́лымъ днямъ, „ganze Tage hindurch"; онъ проси́живаетъ за рабо́тою по цѣ́лой но́чи, „er sitzt die ganze Nacht bei der Arbeit"; я ро́здалъ имъ по рублю́, „ich verteilte ihnen je einen Rubel"; я раздѣли́лъ кни́гу по глава́мъ, „ich teilte das Buch in Kapitel"; она́ покупа́ла сукна́ арши́нъ по пяти́ рубле́й, „sie kaufte Tuch, den Arschin zu fünf Rubel".

Zeitlich: по auf die Frage „wann, zu welcher Zeit"; онъ въ теа́трѣ по понедѣльникамъ, „er ist des Montags im Theater"; по вто́рникамъ и пя́тницамъ быва́ло у нихъ собра́нія, „an den Dienstagen und Freitagen war Versammlung bei ihnen"; по зима́мъ въ го́родѣ, по лѣта́мъ въ дере́внѣ, „im Winter in der Stadt, im Sommer auf dem Lande"; по-утру́, „des Morgens".

Kausal: по auf die Frage „infolge wovon"; по слу́жбѣ, „von Amtswegen"; по мнѣ, „meinethalben"; онъ его́ уби́лъ по мще́нію, „er erschlug ihn aus Rachsucht"; онъ сдѣлался во́ромъ по ну́ждѣ, „er ward ein Dieb aus Not"; по расчёту, „aus Berechnung".

Digitized by Google

2) Mit Akkusativ:

Örtlich: по, bis, an, nach, als Grenze einer Handlung, eines Zustandes; онъ сытъ по горло, „er ist satt bis oben" [zur Kehle herauf]; по шею въ водѣ, „bis an den Hals im Wasser".

Zeitlich: по первое число мѣсяца, „bis zum Ersten des Monats"; ты вѣренъ по смерть, „du bist treu bis an den Tod".

Kausal: они послали по лекаря, „sie sandten nach dem Arzt"; онъ шёлъ въ лѣсъ по дрова, „er ging in den Wald nach Holz".

3) Mit Präpositional:

по, nach; bei Anführung eines abgelaufenen Zeitraums.

Zeitlich: по Рождествѣ христовомъ, „nach der Geburt Christi"; по Петрѣ Великомъ, „nach Peter dem Großen"; по работѣ отдыхъ, „nach der Arbeit die Erholung"; по смерти брата, „nach dem Tode des Bruders"; по закатѣ солнца, „nach Sonnenuntergang".

Kausal: по, um, wegen; онъ мнѣ родня по женѣ, „er ist mir verwandt von seiten der Frau"; она носитъ трауръ по ея отцѣ, „sie trauert um ihren Vater".

Als Präfix bewirkt по- 1) bei Komparativen die Verstärkung des Begriffs; тише, „stiller", потише, „etwas stiller"; больше, „mehr", побольше, „noch mehr"; 2) bei Adverbien Zusammensetzungen, wie попрежнему, „wie vordem" ꝛc. 3) Bei den Verben dient es, soweit diese unbestimmter Natur sind [also allgemein gefaßt, wie дать, „geben", слать, „schicken", будить, „wecken"] zur Spezialisierung der Handlung, zur Darstellung der konkreten Ausführung derselben: подать, „überreichen", послать, „zusenden", побудить, „anreizen"; ferner aber auch zur Bezeichnung der Vollendung, sowohl wie des Beginnens und der Dauer einer Handlung: побѣжать, „in die Flucht schlagen"; потерять, „verlieren"; повредить, „beschädigen", „verderben"; повиниться, „gestehen"; повѣстить, „ankündigen"; помогать, „beistehen, „helfen"; попытать, „versuchen"; порывъ, der Ausbruch", „Windstoß"; порядить, „verabreden".

§ 95. Mehrfach werfen russische Substantiva ihren Accent auf die ihnen vorangehende Präposition [die Wörter годъ, день, ночь, разъ auch auf die etwa vorangehenden Zahlwörter два, три], wenn sie auf ihrer ersten Silbe betont waren und werden somit enklitisch nach Art des Griechischen. Die aus diesem Vorgang entstehenden Veränderungen, welche namentlich für das ausgesprochene Wort, sowie für das Verstehen desselben

Digitized by Google

von Bedeutung werden, sind aus der folgenden Zusammenstellung der häufigsten solcher Enklitikae zu erkennen.

Die Enklise findet übrigens nicht statt, wenn dem Substantiv ein zweites Substantiv folgt:

1. во́-рту, im Munde [ротъ, nom.].
   до́-вечера, [съ утра́, von früh] bis abends.
   до́-дому, bis ans Haus.
   до́-смерти, zu Tode.
   и́зъ-саду, aus dem Garten.
   при́-смерти, dem Tode nahe, am Sterben.

2. о́тъ-роду, von Geburt an.
   о́тъ-горя, vor Herzeleid.
   [часъ] о́тъ-часу, von Stunde zu Stunde.
   по́дъ-гору, den Berg hinab.
   по́дъ-руку, unter dem Arm.

3. о́-земь, zu Boden, nieder.
   о́бъ-стѣну, an die Wand.
   [дворъ] о́бъ-дворъ, Hof an Hof.
   [рука́] о́бъ-руку, Arm in Arm.
   о́бо-что, an etwas, gegen etwas.
   о́бо-мнѣ, von mir.

4. за́-городъ, vors Thor.
   за́-городомъ, hinter der Stadt.
   за́-носъ, an der Nase.
   за́-мужъ [вы́дти], heiraten, } von
   за́-мужемъ [быть] verheiratet, } Weibern.
   за́-руки 1) держи́ть, es geht nicht von statten; 2) взя́ться, einander die Hände geben.
   за́-руку, an der Hand.
   за́-сто, an Hundert.
   ни за́-что, ни про́-что, für nichts und wider nichts.

5. на́-бокъ, auf die Seite.
   на́-полъ, auf den Boden, die Diele.
   на́-поле, auf das Feld.
   на́-день, auf einen Tag.
   [на хлѣбъ и] на́-воду, bei Brot und Wasser.
   на́-море, auf das Meer.
   на́-лошадь, auf das Pferd.
   на́-гору, auf den Berg.
   на́-льду, auf dem Eise.
   на́-руки 1) zu Händen; 2) mit der That [z. B. не чистъ, unsaubere Finger haben in einer Sache].
   на́-ноги, zu Fuß.

6. по́-городу, in der Stadt herum.
   по́-голосу, an der Stimme [am Klang].
   по́-полю, auf dem Felde.
   по́-лѣсу, im Walde.
   по́-морю, zur See.
   по́-свѣту, durch die Welt, durchs Leben hin u. a.

Ebenso spricht man два́ года, zwei Jahr, три́ дня, drei Tage. Zu за́-городомъ hingegen steht nach dem oben Gesagten: онъ живётъ за го́родомъ Арха́нгельскимъ.

Rektion der Verba XV.

d) Mit Instrumental ohne Präposition die Verba des Genießens und Leidens.

наслажда́ться, genießen, was, чѣмъ.

забавля́ться, sich ergötzen, woran, чѣмъ.

Digitized by Google

веселúться, ſich erheitern, an, чѣмъ.
любовáться, Vergnügen finden, woran, чѣмъ.
плѣня́ться, ſich ergötzen, an, чѣмъ.
мучúться, leiden, woran, чѣмъ.
страдáть, leiden, woran, чѣмъ.

58. Übung.

A.

Theater. [Теáтръ.]

Пéрвое представлéніе балéта „Пигмалióнъ“ кня́зя Трубецкáго. — Постанóвка нóваго балéта возбуждáетъ въ кáждой столúцѣ живóй интерéсъ пу́блики, а Петербу́ргъ принадлежúтъ къ городáмъ наибóлѣе любя́щимъ хореографúческое искýсство.

Читáтели нáшей газéты знáютъ ужé содержáніе балéта, и мы мóжемъ обратúться прямо къ результáтамъ пéрваго представлéнія въ Воскресéнье, одúннадцатое Декáбря, т. е. [то есть] къ постанóвкѣ и исполнéнію балéта, къ достóинству егó мýзыки и къ пріёму, оказанному пу́бликой предложéнной ей новúнкѣ.

Въ Германiи и осóбенно во Францiи мýзыка балéтовъ пúшется серьёзными и извѣстными композúторами, въ карьéрѣ котóрыхъ балéтъ составля́етъ обыкновéнно перехóдную эпóху къ грандióзному óперному твóрчеству. Достáточно взглянýть на новéйшій балéтный репертуáръ парúжской óперы, чтóбы убѣдúться въ томъ, что балéтная мýзыка вóвсе не считáется заграни́цею какúмъ-то второстепéннымъ музыкáльнымъ ремеслóмъ. — Мýзыка же нóваго балéта вóвсе не произвелá на насъ такóго скверна́го впечатлѣнія, какъ мóжно бы́ло ожидáть по слýхамъ и преждевремéннымъ легéндамъ; напрóтивъ, онá слýшается съ удовóльствіемъ! Э́то банáльное, но мелодúчное и живóе пóпури, въ котóромъ встрѣчáются вполнѣ удáчныя мѣстá и котóрое во вся́комъ слýчаѣ ничѣмъ не хýже мýзыки мнóгихъ здѣшнихъ балéтовъ. Пу́блика благосклóнно прослýшала балéтъ, а мóжетъ-быть и вóвсе не слýшала егó, стóлько приходúлось лицезрѣть прéлестей хореографúческихъ; одни́мъ слóвомъ, всѣ ждáли, почемý-то, страшнаго провáла, а князь Трубецкóй во вся́комъ слýчаѣ имѣлъ succès-d'estime. — О композúторѣ какъ бýдто забы́ли; мнóго вы́зывали господúна П., но крúковъ áвтора нé было.

Госпожá Е. С. не тóлько превосхóдно испóлнила два граціóзнѣйшіе нóмера въ пéрвомъ дѣйствіи, осóбенно, pas de l'ombre, въ котóромъ онá прóсто обворожúтельна,

Digitized by Google

не то́лько проявила́ своё замѣча́тельное дарова́ніе во всѣхъ други́хъ та́нцахъ, въ кото́рыхъ уча́ствуетъ, но была́ о́чень граціо́зна, мила́ и умна́ какъ актри́са.

Въ наибо́лѣе понра́вившихся пу́бликѣ „Variations" тре́тьяго дѣ́йствія, грома́дный успѣ́хъ имѣ́ла г-жа́ Горшенко́ва, первокла́ссное дарова́ніе кото́рой давно́ уже́ при́знано; большо́й успѣ́хъ имѣ́ла та́кже малода́я арти́стка г-жа́ Ларіо́нова. Вообще́ всѣ номера́, прекра́сно испо́лненные, понра́вились, и „Пигмаліо́ну" мо́жно смѣ́ло проро́чить успѣ́хъ. — Теа́тръ былъ совершѣ́нно по́лонъ, всѣ балетома́ны на свои́хъ мѣста́хъ, о́чень мно́го хоро́шенькихъ же́нщинъ и преле́стныхъ да́мскихъ туале́товъ.

Vokabeln [zu A].

представле́ніе, die Vorſtellung.
постано́вка, Inſcenierung [Errichtung].
живо́й, lebendig.
пу́блика, das Publikum.
принадлежи́ть, gehören.
содержа́ніе, der Inhalt.
обрати́ться, ſich wenden; an, zu, къ.
исполне́ніе, Ausführung.
досто́инство, der Wert [Würde].
нови́нка, die Neuheit, Novität.
серьёзный, ernſt.
перехо́дный, Übergangs-.
твóрчество, Schöpfung, das Schaffen.
пари́жскій, pariſer-.
убѣди́ться, ſich überzeugen, von, въ.
второсте́пенный, zweiten Grades.
произвести́, hervorbringen.
скве́рный, häßlich, unangenehm.
слухъ, das Gerücht [das Gehör].
преждевре́менный, vorzeitig.
леге́нда, die Legende.
по́пури, das Pot-pourri.
уда́чный, gelungen.
мѣ́сто hier: die Stelle [in einem Werk].
ничѣ́мъ, in keiner Hinſicht, in nichts.
благоскло́нно, gewogen.
прослу́шать, anhören.
лицезрѣ́ть, anſchauen [лицѣ-зрѣ́ть].
пре́лесть, f., der Reiz.
прова́лъ, der Einſturz [Mißerfolg].
крикъ, der Schrei, Ruf.
превосхо́дный, vorzüglich.
испо́лнить, ausführen.
дѣ́йствіе, der Akt [eigentl. das Werk].
про́сто, einfach.
обворожи́тельный, bezaubernd.
замѣча́тельный, bemerkenswert, bedeutend.
дарова́ніе, das Talent.
уча́ствовать, teilnehmen.
грома́дный, ungeheuer.
успѣ́хъ, der Erfolg.
призна́ть, anerkennen.
прекра́сный, ſchön.
проро́чить, weiſſagen.
преле́стный, reizend.

B.

[Puſchkin. XIII.]

Die Eindrücke des Lebens in Kiſchenjew [des K.-ſchen Lebens] und inſonderheit [въ осо́бенности] die Beziehungen [отноше́ніе]

Digitized by Google

zu einer rätselhaften [зага́дочный] Fremden [иностра́нка], einer Italienerin [италья́нка] oder Griechin [грека́нка], waren so mächtig [stark, heftig], daß Puschkin eng [sehr] mit [къ] Kischenjew verknüpft ward [привяза́ться] und in den folgenden Jahren seines Lebens vielmals in seinen lyrischen [лири́ческій] Produkten zu [къ] den Kischenjewschen Erinnerungen zurückkehrt. — Die Abwesenheiten Puschkins aus Kischenjew, die sehr häufig waren [ча́стый, nur adj.], waren bisweilen auch verbunden [свя́занъ] mit außerordentlich originellen [оригина́льный] poetischen Episoden [эпизо́дъ] seiner Lebensgeschichte [біогра́фія]; so zum Beispiel [напримѣ́ръ] im Jahre 1822 auf dem Wege nach Ismael [Измаи́лъ] blieb er [hier: приста́ть, eigentl. „vor Anker gehen"] in [къ] einem [како́й-то] Zigeunerlager [цыга́нскій та́боръ], und verbrachte einige Zeit inmitten der „Söhne der Steppen", nomadisierend zusammen mit ihnen von Ort zu [на mit acc.] Ort.

Lektion LIX.

Präfix und Präposition.

Die Präfixe, welche als ursprüngliche Präpositionen auch vor Verbalstämmen antreten und hierdurch die Bedeutung derselben in verschiedenen Beziehungen verändern, behalten ihre Kraft auch über das Verb hinaus, wenn diesem eine nähere Bestimmung folgt, so daß dann eine Wiederholung des nämlichen Präfixes als einer Präposition, oder die Einführung einer dem Präfix sinnverwandten anderen Präposition stattfindet, vorausgesetzt, daß der auszusprechende Gedanke nicht einer neuen Präposition bedarf, deren Anwendung alsdann nichts im Wege steht. — Zur Erläuterung dieser grammatischen Wechselbeziehung diene die nachstehende Übersicht über das in der Regel Gebräuchliche:

I. Präfix und abhängige Präposition sind identisch:

1. в-, во- haben въ mit Präp. oder Akk.:

вмѣща́ть въ себя́, „in sich enthalten"; войти́ въ ко́мнату, „ins Zimmer treten".

2. до- hat до mit Gen. nach sich:

дойти́ до́-дому, „zu dem Hause hingehen".

Digitized by Google

3. над- hat надъ mit Instr.:
надсмотрѣть надъ кѣмъ, „die Aufsicht haben über Jemand".

4. от-, ото- haben отъ mit Gen.:
отворотúть кого́ отъ пúщи, „jemand eine Speise zum Ekel machen".

5. пред- hat предъ mit Akk. und Instr.:
предстáть предъ судъ, „vor Gericht erscheinen".

II. Präfixe, welche neben eigener Wiederholung als Präposition auch andere Präpositionen nach sich zeigen:

1. из-, изо- haben nach sich

a) изъ mit Gen.: изъя́ть бумáжныя дéньги изъ обращéнія, „Papiergeld aus dem Verkehr ziehen".

b) отъ mit Gen.: избáвить кого́ отъ чего́, „jemand von etwas befreien".

c) о, объ mit Präp.: извѣстúть кого́ о чёмъ, „jemand von etwas benachrichtigen".

2. за- hat nach sich

a) за mit Akk.: заломúть за товáръ, „zuviel fordern für eine Ware".

b) на mit Akk.: закричáть на кого́, „jemanden anschreien".

3. на- hat nach sich

a) на mit Akk.: насадúть пýговицы на кафтáнъ, „die Knöpfe auf den Rock setzen".

Seltener b) за mit Instr.: наблюдáть за кѣмъ, „jemanden beobachten".

c) въ mit Akk.: многó пескý навалúлось въ ровъ, „es hat sich viel Sand in dem Graben angehäuft".

4. под- hat nach sich

a) подъ mit Instr.: лёдъ подломúлся подъ нимъ, „das Eis ist unter ihm eingebrochen".

b) къ mit Dat.: подъѣ́хать къ кому́, „sich bei jemand einzuschmeicheln suchen".

c) надъ mit Instr.; поды́скиваться надъ [auch подъ] кѣмъ, „jemand heimlich nachstellen".

5. съ-, со- haben nach sich

a) со mit Gen.: снимáться съ я́коря, „den Anker lichten".

b) со mit Instr.: совѣ́товаться съ кѣмъ, „mit jemand Rates pflegen".

c) въ mit Präp.: соотвѣ́тствовать въ чёмъ, „entsprechen einer Sache".

Merke: d) за mit Akk.: / на mit Präp.: } сговорúть, „verloben" { дочь за кого́, „seine Tochter mit jemand"; на дворя́нкѣ, „sich mit einer Dame von Adel".

Digitized by Google

III. Präfixe, welche selbst nicht in der Rektion wiederholt werden:

1. низ- [нис-] hat nach sich

a) съ mit Gen.: низвергáть съ высоты́ вели́чія, „herabstürzen vom Gipfel der Macht".

b) въ mit Akk.: онъ низвёргся въ въ про́пасть, „er stürzte sich in einen Abgrund".

2. при- hat meist къ mit Dat.: прійди́ ко мнѣ, „komm zu mir"; doch auch: въ mit Akk.: придти́ въ изумлéніе, „in Verwunderung geraten".

3. пере- hat nach sich

a) чрезъ mit Akk.: перескочи́ть чрезъ что нибу́дь, „etwas überspringen".

b) въ mit Akk.: перейти́ въ вы́сшій классъ, „in eine höhere Klasse versetzt werden".

4. про- hat die Präpositionen

a) съ mit Instr.: проща́ться съ кѣмъ, „sich verabschieden von jemand".

b) сквозь mit Akk.: проби́ться сквозь толпу́, „sich durch die Menge drängen".

c) чрезъ mit Akk.: черни́ла прохо́дятъ чрезъ бума́гу, „die Tinte dringt durch das Papier".

5. произ- hat

a) изъ mit Gen.: изъ ка́меннаго у́гля произво́дятъ газъ, „aus Steinkohle erzeugt man das Gas".

b) отъ mit Gen.: родъ его́ происхо́дитъ отъ Ры́рика, „sein Geschlecht leitet sich von Rurik her".

c) во mit Akk.: изъ капра́ловъ не происво́дятъ въ генера́лы, „vom Korporal wird man nicht zum General".

6. раз- [рас-] hat nach sich

a) на mit Akk.: разсчита́ть на кого́, „auf jemand fest bauen".

b) съ mit Instr.: разсчита́ться съ кѣмъ, „sich mit jemand abfinden".

c) о mit Präp.: разузна́ть о чёмъ, „Erkundigungen über etwas einziehen".

7. воз-, вз-, вс-, вос- haben

a) до mit Gen.: возноси́ть до небе́съ, „bis zum Himmel erheben".

b) на mit Akk.: возложи́ть слу́жбу на кого́, „jemandem ein Amt übertragen".

c) за mit Akk.: вознагради́ть себя́ за убы́токъ, „sich für einen Verlust entschädigen".

Digitized by Google

d) въ mit Akk.: возвести́ въ дворя́нское досто́инство, „in den Adelsstand erheben".

e) на mit Präp.: возлечь на чёмъ, „auf etwas liegen".

f) о mit Präp.: возвѣсти́ть кого́ о чёмъ, jemand von etwas benachrichtigen".

8. вы- hat meist nach sich изъ mit Gen.: вы́пускать кого́ изъ тюрьмы́, „jemanden aus dem Gefängnis herauslassen"; doch auch за mit Akk.: вы́дать дочь за гра́фа, „seine Tochter einem Grafen geben"; вы́дать дочь за́-мужъ, „seine Tochter verheiraten".

59. Übung.

A.

Über die Präpositionen.

Какъ, изъ-за того́, что онъ бѣдный студе́нтъ, на э́томъ всё основа́ть? — Подле́цъ-же онъ по́слѣ э́того. — Непремѣнно вмѣсто всего́ э́того изъ-за меня́ сня́лись. — По́слѣ того́ она́ то́тчасъ-же приказа́ла заложи́ть лошаде́й. — Нача́ло мно́гихъ посту́пковъ зави́сить отъ ра́зныхъ впечатлѣній. — Что за бу́йство такое́ распространи́лось ме́жду молоды́ми людьми́ про́тивъ нача́льниковъ? — Посреди́ ко́мнаты стоя́лъ самова́ръ.

Онъ подня́лся по лѣстницѣ. — Да лу́чше всего́ зайди́те ко мнѣ туда́ сами́; какъ-нибу́дь на дняхъ, да хоть за́втра! — Овся́никовъ всегда́ спалъ по́слѣ обѣда, ходи́лъ въ ба́ню по суббо́тамъ, встава́лъ и ложи́лся ра́но. — По всему́ по́лю па́хло весно́ю. — Богъ зна́етъ, до како́й бы грома́дной ци́фры не возросли́ благода́тныя су́ммы, е́слибы како́й-то звѣрь не перебѣжа́лъ поперёкъ всему́. — Чино́вники, говоря́ по́-просту, перебѣси́лись ни за что.

Вдругъ я очути́лся надъ стра́шной бе́здной; я бы́стро отдерну́лъ но́гу, и сквозь едва́ прозра́чный су́мракъ но́чи уви́дѣлъ далеко́ подъ собо́ю огро́мную равни́ну. — Нѣтъ, ни за что не повѣрю, вскрича́лъ онъ; но мѣщани́нъ не глядѣлъ на него́. — Я прійду́ че́резъ полчаса́ и́ли часъ. — Приме́ите въ соображе́ніе, что оши́бка возмо́жна со стороны́ э́тихъ люде́й! — Съ одно́й ло́гикой нельзя́ че́резъ нату́ру перескочи́ть. — Вста́ну да и бря́кну всѣмъ въ ро́жу всю пра́вду! — Онъ его́ за го́стя не счита́етъ. — Про прі́ѣздъ ма́тери онъ не зналъ. — Онъ уже́ нѣсколько лѣтъ не выходи́лъ по вечера́мъ на у́лицу. — Не говорю́ про него́, приба́вилъ онъ; я про

Digitized by Google

то говорю́: е́сли убѣди́ть челове́ка логи́чески, что въ су́щности ему́ не о чёмъ пла́кать, то онъ переста́нетъ пла́кать. — Вѣна лежи́тъ при Дуна́ѣ. — Онъ писа́лъ по латы́нѣ!

Я пойду́ за тобо́ю. — Сидя́тъ, и оди́нъ надъ други́мъ подшу́чиваютъ. — Совсѣмъ. — Пото́мъ. — Почему́? — Потому́ [что]. — По э́тому. — Во́все. — Отчего́? — Оттого́. — Зачѣмъ?

Vokabeln [zu A].

подле́цъ, der Schurke.
непремѣнно, unfehlbar.
сно́ха́ться, ſich heimlich verſtändigen [eigtl. von Hunden, ſich beriechen].
заложи́ть, anſpannen.
посту́покъ, die Handlung.
зави́сить, abhängen.
бу́йство, der Unfug, Lärm.
распространи́ться, ſich verbreiten.
подня́ться, ſich empor begeben.
ба́ня, das Bad.
грома́дный, ungeheuer.
благода́тный, Wohlthätigkeits-.
звѣрь, m. 1) das wilde Tier, 2) ein böſer Menſch.
по́-просту, einfach [unverhohlen].
перебѣси́ться, in Zorn geraten.
очути́ться, ſich plötzlich einfinden.
бы́стро, ſchnell.
отдерну́ть, zurück[weg]ziehen.
прозра́чный, durchſichtig.
су́мракъ = мракъ, die Finſternis.
равни́на, die Ebene.
повѣря́ть, glauben.
соображе́ніе, die Erwägung.
перескочи́ть, durchgaloppieren.
бря́кнуть, herausplatzen.
прі́ѣздъ, die Ankunft.
приба́вить, hinzufügen.
убѣди́ть, überzeugen.
су́щность, f., die Wirklichkeit.
Дунай, die Donau.
подшу́чивать = подшути́ть, ſich luſtig machen.

B.

Такъ пролежа́лъ онъ съ полчаса́. — Онъ вошёлъ съ таки́мъ ви́домъ, какъ бу́дто изо всѣхъ силъ сде́рживался, что́бы не прыснуть со смѣху. — Съ ней онъ всегда́ былъ о́чень терпѣли́въ. — Я его́ тогда́ ви́дѣлъ въ пе́рвый разъ въ жи́зни. — Въ жизнь свою́ онъ не́ былъ такъ си́льно распечёнъ генера́ломъ. — За рабо́ту онъ взялъ двѣна́дцать рубле́й. — Прійди́ за столъ! — Онъ слылъ за силача́. — Она́ то́тчасъ-же принялась благодари́ть его́, въ осо́бенности за вчера́шнее посѣще́ніе. — Я ку́шалъ за обѣдомъ съ больши́мъ апети́томъ. — За стѣно́й былъ слы́шенъ шумъ и го́воръ. — Она́ никогда́ не была́ за-мужемъ. — Другъ мой, начавши свои́ у́мные совѣты, отча́сти для эффе́кта пе́редъ да́мами, былъ нѣсколько озада́ченъ. — Онъ предста́вилъ э́то на о́бщее обсужде́ніе. — Стари́къ надѣлъ на пле́ча ши-

Digitized by Google

не́ль. — На стѣна́хъ, напримѣ́ръ, висѣ́ли шине́ли. — Дѣ́ло подъ Бородино́мъ. — Онъ не́ былъ ещё въ дѣ́лѣ. — Съ э́тихъ поръ какъ бу́дто са́мое существова́ніе его́ сдѣ́лалось какъ-то полнѣе, какъ бу́дто бы онъ жени́лся, какъ бу́дто како́й-то друго́й челове́къ прису́тствовалъ съ нимъ.

Vokabeln [zu B].

прыснуть, zerſpringen.	обсужде́ніе, die Beurteilung.
терпѣли́вый, geduldig, duldſam.	дѣ́ло 1) das Werk, die That, 2) die Schlacht.
распе́чь, ausſchelten.	существова́ніе, das Daſein, die Exiſtenz.
посѣще́ніе, der Beſuch.	прису́тствовать, gegenwärtig ſein.
отча́сти, zum Teil.	
озада́ченный, verblüfft, verwirrt.	

C.

[Puſchkin. XIV.]

In Beſſarabien [Бессара́бія] wurden jene hoch kunſtvollen [худо́жественный] lyriſchen Produkte [произведе́ніе] verfaßt, in denen Puſchkin ſich bereits als Meiſter [ма́стеръ] und als Poet offenbart, welcher volle Reife [зрѣ́лость, f.] erreicht hat [part. praet.]. — Zur Zahl ähnlicher Erzeugniſſe gehören jedenfalls [коне́чно] ſeine „Му́за“, „Къ Ови́дію“, и „Наполео́нъ“, verfaßt im Laufe des Jahres 1821 und die „Пѣснь [= Пѣсня] о вѣщемъ [weiſe] Оле́гѣ“, von dem [gen.] Jahre 1822, welche nichts nach ihrem Charakter gemeinſam haben [Konſtrukt.: nichts habend des Gemeinſamen . . .] mit der vorhergehenden [предыду́щій] Periode der poetiſchen Wirkſamkeit Puſchkins. — Dort auch [-же], in Beſſarabien, wurden die erſten Strophen [строфа́] des „Евге́ній Оне́гинъ“ entworfen [наброса́ть]; dieſes Gedicht [поэ́ма, f.] begann [стать] Puſchkin beſonders eifrig [ре́вностный] zu ſchreiben nach ſeiner Umſiedelung nach Odeſſa; dorthin wurde er im Juli des Jahres 1823 in den Dienſt zu einem neuen Vorgeſetzten [нача́льникъ], dem Grafen Woróntzow verſetzt [перевести́], welchem der General Inſow das Amt [до́лжность, f.] eines neu-ruſſiſchen General-Gouverneurs [губерна́торъ] verliehen [сдать] hatte. — Puſchkin wurde der Kanzlei [въ mit acc., канцеля́рія] des General-Gouverneurs zugeteilt [зачи́слить]. — Das erſte Kapitel [глава́] des „Евге́ній Оне́гинъ“, angefangen bereits im Frühling in Beſſarabien, wurde beendet im Herbſt zu Odeſſa. — Der Herbſt war ſtets eine Zeit [instr.] beſonderer Entwickelung [разви́тіе] der ſchöpferiſchen [твóрческій] Thätigkeit Puſchkins.

Digitized by Google

Zweiter Teil.

Die Lehre

von der

Wortbildung und Syntax.

Digitized by Google

Digitized by Google

III. Die Wortbildung.

Kapitel I.

Die Lehre von den Anschauungsformen [вúды] des Verbums.

Obwohl das russische Verbum an sich, wie bereits in der Formenlehre gesagt ist, nur drei einfache Zeitstufen, die der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft auszudrücken vermag, und schon bei der Darstellung der letzteren vielfach das Hilfszeitwort быть nötig wird, so ist es doch nicht arm in der Formenentwicklung, oder mangelhaft in der Bezeichnungsfähigkeit; es besitzt vielmehr die so hoch entwickelte Sprache auch hier Mittel, die Nebenstufen und Schattierungen der Zeit außer den drei temporalen Hauptmomenten mit voller Schärfe zur Darstellung zu bringen, wobei sich die an die klassischen Sprachen gemahnende Erscheinung zeigt, daß eine einzige Verbalform das auszudrücken vermag, wozu in den anderen modernen Sprachen oft ein ganzer Satz, dem gleichwohl noch die charakteristische Färbung abgehen kann, erforderlich ist.

Zur Erreichung dieser Präzision dienen im Russischen bestimmte, sich nach Form und Bedeutung von einander unterscheidende Modifikationen eines und desselben Verbalstammes und seiner Infinitivform, deren es drei giebt.

Ein jeder der durch diese drei Modifikationen [welche „Anschauungsformen", lat. aspectus, russ. видъ heißen] entstandenen Infinitive bildet aus sich seine Tempora oder Zeitstufen, und durch das Zusammentreten einzelner solcher Zeitstufen aus verschiedenen вúды wird ein bestimmtes Verbthema, in

Digitized by Google

seinen Haupt- und Nebenzeiten vervollständigt, formerschöpfend dargestellt. Es muß indessen bemerkt werden, daß nicht jedes russische Verbum sich aus allen Anschauungsformen mit den vervollständigenden Tempusformen versehen kann; es giebt Verba, welche nur innerhalb eines видъ, oder auch zweier, ihre Formen bilden.

A. Die Verba der unbegrenzten Anschauung.

[Глаго́лы несовершённаго ви́да — Verba abstracta.]

Die Verba der in der Zeit unbegrenzten Anschauung enthalten den Begriff der Dauer einer Handlung, eines Pflegens, dieselbe auszuführen oder eines Versuchs dazu, also den Begriff des Unvollendetseins, so daß ein Gedanke an Abschluß weder vorhanden ist, noch ergänzt werden kann. Die Handlung solcher Verba ist daher nur gedacht, abstrakt vorgestellt, ohne einen bestimmten Zusammenhang mit gegebenen Verhältnissen.

Die Verba abstracta aber teilen sich in

a) bestimmte,

b) unbestimmte,

welcher Unterschied sich indessen nur bei einer charakteristischen Klasse dieses видъ, den Verben der Bewegung, äußerlich, der Form nach, wahrnehmen läßt.

1) Zu den Verba abstracta ohne äußeren Unterschied zwischen bestimmter und unbestimmter Form gehören die unabgeleiteten d. i. einfachen Verba auf -ать, -ять, -ѣть, -ти, -чь, -оть, -ереть, -ить ohne Präfix, also die meisten der früher in den beiden Konjugationen aufgeführten, so z. B.:

блюсти́, beobachten.
велѣ́ть, befehlen.
вини́ть, beschuldigen.
владѣ́ть, besitzen.
воева́ть, kriegen.
вреди́ть, schaden.
вѣ́ять, wehen.
гнуть, biegen.
горди́ться, stolz sein.
гра́бить, plündern.
грѣ́ть, wärmen.
гуля́ть, spazieren gehen.
ду́мать, denken.
дѣ́лать, machen, thun.
жалѣ́ть, bemitleiden.
жела́ть, wünschen.
жени́ть, heiraten.
знать, wissen.
игра́ть, spielen.
имѣ́ть, haben.

Digitized by Google

искáть, ſuchen.
казни́ть, ſtrafen.
лгать, lügen.
льстить, ſchmeicheln.
люби́ть, lieben.
мечтáть, träumen.
молóть, mahlen.
молчáть, ſchweigen.
мягчи́ть, erweichen.
писáть, ſchreiben.
потéть, ſchwitzen.
рабóтать, arbeiten.
рáнить, verwunden.
рости́, wachſen.
рýшить, umſtürzen.
рыдáть, ſchluchzen.
свéти́ть, leuchten.
святи́ть, heiligen.
скитáться, wandern.
смéя́ться, lachen.
спéши́ть, eilen.
стараться, ſich bemühen.
сéять, ſäen.
твори́ть, ſchaffen.
терéть, reiben.
терáть, verlieren.
торопи́ть, haſten.
тянýть, dehnen.
хитри́ть, erliſten.
хи́тить, rauben.
хорони́ть, beerdigen.
хотéть, wollen.
храни́ть, bewahren.
читáть, leſen.
щади́ть, ſchonen.

2) Die Verba abstracta der Bewegung haben den äußerlichen Unterſchied zwiſchen beſtimmter und unbeſtimmter Form in ihrer Endung; die beſtimmte Form verlangt Angabe eines Zweckes oder Umſtandes, die unbeſtimmte kommt bei einem Pflegen, Verſtehen, Gewohntſein in Anwendung:

Beſtimmt:	Unbeſtimmt:
бости́, darauf ſtoßen.	бодáть, ſtoßen [mit Hörnern].
брести́, ſich hinſchleppen.	броди́ть, herumirren.
бéжáть, hinlaufen.	бéгать, laufen.
вали́ть, hinwälzen.	валя́ть, wälzen.
вести́, hinführen.	води́ть, führen.
везть, hinführen [zu Wagen].	возúть, führen.
влечь, im Ziehen begriffen ſein.	влачи́ть, ziehen.
волóчь, hinziehen, ſchleppen.	волочи́ть, ſchleppen.
воротúть, hinwenden.	ворóчать, wenden.
гнать, hintreiben.	гоня́ть, treiben.
идти́, im Gehen begriffen ſein.	ходи́ть, gehen.
кати́ть, hinrollen.	кáтать, rollen.
летéть, im Fliegen begriffen ſein.	летáть, fliegen.
лéзть, hinklettern.	лáзить, klettern.
нести́, im Tragen begriffen ſein.	носи́ть, tragen.
плыть, im Schwimmen begriffen ſein.	плáвать, ſchwimmen.
ползти́, hinkriechen.	пóлзать, kriechen.
тащи́ть, hinſchleppen.	таскáть, ſchleppen.
éхать, hinfahren.	éздить, fahren.

Digitized by Google

3) Verba abstracta mit beſtimmter und mit unbeſtimmter Form, welche nicht eine Fortbewegung anzeigen, ſind:

Beſtimmt:	Unbeſtimmt:
блисте́ть, glänzen.	блиста́ть.
вели́чить, erhöhen.	велича́ть.
ви́дѣть, ſehen.	вида́ть.
владѣ́ть, beherrſchen.	влада́ть [pop.].
врати́ть, wenden, drehen.	враща́ть.
вѣ́сить, wägen.	вѣ́шать.
гнѣви́ть, zürnen.	гнѣва́ть.
дыша́ть, atmen.	дыха́ть.
клони́ться, grüßen.	кла́няться.
коротѝть, kürzen.	корота́ть.
лома́ть, brechen.	лома́ть.
мѣ́рить, meſſen.	мѣ́рять.
пища́ть, piepen, winſeln.	писка́ть.
равни́ть, ebnen.	равня́ть.
рони́ть, fallen laſſen.	роня́ть.
сади́ть, ſetzen [pflanzen].	сажа́ть.
слы́шать, hören.	слыха́ть.
снуть, ſchlafen.	спать.
сѣ́чь, hauen.	сѣка́ть.
чтить, ehren.	[по-]чита́ть.

Sämtliche Verba abstracta bilden Präſens, Präteritum und mit Ausnahme der beſtimmten Verba der Bewegung ein Futurum mit бу́ду oder ста́ну, was beſonders zu betonen iſt, da nicht von allen Anſchauungsformen ein Gleiches gilt.

B. Die Verba der vollendeten Anſchauung.

[Глаго́лы соверше́ннаго ви́да — Verba perfecta.]

Die Verba der vollendeten Anſchauung ſind nicht zu verwechſeln mit den beſtimmten der unvollendeten Anſchauung; letztere ſtellen eine Handlung dar, die zwar auch ausgeführt ward, aber nur das Glied in einer Kette bildet, die bis in die Gegenwart hereinreicht und kein Ende aufweiſt; die Verba perfecta hingegen zeigen die ausgeführte Handlung als eine abgeſchloſſene, ganz in ſich vollendete [d. i. perfekte], von deren Wiederholung keine Rede mehr iſt.

1) Die Verba perfecta werden von den beſtimmten Verba abstracta [Unvollendeten] gebildet, indem dieſe ein

Digitized by Google

Präfix aufnehmen; abstr. дѣ́лать, beſt. und unbeſt. „thun", wird perfekt: с-дѣ́лать, „abthun", alſo zu einer Handlung, welche mit ihrem Geſchehen bereits eine Vollendung anzeigt.

Doch giebt es mehrere Verba, welche die vollendete Anſchauungsform nicht mit Hilfe eines Präfixes aus dem beſtimmten Abſtraktum bilden; es ſind dies:

Unvollendet:	Perfekt:
броса́ть, werfen.	бро́сить.
дава́ть, geben.	дать.
дѣва́ть, hinthun.	дѣть.
конча́ть, endigen.	ко́нчить.
[по-]купа́ть, kaufen.	купи́ть.
лиша́ть, berauben.	лиши́ть.
ложи́ться, ſich legen.	лечь.
обижа́ть, beleidigen.	оби́дѣть.
па́дать, fallen.	пасть.
плѣня́ть, bezaubern.	плѣни́ть.
проща́ть, verzeihen.	прости́ть.
пуска́ть, laſſen.	пусти́ть.
рожда́ть, gebären.	роди́ть.
руча́ться, bürgen.	поручи́ться.
руша́ть, zerſtückeln.	ру́шить.
рѣша́ть, entſcheiden.	рѣши́ть.
сади́ться, ſich ſetzen.	сѣсть.
освобожда́ть, befreien.	освободи́ть.
станови́ться, werden.	стать.
ступа́ть, ſchreiten.	ступи́ть.
хвата́ть, greifen.	хвати́ть.
явля́ть, zeigen.	яви́ть.

a) Folgende Zeitwörter, obwohl aus einem Abſtraktum mit Präpoſition gebildet, ſind nicht Verba perfecta, ſondern gehören der Dauerform an:

за-ви́сѣть, abhängen.	при-каса́ться, berühren.
пред-чу́вствовать, ahnen.	со-держа́ть, unterhalten.
по́-мнить, eingedenk ſein.	со-дѣ́йствовать, mitwirken.
при-надлежа́ть, gehören.	со-жалѣ́ть, bedauern.

b) Einige Abſtrakta bilden ihr Verbum perfectum von fremden Verbalſtämmen, z. B.:

Abſtrakt:	Perfekt:
брать, nehmen.	взять.
говори́ть, ſprechen.	сказа́ть.
лови́ть, fangen.	пойма́ть [слови́ть].

Digitized by Google

2) Eine Anzahl Verba wird schon in der abstrakten Form mit einem Präfix versehen; die präfixlosen Grundformen derselben sind nicht mehr gebräuchlich, wie dies ähnlich im Deutschen bei er-zählen, ver-teidigen, be-schwichtigen, ent-schuldigen, ver-lieren ꝛc. der Fall ist:

Abstrakt:	Perfekt:
внуша́ть, eingeben.	внуши́ть.
вооружа́ть, bewaffnen.	вооружи́ть.
воскреша́ть, auferwecken.	воскреси́ть.
встре́ча́ть, begegnen.	встре́тить.
запряга́ть, anspannen.	запря́чь.
зате́ва́ть, anstiften.	зате́ять.
зацепля́ть, anketten.	зацепи́ть.
защища́ть, beschützen.	защити́ть.
истребля́ть, ausrotten.	истреби́ть.
насыща́ть, sättigen.	наси́тить.
начина́ть, anfangen.	нача́ть.
обижа́ть, beleidigen.	оби́де́ть.
обува́ть, beschuhen.	обу́ть.
обновля́ть, erneuern.	обнови́ть.
обре́та́ть, erfinden.	обре́сти́.
одушевля́ть, beleben.	одушеви́ть.
оправда́ть, rechtfertigen.	опра́вдать.
отве́ча́ть, antworten.	отве́тить.
ошиба́ться, sich irren.	ошиби́ться.
побе́жда́ть, besiegen.	побе́ди́ть.
повторя́ть, wiederholen.	повтори́ть.
получа́ть, erhalten, empfangen.	получи́ть.
посеща́ть, besuchen.	посе́ти́ть.
предваря́ть, zuvorkommen.	предвари́ть.
прилага́ть, beilegen.	приложи́ть.
разоря́ть, zerstören.	разори́ть.
разсве́та́ть, Tag werden.	разсве́ти́ть.
разшиба́ть, zerschlagen.	разшиби́ть.
распина́ть, kreuzigen.	распя́ть.
сообща́ть, mitteilen.	сообщи́ть.
счита́ть, zählen.	счесть.
уве́домля́ть, benachrichtigen.	уве́домить.
ударя́ть, schlagen.	уда́рить.
укроща́ть, bändigen.	укроти́ть.
умира́ть, sterben.	умере́ть.
уничтожа́ть, vernichten.	уничто́жить.
услажда́ть, erquicken.	услади́ть.

Digitized by Google

Das Präsens der Perfektformen hat naturgemäß futurale Bedeutung, da eine Handlung, welche in der Gegenwart nicht dauernd, sondern auf das engste Zeitmaß der Ausdehnung, den Moment, begrenzt ist, diesen Moment so lange als künftig ansehen muß, bis er vorüber ist; daher heißt: я повторю́ [verb. perf.] „ich werde wiederholen"; aber я повторя́ю, „ich wiederhole [überhaupt]. Die Verba abstracta auf -ать, -ять, -лять gehen alle nach der 1. Verbalkl. I. Konjug.

Merke: 1) Die drei Verba жени́ть, heiraten, казни́ть, strafen und ра́нить, verwunden, sind gleichzeitig Verba abstracta wie perfecta, weshalb ihre Präsensformen женю́, казню́ und ра́ню gleichzeitig als Präsens wie als Futurum verwendet werden dürfen.

2) Werden Verba perfecta durch eine Zusammensetzung mit dem Präfix за- gebildet, so erhalten sie die Bedeutung des Beginnens einer Handlung: за-смея́ться, anfangen zu lachen; за-говори́ть, anfangen zu sprechen. Das Präfix по- pflegt meist die Bedeutung des Verbums einzuschränken: чита́ть, lesen, по-чита́ть, etwas gelesen haben.

Regelmäßig entstehen also z. B. aus

Unvollendet:	Perfekt:
вести́, führen.	свести́, abführen.
драть, reißen.	изодра́ть, zerreißen.
идти́, gehen.	уйти́, fortgehen.
копи́ть, häufen.	накопи́ть, aufhäufen.
нести́, tragen.	принести́, herbeibringen.
писа́ть, schreiben.	написа́ть, aufschreiben.

Nach dem oben Gesagten haben die Verba perfecta nur ein eigenes Präteritum und Futurum. Wie das Präsens derselben ersetzt wird, ist in der Entwickelung des frequentativen видъ [s. u.] auszuführen.

3) Wird ein unbestimmtes Verbum abstractum der Bewegung mit einem Präfix verbunden, so entsteht daraus ein Verbum der Dauer, nicht der Vollendung. Nur für den nicht häufigen Fall, daß bei dem genannten Prozeß sich ein Verbum von übertragener Bedeutung ergeben sollte, dieses also in uneigentlicher Bedeutung auftritt, wird die Ausdrucksform die vollendete:

Abstr. unbest.	Dauer unvollendet.	übertr. Vollend.
ходи́ть, gehen.	выходи́ть, hinausgehen.	вы́ходить, durch Gehen etwas erlangen, ergehen.

Merke: Die so entstandenen Formen der Vollendung haben, mit dem Präfix вы- gebildet, den Accent stets auf diesem.

Digitized by Google

4) Zu den Verben der vollendeten Anſchauungsform gehört ferner, der ihnen charakteriſtiſchen Bedeutung zufolge, die Klaſſe der Verba inchoativa auf -нуть, welche das einmalige, plötzliche Eintreten und Vorübergehen einer Handlung ausdrücken.

a) Die Inchoativa werden vom Infinitiv des unbeſtimmten Verbums auf -ить, -ать, -ять abgeleitet, indem ſtatt dieſer Endungen der Ausgang -нуть an den Verbalſtamm tritt:

Abſtrakt:	Inchoat.:
áхать, ſeufzen, ſtöhnen.	áхнуть, einmal ſeufzen.
блиста́ть, glänzen.	блесну́ть.
бры́згать, ſpritzen.	бры́знуть.
верте́ть, wenden.	верну́ть.
греме́ть, donnern.	гря́нуть.
грести́, rudern.	гребну́ть.
гляде́ть, ſehen, blicken.	гляну́ть.
дави́ть, drücken.	давну́ть.
дви́гать, bewegen.	дви́нуть.
дерза́ть, ſich wagen.	дерзну́ть.
дрожа́ть, zittern.	дро́гнуть.
дуть, wehen, blaſen.	ду́нуть.
жева́ть, kauen.	жевну́ть.
жечь, brennen.	жигну́ть.
зева́ть, gähnen.	зе́вну́ть.
каса́ться, berühren.	косну́ться.
ка́шлять, huſten.	кашля́нуть.
кива́ть, winken.	кивну́ть.
крича́ть, ſchreien.	кри́кнуть.
маха́ть, bewegen, winken.	махну́ть.
мига́ть, blinzeln.	мигну́ть.
ныря́ть, tauchen.	нырну́ть.
плева́ть, ſpucken.	плю́нуть.
плеска́ть, plätſchern.	плесну́ть.
пры́гать, ſpringen.	пры́гнуть.
пры́скать, ſpritzen.	пры́снуть.
пря́дать, hüpfen.	пря́нуть.
рвать, reißen.	рвану́ть.
свиста́ть, pfeifen.	сви́снуть.
скользи́ть, gleiten.	скользну́ть.
сова́ть, einſtecken.	су́нуть.
стричь, ſcheren.	стригну́ть.
стре́лять, ſchießen.	стре́льну́ть.

Digitized by Google

Abſtrakt:	Inchoat.:
ты́кать, ſtecken.	ткнуть.
толка́ть, ſtoßen.	толкну́ть.
тро́гать, berühren.	тро́нуть.
трясти́, ſchütteln.	тряхну́ть.
храпе́ть, ſchnarchen.	храпну́ть.
шевели́ть, bewegen.	шевельну́ть.
шепта́ть, flüſtern.	шепну́ть.
щипа́ть, kneifen.	щи́пнуть.

b) Auch die Inchoativa haben das Präſens naturgemäß in futuraler Bedeutung und wird dasſelbe auch als Futurum angewendet. Eine Ausnahme hiervon machen die wenigen Verba auf -нуть, welche ihrer Bedeutung oder ihrer Bildung nach keine wirklichen Inchoativa ſind, bei denen alſo von einem Eintreten und plötzlichen Vorübergehen nicht die Rede iſt. Dieſe Verba haben ihre Präſensform auch in Präſensbedeutung:

мину́ть, vorübergehen, fut. praes. я мину́, „ich gehe vorüber".
обману́ть, betrügen. помяну́ть, erwähnen. ви́нуть, herausnehmen.

c) Zu den Verben auf -нуть, welche gleichfalls nicht inchoativer Natur ſind, vielmehr nur das allmähliche Wachſen einer Handlung ohne beſtimmte Momentbezeichnung andeuten, gehören namentlich Verba wie die folgenden:

ва́нуть, welken. чáхнуть, hinſiechen, auszehren.
со́хнуть, vertrocknen.

Über die Ableitung und Bildung aller dieſer Verba aus den Abſtrakten gelten folgende Regeln:

Endet der Verbalſtamm der Grundform auf die Konſonanten -д, -т, -ст, -ск, -г, ſo fällt bei -ск und -ст das -к oder -т aus; die übrigen angeführten Konſonanten verſchwinden meiſt ganz vor der Endung; ſtammauslautendes -л- wird zur Bewahrung der weichen Ausſprache -ль:

Abſtr.:	Inchoat.:
блест-е́ть, glänzen.	блес-ну́ть.
верт-е́ть, wenden.	вер-ну́ть.
глот-а́ть, ſchlucken.	гло-ну́ть [auch глотну́ть].
ка́п-ать, tröpfeln.	ка́-нуть [auch ка́пнуть].
кид-а́ть, werfen.	ки́-нуть.
кол-о́ть, ſtechen.	коль-ну́ть.
треск-а́ть [-ся], krachen.	тре́с-нуть.
тро́г-ать, berühren.	тро́-нуть, einmal berühren.
хлест-а́ть, glänzen.	хлес-ну́ть.

Digitized by Google

Die Inchoativa, welche nicht von den unbeſtimmten Abſtrakten, ſondern von den [ſpäter zu behandelnden] Frequentativen [Anſchauungsform der Wiederholung] abgeleitet werden, behalten ihren konſonantiſchen Stammauslaut vor -нуть, was in den Fällen, in welchen auch Frequentativa die Endung des Unbeſtimmten [-ать, -ять auch -ить] haben, eine Unterſcheidung zwiſchen unbeſtimmtem Abſtraktum und Frequentativ ermöglicht; ſo entſtehen aus:

Frequentativ:	Inchoativ:
бод-а́ть [von beſt. бости́], ſtoßen.	бод-ну́ть.
болт-а́ть, ſchwatzen.	болт-ну́ть.
верг-а́ть, werfen.	ве́рг-нуть.
греб-а́ть, rudern, harken.	греб-ну́ть.
грыз-а́ть, nagen.	гры́з-нуть.
жиг-а́ть, brennen.	жиг-ну́ть.
мет-а́ть, werfen.	мет-ну́ть.
миг-а́ть, blinzeln.	миг-ну́ть.
скреб-а́ть, ſchaben.	скреб-ну́ть.
толк-а́ть [von beſt. толо́чь], ſtoßen.	толк-ну́ть.
шаг-а́ть, ſchreiten.	шаг-ну́ть [einen Schritt thun].
шат-а́ть, ſchütteln.	шат-ну́ть.

Enthielt die Grundform einen gewandelten, konſonantiſchen Stammauslaut [alſo Ziſchlaute], ſo tritt im davon abgeleiteten Inchoativum der urſprüngliche Konſonant wieder hervor:

Frequentativ:	Inchoativ:
визж-а́ть, winſeln.	ви́зг-нуть.
дрож-а́ть, zittern.	дро́г-нуть.
дыш-а́ть, atmen.	до́х-ну́ть.
дых-а́ть, einatmen.	до́х-нуть.
жужж-а́ть, ſummen.	жу́к-нуть.
звуч-а́ть, tönen.	зву́к-нуть.
крич-а́ть, ſchreien.	кри́к-нуть.
пи́к-ать, piepen.	пи́к-нуть.
пищ-а́ть, piepen.	пи́ск-нуть.
пыш-а́ть, zornig, aufflodern.	пы́х-нуть.
ру́ш-ить, ſtürzen.	ру́х-нуть.
стуч-а́ть, klopfen.	сту́к-нуть.
трещ-а́ть, krachen.	тре́с-нуть.
шеро́ш-ить, zerzauſen.	шеро́х-нуть.

Als weitere, häufig gebrauchte Bildungen finden ſich:

Digitized by Google

Abſtrakt:	Inchoativ:
грем-ѣ́ть, donnern.	гря́-нуть.
дуть, blaſen.	ду́-нуть.
зі-я́ть, den Rachen aufreißen.	зи́-нуть.
зѣв-а́ть, gähnen.	зѣвну́ть.
кл-ева́ть, picken.	кли́-нуть.
кас-а́ться, berühren.	кос-ну́ться.
пл-ева́ть, ſpucken.	плю́-нуть.
рв-ать, reißen.	рв-а-ну́ть.
риск-ова́ть, wagen.	риск-ну́ть.
рѣ́-ять, wehen, ſtrömen.	ри́-нуть.
с-ова́ть, hineinthun.	су́-нуть, hineinſtecken.
тык-ать, ſtoßen.	тк-ну́ть.

Verbinden ſich Inchoativa mit einem Präfix, ſo nehmen ſie die Bedeutung des Momentanen an; ки́нуть, „einmal werfen" wird заки́нуть, „einmal mit etwas bewerfen"; es iſt hier alſo das Präſens futural я ки́ну, „ich werde werfen", und я заки́ну, „ich werde einmal bewerfen".

Dieſe Perfekt-Präpoſitionellen auf -нуть bilden im ruſſiſchen Verbum namentlich auch die Zeitſtufe der vollendeten Vergangenheit [des ſog. hiſtoriſchen Perfekts anderer Sprachen], im Gegenſatz zu der unvollendeten Vergangenheit [dem Imperfektum], indem ſie den einzelnen Zeitpunkt in der Vergangenheit als in ſich abgeſchloſſen darſtellen.

Einige der präpoſitionellen Inchoativa verlieren im Präteritum das Suffix -ну-, wenn die Präpoſition von mit ihm verwandter Bedeutung iſt und der Ton nicht auf der Endung -нуть liegt: вздохну́ть, aufatmen, hat daher im Präteritum онъ вздохну́лъ, „er atmete auf", aber издо́хнуть hat praet. издо́хъ — „er verſchied" [nur von Tieren].

Merke: Das Verb переману́ть [von мановáть] als Perfekt kommt nur in Verbindung mit не vor und bedeutet „nicht verfehlen"; не переману́ испо́лнить, „ich werde nicht verfehlen, es zu erfüllen".

60. Übung.

[Puſchkin. XV.]

Der Herbſt brachte ihm ſtets [приноси́ть] eine geiſtige [hier нра́вственный] Beruhigung [Ruhe], eine Ausgleichung [Gleichgewicht] aller Kräfte und eine ungewöhnliche Spannkraft [бо́дрость, f.] des Geiſtes. Im Norden freute er ſich des nebligen und regneriſchen

Digitized by Google

Herbstes und fürchtete den trockenen und hellen wie eine Verräterin, welche zu Spaziergängen und Zerstreuungen abzieht [влечáть]. Der südliche Herbst, mit seinem klaren [reinen] Himmel und der erfrischend- [освѣжи́тельно] warmen Luft, veranlaßte ihn, seine Zuflucht zur List zu nehmen. Er stand frühzeitig auf, und ohne das Bett zu verlassen [покидáть] schrieb er mehrere Stunden ohne auszuruhen. Die Bekannten trafen ihn [заставáть] entweder in Gedanken oder [schier] ersterbend vor Lachen, über den Strophen zu [gen.] „Eugeniy Onjégin". So wurden drei Kapitel dieses Romans geschrieben. Indem Puschkin Delwich über seinen „Eugeniy Onjégin" Mitteilung macht, bemerkt er: „Ich schreibe jetzt ein neues Gedicht, in welchem ich mich bis zum Übermaß [до-нéльзя] im Schwatzen verliere [забáятывать]". — Er sollte aber dieses neue Gedicht nicht in Odessa vollenden; am 8. Juli 1824 wurde Puschkin des Dienstes entlassen und am 11. Juli ihm als Ort des Aufenthalts das Dörfchen Michailowskoe im Gouvernement Pskow [im Pf.schen G.] bezeichnet, ein Besitztum seiner Mutter. Im Beginn des Herbstes 1824 schrieb Puschkin, Abschied nehmend vom Süden Rußlands, sein vorzügliches lyrisches Gedicht „Zum Meere", in welchem er auch [и] eines anderen Sängers gedachte, der gleichfalls [тáкже] das Meer besungen — Bayrons.

C. Die Verba der wiederholenden Anschauungsform.

[Глагóлы многократнаго ви́да — Verba frequentativa.]

Die Verba der gewohnheitsmäßigen, oftmals wiederholten Handlung in der Vergangenheit werden vom unbestimmten abstrakten Verb abgeleitet; sie haben — ohne Präfix — nur ein Präteritum, welches in der Funktion des Plusquamperfektums anderer Sprachen steht; я говáривалъ, „ich hatte oft gesprochen".

Die Bildung des Frequentativs wird namentlich durch Aufnahme des aus dem behauchten -a der unbestimmten Endung der Imperfekten als -ва- entstandenen, zu -ыва-, -ива- erweiterten Frequentativsuffixes bewirkt, wozu in einzelnen Fällen noch innerhalb des Verbalstammes eintretende Änderungen kommen.

I. Sämtliche einsilbige Abstrakta mit vokalischem Stamm bilden das Frequentativum durch -ва-ть, welches schon erwähnt ist:

Digitized by Google

Unbeſt. Abſtrakt:	Frequentativ:
бить, ſchlagen.	бива́ть, zu ſchlagen pflegen.
быть, ſein.	быва́ть.
брить, raſieren.	брива́ть.
гнить, faulen.	гнива́ть.
дать, geben.	дава́ть.
дуть, blaſen.	дува́ть.
знать, wiſſen.	знава́ть.
стать, werden.	става́ть.
стыть, erkalten.	стыва́ть.

Ferner:

грѣть, wärmen.	грѣва́ть.
сія́ть, glänzen.	сія́ть.
слабѣть, ſchwach werden.	слабѣва́ть.
спѣть, reifen.	спѣва́ть.
умѣть, verſtehen.	умѣва́ть.
ча́ять, vermuten.	ча́ивать.
Merke: вѣять, wehen.	вѣ́ивать [und вѣва́ть].
смѣ́яться, lachen.	смѣ́иваться.
сѣ́ять, ſäen.	сѣва́ть.

II. Die mehrſilbigen Abſtrakta auf -ть nehmen an Stelle des -а-, -я-, -ѣ- in der Endung das volle -ыва- [nach Ziſchlauten und Gutturalen -ива] auf:

Unbeſt. Abſtrakt:	Frequentativ:
бе́гать [von beſt. бѣжа́ть], laufen.	бе́гивать [бега́ть], zu laufen pflegen, gewohnt ſein.
валя́ть, werfen.	ва́ливать.
вида́ть [von beſt. ви́дѣть], ſehen.	ви́дывать.
де́лать, machen, thun.	де́лывать.
гуля́ть, ſpazieren gehen.	гу́ливать.
жева́ть, kauen.	жёвывать.
игра́ть, ſpielen.	и́грывать.
иска́ть, ſuchen.	и́скивать.
кова́ть, ſchmieden.	ко́вывать.
лета́ть [von beſt. лете́ть], fliegen.	лётывать.
ночева́ть, übernachten.	ночёвывать.
писа́ть, ſchreiben.	пи́сывать.
пла́вать [von плыть], ſchwimmen.	плыва́ть.
пла́кать, weinen.	пла́кивать.
рисова́ть, zeichnen.	рисо́вывать.
сажа́ть [von сади́ть], ſetzen.	са́живать.
таска́ть [von тащи́ть], ziehen.	та́скивать.
чита́ть, leſen.	чи́тывать.

Digitized by Google

III. Die labialen Stämme behalten das euphonische -л- ihres Präsens:

дремáть, schlummern — дрéмливать.

Doch bildet:

хромáть, hinken — хрáмывать.

IV. Die Verba, welche -o- in der Stammsilbe haben, lassen dieses im Frequentativum zu betontem -a- werden; oft noch unter Wandlung des folgenden konsonantischen Stammauslauts:

Unbestimmt. Abstrakt:	Frequentativ:
водúть [von best. вести́], führen.	вáживать.
возúть [von best. везти́], führen.	вáживать.
гонáть, treiben.	гáнивать.
колóть, stechen.	кáливать.
ломáть [von ломúть], brechen.	лáмывать.
носúть [von best. нести́], tragen.	нáшивать.
орáть, pflügen.	áрывать.
пóлзать [von ползти́], kriechen.	пáлзывать [ползáть].
ходúть [von best. идти́], gehen.	хáживать.

V. Die abstrakten Infinitive auf -ь, -и́ und -ть, deren Stamm auf einen Zischlaut und -ст- endet, wandeln diesen letzteren meist in den ursprünglichen Laut [cfr. L. 36] zurück und nehmen dann nur -ать als Frequentativ-Endung:

Unbestimmt:	Frequentativ:
бости́, stoßen [praes. бодý].	бодáть [бодáю].
грести́, rudern, harken.	гребáть.
грызть, nagen.	грызáть.
жечь, brennen.	жигáть.
клясть, fluchen.	клинáть.
печь, backen.	пекáть.
стричь, rasieren.	стригáть.
Merke: волóчь [волокý], ziehen.	волáкивать.
класть [кладý], legen.	клáдывать.
красть [крадý], stehlen.	крáдывать.
прясти́ [прядý], stricken, spinnen.	прáдывать.
éсть [éмъ, éдимъ], essen.	éдать.

VI. Die einsilbigen Infinitive der 3. Verbalklasse I. Konj., welche im Präsens den vokalischen Stammauslaut и zu ь wandeln, haben in der Frequentativform wieder den Vokal des Infinitivs:

Digitized by Google

Abſtrakt:	Frequent.:
бить [бью], ſchlagen.	быва́ть.
вить [вью], winden.	вива́ть.
выть [вою], heulen.	выва́ть.
мыть [мою], waſchen.	мыва́ть.
пить [пью], trinken.	пива́ть.
пѣть [пою], ſingen.	пѣва́ть.

Aber mit Aufnahme des Präſensſtamm-Auslautes:

жить [живу́], leben.	жива́ть.
плыть [плыву́], ſchwimmen.	плыва́ть u. a.

VII. Die Verba der 4. Verbalklaſſe auf -ере́ть wandeln im Frequentativ zu -ира́ть:

[у]ере́ть, ſterben, frequ. у-мира́ть.
пере́ть, drängen, frequ. пира́ть.
тере́ть, reiben, frequ. тира́ть.

In ähnlicher Weiſe wandeln einſilbige Verba der 1. 3. und 4. Verbalklaſſe, deren Stamm aus zwei Konſonanten beſteht:

Abſtrakt:	Frequentativ:
бр-ать, nehmen.	бира́ть.
др-ать, reißen.	дира́ть.
жд-ать, warten.	жида́ть.
зв-ать, rufen.	зыва́ть.
лг-ать, lügen.	лыга́ть.
рв-ать, reißen.	рыва́ть.
сл-ать, ſchicken.	сыла́ть.
сп-ать, ſchlafen.	сыпа́ть.
стл-ать, breiten.	стила́ть.

Ferner:

жать [жну], ſcheiden.	жина́ть.
жать [жму], drücken.	жима́ть.
мять [мну], kneten.	мина́ть.
пять [пну], ſtecken.	пина́ть.
чать [на-чну́], beginnen.	чина́ть.

VIII. Auch die Inchoativformen auf -нуть bilden Frequentativa [auf -а́ть], jedoch thun dies nur diejenigen, deren natürliche Bedeutung eben eine Frequentativbildung zuläßt; zu dieſen gehören:

Inchoativ:	Frequ.:
вя́знуть, verſinken.	завя́зать.
вя́нуть, verwelken.	увя́дать.
ги́бнуть, untergehen.	погиба́ть.

Digitized by Google

	Inchoat.:	Frequentativ:
	ки́снуть, ſauer werden.	закиса́ть.
	мёрзнуть, frieren.	замерза́ть.
	со́хнуть, vertrocknen.	обсыха́ть. / изсыха́ть.
Merke:	бу́хнуть, ſchwellen.	бу́хивать, zuviel eingießen.
	пахну́ть, duften.	па́хивать.
	сти́нуть, erkalten.	стыва́ть.
	тяну́ть, ziehen.	та́гивать.

Geſtatten die Inchoativa keine Frequentativbildung, ſo entſtehen durch Aufnahme von Präfixen Abſtrakta der unbeſtimmten Art:

Perf. Inchoativ:	Abſtr. unbeſt.
замо́кнуть, naß werden.	замока́ть.
издо́хнуть, verſcheiden.	издыха́ть.
исче́знуть, verſchwinden.	исчеза́ть.
озя́бнуть, gefrieren.	озя́бать.
пога́снуть, erlöſchen.	погаса́ть.
привы́кнуть, ſich gewöhnen.	привыка́ть.
ути́хнуть, nachlaſſen.	утиха́ть.

IX. Die Verba der zweiten Konjugation zeigen bei der Bildung ihrer Frequentativa dieſelben Erſcheinungen, wie die der erſten Konjugation; ſie nehmen alſo ſtatt -ить [-ать] die Endung -ыва́ть; -ива́ть und nach Labialen -лять:

Abſtrakt:	Frequent.:
брани́ть, ſchelten.	бра́нивать.
гляде́ть, blicken.	гля́дывать.
дари́ть, ſchenken.	да́ривать.
держа́ть, halten.	де́рживать.
зре́ть, blicken, ſchauen.	зира́ть.
ста́вить, ſtellen.	ставля́ть.

a) Mit Wandlung des Stammkonſonanten:

Abſtrakt:	Frequent.:	Abſtrakt:	Frequent.:
дразни́ть, necken.	дра́жнивать.	суди́ть, urteilen.	су́живать.
сиде́ть, ſitzen.	си́живать.	плати́ть, zahlen.	пла́чивать.

b) Mit Wandlung des ſtammhaften Inlauts -o- zu -á-:

Abſtrakt:	Frequentativ:
молча́ть, ſchweigen.	ма́лчивать.
останови́ться, bleiben.	остана́вливаться.
пои́ть, tränken.	па́ивать.

Digitized by Google

Abſtrakt:	Frequent.:
проси́ть, bitten.	пра́шивать.
смотре́ть, blicken.	сма́тривать.
соли́ть, ſalzen.	са́ливать.
спори́ть, ſtreiten.	спа́ривать.
стро́ить, bauen.	стра́ивать.

c) Mit -л-:

Abſtrakt:	Frequent.:	Abſtrakt:	Frequent.:
боле́ть, ſchmerzen.	ба́ливать.	люби́ть, leben.	лю́бливать.
гове́ть, faſten.	га́вливать.	моли́ть, beten.	ма́ливать.
корми́ть, nähren.	ка́рмливать.	терпе́ть, dulden.	те́рпливать.
лови́ть, fangen.	ла́вливать.	топи́ть, heizen.	та́пливать.

d) Auch ohne euphoniſches -л-:

щипа́ть, kneifen, frequ. щи́пывать.

e) Das ſtammhafte -о- behalten indeſſen:

Abſtrakt:	Frequentativ:
ко́рчить, krampfhaft zuſammenziehen.	ко́рчивать.
присво́ить, ſich zueignen.	присво́ивать [doch auch присва́ивать.
ссо́рить, entzweien.	ссо́ривать.

f) Den ſtammhaften Ziſchlaut wandeln zurück:

Abſtrakt:	Frequent.:
влачи́ть, ziehen.	влека́ть.
кричи́ть, ſchreien.	кри́кивать.
пищи́ть, piepen.	пи́скивать.

Anſtatt -ива́ть nur -ать nehmen die Verba:

горе́ть, brennen, гора́ть.
кипе́ть, ſieden, кипа́ть.
руби́ть, ſpalten, руба́ть.

X. Das Verbum frequentativum wird, wie ſchon geſagt, wenn ohne Präfix, ausſchließlich in der präterialen Form angewendet, und hat dann die Bedeutung einer längſtvergangenen Gepflogenheit. — Mit dem Präfix aber werden die Frequentativa zu abſtrakten Verben, und bilden alsdann Präſens, Präteritum und Futurum, letzteres mit бу́ду oder ста́ну; ſie dienen ſo in ihrem Präſens dazu, das Präſens der perfekten Verba [deren eigene Präſensform ja, wie ſchon gezeigt, futuraler Bedeutung iſt] zu erſetzen; in ihrem Präteritum, dem ruſſiſchen Verb ein Präteritum ähnlich dem deutſchen Imperfektum, und in ihrem Futurum, ein Futurum von unbeſtimmter, nicht momentan bevorſtehender Ausführungszeit zu

Digitized by Google

geben. Z. B.: perf. сказа́ть, sagen, praes. скажу́, ich werde sagen; deutsches Präsens „ich sage" muß daher gebildet werden vermittelst Präfix mit Frequentativform, also разска́зываю, und man sagt zu разска́зывать: я разска́зывалъ „ich erzählte"; aber я сказа́лъ, „ich habe gesagt": deutsches Futurum allgemein я бу́ду разска́зывать und momentan разскажу́.

Die vorher behandelten Verba perfecta waren entstanden 1) aus den bestimmt abstrakten mit Präfix [während also die Frequentativa aus den unbestimmt abstrakten entstehen] und 2) aus den Inchoativen; sie bilden nur ein Präteritum ähnlich dem deutschen Perfektum und ein Futurum, welches die Handlung bestimmt, einmalig in Aussicht stellt.

Über den Unterschied der Futurbildungen mit бу́ду oder ста́ну cfr. § 12 und § 67.

61. Übung.

[Puschkin. XVI.]

Im allgemeinen gesagt [part. praes.] kann, nach dem Reichtum des dichterischen Schaffens mit diesem Aufenthalt in Michailowskoe nur die Periode seines Aufenthalts in Boldino im Jahre 1831 verglichen werden. Einen besonderen Einfluß auf den Dichter zeigte in dieser Zeit jener reine Volksboden, mit welchem er zum erstenmal [впервы́е] so nahe in Berührung kam [сойти́сь], Auge in Auge [Gesicht zu Gesicht] und um dessen Studium [изуче́ніе] er sich mit besonderem Eifer [жаръ] mühte [приня́ться].

Dieses Studium wurde ihm in bedeutendem [bemerkenswertem] Grade erleichtert durch seine Amme, Arina Rodionowna, welche bei ihm [mit ihm] in Michailowskoe lebte und deren er in seinen poetischen Erinnerungen aus [объ] dieser Zeit seines Lebens nur die wärmsten [сто́лько, Gen. und Positiv des Adj.], innigsten Verse widmet. Alle Märchen, die von Puschkin bei dessen Lebzeiten gedruckt sind, von [anfangend von] dem Märchen „der Zar Saltan" bis zu dem Märchen „Vom Fischer und dem Fisch" und alle Volkssagen, welche nach dem Tode Puschkins in seinen Papieren gefunden wurden [отыска́ть], gingen unzweifelhaft aus einer gemeinsamen [о́бщій] Quelle hervor, aus den Erzählungen der Arina Rodionowna, welche Puschkin in seinen Konzeptheften [чёрная те́традь] niedergeschrieben. Im Herbst des Jahres 1824 schrieb Puschkin selbst an seinen Bruder aus dem Dorfe: „Kennst du schon meine Beschäftigung? Bis zu Mittag schreibe ich das Tagebuch

Digitized by Google

[запи́ски], esse spät zu Mittag und nach Mittag reite ich; des Abends höre ich Märchen und entschädige mich damit [durch dies] für die Mängel meiner verwünschten Erziehung."

Kapitel II.

Die Lehre von der Funktion der ви́ды.

Es ist schon erwähnt worden, daß nicht jedes russische Verbum alle Anschauungsformen oder ви́ды zu gleicher Zeit in seiner Formenbildung aufweisen kann; das Auftreten der ви́ды verteilt sich auf vier Arten, von der Verwendung nur eines einzigen an, bis zu der aller drei gleichzeitig und noch eines zweiten Imperfekts dazu.

Es zeigt dies nachstehende Einteilung, welcher für die organische Entwickelung stets das Verbum abstractum zu Grunde liegt:

a) Verba, die als einfaches Abstraktum nur ein Perfektum [durch Präfix], aber weder Inchoativ noch Frequentativ bilden.

b) Verba, die als einfaches Abstraktum 1) ein Perfektum [durch Präfix] und 2) ein Frequentativum bilden.

c) Verba, die als einfaches Abstraktum 1) ein Perfekt, 2) ein inchoatives Momentanperfekt und 3) ein Frequentativum bilden.

d) Verba, welche als einfaches Abstraktum ursprünglich schon Zwitterformen für α) bestimmte, β) unbestimmte Handlung besitzen, dazu noch aus α) ein Perfekt [mit Präfix] — aus β) ein zweites, aber bestimmtes Imperfektum, welches auch durch Zurücktreten des Accents nach vorn γ) zum Perfekt wird, sowie δ) ein Frequentativum bilden.

Zur Veranschaulichung werden die folgenden Beispiele dienen können:

Digitized by Google

Zu a.

	Imperfekt.	Perfekt.
Inf.	владѣ́ть, herrschen, besitzen.	повладѣ́ть, eine Zeitlang besitzen.
Präs.	best. / unbest. } владѣ́ю, ich besitze.	— — — —
Prät.	владѣ́лъ, ich besaß.	повладѣ́лъ, ich habe einmal besessen.
Fut.	unbest. я бу́ду владѣ́ть, ich werde besitzen.	— — — —
	best. я повладѣ́ю, ich werde bestimmt einmal besitzen.	— — — —

Ebenso, also nur mit einer Anschauungsform, werden namentlich gebildet:

вини́ть, beschuldigen.
вреди́ть, schaden.
жалѣ́ть, Mitleid haben.
жела́ть, wünschen.
льстить, schmeicheln.
мечта́ть, sich denken, einbilden.
} Perf. mit по-.

святи́тъ, heiligen.
теря́ть, verlieren.
торопи́ть, antreiben, eilen.
стара́ться, sich bemühen.
у́мничать, klügeln.
умѣ́ть, verstehen.
} Perf. mit по-.

Ferner:

горди́ться, stolz sein.
рыда́ть, schluchzen.
} Perf. mit воз-.

храни́ть, bewahren, behüten.
твори́ть, schaffen.
} Perf. mit со-.

хитри́ть, erlisten.
хотѣ́ть, wollen.
} Perf. mit за.

Zu b.

	Imperfekt.	Perfekt.
Inf.	unbest. дѣ́лать, thun.	сдѣ́лать, bestimmt thun, griech. πρᾶξαι.
	frequ. дѣ́лывать, zu thun pflegen.	— — — —
	от-дѣ́лывать, verrichten.	
Präs.	best. u. unbest. дѣ́лаю, ich thue.	— — — —
	frequ. unbest. от-дѣ́лываю, ich verrichte.	— — — —
	praep. neue Bedeutung.	— — — —
Prät.	— — — —	frequ. plusquampf. дѣ́лывалъ, ich habe früher oft gethan.
	unbest. отдѣ́лывалъ, ich verrichtete.	сдѣ́лалъ, ich that.
		отдѣ́лалъ, ich habe verrichtet.
Fut.	unbest. я бу́ду дѣ́лать, ich werde thun. я бу́ду отдѣ́лывать, ich werde schon verrichten.	— — — —
	сдѣ́лаю, ich werde sofort thun.	— — — —
	отдѣ́лаю, ich werde sogleich verrichten.	— — — —

Digitized by Google

Hiernach, also mit zwei Anschauungsformen, werden namentlich gebildet:

болѣ́ть, schmerzen [бо́ливать].
брани́ть, schelten [бра́нивать].
велѣ́ть, befehlen [велѣ́вать].
вяза́ть, binden [вя́зывать].
вя́нуть, verwelken [вя́дать].
вѣ́ять, wehen [вѣ́вать].
ги́бнуть, untergehen [гиба́ть].
говѣ́ть, fasten [га́вливать].
горѣ́ть, brennen [гара́ть].
грѣ́ть, wärmen [грѣ́вать].
гуля́ть, spazieren gehen [гу́ливать].
дари́ть, schenken [да́ривать].
держа́ть, halten [де́рживать].
дразни́ть, necken [дра́жнивать].
дрема́ть, schlummern [дре́мливать].
ду́мать, denken [ду́мывать].
знать, wissen [знава́ть].
зрѣ́ть, schauen [зира́ть].
игра́ть, spielen [и́грывать].
иска́ть, suchen [и́скивать].
корми́ть, nähren [ка́рмливать].
лечи́ть, heilen [ле́чивать].
лови́ть, fangen [ла́вливать].
люби́ть, lieben [лю́бливать].
моли́ть, beten [ма́ливать].
моло́ть, mahlen [ма́ливать].
молча́ть, schweigen [ма́лчивать].
ночева́ть, übernachten [ночёвывать].
писа́ть, schreiben [пи́сывать].
пла́кать, weinen [пла́кивать].
плати́ть, zahlen [пла́чивать].
проси́ть, bitten [пра́шивать].
рабо́тать, arbeiten [рабо́тывать].
равня́ть, ebnen [ра́внивать].
рисова́ть, zeichnen [рисо́вывать].
сидѣ́ть, sitzen [си́живать].
служи́ть, dienen [слу́живать].
смотрѣ́ть, blicken [сма́тривать].
смѣ́ться, lachen [сме́иваться].
соса́ть, saugen [са́сывать].
со́хнуть, vertrocknen [сыха́ть].
спо́рить, streiten [спа́ривать].
сѣ́ять, säen [сѣ́вать].
тере́ть, reiben [тира́ть].
топи́ть, heizen [та́пливать].
терпѣ́ть, dulden [те́рпливать].
тяну́ть, ziehen [тя́гивать].

Die Präfixe, welche zur Bildung der Perfektformen und der unbestimmten aus dem Frequentativ nötig sind, ergeben sich aus dem Sinn, der auszudrücken ist, finden sich auch schon zum Teil unter Kap. I am einschlägigen Orte mit aufgeführt; es ist hier überhaupt stets auf die entsprechenden Stellen in Kap. I hinzuweisen, welche meist noch weitere zu den hier gegebenen Verben enthalten.

Zu c.

	Imperfekt.	Perfekt.
Inf.	unbest. колóть, stechen.	кольнýть, einmal stechen.
	про-ка́ливать, durchstechen.	— — — —
	frequ. ка́ливать, zu stechen pflegen.	— — — —
Präs.	unbest. колю́, ich steche.	— — — —
	я про-ка́ливаю ich steche durch.	— — — —
	praep. neue Bedeutung.	— — — —

Digitized by Google

	Imperfekt.	Perfekt.
Prät.	я коло́лъ, ich ſtach. я про-ка́ливалъ, ich ſtach durch. — — — —	я у-коло́лъ, ich habe geſtochen. я кольну́лъ [inch. einmalig], ich habe in dieſem Augenblick geſtochen. я ка́ливалъ, ich hatte oft geſtochen [plusquampf.].
Fut.	я бу́ду \ коло́ть, прока́ливать, я ста́ну/ ich werde ſtechen. я у-ко́лю, ich werde augenblicklich ſtechen. я кольну́, ich ſteche! [drohende Verſicherung]. я у-кольну́, ich ſteche ſofort. я про-ко́лю, ich werde gleich durchſtechen.	— —

Hierher, alſo mit drei Anſchauungsformen, gehören:

áхать, ſtöhnen [áхивать — áхнуть],
бри́згать, ſpritzen [бри́згивать — бри́згнуть].
верте́ть, wenden [ве́ртывать, ве́рчивать — верну́ть].
вымыка́ть, ausheckeln [вымы́кивать — вы́мкнуть].
гляде́ть, ſehen [гля́дывать — гляну́ть].
гнуть, biegen [сгиба́ть — согну́ть].
гнуть [biegen], — погиба́ть, umkommen [поги́нуть und поги́бнуть].
грести́, rudern, harken [греба́ть — гребну́ть].
дви́гать, bewegen [дви́гивать, двига́ть — дви́нуть].
дрожа́ть, zittern [дра́гивать — дро́гнуть].
дуть, blaſen [дува́ть — ду́нуть].
жева́ть, kauen [жёвывать — жевну́ть].
жечь, brennen [жига́ть — жигну́ть].
зёва́ть, gähnen [зёвывать — зёвну́ть].
ка́шлять, huſten [ка́шливать — кашля́нуть].
крича́ть, ſchreien [кри́кивать — кри́кнуть].
маха́ть, winken [ма́хивать — ма́хнуть].
ныра́ть, tauchen [ны́ривать — нырну́ть].
плева́ть, ſpucken [плёвывать — плю́нуть].
плеска́ть, plätſchern [плёскивать — плеснуть].
по-ну́кать, „nun" ſagen (antreiben) [пону́кивать, понука́ть — понукну́ть].
порха́ть, hin- und herflattern [па́рхивать — порхну́ть].
потопи́ть, verſenken [потопа́ть, untergehen — потону́ть.
при-хвора́ть, krank ſein [прихва́рывать — прихворну́ть].
при-хлеба́ть, auflöffeln [прихлёбывать — прихлебну́ть].
пры́гать, ſpringen [пры́гивать — пры́гнуть].
пры́скать, ſpritzen [пры́скивать — пры́снуть].

Digitized by Google

пра́дать, hüpfen [пра́дывать — пра́нуть].
рвать, reißen [рыва́ть — рвану́ть].
свиста́ть, pfeifen [сви́стывать — сви́снуть].
скользи́ть, gleiten [ска́льзывать — скользну́ть].
сова́ть, einſtecken [со́вывать — су́нуть].
стричь, ſcheren [стига́ть — стигну́ть].
стре́ля́ть, ſchießen [стре́ливать — стре́льну́ть].
толка́ть, ſtoßen [та́лкивать — толкну́ть].
тро́гать, berühren [тра́гивать — тро́нуть].
трясти́, ſchütteln [трыса́ть — тряхну́ть].
храпе́ть, ſchnarchen [хра́пывать — храпну́ть].
шата́ть, ſchütteln [ша́тывать — шатну́ть].
шевели́ть, bewegen [шеве́ливать — шевельну́ть].
шепта́ть, flüſtern [ше́птывать — шепну́ть].
щипа́ть, kneifen [щи́пывать — щипну́ть].

Zu d.

	Imperfekt.	Perfekt.
Inf.	unbeſt. води́ть, führen. beſt. вести́, führen. проводи́ть, begleiten. frequ. ва́живать, oft führen. пова́живать, geleiten.	по-вести́, jetzt führen. — — — — по́водить, führen. — — — — — — — —
Präſ.	я вожу́, ich führe [allg.]. пова́живаю, ich führe. я веду́, ich führe [beſt.].	— — — — — — — — — — — —
Prät.	я води́лъ, ich führte [unbeſt.]. — — — — я пова́живалъ, ich habe geführt. я поводи́лъ, ich geleitete.	я повёзъ, ich habe geführt. я ва́живалъ, ich hatte oft geführt [plusquampf.]. я поводи́лъ, ich geleitete. я по́водилъ, ich habe geleitet.
Fut.	unbeſt. я бу́ду води́ть, ich werde führen. я бу́ду пова́живать, ich werde geleiten. я поведу́, ich werde beſtimmt führen. я повожу́, ich werde führen.	— — — — — — — — — — — — — — — —

Dieſe Verba unter d) haben ſomit zwei Anſchauungsformen, aber vier Formen, da das Imperfekt zwei Formen für ſein Beſtimmtes bildet, nämlich вести́ und поводи́ть, welch letzteres durch Zurücktreten des Accents [по́водить] perfekt wird.

Derartige perfekte Formen, welche durch ebenerwähnte Accentveränderung entſtehen, haben meiſt eine übertragene Bedeutung:

Digitized by Google

выбѣга́ть, herauslaufen, wird: вы́бѣгать [вы́бѣгивать], ſich durch Laufen etwas verdienen.

выгля́дывать, herausblicken, wird: вы́глядѣть, etwas von Jemand abſehen.

выходи́ть, herausgehen, wird: вы́хаживать, ſich durch Laufen verſchaffen.

заѣзжа́ть, anfahren, wird: { заѣздить, / заѣзживать, } abreiten, matt fahren.

Zu dieſer Klaſſe der Verba mit zwei ви́ды und vier Formen gehören:

Abſtrakt beſt.:	Abſtr. unbeſt.:	Frequent.:
бѣжа́ть, laufen.	бѣга́ть.	бѣгивать [бѣга́ть].
везти́ fahren [zu Wagen].	вози́ть.	ва́живать.
вести́, führen.	води́ть.	ва́живать.
ви́дѣть, ſehen.	вида́ть.	ви́дывать.
гнать, treiben.	гоня́ть.	га́нивать.
идти́, gehen.	ходи́ть.	ха́живать.
лете́ть, fliegen.	лета́ть.	лётывать.
ломи́ть, brechen.	лома́ть.	ла́мывать.
плыть, ſchwimmen.	пла́вать.	плыва́ть.
ползти́, kriechen.	по́лзать.	па́лзывать [полза́ть].
сади́ть, ſetzen.	сажа́ть.	са́живать.
тащи́ть, ziehen.	таска́ть.	та́скивать.
е́хать, fahren, reiten.	е́здить.	е́зживать [е́жа́ть].

Anm. 1. Diejenigen Inchoativa, welche, da ſie ihrer Bedeutung halber kein Frequentativ bilden können, ein ſolches ihrem zweiten beſtimmten Imperfekt nicht zu Grunde zu legen haben, bilden dieſes Imperfekt von ihrem erſten Imperfektum durch Präfix.

Anm. 2. Der Begriff der Wiederholung kann nach dem Weſen der ви́ды nicht von jedem ruſſiſchen Verbum durch ein Frequentativ wiedergegeben werden, andererſeits iſt auch das Frequentativum ſelbſt im Präſens zur Bezeichnung der Gewohnheit nicht verwendbar, da es hier nur mit Präfix und dann in anderer Weiſe auftritt. Die Sprache bedient ſich daher zum Ausdruck des „Pflegens, Gewohntſeins" namentlich im Präſens, aber auch im Präteritum weiterer Mittel.

Das deutſche „pflegen" wird ruſſiſch ausgedrückt:

1) Durch быва́ть: Въ Ита́ліи быва́ютъ ча́сто землетрясе́нія, „in Italien pflegen oft Erdbeben einzutreten". — На свѣтѣ вся́ко быва́етъ, „in der Welt kommt alles vor [pflegt alles vorzufallen]".

   Das Präteritum hierzu bildet бы́вывать: онъ бы́вывалъ при де́ньгахъ, „er war oft bei Gelde [er pflegte gewöhnlich bei Gelde zu ſein]".

2) Durch Adverbien, wie обыкнове́нно, ча́сто ꝛc. —

Digitized by Google

Оте́цъ обыкнове́нно за́втракаетъ въ во́семъ часо́въ, der Vater pflegt um acht Uhr zu frühstücken".

Merke: Zu solchen Adverbien gehört auch das neutr. praet. von быва́ть: быва́ло, welches in präterialen Sätzen, ohne Einfluß auf die eigentliche Konstruktion, zur Bezeichnung der Gewohnheit dient: Быва́ло онъ приходи́лъ ко мнѣ вся́кій день, „er pflegte jeden Tag zu mir zu kommen". — Ве́черомъ онъ, быва́ло, и́грывалъ въ ка́рты, „des Abends pflegte er Karte zu spielen".

In Verbindung mit Sätzen präsenten oder futuralen Charakters steht быва́ло nur noch als Adverb für lebendige Veranschaulichung.

62. Übung.

[Puschkin. XVII.]

Puschkin kam in Michailowskoe an, beunruhigt und niedergeschlagen [мрачнонастро́енный] wahrscheinlich deshalb, weil [что] die fortdauernde Verbannung ihm jetzt mehr als je [früher] lästig zu werden [тяготи́ть] begann, als [когда́] er sich so nahe [бли́зко отъ] der Hauptstadt sah und dennoch [и всё же] nicht diese Nähe benutzen konnte. Jedoch wirkte bald [вскоре́ъ] der Besuch [plur.] der Freunde, welche kamen, um den verbannten Dichter [Verbannten-Dichter] in seiner Einsamkeit zu begrüßen [навѣща́ть], die Bekanntschaft mit Nachbarn, in Besonderheit mit der Familie A. H. Ossipownas, welche in dem Dorfe Drigorskoe, zwei Werst von Michailowskoe entfernt, lebte, sowie [и] die beständige Arbeit der dichterischen Wirksamkeit im Herbst [herbstlich] vereint [zusammen] günstig auf den Dichter ein und prägt sich in den Schöpfungen, welche dieser Periode angehören, aus. In Michailowskoe wurde von Puschkin das vierte, fünfte und sechste Kapitel des „Eugeniy Onjégin" geschrieben und das Gedicht „Цыга́ны" druckfertig gemacht [отдѣлать для печа́ти], welches bei weitem früher verfaßt war. Hier wurde begonnen und beendet „Boris Godunów", welcher eine Epoche in der Geschichte der Entwicklung der poetischen Thätigkeit Puschkins darstellt. Über [сверхъ] all diesem wurde der Vorrat an poetischem Stoff, welcher beständig und sorgfältig von Puschkin gesammelt worden war [part. pass. praes.], durch eine Menge von Vorwürfen [о́бразъ] bereichert, welche uns nach dem als Grundlage seiner bedeutendsten [замѣча́тельный] Werke begegnen.

Digitized by Google

Kapitel III.

Die Entwickelung der Wortstämme nach ihren Bedeutungen.

Unter Wortbildung ist die Lehre von der Entstehung und dem Aufbau eines Wortes aus dessen einzelnen Bestandteilen unter Betrachtung des Wesens dieser letzteren zu verstehen. Jedes Wort entstand in seinem ursprünglichsten Teil als eine Wurzel, wie sie sich in den bei weitem meisten Wörtern der vorhandenen, ausgebildeten [historischen] Sprachen nachweisbar erhalten hat.

In bezug auf ihren Bau sind diese ursprünglichsten Wortelemente zwiefacher Natur; es giebt Wurzeln, aus denen die Pronomina und deren Komposita hervorgingen, sowie Wurzeln, aus welchen die Substantiva und Verba entstanden; die Adjektiva waren ursprünglich Substantiva.

Die äußere Form einer Wurzel heißt entweder primär, oder sekundär oder tertiär, je nach ihrer Zusammensetzung; die primäre Wurzel besteht aus Vokal allein oder aus Konsonant und Vokal, -i-, gehen, as-, sein, во-, fürchten; die sekundäre entsteht durch Weiterbildung mit antretendem d [vi-d, sehen], und die tertiäre durch abermalige Weiterbildung vermittelst mehrerer Konsonanten vorn oder am Ende der Wurzel [гляд-, blicken].

Die Wurzeln, welche zur Bildung der Pronomina dienen, sind Bestimmungswurzeln; sie werden meist nur von einem Konsonanten mit Vokal gebildet und gehen daher leicht Verbindungen mit anderen konjunktionellen und partikularen Elementen ein. So giebt die fragende Wurzel k- in Verbindung mit dem Urpronomen der drei Geschlechter -i, -a, -o, : ki, ka, ko [welcher], woraus durch hierauf folgendes Antreten der lokalisierenden Personalpronomina -ŭ, -я, -e das Interrogativpronomen -кій, -кая, -кое entstanden ist.

Die Wurzeln, welche hingegen zur Bildung der Substantiva und Verba dienen, heißen Begriffswurzeln. In der Verbalbildung vereinigte sich die Begriffswurzel mit antretenden personalen Pronominalformen zu Wortstämmen, in der Substantivbildung, vielfach unter Veränderung des inlautenden Vokals

Digitized by Google

mit bestimmten Suffixlauten, welche je nach ihrer Beschaffenheit verschiedene Beziehungen zum Wurzelbegriff ausdrücken, so z. B. die Eigenschaft, die dem Ganzen anhaftet, oder die Art und Weise der Entstehung desselben ꝛc. Aus Wurzel tek-, strömen, entsteht so das Nomen ток-ъ durch Vokalwandel und Aufnahme des individualisierenden Geschlechtssuffixes -ъ.

Die Geschlechtssuffixe -ъ, -a, -o, zu denen bei dem allmähligen Anwachsen des Wortschatzes in der Sprache noch -ь, -я, -e traten, gehören nicht zu den erwähnten Bezeichnungsmitteln der Entstehung eines Dinges, sondern sie sind an sich erst der Gegenstand, dem die in der Wurzel bezeichnete Thätigkeit oder Eigenschaft zu eigen wird; óко, Auge, Wurzel ak, be=ach=ten, ок-о eigentl. Seh=Ding.

In ähnlicher Weise trat zur Bildung der Verba an deren Wurzel zunächst das zur Bezeichnung der abstrakten Handlung dienende -a-, die Anschauungsform der Unbestimmtheit derselben nahm -я-, der Wiederholung -ыва-, -ва-, der Vollendung -и-, des Beginnens -ѣ-, und darauf erst die substantivisch bestimmende, demonstrative Wurzel -ти [dieselbe, welche in тóй, jener, liegt], aus welcher dann in den meisten Fällen -ть geworden ist. Der Infinitiv eines Verbums ist daher als ursprüngliches Substantiv aufzufassen.

Von den nominalen Stammsuffixen, die als Bezeichnungsmittel einer Eigenschaft oder der Entstehung zu betrachten sind, seien hier nur die Labialen -б-, -п-, die Gutturalen -г-, -к-, -д-; und -л- angeführt. Als Bezeichnungssuffix der Eigenschaft dient -г- in dem so vieler verschiedener Ableitungen teilhaft gewordenen Worte бо-г-ъ, Gott, eigentl. „der Gefürchtete"; к- in dem Worte рѣкá, der Fluß, Wurzel рѣ- [рѣ-ять, ри-нуть, griech. ῥυ-, strömen]. — Das Lokalisierende deuten namentlich die Labialen, sowie -д- und -л- an; гли-б-а [lat. glaeba], die Krume [Erdscholle]; гу-б-а, die Lippe [гу-дѣть, Wurzel гу, tönen, klingen], eigentl. „die Stelle, welche Laute tönen läßt"; ferner ста-д-о, die Heerde, Wurzel sta-, stehen, eigentl. „das lokal Gesammelt [-д-] stehende"; ebenso, nur mit Vokalverdumpfung durch das harte -л-, сто-л-ъ, der Tisch, eigentl. „Standbau"; стóй-ло, der Stand [z. B. im Pferdestall]; селó, das Kirch-

Digitized by Google

dorf, Wurzel ce, abseits [lat. se-d-ere, beiseite gehen, sich setzen, se-cessio, die Aus-scheidung] und -л-о, „Ort" [cfr. die noch nicht befriedigend erklärten Präpositionen по́д-лѣ, neben, по́с-лѣ, nach, во́з-лѣ, neben], eigentl. „abgelegener Ort". — Die Stammsuffixe -н- und -т- bezeichnen das Objekt, auf welches die Wurzelbedeutung geht; грѣ-т-ъ, gewärmt, бра-н-ъ, genommen; auch Verdoppelungen, Reduplikationen, der Wurzel können als Stamm eines Wortes auftreten, so in како́й, „was für ein", ми́мо, „vorbei".

Eine Wurzel bildet sich indessen nicht allein von ihrem Auslaut aus weiter [zunächst zum Wortstamm], sie kann auch vor sich Elemente zur näheren Charakterisierung und Bestimmung aufnehmen, namentlich die aus ursprünglichen Präpositionen [Worten, welche bei bestimmten Kasus zur Bezeichnung bestimmter Verhältnisse feststehend gedient hatten] hervorgegangenen untrennbaren Präfixe [cfr. L. 48], sowie ferner die beweglichen, ebenfalls meist als Präfix verwendeten Präpositionen, ferner aber auch die negativen Präfixe, wie не-, ни-, von denen ersteres nur vor nominale, letzteres nur vor pronominale Stämme tritt, ни́кто, „niemand", не́учъ, „der Unwissende" und die unbestimmten, wie нѣ- in нѣ́кій, „irgend einer, irgend welcher".

Eine Wurzel, die auf die angeführte Weise zum Wortstamm geworden, ist damit aber noch keineswegs stets schon ein fertiges Wort; die Wurzelwörter sind vielmehr in den meisten Sprachen nur der kleinere Teil der vorhandenen Substantiva, sie werden aber durch Aufnahme weiterer Suffixe, eines einzelnen oder mehrerer gleichzeitig, in klassifizierender Weise, ebenfalls als Substantiva ausgebaut. Alle Elemente, welche sich in dieser Eigenschaft an den Wortstamm anschließen, sind unter dem Begriff Endung zusammenzufassen, und kann somit eine Wortendung oft aus einem Komplex von Suffixen bestehen, die ihrem Sinne nach allerdings in den meisten Fällen nur noch der Sprachwissenschaft zugänglich sind.

Von der charakteristischen Bedeutung dieser Elemente bei den Verbalstämmen ist erschöpfend gehandelt worden [cfr. Lehre von den Anschauungen]; es bleiben somit nur die Sub-

Digitized by Google

stantiva und Adjektiva zu betrachten. Die letzteren sind, wie schon gesagt, ursprünglich Substantiva, wie die Anwendung des prädikativen Adjektivs ohne Hilfszeitwort [z. B. онъ золъ, „er ist schlecht"] beweist, wobei auch die noch heute gebräuchliche Anwendung von Substantiven an Stelle eines Adjektivs zu erwähnen ist; z. B. in ю́ноша-поэ́тъ [der jugendliche Dichter], wo das Substantiv ю́ноша [Jüngling] für ein Adjektivum steht.

Es bedarf nicht der Hervorhebung, daß es sich bei der Betrachtung des Wortes nur um diejenige Form desselben handeln kann, in welcher es an sich in Erscheinung tritt, also um die Form des Nominativs.

A. Das Substantivum.

Die endungbildenden Suffixe des Substantivums sind namentlich folgende:

I. 1) Zur Andeutung einer Person oder Sache, deren Thätigkeit etwas bewirkt und welche daher nomina agentis genannt werden:

-арь: госуд-а́рь, der Herr. — кос-а́рь, der Mäher.
-акъ: коз-а́къ, der Kosak. — гоп-а́къ, der Gopak [ein Tanz].
-ака, -ага, -аха, -уха: соб-а́ка, der Hund. — бум-а́га, das Papier. — гул-я́ка, der Faullenzer. — бѣдн-я́га, der Armselige. — руб-а́ха, das Hemd. — сив-у́ха, der Kornbranntwein.
-ай: слу́ч-ай, die Gelegenheit. — негод-я́й, der Taugenichts. — ра́т-ай, der Kämpfer.
-ало: погуд-а́ло, der Bierfiedler.
-ло [meist betont, wenn ein Konsonant vorhergeht]: чис-ло́, die Zahl. — ма́с-ло, das Öl.
-ель: мет-е́ль, das Schneegestöber. — поги́б-ель, der Untergang.
-тель: зри́т-ель, der Zuschauer. — прія́т-ель, der Freund.
-тель-ниц-а: прія́т-ель-ниц-а, die Freundin.
-теръ: вѣ́-теръ, der Wind [auch вѣ́-тръ].
-ецъ: жил-е́цъ, der Bewohner.
-ица: жил-и́ца, die Bewohnerin. — пт-и́ца, der Vogel.
-ыка: влад-ы́ка, der Herrscher.
-икъ: стар-и́къ, der Greis.
-никъ: долж-ни́къ, der Schuldner.
-чикъ, -щикъ: голу́б-чикъ, mein Lieber. — обма́н-щикъ, der Betrüger.
-унъ, -унья: шепт-у́нъ, der Ohrenbläser. — лг-у́нья, die Lügnerin.
-уля: коз-у́ля, das Reh.

Digitized by Google

-инъ, -ина, -иня: во́-инъ, der Krieger. — господ-и́нъ, der Herr. — бара́н-ина, das Hammelfleisch. — княг-и́ня, die Fürstin. — ми́лост-ыня, das Almosen.

2) Zur Andeutung des Geschehens, sich Vollziehens, des Zustandes [nomina actionis]:

-тіе: жи-т-іё, das Leben. — бы-т-іё, das Dasein [aber быт-ьё, das Vermögen].

-іе: дава́н-іе, das Geben. — бдѣ́н-іе, das Wachen.

-изна: укор-и́зна, der Vorwurf. — нов-изна́, die Neuerung. — мализна́, die Kleinigkeit.

-ба: про́сь-ба, die Bitte. — сва́дь-ба oder сва́т-ьба, die Hochzeit. — судь-ба́, das Urteil.

-ва, -тва: ли́х-ва, der Wucher. — би́-тва, die Schlacht.

-во, -тво: жни́-во, die Stoppeln. — жни-тво́, die Ernte.

-ство: малолѣ́т-ство, die Minderjährigkeit. — большин-ство́, die Mehrzahl.

-ствіе: слѣ́д-ствіе, die Schlußfolgerung, Folge, gerichtl. Untersuchung.

3) Andere Endungen:

-окъ: оста́т-окъ, der Überrest.

-ня: па́ш-ня, das Ackerfeld [пах-а́ть, pflügen]. — шепот-на́, das Gezischel.

-да: пра́в-да, die Wahrheit. — жа́ж-да, der Durst.

-мо: пись-мо́, der Brief.

-ля: огло́б-ля, die Deichselstange.

-ье: у́ст-ье, die Mündung. — з-дорóв-ье, die Gesundheit.

-ость: ра́д-ость, f., die Freude. — мо́лод-ость, die Freude. — дѣ́тельность, die Wirksamkeit.

-ота: крас-ота́, die Schönheit. — добр-ота́, die Güte. — прост-ота́, die Einfachheit. — раб-о́та, die Arbeit. — ох-о́та, die Jagd, die Lust, Geneigtheit.

4) Zur Bezeichnung der Substantiva, welche die Herkunft nach Art oder Volk [Land] ausdrücken, dienen von den angeführten Endungen besonders -ецъ, -анинъ, -янинъ, -акъ und -окъ.

Die Endung -ецъ tritt an Orts- und Ländernamen, wobei deren Ausgänge auf -ъ, -ь [auch -ль] -и und -я oder -ія natürlich abfallen:

Städtenamen.

Берли́нъ, Berlin, берли́н-ецъ, -нца, ein Berliner.
Тамбо́въ, Tambow, тамбов-е́цъ, -вца.
Ре́вель, Reval, ре́вел-ецъ, -льца ꝛc.
Но́вгородъ, Nowgorod, новгоро́д-ецъ.

Digitized by Google

Китáй, China, китá-ецъ, -тайца.
Ярославль, Jaroslaw, ярослáв-ецъ.
Бреславль, Breslau, бреслáв-ецъ.

Ländernamen.

Бавáрія, Bayern, бавáр-ецъ.
Германія, Deutſchland, нѣм-ецъ [cfr. unten 1.].
Богéмія, Böhmen, богéм-ецъ.
Голлáндія, Holland, голлáнд-ецъ.
Австрія, Öſterreich, австрí-ецъ.
Испáнія, Spanien, испáн-ецъ.
Черногóрія, Montenegro, черногóр-ецъ.
Поммерáнія, Pommern, поммерáн-ецъ.
Швейцáрія, die Schweiz, швейцáр-ецъ.

Einige auf -я, -а bilden mit -янецъ, -анецъ:

Итáлія, Italien, италí-[oder италь-]áнецъ.
Амéрика, Amerika, америк-áнецъ.
Африка, Afrika, африк-áнецъ.

Aber: Áзія, Aſien, азíятецъ.

Andere, meiſt Ländernamen, auf -анинъ, -янинъ:

Пéрсія, Perſien, персí-áнинъ.
Римъ, Rom, рúмл-янинъ.
Аѳúны, Athen, аѳúн-янинъ.

Auf -акъ, -якъ:

Прýссія, Preußen, прусс-áкъ.
Пóльша, Polen, пол-áкъ.
Сибúрь, Sibirien, сибир-áкъ.
Пермъ, Perin, перм-áкъ.

5) Die Städte- und Ländernamen auf -а, -скъ und -цъ nehmen an Stelle dieſer Endungen -áнинъ, -áнинъ; gehen denſelben wandelbare Konſonanten voran, ſo tritt die Wandlung ein:

Калýга, Kaluga, калуж-áнинъ.
Рúга, Riga, риж-áнинъ.
Литвá, Littauen, литв-áнинъ [beſſer литвúнъ].
Олóнецъ, Olonetz, олонч-áнинъ.
Изборскъ, Jsborsk, изборч-áнинъ.

---

1. Die Benennung нѣмецъ rührt keineswegs nach einer ſelbſt von Neueren noch öfter geteilten Meinung von нѣмóй, „ſtumm" her, wonach die Ruſſen das deutſche Volk, welches nie imſtande ſei, die ruſſiſche Sprache vollſtändig zu erlernen, genannt hätten. Der Name dürfte wohl auf den des alten germaniſchen Volksſtammes der Németer zurückzuführen ſein; auch iſt darauf hinzuweiſen, daß im Ungariſchen der Deutſche nemet heißt und auch viele ungariſche Ortsnamen mit dieſem Worte gebildet ſind.

Digitized by Google

Andere Bildungen zeigen sich bei:

Москва́, Moskau, москв-ита́нинъ [моско́вецъ u. verächtlich москви́чъ].
Костро́ма, Kostroma, костром-ита́нинъ.
Ара́вія, Arabien, арав-ита́нинъ.
Егѝпетъ, Ägypten, егѝпт-янинъ.

Ferner: А́нглія, England, англич-а́нинъ.
Да́нія, Dänemark, датча́нинъ.
Смоле́нскъ, Smolensk, смоля́нинъ.
Арме́нія, Armenien, армяни́нъ.
Литва́, Littauen, лито́вецъ [cfr. oben].
Гре́ція, Griechenland, грекъ.
Ту́рція, Türkei, ту́рокъ.
Фра́нція, Frankreich, францу́зъ.
Шве́ція, Schweden, шведъ.
Вала́хія, Walachei, волóхъ.
Болга́рія, Bulgarei, болга́ръ.
Россія, Русь, Rußland, ру́сскій [cfr. unten 2.].

---

2. Zu der Erklärung des Namens „Russen" sei hier eine solche beigebracht, nach welcher zwar der Umstand bestehen bleibt, daß die Russen den Namen eines ursprünglich nordgermanischen, schwedischen Volksstammes, welcher unter Rurik gegen Ende des 9. Jahrhunderts n. Chr. zu kriegerischem Beistand nach Nowgorod gerufen worden war, überkommen haben — die Bedeutung des Namens selbst aber eine andere Auslegung erfährt. Der ausgezeichnete Linguist Abel sagt hierüber [Ilch.-Vorl., Leipz. 1885]: „Die Bewohner von Östergötland und „Upland wurden in früheren Zeiten „Rodskarlar", „Rudermänner" ge„nannt, gerade wie die norwegischen Fischer heutigen Tages noch den „Namen „Rods-Folk" oder „Ross-Folk" führen. Daher stammt „Ruotsi", „der Name, der den Schweden von ihren finnischen Nachbarn auf dem „gegenüberliegenden Ufer gegeben wird, und „Rus", wie es die Slaven „aussprechen.

Wie wir aus der Chronik d'Adhémars wissen, wurden die Normänner auch in der Normandie lange Zeit Ruothrer, d. h. „Ruderer" oder „Russen" genannt, cfr. Rydquist: „Svenska Sprakets Lagar"; Aasen: „Norsk Ordbog"; Wiedemann: „Esthnisches Wörterbuch"; Thomsen: „Die Beziehungen zwischen Altrußland und Skandinavien"; Ralston: „Die Frühgeschichte Rußlands".

Was den Unterschied der Formen Россія und Русь anlangt, so kam die Benennung Русь als Gesamtname erst bei der nach dem ersten Drittel des 17. Jahrh. stattgehabten Vereinigung eines Teils des slavischen Rußland mit dem halbfinnischen Moskovitien auf; das erstere hatte sich stets „Русь" genannt, die finnischen Fürsten aber wandelten, wohl im Wunsche, sich der Kultur des Westens mehr zu nähern, den Namen „Русь" latinisiert in „Россія" um, welcher sich nun ebenfalls einbürgerte.

Der Name Москва́, Moskau, stammt von einem der uralten finnotartarischen Volksstämme, die noch jetzt in Resten östlich von Moskau zu finden sind, dem Moschka-Stamm; er ist also nicht slavisch, sondern turanisch.

Digitized by Google

6) Die Femininformen dieser Appellativa lassen, wenn das Maskulinum auf -ецъ oder -инъ ausgeht, diese Endung fallen und nehmen dafür -ка an:

американ-ецъ, der Amerikaner, американ-ка, die Amerikanerin.
нѣм-ецъ, der Deutsche, нѣм-ка.
россiя́н-инъ, der Russe, россiя́н-ка.
индѣ́-ецъ od. индiецъ, der Inder, индѣ́-я́нка.
кита́-ецъ, der Chinese, кита́-янка.
европе́-ецъ, der Europäer, европе́й-ка.

Ferner:

шведъ, der Schwede, шве́д-ка.
ара́пъ, der Mohr, Neger, ара́п-ка.

Mit Wandlung des Stammauslauts:

чехъ, der Böhme, че́ш-ка.
пол-я́къ, der Pole, пола́ч-ка [по́ль-ка].
калмы́къ, der Kalmücke, калмы́ч-ка.

Mit Wandlung und Weiterbildung:

грекъ, der Grieche, греч-а́н-ка.
ту́рокъ, der Türke, турч-а́н-ка.
черке́съ, der Tscherkesse, черке́ш-ен-ка.
францу́зъ, der Franzose, францу́ж-ен-ка.

II. Die Patronymika, welche die Herkunft der Familie nach andeuten, werden durch Anfügung der Endung -ичъ [fem. на] an die possessiv-adjektivischen Formen der Nomina [cfr. L. XXV] gebildet:

Ива́нъ, Iwan, Johann, patr. Ива́нов-ичъ, fem. Ива́нов-на [der Sohn, die Tochter Iwans].
Никола́й, Nikolaus, patr. Никола́ев-ичъ, fem. Никола́ев-на.
Па́велъ, Paul, patr. Па́влов-ичъ, fem. Па́влов-на.
Петръ, Peter, patr. Петро́в-ичъ, fem. Петро́в-на.
Бори́съ, Boris, patr. Борисо́в-ичъ, fem. Бори́сов-на.
Козьма́, Kusma, patr. Козьм-и́чъ [statt Козьм-и́н-ичъ], fem. aber Козьм-и́н-ич-на.
Ѳома́, Thomas, patr. Ѳо́м-ичъ [statt Ѳо́м-ин-ичъ], fem. aber Ѳо́м-ин-ишна [-ш statt -ч].

Auch von Amt- oder Würdebezeichnungen giebt es derartige Bildungen:

попъ, der Pope, patr. попо́в-ичъ, der Popensohn, fem. попо́в-на.
царь [aus „Cäsar" entst.], patr. царе́в-ичъ, der Zarenprinz, fem. царе́в-на.
коро́ль [d. i. Karl (der Große)], patr. королéв-ичъ, der königliche Prinz, fem. королéв-на.

Digitized by Google

B. Das Substantivum in der Femininbildung.

Die russischen Substantiva überhaupt bilden, wenn sie lebende Wesen bezeichnen, aus ihrer Form die eines Femininums, wie dies in anderen Sprachen geschieht; imperator, imperatrix, Kaiserin, engl. duke, Herzog, dutchesse [wo ganz der nämliche Lautwandel, von -k zu -ch, eintritt, wie ihn das Russische besitzt], franz. duc, duchesse ꝛc.

1) Aus den Endungen -ик, -ецъ wird meist -ица [cfr. span. conda, Graf, cond-ésa]:

царь, der Zar, fem. цар-и́ца.
пѣв-е́цъ, der Sänger, fem. пѣв-и́ца.
дьяко́нъ, der Diakon, fem. дья́кон-ица.
ма́стеръ, der Meister, fem. ма́стер-ица.
ро́дственн-икъ, der Verwandte, fem. ро́дственн-ица.
вдов-е́цъ, der Witwer, fem. вдов-и́ца [вдова́].
молод-е́цъ, wackrer Bursch, fem. молод-и́ца.
ста́р-ецъ, der alte Mann, fem. ста́р-ица.
стар-и́къ, der Greis, fem. aber стар-у́ха.

Aber ferner:

швéцъ, der Schneider, fem. швея́, die Nähterin.
трусъ, die Memme, fem. трусея́.
писа́ка, der Schönschreiber, fem. писея́.
попъ, der Pope, fem. попадья́, die Frau des Popen.

Jedoch:

про́топопъ, der Protopope, fem. протопо́п-ица regelm.

2) Regelmäßig bilden die Tiernamen, wenn erforderlich unter Wandlung des Stammauslauts:

волкъ, der Wolf, fem. волч-и́ца, die Wölfin.
го́лубь, die Taube, m., fem. голуб-и́ца, die Taube.
левъ, der Löwe, fem. льв-и́ца.
орёлъ, der Adler, fem. орл-и́ца.
осёлъ, der Esel, fem. осл-и́ца.

3) Die Wörter auf -тель nehmen -ница auf:

зри́-тель, der Zuschauer, fem. зри́-тель-ница, die Zuschauerin.
прія́тель, der Freund, fem. прія́тель-ница.
чита́тель, der Leser, fem. чита́тель-ница.
дѣ́тель, der Faktor [das Wirkende], fem. дѣ́тель-ница.

4) Die Wörter auf -анинъ, -янинъ, -ецъ nehmen statt -инъ und -ецъ die Endung -ка, welche auch bei den mehrsilbigen Substantiven anderer Endungen antritt:

Digitized by Google

1. двор-я́нинъ, der Edelmann, fem. дворя́н-ка, die Adlige.
мѣщ-ани́нъ, der Bürger, fem. мѣща́н-ка.
кресть-яни́нъ, der Bauer, fem. крестья́н-ка.
торго́в-ецъ, der Händler, fem. торго́в-ка.
знако́м-ецъ, der Bekannte, fem. знако́м-ка.

Doch:

бѣгл-е́цъ, der Deserteur, fem. бѣгл-я́нка.
инде́йкъ, der Truthahn, fem. инде́й-ка, die Truthenne.

2. злоде́й, der Böſewicht, fem. злоде́й-ка.
сосѣ́дъ, der Nachbar, fem. сосѣ́д-ка.
хлѣбосо́лъ [хлѣбъ-соль, Brot und Salz], der Gaſtfreund, fem. хлѣбосо́л-ка.

Mit Wandlung:

пасту́хъ, der Hirt, fem. пасту́ш-ка, die Hirtin.

5) Die einſilbigen Subſtantiva ſchieben -ов- vor -ка ein:

жидъ, der Jude, fem. жид-о́в-ка, die Jüdin.
мотъ, der Verſchwender, fem. мот-о́в-ка, die Verſchwenderin.

6) Mehrſilbige und einſilbige nehmen oft -ыня:

госуда́рь, der Herrſcher, fem. госуда́р-ыня.
боя́ринъ, der Bojar, fem. боя́р-ыня.
Doch: господ-и́нъ, Herr, fem. госпож-а́.
су́дарь, der Herr, fem. суда́р-ыня.
мона́хъ, der Mönch, fem. мона́х-иня.
богъ, der Gott, fem. бог-и́ня.
князь, der Fürſt, fem. княг-и́ня.
гусь, die Gans [Gänſert], fem. гу́с-ыня [aber гуси́ня, das Dickicht].
рабъ, der Knecht, fem. раб-и́ня, die Magd [auch раба́].

7) Die Wörter auf -унъ nehmen noch -ья im Femininum auf:

лг-унъ, der Lügner, fem. лг-у́нья, die Lügnerin.
болт-у́нъ, der Schwätzer, fem. болт-у́нья.
глаз-у́нъ, der Maulaffe, fem. глазу́нья, die Gafferin.
Auch: гость, der Gaſt, fem. го́ст-ья.

8) Häufig, aber nur vulgär, bilden die von Geſchäfts- oder Handwerksbezeichnungen abgeleiteten Feminina Formen auf -и́ха:

куп-е́цъ, -щá, der Kaufmann, fem. купч-и́ха, die Kaufmannsfrau.
ме́льникъ, der Müller, fem. ме́ль-нич-иха, die Müllerin.
мѣ́дникъ, der Kupferſchmied, fem. мѣ́д-нич-иха, die Kupferſchmiedsfrau.
ста́роста, der Staroſt [Schuldheiß], fem. ста́рост-иха.
дьякъ, der Kirchendiener, fem. дьяч-и́ха.
Auch: трусъ, der Feigling, fem. трус-и́ха.
за́яцъ, за́йца, der Haſe, fem. зайч-и́ха, die Häſin.

Digitized by Google

9) Ebenfalls nur vulgär wird die Femininendung -ша an die Bezeichnungen von Würden und Ämtern gehängt:

генера́лъ, der General, fem. генера́ль-ша, die Generalin.
офице́ръ, der Offizier, fem. офице́р-ша.
секрета́рь, der Sekretär, fem. секрета́рь-ша.
опеку́нъ, der Vormund, fem. опеку́н-ша.
великáнъ, der Riese, fem. великáн-ша.
судья́, der Richter, fem. судéй-ша, die Frau des Richters.

10) Eigene Bildungen zeigen:

коро́ль, der König, fem. корол-е́ва, die Königin.
другъ, der Freund, fem. по-дру́га, die Freundin.
па́сынокъ, der Stiefsohn, fem. па́дчерица, die Stieftochter.
зять, der Schwiegersohn, fem. золóвка, Schwägerin [des Mannes].
зять, der Schwager, fem. снохá, die Schwiegertochter.
свёкоръ, der Schwiegervater, fem. свекрóвь, die Schwiegermutter.
слугá, der Diener, fem. служ-áн-ка, die Magd.
козёлъ, der Bock. fem. козá, die Ziege [коз-ýля, das Reh].
дурáкъ, der Narr, fem. дýра, die Närrin.

C. Die Bildung der russischen Diminutiva und Augmentativa.

a) Die Diminutiva.

Das russische Idiom hat besonders mit dem italienischen eine außerordentliche Beweglichkeit in der Bildung und Weiterentwickelung von Verkleinerungsbegriffen oder Diminutiven, zum Teil auch, doch nicht in demselben Maße, von Vergrößerungsbegriffen, Augmentativen, gemeinsam; eine Eigenschaft, die, wenn die Sprache das Spiegelbild des Volkscharakters ist, in mehrfacher Beziehung zu interessanten Vergleichen führt.

Die Diminutivformen eines Nomens, welche sowohl quantitativer Bedeutung sein, als auch nur zum Ausdruck empfundener Zuneigung — wie in anderen Sprachen — dienen kann, wird im Russischen durch je nach dem Geschlecht des Stammworts sich unterscheidende Endungen gebildet; nämlich:

für die Maskulina: durch -ок [окъ], -икъ,
für die Feminina: durch -ка,
für die Neutra: durch -ко [plattdeutsch -ken].
Ferner: für die Maskulina: durch -ецъ,
für die Feminina: durch -ица, -ца,
für die Neutra: durch -цо [цё].

Digitized by Google

Die Diminutiv-Endungen -окъ, -ка, -ко nehmen oft vor sich, also am Wortstamm, Mittelsuffixe auf, wie namentlich -оч- [-еч-], -ыш- und -он- [ен-], -уш [-юш-], von denen -он- und -уш- besonders zur Bezeichnung der Zuneigungsausdrücke verwendet werden.

Für die allgemeine Auffassung der Diminutivbildungen ist indessen zu bemerken, daß durchaus nicht alle Worte, welche der äußeren Form nach als solche erscheinen, in der That diminutive Bedeutung aufweisen; es giebt vielmehr eine große Anzahl von Wörtern, in welchen trotz vorhandener Diminutivform keine diminutive Bedeutung liegt; so сва́йка, die Swaika [ein Spiel], во́дка, der Branntwein [von вода́, Wasser] ꝛc.

1) Maskulina:

глазъ, das Auge, 1. dim. глаз-о́къ, 2. dim. глаз-о́ч-екъ [gen. cfr. L. II].
часъ, die Stunde, 1. dim. час-о́къ, 2. dim. час-о́ч-екъ.
го́родъ, die Stadt, 1. dim. город-о́къ, 2. dim. город-о́ч-екъ.
мостъ, die Brücke, 1. dim. мост-о́къ, 2. dim. мост-о́ч-екъ.
лобъ [лба], die Stirn, 1. dim. лоб-о́къ, 2. dim. лоб-о́ч-екъ.
у́голь, die Kohle, 1. dim. угол-ёкъ, 2. dim. угол-ёч-екъ.
у́лей, der Bienenstock, 1. dim. уле-ёкъ, 2. dim. уле-ёч-екъ.
чай, der Thee, 1, dim. ча-ёкъ, 2. dim. ча-ёч-екъ.
ручёй, der Bach, 1. dim. руче-ёкъ, 2. dim. руче-ёч-екъ.

Mit Wandlung:

сапо́г-ъ, der Stiefel, dim. сапож-о́къ.
бе́регъ, das Ufer, dim. береж-о́къ.
пѣт-у́хъ, der Hahn, dim. пѣт-уш-о́къ.
рог-ъ, das Horn, dim. рож-о́къ [Blashorn, Saughorn].
быкъ, der Ochs, dim. быч-о́къ.

Die Diminutivendung -икъ ist bisweilen neben der auf -окъ gebräuchlich, so in:

лобъ, die Stirn, auch dim. ло́б-икъ.
мостъ, die Brücke, dim. мо́ст-икъ ꝛc.

Auch: час-о́къ, das Stündchen, 2. dim. часо́ч-икъ.

Regelmäßig ist -икъ in Wörtern, welche auf Zischlaute oder auf -ецъ ausgehen, wobei die Maskulina auf -ецъ ihr -е- ausfallen, resp. nach -л- zu -ъ- werden lassen und -ц zu -ч wandeln:

ножъ, das Messer, 1. dim. но́ж-икъ, 2. dim. но́ж-ич-екъ.
ковшъ, das Trinkgeschirr, 1. dim. ко́вш-икъ, 2. dim. ко́вш-ич-екъ.

Digitized by Google

Ferner: пáл-ецъ, der Finger, dim. пáл-ь-ч-икъ.
вѣн-éцъ, der Kranz, die Krone, dim. вѣ́н-ч-икъ.
зáяцъ, der Hase, dim. зáй-ч-икъ.
плащъ, der Mantel, dim. плáщ-икъ.
хвостъ, der Schwanz, dim. хвóст-икъ.
перстъ, der Finger, dim. пéрст-икъ.

2) Feminina:

козá, die Ziege, 1. dim. кóз-ка, 2. dim. кóз-оч-ка.
женá, die Frau, 1. dim. жён-ка, 2. dim. жён-оч-ка.
ель, die Tanne, 1. dim. ёл-ка, 2. dim. ёл-оч-ка.
горá, der Berg, 1. dim. гóрка, 2. dim. гóр-оч-ка.
постéль, das Bett, 1. dim. постéль-ка, 2. dim. постéл-еч-ка.
скам-ья́, die Bank, 1. dim. скамéй-ка, 2. dim. скамé-еч-ка.
шерсть, die Wolle, das Haar, dim. шéрст-ка.
рыбá, der Fisch, dim. рыб-ка.
глы́ба, die Scholle, dim. глы́бка.

Mit Wandlung:

ногá, der Fuß, 1. dim. нóж-ка, 2. dim. нóжеч-ка.
кни́га, das Buch, 1. dim. кни́ж-ка, 2. dim. кни́ж-еч-ка.
рукá, die Hand, 1. dim. рýч-ка, 2. dim. руч-ён-ка.

Enden den Stamm mehrere Konsonanten, so wird -o- oder -e- vor dem letzten derselben eingeschoben und dann -ка angehängt:

иглá, die Nadel, 1. dim. игóл-ка, 2. dim. игóл-оч-ка.
копнá, der Heuschober, 1. dim. коп-ёнка, 2. dim. коп-ён-оч-ка.
пѣсня, das Lied, dim. пѣс-ен-ка.

Mit Wandlung dieses letzten Stammkonsonanten:

лóдка, der Kahn, dim. лóд-оч-ка [aus лодок-ка].
лóжка, der Löffel, dim. лóж-е-ч-ка [aus ложек-ка].
ýтка, die Ente, dim. ýт-о-ч-ка [aus уток-ка].
кáдка, der Zuber, dim. кáд-о-ч-ка [кад-ýш-ка und кад-ýш-еч-ка].
дѣвка, das Mädchen, dim. дѣв-о-ч-ка [дѣв-уш-ка und дѣв-ч-ён-ка].

3) Neutra. Die Diminutiv-Endung -ко tritt unter Umständen nach Wandlung des konsonantischen Stammauslauts an den Stamm:

ýх-о, das Ohr, dim. уш-кó [Henkel].
óк-о, das Auge, dim. оч-кó.
молок-ó, die Milch, dim. молоч-кó, ein wenig Milch.
яйцё, das Ei, dim. яйч-ко.

Mehrere Neutra nehmen -ыш- vor -ко im Diminutiv auf:

Digitized by Google

зерно́, das Korn, dim. зёрн-ыш-ко.
перо́, die Feder, dim. пёр-ыш-ко.
ребро́, die Rippe, dim. рёбр-ыш-ко.
су́дно, das Fahrzeug, dim. су́д-н-ыш-ко.
гнѣздо́, das Nest, dim. гнѣзд-ыш-ко.
пятно́, der Flecken, dim. пя́тн-ыш-ко.
дно, der Boden, dim. до́н-ыш-ко [und до́нце, cfr. unten].
Auch: со́лнце, die Sonne, dim. со́лн-ыш-ко [die liebe Sonne].

Die häufigste Endung -цо [-ецо] oder -ечко tritt an den Stamm, wobei ein -ь- dazwischen aufgenommen wird, falls derselbe auf -л- auslautet:

ко́л-о, das Rad, der Reif, dim. коль-цо́, der Ring, Fingerreif.
ши́л-о, der Pfriem, dim. ши́ль-це.
зе́ркал-о, der Spiegel, dim. зе́ркаль-це [e, weil unbetont].
село́, das Kirchdorf, dim. сель-цо́.
тѣ́л-о, der Körper, dim. тѣль-цо́.
тѣ́ст-о, der Teig, dim. тѣ́ст-цо́.
долот-о́, der Meisel, dim. долот-цо́ [und долот-и́ч-ко].

Enden den Stamm mehrere Konsonanten, so ist die Diminutivendung -е-цо:

ма́сло, das Öl, dim. масл-е-цо́.
пись-м-о́, der Brief, dim. пись-ме-цо́.

Bei einfachen Konsonanten tritt gern -еч-ко ein:

сло́в-о, das Wort, dim. слов-е́ч-ко [aber auch слов-цо́].
блю́д-о, die Schüssel, dim. блю́д-еч-ко [aber auch блю́д-цо].
Auch: се́рдце, das Herz, dim. серд-е́ч-ко.

4) Unregelmäßig bilden:

гре́бень, -бня, der Kamm, dim. гребеш-о́къ.
ка́мень, der Stein, dim. ка́меш-екъ ꝛc.
Jedoch: пе́рстень, der Fingerring, dim. перстен-ёкъ.
ого́нь, -гня, m., das Feuer, dim. огон-ёкъ.

Ferner die Neutra der IV. Dekl. auf -мя:

сѣ́мя, der Samen [Stamm сѣмен-], dim. сѣ́меч-ко.
вре́мя, die Zeit, dim. вре́мячко und вре́мечко.

Die Neutra auf -я derselben Dekl. bilden:

дит-я́, das Kind, dim. дит-я́т-ко.
Aber: котя́, die junge Katze, dim. кот-ён-окъ [котъ, „die Katze" hingegen bildet nach мостъ, лобъ [s. oben].
теля́, das Kalb [тел-ён-окъ], dim. тёл-ка [die Färse].

5) Die Diminutivendung -ецъ haben Maskulina, wie:

кора́бль, das Schiff, dim. кора́бл-ецъ [und кора́бл-икъ].
о́бразъ, die Form, dim. образ-е́цъ [und обра́щ-икъ, Modell].

Digitized by Google

Aber: óбразъ, das Heiligenbild, dim. образ-óч-екъ.
братъ, der Bruder, dim. брáт-ецъ.

6) Die feminine Endung -ица tritt an Feminina auf -а, -я, -ь unter Wegfall dieser Endungen:

дéв-а, die Jungfrau, dim. дéв-ица.
рóж-а, das Gesicht [verächtl. Person, Fratze], dim. рóж-ица.
чáш-а, die Tasse dim. чáш-ица.
рыб-а, der Fisch, dim. рыб-ица.
хáр-я, die Larve, dim. хáр-ица [хáрька].
земля́, das Land, dim. земл-и́ха [земéлька].
часть, f., der Teil, част-и́ца [част-и́чка und чáст-оч-ка].

7) Wörter auf -ица, welche nicht Diminutiva sind, bilden besondere Diminutivformen:

пу́гов-ица, der Knopf, dim. пу́гов-ка [und пу́г-оч-ка].
пт-и́ца, der Vogel, dim. пт-и́ч-ка.
у́л-ица, die Gasse, Straße, dim. у́лич-ка.

8) Die Neutra auf -ье nehmen als Diminutiva bisweilen die Endung -цо, wobei -ье- zu -ей- umspringt:

копьё, der Spieß, dim. коп-éйцó.
Doch: тряпьё, die Hadern, dim. тряп-и́ца.

b) Die familiären Diminutivformen.

Die Bezeichnungen für verwandte und dem Sprechenden nahestehende Personen werden ebenfalls in der Diminutivform gebraucht:

бáтя, Vater [pop.], famil. dim. бáть-ка [бáтенька und бáт-юш-ка].
бáба, das Weib, Großmutter, fam. dim. бáб-уш-ка [aber бабёнка, бабёночка, junges Weibchen].
мать, die Mutter, fam. dim. { мáт-уш-ка. / мáм-ень-ка.
женá, die Frau, fam. dim. жён-уш-ка [liebe] Frau, [liebes] Weib.
сестрá, die Schwester, fam. dim. сестр-и́ца, [liebe] Schwester.
братъ, der Bruder, fam. dim. брáт-ецъ [lieber] Bruder.
дéдъ, der Großvater, fam. dim. дéд-уш-ка.
кумá, die Gevatterin, fam. dim. кýм-уш-ка.
дя́дя, der Onkel, fam. dim. дя́д-юш-ка.
тётка, die Tante, fam. dim. тёт-уш-ка.

1) Die familiären Diminutiva dienen zum Ersatz des höflichen „Herr, Frau, Fräulein" ꝛc., wenn ein Possessivpronomen vorhergeht; sie ersetzen auch das deutsche „mein lieber" in der Anrede. Daher heißt вáша тётушка „Ihre Frau Tante"; съ вáшей жёнушкою „mit Ihrer werten Frau Gemahlin"; вáшего

Digitized by Google

брáтца „Ihres Herrn Bruders"; und in der Anrede бáтюшка [Väterchen] als allgemeine, populäre Anrede an Jedermann, gleichviel ob bekannt oder unbekannt, „mein Verehrtester, lieber Herr".

Zu derartigen Diminutiven gehören noch vorzugsweise:

душá, die Seele, dim. дýш-ень-ка [liebe Seele].
сéрдце, das Herz, dim. сердéчинько, сердéчушко, Herzchen.
гóлубь, die Taube, dim. голýбчикъ, mein Lieber, mein Bester.
гóлубь, die Taube, fem., dim. голýбушка, meine Liebe, mein Täubchen.
лéбедь, der Schwan, dim. лебёдка, лебёдушка [Anrede an die junge Gattin].

2) Doch nehmen diese Formen bisweilen auch den Beigeschmack des Verächtlichen oder Höhnischen an, besonders dann, wenn die neutrale Endung -ышко an den nach Befinden auch zu wandelnden Stamm tritt. Bemerkenswert und charakteristisch ist, daß die Diminutiva auf -ышко auch von Maskulinen gebildet werden und dennoch Neutra bleiben:

мужúкъ, der Bauer, dim. мужич-úшко, ein Bauerkerl.
старúкъ, der Greis, dim. старич-úшко, ein elender Alter [auch старичéнко und старикáшка].

Ähnlich bilden:

собáка, der Hund, dim. собачёнка [gewöhnliches dim. собáчка].
зéркало, der Spiegel, dim. зералúшко, ein alter, schlechter Spiegel.
лицё, das Gesicht, dim. лúчишко, ein häßliches Gesicht [aber лúчико, Gesichtchen].
лóшадь, das Pferd, dim. лошадёнка, der Klepper [aber лошáд-ка, Pferdchen].

3) Als ein Gebiet von außerordentlicher Formenfülle und Willkürlichkeit zeigen sich die Diminutivformen der persönlichen Eigennamen. Die Endung ist bei Maskulinum und Femininum -а, -я, und die Bedeutung entspricht derjenigen der familiären Diminutiva; da das Wörterbuch in der Regel ein Eigennamenverzeichnis enthält, so seien hier nur einige besonders gebräuchliche und charakteristische Formen aufgeführt:

Alexander, Сáша, Сáшенька.
Jakob, [Яковъ], Я́ша, Я́шенька.
Hans, Ивáнъ, Вáня, Вáнька, Вáнинька, Ванюшá.
Konstantin, Кóстя, Кóстенька.
Demetrius, Мúтя.
Gregor, Грúша.
Elias, [Илья́], Ильюшá.
Michael, Мúша.
Peter, [Пётръ], Пéтя, Петрýша.
Stefan, [Степáнъ], Стёпочка, Стёпинька, verächtl. Стéнька.

Digitized by Google

Basil, Bácя, Bácинька.
Wladimir, Волóдя, Волóдинька.
Nikolaus, [Николáй], Кóля, Колúнька.
Anastasia, Нáстья, Нáстенька.
Katharina, [Екатерúна], Кáтя, Катю́ша, Катúнька.
Mariechen, Мáша, Мáшенька.
Annchen, Аню́ша, Анну́шка.
Helene, Алёна, Лёлинька, Лéничка.
Dorchen, Дáрья, Дáша, Дáшенька.
Eudoxia, Дýня, Дуня́ша.
Fides, Вéра, Вéринька, Вéрочка.
Natalie, Натáша.
Proskovia, Пáша, Пáшенька, Парáша.
Sofie, Сóня, Сóнюшка.
Stefanie, Стёша ꝛc.

c) Die Augmentativa.

Im Russischen nehmen die Wörter, welche ihren Begriff in der Vergrößerung, meist mit dem Beigeschmack des Schwerfälligen wiedergeben sollen, anstatt bezeichnender Adjektiva oft nur dafür fungierende Endungen auf, und zwar die Maskulina und Neutra die Augmentativ-Endung -ище, die Feminina die Endung -ища; bei Maskulinen wie Femininen zugleich kann -ина an den Stamm treten:

-ище für Maskulina:

кора́бль, das Schiff, augm. кора́бл-ище, das große Schiff.
столъ, der Tisch, augm. стол-и́ще.
го́родъ, die Stadt, augm. город-и́ще, große Stadt [auch Ruinen einer Stadt].
мужи́къ, der Bauer, augm. мужич-и́ще, ein plumper Bauernkerl.
вепрь, der Eber, augm. ве́пр-ище.
ка́мень, der Stein, augm. камн-и́ще.
кобе́ль, der Rüde, augm. кобел-и́ще.
домъ, das Haus, augm. дом-и́ще.
сте́бель, f., der Stiel, Stengel, augm. стебл-и́ще.

-ища für Feminina:

ба́ба, das Weib, augm. ба́б-ища, das große, starke Weib.
ры́ба, der Fisch, augm. ры́б-ища.
гора́, der Berg, augm. гор-и́ща.
де́вка, das Mädchen, augm. де́вч-и́ща, derbes, plumpes Mädchen.

-ище für Neutra:

окно́, das Fenster, augm. окн-и́ще.
жильё, die Wohnung, augm. жил-и́ще.
колесо́, das Rad, augm. колес-и́ще.
дно, der Boden, augm. дн-и́ще, der Boden [von Wasserfahrzeugen].

-ина für Maskulina und Feminina:

домъ, das Haus, augm. дом-и́на.
богáчъ, ein Reicher, augm. богáч-ина, ein Krösus.

Digitized by Google

жена́, die Frau, augm. же́нщ-ина, ein plumpes Weib.
дѣ́вка, das Mädchen, augm. дѣвч-и́на.

Auch von Adjektiven giebt es ähnliche Bildungen:
деревє́нькій, ländlich, augm. деревє́нщ-ина, ein Dörfler.

[Die Diminutiva und Augmentativa nach Geschlecht und Deklination cfr. L. XVI, II, 1. 2. 3.]

D. Die Bildung des russischen Adjektivums.

Sowie das Nomen in seinen Suffixen, besitzt auch das Adjektivum an den Stamm antretende Fortbildungselemente von charakteristischer Bedeutung, die freilich an sich meist der unvermittelten Erkenntnis nicht mehr zu Gebote stehen.

Über die Possessiv-Adjektiva ist früher ausführlich gehandelt [cfr. L. XXV], es sind hier also nur die übrigen Ableitungen der Adjektiva zu betrachten. Diese werden bewirkt:

1) durch -н-, welches zur Bezeichnung des Zeitlichen, Stofflichen, des zu etwas Gehörens, für etwas Bestimmtseins dient:

ночь, die Nacht, adj. но́ч-н-ый, nächtlich.
ка́мень, der Stein, adj. ка́мен-н-ый, stein- [z. B. у́голь, die Steinkohle].
бума́га, das Papier [Baumwolle], adj. бума́ж-н-ый, papieren [baumwollen].
ребро́, die Rippe, adj. ребёр-н-ый, rippen-.

2) -н- und -ян- bezeichnen namentlich das Stoffliche, wie im Deutschen:

стекло́, das Glas, adj. стекл-я́н-ый, gläser-n.
дерево́, der Baum, adj. дерев-я́н-ный, hölzern.
нить, f., der Faden, adj. ни́т-ян-ный, zwirnern.
серебро́, das Silber, adj. серебр-ян-ый, silbern.
о́лово, das Zinn, adj. олова́н-ный, zinnern.
сталь, f., der Stahl, adj. сталь-н-о́й, stählern.
желѣ́зо, das Eisen, adj. желѣ́з-н-ый, eisern.
мѣ́дь, f., das Kupfer, adj. мѣ́д-н-ый, kupfern.
гли́на, der Thon, Lehm, adj. гли́н-ян-ый, thönern, irden.
сукно́, das Tuch, adj. суко́н-н-ый, von Tuch.

3) Die Endung -ній bildet Adjektiva aus Adverbien, besonders mit Wandlung des Auslauts derselben:

здѣ́сь, hier, adj. здѣ́ш-ній, hiesig.
тамъ, dort [früher та́мо-сь], adj. та́мош-ній, dortig.
тогда́, dann [тогда́-сь], adj. тогда́ш-ній, damalig.
по́слѣ, nach, adj. послѣ́д-ній, letzter [cfr. L. LIV].

Digitized by Google

предъ, vor, adj. пре́ж-ній, früher.
вчера́, gestern [вчера́-сь], adj. вчера́ш-ній, gestrig.
лѣ́тось, im vorigen Sommer [лѣ́то-сь], adj. лѣ́то-шній, vom vor. Sommer.
всегда́, immer [всегда́-сь], adj. всегда́ш-ній, immerwährend.

4) Die Endung -ній tritt adjektivbildend an Nominalstämme:

зим-а́, der Winter, adj. зи́м-ній, winter-, winterlich [z. B. зи́мній путь, Schlittenbahn].
лѣ́т-о, der Sommer, adj. лѣ́т-ній, sommer-, sommerlich.
низъ, das Untere, adj. ни́ж-ній, niedrig.
задъ, das Hinterteil, adj. за́д-ній, hinter [z. B. за́дняя нога́, Hinterfuß].
мать, die Mutter, adj. ма́тер-н-ій, mütterlich.

5) Das Mittelsuffix -н- nimmt andere Suffixe vor sich; so -ов-, -ев-:

сынъ, der Sohn, adj. сын-о́в-н-ій, dem Sohn gehörig.
духъ, der Geist, adj. дух-о́в-н-ый, geistig [nicht körperlich] u. geistlich.
душа́, die Seele, adj. душ-е́в-н-ый, seelisch, Herzens-.

a) -ов- und -ев- treten auch ohne -н an Nominalstämme:

козёлъ, -зла́, der Bock, adj. коз-о́в-ный, bocks-.
ёжъ, der Igel, adj. еж-ёв-ый, igel-.
китъ, der Walfisch, adj. кит-о́в-ный, walfisch-.
слонъ, der Elefant, adj. слон-о́в-ный, elefanten-.

b) Namentlich in der Adjektivbildung aus Baum- und anderen Pflanzenbezeichnungen:

гру́ша, der Birnbaum, adj. гру́ш-ев-ый, Birnen-.
ель, f., die Rottanne, adj. ель-о́в-ый, tannen-.
сосна́, die Fichte, adj. сосн-о́в-ный, fichten.
дубъ, die Eiche, adj. дуб-о́в-ный, eichen.
берёза, die Birke, adj. берёз-ов-ный, birken.
я́сень, m., die Esche, adj. я́сен-ев-ый, eschen.
клёнъ, der Ahorn, adj. клён-ов-ый, ahornen.
ли́па, die Linde, adj. ли́п-ов-ый, linden.

c) -ив-, -ав- und -яв- ohne folgendes -н bezeichnen ein Behaftetsein womit:

трусъ, der Feigling, adj. трусл-и́в-ый, feig.
сонъ, der Schlaf, adj. сонл-и́в-ый, schläfrig.
кровь, f., das Blut, adj. кров-а́в-ный, blutbefleckt.
ку́дри, pl. f., die Locken, adj. кудр-я́в-ый, lockig.
лукъ, die Krümmung, der Bogen, adj. лук-а́в-ый, verschlagen.

Digitized by Google

6) -ат- deutet die bestimmte Eigenschaft eines einzelnen Gegenstandes an:

полоса́, der Streif, adj. полос-а́т-ый, gestreift.
богъ, Gott [v. gut], adj. бог-а́т-ый, begütert, reich.
бревно́, бревенцо́, der Balken, adj. бревенч-а́тый, mit Balken belegt [z. B. б. мостъ, die Knüppelbrücke].

7) -астъ- und -ист- giebt diese Eigenschaft als eine besonders starke zu erkennen:

усъ, der Bart, adj. у-а́ст-ый, einen großen Knebelbart habend.
ка́мень, der Stein, adj. камен-и́ст-ый, steinig.
лѣсъ, der Wald, adj. лѣс-и́ст-ый, waldreich.
серебро́, das Silber, adj. серебр-и́ст-ый, silberhaltig.
зо́лото, das Gold, adj. золот-и́ст-ый, goldhaltig [also nicht „golden, von Gold" wie auch Neuere schreiben. Allenfalls noch „stark vergoldet".

8) Ein zweites, wie -н- charakteristisches Fortbildungselement ist -к-, welches sowohl an sich, als ebenfalls in mehrfachen Erweiterungen Adjektiva bildet; -н- ist objektiv, -к- ist subjektiv, indem es das zur Sache gehörige, eine Geeignetheit oder Abstammung bezeichnet:

го́ре, das Leid, adj. го́рь-к-ій, bitter, schmerzlich.
сла́дость, die Süßigkeit, adj. сла́д-к-ій, süß.
де́рзость, die Verwegenheit, adj. де́рз-к-ій, verwegen, frech.
паръ, der Dampf, Dunst, adj. па́р-к-ій, lange heiß bleibend.

a) -к wird -ск bei der Bezeichnung einer Zuständigkeit:

царь, der Zar, adj. ца́рь-ск-ій, vom Zaren.
посо́лъ, der Gesandte, adj. посо́ль-ск-ій, vom Gesandten.
жена́, die Frau, adj. же́н-ск-ій, weiblich.
конь, das Pferd, adj. ко́н-ск-ій, zum Pferd gehörig.
прія́тель, der Freund, adj. прія́тель-ск-ій, freundschaftlich.
геро́й, der Held, Heros, adj. геро́й-ск-ій, heldenmütig.

b) Mit -скій werden auch die Adjektiva zu den russischen Städte-, Länder- und Völkernamen abgeleitet, indem an Stelle der Endungen -анинъ, -танинъ, -ецъ, -акъ, -якъ ꝛc., -скій [oder nur -ъ] tritt:

бавар-е́цъ, der Bayer, adj. бава́р-скій, bayrisch.
саксо́н-ецъ, der Sachse, adj. саксо́н-скій, sächsisch.
францу́зъ, der Franzose, adj. францу́з-скій, französisch.
ри́млянинъ, der Römer, adj. ри́м-скій, römisch.
англи-ч-а́нинъ, der Engländer, adj. англі́й-скій, englisch.

Digitized by Google

поля́къ, der Pole, adj. по́ль-скій, polnisch.
чехъ, der Czeche, adj. че́ш-скій, czechisch.

Ferner: нѣ́мецъ, der Deutsche, adj. нѣме́цкій, deutsch.
ту́рокъ, der Türke, adj. туре́цкій, türkisch.
грекъ, der Grieche, adj. гре́ч-е-скій, griechisch.

Merke: Es sind nicht für alle Herkunftsbezeichnungen im Russischen Formen vorhanden; wo die Grundformen mangeln, bildet man anstatt eines Ausdrucks wie москвити́нинъ, „einer aus Moskau", Sätze mit урожéнецъ, „Einwohner" u. dgl. „Er ist aus Archangel" heißt, da es von dem Namen „Archangel" keine substantivische Herkunftsbezeichnung giebt, онъ архáнгельскій урожéнецъ; oder: онъ изъ Архáнгельска — „sie ist aus Archangelsk": онá архáнгельская урожéнка.

c) -ск- wird auch durch ein vorhergehendes Element -че- erweitert und dient in dieser Gestalt als ständige Endung für die aus fremden Sprachen in das Russische aufgenommenen Fremdwörter; die Endung [и]-чеcк-ій entspricht dann den Endungen -isch, griech. -ικός, lat. -icus, franz. -ique ꝛc.:

апо́лог-и́-че-скій, apologetisch.
аллегор-и́-че-скій, allegorisch.
дипломат-и́-че-скій, diplomatisch.
драмат-и́-че-скій, dramatisch.
крит-и́-че-скій, kritisch.
патріо́т-и́-че-скій, patriotisch.
проза-и́-че-скій, prosaisch.
техн-и́-че-скій, technisch.
истор-и́-че-скій, historisch.
физ-и́-че-скій, physisch.

Die Endung -ическій bildet Adjektive zu den Substantiven auf -икъ:

ме́льникъ, der Müller, adj. ме́ль-нич-ескій, dem Müller gehörig.
мясни́къ, der Fleischer, adj. мясни́ч-ескій.
сапо́жникъ, der Schuhmacher, adj. сапо́жнич-ескій.
учени́къ, der Schüler, adj. учени́ч-ескій.
прика́щикъ, 1) der Handlungsdiener, adj. прика́щич-ескій, besser: прика́щичій; — 2) der Amtmann.

Die Endung -éческій zu den Substantiven auf -ецъ, wenn sie im Genitiv Oxytonon [auf der Letzten betont] werden; -ческій, wenn der Ton auf dem Stamme bleibt:

купе́цъ, der Kaufmann [купца́], adj. куп-é-ческій [doch auch купе́ц-кій].
молоде́цъ, wackrer Bursch [молодца́], adj. молод-é-ческій [doch auch молоде́ц-кій].
оте́цъ, der Vater [отца́], adj. от-é-ческій.
кузне́цъ, der Schmied [кузнеца́], adj. кузн-é-ческій [doch auch кузне́ц-кій].

Aber:

ста́рецъ, der Greis [ста́р-ца], adj. ста́р-ческій.
младе́нецъ, das Kind [младе́н-ца], adj. младе́н-ческій.

Digitized by Google

Das Suffix -ов-, -ев- als possessives Suffix, seltener ин-, tritt vor -скій:

отéцъ, der Vater, adj. отцóв-скій, vom Vater herstammend.
чёртъ, der Teufel, adj. черт-óв-скій.
жидъ, der Jude, adj. жид-óв-скій.
корóль, der König, adj. корол-éв-скій.
мать, die Mutter, adj. матер-и́н-скій.

Der Unterschied zwischen Formen wie мáтерній und материнскій liegt in dem generell und subjektivisch Allgemeinen der ersteren, und dem spezifisch Persönlichen der letzteren; daher мáтернее попечéніе „die mütterliche Fürsorge" [die Fürsorge, wie sie nur allen Müttern charakteristisch ist], aber материнскіе часы́, die Uhr der Mutter [die Uhr, welche der Mutter als einer einzelnen Person gehört; andere Mütter brauchen nicht auch Uhren zu besitzen].

E. Das adjektivische Diminutiv und Augmentativ.

I. Die Bildung von Verkleinerungs- und Vergrößerungsbegriffen ist nicht nur dem Substantivum, sondern auch dem Adjektivum im Russischen eigen.

a) Die Intensitätsmodifikationen, als welche sich die ebenerwähnten Bildungen beim Adjektivum charakterisieren, vollziehen sich weniger durch antretende Endungen, als vielmehr durch Erweiterungssuffixe mit folgender Endung — die selbst innerhalb des Wortstammes eintreten können. Die Grundform des Diminutivsuffixes ist -ень- [cfr. beim Nomen дýшень-ка], an welches die Endung -кій tritt; die Bedeutung desselben wird im Deutschen meist mit Adverbien wiedergegeben, besonders durch „etwas, ein wenig"; in der prädikativen Form dieser Adjektiva wird das -ь- von -ень- zu -е-:

стáр-ый, alt, dim. adj. стáр-ень-кій, ältlich, praed. стар-ён-е-къ, fem. стар-ёнь-ка, neutr. стар-ёнь-ко.
мáл-ый, klein, dim. adj. мáл-ень-кій, niedlich, praed. мал-ён-е-къ.
богáт-ый, reich, dim. adj. богáт-ень-кій, wohlhabend, praed. богат-ён-е-къ.
крáс-ный, rot, dim. adj. крáсн-ень-кій, rötlich, praed. красн-ён-е-къ.
жёлт-ый, gelb, dim. adj. жёлт-ень-кій, gelblich, praed. желт-ён-е-къ.
сúн-ій, dunkelblau, dim. adj. сúн-ень-кій, fast dunkelblau, praed. синён-е-къ.

Digitized by Google

чёрн-ый, schwarz, dim. adj, чёрн-ень-кій, schwärzlich, praed. черн-ён-екъ.
бѣ́л-ый, weiß, dim. adj. бѣ́л-ень-кій, weißlich, praed. бѣ́л-ён-е-къ.
сы́т-ый, satt, dim. adj. сы́т-ень-кій, ziemlich satt, praed. сыт-ён-е-къ.
до́лг-ій, lang, dim. adj. до́лг-онь-кій, ein wenig lang, praed. долг-о́н-е-къ.

b) Enden den uneigentlichen Stamm mehrere Konsonanten und ist der letzte derselben -к-, so tritt das Suffix -онь-, -ень- an den eigentlichen Stamm:

лёгк-ій, leicht, dim. adj. лег-о́нь-к-ій, ziemlich leicht, praed. лег-о́н-е-къ.
то́нк-ій, dünn, dim. adj. то́н-ень-кій, ziemlich dünn, praed. тон-ён-е-къ.
крѣ́пк-ій, hart, fest, dim. adj. крѣп-о́нь-к-ій, ziemlich fest, praed. крѣп-о́н-е-къ.
жи́дк-ій, flüssig, dim. adj. жи́д-ень-к-ій, leichtflüssig, praed. жид-ён-е-къ.
сла́дк-ій, süß, dim. adj. сла́д-ень-к-ій, süßlich, praed. слад-ён-е-къ.
гла́дк-ій, glatt, dim. adj. гла́д-ень-к-ій, schlüpfrig, praed. глад-ён-е-къ.

Merke: мя́гк-ій, weich, dim. adj. мя́к-онь-к-ій, weichlich, praed. мяк-о́н-е-къ [-к- für -г-!].
го́рьк-ій, bitter, dim. adj. го́рьк-онь-к-ій, etwas bitter, aber praed. горьк-о́н-е-къ.

Die Betonung dieser Formen hat den Accent auf der Stammsilbe in der attributiven, auf der vorletzten Endsilbe in der prädikativen Gestalt.

II. Durch Versetzung von -ех-, -ох- [-еш-, -ош-] vor -ень- entstehen die augmentativen Formen des Adjektivums, deren Bedeutung im Deutschen mit „sehr, ganz" wiederzugeben ist; diese Augmentativa kommen nur in der prädikativen Form vor und haben den Accent stets auf -ёш-, -ош- [-ех-, -ох-]:

бѣ́л-ый, weiß, praed. augm. adj. бѣл-ёх-он-е-къ, ganz weiß.
весёл-ый, heiter, lustig, } praed. augm. adj. { весел-ёх-он-е-къ, весел-ёш-ен-е-къ, } sehr lustig.
то́чн-ый, genau, pünktlich, praed. augm. adj. точн-ёх-он-е-къ [neutr. точнёхонько, ganz genau so].
оди́нъ, allein, praed. augm. adj. один-ёх-он-е-къ, ganz allein.
кра́сн-ый, rot, praed. augm. adj. красн-ёх-он-е-къ, rotglühend [vom Metall].
сы́т-ый, satt, praed. augm. adj. сыт-ёх-он-е-къ, ganz satt.
сла́дк-ій, süß, praed. augm. adj. слад-ёх-он-е-къ, zuckersüß.

Digitized by Google

тóнк-ій, dünn, fein, praed. augm. adj. тон-ёх-он-е-къ, ganz dünn.
мáл-ый, klein, wenig, praed. augm. adj. мал-ёх-онько, ein ganz klein wenig.

Diese Augmentativformen werden meist in Verbindung mit ihren einfachen Positiven gebraucht; онъ одúнъ одинёхонекъ, „er ist ganz mutterseelen allein"; онá блѣднá блѣднёхонька, „sie ist totenbleich".

III. Eine dritte Intensitätsmodifikation des Adjektivs wird durch das Suffix -оват- bewirkt, dessen Bedeutung mit der von -ень vielfach übereinstimmt, da auch sie eine Abminderung des im Adjektiv liegenden Begriffs anzeigt; im Deutschen sind hierfür wiederum die Adverbia „ein wenig, etwas" stellvertretend:

мóкр-ый, naß, dim. adj. мокр-овáт-ый, feucht.
слáдк-ій, süß, dim. adj. сладк-овáт-ый, süßlich, etwas süß.
крáсн-ый, rot, dim. adj. красн-овáт-ый, rötlich.
дóлг-ій, lang, dim. adj. долг-овáт-ый, länglich.
ýзк-ій, eng, dim. adj. узк-овáт-ый, etwas eng.
кúсл-ый, sauer, dim. adj. кисл-овáт-ый, säuerlich.
чéрств-ый, altbacken, dim. adj. черств-овáт-ый, etwas altbacken.
гóрьк-ій, bitter, dim. adj. горьк-овáт-ый, bitterlich, etwas bitter.

Adjektiva, wie виновáт-ый, schuldig, моховáт-ый, moosig, gehören nicht zu diesen Diminutiven, da z. B. моховáтый den Stamm мохов- [мохов-úкъ, Moosschwamm] hat; die Endung ist also nur -áт-ый [cfr. oben полос-áт-ый, gestreift u. a.].

F. Das Adverb [нарѣчіе].

Der Aufgabe der Formenlehre gemäß ist das Adverb in § 31 a, b und den L. 49 ff. nur nach dem Gesichtspunkt der organischen Entwickelung betrachtet worden; erst hier erschien eine grammatische Gruppierung nach den einzelnen Kategorien vorteilhafter:

I. Das Adverb der Art und Weise, besonders in Instrumentalbildungen [auf -емъ und -мя] hervortretend, ist in obigen Lektionen eingehend behandelt; von anderen Bildungen seien hier nur genannt:

врядь, schwerlich, лишь, kaum, erst. сúце [kſl.], solchergestalt.

II. Das Adverb des Ortes [нарѣчіе мѣста]:

гдѣ, wo? кудá, wohin? откýда, von woher?
здѣсь, hier. тамъ, dort. тамъ и самъ, hier und dort.

Digitized by Google

туда́, dorthin. | ни́куда, nirgendshin. | сюда́, hierher.
отсю́да, von hier. | повсю́ду, hierher. | нигдѣ́, nirgends.
сюда́, hierher. | нѣ́куда, irgendwohin. | вездѣ́, überall.
и́ндѣ, anderswo. | прочь, hinweg! | вонъ, hinaus.

III. Das Adverb der Zeit [нарѣ́чіе вре́мени]:

вдругъ, plötzlich. | никогда́, niemals.
днесь, heute. | нѣ́когда, irgendeinmal.
то́тчасъ, sogleich. | всегда́, immer.
наме́дни, neulich. | пока́, so lange als, bis.
по́слѣ, nachher. | ны́нѣ, jetzt, heute.
нѣ́когда́, irgendwann. | ча́сто, oft.
впредь, künftig. | вре́менно, zu Zeiten.
иногда́, bisweilen. | рѣ́дко, selten.
уже́, schon. | тепе́рь, jetzt.

IV. Das Adverb der Menge [нарѣ́чіе коли́чества]:

дово́льно, genug. | коли́ко, wieviel.
мно́го, viel. | толи́ко, soviel.
сто́лько, soviel. | почти́, fast.
ско́лько, wieviel. | ничего́, nichts.
ма́ло, немно́го, } wenig. | нѣ́сколько, ein wenig, etwas.
| доста́точно, hinreichend, genug.

V. Das Adverb der Ordnung [нарѣ́чіе поря́дка]:

вопе́рвыхъ, впе́рвые, } zuerst. | вовторы́хъ, zu weit. | вновь, aufs Neue.
ещё, пос. | опя́ть, wiederum.
потомъ, dann, darauf.

VI. Das Adverb der Frage und der Bekräftigung [нарѣ́чіе вопроше́нія и утвержде́нія]:

a) какъ, wie?
неуж-то, sollte etwa?
неуже́ли, als ob; ob etwa?
ра́звѣ, vielleicht, etwa?

b) да, ja.
коне́чно, gewiß, freilich.
мо́жетъ быть, vielleicht.
то́чно, gewiß, genau so.

VII. Das Adverb der Negation und des Zweifels [нарѣ́чіе отрица́нія и сомнѣ́нія]:

a) не, nicht.
ни- [nur vor Pronomen oder Adv. als Präfix].
нива́къ, keinesfalls.
нита́къ,ниса́къ, weder so, noch so.

b) авось, vielleicht.
едва́ ли, schwerlich.
врядъ ли, schwerlich.
лишь, kaum.
нѣтъ, нѣту, nein.

Anm. 1. Нѣтъ findet sich in der lebenden hochrussischen Sprache öfters unter Ignorierung seines Ursprungs [не-есть] als Substantivum nach der I. Dekl. flektiert; z. B.: у нѣта ничего́ не возьмёшь, „von nichts kann man nichts nehmen", oder: пиро́гъ съ нѣтомъ, „eine

Digitized by Google

Pastete ohne Füllung". — Die häufige Form нѣту für нѣтъ ist daher als genitivische Nebenform zu нѣту aufzufassen, welch letzteres gleichwohl selbst noch von neueren Grammatikern als aus нѣтъ durch Tönendwerden des -ъ entstanden erklärt wird; doch steht hierbei noch pop. нѣтутъ [Potjechin].

Anm. 2. Die Zusammensetzung mehrerer Adverbien der Zeit und des Ortes, когда́, тогда́, всегда́, куда́, туда́, ferner всю́ду sowie гдѣ, ни́гдѣ, ги́ндѣ, вездѣ war bis in die neueste Zeit noch dunkel; erst diese hat an der Hand der vergleichenden Sprachforschung nachzuweisen vermocht, daß frühere Erklärungen [z. B. auf Grund einer Trennung wie ко-гда] unhaltbar sind; es zeigt sich vielmehr bei all den aufgeführten Worten die mit -д- beginnende Endung als der Rest eines uralten, nur als adverbiales Suffix noch erhaltenen Substantivs до, welches zur Bezeichnung des Lokalen im Raum, und des Bestimmten in der Zeit gedient haben muß; zur Ortsbezeichnung scheint auch eine weibliche Form von до [да] gebraucht worden zu sein.

VIII. Die Kasus der beiden Worte до, да lassen sich zu einem Teil noch klar erkennen:

a) Der Nominativ -до, -дъ besonders in Präpositionen mit lokaler Bedeutung:

пе́ре-до, vor [-до ist -дъ in пе́редъ, предъ; -дъ wird -ду in преду-].
на́-до, über [до ist -дъ in надъ].
по́-до, unter [-до ist -дъ in подъ].
Auch: по́з-до, spät, comp. по́зже, später [verderbt по́здно; aus по-за-до, „hinter dem Ort"].
задъ, das hintere [за-дъ; also das hinten Befindliche [das Hinterteil].

b) Der Genitiv -да erscheint bei den Adverbien der Zeit:

когда́, wann [ког-да = кого́-да, sanskr. ka-dâ].
тогда́, dann [тог-да = того́-да, sanskr. ta-dâ].
всегда́, immer [всег-да = всего́-да, sanskr. sa-dâ].
иногда́, bisweilen [иног-да = ино́го-да].

c) Der Akkusativ ist mit einer Ausnahme großrussisch zu -да geworden, aber kleinruss., poln. und czechisch noch jetzt -ды, dy in den adverbialischen Akkusativen der lokalen Bewegung:

всю́ду, allenthalben [всю-ду, fem. Form] zeigt diesen Akk.
Sonst: ту́да, dorthin [kleinruss. туды́].
куда́, wohin [ку-да, kleinruss. куды, poln. kiedy].

Daß dieses lokale Suffix-Nomen ein Femininum war, erhärten die kleinruss. erhaltenen Instrumentale кудо́ю, wohin, тудо́ю, dorthin u. a.

Digitized by Google

d) Der Präpositional -дѣ steht bei Adverbien des Ortes:
гдѣ, wo [urspr. к-дѣ]; и́ндѣ, anderswo [ин-дѣ]; вездѣ́, überall [вез-дѣ́]; здѣсь, hier [з-дѣ-зь].
Griech. und Lat. steht zu когда́: πότε und quan-do, wann; zu тогда́: τότε und tan-de-m, dann; zu здѣсь neugr. ἐδῶ, lat. ibi-de-m.

G. Die Zusammensetzung der Worte und die Wortverwandtschaft.

Die russische Sprache zeigt viel Neigung zur Bildung zusammengesetzter Worte und steht auch hierin auf einem hohen Standpunkt ihrer Entwickelung, da diese Erscheinung erst bei einer vorgeschritteneren Stufe der Wortbildung wahrnehmbar zu werden pflegt.

Zusammengesetzte Worte können im Russischen aus Substantiven, Adjektiven, aus Präfix mit Nominal- oder Verbalstämmen, aus Präpositionen und Partikeln und überhaupt aus je einzelnen dieser verschiedenartigen Elemente zugleich gebildet sein. Die Zusammensetzung an sich ist entweder direkt, also ohne weiteres Bindeglied entstanden oder indirekt, mit einem Bindevokal -o- oder -e-, welcher nicht als zum Stamme gehörig erachtet werden kann, da alsdann z. B. die Feminina für denselben ein -a- zeigen müßten, was nicht der Fall ist.

1) Zusammengesetzte Substantiva:
носоро́гъ, das Nashorn [нос-о-рогъ].
домоча́децъ, der im Haus Geborene [дом-о-ча́до, Kind].
богома́терь, Gottesmutter [бог-о-ма́терь].
водобоя́знь, die Wasserscheu [вод-о-боя́знь, Furcht].
2) Substantiva und Verba:
водопа́дъ, der Wasserfall [вод-о-па́дъ].
мясое́дъ, die Fleischzeit, Fasten [мяс-о-е́дъ].
лѣдоколъ, der Eishacker [лѣд-о-кол-ъ].
лѣтописа́ніе, die Geschichtschreibung [лѣт-о-писа́ніе].
лиходе́й, der Übelgesinnte [лих-о-дѣ-й].
лицеде́й, der Schauspieler [лиц-е-дѣ-й].
3) Adjektiv und Verb:
благово́лить, geruhen [благо-во́лить].
любочествоваться, ehrsüchtig sein [люб-о-чествоваться].
4) Adjektiva:
лёгкомы́сленный, leichtsinnig [лёгко-мы́сленный].
единообра́зный, gleichförmig [един-о-обра́зный].

Digitized by Google

ежеднéвный, alltäglich [еже- Wurzel: ед- von од-ѝнъ, ед-ѝнъ-дн-евный].
ежегóдный, alljährlich [еже-гóдный].
полубáрхатный, halbsameten [полу-бáрхатный].
полупьѝный, halbbetrunken.
благоýмный, verständig, klug [благо-ýмный].
любопы́тный, neugierig, interessant [люб-о-пы́т-ный].
любознáтельный, wißbegierig [люб-о-знá-тельный].

5) Adjektiv und Substantiv:

любопы́тство, die Neugier, das Interesse [люб-о-пы́т-ство].
любочéстіе, der Ehrgeiz [люб-о-чéст-іе].
лжесвидѣ́тель, der falsche Zeuge [лже-свидѣ́тель].
лжецáрь, der Usurpator, falsche Regent [лже- von лг-ать -цáрь].

6) Präfixbildungen:

перевóдъ, die Übersetzung [пере-водъ].
завести́, aufziehen [за-вести́].
повтори́тельный, wiederholend [по-втори́тельный].
позволи́тельный, gestattet, freistehend [поз- aus по-за-, -вол-и́-тельный].

Аиф: безпокóить, beunruhigen [без-по-кóить].

7) Andere Zusammensetzungen:

здѣсь, hier [з-дѣ-сь, cfr. Adv.].
лѣ́тось, im vorigen Sommer [лѣ́то-сь].
куда́, wohin [ку-да́].
и́ндѣ, anderswo [ѝн-дѣ].

Das з- von здѣсь findet sich öfter vor den schon in der Präfixlehre genannten Konsonanten als с-; so urspr. казáть, zeigen, aber с-казáть, sagen; als з- erscheint es noch in здорóвый, gesund, dessen eigentlicher Stamm — auch altruss. поч съдравъ — auf die Wurzel драв-, sanskr. dhruva, fest, dauerhaft, führt; ähnlich weist auch смотрѣ́ть, blicken, auf с-мотрѣ́ть, landschaftl. поч мотрѣ́ть, auf die Wurzel ма- [маáти, winken] zurück und скрóмный, bescheiden, auf с-крóмный, wozu крó-мѣ, außer, abgesondert von, als adv. zu кромъ, Außenwerk, крóма, Sahlleiste, крáй, der Rand, die Provinz [aus Wurzel kar-, schneiden, scheren, griech. κείρω].

8) Die Zusammensetzung mit Adjektiven, namentlich Zahlwörtern, zeigt das Adjektiv oft in einem Casus obliquus, wobei es auch verschiedenartigen Kategorieen dieser Spezies angehören kann:

Digitized by Google

a) однору́кій, einhändig [одно-рук-ій].
Doch: единоро́дный, einzig geboren [едино-родный].
Indes auch: одна́жды, einmal [aus однаго́-жды].
еди́ножды, einmal [aus единаго́-жды].
b) два́дцать, zwanzig [два-дцать = де́сять].
Fem.: две́сти, zweihundert [двѣ-сти].
Genitivformen: двухсторо́нній, zweiseitig [двух-сторон-ній].
двухме́сячный, zweimonatlich.
двухнеде́л-ь-н-ый, vierzehntägig [двух-недѣль-ный].
Verkürzt: двулѣ́тній, zweijährig [дву(х)-лѣт-ній].
двусо́тный Zweihundert stark [дву(х)-сот-ный].
двугра́нный, zweikantig [дву(х)-гран-ный].
c) двоебра́чіе, die Doppelehe [двое-брак-іе (бракъ, Bund)].
Aber: второбра́чіе, die zweite Ehe.
двоеру́кій, zweihändig [двое-рук-ій].
Vereinz. Instr.: двою́родный [братъ], der Vetter [двою́-род-ный: in zweiter Linie geboren].

Ebenso bildet три, drei:

d) три́жды, dreimal [три-жды].
трёхлѣ́тній, dreijährig [трёх-лѣт-ній].
треуго́льный, dreieckig [тре-уголь-ный].
трою́родный, Vettersſohn oder -Tochter [трою́-род-ный: in dritter Linie verwandt].

Ferner четы́ре, vier:

e) четыресторо́нній, vierseitig [четы́ре-сторон-ній].
четырёхлѣ́тній, vierjährig [четырёх-лѣт-ній].
четырёхме́сячный, viermonatlich [четырёх-ме́сяч-ный].
Aber: четвероконе́чный, vierspitzig [четверо-конеч-ный].
четверого́лосный, vierstimmig [четверо-голос-ный].

Mit Genitiv:

f) пятилѣ́тній, fünfjährig [пяти-лѣт-ній].
шестилѣ́тній, sechsjährig [шести-лѣт-ній].
шестерно́й, aus sechs Teilen bestehend ꝛc.

9) Wie andere Sprachen, bedient sich auch die russische verschiedener Anhängepartikeln zur Hervorhebung oder zur Charakterisierung des Gedankens, welcher in einem Worte ausgedrückt werden soll; es sind dies besonders die Partikeln:

1. сь, entstanden aus der demonstrativen Wurzel c-, erweicht durch -ь, welches zur Verstärkung dient: здѣсь.
2. же, mehr aversativer Natur, steht gern bei Einwänden; е́жели же, „wenn aber, dann".
3. же [griech. -γε], auch, aber, eben; dient zur Verstärkung.

Digitized by Google

4. ка,
5. те,
6. ста,

} cfr. Formenlehre [Lektion XLII, 1. Imperativ].

7. съ, zur Verstärkung dienend; in да-съ, „gewiß, freilich", nach Einigen aus да сýдарь, „ja, Herr" entstanden.

10) Jeder Wortstamm einer Sprache bildet gewissermaßen den Stamm eines Baumes, der mehr oder weniger in Äste und Zweige geschossen ist. Diese Ausläufer in ihrem verschiedenartigen, aber auf demselben Grund entstandenen Bau und Sinn bilden zusammengefaßt eine **Wortfamilie**, und mögen hier zur Veranschaulichung zwei der entwickeltsten russischen Wurzeln im wesentlichsten Bestand ihrer Bildungen folgen; es sind die Wurzeln род-, „Art, Stamm", von sanskr. rdh, wachsen, und им-, nehmen, sanskr. am-, nehmen, packen.

I. Die Wurzel род-, Art, Stamm.

a) Substantiva.

Рождествó, die Geburt [Weihnacht].
родúтель, m., der Erzeuger.
родúтельница, die Erzeugerin.
рóдина, die Heimat.
родúны, pl. f., die Niederkunft.
рóдичъ, der Verwandte.
роднá, die Verwandtschaft.
рóдственникъ, der Verwandte.
родствó, die Verwandtschaft.
врождéніе, das Eingeborensein.
возрождéніе, die Wiedergeburt.
зарóдъ, зарóдышъ, } der Keim.
нарóдъ, das Volk.
нарождéніе, der zunehmende Mond.
отрождéніе, die Wiedergeburt.
отрóдокъ, der Sprößling.
отрóдіе, die Gattung.
перерождéніе, die Neubelebung.
порóда, die Rasse.
порождéніе, der Stamm, das Geschlecht.
природа, die Natur.
срóдичъ, срóдникъ, } der Verwandte.
вырóдокъ, ein Ausgearteter.
сродствó, die Verwandtschaft.
урóдъ, урóдина, } die Mißgeburt.
урóдливость, f., die Ungeheuerlichkeit.
урожéнецъ, der Eingeborne.
урожéнка, die Eingeborne.
родоначáльникъ, der Stammvater.
родослóвъ, der Genealog.
родослóвіе, das Geschlechtsregister.
родослóвная, der Stammbaum.
безрóдіе, безрóдство, } die Verwandtschaftslosigkeit.
срóдница, срóдственница, } der, die Verwandte.
недорóдъ, der Mißwachs.
прародúтель, m., der Urahn.
Богорóдица, die Gottesmutter.
благорóдствіе, благорóдство, } der Edelmut, die Vortrefflichkeit.
благорóдіе, Wohlgeboren. [In Briefen: Егó Благорóдію Гну [Господúну] Ивáну Грегорóвичу, „Sr. Wohlgeboren Herrn Iwan Gregorowitsch].

Digitized by Google

b) Adjektiva.

родúтелевъ, erzeuger-.
родúтелькій, väterlich.
родúмый, angeboren.
роднóй, leiblich.
родовóй, zum Geschlecht gehörig.
рождéственный, weihnachts-.
нарóдный, volks-.
порóдный, порóдистый, } angeboren-.
прирождённый, einheimisch.
срóдничій, verwandten-.
урóдливый, ungestalt.
родослóвный, genealogisch.
безрóдный, ohne Verwandte.
благорóдный, adlig, wohlgeboren.
единорóдный, einziggeboren.
инорóдный, von anderem Stamme.
прародúтельскій, stammväterlich.
благорóдствовать, von Adel sein.
недорождáть, wenig hervorbringen.

c) Verba.

родúть, erzeugen.
родúться, entstehen.
вродúть, einflößen.
возродúть, wiedergebären.
вúродиться, aus der Art schlagen.
зародúть, erzeugen.
народúть, viel gebären.
отродúться, wieder wachsen.
перородúть, neubeleben.
перородúться, ausarten.
породúть, gebären.
породúться, sich verschwägern.
уродúть, erzeugen.
уродúться, geartet sein.

II. Die Wurzel -им-, nehmen.

Die Wurzel им- bedarf besonderer Hervorhebung, da sie nicht nur gleichfalls eine sehr große Verwandtschaft aufweist, sondern auch die mit ihr gebildeten Verba wichtige Eigenschaften bei den Präfixformen zeigen.

a) Substantiva.

я́тіе, das Nehmen.
приня́тіе, die Aufnahme.
объя́тіе. die Umarmung.
объя́тность, die Faßlichkeit.
заня́тіе, das Leihen, der Umfang.
наня́тіе, das Mieten, Leihen.
поня́тіе, der Begriff, die Idee, die Fähigkeit.
сня́тіе, das Abnehmen.
вня́тіе, die Aufmerksamkeit.
прія́тіе, die Aufnahme.
предприня́тіе, die Untersuchung.
проня́тіе, das Durchstechen.
принимáтель, m., der Empfänger.
принимáніе, das Annehmen.
занимáніе, das Einnehmen.
занимáтельность, f., das Interesse.
нанимáніе, das Abmieten.
унимáльщикъ, der Friedensstifter, Einhaltthuende.
унимáніе, die Beschwichtigung.
поня́тливость, f., die Fassungskraft.
поня́тность, f., die Gelehrigkeit.
понимáніе, das Ergreifen.
сня́тіе, снимáніе, das Wegnehmen.
снимáніе, das Wegnehmen.
сни́мки, pl. f., der abgenommene [Rahm.
сни́мокъ, der Gegenabdruck [z. B. eines Stiches], das Facsimile.
сни́мщикъ, der Abnehmer.

Digitized by Google

сни́мщица, die Abnehmerin.
внима́ніе, das Zuhören, Vernehmen.
внима́тельность, f., die Aufmerksamkeit, der Forschungsgeist.
предпріи́мчивость, f., der Unternehmungsgeist.
предпрія́тіе, die Unternehmung.
прія́тель, m., der Freund.
прія́тельница, die Freundin.
прія́телище, die Cisterne, das Behältnis.
прія́тность, f., прія́знь, f., die Freundschaft.
пріёмышъ, пріи́мышъ, das Pflegekind.
вы́емъ, der Ausschnitt [am Ärmel].
вы́емка, die Schweifung, Hohlkehle.
вы́емщикъ, Grenzjäger, Flurschütz.
объёмъ, der Umfang.
пріёмъ, die Aufnahme, das Empfangen.
пріёмщикъ, der Empfänger.
пріёмлемость, die Annehmbarkeit.
пріи́мчивость, die Gastfreundlichkeit.
пронима́ніе, das Durchstechen u. a.

b) Adjektiva.

объя́тный, faßlich.
при́нятый, aufgenommen.
за́нятый, besetzt, eingenommen.
занима́тельный, anziehend, interessant.
на́нятый, gemietet.
поня́тливый, leicht fassend.
поня́тный, deutlich, verständlich.
сня́тый, herabgenommen.
вня́тный, vernehmlich.
внима́тельный, aufmerksam.
доня́тый, beigetrieben, einkassiert.
предпріи́мчивый, unternehmend.
предпрія́тный, vorgenommen.
прія́тный, willkommen, angenehm, lieblich.
прія́тельски, auf freundschaftliche Weise.
прія́тельскій, freundschaftlich.
пріёмочный, пріёмный, zum Empfang bestimmt.
пріёмлемый, annehmbar.
пріи́мчивый, gastfrei.
преиму́щественный, vorzüglich.
прона́тый, durchgestochen, durchgeschlagen, zum Besseren bekehrt.

c) Das Verbum.

Verbum perfectum [Präsens = Futur].	Verbum abstractum, [Präsens mit Präfix = Präsens.
взять, nehmen, возьму́ [Stamm -ем-, -им-, cfr. L. 37, a. 1.].	взима́ть, взима́ю, взе́млю [Stamm -ем-, -им- nur in Präfixbildungen.
внять, vernehmen, вонму́.	внима́ть, внима́ю, вне́млю.
воспрія́ть, entnehmen, воспріму́.	воспріима́ть, воспріе́млю.
вы́нуть, hervorlangen, вы́ну.	вы́нимать, вынима́ю.
доня́ть, eintreiben, доиму́.	донима́ть, донима́ю, дое́млю.
заня́ть, leihen, entnehmen, займу́.	занима́ть, занима́ю, зае́млю.
изня́ть, abnehmen, изниму́.	изнима́ть, изнима́ю.
изъя́ть, herausnehmen, изыму́.	изнима́ть, изъе́млю.
наня́ть, mieten, найму́.	нанима́ть, нанима́ю, нае́млю.
объя́ть, umfangen, обыму́.	обнима́ть, обнима́ю, объе́млю.
обня́ть, umfangen, обниму́.	обнима́ть, обнима́ю.
отъя́ть, wegnehmen, отыму́.	отнима́ть, отнима́ю, отъе́млю.

Digitized by Google

отня́ть, wegnehmen, отниму́.	отнима́ть, отнима́ю, отъе́млю.
переня́ть, auffangen, перейму́.	перенима́ть, перенима́ю.
поня́ть, nehmen, пойму́.	понима́ть, пое́млю.
поня́ть, begreifen, пойму́.	понима́ть, понима́ю.
поима́ть, fangen, поима́ю.	понима́ть, понима́ю.
подня́ть, aufheben, поднму́.	поднима́ть, поднима́ю.
подъя́ть, aufheben, подыму́.	подыма́ть, подъе́млю.
приня́ть, vornehmen, приму́.	предпринима́ть, { предпринима́ю. / предпріе́млю.
прія́ть, vornehmen, приму́.	
приня́ть, / прія́ть, } empfangen, приму́.	принима́ть, { принима́ю. / пріе́млю.
разня́ть, auseinandernehmen, рознять, abnehmen, сниму.	разнима́ть, разнима́ю, разъе́млю.
[нимý.	снима́ть, снима́ю, сне́млю.
съять, herabnehmen, соньму́.	снима́ть, снима́ю, сне́млю.
уня́ть, vermindern, уйму́.	унима́ть, унима́ю, уе́млю.
проня́ть, durchstechen, пройму́.	пронима́ть, пронима́ю.
приподня́ть, erhöhen, приподниму́.	приподнима́ть, приподнима́ю.
неня́ть, nicht fangen, нейму́.	неима́ть, неима́ю.

Der Infinitiv -ять hat meist ein -н- vor sich, sobald er ein Präfix besitzt, welches auf einen Vokal oder Konsonanten endet [у-н-я́ть, под-ня́ть]; hat das konsonantisch endende Präfix indessen -ъ beibehalten, so tritt das -н- nicht ein [so отъя́ть, aber ohne -ъ: от-н-я́ть!]. Ähnliches ist der Fall im futuralen Präsens -иму́, es tritt -н- hier nur dann ein, wenn das Präfix auf einen Konsonanten [ohne -ъ] ausgeht: обниму́, поднимý; war -ъ schon im Infinitiv vorhanden [объя́ть neben обня́ть], so entsteht aus -ъ und dem folgenden и-: ы-; also: обыму́ [cfr. Lautl. B. 9]. — Zu den konsonantisch auslautenden Präfixen sind hier auch въ und съ, selbst wenn sie во- und со- werden, gerechnet; daher also со-н-ь-му́ mit -н-.

Der Übergang des и- im Stamme -им- nach -ь oder -й- [во-ньм-ý, воз-ьмý, нойму́, пройму́, нейму́ 2c. findet statt nach den Präfixen воз-, до-, за-, на-, не-, у-, про-, пере-, обо-; es geht übrigens hierbei der Accent nicht, wie sonst, von der 2. Pers. Sing. auf den Stamm zurück, sondern er bleibt durch alle Formen auf der Letzten. — Das Präfix при- läßt sein -i- mit dem folgenden и- von им- Krasis eingehen, daher пря́ть: приму́ 2c. [die 2. Pers. Sing. aber accentuiert примешь, weil при- nicht zu den oben aufgeführten Präfixen gehört, welche die Accenteigentümlichkeit zeigen].

Digitized by Google

IV. Die russische Syntax.

Einleitung.

Während die Formenlehre und die Wortbildungslehre allein das Wesen des Wortes an und für sich in seiner Flexionsfähigkeit, sowie in seiner Entstehung entwickelt, enthält die Syntax [словосочинéніе] die Lehre von der Verbindung der Wörter zum Satze.

Was den russischen Stil im allgemeinen anlangt, so läßt sich hier die kulturgeschichtlich interessante Beobachtung machen, daß in ihm zwei charakteristisch verschiedene Satzbauarten in Erscheinung treten, von denen allerdings nur eine zur gültigen geworden ist.

Man darf beim Studium des russischen Satzbaues nicht ausschließlich von der Litteratursprache, als dem höheren, schriftmäßigen und daher maßgebenden Stil ausgehen, denn es zeigt sich bei einzelnen Richtungen des russischen Schrifttums — z. B. im Volksroman — noch das Bestehen einer zweiten Stilart, der jenes alten, moskovitischen Satzes, welcher in seiner lockeren, schwerfälligen Fügung — als das Eigentum der niederen russischen Volksschichten für deren geistigen Entwickelungsstandpunkt bezeichnend zu sein scheint. Diese alte, moskovitische Stilart lebt nicht nur in der Litteratur noch, sondern besonders im russischen Landvolk, und sie wird hier in ihrer Eigentümlichkeit für den Fremden oft fast unverständlich.

Der höhere, sogenannte klassische Stil, wie er in den gebildeten Kreisen der Bevölkerung gepflegt, in der Litteratur, soweit sie nicht rein volkstümlich ist, gehandhabt wird, hat sich vorzüglich in der Schule der europäischen Civilisation gebildet, und verdankt besonders der deutschen und französischen Sprache vieles, von denen letztere sich im Laufe des achtzehnten Jahrhunderts, zusammen mit der damals weltbeherrschenden französischen Kultur, später noch besonders durch die Emigranten gestützt, in Rußland verbreitete.

Digitized by Google

Es ist eine bemerkenswerte Erscheinung, daß unter dem Zusammentreten der beiden erwähnten Elemente, angesichts der großen Fähigkeit des Russischen, aus bestimmten Wurzeln etymologische Wortfamilien mit allen erdenkbaren Bedeutungsschattierungen bilden zu können, sich eine gewissermaßen krystallklare Syntax absetzen konnte, welche, obwohl in der Entwickelung noch nicht beendet, der russischen Sprache das Recht verleiht, sich als im Geiste der klassischen Sprachen auch nach dieser Hinsicht erwachsen zu betrachten.

Bereits während der Entwickelung der Formenlehre sind die nötigsten Elemente der Syntax, soweit sie den unmittelbaren Anforderungen des Praktischen entsprechen, gegeben worden, und mußte dieser Gesichtspunkt von einer systematischen Anordnung als dort nicht zweckentsprechend absehen lassen. Erst der vorliegende Teil dieses Werkes ist bestimmt dazu, die Lehre vom russischen Satzbau in logischer Ordnung, unter Berücksichtigung und nach Möglichkeit weiterem Ausbau des bekannten Materials zu geben, und ist es auch nicht möglich, dies hier erschöpfend zu thun, so soll sie gleichwohl soweit zur Darstellung gelangen, daß eine möglichst umfassende Einsicht erzielt werde.

Пéрвый урóкъ.

A. Der einfache Satz [простóе предложéніе].

Jede Verbindung von Wörtern, die einen abgeschlossenen Gedanken, einen Befehl, Wunsch oder eine Frage wiedergiebt, heißt ein Satz. Einfach heißt ein Satz, sobald in ihm nur die zur Darstellung des Gedankens oder Urteils nötigsten Bestandteile auftreten, diese sind:

1) das Subjekt [подлежáщее, d. i. das der Aussage unterworfene];
2) das Prädikat [сказýемое, d. i. das Ausgesagtwerdende].

I. Vom Subjekt.

Der Nominativ.

a) Das Subjekt ist meist ein Substantiv, das Prädikat ein Adjektivum oder eine Verbalform; als Substantivum [сущест-

Digitized by Google

ви́тельное и́мя] wird das Subjekt indessen auch vertreten durch ein Pronomen [мѣстоиме́ніе], Adjektivum [прилага́тельное и́мя], ein Partizipium [причáстіе] oder einen Infinitiv [неконча́тельное наклоне́ніе], doch muß es im wesentlichen stets im Nominativ [имени́тельный паде́жъ] des Singular oder Plural stehen: снѣгъ идётъ, „es schneit"; старушóнка смѣ́ялась, „die Alte lachte"; дитя́ сѣ́ло, „das Kind setzte sich"; дѣ́ти пѣ́ли, „die Kinder sangen"; онъ пи́шетъ, „er schreibt".

b) Das Subjekt kann auch im Verbum vertreten sein: прошу́, „ich bitte"; прóсятъ, „man bittet".

c) Das pronominale Subjekt des Deutschen, „es" [franz. il] ist im Russischen nicht vorhanden, liegt aber in den neutralen Formen der Adjektiva und des verbalen Präteritums, sowie in den Formen der Verba impersonalia: я́сно, „es [ist] klar"; ла́дно, хорошó, „es [ist] gut"; прихóдится, „es kommt zu, gebührt sich"; прошлó мнóго врéмени, „es verging lange Zeit".

d) Das Subjekt hat die Form eines Adjektivums oder adjektivischen Fürworts: сы́тый голóднаго не разумѣ́етъ, „ein Satter wird den Hungrigen nicht begreifen"; вся́кому своё лю́бо, „Jeder liebt das Seine"; doch kommen hier im wesentlichen nur die adjektivischen Formen in Betracht, welche als substantivische Begriffe in Gebrauch sind: пóсланные пришлú, „die Gesandten kamen"; ни́щій у́меръ, „der Bettler ist tot".

e) Das Subjekt als Infinitiv findet sich im Russischen ebenso wie in anderen Sprachen. Der Infinitiv erscheint in diesem Falle häufig in der unbestimmten Form [cfr. II. Teil, die Anschauungsformen] und stets als ein Neutrum im Nominativ; лгать сты́дно, „lügen ist schändlich"; приня́ть гóстя съ непокры́тою головóю счита́ется у Китáйцевъ неучти́вымъ, „einen Gast mit unbedecktem Haupte zu empfangen, gilt bei den Chinesen für unhöflich".

f) Im Deutschen sind die Adjektiva als selbständiges Subjekt im Satze ungleich häufiger, weil dieses mit Hilfe eines Artikels die Veränderungen des Adjektivs zum Substantiv leichter zu bewirken vermag. Die deutschen Ausdrücke „der Gute" „der Rechtschaffene" ꝛc. werden daher russisch zwar auch durch die entsprechenden Adjektiva, aber mit nachfolgendem Substantivum

Digitized by Google

[wie человѣкъ, лю́ди] ausgedrückt: безбо́жный человѣкъ несчастли́въ, „der Gottloſe iſt unglücklich". — Die in derſelben Weiſe entſtandenen Begriffe „das Schöne", „das Gute" ꝛc. werden im Ruſſiſchen gewöhnlich durch ein ſinnverwandtes Subſtantivum wiedergegeben; z. B. das Nützliche wird hervorgehoben: по́льза упомя́нуется.

g) Das Adjektivum „die Meiſten", welches im Deutſchen auch ſubſtantiviſch verwendet wird, iſt im Ruſſiſchen nur durch бо́льшая часть oder большинство́ [die Mehrheit] mit folgendem Genitiv des Nomens wiederzugeben; das Prädikat ſteht darnach meiſt im Singular, wenn es durch ein Verb, im Plural, wenn es durch ein Adjektiv ausgedrückt iſt; бо́льшая часть о́рганов нѣме́цкой печа́ти стара́ется .... „die meiſten Organe der deutſchen Preſſe bemühen ſich .... Doch findet ſich auch: большинство́ испа́нцевъ враждебно́ сою́зу, „die Mehrzahl der Spanier iſt dem Bündnis feindlich geſinnt. Im Gegenſatz zu „die Meiſten" wird „die Wenigſten" durch ме́ньшая часть, меньшинство́, ме́ньшее [наиме́ньшее] число́ gegeben.

63. Übung.

A.

I. Бирю́къ, Ива́на Турге́нева.

Я е́халъ съ охо́ты ве́черомъ оди́нъ, на бѣговы́хъ дро́жкахъ. До́ дому ещё бы́ло вёрстъ во́семь; моя́ до́брая рыси́стая кобы́ла бо́дро бѣжа́ла по пы́льной доро́гѣ, и́зрѣдка похра́пывая и шевеля́ уша́ми; уста́лая соба́ка, сло́вно привя́занная, ни на шагъ не отстава́ла отъ за́днихъ колёсъ.

Гроза́ надвига́лась. Впереди́ огро́мная лило́вая ту́ча ме́дленно поднима́лась изъ-за лѣса; надо мно́ю и мнѣ на-встрѣчу несли́сь дли́нныя, сѣрыя облака́; раки́ты трево́жно шевели́лись и лепета́ли. Ду́шный жаръ внеза́пно смѣни́лся вла́жнымъ хо́лодомъ, тѣни бы́стро густѣ́ли.

[Продолже́ніе сле́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведе́ніе].

1. е́халъ zu е́хать, fahren, unbeſt. е́здить. Stamm ѣд-, wohl entſtanden aus i-d [идти́], lat. i-re, griech. *i-έναι*, ſanskr. yâ-, gehen, eilen.

Digitized by Google

2. охóты zu охóта, Jagd [хотѣть, wollen], vgl. ſanskr. âkheta, Stamm khaṭ, begehren, goth. hinthan, engl. hunt, jagen.
3. вéчеромъ zu вéчеръ, Abend. Urſpr. vassk-ati, dämmern, griech. ἕσπερος, lat. vesper, Abend.
4. одúнъ, eins, allein, einzig; in Zuſammenſetzungen auch едино-, poln. jeden, iſt eine Weiterbildung von ин- [griech. εἷς, gen. ἑνός, lat. un-us] wie noch in иноро́гъ [neben единоро́гъ], das Einhorn.
5 бѣговы́хъ zu бѣговóй, lauf-, eil-; бѣговы́я дрóжки, die Reitdroſchke; бѣг-ъ, der Lauf [griech. φέβ-ομαι, fliehen, meiden?].
6. дрóжки, die Droſchke, dim. von ruſſ. дрóги, pl. f., die Fuhre, der Leichenwagen; дрог-и ſanskr. dra-, griech. δρᾶναι, laufen.
7. дóму zu домъ, Haus, poln. dom, von urſpr. dam, bauen, ſanskr. dama, griech. δόμος, lat. domus, deutſch „zimmern".
8. вёрстъ zu верстá, die Werſt. Früher auch für jedes Maß gebraucht, daher noch z. B. свéрстникъ, Altersgenoſſe. Urſpr. вóзрастъ, vom verb. растú, wachſen.
9. вóсемь, acht, ſanskr. ashṭan, griech. ὀκτώ, lat. octo, engl. eight.
10. рысúстая zu рысúстый, traber-; рысáкъ, der Trabgänger.
11. кобы́ла, die Stute [cfr. Ур. IX, 21.].
12. бóдро zu бóдрый, munter, viell. Stamm бд- in бдѣть, wachen.
13. бѣжáть, laufen, zu oben 5.
14. пы́льной zu пы́льный, ſtaubig [cfr. Ур. IX, 19.].
15. дорóгѣ zu дорóга, Weg, Landſtraße; poln. droga, cfr. Ур. II., Etym. 15.
16. похрáпывая zu похрáпывать, verb. frequ. zu храпéть, ſchnarchen [ſchnauben], lat. crep-are, ein Geräuſch machen.
17. шевеля́ zu шевели́ть, bewegen, rütteln.
18. ушáми anomal zu ýхо, Ohr [L. XVII, IV. 5.]; poln. ucho; ſanskr. aṅsau, die Henkelgriffe am Altar, lat. ansa, Henkel, wie ruſſ. dim. ушкó.
19. устáлая zu устáлый, ermüdet; von устáть [у-стать, eigentl. weg—treten].
20. привя́з'анная zu привя́занный, vom Verbum привязáть, anbinden. Der Stammanlaut в- geht leicht verloren [cfr. обя́занность, Verbindlichkeit, обязáть ꝛc.] ähnlich wie bei при-вык-áть, ſich gewöhnen [при-вы́ч-ка] in обыкновéнный, gewöhnlich [entſtanden von об-выкновéнный]. Der Stamm вяз- ſteht zu ſanskr. bandh-, binden, got. vath [cfr. vadh = Kleid], wohl als Weiterbildung von vâ, weben.
21. шагъ, Schritt; ſanskr. sach- [griech. ἕπ-ομαι, lat. sequo-r]; folgen; шагáть, ſchreiten.
22. зáднихъ zu зáдній, hintere; poln. zadni, vom subst. задъ, Hinterſeite.
23. колёсъ zu колесó, Rad; poln. koło, Kreis, Rad, cfr. griech. σκέλος, Schenkel, lat. cur-vus, gekrümmt, altnordiſch hvel, Kugel, engl. wheel, Rad.

Digitized by Google

24. грозá, poln. groza, das Wetter, Ungewitter, eigentl. der Graus, die Drohung; auch perſönl. ein Grauſamer. cfr. ſanskr. harsh, in die Höhe ſtarren, griech. χέρσος, ſtarr, lat. horrēre [ſtatt horsēre], ſtarren, Grauen empfinden; deutſch „grauſig, gräßlich".

25. надвигáлась zu надвигáться, ſich heranbewegen; видъ perf. двúнуть, Stamm двиг-, bewegen. Wahrſcheinlich aus до-виг-ать entſtanden, wobei виг- zu urſpr. vik-, weichen, be-weg-en zu ſtellen iſt.

26. тýча, die Wetterwolke; ſanskr. toya, Waſſer, Regen, griech. τύλη, Anſchwellung, lat. tumēre, ſchwellen, ahd. daw-jan, thauen, engl. to dew.

27. мéдленно adv. zu мéдленный, langſam, zögernd; wohl auf früheres part. меж-дленный [von меж-длить, woraus jetzt мéдлить, zögern, simplex длить, cfr. u. 32] zurückzuführen.

28. поднимáлась zu поднимáться, ſich erheben; Stamm -им- [inf. -ять, praes. -им-ý ꝛc.], nehmen [dazu им-éть, haben]; ſanskr. am-, packen, nehmen, griech. viell. ἀμ-άω, ſammeln [v. d. Ernte], lat. em-ere, kaufen nehmen.

29. лéса zu лѣсъ, Wald; ſanskr. ruh-, got. lauth, wachſen [cfr. Ур. II, 14.].

30. встрéчу adv. von встрѣчáть, begegnen, perf. встрéт-ить, eigentl. воз-т-рѣт-ить; Stamm рѣт- im ungebr. рѣс-ти [praes. рѣт-ý ꝛc.], auf etwas losgehen [nur in Ableitungen gebr., wie об-рѣсти (обрѣтý, обрéлъ, entdecken)]. Stamm рѣт- wohl zu ſanskr. rādh, gewinnen, got. garaids, beſtimmt, engl. ready, „be-reit", fertig.

31. неслúсь zu нестúся, da-herziehen, poln. nieść. Stamm нес-, нос- [unbeſt. нос-úть], geht auf ſanskr. naś-, herbringen, griech. ἐ-νέγκ-ειν, bringen, lat. nanc-isci [nac-tus], erreichen, agſ. nāh-, engl. nigh, nahe, „nah-en".

32. длúнныя zu длúнный, lang, von дли-ть, in die Länge ziehen, verzögern. Stamm дол-, Thal, Boden, ſanskr. dhāra, Tiefe, griech. θόλ-ος, Grube, got. dal-a, engl. dale, Thal, Grube, Tiefe.

33. сéрыя zu сéрый, grau; ſanskr. sāra, bunt, gemiſchtfarbig, engl. hoar, eisgrau, ſchimmelig.

34. облакá zu ó-блак-о, Wolke; vgl. griech. ὄμβρος, Regen, lat. imber, Platzregen.

35. ракúты zu ракúта, die Silberweide.

36. тревóжно, unruhig, zu тревóга, Unruhe, Getümmel; vgl. griech. τύρβη, Getümmel [auch θόρυβος, Lärm], lat. turba, Schar, Verwirrung.

37. дýшный, ſchwül, erſtickend, zu дышáть, atmen, ſchnauben, poln. dychać; Stamm дух-, Geiſt, zu ſanskr. dhuksh, dhiksh, leben.

38. жаръ, Hitze, Sonnenglut, жáркій, heiß, dazu жéр-тв-а, Opfer, urſp. Brandopfer, зр-éть, reifen; жрать, gierig verſchlingen, vgl. ſanskr. ghar, gähren, brennen, leuchten. Das Verbum зрéть, blicken, führt auf ſanskr. ghir, leuchten [cfr. Ур. IX, 24.].

Digitized by Google

39. **незáпно, внезáпно**, unvermutet, adv. **внезáпу**, wo **зáпу** acc. eines veralteten **зáпа** [ksl. za-ап-, sanskr. âp, lat. aptus, treffend wäre, wenn nicht von verb. **запинáть**, einem ein Bein ſtellen, zu simplex **пнуть**, feſtſtecken.

40. **смѣни́лся** zu **смѣни́ться, смѣня́ться**, poln. mieniać, verändern, ſo **мѣня́ло**, der Wechsler. Vgl. ſanskr. mi, mayate, ändern, tauſchen, deutſch ge-mein, leicht zu tauſchen.

41. **влáжный**, feucht, zu **влáга**, Feuchtigkeit, cfr. lat. fluc-tus, deutſch „Fluß".

42. **хóлодомъ** zu **хóлодъ**, Kälte; **хладъ** in **прохлáда** Kühle, Friſche u. a. Dazu lat. gelidus, got. kald, nhd. „kalt".

43. **тѣни́** zu **тѣнь**, f., der Schatten; vielleicht zu griech. *ταινία*, Wurzel *τεν-*, jedes lang und ſchmal Geſtreckte, wie Landzunge, Streif auf dem Papier; vgl. „der Schatten **dehnt** ſich".

B.

[Puſchkin. XVIII.]

„Wie reizend [was für ein Reiz] ſind dieſe Märchen! Jedes iſt ein Gedicht." Nach und nach wurde dieſe Sammlung von Denkmälern der Volkslitteratur, die Beobachtung und das feinſinnige [**тóнкій**] gründliche Studium [**изученíе**] der Volksſprache [**рѣчь**, f.] für Puſchkin eines der lebendigſten [**живóй**] Bedürfniſſe [instr.], eine ſeiner liebſten [geliebteſten] Beſchäftigungen. Aber dieſes ſorgfältige Studium des Volkstums, als deſſen Frucht [instr.] in der Folge ſo viele vorzügliche Erzeugniſſe Puſchkins erſchienen, [ſich zeigten] war bei weitem nicht [**далекó не**] die ausſchließliche Beſchäftigung [instr.] des Dichters in dieſer Zeit ſeines Aufenthalts in Michailowskoe, in den Jahren 1825—1826; er arbeitete ungewöhnlich viel und beſtändig auch in dieſer Zeit, wie in den vergangenen Jahren, an [**на**] ſeiner Ausbildung, ſorgfältig allen neueſten Erſcheinungen folgend auf dem Gebiete der ausländiſchen und ruſſiſchen Litteratur [**литерáтура**]. Noch im Süden hatte er erſt [**успѣть**] die italieniſche und engliſche Sprache erlernt, und mit beſonderer Leidenſchaftlichkeit ſich damit befaßt, Bücher zu ſammeln, aus welchen ſich in der Folge ſeine herrliche Bibliothek bildete; mit dieſer Sammlung von Büchern beſchäftigte er ſich noch eifriger [**рéвностный**] in Michailowskoe; häufig [oft] verſah er dieſelben [**испещря́ть**, bunt färben] mit flüchtigen Anmerkungen und zu gleicher Zeit füllte er ſeine Hefte mit einer Menge von Auszügen [**вы́писка**], welche zeugten [part.] von ſeiner bedeutenden, umfangreichen und vielſeitigen [**разнообразный**] Beleſenheit.

Digitized by Google

Второ́й уро́къ.

Vom Subjekt.

I. Stehen die neutralen Adjektivformen мно́го, viel, немно́го, wenig, ма́ло, wenig, нема́ло, nicht wenig, дово́льно, genug, недово́льно, nicht genug, ско́лько, wieviel, сто́лько, soviel, нѣсколько, etwas, als selbständige Subjekte im Satz, so folgt nach ihnen das Prädikat im Singular, und stets, wo es thunlich ist, auch in der Form des Neutrums; мно́го потеря́лось, „viel ging verloren". — Doch treten diese Quantitätsbegriffe meist in Verbindung mit einem folgenden Substantiv im Genitiv auf, in welchem Falle ganz dasselbe in Geltung bleibt, was bei den alleinstehenden Quantitätsbegriffen geboten war; мно́го люде́й ду́маетъ э́то, „viele Leute denken dies"; дово́льно о́конъ бы́ло въ э́томъ до́мѣ, „es waren genug Fenster in diesem Hause".

1) Das Subjekt wird oft auch, besonders in dem Falle, daß zu Begriffen wie „das Gute, das Böse" ꝛc. unbestimmte Quantitätsbegriffe [что-то, etwas, нѣчто, irgend etwas, ни́что, nichts, како́е-то, etwas, всё, alles] oder Demonstrativa [никако́й, mancher] treten, nicht mit den [Ур. I, f.] erwähnten Substantiven, sondern durch ein Adjektiv im Nominativ Sing. Neutr. ausgedrückt: что-то вели́кое, „etwas Erhabenes", ничто́ дурно́е, „nichts Schlechtes", како́е-то стра́нное, „etwas Seltsames", ко́е-что непрія́тное, „etwas Unangenehmes". Doch hat что, ganz wie im Lateinischen, den Genitiv eines Adjektivums nach sich, sobald der Satz fragend ist: что-жъ тутъ невѣроя́тнаго? „was ist dabei Unwahrscheinliches?" [Gogol]. Ebenso что но́ваго? „was Neues?"

Merke: како́й-то in der Bedeutung „ein gewisser" erfordert stets ein Substantiv nach sich: како́я-то стра́нность, „eine gewisse Seltsamkeit".

2) Das unbestimmte Subjekt „man" hat im Russischen keine entsprechende Stellvertretung, sondern wird durch die 2. Pers. Sing., 3. Pers. Plur. oder den Imperativ gegeben: говоря́тъ, что онъ придётъ, „man sagt, daß er kommen werde". Въ Архáнгельскѣ въ полови́нѣ октября́ хо́дятъ въ шуба́хъ,

Digitized by Google

а въ Неáполѣ въ то-же сáмое врéмя сидя́тъ подъ тѣ́нью лáвровъ. „In Archangelsk geht man in der Mitte des Oktober im Pelz, aber in Neapel sitzt man während der nämlichen Zeit unter dem Schatten der Lorbeerbäume"; врéмя дéньги даётъ, а дéньгами и врéмени не купи́шь, „Zeit bringt Geld, aber für Geld kann man die Zeit nicht erkaufen". Засы́пь прáвду зóлотомъ, а онá всплывётъ, „man überschütte die Wahrheit mit Golde, und sie wird dennoch auftauchen".

3) Folgen zwei getrennte Sätze aufeinander, von denen das Subjekt des zweiten vermittelst einer Form von э́тотъ bezug auf einen einzelnen Teil des ersten [also nicht auf den Sinn des ganzen ersten Satzes] nimmt, so muß im zweiten Satz jenes bestimmte Wort des ersten als Subjekt wiederholt werden: Фéрдинандъ IV. оставáлся всегдá, что касáется до вы́сшихъ полити́ческихъ вопрóсовъ, въ какóмъ-то несовершеннолѣ́тіи. Э́то несовершеннолѣ́тіе открывáло егó мини́страмъ большóе пóприще для ихъ дѣ́йствій. „Ferdinand IV. befand sich stets, was die höchsten politischen Fragen betrifft, in einer gewissen Unmündigkeit; diese eröffnete seinen Ministern eine große Laufbahn für ihre Wirksamkeit."

Merke: Soll die Wiederholung des Nomens an Subjektstelle vermieden werden, so ist anstatt э́тотъ eine Form von послѣ́дній [der letztere] oder онъ anzuwenden.

II. Das Subjekt kann indessen in bestimmten Fällen auch in den Genitiv, Dativ und selbst in den Instrumental treten.

a) Der Genitiv des Subjekts tritt ein in verneinten Sätzen, deren verbales Prädikat in der Form des Impersonale im Sing. Neutr. erscheint.

Daher sagt man: отцá нѣ́тъ дóма, „der Vater ist nicht daheim"; [нѣ́тъ, impers., „es giebt nicht", il n'y a pas]; ея́ нé было въ теáтрѣ, „sie war nicht im Theater", wofür man nicht so gut sagen würde: онá не былá въ теáтрѣ. — Ferner годý ещё не прошлó, „es war noch kein Jahr vergangen" an Stelle des gleichfalls gebrauchten: ещё не прошёлъ годъ. — Вéлѣно бы́ло емý отпрáвиться въ Архáнгельскъ на слѣ́дствіе, потомý что не нашлóсь какúхъ-

Digitized by Google

ли́бо бума́гъ и каки́хъ-ли́бо де́негъ, „es ward ihm aufgetragen, nach Archangelsk zu reisen behufs Untersuchung, da weder Papiere noch Geld gefunden worden war".

b) Der Dativ des Subjekts kann eintreten, wenn das Prädikat des Satzes ein unpersönliches Verbum reflexivum ist; anstatt я вздумалъ, „ich besann mich", kann es heißen мнѣ вздумалось, [Präsens davon ungebr.] „mir fiel ein". Man sagt sogar:

anstatt: я сплю, „ich schlafe": мнѣ спи́тся; я спалъ, „ich schlief": мнѣ спа́лось [engl. I was sleepy].
я пою́, „ich singe": мнѣ поётся; я пѣлъ, „ich sang": мнѣ пѣлось.
Ebenso: я вѣрю, „ich glaube": мнѣ вѣрится — [мнѣ вѣрилось].
я хочу́, „ich will": мнѣ хо́чется — [мнѣ хотѣлось].
я слы́шу, „ich höre": мнѣ слы́шится — [мнѣ слы́шалось].

Der Unterschied in Formen wie слы́шу und мнѣ слы́шится ist der, daß bei ersterer das bewußte Wollen und Streben des handelnden Subjekts, etwas zu erfahren, vorhanden ist, während bei letzterer nur der ohne Zuthun und bei ganz passivem Verhalten des Subjektes eingetretene Vorfall des Erfahrens, Vernehmens angedeutet wird.

α) Die Verba хотѣть, „wollen" und лѣни́ться, „keine Lust haben" [cfr. лѣни́вый, faul], werden auch durch die Konstruktion mit den entsprechenden Substantiven [охо́та, Lust, Neigung; лѣнь, f., Unlust] ersetzt:

anstatt: я хочу́ отпра́виться also sagt man auch мнѣ охо́та отпра́виться, „ich will abreisen".
я лѣню́сь чита́ть: мнѣ лѣнь чита́ть, „ich habe keine Lust zu lesen".

β) Eine ähnliche Konstruktion, nur nicht substantivischer, sondern adjektivischer Natur tritt ein für die Verben со́вѣститься, „sich ein Gewissen machen", жалѣть, „beklagen, bedauern", мочь, „können" und должéнствовать, „müssen". Man sagt:

anstatt: я совѣщу́сь, „ich geniere mich, mache mir Gewissen": мнѣ со́вѣстно, „ich mache mir Gedanken über . . ."
я жалѣю, „ich bedaure": мнѣ жаль, „es thut mir leid, wehe".
я могу́, „ich kann": мнѣ мо́жно, „es ist mir erlaubt".
я должéнствую, „ich muß": мнѣ до́лжно [doch auch я до́лженъ].

Digitized by Google

Merke: мóжно [возмóжно] bedeutet nur die Möglichkeit. So fragt man мóжно ли, permettez-vous? Das unperſönliche „man kann, iſt imſtande" wird durch льзя́ [ſelten, landſchaftlich noch льга, die Möglichkeit, viell. lat. lic-et], verneint, bedeutend häufiger, durch нельзя́, „es geht nicht", gegeben, welches letztere bisweilen ſelbſt als indeklinables Subſtantiv auftritt; z. B. in einem Briefe Puſchkins: Пишу́ тепéрь нóвую поэ́му, въ котóрой забáлтываюсь до нéльзя — „in welchem ich mich bis zum Übermaß ins Schwatzen ergehe".

c) Der Inſtrumental des Subjektes ſteht bei den unperſönlichen Ausdrücken, welche zur Schilderung namentlich von Naturerſcheinungen dienen: дождём размы́ло всѣ дорóги, „der Regen hatte alle Wege zerwaſchen"; eigentl. „es hatte mit [durch] Regen alle Wege zerwaſchen", wo „es" im Deutſchen die unſichtbare Naturmacht bedeutet. Снѣ́гомъ занесло́ поля́, „die Felder waren von Schnee verweht", doch kann man auch ſagen: „снѣгъ занёсъ поля́". Бу́рею насъ сюда́ принесло́, „der Sturm hat uns hierher gebracht", neben бу́ря насъ сюда́ принесла́.

64. Übung.

A.

II. Бирю́къ, Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

Я уда́рилъ возжёй по ло́шади, спусти́лся въ овра́гъ, перебра́лся че́резъ сухо́й ручёй, весь заро́сшій лозника́ми, поднялся въ го́ру и въѣхалъ въ лѣсъ. Доро́га вила́сь пере́до мно́ю ме́жду густы́ми куста́ми орѣшника, уже́ зали́тыми мра́комъ: я подвига́лся вперёдъ съ трудо́мъ. — Дро́жки пры́гали по твёрдымъ корня́мъ столѣтнихъ дубо́въ и липъ, безпреста́нно пересѣка́вшимъ глубо́кія продо́льныя ры́твины — слѣды́ телѣжныхъ колёсъ; ло́шадь моя́ начала́ спотыка́ться. Си́льный вѣтеръ внеза́пно загудѣлъ въ вышинѣ, дере́вья забушева́ли, кру́пныя ка́пли дождя́ рѣ́зко застуча́ли, зашлёпали по ли́стьямъ, сверкну́ла мо́лнія и гроза́ разрази́лась. Дождь поли́лъ ручья́ми. Я поѣхалъ ша́гомъ и ско́ро принужденъ былъ останови́ться: ло́шадь моя́ вязла́, я не ви́дѣлъ ни зги́. Кое-какъ прію́тился я къ широ́кому кусту́. [Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведе́ніе].

1. уда́рилъ zu perf. уда́рить, abstr. ударя́ть, ſchlagen, von simpl. драть [я дер-у́], eigentl. die Haut abziehen, ſchinden; kſl. drati, griech. δέρω, ſchinden, got. tairan, ahd. zeru, nhd. „zerren".

Digitized by Google

2. возжéй zu вóзжи, die Zügel, von вóзжа, вожжá, Leitseil; Stamm вед- [вести́], cfr. sanskr. vadh, führen, griech. βαδίζειν, lat. vádere, deutsch „waten". Der Stamm вед- unterscheidet sich vom Stamme вез- [везть] in got. vig-an, be-weg-en, Wog-e, Weg, Wag-en.
3. лóшади zu лóшадь, Pferd. Aus dem tatarischen alascha-at, schlechtes Pferd. Im Russischen und Polnischen heißt „Pferd" sonst конь, altr. комонъ, wohl zu sanskr. śamana, die Antilope.
4. спусти́лся von perf. пусти́ть, abstr. пускáть, lassen; poln. puszczać. Ursprung dunkel.
5. óврагъ, steile Wasserschlucht; poln. wądol, von imperf. вергáть, zu perf. вертѣ́ть, wenden, drehen.
6. перебрáлся von перебрáться [чéрезъ ручéй], passieren, z. B. einen Bach; simpl. брать, nehmen, cfr. sanskr. bhar, tragen, armenisch berēl, griech. φέρω, lat. ferre, got. bairan, engl. to bear, nhd. ge-bären, Bahre, russ. noch бракъ, Ehebund, брéмя, Bür-de.
7. сухóй, trocken, lat. siccus, griech. ξηρός, vgl. deutsch ver-sieg-en.
8. ручéй, der Bach, mit derselben Wurzel wie рѣкá, Fluß, und рѣщи́, reden; vgl. griech. ῥέω, fließen, Wurzel ρυ-, lat. ruere, vorwärts stürzen [cfr. Ур. III, 30.].
9. зарóсшій von зарости́, bewachsen; simpl. рости́, ksl. расти́ти, zend ruh, wachsen, griech. βλαστάνειν.
10. лозни́къ, лозня́къ, das Rutengewächs, von лозá, die Rute.
11. подня́лся von подня́ться, sich erheben; simpl. ять, praes. éмлю, Stamm -им-; sanskr. am-, fassen [cfr. Ур. I, Etym. 28].
12. гóру von горá, Berg; cfr. sanskr. giri, zend gairi, griech. ὄρος.
13. въѣ́халъ, cfr. Ур. I, Etym. 1.
14. лѣсъ, der Wald, poln. las, czech. les, serb. ljeso, alb. ljiss, griech. ἄλσος, lat. silva, got. lauth, sanskr. ruh, wachsen.
15. дорóга, der Weg, poln. dróga, sanskr. drâ-ti, laufen, griech. διδρά-σκω.
16. вилáсь von вить, winden, ksl. вити, sanskr. vê, griech. ἰτέα, Weide, lat. vitis, die sich windende Weinrebe, vita, das Reis zum Korbflechten, ahd. wit, Reis, nhd. die Weiden-gerte.
17. кустъ, der Strauch, griech. κύτισος, eine Strauchart.
18. орѣ́шника zu орѣ́шникъ, der Nußbaum, von орѣ́хъ, Nuß, poln. orzech, bulg. orêh, griech. κάρυον.
19. зали́тыми von зали́ть, simpl. лить, gießen, ksl. лияти; poln. lać, czech. líti, sanskr. lî-, zerfließen, lat. lino, salben.
20. мрáкомъ von мракъ, die Dunkelheit; poln. mierzch, mrok, neugriech. μουρκίζει, es dämmert, altgriech. μαυρός, dunkel, dazu noch russ. сумерки́, сумрáкъ, Dämmerlicht, und óбморокъ, Ohnmacht [d. i. Umnachtung].
21. трудóмъ von трудъ, Mühe, Arbeit; cfr. got. thriutan, thraut, Arbeit, driuzan, nhd. ver-drießen.

Digitized by Google

22. прúгали von прúгать, ſpringen; vielleicht zu ſanskr. sphur-, mit den Füßen treten, altbulg. prągu, Heuſchrecke, nhd. „ſ-pring-en".

23. корнúмъ von кóрень, die Wurzel, kſl. кóря, engl. gnar, nhd. „Knorren".

24. столѣтнихъ von сто-лѣтній, hundertjährig; aus сто- [kſl. сто, ſanskr. çata-m, griech. ἑ-κατ-ον, lat. cent-um, got. hund, nhd. hund-ert] und -лѣтній, von лѣто, poln. lato, Sommer, ein ſehr altes Wort, deſſen Urſprung weder in lytus, Regen, noch in vatas, Jahr, ſondern eher in ſanskr. ruc-, leuchten, armeniſch luis, Licht, lat. lux, deutſch „Licht" zu ſuchen ſein möchte.

25. дубóвъ von дубъ, Eiche, urſpr. überhaupt „Baum"; ſerb. дуб, Eiche, griech. δένδρον [wobei y wie früher gezeigt, das naſale n enthält], ſanskr. dam-, bau-en, lat. domus, angelſ. timbr, nhd. Zimmer. Daß griech. δένδρον dem b fremd iſt, zeigt ruſſ. дéрево, Baum, griech. δρῦς, Eiche, kelt. derw, wovon druida, der Druide.

26. липъ von лúпа, Linde, lett. lêpa, vgl. griech. φιλύρα, Linde.

27. безпрестáнно, unaufhörlich; zu престáть, aufhören, simpl. стать, griech. ἱ-στά-ναι, lat. stare, ſtehen.

28. пересѣкáвшимъ von пересѣкáть, durchſchneiden, verb. imperf. zu perf. сѣчь, hauen, ſchneiden; griech. σφάζειν. lat. sec-are, ſchneiden, deutſch „das Sech" [Eiſen am Pflug].

29. глубóкія von глубóкій, tief, poln. głęboki, wohl ſanskr. gambhîra, tief.

30. продóльныя von продóльный, ſich in die Länge ſtreckend; Stamm доль- zu даль-, die Ferne, далёкій, weit; poln. dal, griech. τῆλε-, entfernt, zu Wzl. ta-, dehnen.

31. рúтвины von рúтвина, der Waſſerriß; von рыть, wühlen, graben, poln. ryć, griech. ὀρύσσειν, dazu рыló, der Rüſſel.

32. слѣдú von слѣдъ, die Spur; poln. ślad, vielleicht von ſanskr. sal-, sar-, griech. ἅλλομαι, lat. salire, ſpringen, cfr. agſ. slîdan, gleiten.

33. телѣжныхъ von телѣжный zu телѣга; poln. telega, ſerb. teljiga, griech. ἅλφρος, Wagen, lat. traha, Schlitten.

34. началá von начáть, anfangen, simpl. -чать; vielleicht zu griech. κι- [κίνυται], urſpr. kinuti, erregen, bewegen.

35. спотыкáться, ſtolpern, verb. imperf. zu споткнýться, von ткнуть, feſtſtecken.

36. сúльный, kräftig, ſtark, heftig, zu сúла, Kraft, Macht; ſanskr. śîla, Tugend, Charakter, Natur, śilá, Feuerſtein, lat. silex.

37. вѣтеръ, вѣтръ, der Wind, poln. wiatr, von ſanskr. vâ-, got. vajan, wehen, lat. ventus.

38. загудѣлъ von загудѣть, simpl. гудѣть, гудúть, fiedeln, tönen, vielleicht urſpr. Wzl. ku-, wovon griech. καύαξ, ſchreiender Seevogel, nhd. huwo, Uhu, nhd. Kukuk [cfr. Ур. X, 31.].

Digitized by Google

39. **вишинá**, die Höhe, kſl. высина, neuſl. višina und высотá; vgl. ὕψος [eigentl. Stamm ὑψεσ-], Höhe.
40. **дерéвья** [neben деревá] von дéрево, Baum, cfr. oben Nr. 25.
41. **забушевáть**, aufbrauſen, wohl zu бýхать, бýхнуть, hinfallen, daß es knallt, ſchlagen, puffen.
42. **крýпныя** von крýпный, grob, großkörnig.
43. **кáпля**, der Tropfen, neuſl. kaplja, vielleicht zu griech. ψάω [neben ξάω], zerſtieben, auf der Oberfläche berühren, lat. scabo, nhd. ſchaben; zu ξάω ſteht ξαίνω, beſonders von den Meereswogen „ans Geſtade anſpülen, die Küſten peitſchen" [cfr. Ур. XII, 1.].
44. **дождь**, masc., der Regen, vielleicht до-ждь, wo -ждь den Stamm жид- in kſl. жидкость, Feuchtigkeit, Flüſſigkeit, жижда, Saft, bezeichnet, neuruſſ. жúжа, Brühe, жúдкій, flüſſig.
45. **рéзко**, adv. zu рéзкій, ſchneidend, ſcharf, von рéзать, ſchneiden; ſanskr. rich-, trennen, vgl. рéз-ко zu griech. θρασ-ύς, kühn.
46. **застучáла** von застучáть, simpl. стучáть, стýкнуть, стýкать, klopfen, pochen, poltern; poln. stuk, engl. knock, got. staut-an, ahd. stôzan, lat. tangere [tag-, intactum].
47. **лúстьямъ** von листъ, Blatt, aber auch die Platte, vgl. griech. σταφύλη, das Senkblei.
48. **сверкнýла** von сверкнýть, сверкáть, blitzen.
49. **мóлнія**, der Blitz; vgl. nordiſch Miölnir, „der Malmer", der Gott des Blitzes.
50. **разразúлось** von разразúть, losbrechen; simpl. разúть, vgl. griech. ῥάσσω, ῥήσσω, ſchlagen, ſtoßen.
51. **скóро**, bald; poln. skoro, vgl. ahd. sciaro, ſchnell, und älteres skêro, „ſchier" ſchnell.
52. **принуждённъ** von принудúть, simpl. нýдить, nötigen.
53. **вúдѣлъ** von вúдѣть, ſehen, poln. widzieć; ſanskr. vid-, wiſſen, veda, Kenntnis, armen. ṣit-el, griech. οἶδα = οἴδα, ich weiß, lat. video, ich ſehe, got vit-an, engl. to wit, nhd. „wiſſen".
54. **зги** von зга, f., die Finſternis, cfr. griech. σκιά, Schatten, σκότος, Finſternis; z. B. ни зги не вúдно, „es iſt nicht das Geringſte zu ſehen".
55. **пріютился** von пріютúться, ſeine Zuflucht nehmen; пріютъ, der Zufluchtsort, aus прі-ютъ, wo ютъ, kſl. -утр- [mit naſalem y] auf griech. ἄντρον, Höhle, lat. intus, innen, zurückführt. Der Begriff der Zuflucht enthält das ſich Verbergen in etwas; vgl. auch утрóба, Eingeweide, Leib.
56. **широкому** von широкій, breit: ширинá, die Breite, cfr. griech. εὐρύς, breit.

Digitized by Google

B.

[Puschkin. XIX.]

Eine andere wesentliche Seite der Thätigkeit [Beschäftigung] Puschkins um diese [óколо] Zeit besteht im Studium der historischen Denkmäler, welche eigens der Geschichte der trüben [смýтный] Periode [Zeit] angehörten, durch die er mächtig [stark] angezogen ward, indem er als Dichter in dieser Epoche eine Menge von [viel] Farben, von Leben und Bewegung erschaute [sah]; und so [и] schuf er [создáть] im Jahre 1825 das beliebteste seiner Werke, „Boris Godunow". — Aus Anlaß dieser dramatischen Chronik schrieb er selbst bald darnach [nach diesem] als [какъ] er sie vollendet hatte: „Obgleich ich im allgemeinen ziemlich gleichmütig gegenüber dem [къ] Erfolg oder Mißerfolg meiner Werke bin, so [но], ich gestehe es, wird mich ein Mißerfolg des „Boris Godunow" empfindlich berühren [empfindlich sein]. Geschrieben von mir in strenger Einsamkeit, in der Ferne von [gen.] der erkältenden Welt [свѣтъ], eine Frucht gewissenhafter Studien, beständiger Arbeit — hat mir diese Tragödie alles gewährt, woran sich zu erfreuen dem Schriftsteller genug ist: Die lebendige Eingenommenheit [занáтие] durch die Begeisterung, die innere Überzeugung, daß von mir alle Kräfte aufgeboten [angewandt] worden waren, endlich der Beifall [одобрéние] einer kleinen Zahl Auserwählter, deren Meinung ich hochschätze [дорожúть]." — Puschkin schrieb den „Boris Godunow", nach seinem eignen Ausdruck „in seinem Dorf geblieben allein mit seiner Amme und mit seiner Tragödie", und er schrieb sie, so schnell [бы́стро] schaffend, so aus einem Guß [цѣльный], wie er noch nie bis zu dieser Zeit etwas [приходúлось] geschaffen hatte.

Трéтій урóкъ.

II. Vom Prädikat.

Nominativ und Instrumental.

Das Prädikat, сказýемое [sc. слóво], der aussagende Teil im Satze, ist in allen Sprachen zweifacher, nämlich entweder nominaler oder verbaler Natur.

Nominal ist das Prädikat, falls es durch ein Nomen, ein Hauptwort, gebildet wird, zu welchem — nicht als Bindemittel [Copia], sondern als Bezeichnungsmittel der Existenz dessen, was im Satze gesagt wird — eine Form des Zeitwortes

Digitized by Google

„ſein" [быть] tritt; verbal iſt das Prädikat, wenn es ausſchließlich durch eine Verbalform vertreten iſt.

a) Das nominale Prädikat wird in allen Sprachen ſomit durch zwei Worte dargeſtellt, wodurch in der Bezeichnung ein Pleonasmus, eine grammatiſche Überflüſſigkeit erſcheint. Das Sprachgefühl des Slaven zeigt ſich auch hier, wie bei ſo vielem Anderen, wiederum dadurch bedeutſam, daß, ſobald ein Satzgefüge mit dem Verbum быть der Gegenwart angehört, die Formen von быть unterdrückt werden, und meiſt nur dann zur Anwendung gelangen, wenn die Exiſtenz beſonders hervorgehoben ſein ſoll; eine Erſcheinung, welche übrigens bis zu gewiſſem Grade nicht nur dem Slaviſchen eigen iſt. Daß im ruſſiſchen Satze durch dieſe Unterdrückung Mißverſtändniſſe entſtehen können, wird durch die Möglichkeit, eine prädikativiſche Form des Adjektivums zur Anwendung zu bringen, vermieden; онъ [есть] добръ, „er iſt gut"; они́ [суть] до́бры, „ſie ſind gut"; ты молоде́цъ, „du biſt ein wackrer Burſch"; aber in der Vergangenheit: онъ былъ добръ, „er war gut"; они́ бы́ли до́бры, „ſie [die Weiber] waren gut". Das ausgefallene Verb быть wird oft durch einen längeren Bindeſtrich bezeichnet; вса́кая непра́вда—грѣхъ, „jegliches Unrecht iſt eine Sünde".

1) Es findet ſich indeſſen häufig auch das nichtprädikativiſche, ſogenannte unverkürzte Adjektivum im Prädikat mit und ohne Formen von быть; предме́тъ разсужде́нія былъ чрезвыча́йно занима́тельный [ſtatt занима́теленъ], „der Gegenſtand der Unterſuchung war außerordentlich intereſſant"; oder: отвѣ́тъ былъ утверди́тельный [ſtatt утверди́теленъ], „die Antwort war bejahend". — Dieſe Konſtruktion würde ſich mit jener deutſchen decken, in welcher beim Prädikat der unbeſtimmte Artikel „ein" zur Anwendung gelangt: „Die Antwort war eine bejahende".

2) Die adverbiellen deutſchen Ausdrücke „ſo, wie" [an Stelle von „ein ſolcher, welcher"] werden bei dem Verbum быть im Ruſſiſchen nicht durch такъ, какъ, ſondern klaſſiſcher durch тако́вой, како́вой gegeben; z. B. „Wie iſt das Wetter?" Кака́ова пого́да? — „Das Wetter iſt noch ſo, wie es ſeit drei Tagen iſt": пого́да ещё тако́ва, како́ва уже́ съ трёхъ дней.

Digitized by Google

3) Die unterdrückten Formen von быть lassen zuweilen zum Ersatz für sich eine Präposition eintreten: онъ изъ мѣщáнъ, „er ist Bürger".

4) So erscheinen die Formen von быть auch bisweilen, ohne einem bestimmten Zwecke zu dienen: дубъ есть дéрево, „die Eiche ist ein Baum".

5) Soll jedoch, wie schon bemerkt, die Gegenwärtigkeit, das Existieren betont werden, so gelangen auch die Präsensformen von быть zur Verwendung: у негó есть особенное учáстіе къ бѣднымъ, „er besitzt eine besondere Teilnahme für die Armen".

Merke: In der Bedeutung „es giebt" hat есть nicht nur den Singular, sondern auch den Plural nach sich: такъ есть-же такіе, котóрые бьютъ васъ [Gogol], „dann giebt es aber noch solche Männer, die euch schlagen". — Die Volkssprache ersetzt die Präsensformen von бывáть zuweilen durch solche von жить [живý, leben], aber nur in der 3. Person Sing. oder Plur. des Präsens; и на молодцá оплóхъ живётъ, „auch dem Besten kann etwas fehlgehen [ein Versehen vorfallen]". Птúцы не сéютъ, не орýтъ, а сыты живýтъ, „die Vögel säen nicht und ernten nicht und Gott der Vater ernährt sie doch". Diese Erscheinung wird noch deutlicher in dem häufigen Terminus zur Einleitung russischer Märchen: жилъ-былъ человѣкъ, „es war einmal ein Mann".

Der Instrumental.

b) Das Prädikatsnomen in Sätzen mit быть bleibt nur dann im Nominativ, wenn das Satzgefüge der Gegenwart angehört: онъ мнѣ стáрый другъ, „er ist ein alter Freund von mir"; бѣдность не порóкъ, „Armut ist keine Schande". Liegt das Satzgefüge hingegen in der Vergangenheit oder Zukunft, so tritt das Prädikatsnomen, — gleichviel ob Adjektivum oder Substantivum — meist in den Instrumental, obwohl auch hier der Nominativ nicht ungebräuchlich ist; der Nominativ ist sogar in der Regel erforderlich, wenn dem Subjekt eine dauernde, feststehende Eigenschaft beigelegt wird.

Z. B. für den Instrumental: Тщáтельное изученіе народности бы́ло далекó не исключúтельнымъ занятіемъ Пýшкина, „das sorgfältige Studium des Volkstums bildete bei weitem nicht die ausschließliche Beschäftigung Puschkins"; холóдный эгоúзмъ и презрѣніе къ человѣчеству бы́ли исключúтельными чертáми языческаго мíра,

Digitized by Google

„kalter Egoismus und Verachtung der Humanität war ein ausschließlicher Zug des Heidentums". Для того́ что́бы быть здоро́вымъ, должно́ жить умѣ́ренно, „um gesund zu sein, muß man mäßig leben"; она́ была́ са́мой лу́чшей же́нщиною und: — са́мая лу́чшая же́нщина, „sie war das allerbeste Weib".

Für den Nominativ: Са́мое замѣча́тельное въ до́мѣ бы́ли пою́щія две́ри [Gogol], „das Merkwürdigste im Hause waren die kreischenden Thüren"; ко́мнаты до́мика бы́ли ма́ленькія, ни́зенькія, „die Zimmer des kleinen Hauses waren eng und niedrig".

Merke: Der Instrumental des Prädikats kann, sobald die Bedeutung hervorgehoben werden soll, an der Spitze des Satzes stehen, obwohl das Prädikat sonst seinen Platz nach dem Subjekt hat; единственнымъ для Испа́нiи слѣ́дствiемъ реформа́цiи бы́ло разви́тiе подозри́тельности со стороны́ инквизи́цiи, „die einzige Folge der Reformation für Spanien war die Entwickelung der Verdächtigungen seitens der Inquisition".

c) Der Instrumental des Prädikatnomens ist ausnahmslos geboten bei den intransitiv oder reflexiv gebrauchten Verben des Werdens, Heißens, Geltens und Erscheinens, wie дѣ́латься, станови́ться; называ́ться; слыть, счита́ться, каза́ться ꝛc. [cfr. I. Teil, Rektion der Verba XIII]. Оди́нъ Кремль счита́лся го́родомъ: всѣ́ иныя́ ча́сти Москвы́ уже́ весьма́ обши́рной, называ́лись предмѣ́стiями [Karamsin], „allein der Kreml wurde als Stadt erachtet; alle anderen Teile im schon sehr weitläuftig gewordenen Moskau hießen Vorstädte". Окре́стные монастыри́ каза́лись ма́ленькими, прелѣ́стными городка́ми [Karamsin], „die umliegenden Klöster erschienen wie kleine, reizende Städtchen". Онъ стано́вится доро́днымъ, „er wird wohlbeleibt". Онъ слылъ учёнымъ, „er stand im Rufe eines Gelehrten".

d) Der Instrumental des Adjektivums aber im Prädikat ist erforderlich allein nach den Verben каза́ться, почита́ться, называ́ться und слыть; они́ должны́ бы бы́ли сдѣ́латься бо́лѣе внима́тельными къ свои́мъ друзья́мъ, „sie hätten aufmerksamer werden müssen gegen ihre Freunde". Bei den übrigen Verben nach VIII. steht also der Nominativ.

Digitized by Google

Merke: Dieſer Inſtrumental erſtreckt ſich auch auf pronominale Prädikatsformen; z. B. ты хóчешь быть счастли́вымъ: будь имъ! „du willſt glücklich ſein; ſei es!"

[cfr. hier das über die Form бы́ло Geſagte in L. XXVII].

e) Das Prädikatsnomen bei Formen von быть ſteht im Genitiv bei der Bezeichnung einer körperlichen oder geiſtigen Eigenſchaft des Subjekts: онъ того́ мнѣ́нія, кото́раго всѣ, „er iſt derſelben Meinung, der alle ſind"; она́ небольшо́го ро́ста, „ſie iſt von kleinem Wuchs".

65. Übung.

A.

Ш. Бирю́къ, Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

Сгорби́вшись и заку́тавши лицо́, ожида́лъ я терпѣли́во конца́ нена́стья, какъ вдругъ, при бле́скѣ мо́лніи, на доро́гѣ почуди́лась мнѣ высо́кая фигу́ра.

Я сталъ при́стально глядѣ́ть въ ту сто́рону — та́кже фигу́ра сло́вно вы́росла изъ земли́ по́длѣ мои́хъ дро́жекъ.

„Кто э́то? спроси́лъ зву́чный го́лосъ."

„А ты кто самъ?"

„Я здѣ́шній лѣсни́къ!"

Я назва́лъ себя́.

„А, зна́ю! вы домо́й ѣ́дете?"

„Домо́й. Да ви́дишь, кака́я гроза́ . . ."

„Да, гроза́," отвѣча́лъ го́лосъ.

Бѣ́лая мо́лнія озари́ла лѣсника́ съ головы́ до ногъ; трескуче́й и коро́ткій уда́ръ гро́ма разда́лся то́тчасъ вслѣ́дъ за нею. До́ждикъ хлы́нулъ съ удво́енной си́лой.

„Не ско́ро пройдётъ," продолжа́лъ лѣсни́къ.

„Что́ дѣ́лать?"

„Я васъ, пожа́луй, въ свою́ и́збу проведу́," отры́висто проговори́лъ онъ.

„Сдѣлай одолже́ніе."

„Изво́льте сидѣ́ть!" [Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведе́ніе].

1. сгорби́вшись von сгорби́ться, ſich krümmen, simpl. горби́ть, krümmen, горбъ, der Buckel, горбу́ша, die [gekrümmte] Sichel, ſkl. гробъ; ſanskr. držambh, lat. curvus, krumm; vgl. dazu „Karpathen"=Bergrücken.

2. заку́та́вшись von заку́тать, einhüllen; dazu заку́та, die Hundehütte: simpl. ку́тать, verhüllen, ſkl. кушта, griech. σκηνή, Zelt.

Digitized by Google

3. лицó, das Geſicht, ſanskr. likh, malen, kſl. лице, neuruſſiſch ликъ, Geſicht. Stamm лик-, got. leikan, ahd. lichen, nhd. die Endung -lich [d. i. gleich].

4. ожидáлъ von ожидáть, erwarten, simpl. ждать, altruſſ. ждати; vgl. lett. guidu, erwarten.

5. терпѣли́во, geduldig, adv. zu терпѣ́ть, dulden; ſanskr. tarp-, ſättigen, nähren, erfreuen; griech. τέρπω, erfreuen, τρέφω, ernähren, got. thraf-stjan, nhd. „tröſten".

6. концá von конéцъ, das Ende, die That; наконéцъ, endlich, закóнъ, das Geſetz; poln. koniec, zu kſl. конь, eigentl. „der Anfang", искони, von Alters her.

7. ненáстье, das Regenwetter, ненáстливый, regneriſch, kotig; viell. von настъ, Eisrinde [нес-ти] auf dem Schnee, welche, wenn ſie geſchmolzen iſt, den Erdboden kotig macht.

8. блескъ, der Glanz, verb. блестѣ́ть, ſchimmern, kſl. блискати, блистати, блисцати; vgl. ſanskr. bhrâç, leuchten, griech. φλόξ, Flamme, lat. fulg-ur, nhd. „Blitz".

9. почудúлась von почудúться, vorkommen, ſcheinen; simpl. чудúться, ſich wundern, чýдо, das Wunder, kſl. чуждъ und штуждъ, fremd, von Miklošiſch zu got. thiuda, Volk [demnach zu griech. ἔθνος, ahd. diutisc, mhd. diutsch, nhd. „deutſch"] geſtellt.

10. глядéть, blicken, ſchauen; vgl. ſanskr. ghraṅsa, Glanz, griech. χρυσός, Gold, lat. splendor, got. glitmunjan, ahd. glîse-mon, mhd. glinzen, nhd. „gleißen, glitzern".

11. сторону von сторонá, die Seite, verkürzt странá, die Gegend, vom ungebr. стретú, ſtrecken, ſanskr. star, ſtreuen, griech. στορέννυμι, lat. sterno, „ausbreiten"; hierher gehört auch das unter häufigem Wechſel von r und l entſtandene стлать [стелю́], „ausbreiten".

12. слóвно, adv., „gerade ſo wie"; zu слóво, das Wort; Stamm слу- [слýшать], hören, ſanskr. çru-, griech. κλύω, κλέος, Ruhm, lat. cluo, inclitus, berühmt, armeniſch śru-its, Rede, got. hliuma, Gehör, davon nhd. „Leumund" als urſpr. Partizip.

13. земли́ von земля́, das Land, poln. ziemia; ſanskr. gam, zend zem, Erde; griech. χαμαί, zu Boden, lat. humus, altn. heimi, engl. home, nhd. „heim". Vgl. auch griech. Χαμύνη als Beinamen der fruchtſpendenden Erdgöttin Demeter.

14. спроси́лъ von спроси́ть, fragen, спросъ, вопрóсъ, Frage, vom simpl. проси́ть, bitten, fragen; ſanskr. prach-, griech. πράσσω, lat. precari, bitten, lit. prasîti, got. fraih-nan, ahd. frâgên, nhd. „fragen".

15. зву́чный, tönend, von звукъ, звонъ, Ton; vgl. Wzl. su-, ſanskr. hvê-, rufen, griech. κύμβαλον, Cymbal, lat. so-nus, Ton.

16. гóлосъ, die Stimme, ältere und höhere Form гласъ, poln. głos, ſerb. glasnuti, rufen; ſanskr. hras, tönen, griech. καλ-έω, rufen,

Digitized by Google

lat. cal-are, zuſammenrufen [Calendae], engl. to call, rufen, nhd. „gellen" [Nachti-gal].

17. отвѣча́лъ zu отвѣ-ча́-ть, antworten, отвѣ́тъ, Antwort; Stamm вѣт-, вит- [wie in витія, Redner], ſerb. većati, ſanskr. mit Konſonantenwechſel vac-, Rede, griech. ἔπος, Wort, lat. vox, Stimme, ahd. wah-an, nhd. „er-wäh-nen".
18. бѣлая von бѣлый, weiß, poln. biały; ſanskr. bhâla, Glanz, griech. φαλός, lat. albus, weiß, nhd. „Elfe".
19. озари́ла von озари́ть, erhellen, зарá, Morgenröte; Wurzel зр- in зрѣть, ſchauen, griech. ὁρ-ά-ω, ſehen.
20. головы́ von головá, der Kopf; ſanskr. kapâla, griech. κεφαλή, lat. caput neben calva, Hirnſchale, mhd. houb-et, nhd. „Haupt".
21. ногъ von ногá, der Fuß; vielleicht zu ſanskr. aṅga [armeniſch otn], mhd. anke, Gelenk am Fuß.
22. трескýчій von трéскать, krachen; Stamm треск- neben дрог- in дрóгнуть, beben [„dröhnen"]; ſanskr. tras-, zittern; vgl. griech. τρέμω, lat. tremo, zittern.
23. коро́ткій, kurz; Stamm крат- [in кра́ткій], poln. krótki; ſanskr. kartarí, Schere, griech. κείρ-ω, ſcheren; lat. curtus, altn. kort, franz. court, engl. short, nhd. „kurz".
24. хли́нулъ von хли́нуть, hervorſtürzen, ſich ergießen.
25. удвóенной von удвóенный, zu verb. удвóить [двó-е], „verdoppeln".
26. продолжа́лъ von продолжа́ть, fortfahren, fortſetzen; Stamm долг- in дóлгій, lang, poln. długi; ſanskr. dirghas, griech. δολιχός, lat. longus, „lang".
27. дѣлать, thun, von älterem дѣ-ять, thun; ſanskr. dhâ- [dhâtri, Schöpfer], griech. θε- [θέμα, Satz], armeniſch te- [teghi, Ort], lat. -de-re in condere, gründen, ahd. tâ-t, engl. deed, nhd. „Tha-t".
28. пожáлуй [пожáлуйста, пожáлуйте], „gefälligſt" [als Höflichkeits-formel] zu пожáловать, jemand etwas verleihen.
29. и́збу von избá, die Bauernhütte, poln. izba, kleinr. издбá aus истьба; Stamm тьб = топ- [топи́ть, heizen]; ſanskr. tap-, wärmen, griech. τύφω, räuchern, ſengen [τέφρα, Aſche], und tepor, „Wärme", tepe-facio, „wärmen"; nicht zu θύω, opfern, wozu lat. fu-mus [aeol. φυμός], „Dampf".
30. отри́висто, adv. zu отри́вистый, kurz, abgebrochen; Stamm рв- in рвать, reißen, ровъ, Graben; cfr. lat. ru-ere, ſtürzen, losſtürzen.
31. проговори́лъ von проговори́ть, weiterſprechen; simpl. говори́ть, ſprechen; vielleicht von ſanskr. gar-, rufen [gir, die Stimme], griech. γηρύω [doriſch γαρύω], ſchreien, lat. garrio, ſchwatzen, ahd. kirru, nhd. „girren" [vgl. Ур. XIV, 12].
32. сидѣть, ſitzen; kſl. сѣдѣти, ſanskr. sad-, ſitzen, griech. ἕδος, lat. sedes, nhd. „Sitz".

Digitized by Google

B.

[Puschkin. XX.]

Puschkin selbst deutet auf dies in einem seiner Briefe hin: „Ich schreibe und denke zugleich [zusammen]. Der größte Teil der Scene bedurfte nur einer Prüfung [обсуждéніе]. Wenn [когдá] ich zu einer Stelle kam, welche Begeisterung [gen.] verlangte, wartete ich [переждáть] entweder, oder galoppierte einfach [прóсто] durch sie hindurch. Diese Fähigkeit zu arbeiten, ist für mich vollständig neu. Ich weiß, daß meine Kräfte sich völlig entwickelt haben und fühle, daß ich schaffen [schöpfen] kann."

In welchem Grade die Kräfte Puschkins in dieser Zeit sich entwickelt hatten, ist ersichtlich aus einem andern Briefe desselben, in welchem er offenbart, wie der „Graf Nulin" geschrieben worden ist:

„Gegen Ende 1825 befand ich mich auf dem Lande", schreibt er, „und die Lucretia, eine ziemlich schwache Dichtung Shakespeares gelesen habend, dachte ich: Wie [чтó], wenn der Lucretia der Gedanke in den Kopf käme, dem Tarquinius einen Backenstreich [пощёчина] zu geben? Ich konnte der zweifachen Versuchung nicht widerstehen und an zwei Morgen schrieb ich diese Erzählung."

Четвёртый урóкъ.

Subjekt und Prädikat im einfachen Satz.

Das Subjekt übt auf das Prädikat seinen Einfluß nach Geschlecht, Zahl und Kasus, falls das Prädikat ein Adjektivum oder Partizipium — nur nach Geschlecht und Zahl, falls dieses ein Verbum ist; — полковóдецъ дéрзокъ, „der Heerführer ist verwegen"; полковóдцы дéрзки, „die Heerführer sind verwegen"; онъ áхнулъ, „er stöhnte auf"; онá áхнула, „sie stöhnte auf"; ты áхнула, „du [Frau] stöhntest auf".

1) Ist das Prädikat ein Substantivum, so richtet es sich nach dem Subjekt nur im Geschlecht, aber dann auch nur für den Fall, daß sich eine äußere Geschlechtsassimilation auf Grund der in der Formenlehre gegebenen Regeln herbeiführen läßt, z. B. óсень предшéственница зимы́, „der Herbst ist der Vorläufer des Winters"; hier ist „Vorläufer" durch die weibliche Form des Maskulinums предшéственникъ wiedergegeben,

Digitized by Google

weil óсень Femininum ist; ganz wie man in den klassischen Sprachen sagt: juventus victrix, nicht victor, „die Tugend ist der Sieger". — Derartige Veränderungen können naturgemäß nicht stattfinden, wenn das Prädikatsnomen keine entsprechende Veränderung gestattet; у гóрцевъ гость святы́нья, „bei den Bergbewohnern ist der Gast ein Heiligtum", oder: слѣпóй кýрицѣ всё пшенни́ца, „einer blinden Henne ist alles Weizen".

Merke: Die in das Russische aufgenommenen Fremdwörter, welche Länder und Orte bezeichnen, sowie alle übrigen sind indeklinabel, wenn sie auf die Vokale e, и, o, y, ю endigen; ist hingegen die Endung eines Fremdwortes im Russischen -ъ oder -ь, so wird dasselbe nur dann dekliniert, wenn es sich um Bezeichnung eines männlichen Wesens handelt; zusammengesetzte Fremdwörter deklinieren den zweiten Bestandteil, daher bildet hier eine Ausnahme Цáрьградъ und Ни́жній-Но́вгородъ [cfr. § 48, L. XXVI]. У него́ два пальто́, „er hat zwei Paletots"; читáй э́ту пѣ́сню Ши́ллера, „lies dieses Lied Schillers"; пи́сьма Госпожи́ Ста́эль, „die Briefe der Frau von Staël". — Онъ сынъ генера́ль-маіо́ра, „er ist der Sohn eines Generalmajors". — Zu den russischen Indeklinabilia gehört auch Отче-нашъ, „das Vaterunser".

2) Wird das Subjekt eines Satzes durch eine Titel- oder Würdebezeichnung vertreten [wie Благоро́діе, Wohlgeboren, Высокоблагоро́діе, Hochwohlgeboren, Высокоро́діе, Hochgeboren, Ми́лость, Hochedelgeboren, Преподо́біе, Hochehrwürden, Превосходи́тельство, Excellenz, Свѣ́тлость, Durchlaucht, Высо́чество, Hoheit, Вели́чество, Majestät, Превосходи́тельство, Высокопревосходи́тельство, Hoheit, welche meist Neutra sind — so tritt gleichwohl im Prädikat nicht das Geschlecht des Neutrums ein, sondern die Konstruktion nach dem Sinne [κατὰ σύνεσιν], indem die Titelbezeichnung als Personifikation des Geschlechts dient: Его Вели́чество отпра́вился за-грани́цу, „Se. Hoheit reiste nach dem Ausland ab"; Ея́ Вели́чество при́была вечера́ въ шесть часо́въ, „Ihre Hoheit traf gestern um sechs Uhr ein".

66. Übung.

A.

IV. **Бирю́къ**, Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

Онъ подошёлъ къ головѣ́ ло́шади, взялъ её за узду́ и сдёрнулъ съ мѣ́ста. Мы тро́нулись. Я держа́лся за

Digitized by Google

подýшку дрóжекъ, котóрыя колыхáлись „какъ въ мóрѣ челнóкъ," и клúкалъ собáку. Бѣдная моя́ кобы́ла тя́жко шлёпала ногáми по грязи́, скользнýла, спотыкáлась; лѣснúкъ покáчивался пéредъ оглóблями напрáво и налѣво, слóвно привидѣнье. Мы ѣхали довóльно дóлго; наконéцъ мой проводнúкъ остановúлся. — „Вотъ мы и дóма, бáринъ," примóлвилъ онъ спокóйнымъ гóлосомъ. Калúтка заскрипѣла, нѣсколько щенкóвъ дружно залáяли. Я поднялъ гóлову и, при свѣтѣ мóлніи, увидáлъ небольшýю избýшку посреди́ обши́рнаго двора́, обнесённаго плéтнемъ. Изъ одного́ окóшечка тýскло свѣти́лъ огонёкъ. Лѣснúкъ довёлъ лóшадь до крыльца́ и застучáлъ въ дверь.

„Сичáсъ, сичáсъ!" раздáлся тóненькій голосóкъ, послы́шался тóпотъ бóсыхъ ногъ, засóвъ заскрипѣлъ и дѣвочка лѣтъ двѣнадцати́, въ рубашóнкѣ, подпоя́санная покрóмкой, съ фонарёмъ въ рукѣ, показáлась на порóгѣ.

[Продолженіе слѣдуетъ.]

Etymologie [Словопроизведéніе].

1. подошёлъ zu подойти́, herangehen, herbeitreten; Stamm ид-, durch Erweiterung entstanden aus urspr. i-, sanskr. i- [e-ti], griech. *ἰ-έναι*, lat. i-re, got. iddja, gehen.
2. узду́ zu узда́, der Zügel, poln. uzda; y- führt auf urspr. Nasal, vgl. daher sanskr. aṅgh [-ati], würgen, beengen, griech. *ἄγχω*, lat. ango, zusammenschnüren, deutsch „Angst". — Des gleichen Stammes ist у́зкій, eng, poln. wązki, got. aggvu-s, ferner у́голъ, Winkel [angulus] und у́жасъ, Schreck.
3. сдёрнулъ von сдёрнуть, wenden, дёргать, simpl. драть, reißen, gleichen Stammes mit терзáть, martern, zerreißen; vgl. sanskr. tarh-, zerschmettern, griech. *θράσσω*, lat. torqueo, plattdtsch. trecken = ziehen, zerren; verwandt hiermit ist der entwickelte Stamm торж-.
4. мѣсто, 1) der Ort; 2) die Stelle; 3) das Amt, die Gegend; nach Hilferding zu sanskr. vâstu, Haus, Wohnstatt, griech. *ἄστυ* [*-αστυ*], Stadt, Wzl. vas- wie got. vis-an, wohnen ge-we-sen.
5. держáлся zu держáть, halten; Stamm держ-, sanskr. dhar-, halten, lat. forma, Gestalt, und sanskr. dhrâ-, halten, wozu griech. *θρόνος*, Sitz, Thron.
6. подýшку von подýшка, das Kissen, Polster.
7. колыхáлись von колыхáться, hin- und herschaukeln; poln. kolysać, verwandt mit колебáться, schwanken [колыбéль, Wiege, колúска, Schaukel, колѣно, das Knie]; sanskr. char-, gehen, charaka, Diener, griech. *κέλευθος*, Pfad; nach Anderen ist auch sanskr. klîb-, schwach sein, herbeiɀuziehen.

Digitized by Google

8. мóрѣ von мóре, das Meer; lat. mare, got. marei, mhd. mer.
9. челнóкъ, der Fischerkahn, neben чолнъ; griech. κύμβη, lat. cymba, Kahn, nhd. „Zille".
10. клúкалъ von клúкать, rufen, unter Wandlung von r zu l neben кричáть, schreien, Stamm крик-; sanskr. kruś-, schreien, griech. κρίζω, knirschen, zirpen; vgl. auch ital. gridare, span. gritar, franz. crier, engl. to cry, cricket, Grille, got. grêtan, nhd. „kreischen".
11. собáку von собáка, der Hund; vgl. sanskr. svan, griech. κύων, lat. canis, nhd. „Hund".
12. бѣдная von бѣдный, arm, subst. бѣдá, Elend, Schaden, Unglück; zu sanskr. bâdh-, bâdhâ, Unglück; griech. πάθος, Leiden; lat. pati, dulden, vgl. engl. bad, übel.
13. кобúла, die Stute; sanskr. açva, griech. ἵππ-ος, lat. equ-us, caballus, nhd. „Gaul, Klepper" [cfr. Ур. IX, 21.].
14. тя́жко, adv. zu тя́жкій, schwer; Stamm тяг- in тяготúть, тянýть, schleppen, ziehen; vgl. lat. tendere, got. than-jan, dehnen.
15. грязú von грязь, der Schmutz, kśl. grѣza, гряза.
16. покáчивался von покатúть, sich auf die Seite legen, wackelnd gehen, simpl. катúть, schaukeln; urspr. skak-, wozu auch скакáть, springen, galoppieren.
17. оглóблями von оглóбля, die Deichsel; wohl zu deutschem „Gabel".
18. напрáво, adv., rechts; von на-прáво, Stamm прав-, poln. prawy, lat. probus, Ursprung dunkel.
19. налѣво, adv., links.
20. бáринъ, der Herr, Verkürzung aus боя́ринъ, poln. bojar; Stamm бо- in бой, der Kampf, also „Ritter"; die Wurzel ist би- von бить, schlagen, zu sanskr. badh-, töten, schlagen, lat. batuere, franz. battre, engl. beat, mhd. bôz-en, schlagen, nhd. „Am-boß".
21. примóлвилъ von примóлвить, sagen, simpl. мóлвить, sprechen, молвá, die Sage, poln. mówić; Stamm мол-, sagen, aussprechen; wohl zu sanskr. mâ-, wiehern, brüllen, ahd. mâri, mhd. mære, „die Mär" [Märchen].
22. спокóйнымъ von спокóйный, ruhig, Stammwort по-кóй-, Ruhe, in welchem по- Präfix ist, wie poln. koić, „beruhigen", zeigt; vgl. sanskr. çî-, liegen, griech. κεῖμαι, lat. qui-es, die Ruhe.
23. калúтка, das Pförtchen.
24. закрипéла von закрипéть, aufkreischen, simpl. крипéть, vgl. lat. crepare, rasseln, knistern.
25. дрýжно, adv., von дрýжный, freundschaftlich, wacker; Stamm друг-, vgl. sanskr. druha, Sohn, druhî, Tochter.
26. залáяли von залáять, aufbellen; simpl. лáять, bellen, vgl. sanskr. râ-, lat. la-mentum, Klage, la-trare, bellen, got. laian, ahd. lahan.
27. небольшýю von небольшóй, nicht groß; Stamm боль-; vgl. sanskr.

Digitized by Google

balishṭa, ſtärkſter, von bala, ſtark, neben zend bairista, griech. φέρτερος, der ſtärkere.

28. общи́рный, umfangreich, von adj. широ́кій, breit.

29. двора́ von дворъ, der Hof; poln. dwór; vgl. дверь, „Thür", poln. drzwi, von ſanskr. dvâra, dvar, dur, Thür, griech. θύρα, Thür, lat. foras, draußen, got. dauras, Thor, engl. door, vom Stamme dhvar-, einfriedigen, hemmen.

30. плéтень, masc., der geflochtene Zaun, die Hürde; von verb. плести́, flechten, poln. pleść. Stamm плет-, wozu urſpr. park-, flechten, griech. πλέκω, flechten, lat. floccus, Flocke, Faſer, Bündel, poln. kłak, welches auf ruſſ. клóкъ [pl. клóчья], Flocke, „Haufen, Bündel" als desſelben Stammes, verweiſt.

31. одного́ von оди́нъ, ein, eins, kſl. единъ, wie ruſſiſch noch in Zuſammenſetzungen; poln. jeden, eine Weiterbildung von инóй [z. B. ино-рóгъ, das Einhorn, neben единорóгъ]; vgl. griech. οἰνός, allein [εἷς, eins], lat. unus, got. ains, engl. one.

32. окóшечка von окóшеч-ко, das Fenſterchen, dim. zu окнó, einer Weiterbildung von óко, das Auge; Wzl. ak-, be-acht-en, armeniſch akn, Auge, griech. ὄμμα [ſtatt ὄκμα], lat. oc-ulus, „Aug-e".

33. ту́скло, adv., zu ту́склый, Stamm туск-, derſelbe wie in ту́ч-а, dunkle Gewitterwolke [vgl. ту́ча].

34. огонёкъ, das kleine Feuer; dim. zu огóнь; ſanskr. agni, Feuer, lat. ignis.

35. крыльцá von крыльцó, die Freitreppe, Treppe, Rampe, Perron; dim. zu крыло́, der Flügel, kſl. крило, poln. skrzydło, Flügel; eigentl. Stamm krzyd-, ruſſiſch in крыть, bedecken, kro-, griech. κρύπτω, verbergen [καλύπτω, einhüllen].

36. сичáсъ = сейчáсъ, „ſogleich".

37. тóненькій, dim. von тóнькій, dünn, fein, lat. tenuis.

38. тóпотъ, das Stampfen; ſanskr. tup-, ſchlagen, lat. strepitus, Lärm; neuſl. cepet, „zappeln".

39. бóсыхъ von бóсый, nackt, mit bezug auf die Füße; vgl. deutſch „bar-" in „barfüßig".

40. засóвъ, der Riegel, aus за-совъ, wo сов- Stamm iſt zu совáть, сýнуть, hineinſtecken; ſanskr. sû-, treiben, erregen, griech. ἔσσυμαι [Wzl. σϝυ-] neben σεύω, jagen.

41. дéвочка, dim. zu дéв-ушка, дéвица, das Mädchen, von дéва, die Jungfrau, eigentl. feminine Adjektivform; kſl. дѣвая, die Reine, nach Boltz vom Stamme div- in ſanskr. devî, Göttin, Königin, griech. δῖος, „dem Zeus angehörig", lat. divus [zu deus, Gott]; wahrſcheinlicher aber von ſanskr. dhê-, griech. θηλύς, weiblich, zart, wozu lat. filia; griech. υ- in θηλύς iſt verwandt mit ruſſ. в-.

42. рубашóнкѣ von рубашóнка, dim. zu рубáха, das Hemd; kſl. рубъ, poln. nasal ręby, der Saum, weiſt auf lat. rumpo, brechen, reißen,

Digitized by Google

ſanskr. lup-, wozu auch рýбье, Lumpen, griech. ῥάκος, das Zeug, der Lumpen, ſowie рубéжъ, die Grenze, das Hauen, und рубль, der Rubel [von рубúть, weil in den älteſten Zeiten die Wertmaße aus Metallſtangen u. dgl. beſtanden, von denen ein beſtimmtes Stück einen beſtimmten, nach Bedarf abzutrennenden Wert repräſentierte] zu ſtellen ſind.

43. подпоáсанный von подпоáсать, ſich umgürten; von пóясъ, Gürtel, Gurt, poln. pas, ſanskr. kurpâsa, griech. κνπασίς, Mieder, Frauenjacke.

44. покрóмкой von покрóмка, die Tuchkante; von кромá, Sahlleiſte, verwandt mit кромъ, Außenwerk [einer Feſtung]; ſteht zu край, Rand, von verb. крó-ить, bedecken [vgl. крыльцó]. Keine Weiterbildung vom Stamme кро- zeigt крóткій, zart, ſchüchtern, укротúть, bezähmen, und коротúкій, крáткій, kurz [vgl. Ур. III, 23.].

45. фонарёмъ von фонáрь, die Laterne, neugr. Fremdwort; ital. il fanale, bedeutet eine ragende Stange, deren oberes Ende mit geteertem Werg umwickelt iſt, oder auch eine ganze Tonne mit Brennſtoff trägt, welcher angezündet wird, und ſo namentlich nachts als weitleuchtendes Feuerzeichen dient; das Wort geht auf griech. φαίνω, ſcheinen, φῶς, Licht zurück. — Фонáрь heißt auch der Leuchtſpan des ruſſ. Bauern.

46. рукѣ von рукá, die Hand; poln. ręka, lit. ranka, lett. rôka zu ſanskr. rach-, anordnen, wie lat. ma-nus von Wzl. ma-, meſſen.

47. показáлась von показáться, erſcheinen, ſich zeigen, zu сказáть, ſagen, perf. zu abstr. говорúть. Kleinruſſ. казáть, ſagen, poln. kazać, befehlen, ſanskr. çâs-, befehlen oder kath-, erzählen. Das с- iſt Präfix, wie bei mehreren anderen Verben, bei denen es als ſtammhaft erachtet werden könnte, weil der reine Stamm nicht mehr im Gebrauch iſt; z. B. смотрéть, Stamm aber ungebr. мотр-, wie noch kſl. мотрити, ſchauen, kroat. motriti, nhd. „muſtern".

48. порóгѣ von порóгъ, die Schwelle; kſl. прагъ.

B.

[Puſchkin. XXI.]

Als eigentümlicher [отличúтельный] Zug [instr.] dieſer Periode voll der Reife des Talents Puſchkins, zeigt ſich jene Wendung [поворóтъ] auf den Weg der realen, lebendigen und natürlichen Darſtellung der Charaktere und der Erſcheinungen [Offenbarungen] des Lebens, welche ein wichtiges Verdienſt Puſchkins repräſentiert [составлáть]. Noch bis zu ſeiner Umſiedelung nach Michailowskoe ſchrieb Puſchkin, ſich anſchickend [собирáться] ſeine „Брáтья Разбóйники" herauszugeben [ans Licht (Welt) zu geben], an einen ſeiner Freunde über dieſe Dichtung:

Digitized by Google

„Wenn es auch Töne der Garküche, des Ostrog [sind] und nicht die zarten Ohren der Leserinnen erschrecken, so drucke sie. Wozu übrigens die Leserinnen fürchten? Es giebt keine und wird deren nicht geben in der russischen Welt und es ist [auch] über nichts Klage zu führen [жалéть].“ — Die Einfachheit des Romans „Evgeniy Onjégin“, der scherzende, heitere und leichte Ton [тонъ] desselben frappierte [поразúть] jedermann [alle] durch seine Neuheit und Ungewöhnlichkeit in der poetischen Hervorbringung; sogar unter den Freunden Puschkins befanden sich Leute, die ihn deswegen verurteilten, und einen solchen [ähnlichen] Ton als unpassend erachteten [part. praet.]. Puschkin verteidigte seinen Roman in vielen Briefen an [къ] die Freunde: „Man schreibt mir viel über Onjegin“, teilt er einem seiner Freunde mit, „sage ihnen, daß sie nicht recht haben. Sollten sie etwa [ужéли] alles Leichte und Heitere aus dem Bereich der Poesie verbannen wollen? Wohin soll dann [дéться] die Satire und die Komödie? Das ist ein wenig zu streng, das Gemälde des weltlichen Lebens gehört [входúть] auch in den Bereich der Poesie.“

Пя́тый уро́къ.

B. Der erweiterte Satz [распространённое предложéніе].

Ein Satz heißt erweitert, wenn seine Grundbestandteile nähere Bestimmungen, Ergänzungen oder adverbialische Erläuterungen erhalten, welche in Appositionen, Attributen und dem Objekt bestehen können.

1) Besitzt der erweiterte Satz mehrere Subjekte, welche gleichen Geschlechtes sind, so steht das Prädikat im Plural; sind dieselben jedoch durch ни—ни, не то́лько—но и, то—то; и́ли, ли́бо—ли́бо untereinander verbunden, so steht es im Singular: Ива́нъ и Пётръ вошли́ въ теáтръ, „Iwan und Peter sind in das Theater gegangen“; aber ни Ива́нъ, ни Пётръ не у́меръ, „weder Iwan, nach Peter ist gestorben“; oder не то́лько отéцъ, но и сынъ его́ отпрáвился, „nicht nur der Vater, sondern auch dessen Sohn ist abgereist“.

Merke: Für „und“ wird auch съ mit folgendem Plural des Prädikats angewandt; „du und er“ wird ты съ нимъ; „ich und er“ ist stets „мы съ нимъ“.

Digitized by Google

2) Sind die Subjekte des Satzes verſchiedenen Geſchlechts, ſo überwiegt das höhere in der Rückwirkung auf die Form des Prädikats: мать и сынъ былъ въ кóмнатѣ, „Mutter und Sohn waren in dem Zimmer".

3) Sind die Subjekte durch Perſonalpronomina verſchiedener Perſonen vertreten, ſo überwiegt die erſte Perſon vor der zweiten, die zweite vor der dritten; я и ты желáемъ того́-же, „ich und du wünſchen dasſelbe"; ты и онú желáете того́-же, „du und ſie wünſchen dasſelbe".

4) Sind die durch úли, ли́бо—ли́бо, ни ꝛc. verbundenen Subjekte verſchiedenen Geſchlechtes, ſo ſteht das Prädikat im Plural [vgl. oben sub 2]: úли твой отéцъ úли твоя́ сестрá должны́ проводúть тебя́, „entweder dein Vater oder deine Schweſter muß dich begleiten".

Merke: Sind die Subjekte Adjektiva, neutrale Pronominalformen, oder Infinitive, ſo bleibt das Prädikat im Singular: и то, и другóе забы́то, „ſowohl dies als das Andere iſt vergeſſen".

5) Auch das Prädikat, ſowie das Objekt des erweiterten Satzes kann in mehr als einem Gliede erſcheinen: óбщій колорúтъ поэ́зіи Пу́шкина — внýтренняя красотá человѣ́ка и лелѣ́ющая дýшу гумáнность, „der allgemeine Charakter der Poeſie Puſchkins iſt die innere Schönheit des Menſchlichen und eine ſich in das Gemüt einſchmeichelnde Humanität". Тúхій и крóткій, онъ говорúлъ мáло, рѣ́дко смѣ́ялся, „Still und ſanft, ſprach er wenig, lachte er ſelten". — Онъ потеря́лъ самообладáніе и присýтствіе дýха, „er verlor Selbſtbeherrſchung und Geiſtesgegenwart".

6) Hat ein Prädikatsadjektiv den Verſtärkungsbegriff „ſo" vor ſich, ſo iſt dieſer durch такъ zu geben: онъ такъ внимáтеленъ, „er iſt ſo aufmerkſam"; tritt dieſe Verſtärkung hingegen zu einem attributiven Adjektiv, ſo muß dafür столь [bei Subſtantiven такóй] angewendet werden: столь дóбрый человѣ́къ, „ein ſo guter Menſch".

Digitized by Google

C. Der verneinte Satz [отрицáтельное предложéніе].

a) Die Partikel не.

Der verneinte Satz iſt als ein Urteil zu betrachten, welches eine Thätigkeit, Exiſtenz, oder ein Geſchehen der Wirklichkeit entrückt. Dies geſchieht durch Einfügungen wie не, nicht, вóвсе не, отнюдь не, durchaus nicht, едвá ли, ſchwerlich, далёко не, bei weitem nicht, ни мáло, durchaus nicht, чуть не [cfr. §§ 73, 74a u. 83], kaum, врядъ, врядъ ли, ſchwerlich, vor dem Prädikat; заведýтся у негó дéньги, — онъ не кýпитъ себѣ́ чего́ нибýдь необходи́маго, не отдáстъ починúть кýртку, не заведётъ нóвыхъ сапогóвъ, а кýпитъ калáчики, тóчно емý семь лѣтъ óтъ-роду, „bekommt er Geld, ſo kauft er ſich nicht etwas Nötiges, giebt er nicht ſeine Kurtka zum Ausbeſſern, ſchafft er ſich nicht neue Stiefel an, ſondern kauft ſich Wecken, als ſei er erſt ſieben Jahre alt" [Dost].

Merke: a) Die Steigerung der Verneinung wird außer durch вóвсе не u. a. auch durch Subſtantiva bewirkt, z. B. in ни зги, ни крóшечку, „nicht das Geringſte"; die Negation не bleibt bei derartigen Zuſammenſetzungen unverändert beſtehen: онъ не вúдѣлъ ни зги, „er ſah nicht das Geringſte".

b) Für ничегó, nichts, braucht der Volksmund auch не что; z. B. не что вúдишь, „du ſiehſt nichts", an Stelle von ты ничегó не вúдишь. — Die Formen былъ und бúло verlieren bei vorhergehendem Verneinungspartikel не den Accent und laſſen ihn auf не treten; нé былъ, нé бúло; aber не былá.

c) Die Redensart „nicht genug etwas thun können" wird durch Pleonasmus ausgedrückt: кýритъ не накýрится, „er kann nicht genug rauchen"; читáетъ не начитáется, „er kann nie zur Genüge leſen". — [Über die Verba des Fürchtens ꝛc. mit не cfr. § 71.]

b) Die Partikel ни.

Die Partikel ни unterſcheidet ſich weſentlich von der Partikel не, da nur letztere eine vollſtändig negierende Wirkung beſitzt.

1) Sobald das Subjekt eines Satzes durch die Form eines negativen Perſonalpronomens wiedergegeben werden ſoll, verbindet ſich ни mit den poſitiven Formen [кто, какóй, что] zu einem Worte, welches ſich nur für den Fall wieder in ſeine beiden Beſtandteile auflöſt, daß es von einer Präpoſition regiert wird. Dieſe tritt dann, wie früher gezeigt, zwiſchen dieſelben.

Digitized by Google

Die Personalpronomina mit ни- erfordern stets ein folgendes не: никтó о томъ не спрáшиваетъ, „niemand frägt darnach". Dasselbe gilt von Ausdrücken wie никогдá, никудá u. a.

2) Die Negationen mit ни- im russischen Satz können an Zahl unbeschränkt sein, ohne eine Aufhebung des Verneintseins herbeizuführen; z. B. но какъ ни всмáтривался я, какъ ни изучáлъ егó, никогдá никакóго прúзнака тщеслáвія не замѣчáлъ я въ нёмъ [Dost.], „aber wie ich ihn auch beobachtete, wie ich ihn auch studierte — niemals bemerkte ich ein Zeichen von Ruhmredigkeit bei ihm".

Merke: Doppeltes не hingegen macht den Inhalt eines Satzes wieder positiv; я не могъ не засмѣяться, „ich konnte nicht umhin aufzulachen. — Онá не утерпѣла не спрáшивать, „sie konnte sich nicht enthalten zu fragen". — Я не могъ удержáться, чтóбы не писáть емý другóе письмó, „ich konnte mich nicht enthalten, ihm einen zweiten Brief zu schreiben".

3) Die Partikel ни giebt dem Worte, vor welches sie tritt, eine verallgemeinerte Bedeutung; что нибýдь, „irgend etwas" [„was es auch nicht sein möge"]; тебѣ́ не повѣ́рятъ, что ни говорú, „man wird dir nicht glauben, was du auch sprechen mögest". Вѣдь нельзя́-же залѣ́зть въ дýшу человѣ́ку и узнáть всё чтò онъ ни дýмаетъ [Gogol], „es ist freilich unmöglich, sich in die Seele eines Menschen einzuschleichen um alles zu erfahren, was er denken mag". — Ни зá что, ни прó что, „mir nichts, dir nichts; ни слýху, ни дýху, „keine Spur!" ни съ тогó, ни съ сегó, „aus freien Stücken"; ни дать, ни взять, „auf ein Haar".

4) Das deutsche „weder—noch" wird durch ни-ни gegeben und verlangt im Russischen außerdem folgendes не beim Prädikatsverb; я ни э́того, ни тогó не желáю, „ich wünsche weder dies noch jenes".

5) Das deutsche „je" in verneinten Sätzen wird im Russischen durch Verbindungen mit ни- gegeben; besonders muß hier das deutsche „jemand" durch никтó übersetzt werden: „Er stritt nie mit jemand": Онъ ни съ кѣ́мъ никогдá не ссóрился.

Digitized by Google

67. Übung.

A.

V. Бирю́къ, Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

„Посвѣти́ ба́рину," сказа́лъ онъ ей; — „а я ва́ши дрóжки подъ навѣсъ поста́влю." Дѣвочка глянýла на меня́ и пошла́ въ и́збу. Я отпра́вился вслѣдъ за ней.

Изба́ лѣсника́ состоя́ла изъ одно́й ко́мнаты, закопте́лой, ни́зкой и пусто́й, безъ пала́тей и перегоро́докъ. Изóрванный тулу́пъ висѣ́лъ на стѣнѣ́. На ла́вкѣ лежа́ло одноство́льное ружьё, въ углу́ валя́лась гру́да тря́покъ; два больши́хъ горшка́ стоя́ли во́злѣ пе́чки. Лучи́на горѣ́ла на столѣ́, печа́льно вспы́хивая и погаса́я. — На са́мой середи́нѣ избы́ висѣ́ла лю́лька, привя́занная къ концу́ дли́ннаго ше́ста. Дѣвочка погаси́ла фона́рь, присѣ́ла на кро́шечную скаме́йку и начала́ пра́вой руко́й кача́ть лю́льку, лѣ́вой поправля́ть лучи́ну. Я посмотрѣ́лъ круго́мъ — се́рдце во мнѣ заны́ло: не ве́село войдти́ но́чью въ мужи́цкую и́збу! Ребёнокъ въ лю́лькѣ дыша́лъ тяжело́ и ско́ро.

„Ты ра́звѣ одна́ здѣсь?" спроси́лъ я дѣ́вочку.

„Одна́," произвела́ она́ едва́ вня́тно.

[Продолже́ніе сле́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведе́ніе].

1. посвѣти́ zu посвѣти́ть, leuchten, beleuchten, von свѣтъ 1) Helle, Licht, 2) Welt; свѣча́, Leuchtkerze, Licht; poln. świat, Welt, światło, Augenlicht; Wzl. свѣ- zu ſanskr. śve-ta, śve-ni, hell, weiß; griech. φῶς [φωτ-ός], Licht, ſteht zu ſanskr. bhâs, Licht.
2. навѣсъ, Schuppen, Schutzdach, von вис-ѣть, hängen, alſo „das Überhängende"; viell. zu ariſch vik-, ahd. vig-an, bewegen.
3. глянýла von глянýть, blicken [cfr. глядѣ́ть, Ур. III, 10.].
4. отпра́вился von отпра́виться, fortgehen, abreiſen. Stamm прав- [cfr. пра́вый].
5. ко́мнаты von ко́мната, Stube, Zimmer; mhd. Kemnate, Kemenate, ahd. cheminâta, mittellatein. caminata [scil. camara], „Zimmer mit einem Kamin"; alſo heizbares, d. h. „Wohnzimmer".
6. закопте́лой, adj., закопте́лый, verräuchert, von ко́поть, Rauch; griech. καπνός, nhd. ſchnappen [z. B. Luft, d. h. atmen], „jappen".
7. пусто́й, leer; Urſpr. dunkel.
8. пала́тей von пала́ти, eine Art Pritſchen, Schlafſtellen in den ruſſ. Bauernſtuben, zu пала́тка, Zelt, Kammer.
9. перегоро́докъ von перегоро́дка, die Scheidewand, von перегора́живать, перегороди́ть, umzäunen. Stamm город-, ksl. град;

Digitized by Google

germaniſches Lehnwort; vgl. altn. gard[r], Zaun, dän. gaard, engl. garden, Garten, lat. hortus, griech. χόρτος, nhd. „Garten".

10. тулýпъ, der Schafspelz.

11. стѣнѣ von стѣна́, die Wand; kroat. stina, got. stains, ahd. stein, griech. viell. στία, Kieſel.

12. лáвкѣ von лáвка, die Bank [urſpr. die Bank zum Feilhalten der Waren, daher auch „die Bude" und jetzt „der Kaufladen"], von лáва, die Planke; vgl. ſchwed. lafve, Bühne, Bank.

13. лежáло von лежáть, liegen; poln. leżeć, zu лечь, liegen [aus лег-ть]; Stamm лег-, und лаг- wie in полагáть, glauben anneh-men, ſanskr. lagh-, liegen, griech. λέχος, lat. lec-tus, got. lig-a, liegen, ligr-s, „Lager" [лóже].

14. одностволóльное zu одностволóльный, einläufig; одно-ствол-ь-ный, von стволъ, Schaft, Rohr, Baumſtamm, kſl. цволъ und стволъ, czech. štbol, ſerb. cvolina, griech. viell. στῦλος, lat. caulis, Stengel, ſanskr. çvi, ſtrotzen, ſchwellen; ruſſ. цвѣстú, blühen; цвѣтъ, Blume und стéбель, Stengel, ſind alſo einer Wurzel.

15. ружьё, die Flinte, das Gewehr, орýжие, die Waffe, neben орýдие, Werkzeug, poln. oredzie, Nachricht, kſl. орýдние und орýжние, griech. ὀρέζω, thun, mit Umſtellung: ἔρδω, Stamm ϝεργ- in ὄργανον, Inſtrument, nhd. „wirken; Werk".

16. углý von úголъ, der Winkel [cfr. уздá].

17. валялась von валя́ться, ſich wälzen, durcheinanderliegen; ſanskr. val-, griech. attiſch ἑλύω, lat. volvo, ahd. well-an, wälzen; ahd. Welle [d. i. волнá], ferner verb. волóчь, ziehen, вóлосъ, Haar, вóй-локъ, Fil-z.

18. грýда, fem., der Haufen; lat. gleba, Scholle, griech. βῶλ-ος, ar-meniſch qor, Stein, altn. grjöt, Steine, ahd. grioz, Sandkorn, nhd. „Grütze".

19. трáпокъ von трáпка, Lumpen, viell. zu lat. truncus, abgehauenes Stück; Aſt, griech. τρέχνος, dasſelbe.

20. два, zwei; ſanskr. dva, griech. δύο, lat. duo, got. tvai, ahd. zuei, angelſ. tva, engl. two.

21. стоáли von стоáть, ſtehen, eines Stammes mit стать, ſtehen; ſanskr. sthâ-, griech. σταθμός, Standort, lat. stare, ſtehen, ital. stare, ſpan. estar, franz. être, ahd. stâ-m, got. standa, mhd. stân, engl. to stand.

22. пéчки von пéчка, der Ofen; von печь, пекý, backen, kochen, ſanskr. pač, griech. πέπτω [πεκ-], lat. coquo.

23. лучúна, der Kienſpan, Leuchtſpan; verb. лучúть, „Fiſche beim brennenden Kienſpan ſtechen", zu лучъ, Strahl, griech. λύχνος, Leuchte, lat. lux, Licht; nicht desſelben Stammes iſt лицó, Geſicht, лúчно, perſönlich [cfr. Ур. III, 3.].

24. горѣла von горéть, brennen, [auch грéть, wärmen]; ſanskr. ghar-

Digitized by Google

leuchten, brennen, zend garĕma, Wärme, griech. θερμ-ός, lat. formus, warm; got. varmjan, „wärmen".

25. печáльно, adv., zu печáльный, traurig; печáль, Kummer, nach Einigen zu печь, kochen [cfr. oben 22].

26. вспúхивая zu вспúхивать, verb. frequ. zu пихáть, auflodern, schnauben, vgl. nhd. „fauchen" = kollern [z. B. von Truthühnen], cfr. Ур. IX, 28.

27. погасáя zu погасáть von гасúть, erlöschen, sanskr. gas-atē.

28. середúнѣ von середúна, die Mitte [auch середá und средá, „Mittwoch"], poln. środa, desselben Stammes сред-, wie сéрд-це, das Herz; sanskr. hṛid-, griech. καρδία, lat. cor [cord-is], span. corazón, got. hairto, engl. heart, „Herz".

29. лю́лька, die Wiege [doch bei Gogol auch die Tabakspfeife der Kosaken].

30. длúннаго von длúнный, lang, vgl. длить, zögern [cfr. мéдленный, langsam].

31. шéста zu шесть, die Stange.

32. дѣ́вочка, dim. [cfr. дѣ́ва].

33. присѣ́ла zu присѣ́сть, sich niederlassen, simpl. сѣ́сть, sich setzen, fut. praes. ся́д-у; derselben Wurzel wie сади́ться, sich setzen, сади́ть, sitzen; sanskr. sad-, sîdâmi, griech. ἕδ-ρα, lat. sedere, got. sitan, ahd. sizz-an, angels. sittan, engl. set.

34. кро́шечную von кро́шечный, sehr klein; Stamm крош- aus крохá, die Krume, kśl. крухъ, Brot, Stück Brotes.

35. скамѣ́йку zu скамѣ́йка, dim. von скамья́, die Bank; neugr. σκαμνί, lat. scamnum. ahd. scamal, scamil, nhd. „Schemel".

36. начала́ zu нача́ть, beginnen, simpl. -чать [-чина́ть], anfangen, viell. von urspr. ki-, erregen, griech. κινέω, bewegen, armen. skiṣen, Anfang.

37. кача́ть, schaukeln, zu ката́ть, wälzen, катáть, rollen; desselben Stammes wie скак-áть, springen; sanskr. kat-, jagen, wozu got. hinthan, engl. hunt gehört.

38. посмотрѣ́лъ von посмотрѣ́ть, hinblicken, simpl. смотрѣ́ть, kśl. мотрити, wie noch heute im Serbischen und populär russisch. Stämme mit ursprünglich nicht vorhanden gewesenem s- sind ferner з-дорóвый, gesund, с-крóм-ный, bescheiden, с-каз-áть, sagen. С-мотр-ѣ́ть steht zu sanskr. mantraya, reden, ermahnen, zu welchem der Stamm man-, mein-en [manuja, Mensch], arm. mit, griech. μνήμη, Meinung, Μοῦσα, lat. me-min-i, ich erinnere mich, aber nicht armenisch mardh, Mensch, sanskr. mṛis, denken, steht; demnach ist auch russ. мнить, meinen, [по-мин-áть] mit смотрѣ́ть der nämlichen Wurzel.

39. кругóмъ von кругъ, der Kreis, poln. okrąg, krąg; sanskr. śrinkhala, Leibgurt der Krieger, griech. κάλχη, Muschel, lat. cling-ere neben cingere, altn. kringr, hringr, nhd. Ring, Kringel, Kreis; alle derselben Wurzel.

40. заны́ло zu заны́ть, simpl. ныть, einen dumpfen Schmerz empfinden.

Digitized by Google

41. **вéселo**, adv., zu **весёлый**, heiter, poln. wesoły; ſanskr. vas-anta, Frühling, ruſſ. весна́, griech. ϝεσαρ = ἔαρ, lat. veser = ver, Frühling.

42. **нóчью** von **ночь**, fem., die Nacht, poln. noc, kſl. нощь; urſpr. Wzl. nak-, untergehen, ſanskr. nakta, nakti, griech. νύξ, lat. nox, got. nahts, ahd. naht, angelſ. niht, engl. night, franz. nuit, ſpan. noche, ital. notte, Nacht.

43. **мужи́цкую** von **мужи́цкій**, bäuriſch, von **мужикъ**, der Bauer; dim. von **мужъ**, der Mann; poln. mąż [naſales polniſches ą = an]; rumän. можикъ, ſanskr. manúja, Menſch, von urſpr. Manú, Urahn der indogermaniſchen Völker, ſanskr. Manú, griech. Μινύας, germ. Mannus; Wzl. man- [cfr. oben 38].

44. **ребёнокъ**, das kleine Kind; Stamm реб-; wohl ſanskr. arbha, Knabe, griech. ὀρφανός, lat. orbus, verwaiſt, ahd. arbja, nhd. „Erbe" [cfr. Ур. IX, 9.].

45. **дыша́лъ** von **дыша́ть**, Atem holen [дохну́ть], poln. dychać, von **духъ**, Geiſt, Geruch; ſanskr. dhûka, Luft, Wind, armen. hogi, Geiſt; ruſſ. dazu noch **дуть**, blaſen, griech. θυμός, Mut, Seele, lat. fumus, Rauch; got. dauns, Geruch, ahd. tunst, „Dunſt", engl. dust, Staub.

46. **вня́тно**, adv., zu **вня́тный**, vernehmlich, Stamm **ят-** von verb. abstr. **ять**, nehmen, woraus ſich, dem naſalen Charakter des **я** gemäß, auch **-им-а́ть** entwickelte [cfr. **мять**, knittern, praes. **мн-у**] mit der veralteten Präſensform **-ёмлю**; ſowie **имѣ́ть**, haben, kſl. има́ти, poln. mieć, ſanskr. am-, nehmen, faſſen, griech. ἁμάω, ernten.

B.

[Puſchkin. XXII.]

Sich richtig [**пра́вильный**] und einfach der Wirklichkeit [**дѣйстви́тельность**, f.] gegenüber verhaltend [**отнести́сь къ**], bemerkte Puſchkin auf dieſem Standpunkte [**основа́ніе**], daß ein Schriftſteller irre, wenn [er] „irgend einen Charakter erſinnend [**приду́мать**, ger. praet.] ſich bemüht, ihn in den gewöhnlichſten Dingen [Sachen] auszudrücken" [**вы́сказать**], wenn er einen Böſewicht ſprechen läßt [**заставля́ть**]: „Gieb mir zu trinken!" als einen Böſewicht.

Ihm war zuwider jeglicher Schwulſt, jeglicher „erdichtete Lakonismus und ununterbrochene Erregung [**я́рость**, f.], weil alles dies „weit von der [**отъ**] Natur" ſei [war]. Als der erſte der [**изъ**] ruſſiſchen Schriftſteller, entſchloß ſich Puſchkin, ein ſtrenges Studium des hiſtoriſchen Stoffes [Materials] — als das Studium der Wirklichkeit — zu Grunde zu legen [**положи́ть въ осно́ву**] einem [gen.] ſeiner beſten Erzeugniſſe.

Zu derſelben Zeit, als Puſchkin ſeinen „Boris Godunow" beendigte, und bereits [**успѣ́ть**] den Anfang des „Evgéniy Onjégin"

Digitized by Google

herausgegeben [ans Licht herausgegeben] hatte, welcher ſoviel widerſprechende Meinungen [толкъ] erweckte [part.]; zur Zeit, als er ſich auf dem Gipfel [верхъ] des [nur] möglichen litterariſchen Ruhmes befand, kam [наступи́ть] unerwartet [adv.] für ihn das Ende ſeiner langen Verbannung. Im September 1826 ward der Zutritt für ihn in die Hauptſtadt geſtattet [разрѣши́ть].

Der Winter des Jahres 1827—1828 wurde verbracht auf [in] Reiſen [переѣ́здъ] aus der Hauptſtadt in die Hauptſtadt, inmitten des Lärms und der Zerſtreuungen der großen Welt, welche [neutr. plur.] von neuem Puſchkin anzogen und ihn ſogar mächtig [си́льно] in Anſpruch nahmen [beſchäftigten] im Laufe dieſer zwei Jahre ſeines Lebens, welche die unbedeutendſten waren [ruſſ.: der weniger als alles wichtigen] in ſeiner litterariſchen Wirkſamkeit.

Шесто́й уро́къ.

III. Vom Objekt.

Der Akkuſativ und Dativ.

Das Objekt [предме́тъ] eines Satzes iſt derjenige Teil desſelben, auf welchen ſich die im Prädikat bezeichnete, vom Subjekt ausgeſagte Handlung bezieht. Das Objekt in ruſſiſchen Sätzen ſteht, wie in den anderen Sprachen, meiſt im Akkuſativ [вини́тельный паде́жъ]; es heißt in dieſem Falle das nähere Objekt. — Она́ протяну́ла ру́ки, „ſie ſtreckte die Arme aus".

a) Das nähere Objekt im Ruſſiſchen beſitzt ebenſo wie die klaſſiſchen Sprachen eine beſondere Erſcheinungsform behufs der Verſtärkung des Ausdrucks in dem inneren Objekt; wenn es z. B. im Griechiſchen heißt *μεγάλην τινὰ κρίσιν κρίνεται*, „er wird in einem großen Prozeß gerichtet", oder im Lateiniſchen foedus ferire, „ein Bündnis ſchließen", ſo ſagt man im Ruſſiſchen ähnlich: онъ то́лько и дѣ́ло дѣ́лаетъ, что спитъ, „das Einzige, was er thut, iſt ſchlafen". In gleicher Weiſe heißt es ду́му ду́мать, „ſich gänzlich in einen Gedanken verſenken"; пра́здникъ пра́здновать, „ein Feſt gehörig feiern" ꝛc.

1) Das innere Objekt iſt indeſſen ſeltener des nämlichen Stammes mit dem Prädikatsverb, ſondern viel häufiger von anderen Stämmen gebildet; in dieſem Falle aber ſteht

Digitized by Google

es nicht im Akkusativ, sondern im Instrumental: „А, слыхомъ-слыхáть, вúдомъ-видáть", вскричáлъ вдругъ судья́ [Gogol], „ah, was hören, was sehen", rief plötzlich der Richter aus. — „А тамъ весь свѣтъ горú огнёмъ [Kolzow], „dann aber mag die Welt in Flammen stehen". Ebenso: бѣгóмъ бѣжáть, „sporenstreichs laufen"; лётомъ летѣ́ть, „schnell dahinfliegen"; молчкóмъ молчáть, „mäuschenstill schweigen"; давны́мъ дáвно, „längst".

2) Ein doppelter Akkusativ des Objekts, wie ihn das Lateinische [creaverunt eum regem] besitzt, ist im Russischen nicht vorhanden; es tritt hier vielmehr der zweite Teil in den Instrumental: вы знавáли её дѣ́вочкой, „ihr hattet sie als kleines Mädchen gekannt". — Über die Verba, welche das direkte Objekt im Instrumental haben, cfr. Rektion der Verba, L. LIV ff.].

3) Das Objekt tritt nicht in den Akkusativ, sondern in den Genitiv, sobald der Begriff desselben keine abgeschlossene Gesamtheit, sondern den Teil, ein einzelnes Glied einer solchen bezeichnet und somit dem lateinischen genitivus partitivus entspricht [cfr. § 69]. Онá принеслá воды́, „sie hat Wasser gebracht" [vgl. franz. elle a apporté de l'eau].

Merke: 1) Die Verba des Beförderns, Versetzens im Amte, Beruf oder Range u. dgl. werden mit въ und nom. pl. konstruiert; безъ вáшего приказа, вѣдь, я не наймýсь въ кучерá [Potjechin], „ohne euren Rat werde ich mich natürlich nicht zum Kutscher dingen lassen". Онъ произведёнъ въ полкóвники, „er ist zum Oberst befördert".

2) Mit въ und Akkusativ wird auch das transitive Verbum игрáть, „spielen", konstruiert, wenn das Spiel nicht als musikalisches zu verstehen ist; игрáть въ шáхматы, „Schach spielen", игрáть въ дéньги, „um Geld spielen"; doch sagt man игрáть [представлять] роль, „eine Rolle spielen". Ist hingegen das Spiel ein musikalisches, und wird das Instrument dabei genannt, so steht игрáть mit на und Präpositional: игрáть на скрúпкѣ, „Geige spielen"; игрáть на фортопиáнахъ, „Pianoforte spielen".

b) Zu dem näheren Objekt tritt oft als weitere Veranschaulichung der Handlung des Prädikats zum ergänzenden Abschluß des Gedankens, welcher in den Hauptteilen des Satzes zum Ausdruck gelangt, das entferntere Objekt; dasselbe steht stets im Dativ; онъ внýтренно далъ себѣ́ слóво, удвóить свою́ бдúтельность, „er gab sich innerlich das Wort, seine Wachsamkeit verdoppeln zu wollen".

Digitized by Google

Merke: Wird das nähere oder entferntere Objekt eines Satzes im Deutschen durch eine Form der Personalpronomina vertreten, so wird diese im Russischen für den Fall, daß sie sich auf das Subjekt zurückbezieht, durch Formen des Reflexivpronomens себя́ wiedergegeben [tabellarische Übers. der Pers.-Pron. cfr. Anhang]: man sagt daher für „ich sehe mich": я ви́жу себя́ [nicht меня́], „du siehst dich": ты ви́дишь себя́; „ihr gebt euch das Wort": вы даёте себѣ́ слóво; — aber: „wir geben euch das Wort": мы даёмъ вамъ слóво. — Какъ вы себѣ́ хоти́те, „ganz wie ihr wollt" [cfr. auch §§ 29, 30].

68. Übung.

A.

VI. Бирю́къ, Ивáна Тургéнева. [Продолжéніе.]

„Ты лѣ́сникова дочь?"

„Лѣ́сникова" прошептáла онá.

Дверь заскрыпѣ́ла, и лѣсни́къ шагну́лъ, нагну́въ гóлову, чéрезъ порóгъ. Онъ подня́лъ фонáрь съ пóлу, подошёлъ къ столу́ и зажёгъ свѣти́льню.

„Чай, не привы́кли къ лучи́нѣ?" проговори́лъ онъ и тряхну́лъ ку́дрями. Я посмотрѣ́лъ на негó. Рѣ́дко мнѣ случáлось ви́дѣть такóго мóлодца. Онъ былъ высóкаго рóста, плечи́стъ и слóженъ на слáву. Изъ-подъ мóкрой замáжной рубáшки вы́пукло выставля́лись егó могу́чія мы́шцы. Чёрная курчáвая бородá закрывáла до полови́ны егó сурóвое и му́жественное лицó; изъ-подъ срóсшихся ширóкихъ брóвей смѣ́ло глядѣ́ли небольшíе кáріе глазá. Онъ слегкá упёрся рукáми въ бокá и останови́лся перéдо мнóю.

Я поблагодари́лъ егó и спроси́лъ егó и́мя.

„Меня́ зову́тъ Ѳомóй," отвѣчáлъ онъ: „я по прóзвищу Бирю́къ."

„А, ты Бирю́къ?" Я съ удвóеннымъ любопы́тствомъ посмотрѣ́лъ на негó. [Продолжéніе слѣ́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведéніе].

1. дочь, die Tochter, gen. дóчери, ksl. дошти, gen. дóштере; sanskr. duhitr, armenisch ducht, serb. kħû [kħêp], griech. θυγάτηρ, got. dauhter, ahd. tohtar; vgl. zu sanskr. duh-, „melken",
2. прошентáла zu шеп-тáть, flüstern, lat. sib-ilare, säuseln.
3. дверь, die Thür [cfr. дворъ].
4. заскрыпѣ́ла zu спрыпѣ́ть, knarren, nhd „schrapen".
5. нагну́въ von нагну́ть, beugen, simpl. гнуть, гибáть; Stamm гн-, in griech. γόν-υ, lat. gen-u, angs. cneov, nhd. „Knie" [cfr. Ур. XI, 2].
6. пóлу von полъ, 1) der Fußboden, die Diele, vgl. nhd. „Bohle" [полѣ́но, das Scheit], 2) полъ, das Geschlecht und 3) полъ, die

Digitized by Google

Hälfte; Stamm полов- [vgl. половúна, Hälfte, полов-óй, Diener, d. i. Dielenfeger], czech. polov, ahd. halpa, Seite, engl. half, nhd. „halb".

7. зажёгъ von зажéчь, anzünden, simpl. жечь [жиг-áть], neuſl. žg-ati; vgl. ſanskr. dah- [dah-ana, Feuer], brennen, nhd. „ſengen".
8. чай, Interjektion, „vermutlich, wohl", ähnlich знай [„ohne weiteres"], imperativiſche Form von чáять, vermuten..
9. привы́кли von привы́кнуть, gewöhnen, poln. przywyknąć, Stamm выкъ-, ſanskr. ik-, zu eigen haben, got. aigan, nhd. eig-en, engl. own, eigen. — Nach anderer Auslegung zu ſanskr. uch-, gewohnt ſein, wozu der erweiterte Stamm уч- [учúть, lehren] gehörte.
10. тряхну́лъ zu трясти́, ſchütteln [beben], poln. trząść-się; ſanskr. tras-, zittern, griech. τρέω [ſtatt τρέσω], neben τρέμω, lat. tremo [für tresmo], neben terreo [für terseo], engl. terror, franz. terreur, ital. terrore. — Desſelben Stammes ſind ruſſ. страхъ, der Schrecken, und deſſen Ableitungen.
11. ку́дрями zu ку́дри, plur., die Locken; kſl. кудѣль, der Einſchlagsfaden beim Weben, neuſl. kožêlj, bulg. kyželi, nach Diez [Wörterb.] iſt „kaute" ein Bündel gehechelten Flachſes.
12. рѣ́дко, adv., zu рѣ́дкій, ſelten; lit. retas, resti, ſelten werden.
13. случа́лось zu случа́ться, es ereignet ſich; слу́чай, die Gelegenheit, Stamm с-луч-, mit vorlautendem с- wie in с-мотрѣ́ть, blicken, u. a. Wurzel лук- geht wohl auf luck-, ſich ereignen, engl. luck, nhd. „G-lück".
14. мóлодца zu молодéцъ, wackrer [kräftiger] Burſch; ſubſtantiviſch zu молодóй, jung; kſl. младъ, ſanskr. mrdu-, weich werden, griech. μέλδειν, weich werden, zerfließen, μαλθακός, ſchlaff, weich, lat. wohl medulla, Mark, got. milds, ahd. milti, daneben smelzan, ſchmelzen, agſ. mëltan, engl. mild, „mild", d. i. jung, zart.
15. рóста von ростъ, der Wuchs, die Geſtalt [cfr. ростú, Ур. II, 9.].
16 плечи́стъ von плечи́стый, breitſchultrig, von плечó, Schulter. Urſprung dunkel [cfr. indes Ур. XI, 30.].
17. слóженъ von слóжный, zuſammengeſetzt, gebrungen; Stamm лож- in ложи́ть [лечь], legen, ſanskr. lak-, lank, biegen, „beugen", lat. jac-ēre, nhd. „lieg-en".
18. слáву von слáва, der Ruhm [cfr. слыхáть, слы́шать, hören].
19. мóкрой zu мóкрый, naß, feucht; griech. ὑγρ-ος, viell. zu nhd. „Moor", wozu nſl. močêr ſtimmt.
20. замáжной von замáжный, beſchmutzt, fleckig, zu замáзать, мáзать, ſchmieren, мáзанка, Lehmhütte; мáзь, die Salbe, Schmiere, zu мáзать, vgl. armeniſch ōdṣanel, „ſalben".
21. вы́пукло, adv. von вы́пуклый, hervorſtehen, ſchwellend, vgl. nhd. „Bauch", „Bucht".
22. могу́чія zu могу́чій, mächtig, von мочь, können, poln. módz,

Digitized by Google

Stamm мог-, ſanskr. mah-, wachſen, magha, Vermögen, griech. μέγα-ς, groß, lat. magnus, agſ. und got. mag-, ahd. machôn, nhd. „ver-mögen, können [Macht]".

23. мы́шцы von мы́шца, Muskel, Arm, ſerb. ми́шца, Arm, nſl. miška, griech. μῦς, Arm, lat. mus-culus, ahd. mûs, Arm, nhd. „Mäuschen".
24. чёрная von чёрный, ſchwarz; ſanskr. krishna, ſchwarz, dunkelblau.
25. курча́вая zu курча́вый, krauß, entſtanden aus кудрча́вый [cfr. ку́дри].
26. борода́, der Bart; poln. broda; viell. zu ſanskr. vrdh-, wachſen, lat. barba, let. bârda, nhd. „Bart".
27. закрыва́ла von закрыва́ть, bedecken, simpl. крыть [cfr. крыльцо́].
28. суро́вое von суро́вый, mürriſch, finſter.
29. бро́вей von бровь, die Augenbrauen, ſanskr. bhrû, griech. ὀφρύς, ahd. brâwa, nhd. „Braue".
30. сме́ло, adv. zu сме́лый, kühn; сме́-ть, wagen, сме́яться, lachen, Stamm сме́-; ſanskr. smi-, lachen, griech. μειδάω, ahd. smie-len, engl. to smile, lächeln, nhd. „ſchmollen".
31. ка́рie von ка́рій, braun, kaſtanienfarbig [von Pferden].
32. глаза́ zu глазъ, das Auge [cfr. гляде́ть, Ур. III, 10.].
33. легка́, adv. zu лёгкій, leicht; poln. lekki, ſanskr. langh-, eilen, ſpringen, laghu, raghu, leicht, griech. ἐλαχύς, lat. levis, got. leihts, ahd. lîhti, mhd. lîhte, engl. light, „leicht".
34. упёрся zu упере́ться, ſich ſtützen, simpl. пере́ть [пира́ть], drängen, drücken; zu ſanskr. sphar, griech. σπαίρω, ſtemmen, ahd. sperran, sparjan, nhd. „ſich ſperren".
35. бока́ von бо́къ, die Seite.
36. поблагодари́лъ von благодари́ть, danken; zuſammengeſetzt aus благо-, gut, wohl, und дари́ть, ſchenken.
    a) бла́го, ſehr häufig als Vorderteil in Zuſammenſetzungen, poln. błogi, bedeutet eigentlich „das Gute", ſteht wohl nicht zu ſanskr. bhaga, Wohlſtand, Glück, ſondern viell. zu Wzl. bhar [bhṛi], fromm.
    b) дари́ть, geben, ſchenken, Stamm дар-, Wurzel ſanskr. da-, geben, armeniſch ta-l [ſpr. dal], griech. δί-δω-μι, lat. da-re, do-num, franz. donner, geben.
37. и́мя, der Name, gen. и́мени, Stamm имен-; ſanskr. nâma, armen. anūn, griech. ὄνομα, lat. nomen, wobei co-gnomen [Beiname] zeigt, daß die urſprüngliche Wurzel gna-, kennen [griech. γι-γνώσκω] iſt; got. und ahd. namo, franz. nom, engl. name, nhd. „Name".
38. зову́тъ von зва-ть, nennen, rufen: wohl zu ſanskr. hvê-, rufen, urſpr. Wurzel hu-, und ruſſ. зву-к-ъ, Ton.
39. Ѳомо́й zu Ѳома́, Thomas.
40. про́звищу zu про́звище, der Beiname, Zuname [cfr. звать].

Digitized by Google

41. Бирю́къ für „Murrkopf, Griesgram, Einsiedler" sagt man im Orlowskischen Gouvernement.

42. любопы́тствомъ zu любопы́тство, die Neugier, zusammengesetzt aus:

a) любо- zu люби́ть, lieben, sanskr. lubh-, begehren, lieben, griech. *λίπτω*, begehren, lat. libet [älter lubet], es beliebt, got. liuba, „lieb", und

b) пытство, Stamm -пыт- [in пыта́ть, erforschen, versuchen], serb. питати, fragen; sanskr. budh-, wahrnehmen, griech. *πυνθάνομαι*, Stamm *πυθ-*, forschen, fragen.

B.

[Puschkin. XXIII.]

Im Laufe dieser Zeit erneuerte [возобновля́ть] Puschkin seine alten Verbindungen [Bande] mit der großen Welt, und knüpfte [завести́] viele neue an, die ihn mehr und mehr von jener bescheidenen und einsamen [одино́кій], aber dafür [за то] auch [и] unabhängigen Stellung [hier: до́ля] abzogen [part. praet. отвлека́ть], mit welcher das Geschick ihn in früher Jugend bedacht hatte [надѣли́ть], und durch welche er unzweifelhaft verbunden war mit der mächtigen Entwickelung seines Genies. Die seit dem Jahre 1826 eingetretene [наступи́ть], fast zweijährige Periode der dichterischen Erschlaffung Puschkins, zeichnete sich für ihn durch seine Wendung [поворо́тъ] zur Prosa aus: im Sommer und im Herbst des Jahres 1827 schrieb Puschkin, auf dem Lande lebend, einen großen Teil seiner ersten historischen Novelle [„der Mohr Peter des Großen"]. Aber die poetische, breit angelegte [широ́кій], stürmische Natur [натю́ра] Puschkins war nicht leicht in jene engen Rahmen zu verweisen [уложи́ть], welche für den größten Teil seiner Zeitgenossen maßgebend [hier; обяза́тельный] schienen. Die Leidenschaften trieben heftig ihr Spiel mit ihm [spielten heftig in ihm] und oft, in unbändigem Ausbruch, zerstörten sie alle Schranken [прегра́да], welche ihnen von der Einsicht [благоразу́міе] Puschkins selbst, seiner Freunde und Gönner [доброжела́тель, m.] gezogen wurden [полага́ть, part. pass. praes.]. Aber im Lauf dieser zweijährigen, in poetischer Beziehung unfruchtbaren Periode, verbracht inmitten der lärmenden Zerstreuungen des Residenz-[hauptstädtischen] lebens, bemerkte man an [in] Puschkin einen heftigen, inneren Kampf [борьба́], welcher sich in seinem Privat-[ча́стный]leben durch die seltsamsten Gegensätze [противополо́жность, f.], in seiner Lyrik durch unversöhnliche Widersprüche kenntlich macht [auszeichnet].

Digitized by Google

Седьмóй урóкъ.

IV. Vom Dativ und Genitiv.

I. a) Der Dativ [дáтельный падéжъ] erſcheint öfter pleonaſtiſch in Formen der Perſonalpronomina, ohne eine eigentliche Bedeutung zu haben: онú разсуждáютъ себѣ́, какъ хотя́тъ, „ſie urteilen ſo, wie ſie gerade wollen"; корáбль бѣжúтъ себѣ́ въ волнáхъ, „das Schiff ſtreicht durch die Wellen". Im Deutſchen läßt ſich, nur in der populären Sprache, in einigen Fällen Verwandtes nachweiſen, ſo ſagt man: „er lacht ſich eins", oder „ſie wäre mir die Rechte" ꝛc. Auch das Lateiniſche zeigt Entſprechendes im dativus commodi: „Quid mihi Celsus agit", was macht mir der Celſus da.

b) Der Dativ der Perſon ſteht ſtets bei Altersangaben, wobei in der Regel óтъ-роду [von Geburt an] ergänzt wird; тогдá емý бúло шесть лѣтъ óтъ-роду, „er war damals ſechs Jahre alt".

c) Eine typiſche Erſcheinung iſt der Dativ der Perſon mit не bei einem folgenden Infinitivus Abſtraktus oder многократнаго вúда mit und ohne Präfix; z. B.: кто родúлся вóлкомъ, тому́ лисúцей не бывáть, „wer als Wolf geboren ward, wird nie zum Fuchſe werden"; oder мнѣ бáрхату не нáшивать, „nicht mehr werde Samt ich tragen können!" — Dieſe Infinitive ſind futuraler Bedeutung und werden in der Prophezeiung [оборóтъ рѣ́чи для выраженíя предсказáнія] angewendet.

d) Unter den Adjektiven, welche den Dativ nach ſich haben [cfr. L. 27, 2], ſind hier noch anzuführen: гораздый, „geſchickt, erfahren", und причáстный, „teilhaft"; ты такúмъ дѣлáмъ не причáстенъ, „du biſt bei ſolchen Dingen nicht beteiligt", oder онъ э́тому [не гораздъ, „er iſt dazu nicht geſchickt, erfahren".

e) Unter den Verben, welche den Dativ nach ſich haben [cfr. Rektion d. V., L. 48 ff.], merke noch мстить кому́ въ чёмъ, oder кому́ за что, „ſich rächen an jemand für etwas"; внимáть кому́, „jemand anhören"; сопу́тствовать кому́, „jemand begleiten"; z. B.: Богъ отмстúтъ за невúннаго человѣка

Digitized by Google

притѣснúтелямъ егó, „Gott wird den Unschuldigen an seinen Bedrückern rächen".

f) Über den Dativ von gewissen Substantiven an Stelle eines Genitivs cfr. L. 55, § 90.

II. Der Genitiv [родúтельный падéжъ] dient zur Beiordnung eines bestimmten substantivischen Begriffs an einen anderen zu dessen näherer Beschreibung; домъ кущá, „das Haus des Kaufmanns" [cfr. hierzu L. 25, das Possessiv-Adjektiv].

a) Der Genitiv steht bei komparativischen Vergleichen, indem die Partikel нéжели, „als", ausfällt und das von dieser abhängige Wort in den Genitiv tritt [cfr. L. 22, § 40]. Dieser abhängige Genitiv kann sowohl von einem Substantiv, als Pronomen gebildet werden, und handelt es sich um einen Umstand der Art und Weise, selbst von Adverbien, indem an deren Stelle dann ein abgeleitetes Adjektivum im Genitiv tritt. Im genannten Falle können auch die Formen der Personalpronomina durch solche aus den persönlichen Possessivpronomina vertreten werden: пою́ лу́чше ва́шего, „ich singe besser als Ihr" [anstatt пою́ лу́чше васъ]; живётся тамъ веселѣе здѣшняго, „es lebt sich dort lustiger als hier".

b) Tritt vor „als" ein adjektivischer Komparativ in prädikativer, also nicht deklinabler Form auf, so ist seine Anwendung dennoch gestattet und zwar für jeden Kasus, in welchem das zu ihm gehörige Substantiv auch stehen mag; мы не зна́емъ мѣ́ста удóбнѣе э́того, „wir kennen keine bessere Stelle als diese".

c) Dieselbe Erscheinung zeigt sich bei Komparativen, welche von einem Pronomen abhängig sind; der Positiv des Adjektivums hat dann in gewissen Fällen im Genitiv zu stehen [cfr. Урóкъ II, 1. 1], der Komparativ aber muß aus oben erwähntem Grunde im Nominativ bleiben: ничегó утѣши́тельнѣе, „nichts des Tröstlicheren".

Merke: Die Form чѣмъ, welche neben нéжели in vergleichenden Sätzen für das deutsche „als" gebraucht wird, hat auch die Bedeutung von „anstatt": чѣмъ сказáть прáвду, онъ плáкалъ, „anstatt die Wahrheit zu sagen, weinte er".

d) Der Genitiv steht ferner bei Zeitangaben, aber nur, falls dieselben Monatsnamen oder Jahreszahlen, beide vereint

Digitized by Google

oder einzeln für ſich, enthalten: онъ у́меръ три́дцатаго ма́рта, „er ſtarb am 30. März"; онъ роди́лся осьма́го октября́ ты́сяча восемьсо́тъ во́семьдесять седьма́го го́да, „er ward am 8. Oktober 1887 geboren".

e) Die adjektiviſchen Quantitätsbegriffe мно́го, viel, ма́ло, wenig, сто́лько, ſoviel, ско́лько, wieviel, немно́го ꝛc. [cfr. §§ 6. 33], welche, im Nominativ oder Akkuſativ ſtehend, das abhängige Nomen im Genitiv nach ſich haben, werden in den genannten wie in den übrigen Kaſus auch dekliniert und haben alsdann das abhängige Nomen nicht im Genitiv, ſondern in demjenigen Kaſus nach ſich, in welchem ſie ſelbſt ſtehen; ſo ſagt man im Glückwunſch z. B.: мно́гія лѣта́ вамъ и семе́йству ва́шему! „ein hohes Alter Ihnen und Ihrer werten Familie!"

f) Unter den Adjektiven mit folgendem Genitiv [cfr. L. 27, 1] iſt hier noch anzuführen чу́ждый, „fremd", mit dem Genitiv der Sache und Dativ der Perſon; ſo entweder: онъ чуждъ за́висти, „er iſt dem Neide fremd", oder: ему́ чужда́ за́висть.

Merke: Zu den Verben mit folgendem Genitiv [cfr. L. 42 ff.] konſtruieren die beiden Abſtrakta заслу́живать, verdienen, испра́шивать, erfragen, den Genitiv, während ihre Perfekta заслужи́ть und испроси́ть den Akkuſativ nach ſich haben; man ſagt alſo: онъ заслу́живалъ награ́ды, „er verdiente eine Belohnung", aber онъ заслужи́лъ награ́ду, „er hat eine Belohnung verdient". — Es iſt intereſſant, zu ſehen, daß das Perfekte der Handlung den durch ſie erworbenen Gegenſtand als konkret auffaßt und ſich deshalb des Akkuſativs bedient, während die abſtrakte Anſchauungsform hier ſich mit dem genitivus partitivus begnügt.

69. Übung.

A.

VII. **Бирю́къ.** Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

Отъ моего́ Ермола́я*) и отъ други́хъ я ча́сто слы́шалъ разска́зы о лѣсникѣ Бирю́кѣ, кото́раго всѣ окре́стные мужики́ боя́лись, какъ огня́. — По ихъ слова́мъ, не быва́ло ещё на свѣтѣ тако́го ма́стера своего́ дѣла: „Вяза́нки хво́росту не дастъ утащи́ть; въ каку́ю-бы ни́ было по́ру, хоть въ са́мую по́лночь, нагря́нетъ, какъ снѣгъ на́-голову, и ты не ду́май сопротивля́ться; — силёнъ,

*) Name eines Jägers.

Digitized by Google

дéскать, и лóвокъ какъ бѣсъ —, и ничѣмъ егó взять нельзя́: ни винóмъ, ни дéньгами; ни на какýю приманку не идётъ. Ужь не разъ дóбрые лю́ди его сжить сó свѣту собира́лись, да нѣтъ — не даётся."

Вотъ какъ отзыва́лись сосѣ́дніе мужики́ о Бирю́кѣ.

„Такъ ты Бирю́къ," повтори́лъ я: „я, братъ, слыха́лъ про тебя́. Говоря́тъ, ты никомý спýску не даёшь."

„Дóлжность свою́ справля́ю," отвѣча́лъ онъ угрю́мо, „да́ромъ госпóдскій хлѣбъ ѣсть не прихóдится."

Онъ доста́лъ изъ-за пóяса топóръ, присѣ́лъ на́-полъ и на́чалъ колóть лучи́ну.

„Аль у тебя́ хозя́йки нѣтъ?" спроси́лъ я егó.

„Нѣтъ," отвѣча́лъ онъ и си́льно махну́лъ топоро́мъ.

[Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведе́ніе].

1. **другúхъ** von **другóй**, anderer, nächster; davon **другъ**, Freund; sanskr. druha, Sohn, cfr. indeß armenisch erkūq, „zwei" [für edvuq', sanskr. dva], wo e- als Vorschlaglaut für urspr. d oder t- eintritt, wie in armenisch ereq', sanskr. tri, griech. τρεῖς, lat. tres, „drei", so daß erk- = drg- [druг-óй] wäre.
2. **чáсто**, adv., oft, zu часть, fem., Teil, poln. część, viell. zu sanskr. kati, „wieviel", lat. quod.
3. **котóраго** zu **котóрый**, welcher, sanskr. katara, griech. πότερος, lat. uter, got. hvathar, ahd. hvedar, nhd. „weder".
4. **всѣ** zu **весь**, ganz, all; poln. wszyst-ki, serb. cab, bac, sanskr. viśva, griech. πας [gen. παντ-ός], armenisch pnav-.
5. **окрéстные** zu **óкрестный**, benachbart, **óкрести**, die Umgegend, zu **крестъ**, poln. krzyż; lat. crux, span. cruz, franz. croix, engl. cross, „Kreuz".
6. **боя́лись** zu **боя́ться**, sich fürchten; zu sanskr. bhî-, fürchten, griech. φοβέομαι.
7. **бывáло** von **быть**, „sein"; poln. być, serb. бити; sanskr. bhû, griech. φύ-ω, „werden", lat. fu-i, ich bin gewesen, ama-bo, ich werde lieben [liebend sein], ahd. bi-m, „ich bi-n".
8. **мáстера** von **мáстеръ**, der Meister: griech. μέγιστος, der größte, lat. magister, Lehrer, ital. maestro, franz. maître, engl. master [cfr. могýчій].
9. **своегó** von **свой**, „sein"; poln. swój, sanskr. sva, griech. [poetisch] ἑός aus σεϝος, lat. suus, got. sves.
10. **дѣла** von **дѣло**, die That, das Werk, Geschäft [verb. дѣ-ть, hinthun]; neusl. dêti, Stamm дѣ-, sanskr. dhâ-, thun [dhât-ri, Schöpfer], zend dâ-, armenisch d-nel, griech. τί-θη-μι, lat. con-de-re, legen, crede-re, Glauben setzen in, got. ga-dêds, ahd. tô-m, engl. to do,

Digitized by Google

mhd. tuon, nhd. „thun". — Desselben Stammes sind дѣйствовать, дѣятель ꝛc.

11. вязáнки zu вязáнка, das Bündel; cfr. вя́зать.

12. хвóросту von хвóростъ, das Reisigholz, ksl. хврастъ; serb. jedoch хрâст, die Eiche; lat. scheint quer-cus, Eiche, verwandt; vgl. engl. sprig, Reisigholz.

13. дастъ, fut., zu дать, geben [cfr. благо-дари́ть].

14. утащи́ть, fortschleppen, у-тáск-ив-ать, abstr. таск-áть, schleppen. sanskr. tas-, aufheben, engl. to toss, s-toßen".

15. пóру zu порá, der Zeitpunkt; sanskr. kâla, rechte Zeit, griech. *καιρός*, got. hveila, engl. while, nhd. „Weile".

16. хоть, хотя́, obwohl, хоть-бы, kein, conj. von хотѣ́ть, wollen; poln. chcieć, serb. хтети [cfr. охóта].

17. сáмую zu сáмый, selbst; serb. câм, sanskr. sama, zend hama, armenisch ham-ain [gen. ham-aini, ganz], griech. *ὁμός*, gleich, einerlei, lat. sim-ul, zugleich [alt semol], sim-ilis, ähnlich, got. sam-ana, ahd. sama, engl. same, selbst, nhd. -sam in „gleich-sam", „fried-sam" [d. i. der, welcher „ganz im Frieden" ist].

18. нагря́нетъ zu нагря́нуть, plötzlich über den Hals kommen, simpl. гря́нуть, moment. von abstr. гремѣ́ть, donnern, von громъ, Donner, vgl. sanskr. brû-, anreden, Brahma [„Donnerer", wie griech. *Ζεῦς τερπικεραυνός*, „der Blitzende"], griech. *βρον-τή*, Donner, *βρόμ-ος*, lautes Geräusch, lat. frem-itus, nhd. „brumm-en".

19. снѣгъ, der Schnee; poln. śnieg, sanskr. hima, Schnee, çnigh-, schneien, armenisch dsiun [dsivn], griech. *χιών*, lat. nix [niv-is], ahd. snîw-it [für snigwit], franz. il neige, engl. it snows, „es schneit".

20. сопротивля́ться, Widerstand leisten [cfr. проти́въ].

21. силёнъ von си́льный, stark; cfr. си́ла, die Kraft.

22. дéскать, „es heißt, heißt das".

23. лóвокъ zu лóвкій, leicht, behende; dazu лов-и́ть, fangen, sanskr. labh-, griech. *λαμβ-άνω*, nehmen; aus comp. лóвче entstand лýчше, besser.

24. бѣсъ 1) der Teufel, 2) toller, rasender Mensch; schon ksl. бѣсъ, Dämon; vgl. unser „der Böse" für „Teufel".

25. винóмъ von винó, der Wein [Branntwein]; griech. *οἶνος*, lat. vinum, got. vein; vielleicht lateinischen, wenn nicht semitischen [jain] Ursprungs.

26. дéньгами von дéньги, plur., das Geld, sing. дéньга, die kleine Münze; ksl. дéньга, eine Münze, welche eine Drachme enthält; eine Drachme aber ist gleich einem römischen Denarius [von deni, „je zehn"].

27. примáнка, der Köder, die Anlockung, zu примани́ть, anlocken, simpl. мани́ть, ksl. манити, trügen, täuschen; griech. *μαν-ία*, Wahnsinn, ahd. meini, trügerisch, daher unser „Mein-Eid" [Falsch-Eid].

Digitized by Google

28. разъ, das Mal; viell. zu разúть, ſchlagen.
29. дóбрые von дóбрый, gut, poln. dobry, Stamm доб-; vielleicht zu ſanskr. dhavala, licht, weiß, griech. θοός [θοϝος], blank, ſchnell; nach Anderen iſt дóбрый nur eine Umſtellung von бóдрый [Stamm бд- in бдѣть, wachen, будúть, wecken], munter, wachſam.
30. лю́ди, pl. m., die Leute, sing. людъ, Volk, altn. liod, Volk, mhd. liute, Leute.
31. сжить, vom Halſe ſchaffen, simpl. жить, leben [жив-ý], ſanskr. jîv-, leben, armeniſch ke-al, griech. βίος, Leben, lat. vivo, got. qvi-ŭs, lebendig, ahd. quek, lebendig, nhd. „er-quicken".
32. повторúлъ von повторúть, wiederholen, по-втор-ить; втор- zu второ́й, „der zweite", poln. wtóry, griech. δεύτερος [δϝετερος], von два- und Suffix -tor, ſanskr. -tara, griech. -τερος.
33. братъ, der Bruder; ſanskr. bhrâtar, armeniſch eghbair, griech. φρατήρ, lat. frater, got. brôthar, engl. brother; von bhar-, tragen, got. bairan, engl. to bear, „gebären".
34. дóлжность, die Pflicht, von долгъ, Schuld; poln. dług, ſanskr. dhr- [dharma, die Pflicht], iriſch dligh, daſſ., got. dulg, die Pflicht, lat. lex, Geſetz.
35. справлáю zu справлáть, verrichten, simpl. прáвить, leiten; ebenſo wie прáвда, Wahrheit, прáвый, recht, viell. zu lat. probus, gut.
36. угрю́мо zu угрю́мый, finſter, mürriſch.
37. дáромъ, umſonſt, zu дарúть [cfr. дать].
38. господ́скій, herrſchaftlich, von господь, der Herr; das Wort wird in verſchiedener Weiſe erklärt, ſo nach Benfey von ǧaspati, der Weſen-Herr, nach Koſſowitſch von lat. hospes, Wirt, Gaſtfreund, nach Sſabinin husbónd, altnordiſch „der Hausherr", womit übrigens die Erklärung Koſſowitſchs geſtützt iſt.
39. хлѣбъ, das Brot, ſerb. хлеб; got. hlaifs, ahd. hlaib, nhd. „Laib" [Brotes].
40. ѣсть, eſſen, aus ѣд-ть; poln. jeść [jem, ich eſſe], ſerb. jѐсти [jѐдем, ich eſſe], ſanskr. ad-, eſſen, griech. ἔδω, lat. edo, got. it-an, ahd. azz-en, „eſſen", vgl. nhd. auch „aß-ung".
41. пóяса von пóясъ, der Gürtel; poln. pas, ſanskr. kurpâsa, griech. κυπα-σίς, das Mieder.
42. топóръ, die Axt; perſ. tabar, armeniſch tapar; lat. mit gewöhnlichem Übergang von p in k: secur-is, griech. πέλ-εκυς.
43. колóть, ſtechen, hauen; kſl. клати, ſanskr. kr-, ſpalten.
44. Аль für и́ли, poln. ale, „oder"; vielleicht aus a und der Fragepartikel ли gebildet.
45. хозя́йки von хозя́йка, die Hausfrau, fem. zu хозя́инъ, der Hausherr.
46. махнýлъ von махнýть, махáть, ſchwingen; kſl. махати, Wzl. ma-in ма-áти, winken, wozu griech. νεύω, nicken, winken [vom Helmbuſch], lat. nu-o, winken, nu-men, Wink des Schickſals.

Digitized by Google

B.

[Puschkin. XXIV.]

Bei Beginn des türkischen Krieges erklärt er plötzlich die Absicht [желáніе], an dem eröffneten [sich eröffnet habenden] Feldzug [кампáнія] teilzunehmen, erhielt aber [и] einen abschläglichen Bescheid [отказъ]. — Nach dieser originellen Erklärung geht [уѣзжáть] Puschkin nach [seiner] Gewohnheit für den Sommer nach Michailowskoe, verläßt [покидáть] aber, zuwider allen seinen Gepflogenheiten, schon im Beginn des Herbstes des Jahres 1828 plötzlich das Dorf und erscheint in Petersburg. Hier befaßte er sich [damit], sein neues Gedicht „Poltawa" zu schreiben und im Verlauf des einen Monats Oktober beendigte er es, ohne die Stadt zu verlassen [part.]. — Eine mächtige poetische Begeisterung, welche ihn zu dieser Zeit beherrschte [part. praet.], verläßt ihn nicht im Verlauf des ganzen Herbstes des Jahres 1828 und wirkt wohlthätig auf seinen inneren Frieden [auf seine Beruhigung in sich selbst] ein. Nach der Beendigung von „Poltawa" [gen.] begiebt sich Puschkin wiederum auf das Land und setzt wiederum den „Evgéniy Onjégin" fort, schreibt einige lyrische Sachen [пьéса] nnd überschüttet [hier: забрáсывать] Delwich mit launigen [шутли́вый] Briefen:

„Es geht [ist mir] sehr lustig [весёлый] hier zu", schreibt Puschkin Delwich, „ich weiß nicht, ob ich noch lange in der hiesigen Gegend bleiben werde. Die Nachbarn kommen, um nach [на] mir zu sehen [смотрéть], wie nach dem Hunde Minuto — sage dies dem Grafen Chwostow. — Neulich ist große Gesellschaft [augm. von сборъ, Versammlung] bei einem Nachbar gewesen; ich mußte dorthin fahren. Die Kinder meiner Verwandtin — [sehr] verhätschelte Kinder [ребятúшки], wollten durchaus [unfehlbar] ebenfalls [же] dorthin. Die Mutter brachte ihnen Rosinen [изю́мъ, gen. part. auf -у] und gebackene Pflaumen [черносли́въ], und dachte heimlich von ihnen fortzukommen [убрáться], aber P. M. machte sie argwöhnisch [взбудорáжить]. Er lief zu ihnen: ‚Kinder, Kinder! Die Mutter täuscht [обмáнывать] Euch; eßt nicht die gebackenen Pflaumen, fahrt mit ihr. Puschkin ist dort — der ist ganz von Zucker [сáхарный], den wird man zerschneiden und Euch allen soll [wird] ein [по] Stückchen werden.'"

Осьмóй урóкъ.

V. Das verbale Prädikat.

Die Wandlung in Form und Bedeutung, welche dem Infinitiv der russischen Verba und somit diesen überhaupt nach der

Digitized by Google

früher entwickelten Lehre von den Anschauungsformen eigen ist, erfordert bei der Anwendung der Verbalformen im Prädikat eine Berücksichtigung, welche bei jeder andern Kultursprache unbekannt ist.

Sagt man im Deutschen „er reitet", lat. equo vehitur, griech. ἐλαύνει, span. el anda á caballo, franz. il va à cheval, engl. he rides, so ist in diesen Sprachen der Begriff des Reitens durch eine Verbalform ausgedrückt, deren Stamm die Bedeutung nur allgemein gefaßt, nicht irgendwie näher charakterisiert zeigt; die nähere Bestimmung muß durch Adverbien, durch Zwischensätze u. dgl. vertreten werden.

Im Russischen hingegen existiert für die Vorstellung „reiten" von vornherein ein doppelter Verbalbegriff, auch äußerlich unterschieden, nämlich für die bestimmte und für die unbestimmte Abstraktion [cfr. Wortbildung A. pag. 265]. Ist daher für einen russischen Satz der verbale Prädikatsbegriff zu wählen, so handelt es sich zunächst um die Feststellung des Charakters, welcher der Handlung des Satzes eigen ist. Zeigt sich dieselbe bestimmt, d. h. bezieht sie sich auf einen angegebenen oder gedachten Zweck, auf eine Absicht, die ausschließlich für einen vorliegenden Einzelfall zur Ausführung gelangt, so muß die bestimmte Form zur Anwendung kommen; die Frage also, ob nach dem obigen Beispiel онъ ѣдетъ верхóмъ, oder онъ ѣздитъ верхóмъ zu sagen sei, kann erst entschieden werden, nachdem geprüft worden ist, ob es sich um einen Ritt handelt, welcher im Einzelfall, plötzlich, und mit bestimmter Absicht unternommen ist, oder um einen solchen, welcher gewohnheitsmäßig, also nicht zur Erfüllung einer plötzlich eingetretenen Anforderung oder Absicht ausgeführt wird. Sagt man also онъ ѣдетъ верхóмъ, so muß eine Ergänzung eintreten, z. B. въ гóродъ, um dem Endzweck, welchen das bestimmte ѣхать anzeigt, zum Ausdruck zu verhelfen; sagt man hingegen онъ ѣздитъ верхóмъ, so ist nur der Begriff „gewöhnlich" hinzuzudenken, um die Eigenart der unbestimmten Verba klar hervortreten zu lassen.

Es ist also — um eine zuverlässige Regel über die Anwendung des bestimmten oder unbestimmten Verbs im Russischen

Digitized by Google

zu geben — in Erwägung zu ziehen, ob durch das gedacht hinzugefügte Adverb „gewöhnlich" dem zu äußernden Gedanken eine noch größere Anſchaulichkeit verliehen wird, oder ob derſelbe dadurch eine Entſtellung erleidet. Im erſteren Falle ſteht die unbeſtimmte, im letzteren die beſtimmte Form des abſtrakten Verbums im Prädikat.

a) Wichtig iſt, daß bei den Verben der Bewegung die beſtimmte Form gleichwohl ſtets dann in Anwendung zu bringen iſt, wenn es ſich um eine Wiedergabe in übertragener Bedeutung [um Metaphern] handelt; ſo ſagt man im Deutſchen „Rechnung führen" ruſſiſch счётъ вести́ ꝛc., ohne daß eine Verwirrung mit der eigentlichen Vorſtellung von „führen" möglich iſt.

Metaphern zu den Verben der Bewegung.

Beſtimmt:

1. избѣга́ть: дурна́го приме́ра, „ſchlechte Beiſpiele meiden"; oder бѣ́гать отъ дурна́го приме́ра.
2. вали́ть: у него́ ва́лится де́ло изъ рукъ, „es geht ihm nicht von ſtatten".
3. α) вести́
   - родъ, отъ: „ſein Geſchlecht herleiten von".
   - домъ: „ein Haus führen, leiten".
   - перепи́ску, „Correſpondenz führen".
   - войну́, „Krieg führen".
   - β) ведётся, „es iſt Brauch".
   - ему́ ни въ чёмъ не везётъ, „es geht ihm nichts von ſtatten".
4. воротѝть де́ньги, „Geld wieder herausbekommen".
5. гнать
   - вино́, „Branntwein abziehen".
   - дёготь, „Teer ſchwelen".
   - плотъ, „Bauholz flößen".
   - ста́до на по́ле, „die Herde austreiben".
6. α) идти́
   - на ладъ, „von ſtatten gehen, gut gehen".
   - на смерть, „dem Tode entgegengehen".
   - съ ко́зыря, „Trumpf ausſpielen".
   - въ солда́ты, „unter die Soldaten gehen".
   - β) дорóга / товáръ / годъ — идётъ, „der Weg führt" / „die Ware hat Abſatz" / „es geht ins Jahr".
7. α) лѣзть
   - въ го́лову, „in den Kopf gehen, geläufig werden".
   - въ глаза́, „ſich aufdrängen".
   - въ пе́тлю, „ſich ins Unglück begeben".
   - изъ ко́жи, „aus der Haut fahren".

Digitized by Google

β) { шáпка не / кусóкъ въ гóрло не } лѣзетъ, { „der Hut ſitzt nicht". / „der Biſſen bleibt im Halſe ſtecken". }
{ вóлосъ / мѣхъ } { „das Haar fällt aus". / „der Pelz haart". }

8. α) нести́ { дóлжность, „ein Amt bekleiden". / я́йца, „Eier legen". / на-сердцѣ, „auf dem Herzen haben". / забóты, „Sorge tragen". / своё, „bei dem Altgewohnten bleiben". }

β) { окнó / лóшадь } несётъ, { „es zieht durchs Fenſter". / „das Pferd iſt durchgegangen". }

9. α) плыть по водóй [по водѣ], „mit dem Strome fahren".

β) { молокó / свѣчá / бéрегъ } плывётъ, { „die Milch läuft über". / „das Talglicht fließt". / „das Ufer wird weggeſpült". }

10. тащи́ть: хвостъ у бáрыни тáщится по землѣ, „die Schleppe der Dame fegt den Boden".

b) Der Unterſchied zwiſchen Perfektem und Abſtraktem tritt in der zweiten Konjugation in ähnlicher Weiſe faſt noch deutlicher hervor, weil hier für den Infinitiv die durchgehends gemeinſame Endung -ить [nur nach Ziſchlauten -ать] vorhanden iſt. Dieſelbe wird für die abſtrakte Anſchauung zu -ять, in Stämmen mit labialem Auslaut zu -лять, und mit Hilfe der beiden ſo gewonnenen ви́ды iſt es möglich, ein vollſtändiges Verbum aufzuſtellen; es bildet ſich z. B. von perf. мѣ́рить und abſtr. мѣ́рять, „meſſen":

Präſ.: { я мѣ́ряю, / я по-мѣ́р-иваю, } ich meſſe.
Imperf.: я мѣ́рялъ, ich maß [bisher ſtets].
Perf.: я мѣ́рилъ, ich habe gemeſſen [bin damit fertig].
Plusquamperf.: я мѣ́р-ивалъ, ich hatte gemeſſen [früher öfters].
Fut.: { я мѣ́рю, ich werde meſſen [in dieſem Augenblick]. / я бу́ду / ста́ну } по-мѣ́р-ивать, ich werde meſſen [bei Gelegenheit].

c) In Sätzen, welche Schilderungen, z. B. von Sitten oder Zuſtänden, oder auch Beſchreibungen enthalten, ſteht das Prädikatsverb in der abſtrakten Form, meiſt des Präfix-Frequentativums. Das Deutſche ſetzt hier das Imperfektum; z. B.: всѣ хохота́ли смотря́ на него́ и зака́дывали вопро́сами, на кото́рые онъ ничего́ не отвѣча́лъ, „alle

Digitized by Google

lachten, den Blick auf ihn gerichtet, und bestürmten ihn mit Fragen, auf welche er nichts antwortete"; oder всё что представля́лось взóрамъ, заключа́лось то́лько въ льдина́хъ и снѣ́жныхъ гора́хъ, „alles was sich den Blicken bot, bestand nur in Eisschollen und Schneegebirgen."

d) In Sätzen hingegen, deren Prädikat ein zufälliges Geschehen, eine die Fortentwickelung der Schilderung einführende neue Thatsache anzeigt, hat das Verbum in der Anschauungsform der Vollendung zu stehen; z. B.: вдругъ проснýлся Серёжка, всталъ съ ла́вки, ни сло́ва не говоря́, подошёлъ къ столу́, самъ взялъ штофъ съ во́дкой, налúлъ цѣ́лую ча́шку, вы́пилъ и опя́ть воротúлся и лёгъ на прéжнее мѣ́сто [Potj.], „plötzlich erwachte Sergey, stand auf von der Bank, ohne ein Wort zu sprechen, ging zum Tische hin, ergriff selbst die Flasche mit Branntwein, goß sich eine ganze Schale voll, leerte sie, kehrte dann wieder um und legte sich auf den alten Platz".

e) Sollen in einem Satze mehrere Prädikatsverba in Präfix-Frequentativform zur Anwendung gelangen, so setzt man, um Mißklang zu vermeiden, statt dieser Formen nur быва́ло und läßt die Prädikatsverba in unbestimmter Form folgen. Быва́ло по́зднею поро́ю сберу́тся ю́ноши толпо́ю, игра́ смѣня́ется игро́й, „in später Stunde pflegten die Jünglinge sich zu versammeln, und ein Spiel pflegte das andere abzulösen".

Merke: 1) Das Verbum im Prädikat kann in lebhafter Darstellung bisweilen durch die Form des Imperativs vertreten sein: Я пришёлъ къ нему́ записа́ться на курсъ, а онъ вдругъ возьми́, да и пригласи́ меня́ къ себѣ́ на вéчеръ, „ich kam zu ihm, um ein Kolleg zu belegen, aber er — faßte zu und lud mich sofort für den Abend zu sich ein".

2) Der Imperativ kann auch für Bedingungssätze eintreten: Я до того́ тогда́ врѣзáлся, что скажи́ она́ мнѣ: „женúсь на мнѣ" — э́то то́тчасъ-же бы́ло бы сдѣ́лано, „ich war damals so weit verliebt, daß, wenn sie zu mir gesagt hätte ‚heirate mich', dies alsogleich geschehen wäre" [Dostojewskiy]; oder: А вы́думай вы другу́ю тебе́рю, „aber wenn Ihr eine andere Theorie ersonnen habt" . . . .

3) Unter den Anhängepartikeln des Imperativs [те, ка, -ста] ist ка insofern bemerkenswert, als es sich auch beim Futurum des Verbums findet, und diesem dann die Bedeutung des „Wollens" verleiht: Или нѣтъ, разскажу́-ка я вамъ, лу́чше, какъ я женúлся, „aber laßt mich Euch lieber erzählen, wie ich heiratete" . . . .

Digitized by Google

70. Übung.

A.

VIII. Бирю́къ, Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

„Умерла́, знать?“

„Нѣтъ — да — умерла́,“ приба́вилъ онъ и отверну́лся.

Я замолча́лъ; онъ подня́лъ глаза́ и посмотрѣ́лъ на меня́.

„Съ прохо́жимъ мѣщани́номъ сбѣжа́ли,“ произнёсъ онъ съ жёсткой улы́бкой. Дѣ́вочка поту́пилась; ребёнокъ проснýлся и закрича́лъ: дѣ́вочка подошла́ къ лю́лькѣ.

„На, дай ему́,“ проговори́лъ Бирю́къ, су́нувъ ей въ ру́ку запа́чканный рожо́къ.

„Вотъ, и его́ бро́сила,“ продолжа́лъ онъ въ полго́лоса, ука́зывая на ребёнка. Онъ подошёлъ къ две́ри, останови́лся и оберну́лся.

„Вы, чай, ба́ринъ,“ на́чалъ онъ, „на́шего хлѣ́ба ѣсть не ста́нете, а у меня́ окро́мѣ хлѣ́ба“ . . . .

„Я не го́лоденъ.“

„Ну, какъ зна́ете. Самова́ръ-бы я вамъ поста́вилъ, да ча́ю у меня́ нѣ́ту — пойду́, посмотрю́, что ва́ша ло́шадь.“ —

Онъ вы́шёлъ и хло́пнулъ две́рью. Я въ друго́й разъ осмотрѣ́лся. Изба́ показа́лась мнѣ́ ещё печа́льнѣе пре́жняго. [Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведе́ніе].

1. умерла́ von умере́ть, ſterben, моръ, die Peſt, смерть, f., der Tod, kſl. умрѣти, ſerb. мрети; ſanskr. mar-, ſterben, armeniſch mah, Tod, griech. *μορτός*, *βροτός* ſterblich, lat. mors, Tod, got. maur-thr, „Mord“.
2. знать, inf., „wiſſen“, hier adv. in der Frage: „wahrſcheinlich, wohl“. Poln. po-snać, Stamm zna-, ſanskr. jñâ, armen. dschan-atschel, griech. *γι-γνώ-σκω*, ich kenne, lat. co-gno-sco, ahd. knâ-an, angelſ. cnaw-an, engl. to know, nhd. „ken-nen, kön-nen“.
3. приба́вилъ von приба́вить, kſl. прибавити, hinzufügen; wohl zu ſanskr. bhû-, werden, deſſen Steigerung bhav- wird.
4. замолча́лъ von замолча́ть, simpl. молча́ть, ſchweigen, kſl. мльчати; Stamm млак- ſteht vielleicht zu мракъ, Finſterniß; nach Abels neuer Theorie zu lat. clam, heimlich.
5. глаза́ von глазъ, das Auge [cfr. гляде́ть].
6. меня́, acc., mich, zu nom. я, als 1. Perſ. des Pronomens, für welches drei Stämme in den indogermaniſchen Sprachen vorhanden ſind:

Digitized by Google

a-, mn-, m-, von welchen ſich zwei [wohl ſubjektiv und objektiv aufzufaſſen] in der Sanskritform a-gha-ma, ich, finden, in welcher -gha- nur verſtärkt [griech. γε] iſt; arm. es, gen. im, dat. inds. Der objektive Charakter des zweiten Stammes mn- zeigt ſich in deſſen Verwendung für die Casus obliqui des Pronomens [меня́, мнѣ]; mn- wird nur n- für den obliquen Plural [мы; aber насъ ꝛc.]. Über м-и als Endung der 1. Perſon Präſ. im Sing. und Plur. des Verbums cfr. Anomalien [ѣмъ, данъ]; auch polniſch: ma-m, ich habe, jeste-m, ich bin, idę, ich gehe, ſerbiſch daſſ.: им-â-м, jéc-a-m; ahd. bi-m = „bin".

7. прохóжимъ von прохóжій, durchreiſend, vorübergehend, pro-хожій, Stamm ход-; ходи́ть, gehen, verwandt mit идти́, Stamm и-, nach Bopp durch Antreten der Wurzel дѣ- [дѣ́ять, wirken, „thun"] zu ид- geworden [wovon auch praet. шёлъ (poln. szedł) = ш-ед-лъ].

8. мѣщани́номъ von мѣщани́нъ, der Bürger, Städter, zu мѣ́сто, Ort, früher Stadt, poln. miasto; vgl. ſanskr. vâstu, griech. ἄστυ [von ϝαστυ], da ſanskr. v- ſehr oft ſlav. м wird.

9. сбѣжа́ла von сбѣжа́ть, davonlaufen, zu бѣ́гать, laufen, kſl. бѣгати, poln. biegać; ſanskr. bhaj-, eilen, fliehen, griech. φέβ-ομαι, fliehen, armeniſch fachdschil, fliehen; Miklošič weiſt auf ſanskr. bhûdz, lat. fug-ere, got. biûg-an, nhd. „beug-en".

10. жёсткой von жёсткій, wovon жестóкій, hart, grauſam, roh; ſerb. жестóкъ, poln. szorstki, welches auf ſanskr. ghars-, rauh ſein, griech. χέρσ-ος, ſtarr, lat. horrēre [hors-ēre] weiſt; szorstki entſpricht nhd. „garſtig".

11. улы́бкой von улы́бка, das Lächeln, kſl. улыснути-ся, lächeln.

12. потýпилась von потýпиться, niederſchlagen, ſenken [das Auge, Haupt], von тупóй, „ſtumpf"; ſanskr. tump, martern, ſtoßen, griech. τύπ-τω, ſchlagen, lat. stup-or, Verblüffung, ahd. stumbalon, „verſtümm-el-n", mhd. stump, „ſtumpf".

13. проснýлся von проснýться, ausgeſchlafen haben, erwachen; zu снуть [сонъ, Schlaf], von abstr. сп-ать, ſchlafen; kſl. съпати, poln. spać, uſl. spati, ſanskr. svap-, ſchlafen, armeniſch qovn, Schlaf [armen. q = ſanskr. s], griech. ὕπνος, lat. sop-or, ahd. svêbjan, altnord. svef-n, „Schlaf".

14. емý von онъ, „er", 3. Perſ. des Pronomens, kſl. ин-óй, einer, mancher, ин-óкъ, der Mönch, Einſiedler; urſpr. Stamm i-, ſanskr. i-tara, lat. i-s, dieſer, der, wurde erweitert durch од- in одúнъ, eins; durch Antreten des demonſtrativen Pronomen он- entſtand он-ъ, он-á, он-ó, er, ſie, es.

15. сýнувъ von сýнуть, abstr. совáть, einſtecken, ſtecken; ſanskr. sa-n, erlangen, griech. ἔσσυμαι [Stamm σϝυ-], ſtürmen.

16. запáчканный, beſudelt, ſchmutzig, unſauber, von пáчкать, beſudeln,

Digitized by Google

пáк-ость, Unflätigkeit, Vorwurf, Schaden; ſerb. пакость, ſanskr. pâpin, ſündhaft, griech. κακ-ός, ſchlecht.

17. рожóкъ, dim., das Saughorn, von рогъ, Horn; arm. eghdschiur, Kamm, griech. κέρας, lat. cornu, nhd. „Horn".

18. брóсила von брóсить, werfen, auch verwerfen, verlaſſen; cfr. ſanskr. bhraṁç, fallen.

19. остановúлся von остановúться, ſtehen bleiben; verb. simpl. становúться zu ставúть, ſtellen, von ста-ть, ſtehen; ſanskr. sthâ-[sthâna, Platz], griech. ἰ-στά-ναι, ſtehen [στάσις, Zuſtand], lat. sta-re, ſtehen [statio], ital. stare, ſpan. estár, altfranz. estre, neufranz. être, ahd. stâ-m, mhd. stâ-n, nhd. „ſtehen".

20. обернýлся von обернýться, ſich umwenden, von об-вер-нýть, обратúться, zu вертéть, вратúть, drehen, wenden; das ſtammhafte в- iſt hier nach einem Lippenlaut [об-] gewichen, wie in обладáть, herrſchen, für об-владать von владéть, обы́чай, Gewohnheit, für об-вы́ч-ай [-вык- in при-вы́к-нуть, gewöhnen] u. a.; Stamm верт-, poln. wiercić in ſanskr. vart-atê, ſich aufhalten, wohin wenden, lat. vert-ere, wenden [vertex, der (ſich drehende) Scheitel], got. vairth-an, nhd. „werden".

21. вы, ihr, 2. Perſ. Plur. des Perſonalpronomens ты, „du", mit den drei Stämmen т-, т-б- [тебя́ ꝛc.] und в- [вы, васъ ꝛc.]; ſanskr. tvam, du, armeniſch dū, griech. σν, doriſch dial. τυ, lat. tu, got. thu; der Plural вы iſt ſchon im Sanskrit neben gen. yushmân: vas [ruſſ. васъ], griech. ὑ-μ-εῖς; lat. vos, franz. vous.

22. нáчалъ von начáть, anfangen, simpl. -чать [чну], griech. κιν-έω, gehen machen.

23. ѣсть, eſſen; ſanskr. ad-, griech. ἔδω, lat. edo, got. it-an, ahd. azzen, engl. eat, nhd. ätzen = eſſen.

24. гóлоденъ von голóдный, hungrig, гóлодъ, der Hunger, ſſl. гладъ.

25. самовáръ, die Theemaſchine [eig. Selbſt-kocher] von само-вар [-и́ть].

a) само -von самъ, ſelbſt, ſanskr. sama, armeniſch hamak, griech. ὁμός, got. sama, engl. same, lat. similis, ähnlich, und semel, alt semol, einmal; nhd. „ſamt", „-ſam".

b) вар-и́ть, kochen, ſanskr. ul-ka, Feuerbrand, griech. ϝαλέα [ἀλέα], Sonnenwärme, lat. Vul-cânus, Feuergott, got. var-ms, warm, vul-an, nhd. „wallen".

26. бы, poln. by, Partikel des ruſſ. Konjunktivs und Konditionalis, führt zurück auf einen jetzt verſchwundenen Konjunktiv des Präteritums, welcher mit dem altruſſiſchen Präteritpartizip [noch auf -лъ] und den Formen быхъ, бы, бы; быхомъ, бысте, бышą gebildet war; z. B.: далъ быхъ, ich würde geben, дали бышą, ſie würden geben. Das Serbiſche und Polniſche bildet ſeinen Konditional auch jetzt noch ganz nach dem Altruſſiſchen; z. B. von ſerb. чути [ruſſ. чу́ять], „hören":

Digitized by Google

чуо { бих, ich würde hören. / би, du würdeſt hören. / би, er würde hören.
чули { бисмо, wir würden hören. / бисте, ihr würdet hören. / би, ſie würden hören.

Im Polniſchen hat ſich dieſes Partizip deutlich im Futurum erhalten, man ſagt hier będę słyszał, „ich werde hören" [eigentl. „ich werde ſein gehört habend"].

27. хлóпнулъ von хлóпнуть, klatſchen, ſchlagen: got. hlah-jan, lachen, lat. clangere, „klingen".

B.

[Puſchkin. XXV.]

Die Kinder ſchrieen in einem fort [nur: разревѣться]: ‚Wir wollen nicht gebackene Pflaumen, wir wollen Puſchkin!' — Es [war] nichts zu thun, man nahm [führte] ſie mit, und ſie eilten zu mir, um mich zu belecken [part.]; aber gewahrend [ger.], daß ich nicht von Zucker [сáхарный], ſondern von Haut [кóжаный] war, gerieten ſie in Erſtaunen [опѣшить]."

„Man denkt hier," ſchreibt Puſchkin in einem anderen Briefe, „daß ich gekommen bin, um die Strophen zu [въ] „Onjégin" zu mehren [anſammeln, набирáть], und man fürchtet [стращáть] mich, wie einen Miſanthropen, aber ich ſpiele Whiſt zu acht Groſchen den Robber."

Gegen [къ] Anfang des Jahres 1829 erſcheint Puſchkin von neuem in Petersburg; aber es beherrſcht ihn [praef. frequ.] jener düſtere und unruhige Geiſteszuſtand [З. des Geiſtes], welcher ſich ſtets bei ihm durch Unbeſtändigkeit [непослѣдовательность] und Durſt nach [gen.] phyſiſcher Thätigkeit ausprägte. Er beginnt an die Herausgabe des „Boris Godunow" zu denken, aber im März läßt er alles liegen [бросáть] und verläßt [покидáть] ſchnell und unerwartet Petersburg; am 15. Mai erſcheint er ſchon in Georgiewsk, wo er auch jene Reiſe-[дорóжный]Memoiren verfaßt, welche erſt ſehr viel ſpäter [ruſſ. bei weitem ſpäter] unter dem Titel „Reiſe nach Arsrum zur Zeit des Feldzugs vom Jahre 1829" bekannt wurden [стать].

Die aus dieſem Feldzug davongetragenen Eindrücke und ſeine Reiſen in [на] den Kaukaſus prägten ſich in der ganzen Reihe ſeiner kleinen Dichtungen vom Jahre 1829 aus, welche zu Ende des Jahres anfangen, eine düſtere Färbung [Schattierung] anzunehmen. Im Anfang des Jahres 1830 verbreitete ſich [разнести́сь] in der Moskauer Geſellſchaft die Nachricht von einer wichtigen Veränderung im Leben Puſchkins.

Digitized by Google

Девя́тый урóкъ.

D. Der Frageſatz [вопроси́тельное предложе́ніе].

I. Ein Satz, welcher behufs eigner Vergewiſſerung geäußert wird, heißt ein Frageſatz. Der Frageſatz wird charakteriſiert durch die Partikel ли, ль, die annähernd mit dem deutſchen „ob, wohl, vielleicht, etwa" wiedergegeben wird; im ruſſiſchen Frageſatz tritt meiſt und in gleicher Weiſe wie in anderen Kulturſprachen, Inverſion ein, d. h. das Perſonalpronomen tritt hinter die zugehörige Verbalform; z. B.: Поётъ ли онъ? „Singt er?" — Имѣю-ль я пра́во ему́ помога́ть? „Habe ich das Recht, ihm zu helfen?" — Doch kann die Frage auch nur durch den Ton, ohne Fragepartikel, gebildet ſein; z. B.: Вы отправля́етесь? „Ihr reiſt ab?"

a) Wird der fragende Gedanke durch ein Adverb der Frage, wie гдѣ, „wo", когда́, „wann", какъ, „wie", зачѣмъ, „weshalb" eingeleitet, ſo findet die Anwendung von ли nicht ſtatt. Außer ли dient zur Fragebildung auch ра́звѣ, „denn", вѣдь, „doch wohl". Das deutſche „ob" im abhängigen Frageſatz iſt ſtets ли, welches hinter dem die Frage am meiſten ſtützenden Worte ſteht; z. B.: Богъ зна́етъ, отъ до́лгаго ли житья́ въ дере́внѣ, отъ други́хъ ли каки́хъ причи́нъ — у нея́ на днѣ души́ тайлась ра́на, кото́рую ничѣмъ немо́жно бы́ло излѣчи́ть [Turgeneff], „Gott mag wiſſen, ob es vom langen Landaufenthalt kam, oder aus anderen Urſachen — auf dem Grunde ihrer Seele barg ſich eine Wunde, die durch nichts zu heilen war".

b) Soll die Frage verneint werden, ſo wird ſie mit не an erſter Stelle und ли nach dem Verbum konſtruiert: Не даётъ-ли онъ? „Giebt er nicht?" [ne donne-t-il pas?] Das Adverb ра́звѣ, „denn", iſt freier in der Stellung: Да ра́звѣ вы забы́ли? „Habt Ihr denn aber vergeſſen?" — Не запира́ешь ра́звѣ, „Schließt du denn nicht zu?"

Merke: Auch in elliptiſchen Sätzen findet ſich ра́звѣ, dann aber nicht mehr als Fragewort; z. B.: „ужь такъ и быть; ра́звѣ ча́шечку!" [Gogol] „ſo ſei's drum — noch ein Schälchen denn!"

Digitized by Google

c) Bei Fragen, welche eine bejahende Antwort erwarten, ſteht gern вѣдь, „doch wohl"; z. B.: вы, вѣдь, знáете, чтó у меня́ за жена́? „ihr wißt doch wohl, was ich für ein Weib beſitze?" [cfr. hierzu § 75, 2].

d) Läßt die Frage eine verneinende Antwort vermuten, ſo wird ſie mit ужéли, „doch nicht", неужéли, „etwa gar", oder noch ſtärker ужь нѣтъ, „doch wohl nicht", не ужь, „doch wohl nicht gar", konſtruiert: Да неужéли-жь вы бýдете и обѣдать пóзно? „Solltet Ihr denn wirklich allein zu Mittag ſpeiſen wollen?" — oder: Неужéли э́то продолжéніе сна? подýмалось ещё разъ Раскóльникову, „ſollte dies etwa die Fortſetzung des Traumes ſein? dachte Raskolnikow nochmals bei ſich".

Merke: Ви́дано-ль, чтóбы, „Hat man je geſehen, daß"; z. B.: „Ви́дано-ль, чтóбы такáя лошадёнка такýю поклáжу везлá?" „Hat man je geſehen, daß ſolch ein Klepper ſolche Ladung gezogen hat?"

e) In zweifelnden Fragen, welche im Deutſchen mit „ſollen, können" konſtruiert werden, ſteht im Ruſſiſchen auch der Infinitiv; z. B.: А мнѣ почёмъ знать? „Aber wie ſoll ich wiſſen?" — Что дѣлать? oder Какъ быть? „Was thun?" [franz. que faire?] — Не зайдти́-ль? подýмалъ онъ, „Soll ich nicht hinaufgehen?" überlegte er.

Doch hat man hier auch den Indikativ: Бýдто ужь я и не могý тепéрь зайдти́? „Als ob ich jetzt doch nicht hinaufgehen könnte?"

Merke: Für какъ, „wie", tritt populär öfter гдѣ oder кудá ein.

II. a) Die Beantwortung einer Frage wird entweder durch die Wiederholung des Prädikats des Frageſatzes gegeben. z. B.: Придётъ-ли онъ? — Придётъ! — „Kommt er? — Er kommt!" — oder durch дá, да-съ, „ja"; тóчно такъ-съ, „gewiß, ſo iſt es"; какъ-же, „gewiß"; конéчно, „gewiß"; ещё бы, „freilich" ꝛc. — Negativ durch нѣтъ, „nein"; verſtärkt вóвсе нѣтъ, „durchaus nicht"; не за что, „um keinen Preis"; никогдá, „niemals"; ни мáло, „durchaus nicht".

b) Das deutſche „nicht wahr" als Frage iſt nach einem vorhergehenden Satze negativer Natur: такъ-ли? nach einem Satze affirmativer Art: не такъ-ли? Z. B.: всякій любитъ

Digitized by Google

свои́хъ; не такъ-ли? „jeder liebt die Seinen; nicht wahr?“ aber не вся́кій добръ и милосе́рденъ, такъ-ли? nicht jedermann iſt gut und mitleidig, nicht wahr?“

71. Übung.

A.

IX. **Бирю́къ**, Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

Го́рькій за́пахъ осты́вшаго ды́ма непрія́тно стѣсня́лъ мнѣ дыха́ніе. Дѣвочка не тро́галась съ мѣ́ста и не поднима́ла глазъ; и́зрѣдка пота́лкивала она́ лю́льку, ро́бко наводи́ла на плечо́ спуска́вшуюся руба́шку; ея́ го́лыя но́ги висѣ́ли, не шевеля́сь.

Какъ тебя́ зову́тъ? спроси́лъ я.

„Ули́той,“ проговори́ла она́, ещё бо́лѣе пону́ривъ своё печа́льное ли́чико. Лѣсни́къ вошёлъ и сѣ́лъ на ла́вку.

„Гроза́ прохо́дитъ,“ замѣ́тилъ онъ, по́слѣ небольша́го молча́нья; „коли́ прика́жете, я васъ изъ лѣ́су провожу́.“

Я всталъ. Бирю́къ взялъ ружьё и осмотрѣ́лъ по́лку.

„Э́то зачѣ́мъ?“ спроси́лъ я.

„А въ лѣ́су шаля́тъ — у Кобы́льяго Ве́рху де́рево ру́бятъ,“ приба́вилъ онъ въ отвѣ́тъ на мой вопроша́ющій взоръ.

„Со двора́ слы́шно.“ —

Мы вы́шли вмѣ́стѣ. До́ждикъ переста́лъ. Въ отдале́ніи ещё толпи́лись тяжёлыя грома́ды тучъ, и́зрѣдка вспы́хивали дли́нныя мо́лніи; но надъ на́шими голова́ми уже́ виднѣ́лось ко́е-гдѣ тёмно-си́нее не́бо, звѣ́здочки мерца́ли сквозь жи́дкія, бы́стро летѣ́вшія облака́. О́черки дере́вьевъ, обры́зганныхъ дождёмъ и взволно́ванныхъ вѣ́тромъ, начина́ли вы́ступать изъ мра́ка.

[Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведе́ніе].

1. го́рькій, bitter, unangenehm; ſanskr. guru, ſchwer, griech. βαρύς, lat. grav-is, got. kaurs.
2. за́пахъ, der Geruch, Duft, von пáх-нуть, riechen, duften; poln. pach, Geruch, frequ. о-пáх-ивать, fächeln, о-пах-áло, nhd. der Fäch-er, ſſl. опаль, der Schwanz, Schweif.
3. осты́вшаго zu осты́вшій, von осты́нуть, осты́ть, остыва́ть, erkalten; poln. stężeć, czech. stuhnoûti, kalt ſein; ruſſ. сту́жа, ſtarke

Digitized by Google

Kälte, ſſl. сътужа; vgl. let. stingt, ſteif werden; vgl. nhd. „ſtockſteif" gefroren.

4. дымъ, der Rauch; ſanskr. dhma-, blaſen, griech. θυμ-ός, Mut, Geiſt, lat. fum-us, Rauch, got. daun-s, ahd. toûm, tun-st, nhd. „Dunſt", engl. dust. Griech. θύω, opfern, gehört nicht hierher, ſondern zu ſanskr. hu-, jûhû. Derſelben Wurzel dhma- ſind: ду-ть, ду́-нуть, blaſen; ду́м-ать, denken, ду́м-а, der Gedanke.

5. непріáтно, adv., vgl. ять, Wzl. им-, nehmen [cfr. Ур. I, 28.].

6. стѣсня́лъ von с-тѣсня́ть, с-тѣсни́ть, enge machen, drücken, zu тѣсный, eng, poln. ciasny führt durch ſſl. тѣскъно, eng, auf тѣскъ, „Preſſe", neuruſſ. тиски́, zu lat. torcular, „die Kelter, Preſſe", griech. viell. τρύξ, der friſchgekelterte Moſt, nhd. „Druck", engl. to trig, „einhemmen".

7. и́зрѣдка, adv., ſelten, zu рѣ́дкій, ſelten, ſerb. ретко, lit. resti, ſelten werden; wohl kaum von рдѣть, lichter [ſeltener] werden, ſich röten, ſanskr. rohita, gerötet, griech. ἐρυθρός, rot, lat. ruber.

8. пота́лкивала von пота́лкивать, anſtoßen, frequ. praef. zu толо́чь, то́лк-нуть, ſtoßen, ſſl. тълцати; ſanskr. tark-, graben, ſchneiden.

9. ро́бко, adv., ſchüchtern, zu ро́бкій von роб-е́ть, ſchüchtern werden, vgl. älteres роби́ть, zum Sklaven machen, Stamm раб-ъ, Knecht, Sklave, eigentl. Arbeiter; zu ſanskr. rabh-, begehren, arabh-, „arb-eiten", got. arb-aiths, ahd. arapeit, ruſſ. рабо́та, Arbeit, Frohne. [Noch jetzt in ehemals ſlaviſchen deutſchen Dörfern „Rabëth" = Arbeitsfeld".] Hiermit zuſammen hängt got. und ahd. arbi, „das Erbe" [alſo das Erarbeitete], cfr. Ур. V, 44.

10. го́лыя von го́лый, nackt, nhd. „kahl".

11. висѣли von висѣть, hängen, Stamm вис-, wohl zu ſanskr. vah-, bringen, vâh-a, Träger, auch ein „Maß von 10 Kumbhas"; ruſſ. вáг-а, eiſerner Hebel, nhd. „Wag-e" [davon mit Wandlung вáжный, nhd. „wich-tig"] und вѣс-ъ, „Gewicht", wovon -вѣшать in обвѣшать, „behängen".

12. зовýтъ von звать, rufen, nennen.

13. бóлѣе, adv., mehr, comp. zu большóй, groß [cfr. Ур. IV, 27.], armeniſch bar-ds-r, groß, hoch. Desſelben Stammes bala- iſt боя́ринъ, ſſl. поſч боля́ринъ, der Herr, cfr. jedoch Ур. IV, 20.

14. понýривъ von понýрить, hängen laſſen [den Kopf].

15. ли́чико, das Geſichtchen, dim. zu лицё.

16. сѣлъ, praet. zu сѣсть, ſich ſetzen; aus сѣд-ть, poln. siąśdź; zu ſanskr. sad-, griech. ἕδος, Sitz, lat. sed-es, got. sat-jan, ſetzen, sit-a, nhd. „ſit-zen".

17. замѣ́тилъ von замѣ́тить, bemerken; Stamm мѣт-, мѣ́тить, zielen, zeichnen, zu ſanskr. mâ-, meſſen, griech. μήν, lat. mensis, der „Monat" und manus, „die Hand".

Digitized by Google

18. прика́жете von при-кажу́, fut., zu при-каза́ть, befehlen; ſanskr. câs-, befehlen.

19. по́лку von по́лка, die Gewehrpfanne [auf welcher bei Feuerſteinſchlöſſern das „Zündkraut", vom Steinfunken entzündet, die Ladung explodieren läßt]. Von пали́ть, brennen, ſengen, poln. palić; nach Boltz zu Wzl. bhrâç-, flackern, griech. φλοξ, Flamme, lat. flamma [für flag-ma], пла[г]мя, nhd. „flack-ern", wie блескъ.

20. шала́ть zu шали́ть, Streiche ausführen, Unfug treiben, шалу́нъ, ein „Ausbund", poln. szaleć; zu ſanskr. kal-, treiben, griech. κέλλω, treiben, laufen, gehen, lat. cello, treiben; kſl. iſt шалiéнъ [бóгомъ] „ein Beſeſſener" [daemonio correptus].

21. Кобы́льяго Вéрху von Кобы́лiй Верхъ, wo верхъ [im Orlowskiſchen Gouvernement] ſoviel wie овра́гъ, alſo „Schlucht, Waldſchlucht" bedeutet, кобы́лiй zu кобы́ла, die Stute, alſo das Ganze etwa „Stutengrund". Vgl. ſanskr. açva-, armeniſch dsi, griech. ἵππος, καβάλλης, lat. equ-us, cavallus, ital. cav-allo, nhd. „Gaul".

22. ру́бятъ von руби́ть, hauen, fällen, brechen, poln. rąbać, ſanskr. lup-, brechen, griech. λάκος, ῥάκος, zerriſſenes Kleid, lat. rump-ĕre, ruſſ. руба́шка, Hemd, nhd. „Lump-en", „Laken".

23. вопроша́ющiй von вопроша́ть, вопроси́ть, fragen [cfr. вопро́съ].

24. взоръ, der Blick, von вз [= воз-], -зир-а́ть, simpl. зр-ѣть, ſehen, blicken [зр-ю, зр-и-шь, nicht zu verwechſeln mit зрѣть, зр-ѣ-ю, reifen], Wzl. зр-, ſanskr. ghr-, leuchten, ſerb. зора, Frühmorgen, ruſſ. зарá, Morgen- und Abendröte, зéркало, Spiegel; vgl. armen. ōr [gen. avúr], „Licht" griech. αὔριος [ἄ-ριος], morgendlich, lat. Aur-ora.

25. вмѣстѣ, adv., „zuſammen"; в-мѣстѣ [cfr. мѣсто]; merke: вмѣсто, „anſtatt"; ein ähnlicher Unterſchied zeigt ſich bei вскорѣ, „bald darauf" und скóро, „ſchnell, hurtig".

26. тяжёлыя von тяжёлый, ſchwer; wenn der Stamm тягъ- [wie in тя́гость, f., die Laſt] zu ſanskr. ta-, tan-, ſtrecken, ſtände [griech. τείνω, ſpannen, lat. tendere], dann müßte ruſſ. туг-о́й, ſtraff [ту́гость, f., Steifheit], poln. tęga, czech. touha, Angſt, Unerträglichkeit, desſelben Urſprungs ſein.

27. грома́ды zu грома́да, großer Haufen, Kloß.

28. вспы́хивали von вспы́хивать, вс-пы́х-нуть, auflodern; poln. puchnąć, czech. pych, der Stolz, zu Wzl. pu-, griech. φυ-σ-άω, blaſen, φύσαλος, eine Krötenart, die ſich giftig aufbläſt, lat. pusula, eine Art Flöte, nhd. „puſten".

29. тёмно-си́нее zu тёмно-си́нiй, dunkelblau; zuſammengeſetzt aus

a) тёмно- zu тёмный, dunkel, finſter, poln. ciemny, ruſſ. тьма́, Finſternis, ſerb. тама, kſl. тьма, cfr. ſanskr. tamas, lat. tenebrae, Finſternis, temere, unbeſonnen, ahd. dëmar, nhd. „Dämmer".

Digitized by Google

b) -си́нее zu си́ній, blau, griech. *κύ-ανος*, blau; lat. cae-sius, blauäugig.

30. не́бо, der Himmel; poln. niebo, ſerb. нёбо, kſl. небо; ſanskr. nabhas, Dunſt, Gewölk, Himmel, griech. *νέφος*, *νεφέλη*, Wolke [Homer: *νεφεληγερέτα*, „Wolkenſammler" als Beiname des Zeus], lat. nubes, ahd. nëbul, mhd. nëbel, nhd. „Nebel".

31. зве́здочки, dim. zu звѣзда́, der Stern; Urſprung nicht genügend nachgewieſen. Bopp ſtellt es zu ſanskr. śvid, troţ, lit. žvaigžde. свѣ- in свѣтъ, Licht, Welt, weiſt wohl auf śve-ti, hell, weiß.

32. мерца́ли von мерца́ть, flimmern, aber auch dämmern; durch Wandlung von к zu ц aus мракъ, Finſternis, сý-мерк-и, Dämmerung [cfr. мракъ].

33. сквозь, praep., durch, poln. wskpóś, ſerb. кроз-; vgl. engl. across, quer durch, wozu auch чрезъ ſtehen ſoll.

34. бы́стро, adv., ſchnell, hurtig, ſerb. брзо, poln. bystrość, Schnelligkeit; vgl. altnord. bistr, böſe, wild.

35. летѣвшія von лѣтѣть, fliegen; entſtand viell. aus лег-тѣть, alſo leicht ſein, von лёг-кій, leicht, wozu ſanskr. langh-, eilen, griech. *ἐλαχύς*, lat. levis, got. leih-ts, ahd. lihti, mhd. lihte, engl. light, nhd. „leicht".

36. о́черки, Umriſſe, Contouren; verb. черка́ть, Umriſſe machen, neben черти́ть, Stamm alſo черк- und черт-, kſl. nur чрьта, Linie, ruſſ. чертá, Linie, ſerb. црта, Miene; vgl. griech. *χαράττω*, eingravieren [deſſen Stamm *χαραχ-* = черкъ, „Charakter"], lat. sculp-ere; auch engl. zwei Stammausgänge in to scrape und to scratch, nhd. „ſchürfen" und „krat-zen". — Vgl. hierzu ital. caricare, überladen, verſpotten, ſpan. cargar, laden [franz. charger], wovon „Karikatur" und altgriech. *κερτ-ομός*, verſpottend [was ſelbſt von Neueren noch mit *κεαρ-τομος* [*τέμνω*], „herz-zerſchneidend", erklärt wurde], wozu viell. чёртъ, Teufel.

37. обры́зганныхъ von о-бры́згать, о-бры́знуть, о-бры́згивать, beſprißen; harte Nebenform пры́скать, пры́снуть; ſanskr. prush-, waſchen, lit. prausiu, ſerb. прати, ruſſ. поск пра́чка, „die Wäſcherin".

38. вы́ступать, herausſchreiten, simpl. ступи́ть, ſchreiten, poln. na-stąpić, ſanskr. sthâp-, gründen, ſtellen, griech. *στοίβω*, auf etwas gehen, niederl. stappen, engl. to step, ſchreiten, nhd. „-ſtapfen".

B.

[Puſchkin. XXVI.]

Puſchkin war verlobt mit Natalja Nikolajewna Gontſcharówa und bereitete ſich auf ſeine Heirat vor, auf [къ] die ſtillen Freuden des Familienlebens, nach ſeiner ſtürmiſchen und unruhigen Jugend.

Zu [въ] Ende des Jahres 1830 reiſte Puſchkin in das Gouverne-

Digitized by Google

ment Niſchni-Nówgorod [adj.] zur Ordnung [устройство] ſeiner Verhältniſſe [Geſchäfte] vor der Hochzeit. Dort mußte er die Herrſchaft [владѣніе] des Dorfes Boldino antreten, eines Erb-[родовóй]gutes in Niſchni-Nówgorod, welches ihm vom Vater zur Verfügung geſtellt worden war [предстáвить].

„Auf der Reiſe" [auf dem Wege] — ſchreibt Puſchkin in ſeinen ‚Memoiren' — „begegnete ich [встрѣтить] dem Jahrmarkte von Makariew [adj.], welcher von der Cholera fortgejagt wurde [прогнáть]. Armer Jahrmarkt! Er haſtete [бѣжáть] und verſchleuderte [разбросáть, part. praet.] ſeine Waren um die Hälfte, ohne den Gewinn [plur.] zu überzählen [пересчитáть]. Nach Moskau umzukehren [wenden], erſchien mir als Kleinmut [instr.]; ich fuhr [alſo] weiter, wie etwa [мóжетъ быть] man [вамъ] zu [на] einem Zweikampfe fahren mag [случúться, praet.], mit Mißmut [досáда] und großer Unluſt.

Kaum bin ich nach Boldino gekommen [успѣть, praet.], da [какъ] erfahre ich, daß rings um mich die Dörfer abgeſperrt und Quarantainen [карантúны] eingerichtet werden. Ich beſchäftigte mich mit meinen Werken, Coleridge leſend [перечúтывать], Fabeln abfaſſend, und ohne zu [по] den Nachbarn zu fahren. Dabei [мéжду тѣмъ] beginne ich an die Rückkehr zu denken und mich über die Quarantaine zu beunruhigen. Plötzlich, am 2. Oktober, empfange ich die Nachricht, daß die Cholera in Moskau ſei; ich habe ſogleich mich auf den Weg gemacht [собрáться въ дорóгу] und bin eilends abgefahren [поскакáть]. Nachdem ich zwanzig Werſt zurückgelegt [проѣхать], wird mein Kutſcher aufgehalten: Ein Schlagbaum [ſteht vor uns]! Einige Bauern [dim.] mit Knüppeln bewachten den Übergang [перепрáва] über [чéрезъ] ein kleines Flüßchen. Ich begann [стать] ſie zu bitten und ſetzte ihnen auseinander, daß wahrſcheinlich irgendwo eine Quarantaine eingerichtet ſei und daß ich [wenn] nicht heute, ſo [такъ] [doch] morgen in [на] dieſelbe fahren [наѣхать] würde, und bot ihnen zum Beweis einen Silber-[adj.]rubel. Die Bauern waren [nun] mit mir einverſtanden, geleiteten mich hinüber [перевéзть] und wünſchten mir ein langes Leben [viele Sommer].

Деся́тый уро́къ.

E. Der Konditionalſatz [усло́вное предложе́ніе].

Über den Konditional- oder Bedingungsſatz und deſſen einfache Form mit Vorderſatz und Nachſatz, eingeleitet durch

Digitized by Google

éсли, колú, коль, то, iſt ſchon früher gehandelt [cfr. §§ 81, a, b, c u. 82], nur mit bezug auf éсли iſt zu bemerken, daß ſich dieſes in einigen Fällen durch das an ſich nicht bedingende, ſondern zeitliche когдá vertreten findet; z. B. „когдá старá бáба, то и вѣ́дьма," сказáлъ хладнокрóвно козáкъ [Gog.], „wenn ein Weib alt wird, ſo iſt ſie auch eine Hexe", ſagte kaltblütig der Koſak.

a) In irrealen [eine Nicht-Wirklichkeit zeigenden] Bedingungsſätzen wird das Subjekt bisweilen durch andere Satzteile vom Prädikat getrennt, wobei auch der Bedingungsſatz [Vorderſatz mit éсли] hinter den Hauptſatz treten kann: Судьú, безъ сомнѣ́нія, э́то бы сдѣ́лалъ прéжде всѣхъ, éслибы не вошёлъ мéжду тѣ́мъ въ занимáтельный разговóръ, „der Richter würde ohne Zweifel dies vor allem gethan haben, wäre er nicht mittlerweile eine feſſelnde Unterhaltung eingegangen".

b) Die Irrealität kann auch in der Veränderung des ausſagenden Hauptſatzes in der fragenden Periode zu einem zweifelnd fragenden ausgedrückt ſein: А колú такъ-сь, то неужéли вы бы самú рѣшúлись для споспѣ́шествованія какъ-нибýдь всемý человѣ́честву перешáгнуть чéрезъ препя́тствіе то? „Und wäre es an dem, hättet ihr euch da wirklich entſchieden, zur Hilfe der ganzen Menſchheit dies Hindernis zu überwinden?"

c) Daß auch das то des Nachſatzes [Hauptſatzes] wegfällt, ſobald dieſer an die Spitze tritt, hat das Ruſſiſche entſprechend mit den andern Kulturſprachen gemein: я дáже не понимáю, какъ вы смѣ́ете при мнѣ́ вы́говорить úмя сестры́, éсли вы дѣ́йствительно её знáете, „ich begreife nicht, wie ihr vor mir den Namen meiner Schweſter auszuſprechen wagen könnt, wenn ihr ſie thatſächlich kennt".

d) Auch der Imperativ kann in dem konditionalen Vorderſatz auftreten, wobei dann die Konjunktionen бúдь wegfallen und nur бы im Hauptſatze ſteht: бýдь я мýжемъ э́той жены́, я бы боготворúлъ её, „wäre ich der Gatte dieſer Frau, ſo würde ich ſie vergöttern"; oder: не бýдь Ладóжское óзеро такъ бурлúво, какъ онó есть, парахóдство на нёмъ достáвило бы большíя вы́годы, „wäre der Ladogaſee nicht

Digitized by Google

ſo ſtürmiſch, als er iſt, ſo würde die Dampfſchifffahrt auf ihm großen Gewinn bringen".

Ferner auch: моихъ трогáть? — Да не будь я Чертопхáновъ! „Die Meinen anrühren? — Dann müßte ich nicht Tſchertopchanow ſein!"

Merke: будь [auch быть] по сему́! „dem ſei alſo!"

e) Vorder- und Nachſatz können bisweilen beide ohne Konjunktion ſein: хоти́те — бери́те, а нѣтъ, я къ други́мъ пойду́! „wenn ihr es wollt, ſo nehmt es; wenn nicht, gehe ich zu den Anderen!" oder: останóвятъ — всё пропáло; пропу́стятъ — тóже всё пропáло, „halten ſie ihn auf, ſo iſt alles verloren; laſſen ſie ihn fort, ſo iſt auch alles verloren".

f) Der Gebrauch von когдá in Bedingungsſätzen giebt der Bedingung einen mehr zeitlichen Charakter; z. B.: когдá онъ ду́малъ, что ужé кóнчилъ и удовлетворúлъ своúхъ слушáтельницъ, то оказáлось, что для нихъ онъ какъ бу́дто ещё и не начинáлъ, „Wenn [doch auch „als"] er meinte, er ſei zu Ende und habe ſeine Zuhörerinnen zufriedengeſtellt, ſo zeigte ſich, daß er für dieſe nur erſt angefangen zu haben ſchien".

g) Eine vorwiegend populär gebrauchte Konſtruktion iſt die mit бу́де [aus бу́детъ], „wenn, wofern, falls", бу́дежe, „wenn aber"; z. B.: а бу́де нуждá придётъ, „doch falls einmal die Not kommen ſollte".

72. Übung.

A.

X. **Бирю́къ**, Ивáна Тургéнева. [Продолжéніе.]

Мы стáли прислу́шиваться. Лѣсни́къ снялъ шáпку и потýпился.

„Во-вотъ," проговорúлъ онъ вдругъ и протянýлъ рýку: „вишь какýю нóчку вы́бралъ." Я ничегó не слы́шалъ, крóмѣ шýма лúстьевъ. Бирю́къ вы́вёлъ лóшадь изъ-подъ навѣса.

„А э́дакъ я, пожáлуй," прибáвилъ онъ вслухъ, „и прозвѣю́ егó!"

„Я съ тобóй пойду́ — хóчешь?"

„Лáдно," отвѣчáлъ онъ и попя́тилъ лóшадь назáдъ,

Digitized by Google

„мы его́ ду́хомъ поймáемъ, а тамъ я васъ провожу́. Пойдёмте!“

Мы пошли́: Бирю́къ впереди́, я за нимъ. Богъ его́ знáетъ, какъ онъ узнавáлъ доро́гу, но онъ останáвливался то́лько и́зрѣдка, и то для того́, что́бы прислу́шиваться къ сту́ку топорá.

„Вишь,“ бормотáлъ онъ сквозь зу́бы: слы́шите?“

„Да гдѣ?“

Бирю́къ пожимáлъ плечáми. Мы спусти́лись въ овра́гъ, вѣтеръ затихъ на мгновéніе — мѣ́рные удáры я́сно дости́гли до моего́ слу́ха. Бирю́къ глянýлъ на меня́ и качнýлъ голово́й. Мы пошли́ да́лѣе по мо́крому па́поротнику и крапи́вѣ. Глухо́й и продолжи́тельный гулъ раздáлся.

„Повали́лъ,“ пробормотáлъ Бирю́къ.

Мéжду тѣмъ нéбо продолжáло расчищáться; въ лѣсу́ чуть-чуть свѣтлѣ́ло. [Продолжéніе слѣ́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведéніе].

1. **прислу́шиваться**, lauſchen, horchen [cfr. слухъ, слу́шать].
2. **ша́пку** zu **ша́пка**, die Mütze; vgl. deutſch Kappe, engl. cap, franz. chapeau, ital. il capello.
3. **поту́пился** von **поту́питься**, niederſenken [cfr. тупи́ть].
4. **вишь**, interj., „ſieh da, ſieh an“; auch **ишь**, entſtanden aus **ви́дишь**, wie **бишь** aus **ба́ешь** [von veralt. **ба́ять**, ſprechen], **слы́шь** aus **слы́шишь** [von **слы́шать**, hören], und **хошь** aus **хо́чешь** [von **хотѣ́ть**, wollen].
5. **шу́ма** von **шумъ**, der Lärm, neuſl. šum, Geräuſch, Rauſchen, ſerb. ſogar шума, „Wald“; lat. son-itus, son-are, tönen, engl. sound, Ton, nhd. „ſum-men“.
6. **навѣ́са** von **навѣ́съ**, das Schutzdach; **на-вѣ́с-** [cfr. **вѣ́сить**, hängen].
7. **э́дакъ** = **э́такъ** zu **э́такій**, ein ſolcher, erweitert von **такóй**.
8. **пожáлуй**, meinetwegen, warte nur, imperat. zu **пожáловать**, willkommen ſein.
9. **прозѣвáю** zu **прозѣвáть**, verſäumen; von **зѣвáть**, gähnen, kſl. **си-яти**, neuſl. zijati, griech. χά-σκω, den Mund aufſperren, lat. hi-sco, ahd. gî-ên, „gähnen“.
10. **хо́чешь**, von **хотѣ́ть**, wollen [cfr. охóта, Ур. I, 2.].
11. **ла́дно**, adv., gut; zu subſtr. **ладъ**, Einigkeit, Harmonie, Übereinſtimmung [z. B. **дѣ́ло идётъ на ладъ**, „die Sache nimmt guten Fortgang“]; czech. lad, poln. ład, „Ordnung“, kſl. **ладьно**, gleich, übereinſtimmend.
12. **попя́тилъ** von **попя́тить**, zurückſchieben; simpl. **пя́тить**, zurückſtoßen, zurückgehen, zu **пята́**, die Ferſe, Hacke; ſanskr. pad-, Fuß,

Digitized by Google

griech. πούς, [gen. ποδ-ός], lat. pes [gen. ped-is], got. fôtus, engl. foot, nhd. „Fuß".

13. Богъ, Gott; das Wort hat verſchiedene Erklärungen erfahren, Miklo- ſich ſtellt es zu ſanskr. bladž, verehren, pflegen, Hilferding zu bharga, Glanz, Bolţ zu bhag-a, Zuteiler. Auch von bhaj-, glänzen, ſowie von bhî-, fürchten, wird es hergeleitet. Die Form бла́го, welche unzweifelhaft desſelben Stammes wie богъ iſt, würde beſonders auf bhag-a weiſen, wozu auch бога́тый, reich, ſtimmt.

14. сту́ку von стукъ, der Lärm, das Raſſeln, Klopfen; verb. стуча́ть, сту́кнуть, klopfen, poln. stęknąć, ahd. stuk, klopfen, engl. to knock.

15. бормота́лъ von бормота́ть, murmeln.

16. зу́бы von зубъ, der Zahn; zu ſanskr. džambhas, griech. γομφίος, Backenzahn, γαμφ-ηλαί, Kinnbacken; vielleicht gehört auch ahd. chempen, nhd. Kamm [mit Zähnen] hierher, wozu ſtimmt, daß ruſſ. noch jetzt die Bedeutung des Plurals von зубъ eine doppelte iſt [cfr. Formenlehre, L. V, 3].

17. пожима́лъ von пожима́ть, drücken [плеча́ми, mit der Achſel zucken] zu simpl. жать [жму], drücken, vgl. nhd. „ſchmie-gen".

18. зати́хъ von зати́хнуть, ſtill werden; adj. ти́хій, ſtill, leiſe; poln. cichy, zu ſanskr. tuš-, beſchwichtigen, lat. tac-ere, ſchweigen.

19. мгновéніе, der Augenblick, als Verbalſubſtantiv zu мигну́ть, blinzeln, von part. pass. praet. [мгновёнъ] entſtanden. Stamm миг-, zu ſanskr. miš, altn. môk, ſchlafen, die Augen ſchließen, griech. μύω [z. B. Homer: μύσαν ὅσσε ὑπὸ βλεφάροισιν, „es ſchloſſen ſich die Augen unter den Lidern"].

20. мéрные von мéрный, mäßig; von мéра, Maß, poln. miara, Stamm мѣр-, ſanskr. ma-, meſſen, griech. μέ-τρον, lat. me-trum, nhd. „Ma-ß".

21. я́сно, adv. zu я́сный, offenbar; Stamm яс- zu ſanskr. yaš-, glänzen.

22. дости́гли von дости́гнуть, erreichen; Stamm стиг-, zu ſanskr. stigh-, ſchreiten, griech. στείχω, gehen, στοῖχος, Reihe, got. staig-an, ſteigen und staiga, „Steg", ahd. steigel, ſteil, nhd. „ſteig-en". Durch gewöhnlichen Übergang von ariſchem gh zu ſlaviſchem з entſteht aus derſelben Wurzel der Stamm стез- in стезá, der „Fußſteig".

23. качну́лъ von качну́ть, кача́ть, ſchaukeln, ſchütteln; zu ſanskr. skak-, hin- und herbewegen, wovon auch скака́ть, ſprengen, ſpringen.

24. мóкрому von мóкрый, naß; neben мóклый, auch verb. мóк-нуть, мока́ть, naß werden, мочи́ть, naß machen; vgl. ſſl. мочá, der Sumpf, neuſl. močvêr, Sumpf, nhd. „Moor".

25. па́поротнику von па́поротникъ, па́портникъ, das Farrenkraut.

26. крапи́вѣ von крапи́ва, die Neſſel.

Digitized by Google

27. глухóй, dumpf, taub.

28. гулъ, fernes Getöſe, Nachhall, zu Wzl. gu- in гудѣть, гуди́ть, fiedeln, tönen, гу́сли, plur. f., Leier, ſl. гу́сти, neuſl. gôsti, ſerb. gudjeti, poln. gąść, ſpielen; vgl. ſanskr. ga-, gâi-, ſingen, griech. βο-άω, rufen [cfr. Ур. II, 38.].

29. повали́лъ von повали́ть, fällen, zu ſanskr. val-, wälzen, drehen; griech. att. ἑλύω, lat. volvo, ahd. well-an, nhd. „wäl-zen". Die Wurzel вал- erſcheint ferner im engverwandten влечь [волóчь], ziehen, ſl. влѣшти [влѣку, griech. ϝέλκω = ἕλκω], auch lit. velku. Ob das Wort вóйлокъ, der Filz, zu dem Stamme волок- gehört, wie Boltz will, möchte im Hinblick auf griech. πῖλος, Filzhut, πιλέω, Wolle krämpen, lat. pileus, Filzhut; ital. il feltro, franz. il feutre, engl. felt, nicht zu ſtützen ſein [cfr. Ур. V, 17.].

30. расчищáться, ſich reinigen, aufklären; von чúст-ый, rein, let. škists, ungariſch tiszta, rein; vgl. engl. sky, Himmel.

B.

[Puſchkin. XXVII.]

Aber es gelang Puſchkin nicht, nach Moskau durchzudringen [прорвáться], und er wurde von neuem genötigt, ſich nach Boldino zurückzuwenden [вернýться], wo er faſt noch drei Monate verblieb. In dieſer erzwungenen Iſolierung [уединéніе], inmitten der unruhigen [трéвожный] Erwartung [plur.] der Seuche, und der noch unruhigeren Leidenſchaftlichkeit [порúвъ] nach der Erlangung [ſeines] nahen Glücks, zeigte [вúказать] Puſchkin noch einmal eine ſolche ungeheure Schöpfer-[adj.]kraft, daß er ſelbſt ſich über ſeine Fruchtbarkeit [производúтельность] verwunderte.

„Ich werde dir als [za] Geheimnis mitteilen [ſagen]", ſchreibt Puſchkin an einen ſeiner Freunde, „daß ich in Boldino geſchrieben habe, wie ich ſchon ſeit langem nicht ſchrieb. Höre [da haſt du], was ich hierher [nach Moskau] [mit]gebracht habe: Die beiden letzten Kapitel des Onjégin, völlig bereit für den Druck, eine Novelle in Achtfüßlern [октáва] „Дóмикъ въ Колóмнѣ"; einige dramatiſche Scenen: Скупóй Рúцарь, Мóцартъ и Сальéри, Пиръ во врéмя чумы́ und Донъ-Жуáнъ. Außerdem verfaßte ich noch ungefähr dreißig kleine [мéлкій] Dichtungen. Und [das iſt] noch nicht alles: Ich ſchrieb in Proſa [instr.] fünf Novellen, „Die Erzählungen Belkins".

Puſchkin ward in Moskau mit der N. N. Gontſcharowna am 18. Februar 1831 getraut, und blieb bis zum Frühling mit der jungen Frau in Moskau. Den Sommer 1831 verbrachte Puſchkin in Zárskoe Seló. Im Winter 1832 zu 33 benutzte Puſchkin, welcher in den letzten ſechs, ſieben Jahren ſeine Zeit dem Studium

Digitized by Google

der vaterländiſchen Hiſtorik gewidmet hatte [part. praet.], eine ihm von der Regierung verliehene [gegebene] Erlaubnis [Entſcheidung], und beſchäftigte ſich eifrig mit [za] der Arbeit in den Archiven, anfänglich, ſcheint es, ohne jedes beſtimmte Ziel, dann aber vorzugsweiſe ſein Augenmerk [Aufmerkſamkeit] auf das Studium der Zeit Peters [adj.] richtend [konzentrierend].

Одúнадцатый урóкъ.

F. Der Temporalſatz [врéменное предложéніе].

Ein Satz, deſſen Inhalt durch Zeitbeſtimmungen auf Dauer und Zeitſtufe hin beſtimmt iſt, heißt Temporalſatz; die Einleitung geſchieht beſonders durch Adverbien wie когдá, „als", тогдá, „damals", покá, „ſolange als" [auch покáмѣстъ oder докóлѣ], покá не, „bis", дотóлѣ, „ſolange", лишь, едвá, „kaum", едвá — какъ, „kaum — da", прéжде нéжели, прéжде чѣмъ, ещё — какъ, „bevor", мéжду тѣмъ — какъ, „während", какъ тóлько-то, „ſobald nur", пóслѣ, „nach", пóслѣ того́ — какъ, „nachdem".

a) Die Konjunktion когдá iſt ſowohl zeitlich „wenn" in bezug auf die Zukunft, wie zeitlich „als, nachdem" in bezug auf die Vergangenheit; тогдá iſt gleicherweiſe futural „dann", aber präterial „damals"; z. B.:

Онъ готóвился дáже дрáться съ нúми, когдá войдýтъ, „er war bereit, ſogar mit ihnen zu raufen, wenn ſie eintreten würden"; aber: Онъ смутúлся, когдá онъ услúшалъ о смéрти друзéй, „er ward betroffen, als [nachdem] er von dem Tode der Freunde hörte". — Und ferner: Когдá вся э́та толпá успѣла приходúть нѣсколько рáнѣе, тогдá, со всеóбщаго согласíя, замышля́ли бой [Gog.], „Wenn dieſer ganze Haufe einmal etwas zu früh kam, dann arrangierte man unter allſeitiger Zuſtimmung einen Kampf"; aber: Опя́ть тáже истóрія, какъ тогдá, „wieder ganz dieſelbe Geſchichte, wie damals".

Онъ опасáлся, не разлилáсь-ли въ нёмъ за ночь желчь? однáко, съ э́той стороны́ всё бы́ло, покáмѣстъ,

Digitized by Google

благополу́чно, „er befürchtete, es möchte ihm über Nacht die Galle austreten, aber nach dieſer Seite ging jetzt noch alles glücklich". — Едва́ успѣ́лъ пріѣ́хать, какъ узна́ю, что о́коло меня́ оцѣпля́ются дере́вни [Puschkin], „kaum bin ich angekommen, da erfahre ich, daß rings um mich die Dörfer iſoliert werden". — Давно́ уже́ пре́жде меня́ занима́лъ оди́нъ вопро́съ, „ſchon lange vorher beſchäftigte mich eine Frage". — Какъ то́лько уда́рилъ поутру́ дово́льно зво́нкій ко́локолъ, то уже́ со всего́ го́рода спѣши́ли толпа́ми шко́льники, „ſobald frühmorgens die durchdringende Glocke erklang, eilten aus der ganzen Stadt die Schüler in Haufen herbei". — По́слѣ тако́го отвѣ́та, онъ почита́лъ себя́ въ пра́вѣ молча́ть во всю доро́гу, „nach einem ſolchen Beſcheid erachtete er ſich für berechtigt, auf dem ganzen Wege zu ſchweigen".

Merke: 1) Когда́-то heißt „einſt, früher einmal" [cfr. § 72]; z. B.: Онъ когда́-то служи́лъ въ департаме́нтѣ, „er hat einmal im Departement gedient".

2) Пре́жде всего́ не heißt „alles andere eher, als" vor einem Adjektivum; z. B.: Онъ пре́жде всего́ не сумасше́дшій, „er iſt alles andere eher, als wahnſinnig".

b) Когда́ hat auch die Bedeutung von „da, nachdem", ſobald eine Zeitbeſtimmung vorangeht, oder vorher zu ergänzen iſt; z. B.: Обнима́ешь и цѣлуешь, когда́ я тебѣ́ сказа́лъ про э́то, „du umarmſt und küſſeſt noch [jetzt], nachdem [da] ich dir von jenem erzählt habe"; oder: Тепе́рь, когда́ мо́жно съ ва́ми разгова́риваться, „jetzt, da es möglich iſt, ſich mit Euch auszuſprechen".

c) Iſt der Inhalt eines Temporalſatzes als gleichzeitig mit der Handlung eines anderen Satzes, oder öfter noch, als eine zweite Handlung kollektiviſch in ſich faſſend darzuſtellen, ſo wird er durch пока́, пока́мѣстъ, поку́да, „während", eingeleitet; z. B.: Пока́ Ермола́й жа́рилъ въ золѣ́ карто́фель, я успѣ́лъ задрема́ть, „während Jermolay in der Aſche die Kartoffeln röſtete, war ich ſchon eingeſchlummert".

d) Soll пока́ einen finalen Charakter erhalten [gleich deutſchem „bis"], ſo wird es mit не verbunden; z. B.: Пока́ не зна́ешь его́, не войдёшь къ нему́, „du wirſt nicht zu ihm gehen, bis du ihn kennſt".

Digitized by Google

Merke: Скорѣе — пока́ не mit dem Präteritum bedeutet „noch ehe"; z. B.: „Скажи́ Кири́ллу Петро́вичу, чтобъ онъ скорѣе убира́лся, пока́ я не велѣлъ его́ вы́гнать со двора́!" „Sage dem Cyrill Petrowitſch, er möge ſich davonmachen, noch ehe ich befehle, ihn vom Hofe zu jagen!"

e) Temporalſätze, in welchen zwei gleichzeitige Handlungen parallel nebeneinander ſtehen, werden im Deutſchen durch „noch nicht ſobald — als auch ſchon" ruſſiſch durch ещё не — и то́тчасъ eingeleitet; z. B.: Объ э́томъ ещё не́ было сообщено́ Раско́льникову са́мою Катери́ной Ива́новной, и она́ то́тчасъ-же увлекла́сь въ са́мыя соблазни́тельныя подро́бности [Dost.], „Raskolnikow war von Katharina Iwanowna noch nicht ſobald hiervon unterrichtet, als dieſe auch ſchon zu den anſtößigſten Details verleitet wurde".

f) Die deutſchen Konjunktionen, „als, während, indem, nachdem" laſſen ſich im Ruſſiſchen aber auch — und zwar eleganter, als durch ме́жду тѣмъ, по́слѣ того́ ꝛc. — durch die Konſtruktion mit dem Gerundium Präſentis oder Präteriti, unter Wegfall der Konjunktion wiedergeben. Für den Vorderſatz mit während, indem ſteht alsdann das Ger. des Präſens, für den mit nachdem das Ger. des Präteritums; z. B.: Я былъ тро́нутъ до глубины́ се́рдца, уви́дя знако́мыя мнѣ ли́ца [Puschkin], „Ich war gerührt bis auf den Grund meines Herzens, als [indem] ich die altbekannten Geſichter wiederſah"; und: Зимо́ю 1832 го́да Пу́шкинъ, посвяща́вши въ послѣ́днія шесть-семь лѣтъ своё вре́мя изуче́нію оте́чественной исто́ріи, ре́вностно приня́лся за рабо́ту въ архи́вахъ, „Im Winter des Jahres 1831 befaßte ſich Puſchkin, nachdem er in den letzten ſechs oder ſieben Jahren ſeine Zeit dem Studium der vaterländiſchen Geſchichte gewidmet hatte, mit der Arbeit in den Archiven".

g) Das Gerundium wird mit какъ бы oder какъ бу́дто verbunden, wenn die Ausſage nur als angenommen dargeſtellt werden ſoll; z. B.: Онъ молча́лъ какъ бы сообража́я, „er ſchwieg, gleichſam als dächte er nach"; oder: Какъ бу́дто вдругъ опо́мнившись, онъ залива́лся сме́хомъ, „gleich als hätte er ſich plötzlich erinnert, wollte er ſich vor Lachen ausſchütten" [cfr. § 77].

Digitized by Google

Merke: Die deutsche Konstruktion „ohne zu" mit Infinitiv wird durch не mit folgendem Gerundium gegeben: Паукú живýтъ по цѣлымъ мѣсяцамъ безъ пúщи, не теря́я си́лы, „die Spinnen sind ganze Monate ohne Nahrung, ohne die Kraft zu verlieren".

h) Soll bei zwei aufeinander folgenden Handlungen die erste ihrer Bedeutung nach eingeschränkt, die zweite hervorgehoben werden, so geschieht dies durch не то что — а такъ и, „nicht genug, daß — sondern sogar"; z. B.: Не то что вы́вернула, а такъ и вы́хватила о́ба карма́на оди́нъ за други́мъ нару́жу, „nicht genug, daß sie die Taschen umwandte — sie riß sie sogar, eine nach der anderen, nach außen heraus".

73. Übung.

A.

XI. **Бирю́къ**, Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

Мы вы́брались наконе́цъ изъ овра́га.

„Подожди́те здѣсь," шепну́лъ мнѣ лѣсни́къ, нагну́лся и, подня́въ ружьё къ ве́рху, исче́зъ ме́жду куста́ми. Я сталъ прислу́шиваться съ напряже́ніемъ. Сквозь посто́я́нный шумъ вѣтра чуди́лись мнѣ невдалекѣ сла́бые зву́ки: топо́ръ осторо́жно стуча́лъ по сучья́мъ, колёса скрыпѣли, ло́шадь фы́ркала.

„Куда́? Стой!" — загремѣлъ вдругъ желѣзный го́лосъ Бирюка́.

Друго́й го́лосъ закрича́лъ жа́лобно, по за́ячьи. Начала́сь борьба́.

„Врё-ешь, врё-ешь," твердя́лъ, задыха́ясь, Бирю́къ; „не уйдёшь."

Я бро́сился въ направле́ніе шу́ма и прибѣжа́лъ, спотыка́ясь на ка́ждомъ шагу́, на мѣсто би́твы. У сру́бленнаго де́рева, на землѣ копо́шился лѣсни́къ; онъ держа́лъ подъ собо́ю во́ра и закру́чивалъ ему́ кушако́мъ руки́ на спи́ну. Я подошёлъ; Бирю́къ подня́лся и поста́вилъ его́ на́ ноги. Я увида́лъ мужика́ мо́краго, въ лохмо́тьяхъ, съ дли́нной растрёпанной бородо́й. Дрянна́я лошадёнка, до полови́ны закры́тая углова́той рого́жкой, стоя́ла тутъ же вмѣстѣ съ телѣжнымъ хо́домъ. Лѣсни́къ не говори́лъ ни сло́ва; мужи́къ то́же молча́лъ и то́лько голово́й потря́хнивалъ.

„Отпусти́ его́," шепну́лъ я на́ ухо Бирюку́, „я заплачу́ за де́рево!"

Digitized by Google

Бирю́къ, мо́лча, взялъ ло́шадь за хо́лку лѣ́вой руко́й, пра́вой онъ держа́лъ во́ра за по́ясъ.

„Ну поворáчивайся, ворóна!“ примóлвилъ онъ суро́во.

„Топо́рикъ-то, вонъ возьми́те,“ пробормота́лъ мужи́къ.

„Зачѣ́мъ ему́ пропада́ть?“ сказа́лъ лѣсни́къ и подня́лъ топо́ръ. Мы отпра́вились, я шёлъ позади́.

[Продолже́ніе слѣ́дуетъ.]

Etymologie [Словопроизведе́ніе].

1. шепну́лъ von шепну́ть, flüſtern, raunen; subst. шепотня́, шёпотъ, Flüſtern; vgl. lat. sibilatus, das Säuſeln, Flüſtern.
2. нагну́лся von нагну́ться, ſich bücken, niederbeugen; simpl. гнуть, гиб-а́ть [поги́бель, Untergang], ſſl. гънути, cfr. ſanskr. jana, Knie; griech. ἐν γόνυ γνάμψε, „er bog das Knie ein“, wo γνάμπτω, beugen, [Nebenform κάμπτω] desſelben Stammes iſt, wie γόνυ, plur. γόνατ-α], lat. genu, Knie, und beide ruſſiſchen Infinitivſtämme [гн- und гиб-] in ſich vereint zeigt.
3. ве́рху zu верхъ, das Obere, верш-и́на, Gipfel; vgl. nhd. „über-zwerch“.
4. исчéзъ von исчéзнуть, исчезáть, verſchwinden, simpl. чез-ну́ть, dialektiſch чáз-овать, in den letzten Zügen liegen, als Nebenform zu чáх-нуть, auszehren [чахóтка, Lungenſucht]. Wenn der Stamm чах- zu lat. coquo, kochen, geſtellt ſein ſoll, ſo hätte man zunächſt griech. dazu nicht κάγχω, dörren, ſondern πέπ-τ-ω, kochen, ſanskr. pac-, „koch-en“.
5. напряжéніемъ von напряжéніе, die Anſtrengung, Anſpannung; von simpl. прячь, пря́гать, anſpannen, ſſl. пряшти, пряг-у, poln. zaprząd, ſerb. pšeg, Joch, ſanskr. prndž, verbinden, nhd. „Wagen-paſt“.
6. чудúлись von чудúться, ſich wundern, impers. мнѣ чу́дится, „es kommt mir vor“; Stamm чу́до, Wunder, adj. чу́ждый, fremd, wohl zu verb. чу́-ять, empfinden, wahrnehmen; vielleicht zu ſanskr. châyâmi, bemerken, lat. cau-tus, vorſichtig [cfr. Ур. III, 9.].
7. слáбые von слáбый, слáбкій, ſchwach; ſanskr. klîba, unſer „ſchlaff“, ſerb. слабина, „die Weichen“.
8. осторóжно, adv., zu осторóжный, vorſichtig; стóрожъ, Wächter, ſſl. стража, Wache, wohl zu страд-áть [leiden] = сторож-и́ть, auflauern, behüten; страдáть dial. auch „auf dem Felde arbeiten“, [ſerb. barben,] ahd. strît, nhd. „ſtreit-en“.
9. сучья́мъ von coll. су́чье, Geäſt, сукъ, der Aſt; poln. sęk, czech. suk, ſerb. suk; zu ſanskr. çanku, armeniſch šâch, lat. surc-ulus. nhd. „Senker, Setzreis“.
10. фы́ркала von фы́ркать, фы́рк-нуть, ſchnauben, ungeduldig ſtampfen; viell. ſanskr. sphur, [Ур. II, 22.] griech. φρυάττεσθαι

Digitized by Google

[Stamm φρυαχ-], ſchnauben, ſich ungeduldig geberden; neben βρυάξω, lebensluſtig ſein, wovon Bacchus den Beinamen Βρυάχτης, „der Lebensfrohe", führte.

11. стой зu стоя́ть, ſtehen; wie verb. сто́ить, koſten, von ста́ть, ſtehen [cfr. Ур. V, 21.].

12. желѣ́зный, eiſern; желѣ́зо, das Eiſen; ſanskr. hri-kus, hli-kus, griech. χαλκ-ός, Erz, nhd. „eher-n", „Helle-barte".

13. жа́лобно, adv., kläglich, zu жа́лоба, Klage, жал-кій, kläglich, жал-е́ть, beklagen; vgl. griech. χαλεπός, beſchwerlich, wo griech. χ = ruſſ. ж [cfr. 12.].

14. по за́ячьи, adv., nach Haſenart; zu за́яцъ, Haſe, ſerb. зец, lit. zuikis; vgl. griech. κόνιχ-λος, Kaninchen, lat. cunic-ulus, daſſ.

15. борьба́, der Kampf; zu verb. бор-о́ть, kämpfen, überwältigen; davon auch бр-ан-ь, Krieg, Streit, verb. бр-ани́ть, ſchelten, simpl. брать; kſl. брати noch mit der Bedeutung kämpfen, ſiegen [cfr. Ур. II, 6.].

16. твердúлъ von твердúть, oft wiederholen; adj. твёрдый, feſt; kſl. тврѣдъ, feſt, neuſl. tvrd, got. thvast, engl. thwart, hinderlich, ſchräg, beſchwerlich.

17. ка́ждомъ von ка́ждый, jeder; kſl. къ-ждо, entſtanden aus dem fragenden Pronomen кій, jeder, wer, und ждо, mal [vgl. два́жды, zweimal ꝛc.], bedeutet alſo eigentlich „jeder einmal".

18. би́твы von би́тва, der Kampf, von бить, би-ва́ть, ſchlagen; nach Bolţ einer Wurzel [gu-, tönen] mit выть, heulen [im Kampfruf], und гуде́ть, fiedeln, tönen, welches letztere den Anlaut r- durch Hinzutreten des Auslauts -д bewahrt hätte. Vgl. dazu lat. batúere, ſtoßen [im Mörſer], ſpaniſch batir, kämpfen, ſtreiten, franz. battre, ſchlagen, engl. to beat, ſchlagen, mhd. bôzen, ſchlagen, noch nhd. in Am-boß [alſo „Anſchlag"].

19. копо́шился zu копо́титься, ſich wälzen.

20. во́ра von воръ, der Dieb; vgl. lat. fur, der Dieb; griech. φώ-ριον, geſtohlene Dinge, ſanskr. bhar, tragen [cfr. Ур. II, 6.].

21. закру́чивалъ von закру́чивать, zuſammendrehen, simpl. крути́чь, winden, drehen [[z. B. верёвки, Seile]; adj. крутóй, gewunden, drall, ſteil, daher auch ſtreng, hart; vgl. ſanskr. krunč, ſich krümmen, griech. κυρτιάω, krümmen, wölben, biegen, lat. curvare, biegen, krümmen, engl. viell. crisp, nhd. „kräuſ-eln, krauſ und ferner „Berg-grat, Rück-grat". Daher heißt ſerb. „Rückgrat" кичма, indem das p ausfiel, wie im Serbiſchen überhaupt äußerſt häufig p und л verſchwinden; z. B. ruſſ. слёзы, Thränen = сузе ꝛc.

22. кушако́мъ von кушáкъ, der Leibgurt.

23. мужúкъ, der Bauer, dim. von мужъ, Mann, poln. mąż, ſerb. муж; das polniſche ą zeigt noch den ſlaviſch durch y vertretenen Naſal n; ſanskr. manûja, Menſch, lat. homo [gen. homin-is], engl.

Digitized by Google

man, Mensch und Mann, von der Wurzel man-, denken, wozu sanskr. manas, Geist, armenisch mi-t, Geist, griech. *μένος*, Mut, *Μοῦσα* [*Μονσα*], die Muse, Geist, Sinn, lat. mens, Sinn, Verstand; russ. мысль, Verstand, gehört nicht hierher, sondern steht zu sanskr. mṛis, sinnen.

24. лохмóтьяхъ von лохмóтье, Lumpen, Fetzen.

25. растрёпанной zu растрепáть, растрёпывать, aufdrehen, zerzausen; nhd. „strupp-ig".

26. бородóй von бородá, der Bart; poln. broda, kśl. brada; zu urspr. bharda, lat. barba, altn. bard, engl. beard.

27. дрянна́я von дрянно́й, elend, erbärmlich; wohl desselben Stammes mit дря́х-лый, hinfällig, kraftlos, zu sanskr. dhraj-, ziehen, wovon dërgat', дрóгнуть, beben; дряхъ- wäre alsdann ebenso entstanden, wie sanskr. tras-, zittern, трях-нýть.

28. угловáтой von угловáтый, eckig, daher plump, ungeschickt; vonýголъ [gen. угля́], der Winkel; poln. węgieł, sanskr. aṁh, ängstigen, beengen, griech. *ἄγχ-υλος*, *ὄγκος*, der Bug, lat. ang-ulus, nhd. „Eng-e, Ang-st". — Ähnlich entstanden istýголь, die Kohle [gen.ýгля], aus sanskr. aṅgâra.

29. рогóжкой von рогóжка, рогóжа, die Bastmatte, Bastdecke; kśl. рогозъ, die Papyrusstaude, der Papyros, auch das Buch; poln. rogoż, Teppich.

30. заплачý von заплати́ть, bezahlen, simpl. плати́ть, poln. płacić, zu плáтье, Kleid; von плать, ein Stück Stoff, Gewebe, neben прътъ, Gewand; sanskr. prath, sich ausdehnen, griech. *πλατύς*, breit, armenisch harth, got. plats, ahd. plez, nhd. „platt". Zu плáтье steht noch плащъ, Mantel, poln. płachta, Handtuch, Leinwand [russ. полот-éнце], welches auf kśl. плашта, „Preis", führt. — Zu dieser Wurzel ist vielleicht плечó, Schulter [Schulter-blatt] zu stellen.

31. хóлку von хóлка, der Schopf, die Mähne; wohl zu холи́ть, putzen, ausputzen.

32. поворáчивайся von поворáчиваться, „sich umdrehen"; der imper. hier wie stets in der Bedeutung „nun mach' geschwind, nun vorwärts, rühre dich!" — Verb. simpl. воротúть, ворóчать, wenden, in veralteter Form вратúть, вращáть, wozu kśl. врата́, plur., Pforte [ворóта]; erweitert aus вертéть, drehen, wenden, вернýть, вёртывать [cfr. вертѣть].

33. ворóна, augm. zu воръ, der Dieb.

34. Топóрикъ, dim., cfr. топóръ, die Axt.

35. пропадáть, пропáсть, verloren gehen [in Wegfall kommen]; verb. simpl. пасть [падý], fallen, poln. paść, neusl. pasti; vgl. sanskr. pad-, gehen, fallen, und pat-, fallen, fliegen, wozu griech. *πέτ-ομαι*, fliegen, lat. im-pet-us, Angriff, pes-tis [für ped-tis],

Digitized by Google

Peſt [vgl. ahd. „fallendiu suht“ für Epilepſie], got. finth-an, nhd. „finden“.

36. отпрáвились von отпрáвиться, ſich fortbegeben; simpl. прáвиться, ſich richten, von прáвый, recht, richtig, wohl lat. probus.

B.

[Puſchkin. XXVIII.]

Unerwarteterweiſe [hier: случáйно] intereſſirt von den ihm in die Hände [sing.] fallenden Papieren über die Pugatſchewſche Verſchwörung, zog er aus ihnen alles aus [извлéчь], was ihm der Beachtung [Aufmerkſamkeit] wert [würdig] erſchien, und durch dieſe Beſchäftigung wurde er veranlaßt [verpflichtet] zu ſeiner Novelle „Die Kapitäns=[adj.]tochter“ [dim.]. — Inmitten ſeiner neuen Archiv[adj.]arbeiten, inmitten der verpflichtenden Beziehung jenes weltlichen Lebens, welches Puſchkin zu führen genötigt war, inmitten der Sorgen um die Ergänzung ſeiner materiellen Mittel, gelang es Puſchkin nicht, ſich jener ruhigen Zurückgezogenheit [Einſamkeit] hinzugeben, welche für ſeine dichteriſche Inſpiration [вдохновéніе] ſo unumgänglich war. Obwohl ſich zu dieſer Zeit in ſeinen Briefmappen [Portefeuille] bereits faſt ganz ausgearbeitet die „Русáлка“ und „Дубрóвскій“ befanden [bewahrt wurden], ſo [но] waren dieſe beiden Werke dennoch [всё-таки́] unvollendet, und konnten erſt [уже́ тóлько] in der poſthumen [посмéртный] Ausgabe des Dichters erſcheinen. Bei weitem mehr als von allen anderen Plänen in dieſer Zeit wurde Puſchkin nolens volens [вóлей и невóлей] in Anſpruch genommen [beſchäftigt, aktive Konſtr.] von Finanz=[дéнежный]ſpekulationen [соображéніе], da es ſich [für ihn] darum handelte [прихóдится], für ſeine künftige Familie Sorge zu tragen. Seine „Истóрія Пугачёвскаго бýнта“ zum Drucke vorbereitend, und zugleich dabei die Beendigung der „Kapitänstochter“ beſchleunigend, unternahm [собрáться] es Puſchkin im Auguſt 1833, Orenburg und Kaſan zu beſuchen, um mit dem Schauplatz der Begebenheiten [Ort der Wirkſamkeit, дѣйствіе] dieſer ſeiner beiden Werke bekannt zu werden. Puſchkin vollendete ſeine Reiſe ſehr ſchnell [быстро] und beeilte ſich augenſcheinlich, nach Boldino zurückzukehren, weil, wie er ſelbſt, auf der Reiſe, [съ дорóги] nach Petersburg ſchrieb, die Rhythmen und Verſe ihm nicht Ruhe ließen [gaben] in der Kibitka. „Was wird geſchehen [ſein], wenn ich mich daheim und im Bette befinden werde“, fügt Puſchkin hinzu.

Digitized by Google

Двѣна́дцатый уро́къ.

G. Der Relativſatz [относи́тельное предложе́ніе].

Ein Nebenſatz, welcher durch zurückbezügliche Pronomina [относи́тельныя мѣстоимѣ́нія] oder Adverbia, wie гдѣ, „wo", eingeleitet wird, heißt Relativſatz. Relativſätze werden namentlich eingeleitet durch кото́рый, „welcher", кой, „welcher", каково́й, „was für einer", кто, „wer", что, „was", чей, „weſſen"; z. B.: „Что́ э́то зна́чить?" спроси́лъ онъ серди́то у Анто́на, кото́рый бѣжа́лъ ему́ навстрѣ́чу [Puschkin], „Was ſoll das heißen?" frug er heftig Anton, welcher ihm entgegeneilte. — Поля́къ привёлъ съ собо́ю ещё двухъ други́хъ поля́ковъ, кото́рые во́все никогда́ и не жи́ли у Ама́ліи Ива́новны и кото́рыхъ никто́ до сихъ поръ тамъ не вида́лъ [Dost.], „Der Pole brachte noch zwei andere Polen mit, welche noch nie bei Amalie Iwanowna geweſen waren, und die niemand bisher je dort zu Geſicht bekommen hatte".

Merke: Bisweilen wird кото́рый durch что vertreten: Ты бу́дешь ху́же ба́бы, что продаётъ сластёны, кото́рыя ты такъ лю́бишь [Gog.], „Du biſt häßlicher als das alte Weib, welches die Leckereien verkauft, die du ſo liebſt."

a) Die relativen Nebenſätze mit кото́рый können auch unter Wegfall des Pronomens, wie in andern Sprachen, durch ein attributives Partizipium erſetzt werden; ähnlich wie bei den Temporalſätzen das Gerundium Sätze mit nachdem, indem vertritt:

Челове́къ, не повину́ющійся зако́намъ разсу́дка и привы́кшій сле́довать внуше́ніямъ страсте́й, ча́сто заблужда́ется и подверга́етъ себя́ по́зднему раска́янію [Puschkin], „Der Menſch, welcher nicht den Geſetzen des geſunden Verſtandes folgt, und welcher ſich gewöhnt hat, den Eingebungen der Leidenſchaften zu folgen, irrt oft und ſetzt ſich ſpäterer Reue aus". — Слуги́ окружи́ли трупъ, оста́вленный на ихъ попече́ніе, „Die Diener umgaben den Leichnam, welcher ihrer Obhut anvertraut war". — Рѣ́зко зачерне́лись они́ на внеза́пно всны́хнувшемъ пла́мени [Turg.], „Scharf und dunkel hoben ſie ſich ab über der plötzlich emporlohenden Flamme" [cfr. hierzu § 89, 2].

Digitized by Google

b) Das Relativpronomen котóрый wird auch durch кой, кáя, коё wiedergegeben; рáдость, коéй [котóрой] винóвники тебѣ извѣстны, былá для менá неожúдана, „die freudige Überraſchung, deren Veranſtalter dir bekannt ſind, war für mich unerwartet".

c) Hat die Ergänzung des Relativſatzes als Hauptwort eine Präpoſition vor ſich, ſo tritt dieſe letztere mit dem Hauptwort an die Spitze und das Relativpronomen ſteht erſt hinter beiden; z. B.: Чинóвники, о поведéніи коúхъ [котóрыхъ] мы говорúли, предстáвлены къ наградѣ, „die Beamten, von deren Führung wir ſprachen, ſind zu einer Gratifikation vorgeſchlagen worden".

d) Das deutſche „wie" in erklärenden Relativſätzen wird durch каковóй wiedergegeben; z. B.: друзья́, каковы́ у васъ, достóйны внимáнія, „Freunde, wie ihr ſie habt, ſind der Beachtung wert".

Merke: Soll ſich das relative Pronomen nicht auf ein einzelnes Wort des vorhergehenden Satzes, ſondern auf dieſen in der Totalität erſtrecken, ſo wird es durch что vertreten; z. B.: я не застáлъ егó дóма, что мнѣ весьмá бы́ло непрія́тно, „ich traf ihn nicht zu Hauſe an, was mir ſehr unangenehm war". — Das Relativpronomen чей, чья, чьё, „weſſen" richtet ſich nach dem Kaſus, Genus und Numerus desjenigen Subſtantivums, vor welchem es ſteht. Онъ мнѣ разскáзывалъ, чьúми дѣлáми вы занимáетесь, „er erzählte mir, mit weſſen Angelegenheiten ihr euch befaßt".

74. Übung.

A.

XII. **Бирю́къ**, Ивáна Тургéнева. [Продолжéніе.]

Дóждикъ нáчалъ опя́ть накрáпывать и скóро полúлъ ручья́ми. Съ трудóмъ добрáлись мы до избы́. Бирю́къ бро́силъ пóйманную лошадёнку посредú двора́, ввёлъ мужикá въ кóмнату, ослáбилъ у́зелъ кушака́ и посадúлъ егó въ у́голъ. Дѣвочка, котóрая заснýла бы́ло вóзлѣ пéчки, вскочúла и съ молчалúвымъ испýгомъ стáла глядѣ́ть на насъ. Я сѣ́лъ на лáвку.

„Экъ егó, какóй полúлъ" замѣ́тилъ лѣснúкъ, — „переждáть придётся. Не хотúте ли прилéчь?"

„Спасúбо."

„Я-бы егó, для вáшей мúлости въ чуланчикъ зá-

Digitized by Google

перъ," продолжáлъ онъ, укáзывая на мужикá, „да, вишь, засóвъ!"

„Остáвь егó тутъ, не трóгай," перебúлъ я Бирюкá.

Мужúкъ глянýлъ на менá изъ подлóбья. Я внýтренно далъ себѣ слóво, во чтó бы то ни стáло, освободúть бѣднякá. Онъ сидѣлъ неподвúжно на лáвкѣ. При свѣтѣ фонарá я могъ разглядѣть егó испитóе, морщúнистое лицó, навúстія жёлтыя бровú, безпокóйные глазá, худы́е члéны. Дѣвочка улеглáсь на полý у сáмыхъ егó ногъ и опáть заснýла. Бирю́къ сидѣлъ вóзлѣ столá опёршись головóю нá руки. Кузнéчикъ кричáлъ въ углý — дóждикъ стучáлъ по крúшѣ и скользúлъ по окнáмъ; мы всѣ молчáли.

„Ѳомá Кузьмúчъ," заговорúлъ вдругъ мужúкъ гóлосомъ глухúмъ и разбúтымъ, „а, Ѳомá Кузьмúчъ?"

„Чегó тебѣ?"

„Отпустú!" — Бирю́къ не отвѣчáлъ.

„Знáю я васъ," угрю́мо возразúлъ лѣснúкъ, „вáша вся слободá такáя, воръ на вóрѣ!"

„Отпустú," твердúлъ мужúкъ, „прикáщикъ — раззорены́, во — какъ — отпустú!"

„Раззорены́? Воровáть никомý не слѣдъ" —

„Отпустú, Ѳомá Кузьмúчъ — не погубú. Вашъ-то, самъ знáешь, заѣстъ, во-какъ!"

Бирю́къ отвернýлся. Мужикá подёргивало, слóвно лихорáдка егó колотúла. Онъ встряхивалъ головóй и дышáлъ неровно. [Продолженіе слѣдуетъ.]

Etymologie [Словопроизведéніе].

1. накрáпывать, tröpfeln, zu verb. simpl. кропúть, beſprengen, ſſl. кропля, крóпа, der Tropfen [капля]; vgl. nhd. „Graupel", doch gehört vielleicht auch engl. drop, nhd. „Tropfen" hierher.
2. ослáбилъ zu ослáбить, ſchwächen, lockern [cfr. adj. слáбый, ſchwach, cfr. Ур. IX, 7.].
3. ýзелъ, das Bündel, poln. węzeł, zu уза, Bande, ýзкій, eng [cfr. ýзда, Zügel, Ур. IV, 2.].
4. вскочúла von вскочúть, aufſpringen [cfr. скакáть, Ур. X, 26.].
5. испýгомъ von испýгъ, der Schrecken; kaum zu ſanſkr. bhuj-, bieg-en, armeniſch fach-t, fliehen, griech. φεύγ-ω, fliehen, lat. fugere, fliehen, da hierzu wohl бѣгать ſteht. Wohl eher zu agſ. puke, Teufelsſpuk, nhd. mit vorgetretenem ſ: „der Spuk".
6. спасúбо, danke, „ſchönen Dank"; aus спасú богъ entſtanden, worin спасú eine konjunktiviſche Imperativform von спасáть, спастú, retten, für das Seelenheil ſorgen, ſo daß спасúбо = Möge Gott

Digitized by Google

[zum Danke] für dein Seelenheil ſorgen. — Ebenfalls aus einem Imperativ entſtand die Interjektion небóсь, „ſei unbeſorgt, ſicherlich", welche nichts mit нéбо gemein hat, ſondern ſich aus не бóйся, „fürchte nichts", entwickelt hat.

7. ми́лости von ми́лость, die Gnade, Gunſt; Ва́ша Ми́лость, Euer Gnaden; ми́лости прóсимъ, „ſeien Sie willkommen". — Vgl. ſanskr. mil-, geſellt ſein, lieben, griech. *μειλίχ-ιος*, mild, ſüß, ſanft, lat. mil-es, der Kampf-geſell, Krieger, mel-ius, beſſer, lieber, got. milds, ahd. milti, nhd. „mild". Zu ſanskr. mil- gehört mrd-, weich, wozu молодóй, jung [cfr. молодéцъ, Ур. VI, 14.].

8. чула́нчикъ, dim. zu чула́нъ, Vorratskammer.

9. за́перъ von запере́ть, verſchließen [cfr. simpl. пере́ть, пира́ть, Ур. VI, 34.].

10. трóгай von трóгать, трó-нуть, anrühren; ſanskr. tarh-, zerſchmettern, töten, unſer „droh-en".

11. подлóбья, von unten herauf; под-лóб-ья, Stamm лоб-ъ, Stirn, poln. łeb, czech. leb, ſerb. лубана, Schädel, neuſl. lubanja neben glubanja, viell. griech. *κλίβανος*, ein irdenes oder eiſernes Gefäß, vgl. auch lat. calva, Hirnſchädel.

12. внýтренно, innerlich; Stamm утр- [cfr. узда].

13. освободи́ть, befreien; о-свобод-и́ть von свобóда, Freiheit, auch слобóда; nach Einigen zu preuß. subs, nhd. „ſelb-", nach Anderen vom Namen einer czechiſchen Göttin der Freiheit Свóба.

14. бѣдняка́ von бѣдня́къ, der Arme, zu бѣ́дный, elend; von бѣда́, Unglück, Elend; ſanskr. bâdhâ, Unglück, griech. *πάθος*, Leiden, lat. pat-ientia, Geduld, ahd. beizjan, zügeln, engl. bad, ſchlecht.

15. испитóе von испитóй, abgemagert; wohl zu пить, trinken, [пи́во, Bier]; пить, trinken, iſt einer Wurzel mit пит-а́ть, nähren; ſanskr. pi-, trinken, griech. *πί-νω*, lat. bi-bo, trinken, hierzu ſteht noch ſanskr. pitu, Eſſen, Nahrung, griech. *πατεῖσθαι*, lat. pascere, weiden, pa-bulum, Futter, pas-tor, Hirt, got. fodjan, ahd. fuotan, mhd. feizt, „fett", ernähren, agſ. fedan, engl. to food, nähren, nhd. „füttern".

16. морщи́нистое von морщи́нистый, voller Falten, Runzeln, zu морщи́на, Runzel, Stamm морщ-, Weiterbildung zu мрач- [мра́чный, finſter], cfr. мракъ, Finſternis.

17. жёлтыя von жёлтый, gelb; poln. żółty, ſerb. жуто; es exiſtierte urſprünglich nur ein Begriff für die Bezeichnungen „gelb" und „grün", daher führen beide [alſo auch зелёный, grün] auf die nämliche Wurzel zurück, auf urſpr. ghar-man, ſanskr. ghar-, gähren, ghar-ma, die Wärme, lat. ger-men, der Keim, griech. *χολή*, die Galle, lat. helus, fel, Galle, aber auch: злáто, зóлото, altn. gul-, engl. yellow [gelb], das „Gold" lat. gilbus neben gal-

Digitized by Google

bus, ital. giallo, franz. jaune, nhd. „gelb"; und ferner ruſſ. зéлье, Kraut, Heilpflanze, зéлень, Gemüſe, Grünwerk, wozu nh. „Peter-ſilie", altgriech. πετρο-σέλινον, worin πετρο- zu πέτρα, Felſen, gehört; endlich von χολή, lat. helus, ahd. grôju, nhd. „grü-nen".

18. худóе von худóй, häßlich, ſchlecht; ſanskr. kshudra, klein, ſchlecht, wie худóй noch im Kirchenſlaviſchen heißt.

19. чле́ны von членъ, das Glied; kſl. членъ, Gelenk, ſanskr. kr-, drehen, wenden, griech. κῶλ-ον, Glied, beſonders „die Hand", lat. cer-vix, „Nacken".

20. кузне́чикъ, die Grille.

21. кры́шѣ von кры́ша, das Dach; cfr. крыть.

22. скользи́лъ von скользи́ть, скользну́ть, gleiten; ſanskr. skhal, ſchwanken, ahd. slîhhan, nhd. „ſchleich-en".

23. окна́мъ von окно́, das Fenſter, Weiterbildung zu óко, Auge.

24. возрази́лъ von возрази́ть, erwidern; verb. simpl. рази́ть, ſchlagen, ſanskr. ris-, ſchlagen, treffen; hierher gehört об-разъ, Form, Muſter, Heiligenbild.

25. слобода́: 1) großes Dorf mit nur einer Straße in der Mitte, 2) Vorſtadt.

26. прика́щикъ: 1) der Handlungsdiener, 2) der Amtmann, Voigt.

27. разорени́ von разори́ть, разори́ть, zerſtören, zu Grunde richten.

28. во-какъ = вотъ-какъ, „ſo iſt es".

29. слѣдъ, die Spur; hier verkürzt für слѣдуетъ, „es kommt zu, gebührt ſich".

30. погуби́, impr. zu погуби́ть, погубля́ть, ins Verderben ſtürzen; aber поги́бнуть, погиба́ть, umkommen [cfr. ги́бнуть].

31. Вашъ, euer [scil. ба́ринъ].

32. заѣстъ, fut. zu заѣда́ть, verſchlingen, zerreißen; das Leben jemandes vergällen.

33. подёргивало zu подёргивать, zupfen; подёргиваетъ его́, „es reißt ihm krampfhaft in die Glieder."

34. лихора́дка, das Fieber; pop. auch лихома́нка; entſtanden aus:
   a) ли́хо: 1) böſe, 2) befliſſen; лихо́й, böſer Geiſt, Satan; und
   b) -рад-ка, viell. zu радъ, froh, alſo „des böſen Geiſtes voll", pop. daneben
   c) -манка, zu -ман- [z. B. in обма́нъ, Betrug], trügen, winken, alſo „Satanstrug" [cfr. Ур. VII, 27.].

35. колоти́ла von колоти́ть, klopfen, ſchlagen; zu simpl. колоть, kſl. класти; Stamm кол-, vielleicht zu ſanskr. kal, tönen, griech. κρούω, ſchlagen, klopfen [κρότος, Lärm], lat. pell-are, pulsare, ſchlagen, treiben.

Digitized by Google

36. неро́вно, adv., ungleich, uneben, von ра́вный, ро́вный, eben, gleich; равни́на, Ebene, ſanskr. arj-, ſtrecken, griech. ὀ-ρέγ-ειν, ſtrecken, lat. reg-ere, leiten, got. rack-jan, nhd. „reck-en".

B.

[Puſchkin. XXIX.]

In der That [wirklich] ergab ſich Puſchkin ſogleich nach der Ankunft in [nach] Boldino [Stellung: Wirklich, ſogleich nach der Ankunft in B., Puſchkin ergab ſich....] feurig [ſeiner] Begeiſterung; im Verlauf allein des [des einen] Monats Oktober [Oktobermonats verfaßte er die Erzählung vom „Fiſcher und dem Fiſch" [dim.] und die Novelle „Мѣдный Всáдникъ". Wahrſcheinlich ſind hier auch [же] von ihm einige ſeiner lyriſchen Gedichte geſchrieben worden, an welchen [instr.] das Jahr 1833 reicher war, als alle übrigen Jahre im Leben [gen.] Puſchkins.

Bei ſeinem Aufenthalt in Petersburg reichte [представля́ть] Puſchkin ſeine „Geſchichte der Pugatſchewskyſchen Verſchwörung" ein und für dieſes Werk erhielt er zwei Auszeichnungen [Belohnungen]. Er wurde zum Kammerjunker erhoben [пожа́ловать] und zum Druck des Buches vorſchußweiſe [заимообра́зно] mit zwanzigtauſend Rubel Papier [рубль ассигна́ціи, Banknote] bedacht [Konſtr.: es wurde gegeben]. In dieſer Epoche befindet ſich Puſchkin auf dem Gipfel des Ruhmes, aber damit [при томъ] begannen auch ſeine materiellen Verhältniſſe [обстано́вка, sing.] ſchnell ſich zu verbeſſern. Die Litteratur brachte [доставля́ть] ihm [ſolche] Mittel ein, wie ſie vor ihm [Konſtr.: bis zu ihm] nicht ein einziger der ruſſiſchen Schriftſteller erhalten hatte.

Aber Puſchkin fühlte ſich gedrückt unter dieſer Menge von Verbindungen und Beziehungen, jener Lebensweiſe [бытъ], welche er genötigt war zu führen [unterhalten] und welche ſo wenig ſeinem einfachen Geſchmack [plur.] und der Vorliebe [пристра́стіе] zur Einſamkeit des Landlebens, zu dem engen Kreis der Freunde, welche ihn zu verſtehen [понима́ть] vermochten [умѣ́ть] und ſeinen Wert kannten. Die Unzufriedenheit mit ſich ſelbſt und dem Leben wird [станови́ться] weiterhin [опя́ть] in Puſchkin bemerkbar im Laufe der zwei Jahre [ſeines Lebens], welche er in beſtändigen Reiſen [разъѣ́здъ], in Sorgen und Unruhen um [по] die Ordnung der Geſchäfte und in gewiſſen düſteren, aber häufig wiederkehrenden Vorempfindungen ſeines nahen Abſchluſſes [разсчётъ] mit dem Leben verbringt. Von einer beſonders düſteren, ſchweren Enttäuſchung, ja [да́же] von Lebensüberdruß [Ermüdung durch das Leben] tönen [звучи́ть] jene Zeilen [wieder], welche er im Herbſt 1836 in Trigorskoe ſchrieb. Es [Dies] war ſein letzter Brief an Frau

Digitized by Google

Oſſipowna. Nach der Mitteilung von der Krankheit der Mutter, dem kläglichen Zuſtand des Vaters und jenen Verleumdungen der großen Welt [großweltlichen (великосвѣтскій) Verl.], welche ſeiner Frau keine Ruhe gönnten [дава́ть], fügt Puſchkin am Schluß dieſes Briefes hinzu:

Трина́дцатый уро́къ.

H. Der kauſale Satz [причи́нное предложе́ніе] und der konzeſſive Satz [уступи́тельное предложе́ніе].

I. Zur Darſtellung des urſächlichen Zuſammenhangs, in welchem die Handlung des Hauptſatzes mit einer anderen Handlung oder einem Ereignis ſteht, dient der Kauſalſatz. Kauſalſätze werden eingeleitet durch Konjunktionen wie потому́, „deshalb", потому́ что, поне́же, „weil", и́бо, „denn", такъ какъ — то, „da — ſo", и такъ, „und daher", зат҃мъ что, отъ того́ что, „deshalb weil"; z. B.: Я къ тебѣ́ пришёлъ, потому́ что кро́мѣ тебя́ никого́ не зна́ю, кто бы помо́гъ мнѣ [Dost.], „Ich bin zu dir gekommen, weil ich niemand kenne außer dir, der mir helfen könnte". — Ры́бы нѣмы́, отъ того́ что у нихъ нѣтъ лёгкихъ, „die Fiſche ſind ſtumm, weil ſie keine Lungen haben". — Бѣдный стари́къ не могъ похвали́ться опря́тностью, и потому́ его́ постоя́нно держа́ли въ не́которомъ отдале́ніи отъ о́бщества [Turg.], „Der arme Alte konnte ſich nicht der Reinlichkeit rühmen und daher hielt man ihn beſtändig in einiger Entfernung von der Geſellſchaft". — Онъ писа́лъ ему́: Такъ какъ ты уже́ име́ешь чинъ немалова́жный, то въ во́инской слу́жбѣ тебѣ́ не́зачѣмъ бо́лѣе служи́ть, „Er ſchrieb ihm: Da du ſchon einen nicht unwichtigen Rang inne haſt, ſo iſt es für dich nicht der Mühe wert, unterm Militär weiter zu dienen".

II. Der Konzeſſivſatz hingegen dient dazu, eine aufgeſtellte Behauptung oder Ausſage nach verſchiedener Richtung hin ſo zu geſtalten, daß dieſelbe nicht als ohne weiteres zur Ausführung gelangt oder annahmeberechtigt erſcheint, mit anderen Worten

Digitized by Google

alſo als einer Beſchränkung unterworfen dargeſtellt wird. Man unterſcheidet konzeſſive Haupt- und Nebenſätze; die Hauptſätze zeigen in vieler Hinſicht Verwandtes mit den irrealen Bedingungsſätzen; z. B. я желáлъ бы, als konzeſſive, d. h. in Form eines beſcheiden geäußerten Wunſches gegebene Willensäußerung [ich möchte], iſt durch die Partikel бы zugleich irreal bedingend [ich würde wünſchen].

a) Gewöhnlich zeigt ſich der konzeſſive Satz als abhängig von einem Hauptſatze, dem er übrigens auch vorangehen kann; er wird in dieſem Falle eingeleitet durch Konjunktionen wie хотя́, „obwohl"; Hauptſatz — однáко, „ſo doch"; конéчно, „gewiß, freilich" — однáко, „aber", oder всё таки [a всё], „dennoch"; не смотря́ на, „ungeachtet"; прáвда, „obwohl"; z. B.: Мы клáняемся другъ дрýгу, хотя́ и не знáемся, „wir grüßen uns einander, obwohl wir uns nicht kennen". — Былъ онъ óчень неглýпъ, хотя́ и дѣ́йствительно иногдá простовáтъ, „er war durchaus nicht dumm, obſchon er allerdings bisweilen in der That etwas treuherzig war". — И тутъ тóлько пóнялъ онъ вполнѣ́, чтó знáчили для нея́ э́ти дѣ́ти-сирóты, но тѣ́мъ не мéнѣе емý опя́ть-такú бы́ло я́сно, что Сóнья не моглá тамъ оставáться [Dost.], „Nun erſt begriff er ganz, was ihr jene verwaiſten Kinder waren, aber gleichwohl wurde ihm auch wiederum klar, daß Sophie nicht dort bleiben könne". — Какъ бы лѣ́то ни́ было хорошó, но всётакú жáтва бýдетъ плохá, „ſo ſchön der Sommer auch ſein mag, die Ernte wird doch ſchlecht werden". — Онъ пошёлъ бы́ло, но тóтчасъ воротúлся, „er ging zwar, kehrte aber ſogleich wieder um".

Merke: Über die Form бы́ло cfr. §§ 42. 75, 1.

b) Aus хотя́, „obwohl", hat ſich für die Konzeſſivſätze das verkürzte хоть, „wenn auch, immerhin" entwickelt; z. B.: Ты будь хоть глупъ, но по свóему! „Sei immerhin thöricht, aber ſei es nur nach deinem Gutdünken!"

Merke: хоть iſt auch adverbialiſch, indem das Verbum elliptiſch wird: Онъ могъ квартировáть хоть на крúшѣ, „er konnte ſelbſt auf dem Dache wohnen", d. i. „er gewann es über ſich, überall zu wohnen, und wäre dies ſelbſt auf dem Dache geweſen".

Digitized by Google

c) Zur Verallgemeinerung des konzeſſiven Charakters einer Periode dient хотя́ бы. Онъ ходи́лъ всегда́ въ бара́ньемъ тулу́пѣ, сидѣ́лъ согну́вшись и всегда́ почти́ улыбну́лся, хотя́ бы разска́зывая, или, про́сто, слу́шалъ [Gog.], „Er ging ſtets im Schafpelz, ſaß gebückt und lächelte faſt immerwährend, mochte er nun erzählen, oder einfach zuhören".

75. Übung.

A.

XIII. **Бирюкъ**, Ива́на Турге́нева. [Продолже́ніе.]

„Отпусти́," повтори́лъ онъ съ уны́лымъ отча́яніемъ; „отпусти́, ей Бо́гу, отпусти́!

Я заплачу́, во-какъ, ей Бо́гу. Ей Бо́гу съ голоду́хи — дѣ́ти пищя́тъ, самъ зна́ешь.

Кру́то, во-какъ, прихо́дится!"

„А ты всё-таки́ воровя́ть не ходи́!"

„Лошадёнку," продолжа́лъ мужи́къ, „лошадёнку-то; хоть её-то! Оди́нъ живо́тъ и есть — отпусти́!"

„Говоря́тъ, нельзя́. Я то́же человѣ́къ поднево́льный. Съ меня́ взы́щутъ! Васъ ба́ловать то́же не прихо́дится!"

„Отпусти́! Нужда́, Ѳома́ Кузьми́чъ, нужда́, — отпусти́!"

„Зна́ю я васъ."

„Да отпусти́!"

„Э, да что́ съ тобо́й толкова́ть, сиди́ сми́рно, а то у меня́, зна́ешь? Не ви́дишь, что́-ли, ба́рина?"

Бѣдня́къ поту́пился. Бирю́къ зѣвну́лъ и положи́лъ го́лову на столъ. До́ждикъ всё не переста́лъ. Я ждалъ, что́ бу́детъ.

Мужи́къ внеза́пно вы́прямился. Глаза́ у него́ загорѣ́лись и на лицѣ́ вы́ступила кра́ска.

„Ну, на́, ѣшь; на, подави́сь, на́," на́чалъ онъ, прищу́ривъ глаза́ и отпусти́въ у́глы губъ; „на, душегу́бецъ ока́янный; пей христіа́нскую кровь, пей!"

Лѣсни́къ оберну́лся.

„Тебѣ́ говорю́, тебѣ́ азія́тъ, кровопи́йца, тебѣ́!"

„Пьянъ ты, что́-ли, что руга́ться вздума́лъ?" заговори́лъ съ изумле́ніемъ лѣсни́къ. „Съ ума́, сошёлъ, что́-ли?"

[Заключе́ніе слѣ́дуетъ.]

Digitized by Google

Etymologie [Словопроизведéніе].

1. **уны́лымъ** von **уны́лый**, traurig, ſchmerzlich; verb. **ныть** [**нóю**], dumpfen Schmerz empfinden; cfr. viell. griech. *νοσέω*, krank ſein, lat. nocēre, ſchaden.
2. **отчáяніемъ** von **отчáяніе**, die Verzweiflung; Stamm **ча-** in **чáять**, vorher empfinden; ſanskr. ci-, ſammeln.
3. **ей Бóгу**, interj., bei Gott!
4. **голодýхи** von **голодýха**, der Nahrungsmangel, eigentl. Hungersnot; augm. auf **-уха** von **гóлодъ**, Hunger.
5. **дѣти** von **дитя́**, das Kind; kſl. **дѣтя**, poln. dziecię, czech. sžedí, ſerb. дете, derſelben Wurzel iſt **до-и́ть**, **да́-ивать**, melken; zu ſanskr. dhâ-, ſaugen, ſäugen; z. B. dhê-nâ, milchende Kuh, dhâ-trî, Amme, dha-rus, ſaugend; griech. *θη-λώ*, Amme, lat. fe-mina, Frau, ruſſ. **же-на́**, die Frau, armeniſch kin. — Das ruſſiſche **чáдо**, Kind [kſl. **чадо**, das Chriſtuskind], ſerb. чедó, bulg. čedo, führt [durch kſl. **я**] auf ahd. Ki-n-t, nhd. „Kind".
6. **пищáть** von **пищáть**, **пи́скнуть**, eigentl. Laute geben, von jungen Tieren, die hungrig nach der Mutter winſeln; vgl. nhd. „piepen".
7. **оди́нъ**, eins [einzig], poln. jeden; ſanskr. êka, eins, ſteht allein; sa-kat, einmal, weiſt über armeniſch es [eins] neben mi auf griech. ἑμσ = εἷς [gen. ἑνός, ἑμ-ία = μία], ἅ-παξ, einmal; lat. sem-el, einmal; zu εἷς [ἑνός] ſteht οἰνός, altlat. oinos, lat. unus, got. ain-s, altn. ein-n, engl. one, ruſſ. ин-óй, manch-einer, wozu **оди́нъ** Fortbildung iſt.

Die etymologiſche Entwickelung der übrigen ruſſiſchen Grundzahlen zeigt ſich, wie folgt:

два: ſanskr. dvâ, armeniſch erkūq, erku [Dual.], erk für edvuq, welches mit dvâ identiſch iſt; griech. *δύο*, *δύω*, lat. duo, got. tvai, franz. deux, engl. two, nhd. „zwei".

три: ſanskr. tri, armen. ereq [wo e als Erſatzlaut für abgefallenes t und q als ſteter Vertreter von ſanskr. s ſteht]; griech. *τρεῖς*, *τρία*, lat. tres, tria, got. thri, ahd. dri, agſ. thry, lit. tri, nhd. „drei".

четы́ре: ſanskr. čatur, armen. tschorq, griech. *τέσσαρες*, [armen. q = s], lat. quatuor, umbriſch petur [q = p], got. fidvôr, ahd. fior, agſ. feover, engl. four, nhd. „vier".

пять: ſanskr. pañcan, armen. hing, griech. *πέντε*, lat. quinque, oskiſch pomtis, keltiſch pimp, got. fimf, ahd. finf, agſ. fif, engl. fife, nhd. „fünf".

шесть: ſanskr. shash, zend kśvas, armen. vets, griech. ἕξ [ſpir. asp. ʽ = v], lat. sex, got. saihs, ahd. sehs, franz. u. engl. six, nhd. „ſechs".

семь: ſanskr. saptan, armen. ivthn [s abgefallen, ſanskr. p = v, t = th geworden], zend haptan, griech. ἑπτά, lat. septem, kſl.

Digitized by Google

седмь [wo p ausgefallen, t zu d geworden], got. sibun, agſ. seofon, engl. seven, nhd. „ſieben".

вóсемь: ſanskr. ashṭan, armen. uth, griech. ὀκτώ, lat. octo, kſl. осмь, got. ahtau, ahd. ahtô, franz. huit, engl. eight, nhd. „acht".

дéвять: ſanskr. navan, armen. inn, inan [mit Unterdrückung des v und Vorſchlag von i], griech. ἐννέα [für ἐνεϝα], lat. novem, got. u. ahd. niun, agſ. nigon, preuß. nevints, der neunte, lit. devíni, wodurch ſich ruſſ. я in дéвять, poln. dziewięz, erklärt. Die Endung -ть iſt Subſtantivendung genau ſo wie beim Infinitiv des Verbums [зв-а-ть, Rufen].

дéсять: ſanskr. daçan, armen. tasn, griech. δέκα, lat. decem, got. taihun, ahd. zehan, preuß. dessimton, lit. dešimtis, iriſch deich, franz. dix, engl. ten; der ruſſiſche Stamm iſt alſo auch hier деся- [я = Vokal + н, м] mit Subſtantivendung -ть, nhd. „zehn" [-zig].

Ferner: сто, Hundert; ſanskr. çata-m [armen. hariur ſteht allein], griech. ἑ-κατ-όν, lat. cent-um, got. hund, ahd. hunt, lit. šimtas, iriſch céd, rumäniſch sut, franz. cent, engl. hundred, nhd. „hund-ert".

ты́сяча, Tauſend; ſanskr. sahasra, altbaktriſch hazaŋra, armen. hasar, griech. χίλιοι [äol. Dial. χέλλιοι für χέσλιοι], lat. mille, kſl. тысѧща, preuß. tusimtons, got. thusundi, ahd. dusunt, engl. thousand, nhd. „tauſend". — Der Stamm тыся- iſt ſomit nur den Slavinen und infolgedeſſen auch den germaniſchen Idiomen eigen, während die graeco-italiſchen Sprachen, alſo das Griechiſche und das Lateiniſche mit ſeinen Tochterſprachen andere Stämme zeigen. In ſanskr. sahasra iſt von Fick [Wörterb.] die Zuſammenſetzung aus sa = eins, und hasra [χέσλιοι] nachgewieſen.

8. живóтъ, der Magen, Leib, das Leben; zu verb. жить [жив-ý], leben [cfr. Ур. VII, 31.].

9. подневóльный, untergeben, unfrei. Von вóля, Wille, Freiheit; Stamm вол-, poln. wola, ſanskr. vara, Wunſch, griech. βουλή, der Rat [βούλ-ομαι, wollen], lat. vol-untas, Wille [velle, wollen], got. vil-jan, wollen, valjan, wählen.

10. взы́щутъ von взыскáть, Rechenſchaft fordern, simpl. искáть, ſuchen, Stamm иск-; ſanskr. ikkhati, ſuchen, wünſchen, lat. aestimare, ſchätzen, ahd. eisc-ôn, lit. jẽškoti, engl. ask, fragen, nhd. „heiſch-en".

11. балова́ть, verziehen, verhätſcheln, Nachſicht üben; kſl. баловати, „heilen", балованіе, „Arzneimittel"; hierher gehört wohl болва́нъ, das Götzenbild, let. bulvâns, ein ausgeſtopfter Lockvogel. Das Wort dürfte tatariſchen Urſprungs [bâlâbân, groß] ſein.

12. нужда́, die Not; verb. нудúть, nötigen, zwingen, Stamm нуд-;

Digitized by Google

vgl. zu sanskr. nud, bewegen, nādhita, in Not befindlich, got. nauths, Not, nauthjan, zwingen; ags. neád, ahd. u. mhd. nôt, engl. nead, nhd. „Not".

13. толковáть, erklären, erläutern, von толкъ, die Lehre, Meinung, der Sinn; davon der „Dolmetsch"; zu sanskr. tarka-s, Vermutung, Erwägung; nach Anderen zu Wzl. tlu-, altn. tulka, tula, Rede, Gedicht, schwed. tolka, erklären, engl. talk, sprechen, wozu sich im Hindostanischen tilak, Erklärung, findet.

14. смúрно, friedlich; von миръ, der Frieden.

15. бѣдня́къ, der Arme; vgl. бѣ́дный, arm.

16. потýпился von потýпиться, die Augen niederschlagen; vgl. тупóй.

17. зѣвнýлъ von зѣв-нýть, зѣвáть, зі-я́ть, gähnen; zu sanskr. ghâ-, gähnen; griech. χά-σκω, χά-ινω, den Mund aufsperren [Cha-rybd-is], lat. hi-sco [hi-are], ahd. gî-em, nhd. „gäh-nen".

18. ждалъ von ждать, warten; viell. zu preuß. gêide, wünschen, let. gajdu, erwarten, got. beidan, engl. to abide, erwarten; als verwandt hiermit wird жáдать [ksl. жядати], dürsten, жáдный, gierig, aufgeführt.

19. вы́прямился von вы́прямиться, sich aufrichten; adj. прямóй, aufrecht, gerade aus; vgl. sanskr. prathama, der erste, griech. πρόμος, der erste [bei Homer gleich πρόμαχος, Vorkämpfer], kaum lat. primus. Vgl. auch as. fernun jâra, im vorigen Jahre; ferna = lit. perna, umbrisch perne, nhd. „vorn".

20. крáска, die Farbe [vom Gesicht: die Röte]; zu красá, Schönheit, viell. als Grundform zu хорóшій, gut, ist aber noch nicht erklärt. Möglicherweise gehört hierher sanskr. raǵjati, sich färben, griech. ῥέξω, ῥήξω, färben, ῥαγεύς, Färber, wie russisch к-рас-и́льникъ.

21. подави́сь von подави́ться, ersticken; von дави́ть, давля́ть, erwürgen; vgl. sanskr. dhû-, anfächeln, blasen, griech. θύω, anfachen, opfern, got. daujan, afdauiths, ermattet.

22. прищýривъ von прищýрить, zusammenkneifen, blinzeln; verb. щýрить, blinzeln.

23. губъ von гýба, die Lippe; wohl zu Wzl. gu-, tönen.

24. душегýбецъ, Seelenverderber, Satan; aus душе- von душá, Seele, und ги́бнуть, verderben.

25. окая́нный von окáять, verwünschen, serb. kajати, rächen, czech. káti, tadeln; zu sanskr. khâ, Schmerz empfinden.

26. христіáнскую von христіáнскій, christlich, doch auch infolge historischen Wortspiels bauern-; крестья́нинъ, „Bauer", ist mit христіáнинъ, Christ, identisch, weil das Christentum sich während der Zeit der Verfolgungen unter die Bauern gerettet hatte.

27. кровь, das Blut; poln. krew, serb. крв, von Wurzel kru-, wund sein; zu sanskr. kravya, griech. κρέας [κρέϝας], Fleisch, lat. cruor,

Digitized by Google

Blut aus den Adern, preuß. krawia, lit. kraujas, kſl. кръвь, got. hraiva, ahd. hrêo, Blut, nhd. „roh".

28. **оберну́лся** von **оберну́ться**, ſich umwenden, aus об-вер-нуть, cfr. verb. simpl. верт-ѣть.

29. **кровопи́йца**, Blutſauger; von крово- und -пи́йца, verb. пить [пью], trinken.

30. **пьянъ** von **пья́ный**, trunken, adj. vom Stamme пи- [пить], trinken.

31. **руга́ться**, ſich zanken, ſchmähen; vgl. lat. ring-or, verdrießlich ſein, rixa, Streit, Zwiſt; griech. ῥύζω, ῥάξω, knurren, belfern, verwandt mit βρύχω, wütend toben, welches auf ſanskr. brû-, „anreden, anſchreien" führt; es ſteht hierzu wohl auch ruſſ. бра́кнуть, jemand ins Geſicht ſchreien.

32. **заговори́лъ** von **говори́ть**, ſprechen; Stamm говор-, noch nicht genügend erklärt; vgl. indes lit. kalbéti, reden, got. hrōpjan, altn. skalp, Rede [cfr. Ур. XIV, 12.].

33. **изумле́ніе**, die Verwirrung; entſtanden aus изъ-ум-л-еніе, Stamm у-м-ъ, Verſtand, Geiſt; nicht nach Miklošič zu ſanskr. av-, kennen, ſondern zu ſanskr. an-, atmen, womit ſich ſlav. у, kſl. оу-мъ, ſchlagend deckt; vgl. griech. ἄν-εμος, Wind, lat. an-imus, Seele, Geiſt; das urſpr. an-m-o iſt alſo genau у-м-ъ.

B.

[Puſchkin. XXX. (Schluß.)]

„Ich bin faſſungslos [part. ошеломля́ть] und befinde mich in der ſtärkſten Aufregung. Glaube mir: Das Leben, eine ſo „angenehme Gewohnheit" es auch [ни] ſein mag, ſchließt doch nur [а всё же] in ſich Bitterkeit, welche es gegen [подъ] das Ende zu widerwärtig macht. Die Welt — ſie [dieſe] iſt eine häßliche Pfütze von Schmutz [gen.]; mir iſt nur Trigorskoe [noch] angenehm [lieb]."

Im letzten Jahre ſeines Lebens ſchritt Puſchkin zur Herausgabe eines Journals, in welchem der erſte [hauptſächliche] Platz der Kritik gehören ſollte [до́лженъ быть]; im März 1836 wurde die erſte Nummer [ну́меръ] des Puſchkinſchen „Совреме́нникъ" durch die Zenſur genehmigt [gebilligt]. Aber die journaliſtiſche Thätigkeit Puſchkins war ſehr kurz [непродолжи́тельный], im Monat November 1836 gab Puſchkin die vierte und letzte Ausgabe [кни́жка] des „Совреме́нникъ" für [на] jenes Jahr heraus und drei Monate ſpäter war er ſchon nicht mehr unter [въ] den Lebenden [Lebendigen]. Am 27. Januar 1837 wurde Puſchkin, tötlich verwundet in [на] einem Duell durch den Baron Georg Heckeren-d'Antes, durch ſeinen Adjutanten, den Oberſten Danzas, in die Wohnung gebracht und zwei Tage darauf, am 29. Januar 1837, verſchied er unter [среди́] ſchweren [жесто́кій] Qualen, umgeben von ſeinen

Digitized by Google

Freunden, und von allen beweint [attrib. adj.]. Die letzten Minuten seines Lebens sind von Shukowsky in einem Briefe an [къ] den Vater Sergey Lwowitsch Puschkin beschrieben. Shukowsky wurde sogleich nach dem Tode Puschkins aufgetragen, dessen Kabinett zu versiegeln, und sich mit einer sorgfältigen Auswahl der nachgebliebenen Papiere zu befassen. Der Körper Puschkins wurde, übereinstimmend mit seinem Willen, in das „Святогóрскій Успéнскій монастырь“ übergeführt und in dasselbe Grab gelegt, welches er sich selbst schon erst [ещё] im Jahr vor [за годъ до] [seinem] Tode bestellt [bereitet] hatte. Über dem Grabe wurde in der Folge [пóслѣ] ein Denkmal aus [изъ] weißem Marmor errichtet.

„Es ist mir gelungen, Puschkin einige Tage [за] vor [до] seinem Tode in einer Matinée [Morgen-konzert] im Saale Engelhardt zu sehen“, schreibt J. S. Turgenjew in seinen „Erinnerungen“. Er stand an [у] der Thür, an [на] den Pfosten gelehnt [gestützt] und die Arme auf der breiten Brust gekreuzt [ger. praet.]. Mit mißlaunigem Ausdruck [видъ] schaute er [rings] um sich. Ich entsinne mich [noch] seines brünetten, nicht großen Gesichts, seiner afrikanischen Lippen, der weißen, großen [крýпный] Zähne, des hängenden Backenbartes [plur.], der dunkeln, gelblichen [жёлчный] Augen unter der hohen Stirn, fast ohne Brauen, und seiner lockigen Haare. Er warf auch auf mich einen flüchtigen Blick: Die taktlose [безцеремóнный] Neugier [Aufmerksamkeit], mit welcher ich auf ihn hinstarrte [устáвить] machte [brachte hervor] wohl [дóлжно быть] auf ihn einen unangenehmen Eindruck, gleichsam mit Verdruß zuckte [провёлъ] er die Schulter, er schien im allgemeinen nicht bei Laune [въ дýхѣ] zu sein und ging zur [въ] Seite. Einige Tage später sah ich ihn im Sarge liegen [part. praet.] und unwillkürlich wiederholte ich für [про] mich:

„Недвижимъ онъ лежалъ, и странéнъ
Былъ тёмный миръ его чела.“

Четы́рнадцатый урóкъ.

Die indirekte Rede.

I. Wenn zum erschöpfenden Ausdruck eines Gedankens zwei oder mehr Sätze — in Gestalt einer Periode — erforderlich werden, so kann das Verhältnis derselben zu einander entweder das der Koordination [Nebenordnung, совмéстное сочетáніе]

Digitized by Google

oder das der Subordinierung [Unterordnung, починённый поря́докъ] sein.

a) Die koordinierten Sätze sind ihrer syntaktischen Bedeutung nach gleichwertig; man verbindet sie daher nur durch nebenordnende, also anreihende Konjunktionen, wie и, да, и—и, и́ли—и́ли, не то́лько—но и ꝛc.

b) Die subordinierten Sätze, zu denen besonders die finalen, kausalen und konzessiven Sätze gehören, bilden an sich kein selbständiges Gefüge und heißen daher abhängige Sätze. Zu den abhängigen Sätzen gehören diejenigen, welche die Rede oder Meinung einer bestimmten Person wiedergeben, und da sie somit nicht eine unvermittelte Gedankenäußerung enthalten, heißen sie indirekt; ihre Gesamterscheinung im Bereich der Syntax heißt indirekte Rede.

Die Lehre von der indirekten Rede ist besonders in den klassischen Idiomen, aber zum Teil auch in den modernen eingehend zu betrachten, da sie in den meisten Beziehungen sprachliche Eigenheiten, je nach ihrer Herkunft Latinismen, Graecismen, Germanismen, Gallicismen ꝛc. genannt, aufweist.

Im Russischen zeigen sich bei der indirekten Rede solche Eigenheiten, oder Idiotismen, nicht in dem Maße, daß sich daraus eine umfassende Lehre, wie sie etwa das Lateinische in der oratio obliqua besitzt, entwickeln ließe; es sei daher nur das Wesentliche hierzu angeführt.

II. Da das Russische, streng genommen, über keinen Konjunktiv, noch weniger über einen griechischen Optativ als Modus der abhängigen Rede verfügt, so ist es in dieser auf den Indikativ angewiesen; es findet auch nicht, wie im Lateinischen, ein bestimmender Einfluß des Zeitpunktes der Haupthandlung auf das Tempus des Nebensatzes statt, sondern allein giltig ist die Regel, daß für die Bestimmung der Zeitstufe im Nebensatz der Inhalt dieses Nebensatzes als von dem Aussagenden direkt geäußert gedacht wird; wenn es z. B. [bei Dost.] heißt: Со́ня по́няла какъ онъ му́чается, „Sophie begriff, wie er litt", so steht hier zwar das Verbum des Hauptsatzes als Präteritum, der Nebensatz zeigt aber das Präsens, indem der Satz selbständig — als unabhängiger Gedanke — zu formen

Digitized by Google

ist und dann einen Aussagesatz, einen Ausruf zeigt: „Wie sehr leidet er doch!" Da in diesem selbständigen Satze das Präsens stehen muß, so erfordert dieses auch der russische abhängige Satz; im Deutschen wäre es unmöglich, zu sagen, „sie begriff, wie er leidet." Ebenso sagt man: Онá емý писáла, что не грустúтъ, „sie schrieb ihm, daß sie sich nicht härmte"; hier steht im deutschen Nebensatze das Präteritum, im russischen das Präsens, weil der Gedanke der Schreibenden direkt lauten würde: „Ich härme mich nicht" und in dieser Form das Präsens zeigt.

Merke: Die Verba des Wünschens, Forderns, welche чтóбы mit Präteritum nach sich haben, behalten diese Konstruktion, in welcher Zeitstufe sie auch auftreten mögen; z. B.: Онá желáетъ, чтобъ онъ пришёлъ, „sie wünscht, daß er käme"; deutsch: „sie wünscht, daß er kommen möge". Noch deutlicher wird diese Konstruktion, wenn sie selbst für ein ursprüngliches Futurum eintritt; z. B.: Пётръ Петрóвичъ пúшетъ, чтóбы тебя́ нé было у насъ вéчеромъ, и что онъ уйдётъ, колú ты придёшь [nicht пришёлъ], „Peter Petrowitsch schrieb, du dürfest nicht für den Abend bei uns sein, und er werde fortgehen, wenn du kommen würdest". Der Satz чтóбы — нé было birgt zwar die Erwartung in sich, daß er nicht anwesend sein werde, das Verbum пúшетъ steht hier aber für желáетъ und so muß das Präteritum бúло eintreten.

III. Wie streng die Anforderung ist, daß man einen Satz der indirekten Rede im Russischen erst deutsch direkt gestalte, bevor die Wahl der Zeitstufe des Prädikats getroffen wird, zeigt nachstehendes Beispiel: Я сказáлъ уходя́, что, мóжетъ быть, прощáюсь съ тобóю навсегдá, но что, éсли приду́ сегóдня, то скажу́ тебѣ́, кто убúлъ Лизавéту: „Ich sagte im Fortgehen, daß ich vielleicht für immer von dir Abschied nähme, aber daß ich, wenn ich heute wiederkommen würde, sagen würde, wer Elisabeth getötet hat". — Das Prädikat прощáюсь zeigt hier nicht nur Präsensform [direkt: Я сказáлъ: Я прощáюсь съ тобóю навсегдá], auch der abhängige Bedingungssatz, welcher in der vorliegenden Form für verschiedene Sprachen meist größere Schwierigkeiten in der Tempuswahl mit sich bringen würde, erscheint vollständig in direkter Form, vor welcher sich nur das subordinierende что eingefügt findet.

IV. Bei abhängigen Aussagesätzen kann die Konjunktion что in dem Falle weggelassen werden, daß man den abhängigen Satz

Digitized by Google

als direkten Aussagesatz an die Spitze stellt und den ursprünglichen Hauptsatz mit Inversion [Fragekonstruktion, d. i. das prädikative Verbum tritt vor das Subjekt] folgen läßt; z. B.: Цѣнý идіотúзма, цѣнý нарóднаго оборóта понимáетъ тóлько тотъ нарóдъ, на языкѣ котóраго сóзданъ э́тотъ оборóтъ, сказáлъ Шатобріáнъ, „den Werth eines Idiotismus, den Wert einer volkstümlichen Redewendung begreift nur dasjenige Volk, in dessen Sprache diese Redewendung erzeugt wird", sagt Chateaubriand. Es müßte sonst hierfür konstruiert werden: Ch. sagt, daß [что] den Wert eines Idiotismus nur dasjenige Volk kenne, in dessen Sprache ꝛc.

V. Es bedarf nicht des Hinweises, daß unter Idiotismen einer Sprache nicht nur diejenigen Redewendungen zu verstehen sind, welche in der Syntax von Wichtigkeit werden, weil sie da an sich von dem Entsprechenden in anderen Sprachen abweichen, sondern überhaupt alle diejenigen Ausdrucksersheinungen, welche in einem anderen Idiom durch wörtliche Übertragung nicht verständlich werden, und daher durch einen parallelen Idiotismus — wenn ein solcher vorhanden ist — oder durch Umschreibung zu vermitteln sind; hierher gehören neben vielen, an anderen Orten schon aufgeführten als häufiger vorkommende noch:

1. глядѣть вонъ, „sich nach einer anderen Stelle umsehen".
   глядѣть изъ чьихъ рукъ, „ganz von jemand abhängen".
   дать тáгу, „das Hasenpanier ergreifen".
   потеря́ться, „aus der Fassung geraten".
   приба́вить шáгъ, „den Schritt beschleunigen".
   руби́ть съ плеча́, „etwas gerade heraussagen".
   сказáть въ глаза́ кому́ что, „jemand etwas ins Gesicht sagen".
   смотрѣть во всѣ глаза́, „genau Acht geben".
   стоя́ть на коро́ткой ногѣ съ кѣмъ, „auf vertrautem Fuße mit jemand stehen".
   тро́гать за живо́е, „die schwache Seite jemandes berühren".
   трясти́ де́ньги, „sein Geld unnütz wegwerfen".

2. и былъ тако́въ, „weg war er; aus war es mit ihm".
   какъ ни въ чёмъ не быва́ло, „als ob gar nichts dabei wäre; ganz gelassen".
   глу́пому сча́стіе, „die Dummen haben immer Glück".
   на дворѣ́ распусти́ло, „es thaut draußen".
   не смотря́ ни на что, „ohne sich an etwas zu kehren".

Digitized by Google

онъ того́ „er iſt betrunken, reich, charakterlos, fähig" ꝛc. [in jeder Beziehung verwendbar].
то и дѣло, „immerfort".
того́ и гляди́ [смотри́], „ehe man ſichs verſieht: haſt du nicht geſehen".
тутъ нѣтъ ни скла́ду, ни ла́ду, „es iſt kein Sinn hineinzubringen".
хоть о́ко на сукъ, „ſtockfinſter" [ſo daß man das Auge an einen Aſt hängen kann, weil es nutzlos wird].
э́то не къ спѣху, „das hat keine Eile".
э́то съ гла́зу, „das kommt vom böſen Blick".
я самъ не свой, „ich bin ſelbſt nicht mein eigner Herr".

3. вотъ-те разъ, „da haben wirs".
ма́ло ли, „was giebt es nicht noch".
нера́вно, „am Ende vielleicht doch".
пода́вно, „geſchweige; noch weniger".
точь въ точь, „auf ein Haar".
хоть куда́, „wunder wie".

76. Übung.

XIV. **Бирю́къ**, Ива́на Турге́нева. [Заключе́ніе.]

„Пьянъ? Не на твои́-ли де́ньги, душегу́бецъ ока́янный, звѣрь, звѣрь, звѣрь!"

„Ахъ ты. — Да я тебя́."

„А мнѣ что; всё еди́но; пропада́ть! Куда́ я безъ ло́шади пойду́? — Пришиби́: оди́нъ коне́цъ; что съ го́лоду, что такъ: — всё еди́но! — Пропада́й всё; жена́, де́ти; околѣва́й всё! — А до тебя́, погоди́, доберёмся!"

Бирю́къ приподня́лся.

„Бе́й, бе́й," подхвати́лъ муžíкъ свире́пымъ го́лосомъ, „бе́й, на̀, на̀, бе́й!"

Дѣвочка тороплі́во вскочи́ла съ по́лу и уста́вилась на него́.

„Бе́й, бе́й!"

„Молча́ть!" загреме́лъ лѣсни́къ и шагну́лъ два раза́.

„По́лно, по́лно, Ѳома́!" закрича́лъ я — „оста́вь его́; Богъ съ нимъ!"

„Не ста́ну я молча́ть!" продолжа́лъ несчастли́вый. „Всё еди́но — околѣва́ть-то. Душегу́бецъ ты, звѣрь, погибели на тебя́ нѣту! Да посто́й: не до́лго тебя́ чва́ниться; затя́нутъ тебѣ́ гло́тку; посто́й!"

Бирю́къ схвати́лъ его́ за плечо́. Я бро́сился на по́мощь мужику́.

„Не тро́ньте, ба́ринъ!" кри́кнулъ на меня́ лѣсни́къ.

Digitized by Google

Я-бы не побоя́лся егó угрóзы и ужé протяну́лъ бы́ло ру́ку, но — къ кра́йнему моему́ изумлéнію — онъ одни́мъ поворóтомъ сдёрнулъ съ локтéй мужика́ куша́къ, схвати́лъ егó за ши́воротъ, нахлобу́чилъ ему́ ша́пку на глаза́, раствори́лъ дверь и вы́толкнулъ егó вонъ.

„Убира́йся къ чёрту съ твоéю лóшадью!“ закрича́лъ онъ ему́ вслѣ́дъ; „да смотри́, въ другóй разъ у меня́“ — — — онъ верну́лся въ и́збу и сталъ копа́ться въ углу́.

„Ну, Бирю́къ,“ примóлвилъ я наконéцъ, „удиви́лъ ты меня́: ты, я ви́жу, сла́вный ма́лый!“

„Э, пóлноте, ба́ринъ,“ переби́лъ онъ меня́ съ доса́дой, „не извóльте тóлько ска́зывать. — Да ужь я лу́чше васъ провожу́,“ приба́вилъ онъ, „знать дóждика-то вамъ не пережда́ть.

На дворѣ́ застуча́ли колёса мужи́цкой телѣ́ги.

„Вишь, поплёлся!“ пробормота́лъ онъ, „да я егó!“

Чéрезъ полчаса́ онъ прости́лся со мной на опу́шкѣ лѣ́са. [Конéцъ.]

Etymologie [Словопроизведéніе].

1. звѣ́рь, masc., das [wilde] Tier; vgl. sanskr. dhvan, tönen, heulen; griech. θήρ, lat. fera, nhd. „Tier“.
2. пришиби́ von пришиби́ть, пришиба́ть, niederschlagen, verletzen; neusl. šibati, vgl. griech. σκίμπτω, σκιμβ-άζω, sich auf etwas stützen, neben σκήπτω, sich stützen, sich worauf werfen, losbrechen; dazu ὁ σκήπων, Stab, nhd. „Schaft“, lat. -cumbere [incumbere, sich worauf werfen, legen], cubare, liegen. — Hierzu gehört о-шиби́ться, sich irren.
3. жена́, die Frau [cfr. Ур. XIII, 5.].
4. околѣва́й zu околѣва́ть, околѣ́ть, umkommen, verrecken; von колѣ́ть, erstarren, umkommen.
5. погоди́ von погоди́ть, warten, vgl. годова́ть [von годъ, Jahr, neusl. Zeit], ein ganzes Jahr sich aufhalten; годи́на, Zeit, Stunde, годи́ться, taugen, d. h. in die Zeit passen. — Stamm год-, vgl. sanskr. gadh-, festhalten, erbeuten [nämlich die Ernte (sanskr. vat, vatas gehört nicht hierher)], lat. pre-hend-ere, fassen [prae-hed-a = praeda, Beute, also Ernte]; got. git-an [noch in ver-gess-en]; engl. to get, erhalten, bekommen, werden oder to gather, ernten, nhd. „Gut“ [als Besitztum].
6. похвати́лъ von похвати́ть, erinnern, wieder aufnehmen, simpl. хвати́ть, ergreifen; poln. chwytać, zu sanskr. khvat, Schnelligkeit, altn. hvat-a, anspornen, nhd. „wetzen“.
7. свирѣ́пымъ von свирѣ́пый, wild, grausam; свирѣ́пствовать, wüten, ksl. свирати, свирити; vgl. sanskr. svr-, svar, Flöte blasen,

Digitized by Google

griech. σύριγξ, Hirtenflöte, lat. susurrus, das Geflüſter, nhd. „ſurren", „ſchwirren".

8. торопли́во, adv. von торопли́вый, unruhig, beſtürzt, verlegen; zu ſanskr. trap-, verlegen werden, ſich ſchämen, griech. ἐντρέπ-εσθαι, ſich ſchämen; lat. trep-idus, furchtſam, unruhig und turp-is, ſchändlich.

9. по́лно, adv., genug; zu по́лный, voll, испо́лнить, erfüllen; Stamm полн-, ſanskr. pûrna, griech. πλέ-ος, lat. ple-n-us, nhd. „voll"; agſ. ful, altn. full-r, nhd. „füll-en".

10. несчастли́вый, unglücklich; von сча́стье, Glück, zu часть, Teil, Schickſalsloos; ſanskr. kati, wieviel, lat. quod, „Quote".

11. чва́ниться, ſich rühmen, großthun; vielleicht zu чинъ, der Rang, die Rangklaſſe; ſanskr. ci-, ſammeln, leſen, lit. skaititi, zählen, leſen.

12. гло́тку von гло́тка, die Gurgel; neuſl. golt, lat. gula, der Schlund, griech. γαρ-γαρεών [Gurgel], der Gaumenzapfen, γαργαίρω, „gurgel-n"; ſanskr. gir, Stimme, leitet hiervon auf говори́ть [cfr. говори́ть]; vgl. auch Ур. III, 31.

13. по́мощь, die Hälfte [по-мог-ть]; cfr. verb. мочь.

14. тро́ньте, imper. zu тро́нуть, трóгать, berühren [cfr. трóгать].

15. угро́зы zu угро́за, Drohung [cfr. грозá].

16. кра́йнему zu кра́йний, äußerſt; край, Rand; verb. крои́ть, ſchneiden, ſanskr. kr-, griech. κείρ-ω, ſchneiden, lat. cer-no, unterſcheiden, trennen; hierzu с-кро́м-ный, beſcheiden, кро́т-кій, ſchüchtern, und коро́т-кій, nhd. „kurz".

17. локте́й zu ло́коть, der Ellbogen, die Elle; ſſl. лакть, let. elkons; got. aleina [für alecn-a], lat. a-rcu-s, Bogen, nhd. „Ell-bogen".

18. ши́воротъ, der Halskragen, aus ши- [= шей], ше́я, der Hals, und воротъ, Kragen [вороти́ть, wenden].

19. нахлобу́чилъ zu нахлобу́чить, „ins Geſicht drücken".

20. раствори́лъ von раствори́ть, öffnen; vérb. simpl. твори́ть, ſchaffen, machen; ſanskr. tvar-, ſchnell machen, griech. δρά-ω [δϝαρ-ω], thun.

21. убира́йся zu убира́ться, ſich davonmachen, imperat. ſtets: „packe dich!"

22. чёрту zu чёртъ, der Teufel; viell. zu Stamm черт-, griech. κέρτ-ομος [cfr. о́черкъ], „der Verhöhnende, Kränkende".

23. копа́ть, graben; vgl. griech. κόπ-τω, hauen; копьё, der Spieß.

24. удиви́лъ von удиви́ть, in Verwunderung ſetzen; ди́во, das Wunder; ſanskr. div, glänzen, der Himmel, lit. dyvas; wozu griech. Ζεῦς [gen. Δι-ός = Διϝ-ός], lat. Iupiter [gen. Iov-is], Im Jegorlied kommt дивъ als unglückbedeutender Vogel und zwar als Eule vor; es lautet daſelbſt im 2. Geſang altruſſiſch:

Свистъ звѣринцъ къ стазби;
Дивъ кличетъ врьхъ древа.

Digitized by Google

In hochruſſiſcher Überſetzung:

„И ревъ плотоядныхъ звѣрей
Въ окрестныхъ степяхъ, и сова завываетъ
Подъ-сѣнью древесныхъ вѣтвей.“

Nach Anderen wird див- zu griech. *θέω*, ſehen, *θαῦ-μα* [*θαϝ-μα*], Wunder, geſtellt, wozu *θέατρον*, Theater, im czech. dívadlo, verglichen werden kann.

25. мáлый, klein; doch auch „wackrer Burſch“ [cfr. молодéцъ, молодóй].
26. пóлноте, interj., ſtatt пóлно-те, laß es gut ſein; genug [cfr. пóлный, voll].
27. простúлся von простúться, прощáться, Abſchied nehmen [съ], [прощáй, Adieu], adj. простó-й, einfach, natürlich, gering, leer, lit. prastas, poln. prosty. Urſprung dunkel, viell. zu Wzl. ста-ть.
28. опýшкѣ zu опýшка, der Saum, das Gebräme; пуш- in о-пухáть, ſchwellen, aufſchwellen, о-пуш-áть, verbrämen; vgl. deutſch „Bucht“. Man ſagt auch von jungen Vögeln ещё не опушúлись, wenn ſie noch mit Flaum bedeckt ſind.

Кавказъ.

Кавкавъ подо мною. Одинъ въ вышинѣ
Стою надъ снѣгами у края стремнины:
Орёлъ, съ отдалённой поднявшись вершины,
Паритъ неподвижно со мной наравнѣ,
Отселѣ я вижу потоковъ рожденье
И первое грозныхъ обваловъ движенье.

Здѣсь тучи смиренно идутъ подо мной;
Сквозь нихъ, низвергаясь, шумятъ водопады,
Подъ ними утёсовъ нагія громады;
Тамъ, ниже, мохъ тощій, кустарникъ сухой;
А тамъ уже рощи, зелёныя сѣни,
Гдѣ птицы щебечутъ, гдѣ скачутъ олени.

А тамъ ужъ и люди гнѣздятся въ горахъ,
И ползаютъ овцы по злачнымъ стремнинамъ,
И пастырь нисходитъ къ весёлымъ долинамъ,
Гдѣ мчится Арагва въ тѣнистыхъ брегахъ,
И нищій наѣзникъ таится въ ущельи,
Гдѣ Терекъ играетъ въ свирѣпомъ веселью.

Играетъ и воетъ, какъ звѣрь молодой,
Завидѣвши пищу изъ клѣтки желѣзной;
И бьётся о берегъ въ враждѣ безполезной,

Digitized by Google

И лижетъ утёсы голодной волной — —
Вотще! Нётъ ни пищи ему, ни отрады:
Тёснятъ его грозно нёмыя громады.

L. Puschkin. 1829.

Памятникъ.

[Nach Horaz' Ode Exegi monumentum.]

Я памятникъ себѣ воздвигъ нерукотворный;
Къ нему не заростётъ народная тропа;
Вознёсся выше онъ главою непокорной
Наполеонова столпа.

Нётъ! весь я не умру: душа въ завётной лирѣ
Мой прахъ переживётъ и тлѣнья убѣжитъ —
И славенъ буду я, доколь въ подлунномъ мірѣ
Живъ будетъ хоть одинъ піитъ.

Слухъ обо мнѣ пройдётъ по всей Руси великой,
И назовётъ меня всякъ сущій въ ней языкъ:
И гордый внукъ славянъ, и финъ, и нынѣ дикій
Тунгузъ, и другъ степей — калмыкъ.

И долго буду тёмъ народу я любезенъ,
Что чувства добрыя я лирой пробуждалъ,
Что прелестью живой стиховъ я былъ полезенъ,
И милость къ падшимъ призывалъ.

Велѣнью божію, о, муза, будь послушна!
Обиды не страшись, не требуй и вѣнца;
Хвалу и клевету пріемли равнодушно,
И не оспаривай глупца.

L. Puschkin. 1836.

Демьянова уха.

„Сосѣдушка, мой свѣтъ!
Пожалуйста покушай.“
Сосѣдушка! я сытъ по-горло. „Нужды нётъ,
Ещё тарелочку; послушай:
Ушица ей-же-ей на славу сварена!“
Я три тарелки съѣлъ. „И, полно! что за счёты!
Лишь стало бы охоты,
А то во здравье! ѣшь до дна.
Что за уха! да какъ жирна!
Какъ будто янтарёмъ подёрнулась она.

Digitized by Google

Потѣшь же, миленькій дружёчекъ!
Вотъ лещикъ, потроха, вотъ стерляди кусочекъ!
Ещё хоть ложечку! Да кланяйся, жена!“
Такъ подчивалъ сосѣдъ Демьянъ сосѣда Фоку,
И не давалъ ему ни отдыха, ни сроку.
А съ Фоку ужъ давно катился грядомъ потъ.
Однако-же ещё тарелку онъ берётъ,
Сбирается съ послѣдней силой,
И очищаетъ всю. „Вотъ друга я люблю!“
Вскричалъ Демьянъ, — „за то ужъ чванныхъ не терплю.
Ну скушай-же ещё тарелочку, мой милый!“
Тутъ бѣдный Фока мой,
Какъ ни любилъ уху, но отъ бѣды такой,
Схватя въ охапку
Кушакъ и шапку,
Скорѣй безъ памяти домой, —
И съ той поры къ Демьяну ни ногой.

Писатель! счастливъ ты, коль даръ прямой имѣешь;
Но если помолчать во время не умѣешь,
И ближняго ушей ты не жалѣешь:
То вѣдай, что твои — и проза и стихи
Тошнѣе будутъ всѣмъ Демьяновой ухи!

Krylow.

Молитва.

Въ минуту жизни трудную,
Тѣснится-ль въ сердце грусть,
Одну молитву чудную
Твержу я наизусть.

Есть сила благодатная
Въ созвучьи словъ живыхъ,
И дышетъ непонятная
Святая прелесть въ нихъ.

Съ души какъ бремя скатится,
Сомнѣніе далеко,
И вѣрится, и плачется,
И такъ легко, легко!

Lermontow.

Digitized by Google

Стрекоза и Муравей.

Попрыгунья Стрекоза
Лѣто красное пропѣла;
Оглянуться не успѣла,
Какъ зима катитъ въ глаза.
Помертвѣло чисто поле;
Нѣтъ ужъ дней тѣхъ свѣтлыхъ болѣ,
Какъ подъ каждымъ ей листкомъ
Былъ готовъ и столъ, и домъ.
Все прошло: съ зимой холодной
Нужда, голодъ настаётъ;
Стрекоза ужъ не поётъ:
И кому же въ умъ пойдётъ
На желудокъ пѣтъ голодный!
Злой тоской удручена,
Къ Муравью ползётъ она:
„Не оставь меня, кумъ милой!
Дай ты мнѣ собраться съ силой,
И до вешнихъ только дней
Прокорми и обогрѣй!“
— „Кумушка, мнѣ странно это:
Да работала ль ты въ лѣто?“
Говоритъ ей Муравей.
— „До того ль, голубчикъ, было?
Въ мягкихъ муравахъ у насъ,
Пѣсни, рѣзвость всякой часъ,
Такъ, что голову вскружило.“
— „А, такъ ты....“ — „Я безъ души
Лѣто цѣлое всё пѣла.“
— „Ты всё пѣла? это дѣло:
Такъ поди же, попляши!“

Krylow.

Digitized by Google

Anhang.

Deklinationstabellen

und

das Verbum быть.

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Deklinationstabelle der Substantiva.

I. Deklination. Maskulina auf -ъ, -й.	Singular.					Plural.					
	Genitiv.	Dativ.	Akkusativ.	Instrum.	Präpositiv.	Nominat.	Genitiv.	Dativ.	Akkusativ.	Instrum.	Präpositiv.
моро́зъ, Frost .	моро́з-а	моро́з-у	моро́зъ	моро́з-омъ	о моро́з-ѣ	моро́з-ы	моро́з-овъ	моро́з-амъ	моро́з-ы	моро́з-ами	о моро́з-ахъ.
обы́чай, Sitte .	обы́ча-я	обы́ча-ю	обы́чай	обы́ча-емъ	объ обы́ча-ѣ	обы́ча-и	обы́ча-евъ	обы́ча-ямъ	обы́ча-и	обы́ча-ями	объ обы́ча-яхъ.
II. Deklination. Feminina auf -а, я.											
коро́ва, Kuh . .	коро́в-ы	коро́в-ѣ	коро́в-у	коро́в-ою [-ой]	о коро́в-ѣ	коро́в-ы	коро́в-ъ	коро́в-амъ	коро́в-ъ	коро́в-ами	о коро́в-ахъ.
пѣ́сня, Lied . . .	пѣ́сн-и	пѣ́сн-ѣ	пѣ́сн-ю	пѣ́сн-ею [-ей]	о пѣ́сн-ѣ	пѣ́сн-и	пѣ́с-е-нь	пѣ́сн-ямъ	пѣ́сн-и	пѣ́сн-ями	о пѣ́сн-яхъ.
III. Deklination. Neutra auf -о, -е.											
мѣ́сто, Ort . . .	мѣ́ст-а	мѣ́ст-у	мѣ́ст-о	мѣ́ст-омъ	о мѣ́ст-ѣ	мѣ́ст-а́	мѣ́ст-ъ	мѣ́ст-а́мъ	мѣ́ст-а́	мѣ́ст-а́ми	о мѣ́ст-а́хъ.
мо́ре, Meer . .	мо́р-я	мо́р-ю	мо́р-е	мо́р-емъ	о мо́р-ѣ	мор-я́	мор-ёй	мор-я́мъ	мор-я́	мор-я́ми	о мор-я́хъ.
IV. Deklination. Gemischt, auf -ь, -ь, -я.											
прія́тель, Freund	прія́тел-я	прія́тел-ю	прія́тел-я	прія́тел-емъ	о прія́тел-ѣ	прія́тел-и	прія́тел-ей	прія́тел-ямъ	прія́телей	прія́тел-ями	о прія́тел-яхъ.
часть, fem., Teil	ча́ст-и	ча́ст-и	часть	ча́ст-ію [-ью]	о ча́ст-и	част-и́	част-ёй	част-я́мъ	част-и́	част-я́ми	о част-я́хъ.
вре́мя, neut., Zeit	вре́мен-и	вре́мен-и	вре́м-я	вре́мен-емъ	о вре́мен-и	времен-а́	времён-ъ	времен-а́мъ	времен-а́	времен-а́ми	о времен-а́хъ.

Digitized by Google

II. Deklinationstabelle des prädikativen Adjektivums.

I. Prädikativ.	Singular.					Plural.					
Nominativ.	Genitiv.	Dativ.	Akkusat.	Instrum.	Präposit.	Nominativ.	Genitiv.	Dativ.	Akkusat.	Instr.	Präpos.
Mask. добр-ъ, gut Fem. добр-á . . Neutr. дóбр-о.	дóбр-а добр-óй дóбр-а	дóбр-у добр-óй дóбр-у	дóбр-ъ [а] дóбр-у дóбр-о	добр-ы́мъ добр-óй добр-ы́мъ	добр-óмъ добр-óй добр-óмъ	дóбр-ы	добр-ы́хъ	добр-ы́мъ	дóбр-ы	добр-ы́ми	добр-ы́хъ.
II. Possessiv. Nominativ.											
Mask. Петрóвъ, Peters Fem. Петрóв-а Neutr. Петрóв-о	Петрóв-а Петрóв-ой Петрóв-а	Петрóв-у Петрóв-ой Петрóв-у	Петр-óвъ [-óва] Петрóв-у Петрóв-о	Петрóв-ымъ Петрóв-ой Петрóв-ымъ	Петрóв-омъ [-ѣ] Петрóв-ой Петрóв-омъ	Петрóв-ы	Петрóв-ыхъ	Петрóв-ымъ	Петрóв-ыхъ [-ы]	Петрóв-ыми	Петрóв-ыхъ.
III. Generell. Nominativ.											
Mask. вóлчій, Wolfs- Fem. вóлчья . Neutr. вóлчье	вóлчьяго вóлчьей вóлчьяго	вóлчьему вóлчьей вóлчьему	вóл-чьяго [-ій] вóлчью вóлчье	вóлчьимъ вóлчьею вóлчьимъ	вóлчьемъ вóлчьей вóлчьемъ	вóлч-ьи	вóлч-ьихъ	вóлч-ьимъ	вóлч-ьи	вóлч-ьими	вóлч-ьихъ.

Digitized by Google

III. Deklinationstabelle des attributiven Adjektivs.

I. Hart.	Singular.					Plural.					
Nominativ.	Genitiv.	Dativ.	Akkusat.	Instrum.	Präposit.	Nom.	Genitiv.	Dativ.	Akkusat.	Instrum.	Präposit.
Mask. до́брый, gut	до́бр-аго	до́бр-ому	до́бр-ый [-аго]	до́бр-ымъ	до́бр-омъ	до́бр-ые	до́бр-ыхъ	до́бр-ымъ	до́бр-ые [-ыхъ] [-ыя]	до́бр-ыми	до́бр-ыхъ.
Fem. до́брая . . .	до́бр-ой	до́бр-ой	до́бр-ую	до́бр-ой [-ою]	до́бр-ой	до́бр-ыя					
Neutr. до́брое . .	до́бр-аго	до́бр-ому	до́бр-ое	до́бр-ымъ	до́бр-омъ						
II. Weich. Nominativ.											
Mask. дре́вній, alt	дре́вн-яго	дре́вн-ему	дре́вн-ій [-яго]	дре́вн-имъ	дре́вн-емъ	дре́в-ніе	дре́вн-ихъ	дре́вн-имъ	дре́вн-ie [-ихъ] [-ія]	дре́вн-ими	дре́вн-ихъ
Fem. дре́вняя . . .	дре́вн-ей	дре́вн-ей	древн-юю	дре́вн-ей [-ею]	дре́вн-ей	дре́внія					
Neutr. дре́внее . .	дре́вн-яго	дре́вн-ему	дре́вн-ее	дре́вн-имъ	дре́вн-емъ						
III. Stamm auf Gutt. und Zischlaut											
Mask. га́дкій, häßlich	га́дк-аго	га́дк-ому	га́дк-ій [-аго]	га́дк-имъ	га́дк-омъ	га́дк-ie	га́дк-ихъ дю́ж-ихъ	га́дк-имъ дю́ж-имъ	га́дк-ie [-ихъ-ія] дю́ж-ie [-ихъ-ія]	га́дк-ими дю́ж-ими	га́дк-ихъ. дю́ж-ихъ.
„ дю́жій, stark	дю́ж-аго	дю́ж-ему	дю́ж-ій [-аго]	дю́ж-имъ	дю́ж-емъ	дю́ж-ie					
Fem. га́дк-ая . .	га́дк-ой	га́дк-ой	га́дк-ую	га́дк-ой [-ою]	га́дк-ой	га́дк-ія дю́ж-ія					
„ дю́ж-ая . .	дю́ж-ей	дю́ж-ей	дю́ж-ую	дю́ж-ей [-ею]	дю́ж-ей						
Neutr. га́дк-ое . .	га́дк-аго	га́дк-ому	га́дк-ое	га́дк-имъ	га́дк-омъ						
„ дю́ж-ее . .	дю́ж-аго	дю́ж-ему	дю́ж-ее	дю́ж-имъ	дю́ж-емъ						

Digitized by Google

IV. Deklinationstabelle der Pronomina.

1. Die perſönlichen Fürwörter.

Singular.

N. я, ich.	ты, du.	онъ, er [онó es].
G. менá, meiner.	тебá, deiner.	(н)егó, ſeiner.
D. мнѣ, mir.	тебѣ, dir.	(н)емý, ihm.
A. менá, mich.	тебá, dich.	(н)егó, ihn [онó es].
J. мнóю, durch mich.	тобóю, durch dich.	(н)имъ, durch ihn.
P. óбо мнѣ, von mir.	о тебѣ, von dir.	о нёмъ, von ihm.

N. онá, ſie.	A. (н)её, ſie.
G. (н)еé, ihrer.	J. (н)éю, durch ſie.
D. (н)ей, ihr.	P. о ней, von ihr.

Plural.

N. мы, wir.	вы, ihr.	онú, ſie.	онѣ [weiblich], ſie, [ſonſt wie das Maskulinum онú].
G. насъ, unſrer.	васъ, eurer.	(н)ихъ, ihrer.	
D. намъ, uns.	вамъ, euch.	(н)имъ, ihnen.	
A. насъ, uns.	васъ, euch.	(н)ихъ, ſie.	
J. нáми, durch uns.	вáми, durch euch.	(н)úми, durch ſie.	
P. о насъ, von uns.	о васъ, von euch.	о нихъ, von ihnen.	

2. Reflexiv-perſönliches Fürwort.

Singular und Plural.

N. fehlt.	A. себя́, ſich.
G. себя́, ſich.	J. собóю, durch ſich.
D. себѣ́, ſich.	P. о себѣ́, von ſich.

3. Demonſtrative Fürwörter.

Singular.

N. самъ, ſelbſt [сáмый, derſelbige].	самá.	самó.
G. самогó.	самóй.	самогó.
D. самомý.	самóй.	самомý.
A. самогó.	самý.	самó.
J. самúмъ.	самóй [-óю].	самúмъ
P. о самóмъ.	самóй.	самóмъ.

Plural.

N. самú.
G. самúхъ.
D. самúмъ.
A. самú [-úхъ].
J. самúми.
P. о самúхъ.

} Für alle Geſchlechter.

Digitized by Google

II.

Singular.

N.	э́тотъ, dieſer.	э́та, dieſe.	э́то, dieſes.
G.	э́того.	э́той.	э́того.
D.	э́тому.	э́той.	э́тому.
A.	э́тотъ [-ого].	э́ту.	э́то.
J.	э́тимъ.	э́той [-ою].	э́тимъ.
P.	объ э́томъ.	объ э́той.	объ э́томъ.

Plural.

N. э́ти, dieſe. G. э́тихъ. D. э́тимъ. A. э́ти. J. э́тими. P. объ э́тихъ.	Für alle drei Geſchlechter.

III.

Singular.

N. тотъ, jener.	та, jene.	то, jenes.
G. того́.	той, jener.	того́.
D. тому́.	той.	тому́.
A. тотъ [того́].	ту.	то.
J. тѣмъ.	той [тою].	тѣмъ.
P. о томъ.	о той.	о томъ.

Plural.

N. тѣ. G. тѣхъ. D. тѣмъ. A. тѣ [тѣхъ] J. тѣми. P. о тѣхъ.	Für alle drei Geſchlechter.

IV.

Singular.

N. сей, dieſer.	сія́, dieſe.	сіе́, dieſes.
G. сего́.	сей, dieſer.	сего́.
D. сему́.	сей.	сему́.
A. сей [сего́]	сію́.	сіе́.
J. симъ.	се́ю.	симъ.
P. о сёмъ.	о сей.	о сёмъ.

Plural.

N. сіи́. G. сихъ. D. симъ.	Für alle drei Geſchlechter.	A. сіи́ [сихъ]. J. си́ми. P. о сихъ.	Für alle drei Geſchlechter.

Digitized by Google

V. Quantitativ-demonstrativ.

Singular.

N.	весь, all, jeder, ganzer.	вся, jede.	всё, jedes, alles.
G.	всего́.	все́й.	всего́.
D.	всему́.	все́й.	всему́.
A.	весь [всего́].	всю.	всё.
J.	всѣмъ.	все́ю.	всѣмъ.
P.	о всёмъ.	о все́й.	о всёмъ.

Plural.

N.	всѣ	A.	всѣ
G.	всѣхъ	J.	всѣми
D.	всѣмъ	P.	о всѣхъ

Für alle drei Geschlechter.

VI. a) Numeral-demonstrativ.

Singular.

N.	оди́нъ, ein, einzeln.	одна́, eine, einzelne.	одно́, eines, alleiniges.
G.	одного́.	одно́й.	одного́.
D.	одному́.	одно́й.	одному́.
A.	оди́нъ, [одного́].	одну́.	одно́.
J.	одни́мъ.	одно́ю [-о́й].	одни́мъ.
P.	объ одно́мъ.	объ одно́й.	объ одно́мъ.

Plural.

N.	одни́, die einzelnen, allein.	одни́, allein [fem.].	Neutrum wie Maskulinum.
G.	одни́хъ.	одни́хъ.	
D.	одни́мъ.	одни́мъ.	
A.	одни́ [одни́хъ].	одни́.	
J.	одни́ми.	одни́ми.	
P.	объ одни́хъ.	объ одни́хъ.	

VI. b)

Singular.

N.	обо́е, beide.	fehlt.	Neutrum wie
G.	обо́его.	обо́ей.	Maskulinum.
D.	обо́ему.	обо́ей.	
A.	обо́е.	fehlt.	
J.	обо́имъ.	обое́ю [-е́й].	
P.	обо́емъ.	обо́ей.	

Plural.

N.	о́ба, beide.	о́бѣ, beide [fem.].	Neutrum wie
G.	обо́ихъ.	обѣ́ихъ.	Maskulinum.
D.	обо́имъ.	обѣ́имъ.	
A.	о́ба [обо́ихъ].	о́бѣ [обѣ́ихъ].	
J.	обо́ими.	обѣ́ими.	
P.	обо́ихъ.	обѣ́ихъ.	

Digitized by Google

VII. Qualitativ und fragend.

Singular.

N.	какóй, was für einer.	какáя, was für eine.	какóе, was für eines.
G.	какóго.	какóй.	какóго.
D.	какóму.	какóй.	какóму.
A.	какóй [какóго].	какýю.	какóе.
J.	какúмъ.	какóю [-óй].	какúмъ.
P.	какóмъ.	какóй.	какóмъ.

Plural.

N.	какíе, was für welche.	какíя.	Neutrum wie
G.	какúхъ.	какúхъ.	Femininum.
D.	какúмъ.	какúмъ.	
A.	какíе [какúхъ].	какíя [какúхъ].	
J.	какúми.	какúми.	
P.	какúхъ.	какúхъ.	

Merke: Ebenso geht каковóй, „was für ein", такóй, „ein solcher", таковóй, „ein ebensolcher".

VIII. Relativ und fragend.

котóрый, котóрая, котóрое, „welcher". Geht nach der harten Flexion des Adjektivums. — Ebenso geht нéкоторый, „ein gewisser".

IX. Relativ.

кой, „welcher", кóя, „welche", кóе, „welches" [geht in seinem Stamme ко- nach der Flexion von XII. мой].

X. Fragend.

N.	кто, wer? [substantivisch, auch für das Femininum].	что, was?
G.	котó, wessen?	чегó?
D.	кому́, wem?	чему́?
A.	когó, wen?	что?
J.	кéмъ, durch wen?	чéмъ?
P.	о комъ, von wem?	о чёмъ?

Ebenso gehen никтó, „niemand"; нéкто, „jemand"; кто-либо, „irgendwer"; кто-нибýдь, „wer immer"; ничто [ничегó], „nichts"; нéчто, „etwas"; что-нибýдь, „irgend etwas"; что-лúбо, „was immer".

XI. Fragend.

Singular.

N.	чей, wessen?	чья, wessen? [fem.].	чьё, wessen? [neutr.]
G.	чьегó?	чьей?	чьегó?
D.	чьемý?	чьей?	чьемý?
A.	чей [чьегó]?	чью?	чьё?
J.	чьúмъ?	чьéю?	чьúмъ?
P.	о чьёмъ?	о чьей?	о чьёмъ?

Digitized by Google

Plural.

N. чьи?	Für alle drei Geschlechter.
G. чьихъ?	
D. чьимъ?	
A. чьи [чьихъ]?	
J. чьи́ми?	
P. о чьихъ.	

XII. Possessivpronomina.

Singular.

N. мой, mein.	моя́, meine [fem.].	моё [neutr.].
G. моего́.	мое́й.	моего́.
D. моему́.	мое́й.	моему́.
A. мой [моего́].	мою́.	моё.
J. мои́мъ.	мое́ю [-е́й].	мои́мъ.
P. о моёмъ.	о мое́й.	о моёмъ.

Plural.

N. мои́, meine.	Für alle drei Geschlechter.
G. мои́хъ.	
D. мои́мъ.	
A. мои́ [мои́хъ]	
J. мои́ми.	
P. о мои́хъ.	

Ebenso gehen твой, dein [твоя́, твоё], сво́й, sein [своя́, своё].

XIII. Possessivpronomen des Plurals.

Singular.

N. нашъ, unser.	на́ша, unsre [fem.].	на́ше, unseres [neutr.].
G. на́шего.	на́шей.	на́шего.
D. на́шему.	на́шей.	на́шему.
A. нашъ [на́шего]	на́шу.	на́ше.
J. на́шимъ.	на́шею [-ей].	на́шимъ.
P. о на́шемъ.	о на́шей.	о на́шемъ.

Plural.

N. на́ши, unsre.	Für alle drei Geschlechter.
G. на́шихъ.	
D. на́шимъ.	
A. на́ши [на́шихъ].	
J. на́шими.	
P. о на́шихъ.	

Ebenso flektiert вашъ, ва́ша, ва́ше, euer, Ihr.

Digitized by Google

V. Das Verbum быть.

Präſens [Настоя́щее вре́мя].

Indikativ.	Konjunktiv.
я [есмь], ich bin.	что я [есмь], ich ſei.
ты [еси́], du biſt.	что ты [еси́].
онъ есть, er iſt.	что онъ [есть].
мы [есми́], wir ſind.	что мы [есми́].
вы [есте́], ihr ſeid.	что вы [есте́].
они́ [суть], ſie ſind.	что они́ [суть].

I. Präteritum [Проходя́щее вре́мя].

я, ты, онъ	былъ [-ла́, -ло́],	ich war. / du warſt. / er war.	я бы, ты бы, онъ бы	былъ,	ich wäre. / du wäreſt. / er wäre.
мы, вы, они́	бы́ли,	wir waren. / ihr waret. / ſie waren.	мы бы, вы бы, они́ бы	бы́ли,	wir wären. / ihr wäret. / ſie wären.

II. Präteritum [Проше́дшее вре́мя].

я, ты, онъ	былъ,	ich bin geweſen. / du biſt geweſen. / er iſt geweſen.	что я, что ты, что онъ	былъ,	ich wäre geweſen. / du wäreſt geweſen. / er wäre geweſen.
мы, вы, они́	бы́ли,	wir ſind geweſen. / ihr ſeid geweſen. / ſie ſind geweſen.	что мы, что вы, что они́	бы́ли,	wir wären geweſen. / ihr wäret geweſen. / ſie wären geweſen.

III. Präteritum [Мимоше́дшее вре́мя].

я, ты, онъ (прежде)	былъ,	ich war geweſen. / du wareſt geweſen. / er war geweſen.	я бы, ты бы, онъ бы (прежде)	былъ,	ich wäre geweſen. / du wäreſt geweſen. / er wäre geweſen.
мы, вы, они́ (прежде)	бы́ли,	wir waren geweſen. / ihr waret geweſen. / ſie waren geweſen.	мы бы, вы бы, они́ бы (прежде)	бы́ли,	wir wären geweſen. / ihr wäret geweſen. / ſie wären geweſen.

Futurum [Бу́дущее вре́мя].

я бу́ду, ich werde ſein.	что я бу́ду, ich werde ſein.
ты бу́дешь, du wirſt ſein.	что ты бу́дешь, du werdeſt ſein.
онъ бу́детъ, er wird ſein.	что онъ бу́детъ, er werde ſein.
мы бу́демъ, wir werden ſein.	что мы бу́демъ, wir werden ſein.
вы бу́дете, ihr werdet ſein.	что вы бу́дете, ihr werdet ſein.
они́ бу́дутъ, ſie werden ſein.	что они́ бу́дутъ, ſie werden ſein.

Digitized by Google

Partizipium [Причáстіе].

a) Настоя́щаго вре́мени.
су́щій, -ая, -ее, der ſeiende.
бу́дущій, -ая, -ее, der ſeiende.

b) Проше́дшаго вре́мени.
бы́вшій, -ая, -ее, der geweſene.

Gerundium.

бу́дучи, ſeiend. бы́въ, geweſen ſeiend.

Imperativ [Наклоне́ніе повели́тельное].

будь, ſei! бу́дьте, ſeid!

Digitized by Google

A. Grammatisches Wortregister.

[Die angeführten Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.]

A.

Abwandlung, hart, weich, 18.
Accent 20. § 3. § 19. § 23. § 25. 76. § 95.
Accusativ, des Pron. 27; des Nomen = Gen. § 14. § 20; bei Adj. 112, bei Verben 218 ff.; des Objects 357, 2.
Adjectiv 52. 68, V; attrib. 71, I. 75. 76, B; praed. 71, II. III; possess. 101. § 90; auf -енный 72, 9. 111. 323, d. 330, β. 336. 338, f; generell 103, II; statt Adverb § 93.
Adverb § 31. § 62. 205. 209. 212. 216.
Alfabeth 5.
„als" nach Comparativ § 40. § 41.
Anomalia 67, IV. 167.
Anrede § 11. 302, b.
Anschauungsformen [ви́ды] 263. 369. 371; Funktion derselben 281.
Artikel, der, § 2.
Attribut 75.
Aussprache 10.

B.

Beantwortung, der Frage, 378, 2.
Bestimmte Verben 265, 2.
Betonung 17.
Bruchzahlen § 61.

C.

Causalsatz 403, I.
Collectivzahlen § 56. § 57. § 58.
Comparativ 94. 89. 95. 363 a. b. c.
Concessivsatz 403, II.
Conditionalsätze § 81. § 82. 372, 2. 383.
Conjugation 137; erste 138; zweite 157. 278.
Consonanten, die, 8. 9.
Conjunctiv 127. 128.
Coordination 410.

D.

Dativ, des Pron. 27; bei Adj. 111. 112; bei Verben 202; statt Nom. § 92; statt Gen. § 91; das Subj. 330. 362.
Declination, erste 19; zweite 37; dritte 62; vierte [gemischte] 80.
Dimensionsbezeichnung § 55.
Diminutiva, des Adj. 309; des Nomens 298; familiäre 302.

E.

Eigennamen 303.
„einander" § 86.
Etymologie, Уро́къ I ff.

F.

Femininum 18; des Pron. § 17. 37. 49. 82.
Formenlehre 18.
Fragesatz § 5. 377; zweifelnd 378, e.
Fürwort, cfr. Pronomen.
Futurum § 12. § 70. 266, 3. 269. 279.

G.

Genetiv, des Pron. § 7; auf -у 23. 362; gleich Acc. § 14; bei Quantitätsbegriffen § 6. § 16; bei Adj. 111. 112; des Plur. 34. 38. 40. 53, IV. 67; der Tiernamen auf -я § 39; nach Comp. § 40. § 69; des Subj. 329; des Obj. § 8. 357, 3; bei Verben 172 ff. 364 Anm.

Digitized by Google

Gerundium 174. 181. 391, f. 392 Anm.
Grundzahlen 115.

H.

„haben" § 4. § 31.

I.

Idiotismen 413, V.
Imperativ 27. 35. 78. 170. 372 Anm.; mit Suffixen 372, 3. 384, d.
Impersonalia § 68. 195. 323, c. 330.
Indicativ 127, III. 378, e.
Indirecte Rede 410.
Infinitiv § 32. 150, a; mit бы 127, II. 154. 323, e; mit не 362, c. 378, e.
Instrumental, des Pron. § 13. 56; des Nomens als Adv. § 22. 62; bei Adj. 111; der Feminina 38, Anm. § 38; bei Verben 229 ff. § 79. § 51. § 63; des Subj. 331, c. 337.
Inversion 377, 1. 413, IV.

L.

Laulehre 5.
Lippenlaute 10.

M.

Masculinum 18. 19. 81.
Maßangaben § 51.
Metaphern 370.
„man" 328, 2.
„müssen" § 18. § 94.

N.

Nebensätze 411, b.
Negation § 8. § 9. § 74a. § 83. 350.
Neutrum 18. 62. § 33. 83; des Pron. 68, V; des Präterits 68, VI; des Adj. 71.
Nominativ, des Pron. § 7. 335. 338.
Numeralia 114. 130.

O.

Object 356. 357.
Ordnungszahlen 119.

P.

Participium 72, 9. 153. 157. 174. 181. 185. § 89. 397, a.
Passivum 185.
Patronymica 102, 2. 295, II.
Perfect, historisches, 273.
Plural: auf -a 25; auf -a und ы 26; auf ья 29. § 35; verkürzt 31; auf -ята 33; der Neutra 63; des adj. Pron. 68, V; des Adj. 71; der Feminina 37. § 37, a. b; bei Numeralien 116, 3; bei пол- § 53, a; nach mehreren Adj. § 66.
Prädicat 75. 335. 343. 349; verbal 368.
Präfixe 199; bei den Anschauungsformen 266, 1. 320; mit Verb und folg. Präp. 255.
Präpositional, des Pron. § 13. 23. 102, 1; bei Adj. 112. § 62.
Präpositionen 220. 227. 234. 236. 242. 248. 337, 3.
Präsens 26, III. 35. 77. 140 Anm. 141. 142, f. 142, II. 147. 271, b. 157. 159. 266, 3. 269. 279.
Präteritum 27, IV. 35. 78; mit бы 127. 147, d. 150. 153. 266, 3. 279, X.
Pronomen, adj. 45. 56. § 29. § 30. 59. § 78: reflex. 358. 329. 349, 3.

Q.

Quantitätsbezeichnung § 6. 328. 364, e.

R.

Rection, des Adj. 111; der Verba 172.
Reflexivum § 29. § 30. 189, III. 195. 358 Anm.: Verb. reflex. 59. 185.
Relativsatz 397.

S.

Satz, einfach 322; erweitert 348; negativ 350; conditional 383; irreal 384; temporal 389; relativ 397; causal 403; concessiv 403.
„scheinen" § 80.
Schrift, slavische, und Sprache 1.
Schlußzeichen 9.
„sein" § 1. § 50. 335. 339, e.
„so" 349, 6.
„sollen" § 80, b.
Subject § 68. 322. 342. 348, 1.
Subordinierung 411, b.
Substantivum 107. 291. 322; in Adj.-Form § 46; communal § 47;

Digitized by Google

zuſammengeſetzt § 48. 116, 4. § 49. § 109; auf екъ, окъ etc. 20.
Superlativ 97, A. 98, B.
Syntax 321, 328.
σύνεσιν, κατὰ 343, 2.

T.

Temporalſatz 389.
Titelbezeichnung § 44. § 45. 343, 2.

U.

„und" 348 Anm.

V.

Verbum 26. 137; abstractum 264; momentaneum 273; perfectum 266. 269; inchoativum 270; frequentativum 274. 279; der Bewegung 265, 2: Reflexivum 59.
Vocale 8.
Vocativ 18.

W.

Wortbildung 263.
Wortſtämme 288.

Z.

Zahlen § 15. § 16 [cfr. Numeralien].
Zahlſubſtantive 132.
Zeitbeſtimmungen § 21. § 54. 362, b. 363, d.
Ziſchlaute 10, e.

Digitized by Google

B. Ruſſiſches Wortregiſter.

[Die angeführten Ziffern bedeuten die Seitenzahlen; E = Etymologie.]

А, а. 11.

авóсь 217.
áли E 367,44.
алтúнъ 34.
алéть 139, B 3.
апóстолъ 34.
аршúнъ 34.

Б, б. 11.

бáринъ E 345,20.
бдéть 159.
безъ 221,1.
безпрестáнно E 333,27.
берéчь 147,b. § 71.
бить 151,d. E 394,18.
бúтва cfr бить.
бишь E 386,4.
благодарúть E 360,36.
блескъ E 340,8.
близъ 227.
блистáть 142,e. E блескъ.
блюстú 147,d.
блéднéть 139, B 3.
богатúть 166,f.
богъ E 387,13.
бóдрый 325,12.
бóжiй 104.
бóльшая часть § 63.
большóй E 345,27 u. 380,13.
болéть 158,2.
борьбá cfr. борóть.
бородá E 395,26.
борóть 151,e. E 394,15.
бóсый E 346,39.
бостú 147,d.
боя́рииъ 32. cfr. бáринъ.
боя́ться 162,6. § 71. E 365,6.
брать 99. 140,b. E 331,6. 367,33.
брéмя 83.
брестú 147,d.
бренчáть 158,1.
брить 151,d.
бровь E 360,29.
бросить E 375,18.
брúзгать E 382,37.
бýде 385,g.
бýдто § 77. cfr. быть.
будь 384,d. cfr. быть.
будúть 165.
бýря 41,VI.
бы 127. E cfr. быть u. E 375,26.
бывáло 99,3. 372,e.
бúло 99.
бúстрый E 382,34.
быть § 12. 151,b. [Praes.] 167,I. 336. 337 Anm. E 365,7 u. 375,26.
бéгать 158,1. E 325,5 u. 374,9. 370.
бéда, бéдный E 345,12. 400,14.
бéлый E 341,18.
бéсъ 366,24.

В, в. 11.

въ, во 242. 357 Anm.
валя́ть 139,3. 370. E 353,17 u. 388, 29. cfr. волóчь.
варúть 162,B.a. E 375,25.
вашъ 46.
вашъ 68,V.
вдоль 227.
ведрó 67,I.
вездé 314.
вездé 213. 313.
везтú 147,c.
вéксель § 35a.
велúкiй 91,2.
велéть 158,2.

Digitized by Google

верста́ E 325,8.
верте́ть 159. E 375,20.
весёлый E 355,41.
весь 68,V.
весь E 365,4.
весьма́ 98,4.
весьма́ 213,e.
вести́ 147,d. E 331,2. 370,3.
ве́черъ E 325,3.
вещь § 37a.
вздохну́ть 154,II.
взоръ E cfr. зре́ть.
взять 99. 150,1.
видъ 24.
ви́дано-ль 378. Anm.
ви́деть 159.
ви́деть E 334,53.
вино́ E 366,25.
винти́ть 166,e.
висе́ть 159. E 352,2 u. 380,11.
вить 151,d. E 332,16.
владе́ть 139, B 3.
вла́жный E 327,41.
влечь 147,b.
вме́сто 381,25.
вме́стѣ 213.
вме́стѣ E 381,25.
внеза́пно E 327,39.
внукъ 33.
внутри́, внутрь 227.
вня́тный E 355,46.
внѣ 213.
води́ть 165.
воева́ть 143,b.
воз- 199,1.
возврати́ть 166,f.
во́злѣ 216. 227.
во́зжа E 331,2.
возмути́ть 166,f.
во́лосъ 35. E cfr. воло́чь.
воло́чь 147,6. E 388,32.
во́ля E 407,9.
вопреки́ 231.
вопро́съ cfr. проси́ть.
воръ E 394,20.
воробе́й 21,b.
во́семь 116,7. E 325,9.
воспита́ть E пить.
вошь § 37b.
впро́чемъ 213.
вра́жій 104.
вре́мя 83.
все- 98,3.
всегда́ 213. 313.
вспы́хнуть E 381,28.
вспы́хнуть cfr. пыха́ть.
встре́тить E 326,30.
вся́кій § 28.
вя́зать 325,20.
вя́нуть 155.
всю́ду 313.
вы § 11. E 375,21.
вы- 200,2.
вы́емъ 21,c.
вы́мя 83.
вы́пукло E 359,21.
выть 151,c.
вышина́ E 334,39.
вѣд- [Praes.] 168,IV.
вѣдь § 75. 378,c.
вѣко 67,6.
вѣрить 162,B.a.
вѣсить 166c.
вѣтеръ E 333,37.
вѣять 139 B.

Г, г. 11.

гаси́ть 166,c. E 353,27.
га́снуть 154,II.
гвозди́ть 165.
гдѣ 213. 314. 377.
глазъ 35. E cfr. гляде́ть.
голода́ть 142,a.
глубо́кій E 333,29.
гляде́ть 159. E 340,10.
гнать 158,1. 370,5.
гнести́ 148,2.
гнить 151,d.
гнуть,ги́бнуть 154,II. E 393,2.
гнѣзда́ 16,III.
гобзи́ть 166,b.
говори́ть 162,B,a. E 341,31. 409,32.
годъ E 415,5.
голова́ E 341,20.
го́лосъ E 340,16.
го́лый E 380,10.
гора́ 332,12.
горбъ E 339,1.
горева́ть 143,b.
го́родъ E 352,9.
го́рькій E 379,1.
горе́ть 158,2.
горе́ть E 353,24.
госпо́дь E 367,38. § 14 Anm.
господи́нъ § 14.
гости́ть 166,d.
градъ [городъ] 151,e.
грези́ть 166,b.
греме́ть 159. E 366,18.

Digitized by Google

грести́ 147,a.
грози́ть 166,b. E 326,24.
громъ cfr. гремѣть.
гру́да E 353,18.
грусти́ть 166,d.
грызть 147 c.
гря́нуть cfr. гремѣть.
гря́нуть 154,b.
грѣть cfr. горѣть.
грѣть 151,d.
грѣши́ть 162,B,b.
гуди́ть 166. E 333,38. cfr. гулъ.
гулъ E 388,28.

Д, д. 12.

да 128,a.
дави́ть E 408,21.
да́ромъ 367,37.
дать 139,2. [Fut.]: 167,II.
два § 16. § 52. E 406,7.
дверь E 346,29.
дви́нуть 154,b. E 356,25.
дворъ cfr. дверь.
двоя́кій § 60.
девяно́сто 116,5,6.
де́вять E 407.
де́ньги, де́ньга E 366,26.
де́рево 67,II. E 334,40.
держа́ть 158,1. E 344,5.
дёрнуть, дёргать E cfr. драть.
де́скать cfr. 366,22.
де́сять E 407.
дешёвый 92.
ди́во E 416,24.
дитя́ § 39,a. E 406,5.
дичѣть 139, B 3.
дли́нный E 354,30.
длить 162, B a.
для 221,2.
дно 68,9.
до 222,3.
до́брый E 367,29.
до́брый 91,2.
дождь E 334,44.
дои́ть 162.
доко́лѣ 216.
до́ля 41,VI.
до́лгій E 341,26.
до́лгій 90,1.
должно́ §§ 18, 43.
до́лжность E 367,34.
домъ 325,7.
доро́га [cfr. дро́жки].
досе́лѣ 216.
дости́чь E 387,22.
дото́лѣ 216.
дочь § 38,d. E 358,1.
драгу́нъ 35.
драть 140,b. E 344,3.
дрема́ть 142,f.
дро́гнуть E 341,22.
дро́жки E 325,6.
другóй § 85. E 365,1.
другъ § 35. 33. E 345,25.
другъ дру́га § 86.
дру́жный cfr. другъ.
дрянь cfr. дря́хлый.
дря́хлый E 395,27.
дубъ E 333,25.
дуди́ть 166.
дуть 150,3. 155. E 355,45.
духъ E 326,37. 355,45.
ду́шный [cfr. духъ].
дымъ E 380,4.
ды́ня 41,VI.
дыша́ть cfr. духъ.
дѣва E 346,41.
дѣйствовать 143,a. E дѣть.
дѣлать E 341,27. cfr. дѣло.
дѣло E 365,10.
дѣть 155. cfr. дѣлать.

Е, е. 12.

е́герь § 35,a.
едва́ 217.
ему́ E cfr. онъ.
е́сли § 81,a. 383.
е́слибъ 127,I. § 81,b.
есть 337.
ещё 217; ещё не 391,e.

Ж, ж. 13.

жа́лобный E 393,13.
жа́ждать 139, B 4.
жале́ть 139, B 3.
жаръ, жа́ркій, E 326,38.
жать 150,2. E 387,17.
ждать 139, B 4. E 340,4 u. 408,18.
жева́ть 143, b.
желѣзо E 394,12.
жёлтый E 400,16.
желтѣть 139, B 3.
жена́ E 406,5.
жени́ть 269.
жеребя́ § 39.
жесто́кій E 374,10.
жечь 147, b. E 359,7.

Digitized by Google

жильё 67, III.
жить 151, b. E 367, 31.
жрать 139, B 4.

З, з. 13.

за 236.
закоптѣлый cfr. ко́поть.
заку́тать cfr. ку́тать.
замѣтить E cfr. мѣтить.
за́пахъ E cfr. па́хнуть.
запрети́ть 166, f. E cfr. пере́ть.
заря́ 41, VI. E 340, 19.
засо́въ cfr. сова́ть, су́нуть.
затѣять 139, B.
зачѣмъ 377, a.
защити́ть 166, f.
за́яцъ E 394, 14.
звать 140, b. E 360, 38.
звено́ 67, II.
звѣрь E 415, 1.
звукъ, зву́чный E 340, 15.
звѣзда́ 16, III. E 382, 31.
зга E 334, 54.
здѣсь 213. 314.
зелённый E 400, 16.
земля́ 41, VI. E 340, 13.
зи́ждить 166.
зла́то [зо́лото] 151, e.
злить 162, B, a.
зна́мя 83.
знать 139, 2. E 373, 2.
зо́лото E cfr. зелённый.
зрѣть, reifen, 138, 1.
зрѣть, blicken, 158, 2. E 381, 24.
зубъ 29, 3. E 387, 16.
зѣва́ть E 386, 9. u. 408, 17.
зя́бнуть, 154, II.

И, и. 14.

идти́ 49. 148. E 344, 1 u. 374, 7. 370, 6.
изъ 222, 4.
изба́ E 341, 29.
и́зрѣдка E 380, 7.
и́ли 349, 4.
и́ленъ 21, b.
им- 318.
и́мя 83. E 360, 37.
имѣть 138, 1.
и́ндѣ 213. 314.
иногда́ 213. 313.
иска́ть 142, e. E 407, 10.
испу́гъ E 399, 5.
истука́нъ 32, Anm.
исчеза́ть E 393, 4.

К, к. 14.

-ка 372, 3.
ка́ждый § 28 E 394, 47.
ка́жется § 80.
каза́ть 142, a. E 347, 47.
казни́ть 269.
каймити́ть 163.
ки́нуть 154, b.
какъ бу́дто § 77. § 88.
какъ 336. 377.
како́й § 28.
каково́й 336.
ка́мень § 35.
ка́пля E 334, 43.
кати́ть ката́ть cfr. скака́ть.
кати́ть 166, e.
класть 147, d.
клева́ть 143, b.
клевета́ть 142, c.
клейми́ть 163.
кли́кать 142, d. E 345, 10.
кло́нуть 155.
клясть 155.
князь § 35.
кобы́ла E 345, 13.
кова́ть 143, a.
когда́ 213. 313. 314. 377. 385, f. 389, a. 390, b.
кой 46.
колеба́ть 142, f.
коли́, коль 383.
ко́ло E 325, 23.
коло́ть E 387, 43.
колоти́ть E 401, 35.
колыбе́ль E 344, 7.
колыха́ться E 344, 7.
коле́но 68, 11.
коле́но E 344, 7.
ко́мната E 352, 5.
коне́цъ, коне́чный E 340, 6.
копа́ть 139, 2.
копа́ть E 416, 23.
ко́поть E 352, 6.
копьё 67, III.
ко́рень § 35. E 333, 23.
коро́ткій E 341, 23.
коснѣть, 139, B 3.
кото́рый § 28. 397, a, b, c. E 365, 3.
котя́ § 39.
кофе́й 23.
къ, ко 231.
крести́ть 166, d.
кра́йне 98, 4.
край cfr. кро́ить.

Digitized by Google

кра́йній § 31, b. cfr. край.
кра́сный 91, II. E 408, 20.
красне́ть 139, B 3.
красть 148.
крипе́ть E 345, 24.
крича́ть 158, 1.
кровь E 408, 27.
кро́ить E 347, 44 416, 16.
кромъ cfr. край.
кро́ме́ cfr. кромъ.
кро́шечкій E 354, 34.
круго́мъ 227. E 354, 39.
крутой E 394, 21.
крыло́ 67, II. E 346, 35.
крыть 151, c. cfr. крыло́.
крыть 151, c. cfr. крыльцо́.
кто 56.
кто-ли́бо § 28.
кто-нибу́дь § 28..
куда́ 213. 313.
куде́сить 166, b.
ку́дри E 359, 11.
кумъ 29, 4.
купи́ть 163.
курту́зить 166, b.
курча́вый cfr. ку́дри.
куста́рникъ E 332, 17.
ку́тать E 339, 2.

Л, л. 14.

ла́вка E 353, 12.
ла́дно, ладъ 386, 11.
ла́ять E 345, 26.
ла́ять 139, B 2.
лгать 140, b.
левъ 21, b.
лёгкій E 360, 33.
лёдъ 21, b.
лежа́ть 158, 1.
ле́карь § 35, a.
леле́ять 139, B.
лесть § 37, b.
лете́ть 382, 35. 159.
лечь 148, 2.
лечь E 353, 13.
ли 377.
ли́бо 349.
ли́па E 333, 26.
листъ 29, 3. E 334, 47.
лить 151, d. E 332, 19.
лишь 217.
лицо́ = лицё E 340, 3.
лобъ 21, a. E 400, 11.
лови́ть 163. E 366, 23.
ло́вкій cfr. лови́ть.
ложи́ть cfr. лечь.
ложь § 37, b.
ло́коть E 416, 17.
ломи́ть 163.
ло́шадь E 331, 3.
луги́на E 353, 23.
лу́чше E cfr. ло́вкій.
любопы́тство E 361, 42.
лю́ди E 367, 30.
люби́ть 163. E 361, 42.
любо́вь § 37, b.
лю́тня 41, VI.
льзя 331.
льстить 166, d.
лѣзть 147, c. 370, 7.
лѣнь 330.
лѣниться 330.
лѣсъ E 326, 29. 332, 14.
лѣси́стый 91, 6.
лѣто E 338, 24. 362, b.

М, м. 15.

ма́лый 91, 2.
-мани́ть E 366, 27.
ма́стеръ E 365, 8.
мать § 38, d.
ма́лять 139, B 2.
махну́ть E 367, 46.
мгнове́ніе E 387, 19.
ме́дленно E 326, 27.
ме́жду 236.
меня́ E 373, 6.
мере́ть 154, I. E 373, 1.
мёрзнуть 154, II.
мертве́цъ 32, Anm.
мерца́ть E [cfr. мракъ].
месъ 21, a.
мести́ 148, 2.
ми́гнуть cfr. мгновеніе.
ми́лый E 400, 7.
ми́мо 228.
мину́ть 155.
мно́го 91, 2.
мно́жить 162, B. b.
могу́чій cfr. мочь.
мо́жно 331.
мой 46.
мо́й 68, V.
мо́кнуть 154, II. E. 387, 27.
мо́крый E 359, 19.
мо́лвить E 345, 21.
мо́лнія E 334, 49.
молоде́цъ E 359, 14.

Digitized by Google

моло́ть 151, e.
молодо́й E cfr. молоде́цъ.
молча́ть 158, 1. E 373, 4.
мо́ре E 345, 8.
моро́зъ 19.
мохъ 21 a.
мочь 95. 147, b. E 359, 22.
мстить 166, d.
мракъ E 332, 20.
мудре́цъ 21, d.
мужи́къ E cfr. мужъ.
мужъ E 355, 43. E 394, 23.
мужъ 29, 4.
мути́ть 166, d.
мча́ться 158, 1.
мясти́ 148, 2.
мять 150, 1.
мы́слить 167.
мыть 151, c.
мыча́ть 158, 1.
мы́шца E 360, 23.
мѣ́рять 139, 3. E 387, 20.
мѣ́сто E 344, 4; u. 374, 8.
мѣ́тить E 380, 17.
мѣщани́нъ E cfr. мѣ́сто.

H, н. 15.

н- euph. § 7, Anm. § 17.
на 243.
надѣ́яться 139, B.
надъ 232.
наи- 98, 3.
насыти́ть 167.
насти́гнуть 154, II.
нача́ть, нача́ло E 333, 34.
нашъ 46. 68, V. § 87.
не § 9. § 65.
не 350, a. 351, Anm.
не́бо 67, 1. E 382, 30.
не́жели § 40.
незапно [cfr. внезапно].
не́куда 213.
нельзя́ 331.
ненастье E 340, 7.
непріятно E пріятно.
нести́ 77. 147, c. E 326, 31. 371, 8.
нетакъ-ли 378, b.
ни 350, b.
ни—ни 351, 4.
нигдѣ́ 213.
низ-, нис- 201, 6.
никогда́ 213.
ни́кто, никако́й § 28. § 65.
никуда́ 213.
ничто́ § 65.
нога́ E 341, 21.
носи́ть 77. 166, c.
ночь E 355, 42.
нравъ [но́ровъ] 151, e.
-ну́дить 165.
неуже́ли 378, d.
нужда́ E 407, 12.
ну́жно § 43.
ныть 151, c. E 406, 1.
нѣкако́й § 28.
нѣкій § 28.
нѣкогда 213.
нѣмецъ 293.
нѣтъ, нѣту 312.

O, o. 16.

о, объ, обо 245.
о́ба § 52.
оберну́ться E cfr. верте́ть.
о́блако E 326, 34.
обма́нъ E cfr. мани́ть.
-обрѣсти́ 16, III. 148, 2. E cfr. встрѣ́тить.
овёсъ 21, a.
овра́гъ E 331, 5.
огло́бля E 345, 17.
ого́нь E 346, 34.
отмѣ́нно 98, 4.
оди́нъ § 27. 68, V. § 84. E 406, 7. 346, 31.
одина́кій § 60.
одна́жды § 56.
ожида́ть cfr. ждать.
озари́ть cfr. заря́.
ока́ять E 408, 25.
о́ко E 346, 32.
о́ко 67, 4.
окно́ cfr. о́ко.
о́коло 227.
око́шечко cfr. окно́.
о́крестный E 365, 5.
онъ 68, V. E 374, 14.
ора́ть 140.
ора́ть 139, B 4.
ору́діе cfr. ружьё.
орѣ́хъ E 332, 18.
ослѣ́пнуть 154, II.
останови́ться E стать.
осторо́жный cfr. страда́ть.
сти́нуть cfr. сту́жа.
отъ 223, 5.
отвѣ́тъ E 341, 17.
отпра́виться cfr. пра́вый.

Digitized by Google

отри́висто cfr. рвать.
охо́та E 325,2.
о́чень 217. E 98,4.
о́черкъ E 382,36.
ошиби́ться 163. E 415,2.
ощути́ть 167.

II, п. 15.

па́кость E 374,16.
пали́ть E 381,19.
пасть 148.
паха́ть 142,b.
па́хнуть 154, II. E 379,2.
па́чкать E cfr. па́кость.
пе́редъ, пе́редо 313.
перегоро́дка cfr. го́родъ.
пере́дній 91,II.
пере́ть 154,I. E 360,34.
пе́рецъ 23.
перо́ 67,II.
песо́къ 23.
пёсъ 21,a.
печа́ль cfr. печь.
пе́чка cfr. печь.
печь E 353,22.
печь 147,b.
писа́ть 142,b.
пи́сарь § 35,a.
пить 151,d. E 400,15.
пла́кать 142,d.
пла́мя 83.
плати́ть E 395,30.
плати́ть 166,e.
плева́ть 143,b.
пле́мя 83.
пле́тень E 346,30.
плести́ 148,2.
плечо́ 68. 10.
плыть 151,b. 371,9.
по 250.
по́варъ E cfr. вари́ть.
по́водъ 29,3.
повтори́ть E 367,32.
погрести́ 147,a.
подъ 238.
по́длѣ 216. 227.
поднима́ться [cfr. ять].
пожа́луй E 341,28.
позво́лить 162,B.a.
по́здній 91,II.
по́здо, по́здно, по́зже 313.
пока́ 389. 390,d.
показа́ться cfr. каза́ть.
поко́й E 345,22.
поклоня́ться 59.
пол-, полу- § 53.
полъ E 358,6.
ползти́ 147,c.
по́лка E cfr. пали́ть.
полкъ 23.
по́лный E 416,9.
поло́ть 151,e.
полтора́ 130. § 59.
полтретья etc. 130.
получи́ть 162,B.b.
поля́но 67,II.
по́мнить 162,B.a.
пора́ E 366,15.
поро́ть 151,e.
по́слѣ 216. 227.
посвѣти́ть 167.
потупиться E тупо́й.
похи́тить 167.
почуди́ться cfr. чу́до.
по́ясъ E 347,43.
пра́вый E 345,18.
пра́вить E 367,35.
пре- 98,3.
пре- 200,3.
предъ 239.
пре́жде 227. 389. -всего́ не 390 Anm.
при 232.
приба́вить E 373,3.
привы́кнуть 154,II.
привы́кнуть E 359,9.
прима́нка E cfr. обма́нъ.
пріёмъ 21,c.
пріо́тъ E 334,55.
прія́тно E cfr. ять.
про 231.
продо́льный E 333,30.
продолжа́ть cfr. до́лгій.
проси́ть 166,c.
проси́ть E 340,14.
проснуться E cfr. спать.
про́тивъ 227.
пря́гать E 333,22.
прямо́й E 408,19.
прясти́ 147,d.
пря́тать 142,c.
прячь E 393,35.
псало́мъ 21,a.
пудъ 34.
пусть 128,b.
пусто́й E bunkel.
путеше́ствовать 143,a.
путь § 38,c.

Digitized by Google

пыта́ть E 361,42.
пыха́ть E 353,26 u. 381,28.
пя́тить E 386,12.
пять E 406,7.

P, p. 15.

рабъ E 380,9.
ра́вный E 402, 36.
ра́ди 227.
ра́звѣ 213. 377.
рази́ть 166,b. E 334,50. u. 401,24.
раз-, рас- 200,4.
разъ 35. E рази́ть.
ра́нить 269.
ра́нній 91, II.
рвать 140. E 341,30.
ребёнокъ E 355,44.
ребро́ 67, I.
ревѣть 140.
ро́бкій E cfr. рабъ.
ровъ 21.
рогъ 35. E 375, 17.
род- 317.
роди́ть 165.
рожь § 37,b.
рои́ться 162.
ропта́ть 142,c.
Россія, Русь 294.
рости́ E 332,9.
ротъ 21.
руба́ха E 346,42.
руби́ть E 381,22.
рубль cfr. руби́ть.
руга́ться E 409,31.
ружьё 67, III.
ружьё E 353,15.
рука́ E 347,46.
руче́й E 332,8.
ры́твина E cfr. рыть.
рыть E 333,31.
рыть 151,c.
рѣдкій E 359,12.
рѣзкій E 334,45.
рѣять 139, B.

C, c. 15.

сади́ть 165.
самова́ръ E 375,25.
са́мый 216. 98,2 u. 5. E 366,17 u. 375,25.
са́харъ 23.
свирѣпый E 415,7.
свиста́ть 158,1.
свобо́да E 400,13.
свой 68, V. E 365,9.
свой 46. § 29.
свяги́ть 167.
свѣти́ть 167.
свѣтъ E 352,1.
сгорби́ться cfr. горбъ.
себя́ § 30. 358.
сей 46, Anm. 68, V.
семь E 406,7.
сжить E cfr. жить.
сидѣть 159.
сидѣть E 341,32.
си́льный, си́ла E 333,36.
си́ній E 382,29.
сія́ть 139,3.
сказа́ть 142,a.
сказа́ть cfr. каза́ть.
скака́ть E 345,16. 354,37.
скаме́йка E 354,35.
сквозь 231.
сквозь E 382,33.
сколзну́ть E 401,22.
скорбѣть 159.
ско́ро E 334,51.
скрежета́ть 142,c.
скрести́ 147,a.
сла́бый E 393,7.
сла́ва E cfr. слыть.
сла́дкій 91,d.
слать 140,b.
слези́ть 166,b.
сли́шкомъ 213.
сло́во cfr. слыть.
сло́вно cfr. сло́во.
сло́жный E cfr. 359,17.
служи́ть 162, B. b.
случа́ться E 359,13.
слу́чай E cfr. случа́ться.
слыть 151, b. cfr. слу-шать E 340, 12.
сли́шать 158,1.
слюна́ 38, I.
сле́довать 143,a.
сле́дъ E 333,32.
смотрѣть 158,2. E 354,38.
смѣлый E 360,30.
смѣни́ться E 327,40.
смѣть 138,1.
смѣя́ться 139, B.
сни́ться 162, B. a.
снѣгъ 23. E 366,19.
соба́ка E 345,11.
совѣтовать 143, a.
совсѣмъ 213.

Digitized by Google

солда́тъ 35.
соли́ть 162, B. a.
сонъ 21.
со́рокъ 116, 5. 6.
сосѣ́дъ 33. § 36.
сосѣ́диться 166.
со́хнуть 154, II.
спаси́бо E 399, 6.
спасти́ 147, c.
спать 159. E 374, 13.
споко́йный E cfr. поко́й.
спотыка́ться E 333, 35.
спусти́ться [cfr. пусто́й].
среда́, середа́ E 354, 28.
сред и́ 227, cfr. среда́.
-ста 372, 3.
ста́вить 163.
ста́рый 91, II.
стать 150, 2. § 67. E 375, 19.
стволъ E 353, 14.
сте́пень E cfr. ступи́ть.
стере́ть 154, I.
стере́чь 147, b. § 71.
стлать 140, b.
сто 116, 5. 6. E 407.
сто́ить 162.
сто́ить E cfr. стоя́ть, стать.
столь 349.
столѣ́тній E 333, 24.
стона́ть 140, b.
сторона́ E 340, 11.
стоя́ть E 353, 21.
стоя́ть 162, b.
страда́ть 139, 2. E 393, 8.
страхъ E cfr. тря́хнуть.
страши́ть 162, B. b.
стра́шный E cfr. страхъ.
стре́мя 83.
стричь 147, b.
стро́ить 162.
стужа E 379, 3.
стукъ E 334, 46. 387, 14.
ступи́ть E 382, 28.
стуча́ть 158 E cfr. стукъ.
сты́нуть 155.
сте́на́ E 353, 11.
сте́снѣть E cfr. тѣ́сный.
суди́ть 165.
судно́ 68, 8.
сукъ 29, 2. E 393, 9.
су́мерки, су́мракъ E cfr. мракъ.
су́нуть 155. E 374, 15 сова́ть.
супроти́въ 228.
сухо́й E 331, 7.
съ, со 248. 348, Anm.
сынъ 29, 4.
сы́пать 142, f.
сѣ́дло́ 67, I. 16, III.
сѣ́до́й 91, 4.
сѣ́мя 83.
сѣ́рый E 326, 33.
сѣ́сть 148, 2. E 353, 33.
сѣ́чь 147, b. E 333, 28.
сѣ́ять 139, B.
сюда́ 213.

T, т. 15.

таба́къ 23.
такъ 336. 349.
такъ-ли 378, b.
тако́й § 28.
таково́й 336.
та́лкивать cfr. толо́чь.
тамъ 216.
тащи́ть 162, B. b. E 366, 14. 371, 10.
та́ять 139, B. 2.
твёрдый E 394, 16.
твори́ть E 416, 20.
твой 46.
твой 68, V.
-те 372, 3.
теле́га E 333, 33.
теля́ § 39.
тёмный E 381, 29.
те́мя 83.
тере́ть 154, I.
терпѣ́ть 159. E 340, 5.
течь 147, b.
ти́хій E 387, 18.
ткать 140, b.
тлить 162, B. a.
-тмить 162, B. 2.
то § 72. § 81, a. 384, c.
тогда́ 213. 313. 389, f. 390 Anm.
толкова́ть 143, a. E 408, 13.
толо́чь 147, b. E 380, 8.
то́нкій E 346, 37.
то́ня 41, VI.
топи́ть 163.
топо́ръ E 367, 42.
то́потъ E 346, 38.
топта́ть 142, c.
торгова́ть 143, a.
торжествова́ть E 344, 3.
торча́ть 158, 1.
тотъ 56. 68, V.
тре́бовать 143, a.
трево́га, трево́жный E 326, 36.
трепета́ть 142, c. E 416, 8.

Digitized by Google

трéскать cfr. дрóгнуть.
три § 16. § 52. E 406,7.
трóгать E 400,10.
троя́кій § 60.
трудъ 333,21.
тря́пка E 353,19.
трясти́ 147,c.
тря́хнуть E 359,10.
туда́ 213. 313.
тупóй E 374,12.
ту́склый E 346,33.
ту́рокъ 35.
тутъ 216.
ту́ча E 326,26.
ты E вы.
ты́сяча E 407.
тѣло 67,2.
тѣнь E 327,43.
тѣсный E 380,6.
тяготи́ть, тяну́ть, тя́га cfr. тяжёлый.
тяжёлый, тя́жкій E 345,14 u. 381,26.
тяну́ть 155.

У, у. 15.

У- 200,5. 223,6.
у́голъ E 395,28.
уда́рить 162, B. a. E 331,1.
удво́ить E 340,25.
уже́ 217.
уже́ли 978,d.
узь нѣтъ 378,d.
узда́ 38, III, a. E 344,2.
умертви́ть 167.
умира́ть E cfr. мере́ть.
умо́лкнуть 154, II.
умѣть 139, B. 3.
умъ E 409,33.
успѣть § 71, Anm.
у́хо 67,5. E 325,18.
учи́ть 162, B. b.

Ф, ф. 15.

фона́рь E 347,45.
фы́ркать E 393,10.

Х, х. 15.

хвали́ть 162, B. a.
хвати́ть E 415,6.
хво́рость E 366,12.
хло́пнуть E 376,27.
хлѣбъ E 367,39.
ходи́ть 49. E 374,7.
хозя́инъ 32. E 367,45.
хо́лодъ E 327,42.
хмель 23,b.
хоро́шій 91,2.
хоть, хотя́ § 74,b. E cfr. хотѣть.
хотѣть 57, III. 159. 330. E 325,2.
худо́й E 401,18.
Христо́съ 32.
хрустѣть 159.

Ц, ц. 15.

цвѣсти́ 16, III. 148,2. E стволъ.
це́рковь § 37,b. § 38,b.
цѣни́ть 162, B. a.

Ч, ч. 15.

чай 23.
часть E 416,10.
чать 150,2. E 365,2.
ча́ять 139, B. 2. E 406,2.
чей, 46, Anm.
чей 68, V.
челно́къ E 345,9.
человѣкъ 35.
чёлнъ = челнъ E 345,9.
че́резъ 232.
чёрный E 360,24.
черта́ cfr. о́черкъ.
чёртъ § 36.
чёртъ E 416,22.
чести́ 148,2.
четы́ре § 16. § 52. E 406,7.
число́ 67, I.
чи́стый E 388,30.
членъ E 401,19.
чрезвыча́йно 98,4.
чтить 166,d.
что 17. 46. 398, Anm.
что́бы 127, II. что́бы не § 71.
чу́вствовать 143,a.
чу́до 67,3. E 340,9. 393,6.
чу́ждый 364,f.
чуло́къ 35.
чуть § 73.
чу́ять 139, B.
чѣмъ § 41. 363, Anm.

Ш, ш. 15.

шагъ E 325,21.
шали́ть E 381,20.
шёпоть = шо́потъ E 393,1.
шепну́ть cfr. шёпоть.
шепта́ть E 358,2.
шесть E 406,7.

Digitized by Google

шипѣть 159.
широ́кій E 334,56.
шить 151,d.
шовъ 21,a.
шумѣть 159. E 386,5.
шу́ринъ § 14.

Щ, щ. 15.

Ы, ы. 15.

Ѣ, ѣ. 16.

ѣ ſtatt и 67,III,Anm.
ѣзда́ 38,III,a.
ѣсть 167,II,III. E 367,40.
ѣхать 142,b. E 324,1.

Э, э. 16.

э́дакъ 386,7.
э́тотъ 56. 68,V.

Ю, ю. 16.

ю́ноша 41,VI.

Я, я. 16.

я́блоко 67,7.
яви́ть, явля́ть 139,3.
ядъ 23.
ядро́ 67,I.
я́корь § 35,a.
я́сный E 387,21.
я́ства 38,III,a.
ять 150,1. E 326,28.

Ѳ, ѳ. 17.

V, v. 17.

Й, й. 17.

Druck von Bär & Hermann in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google